Inhalt

1 Einleitung

2 Vor der Verwendung der Netzwerk-Scan/ Fax-/Netzwerkfax-Funktionen

3 Bedienfeld/Touch Display

4 Registrierung von Basisinformationen

5 Übertragen von Daten

10 Einstellungen im Administratormodus

11 Faxtreiber

12 Web Connection

13 Fehlerbehebung für die Fax/Scan-Funktion

14 Anhang

15 Index

1 Einleitung



1 Einleitung

Wir bedanken uns für Ihre Entscheidung zum Kauf dieses Systems.

Diese Anleitung enthält eine Beschreibung der Bedienvorgänge, Richtlinien für den sicheren Umgang sowie Hinweise zur Fehlerbehebung für die Netzwerk-Scan-/Fax-/Netzwerkfax-Funktionen des ineo+ 353/253/203. Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, um die Funktionalität dieses Produkts effizient und im vollen Umfang nutzen zu können.

Zur Gewährleistung des sicheren und ordnungsgemäßen Betriebs des Systems lesen Sie bitte auch die beigefügten Bedienungsanleitungen – Kopieren/Drucken/Netzwerk-Scanner/Fax/Arbeiten mit Netzwerkfax/Arbeiten mit Boxen und Netzwerkadministrator.

Ausführliche Sicherheitshinweise und Informationen zu den Vorsichtsmaßnahmen finden Sie in der Bedienungsanleitung.

Informationen über die Warenzeichen und Urheberrechte finden Sie in der Bedienungsanleitung.

Die Abbildungen in dieser Bedienungsanleitung können sich leicht von der tatsächlichen Systemansicht unterscheiden.

1.1 Informationen zu dieser Anleitung

Dieses Dokument ist eine Bedienungsanleitung, in der der Netzwerk-Scan-, Fax- und Netzwerkfax-Betrieb des ineo+ 353/253/203 beschrieben wird.

Im Folgenden werden die Inhalte dieser Bedienungsanleitung beschrieben und die verwendeten Produktbezeichnungen erklärt.

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an Benutzer, die grundlegende Kenntnisse über Computer und über dieses System besitzen. Ausführliche Informationen über das Windows- oder Macintosh-Betriebssystem oder über Softwareanwendungen finden Sie in den entsprechenden Bedienungsanleitungen.

1.1.1 Inhalt

Diese Anleitung umfasst die folgenden Kapitel:

Nr.	Kapitelname	Beschreibung
1	Einleitung	In diesem Kapitel werden die in der Anleitung verwendeten Konventionen erläutert. Darüber hinaus wird ein Überblick über die erhältlichen Bedienungsanleitungen gegeben.
2	Vor der Verwendung der Netzwerk-Scan/ Fax-/Netzwerkfax-Funktionen	In diesem Kapitel werden die Aspekte beschrieben, die vor der Nutzung der Fax/Scan-Funktionen des Systems beachtet werden müssen.
3	Bedienfeld/Touch Display	In diesem Kapitel werden die Funktionen der Bedienfeldtasten und der Umgang mit dem Touch Display beschrieben.
4	Registrierung von Basisinformationen	In diesem Kapitel wird der Registrierungsprozess beschrieben, der vor der Nutzung der Fax/Scan-Funktionen des Systems durchgeführt werden muss.
5	Übertragen von Daten	In diesem Kapitel wird die Vorgehensweise beim Versenden von G3-Faxnachrichten, Netzwerkfaxnachrichten und von Daten, die mit dem Netzwerk-Scanner erfasst wurden, beschrieben. Außerdem werden die verfügbaren Einstellungselemente erläutert. Die wichtigsten Vorgänge werden dabei anhand von Flussdiagrammen erklärt. Informationen zu den einzelnen Vorgängen erhalten Sie im entsprechenden Flussdiagramm. Darüber hinaus wird die Menüstruktur der Elemente, die für die Einrichtung der Fax/Scan-Funktionen verwendet werden können, beschrieben. Nach einem Klick auf den Link der Menüstruktur wird die Seite angezeigt, auf der der entsprechende Einstellungsbildschirm beschrieben wird.
6	Empfangen von Daten (G3/IP/I-FAX)	In diesem Kapitel wird ein Überblick über den Empfang von G3-Faxnachrichten und Netzwerkfaxnachrichten gegeben.
7	Nützliche Funktionen (G3/IP/I-FAX)	In diesem Kapitel werden nützliche G3-Fax- und Netzwerkfax-Funktionen beschrieben.
8	Beschreibung der Berichte/Listen	In diesem Kapitel werden die Berichte vorgestellt, die automatisch bei Verwendung der Fax-/Scan-Funktionen gedruckt werden. Außerdem werden die Listen aufgeführt, die im Bedienerprogramm ausgegeben werden können.
9	Einstellungen im Benutzermodus	In diesem Kapitel werden die Einstellungselemente im Benutzermodus und die Einstellungen im Bedienerprogramm beschrieben, die für die Fax-/Scan-Funktionen gelten. Im Benutzermodus können Ziele registriert und die entsprechenden Einstellungselemente eingerichtet werden. Nach einem Klick auf den am Kapitelanfang beschriebenen Link wird die Seite angezeigt, auf der das Bedienerprogramm beschrieben wird.
10	Einstellungen im Administratormodus	In diesem Kapitel werden die Einstellungselemente im Administratormodus und die Einstellungen im Bedienerprogramm beschrieben, die für die Fax-/Scan-Funktionen gelten. Im Administratormodus können Leitungsparameter und andere Einstellungen festgelegt werden. Nach einem Klick auf den am Kapitelanfang beschriebenen Link wird die Seite angezeigt, auf der das Bedienprogramm beschrieben wird.
11	Faxtreiber	In diesem Kapitel werden die Systemanforderung des Druckertreibers aufgeführt und der Installationsvorgang für den Druckertreiber beschrieben.
12	Web Connection	In diesem Kapitel wird ein Überblick über das Dienstprogramm gegeben, mit dem das System über einen Web-Browser, der auf einem Computer im Netzwerk installiert ist, konfiguriert werden kann.
13	Fehlerbehebung für die Fax/Scan-Funktion	In diesem Kapitel werden die Maßnahmen beschrieben, die bei Fehlermeldungen und Übertragungsfehlern eingeleitet werden müssen.
14	Anhang	Dieses Kapitel enthält ein Glossar sowie Hinweise für die Texteingabe.
15	Index	

1.1.2 In der Bedienungsanleitung beschriebene Funktionen

Netzwerk-Scan-Funktionen

Mit diesen Funktionen werden die auf dem System gescannten Bilddaten über ein Netzwerk übertragen. Für die Netzwerk-Scan-Funktionen stehen die folgenden Übertragungsmethoden zur Verfügung.

- In E-Mail scannen
- Scannen über SMB
- Scannen an FTP-Server
- Scannen an WebDAV
- In Box speichern
- Web-Service

G3-Faxfunktion

Mit diesen Funktionen werden die auf dem System gescannten Bilddaten über eine Telefonleitung übertragen.

Netzwerkfax-Funktion

Mit diesen Funktionen werden die auf dem System gescannten Bilddaten über ein Netzwerk übertragen. Wie auch bei der G3-Faxfunktion erfolgt der Datenversand/-empfang meistens nur zwischen kompatiblen Geräten. Wird die Kommunikation über eine Netzwerkverbindung abgewickelt, kann eine ähnliche Funktionalität bei geringeren Kosten bereitgestellt werden. Für die Netzwerkfax-Funktionen stehen die folgenden Übertragungsmethoden zur Verfügung.

- Internet-Fax
- IP-Adresse-Fax

1.1.3 Beschreibung der verwendeten Produktbezeichnungen

Produktname	Beschreibung
ineo+ 353/253/203	Dieses System, 353/253/203
Microsoft Windows NT 4.0	Windows NT 4.0
Microsoft Windows 2000	Windows 2000
Microsoft Windows XP	Windows XP
Microsoft Windows Vista	Windows Vista
Kombination von Betriebssystemen	Windows NT 4.0/2000/XP/
Integrierter Netzwerkcontroller	Netzwerkcontroller
Druckercontroller, einschließlich dieses Systems, und Drucksystem	Drucksystem

In dieser Bedienungsanleitung wird bei der Nennung von Funktionsbezeichnungen in den Überschriften eine Abkürzung für die jeweils geltende Übertragungsmethode in Klammern angefügt.

Übertragungsmethode	Abkürzung
G3-Fax	G3
Internet-Fax	I-Fax
IP-Adresse-Fax	IP
Scan to E-Mail	E-Mail
Scan to FTP	FTP
Scan to SMB	SMB
Scannen an WebDAV	WebDAV
In Box speichern	Box
Wenn die G3-Fax-, IP-Adressfax- und Internetfax-Funktionen gleichzeitig behandelt werden	G3/IP/I-FAX

1.2 Erläuterung der in der Bedienungsanleitung verwendeten Konventionen

Nachfolgend werden die in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Kennzeichnungen und Textformate beschrieben.

Sicherheitshinweise

 **GEFAHR**

Die Nichtbeachtung der auf diese Weise hervorgehobenen Anweisungen kann schwere, sogar tödliche Verletzungen durch Stromschlag zur Folge haben.

➔ Beachten Sie alle Gefahrenhinweise, um Verletzungen zu vermeiden.

 **WARNUNG**

Nichtbeachtung der auf diese Weise hervorgehobenen Anweisungen kann zu schwerwiegenden Verletzungen oder Sachschäden führen.

➔ Beachten Sie alle Warnungen, um Verletzungen zu vermeiden und eine sichere Verwendung des Systems zu gewährleisten.

 **VORSICHT**

Werden auf diese Weise gekennzeichnete Anweisungen nicht beachtet, kann dies zu Personen- oder Sachschäden führen.

➔ Beachten Sie alle Hinweise, um Verletzungen zu vermeiden und eine sichere Verwendung dieses Systems zu gewährleisten.

Folge von Aktionen

1 Die in dieser Form formatierte Zahl 1 zeigt den ersten Schritt einer Reihe von Maßnahmen an.

2 Folgenummern in diesem Format bezeichnen die weiteren Schritte in einer Folge von Aktionen.

? Der so formatierte Text dient als zusätzliche Hilfestellung.

➔ Auf diese Weise formatierter Text beschreibt die Maßnahme, durch die sichergestellt wird, dass die gewünschten Ergebnisse erzielt werden.

Eine hier eingefügte Abbildung zeigt, welche Bedienschritte auszuführen sind.

Tipps



Hinweis

Auf diese Weise markierter Text enthält nützliche Informationen und Tipps für eine sichere Verwendung dieses Systems.



Vorsichtsmaßnahme

Auf diese Weise markierter Text enthält Informationen, die beachtet werden müssen.



Details

Auf diese Weise hervorgehobener Text enthält Verweise auf Abschnitte mit ausführlicheren Informationen.

Besondere Texthervorhebungen

Taste [Stop]
Die Namen der Bedienfeldtasten werden auf diese Weise dargestellt.

SYSTEMEINSTELLUNGEN
Display-Texte werden wie oben dargestellt angegeben.



Hinweis
Die Abbildungen in dieser Bedienungsanleitung können sich in Abhängigkeit von der Systemkonfiguration von der tatsächlichen Systemansicht unterscheiden.

1.3 Bedienungsanleitungen

Dieses Gerät wird mit gedruckten Handbüchern und Handbüchern im PDF-Format auf einer DVD geliefert.

1.3.1 Gedruckte Bedienungsanleitung

Bedienungsanleitung

Die Bedienungsanleitung enthält Anweisungen zur Bedienung des Systems sowie Beschreibungen der am häufigsten genutzten Funktionen.

Darüber hinaus enthält diese Anleitung Hinweise und Sicherheitsrichtlinien, die zur Gewährleistung der sicheren Nutzung des Systems befolgt werden müssen.

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung bitte sorgfältig durch, bevor Sie das System verwenden.

1.3.2 Bedienungsanleitungen auf DVD

Kopieren

Diese Anleitung enthält Beschreibungen zum Betrieb im Kopiermodus und zur Systemwartung.

In dieser Bedienungsanleitung finden Sie ausführliche Informationen zu den Papier- und Dokumentarten, zu den Kopiervorgängen unter Verwendung der komfortablen Anwendungsfunktionen, zum Austausch von Verbrauchsteilen und zur Fehlerbehebung, wie z.B. Beseitigung von Papierstaus.

Drucken

Diese Anleitung enthält ausführliche Informationen zu den Druckfunktionen, die über den integrierten Standard-Druckercontroller zur Verfügung stehen.

Hier wird der Betrieb des Systems im Druckmodus beschrieben.

Arbeiten mit Boxen

Diese Anleitung enthält Anweisungen, zur Verwendung der Benutzerboxen auf der Festplatte.

Hier finden Sie Informationen zum Speichern und Lesen von Daten in Benutzerboxen sowie zum Übertragen von Daten.

Netzwerk-Scanner/Fax/Arbeiten mit Netzwerkfax (diese Bedienungsanleitung)

Diese Bedienungsanleitung enthält Informationen über den Netzwerk-Scanner, die G3-Fax-Funktion, das Arbeiten mit dem Netzwerkfax und die Funktionen des Faxtreibers.

In dieser Bedienungsanleitung finden Sie ausführliche Informationen zur Nutzung der Netzwerk-Scanner-Funktion per E-Mail oder FTP sowie zu den Funktionen G3-Fax, Internet-Fax, IP-Adress-Fax und PC-FAX.

Um die Faxfunktionen zu verwenden, muss das optionale Fax-Kit separat gekauft werden.

Netzwerkadministrator

Diese Bedienungsanleitung enthält Informationen über die Einrichtung der Einstellungen für die einzelnen Funktionen über eine Netzwerkverbindung, hauptsächlich unter Verwendung von Web Connection.

In dieser Bedienungsanleitung finden Sie ausführliche Informationen über die Verwendung der Netzwerkfunktionen.

Erweiterte Funktionen

Diese Bedienungsanleitung enthält einen Überblick über die Funktionen, die nach der Registrierung und Aktivierung des optionalen Lizenz-Kits sowie nach der Anbindung des MFP an Anwendungen zur Verfügung stehen. Darüber hinaus werden Hinweise zur Verwendung dieser Funktionen gegeben.

Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, um die effiziente Nutzung dieser Funktionen zu gewährleisten.

Die erweiterten Funktionen werden von den folgenden Modellen unterstützt:
ineo+ 650/550/451/353/253/203

2 Vor der Verwendung der Netzwerk-Scan/ Fax- /Netzwerkfax-Funktionen

2 Vor der Verwendung der Netzwerk-Scan/ Fax-/Netzwerkfax-Funktionen

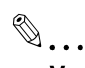
2.1 Informationen zum Speichern von Dokumenten

2.1.1 Übertragungsfunktionen

Art der Funktion

Mit diesem System können gescannte Bilder über das Netzwerk oder über eine Telefonleitung gesendet und empfangen werden. Die Bedienungsanleitung enthält Beschreibungen der folgenden Funktionen.

Art der Funktion	Sonderzubehör
Netzwerk-Scan-Funktionen	• Scan to E-Mail • FTP-Übertragung • SMB-Übertragung • In Mailbox speichern • WebDAV-Übertragung • Web-Service
Faxfunktion	• G3-Fax-Versand/-Empfang • Abruf
Netzwerkfax-Funktion	• Internet Fax (I-FAX) • IP-Adresse-Fax



Vorsichtsmaßnahme
Wenn das System über den [EIN/AUS-Schalter] aus- und wieder eingeschaltet wird, warten Sie nach dem Ausschalten mindestens 10 Sekunden, bevor Sie das System wieder einschalten. Wird das System nach kürzerer Wartezeit wieder eingeschaltet, kann dies Betriebsstörungen verursachen.

Hinweise zur Verwendung der Faxfunktion (G3)

Mit diesem System können keine Farbfaxe gesendet und empfangen werden.

Folgende Telefonleitungstypen sind für das System geeignet:

- Lokale Telefonleitung (einschließlich Faxnetz)
- PBX (Nebenstellenanlage)

Im Hinblick auf die Telefonleitung ist Folgendes zu beachten:

- Sie können kein Geschäftstelefon als externes Telefon anschließen.
- Wenn eine digitale Leitung in einem Unternehmensnetz per Multiplex genutzt wird, ist unter Umständen die Faxübertragungsgeschwindigkeit geringer oder die Super G3-Fax-Funktion nicht verfügbar.

Bei Verwendung der werksseitigen Standardeinstellungen kann in seltenen Fällen ein Kommunikationsfehler auftreten. Diese werden verursacht, weil das Multiplexgerät auf das niedrigste Band eingestellt wird, das für die Sprachübertragung möglich ist. Die diesbezüglichen Einschränkungen sind je nach Netzwerkkonfiguration unterschiedlich. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.

Hinweise zur Verwendung der Netzwerkfax-Funktion

Für die Verwendung der Netzwerkfax-Funktion müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein.

- Das System ist an ein Netzwerk angeschlossen (erforderlich)

Das System kann über eine TCP/IP-Netzwerkverbindung genutzt werden. Schließen Sie zuerst das Kabel für die Netzwerkverbindung an.



Details
Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Netzwerkverbindung und Netzwerkeinstellungen" auf Seite 4-3. Damit das System im Netzwerk genutzt werden kann, müssen außerdem Netzwerkeinstellungen, wie z.B. die IP-Adresse des Systems, angegeben werden. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung – Netzwerkadministrator.

Hinweise zur Verwendung der Internet-Fax-Funktion

Für die Verwendung der Internet-Fax-Funktion müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein.

- Das Gerät ist mit einem Netzwerk verbunden, in dem E-Mails gesendet und empfangen werden können
- Unter "Netzwerkfaxeinstellungen" in der Administratoreinstellung ist die Netzwerkfaxfunktion auf "Ein" gesetzt.

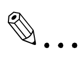
Wenn E-Mail-Nachrichten gesendet werden, kann die angehängte Datei in Abhängigkeit von den Netzwerkbedingungen unter Umständen beschädigt werden. Prüfen Sie die angehängte Datei immer auf Beschädigungen.

Auch wenn im Bildschirm mit den Empfangsergebnissen oder im Journal-Bildschirm "----" angezeigt wird, kann die E-Mail unter Umständen auf Grund von Problemen in einem Internet-Pfad nicht an den Empfänger übermittelt werden. "----" gibt an, dass eine Nachricht erfolgreich zum Server gesendet wurde. Wenn das System eine Zustellbenachrichtigung (Message Disposition Notification, MDN) erhält, wird im Bildschirm mit den Empfangsergebnissen oder im Journal-Bildschirm "OK" angezeigt. Verwenden Sie für den Versand/Empfang von wichtigen Daten die G3-Fax-Funktion.



Details

Bevor die Internetfax-Funktion verwendet werden kann, müssen bestimmte Einstellungen durch einen Servicetechniker vorgenommen werden. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Servicetechniker.



Hinweis

Ausführliche Informationen über die "Netzwerkfaxeinstellungen" finden Sie in der Bedienungsanleitung – Netzwerkadministrator.

Hinweise zur Verwendung der IP-Adressfax-Funktion

Sie können keinen Nebenanschluss hinzufügen, wenn die IP-Adressfax-Funktion verwendet wird.

Die IP-Adressfax-Funktion kann nur zwischen kompatiblen Modellen von Develop genutzt werden. Für den ordnungsgemäßen Betrieb zwischen anderen Modellen übernehmen wir keine Garantie.



Details

Bevor die IP-Adressfax-Funktion verwendet werden kann, müssen bestimmte Einstellungen durch einen Servicetechniker vorgenommen werden. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Servicetechniker.

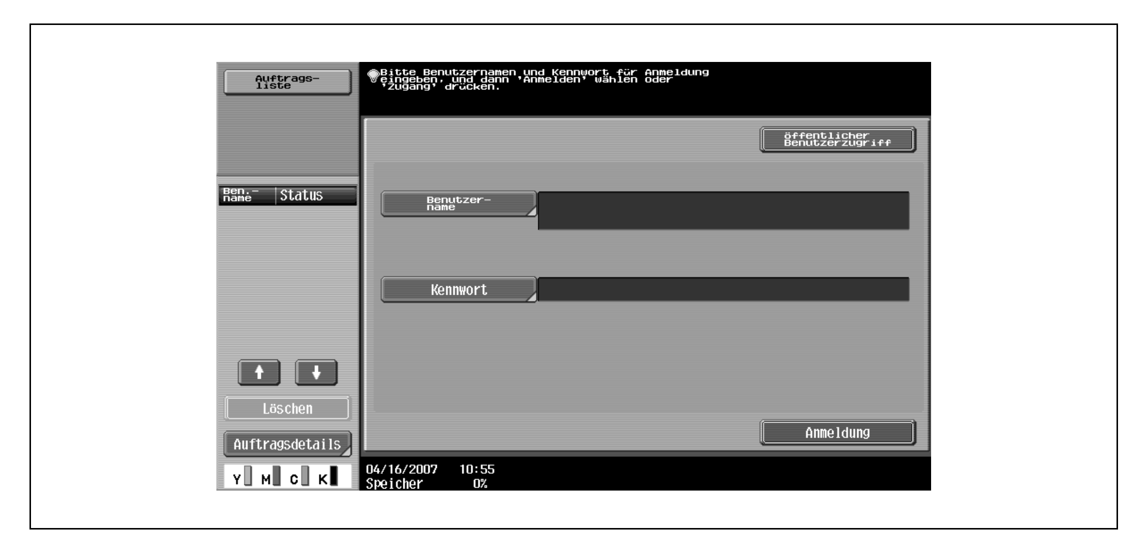
2.1.2 Authentifizierung

Dieses System kann so eingestellt werden, dass ein Kostenstellenname oder ein Benutzername und das entsprechende Kennwort eingegeben werden müssen, um das System verwenden zu können. Einen gültigen Kostenstellen- oder Benutzernamen erhalten Sie vom Administrator.

Systemauthentifizierung

1 Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein.

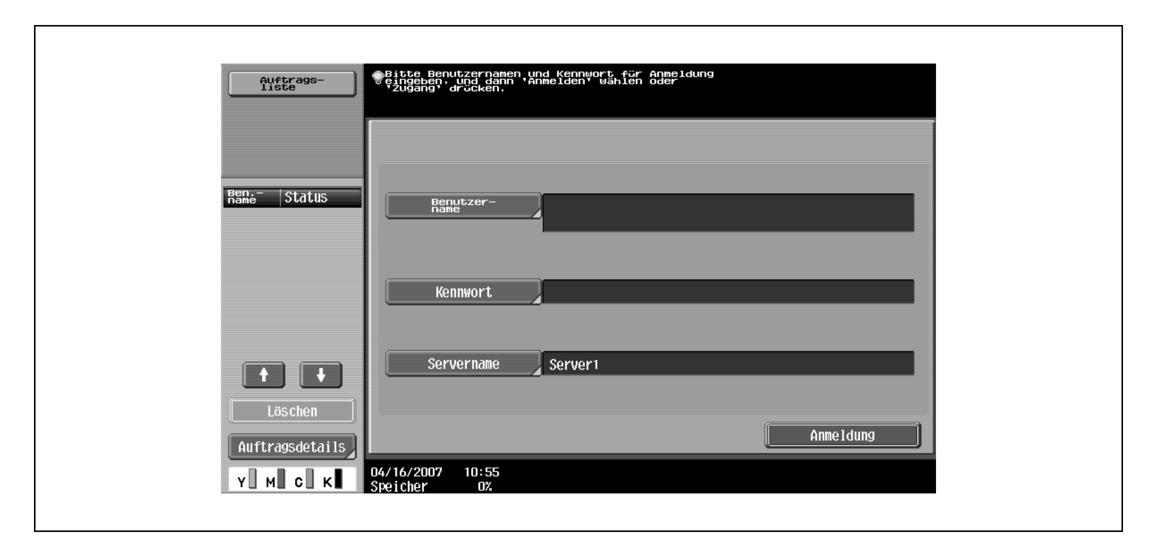
2 Berühren Sie [Anmeldung] oder drücken Sie die Taste [Code].



Externe Server-Authentifizierung

1 Geben Sie den Benutzernamen, das Kennwort und den Authentifizierungsserver ein.

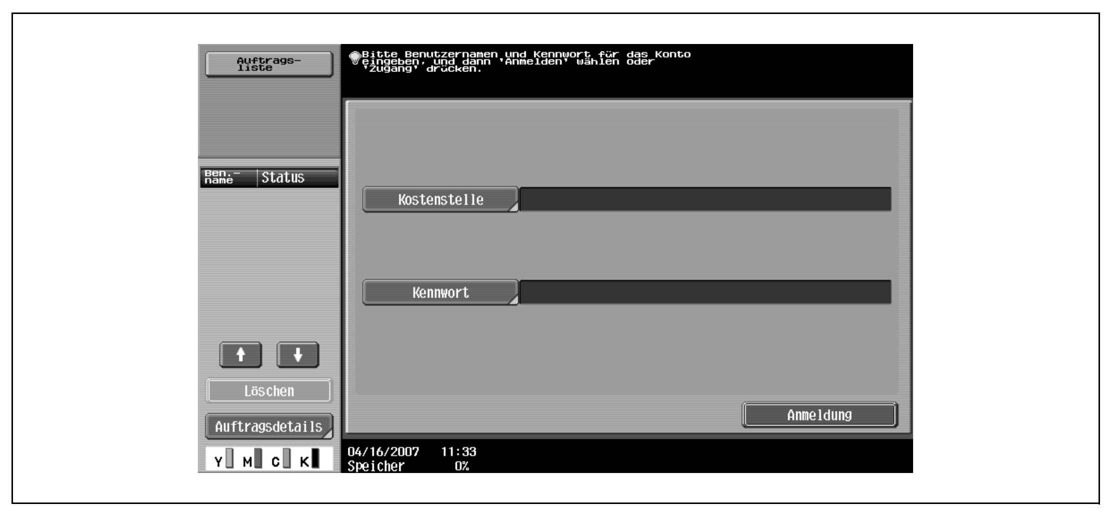
2 Berühren Sie [Anmeldung] oder drücken Sie die Taste [Code].



Kostenstelle (E.K.C.)

1 Geben Sie den Kostenstellennamen und das Kennwort ein.

2 Berühren Sie [Anmeldung] oder drücken Sie die Taste [Code].





Details

Wenn die Option "Bei Auth.-Fehler Funktionen sperren" im Administratormodus auf "Modus 2" gesetzt ist und ein Benutzer wiederholt ein falsches Kennwort eingibt, wird dieser Benutzer nach einer festgelegten Anzahl von Fehleingaben gesperrt und kann das System nicht mehr verwenden. Wenden Sie sich an den Administrator, um die Nutzungsbeschränkungen aufzuheben.

Wenn die Authentifizierung mit Authentication Manager durchgeführt wird, wenden Sie sich bezüglich der Anmeldung an Ihren Serveradministrator.

2.1.3 Richtlinien für Dateinamen

Die Dokumentendaten können gespeichert und mit einem Namen versehen werden.

- Ein Name kann aus maximal 30 Zeichen bestehen.
- Der Name kann auch nach dem Speichern noch geändert werden.
- Der Name kann angegeben werden, wenn die Daten gespeichert werden. Werden die Daten ohne Angabe eines Namens gespeichert, wird ein voreingestellter Name verwendet.
- Voreingestellte Namen setzen sich aus den folgenden Elementen zusammen.
- Im folgenden Beispiel wird der Name "CKMBT_C35308102315230" verwendet.

Option	Beschreibung
c	Dieser Buchstabe bezeichnet den Modus, in dem das Dokument gespeichert wurde. C: Kopie S: Fax/Scan P: Druck
KMBT_C353	Diese Zeichenfolge steht für den Namen des Systems, mit dem die Daten gescannt wurden. Die Werkseinstellung ist "KMBT_(Produktname)". Dieser Name kann in den Administratoreinstellungen über den Parameter "Gerätename" unter "Administrator/ Geräteeinstellung" geändert werden. Der dabei eingegebene Name darf maximal 10 Zeichen lang sein.
08102315230	Diese Zeichenfolge gibt den Zeitpunkt an, zu dem die Daten gescannt wurden. Die Ziffern stehen für das Jahr (die letzten beiden Stellen), den Monat, den Tag, die Stunde und die Minute. Die letzte Ziffer bezeichnet eine fortlaufende Nummer, wenn das Dokument Teil einer zusammengehörigen Abfolge von Scans ist.
_0001	Diese Zeichenfolge gibt bei mehrseitigen Daten die Seitennummer an. Diese Zahl wird nicht bei der Angabe des "Dateinamens" angezeigt. Sie wird jedoch automatisch als Teil des Namens hinzugefügt, wenn die Datei übertragen wird. Dies sollten Sie bei der Vergabe des Dateinamens beachten, so dass er die Namensanforderungen des Servers (z.B. beim Versand per FTP) erfüllt, der die Dateien erhält.
.TIF	Diese Zeichenfolge steht für die spezielle Erweiterung des ausgewählten Dateiformats. Dieser Text wird nicht bei der Angabe des "Dateinamens" angezeigt. Er wird jedoch automatisch als Teil des Namens hinzugefügt, wenn die Datei übertragen wird.



Details

"S" wird angezeigt, wenn eine Datei im Fax/Scan-Bildschirm oder im Box-Bildschirm gespeichert wurde.

2.2 Überblick

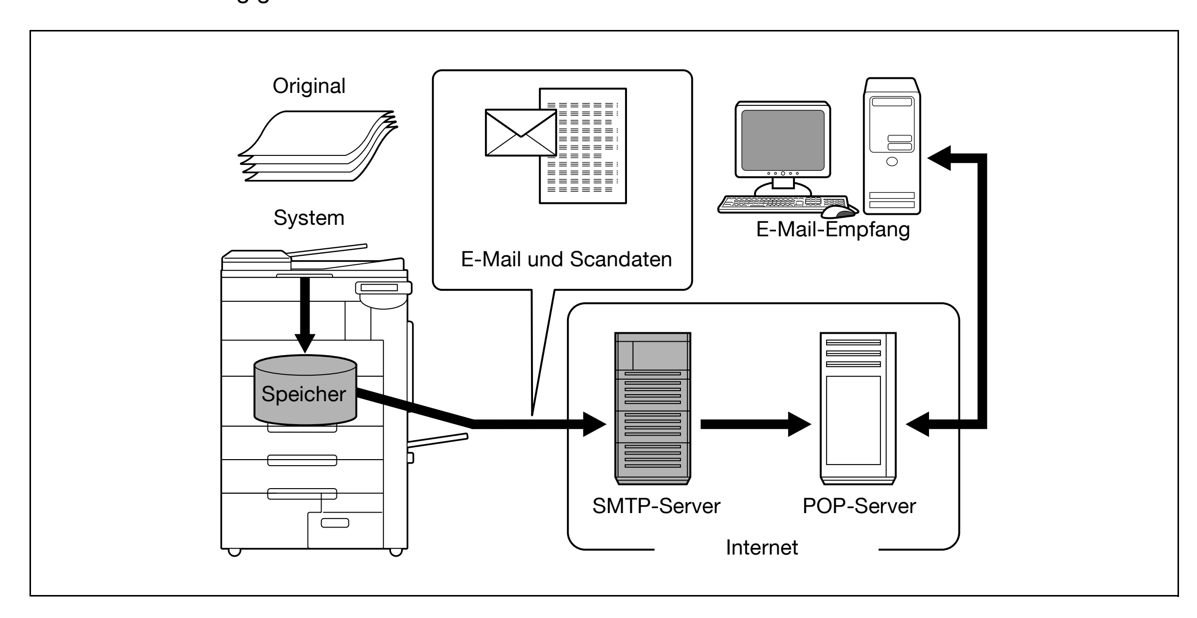
2.2.1 Verfügbare Netzwerk-Scan-Funktionen

"Scannen" bezieht sich auf das Einlesen von Bildern eines Originals, das über den ADF zugeführt oder auf dem Vorlagenglas angelegt wird. Die Scan-Funktionen können für die temporäre Speicherung der Scan-Daten im internen Speicher des Systems und die Übertragung über das Netzwerk verwendet werden.

Scan zu E-Mail

Die gescannten Daten können an eine E-Mail-Adresse übertragen werden.

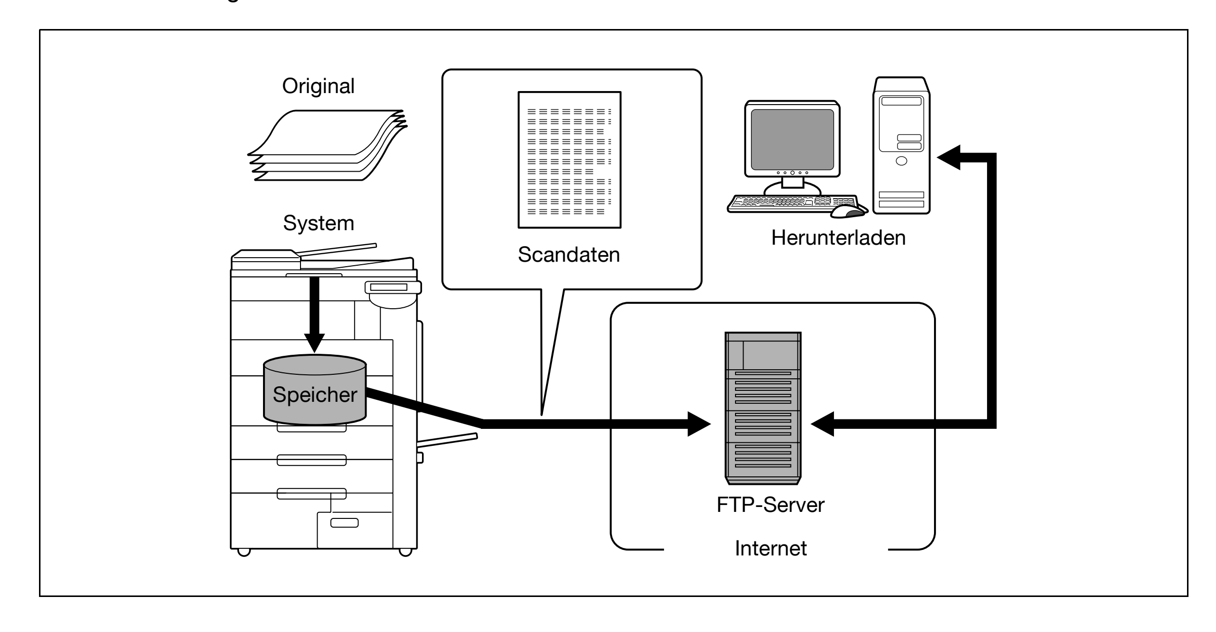
➔ Wählen Sie über das Touch Display des Systems die Empfänger, an die die gescannten Daten als E-Mail-Anhang gesendet werden sollen.



FTP-Übertragung

Gescannte Daten können an einen FTP-Server übertragen werden.

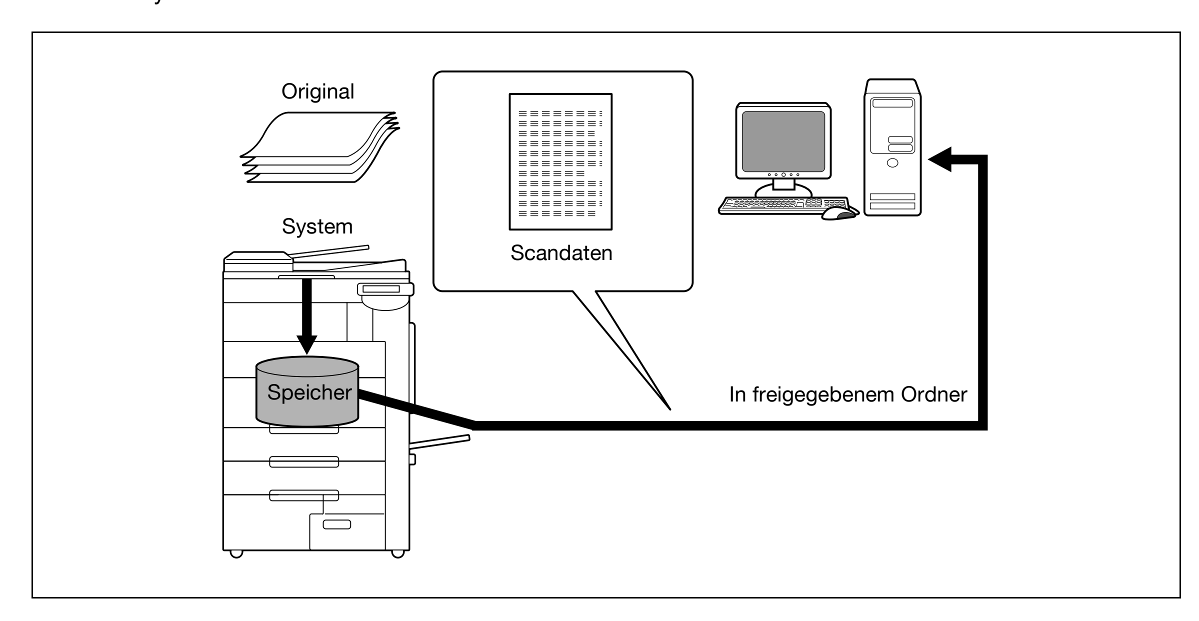
➔ Geben Sie die Adresse des FTP-Servers, das Anmeldekennwort und andere erforderliche Angaben über das Touch Display des Systems ein.
  – Die auf den FTP-Server hochgeladenen Daten können von einem Computer im Netzwerk heruntergeladen werden.



SMB-Übertragung

Gescannte Daten können in einen freigegebenen Ordner auf einem angegebenen Computer übertragen werden.

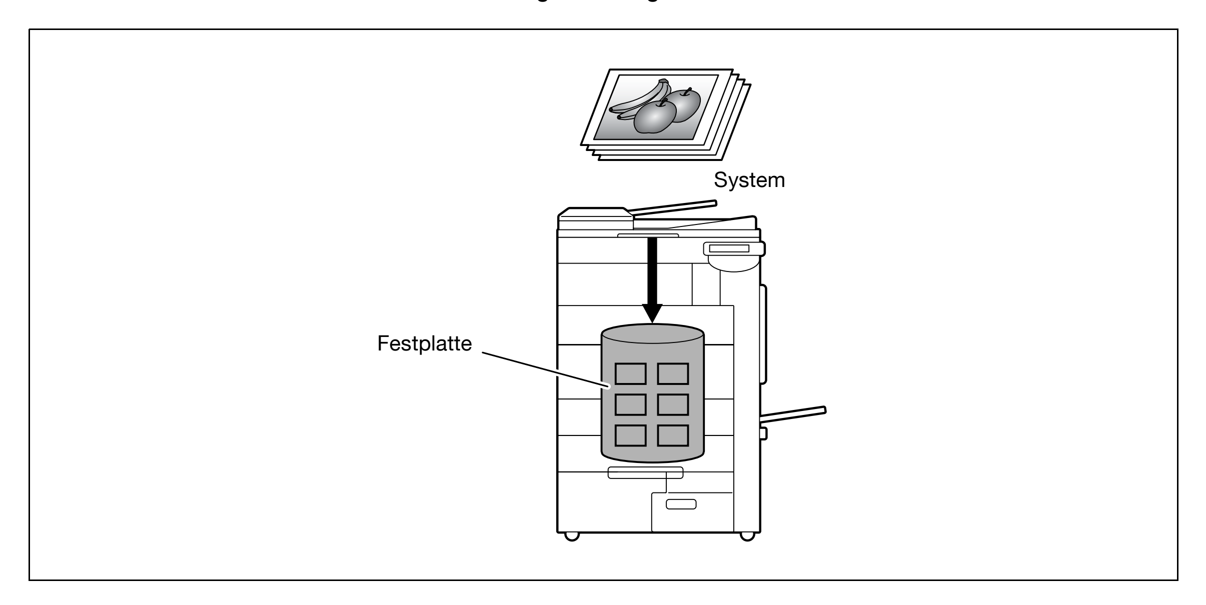
➔ Geben Sie den Hostnamen, den Dateipfad und andere erforderliche Angaben über das Touch Display des Systems ein.



In Mailbox speichern

Scandaten können in einer auf der Festplatte des Systems erstellten Box gespeichert und so später erneut verwendet werden. Den Dateinamen geben Sie beim Speichern der Daten auf dem Touch Display ein.

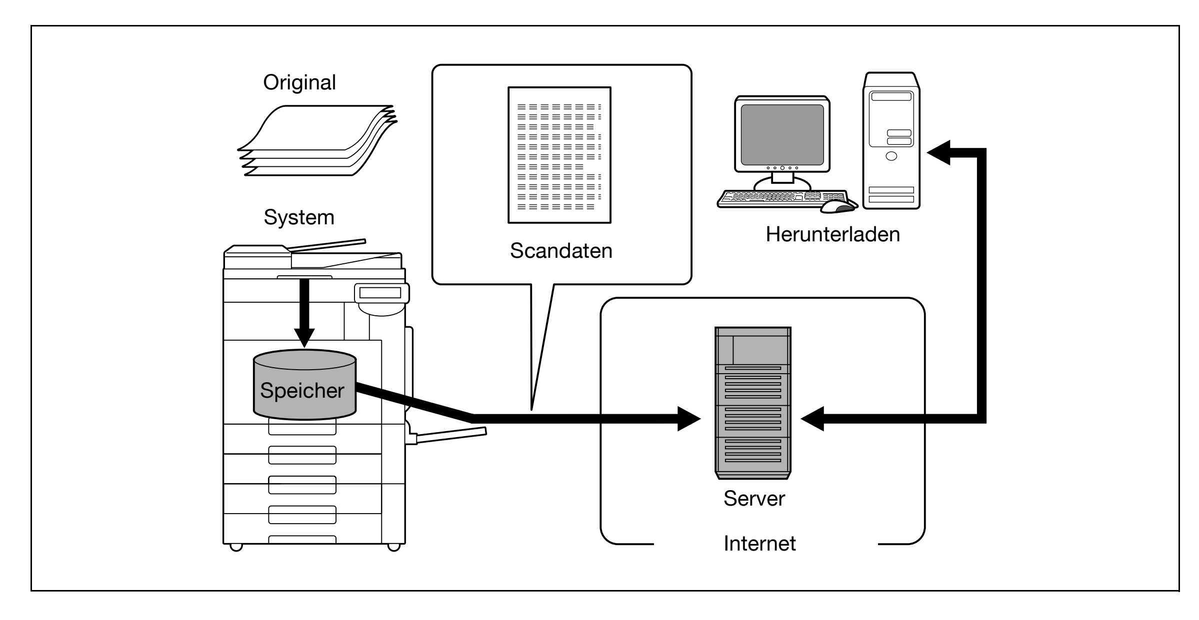
Auch andere Daten, wie z.B. empfangene Faxnachrichten, können in Boxen gespeichert werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung "Arbeiten mit Boxen".



WebDAV-Übertragung

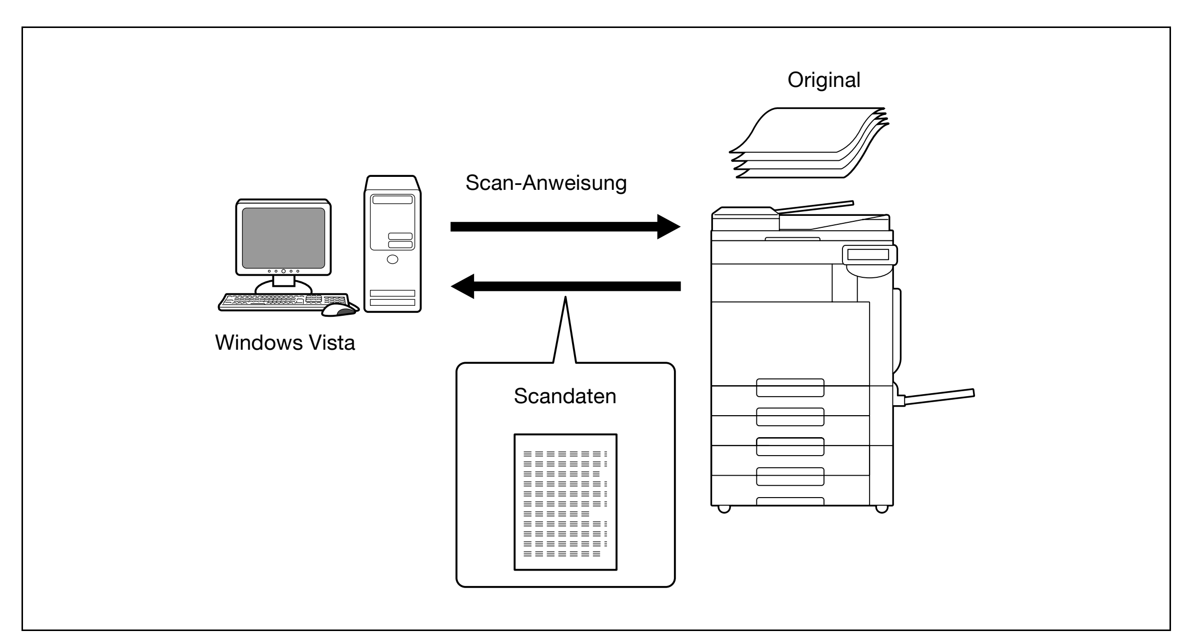
Gescannte Daten können an einen Server übertragen werden.

➔ Geben Sie die Serveradresse, das Anmeldekennwort und andere erforderliche Angaben über das Touch Display des Systems ein.
  – Die auf den Server hochgeladenen Daten können von einem Computer im Netzwerk heruntergeladen werden.



Web-Service

Wenn ein entsprechender Treiber mit dem System installiert wurde und von einem Computer im Netzwerk (Windows Vista) erkannt wird, ist es möglich, einen Scan-Befehl am Computer auszugeben oder den gewünschten Scan-Vorgang am System zu starten und die gescannten Daten an den Computer zu senden.





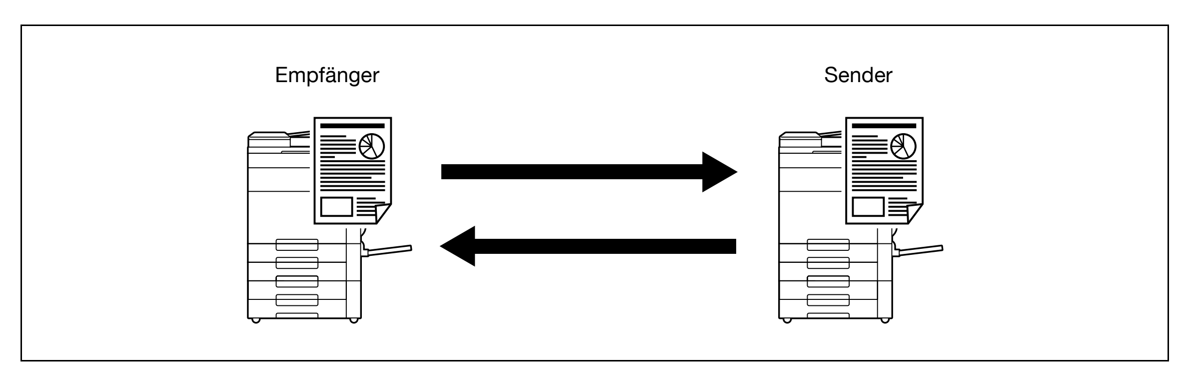
Hinweis
Wenn der optionale Bildcontroller IC-409 installiert ist, steht diese Funktion nicht zur Verfügung.

2.2.2 Verfügbare Faxfunktionen

G3-Fax-Versand/-Empfang

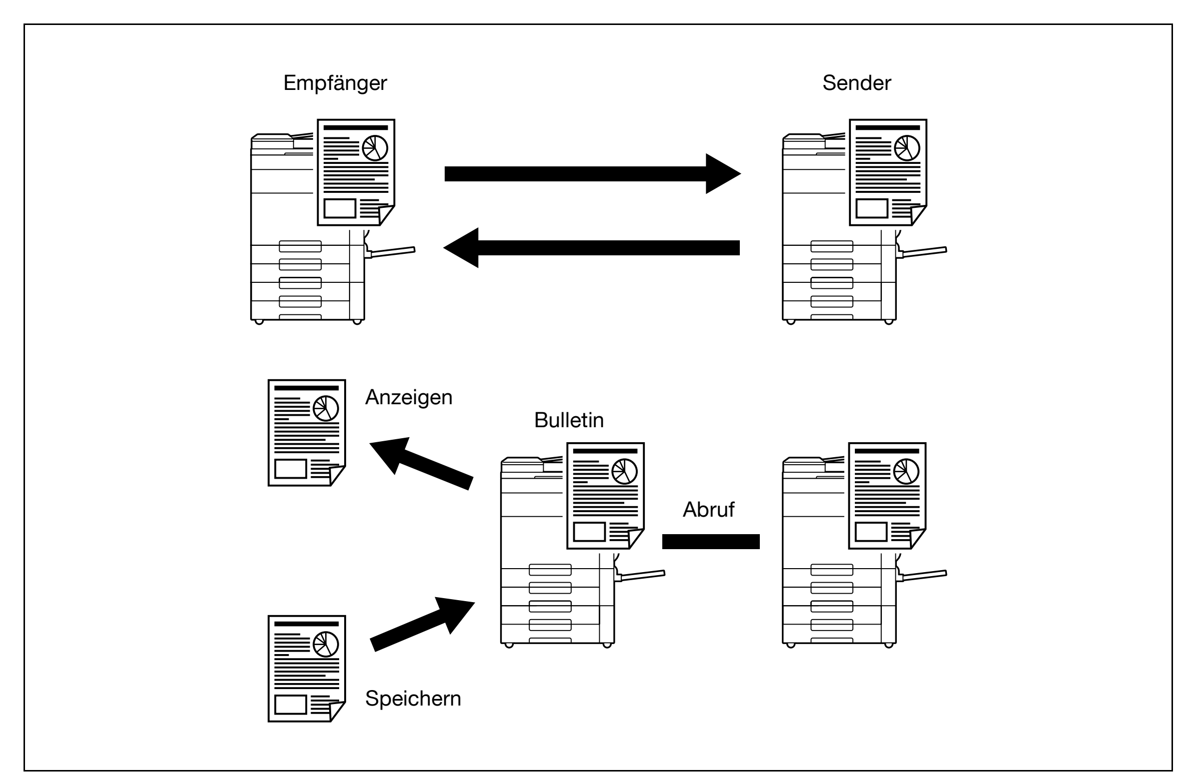
Mit diesem System können G3-Faxnachrichten gesendet/empfangen werden.

➔ Wählen Sie am Touch Display des Systems die Empfänger aus, an die die Daten gesendet werden sollen.
  – Sie können Daten auch mit der Bearbeitungsfunktion hinzufügen, die mit der Scan-Funktion bereitgestellt wird.



Abruf

Durch den Versand eines Abrufbefehls können Sie Originaldaten von anderen Faxsystemen (Abrufempfang) erhalten. Darüber hinaus können Sie Originaldaten, die für den Versand vorgesehen sind, beim Empfang eines Abrufbefehls von anderen Faxsystemen (Sende-Abruf) speichern. Sie können die Daten entweder in der Benutzerbox für Abrufübertragung oder in der Bulletin-Board-Box für den Sende-Abruf ablegen.

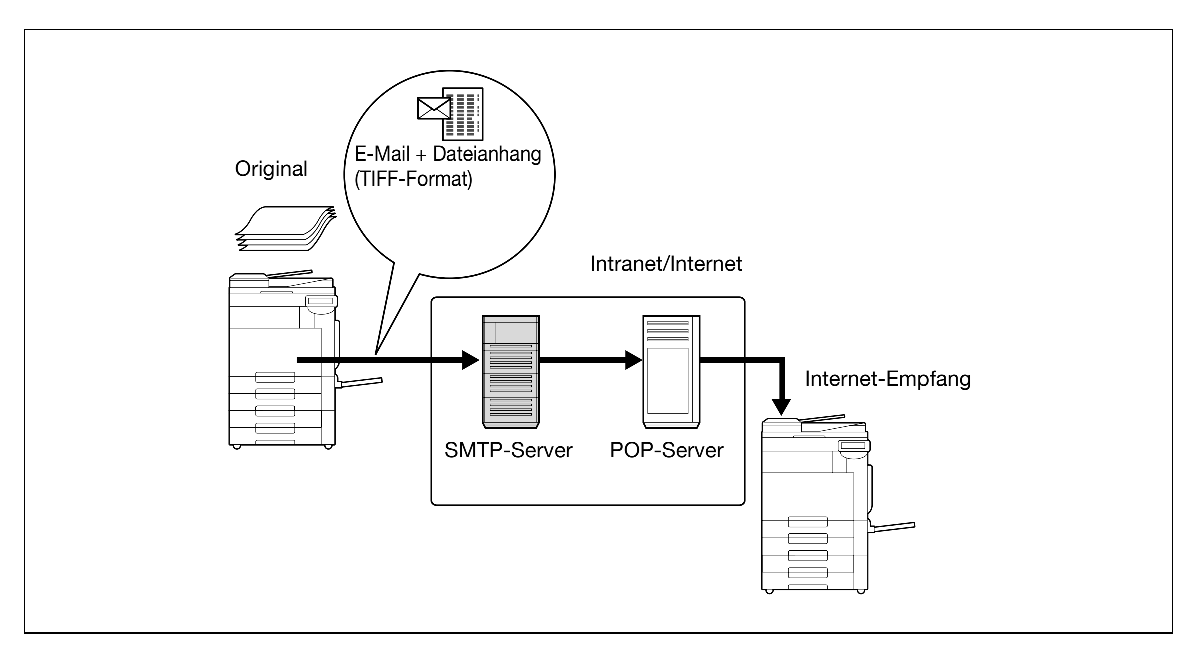


2.2.3 Verfügbare Netzwerkfax-Funktionen

Internet-Fax

Mit der Internetfax-Funktion werden gescannte Originale als Dateianhang (im TIFF-Format) über das Intranet (Unternehmensnetzwerk) oder Internet gesendet bzw. empfangen. Durch die Kommunikation über das Intranet oder Internet können die Kommunikationskosten im Vergleich zum konventionellen Faxversand deutlich reduziert werden.

➔ Geben Sie die E-Mail-Adresse für den Versand der E-Mail-Nachricht an.



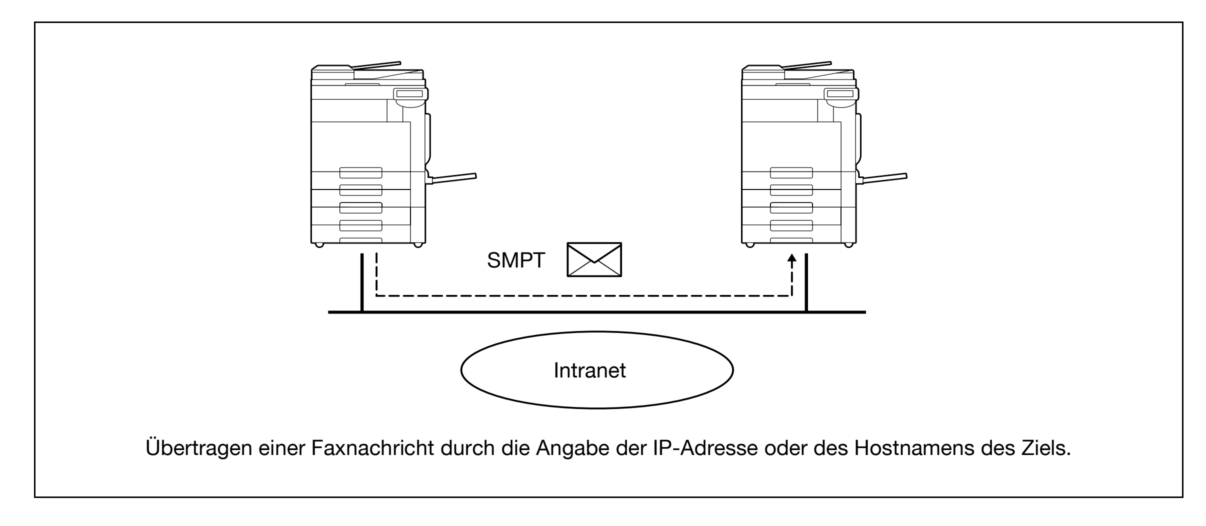
IP-Adresse-Fax

Mit dieser Funktion können Faxnachrichten über ein IP-Netzwerk übertragen werden.

➔ Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des Empfängers an, an den das Fax gesendet werden soll.

Unterschiede zwischen IP-Adressfax und G3-Fax oder Internet-Fax:

- Das SMTP-Protokoll wird für den Versand und Empfang von Bilddaten verwendet.
- Nur im Intranet (Unternehmensnetzwerk) verfügbar.
- Im Gegensatz zum Internet-Fax wird kein Mail-Server benötigt.
- Faxnachrichten können in Farbe gesendet/empfangen werden.



Übertragen einer Faxnachricht durch die Angabe der IP-Adresse oder des Hostnamens des Ziels.

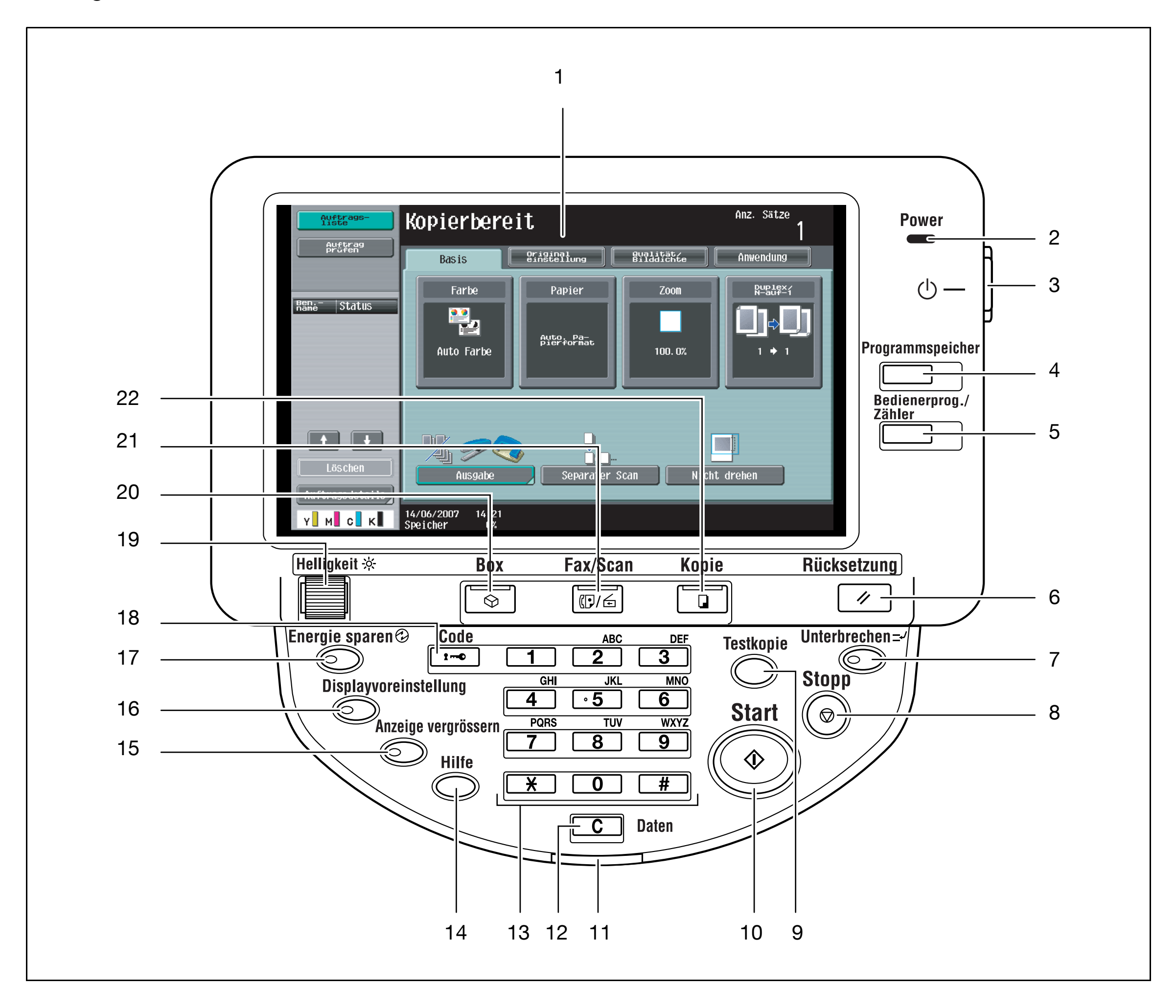
3 Bedienfeld/Touch Display

3 Bedienfeld/Touch Display

3.1 Bedienfeld

➔ Verwenden Sie das Bedienfeld für den Fax/Scan-Betrieb.

Im Folgenden werden die Tasten und Elemente des Bedienfelds beschrieben.



Nr.	Bezeichnung	Beschreibung
1	Touch Display	Zeigt verschiedene Einstelldisplays und Mitteilungen an. Geben Sie die verschiedenen Einstellungen durch Berühren dieser Anzeige an.
2	LED "Power"	Diese LED leuchtet grün auf, wenn das System über den Netzschalter eingeschaltet wird.
3	Schalter [Ein/Aus]	Mit dem Ein-/Aus-Schalter werden die Systemfunktionen, z.B. Kopieren, Drucken und Scannen, ein- bzw. ausgeschaltet. Durch Ausschalten des Systems mit diesem Schalter wird der Energiesparmodus aktiviert.
4	Taste [Programmspeicher]	Mit dieser Taste kann ein Kopier-/Scan-Einstellungsmodus registriert (gespeichert) oder ein registrierter Kopier-/Scan-Modus abgerufen werden.
5	Taste [Bedienerprog./Zähler]	Mit dieser Taste kann der Bildschirm "Bedienerprogramm" oder "Verbrauchszählung" aufgerufen werden.
6	Taste [Rücksetzung]	Mit dieser Taste werden alle Einstellungen (mit Ausnahme der registrierten Einstellungen), die auf dem Bedienfeld und im Touch Display eingegeben wurden, gelöscht.
7	Taste [Unterbrechen]	Mit dieser Taste wird der Unterbrechungsmodus aufgerufen. Befindet sich das System im Unterbrechungsmodus, leuchtet die Anzeige der Taste [Unterbrechen] grün und die Meldung "Im Unterbrechungsmodus" wird im Touch Display angezeigt. Zum Beenden des Unterbrechungsmodus drücken Sie erneut die Taste [Unterbrechen].

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung
8	Taste [Stopp]	Drücken Sie [Stopp], um einen Scanvorgang vorübergehend anzuhalten.
9	Taste [Testkopie]	Drücken Sie diese Taste, um vor dem Drucken einer größeren Kopienanzahl vorab eine Testkopie zu drucken. Wenn Sie vor dem Scannen oder Kopieren die Taste [Testkopie] drücken, können Sie das Ergebnis auf dem Touch Display anzeigen und überprüfen.
10	Taste [Start]	Drücken Sie diese Taste, um das Scannen zu starten. Wenn das System bereit zum Scannen ist, leuchtet die Anzeige der Taste [Start] blau. Leuchtet die Anzeige auf der Taste [Start] orange, kann der Scan-Vorgang nicht gestartet werden. Drücken Sie diese Taste, um einen gestoppten Job fortzusetzen.
11	LED "Daten"	Blinkt blau, wenn ein Druckauftrag empfangen wird. Leuchtet blau, wenn Daten gedruckt werden.
12	Taste [C]	Drücken Sie diese Taste, um einen über die Tastatur eingegebenen Wert (z. B. Kopienanzahl, Zoomfaktor oder Format) zu löschen.
13	Tastatur	Damit kann die Anzahl der zu druckenden Kopien eingegeben werden. Damit kann der Zoomfaktor festgelegt werden. Damit können verschiedene Einstellungen eingegeben werden.
14	Taste [Hilfe]	Drücken Sie diese Taste zur Anzeige des Hilfe-Bildschirms. Im Hilfe-Bildschirm kann eine Beschreibung und Anleitung für jede Funktion angezeigt werden.
15	Taste [Anzeige vergrössern]	Drücken Sie diese Taste, um in den Anzeigevergrößerungsmodus zu wechseln. Wenn die Authentifizierung mit Authentication Manager durchgeführt wird, erfolgt kein Wechsel zum Modus "Anzeige vergrößern".
16	Taste [Displayvoreinstellung]	Drücken Sie diese Taste, um den Bildschirm zur Konfigurierung der Anzeigevoreinstellung anzuzeigen.
17	Taste [Energie sparen]	Drücken Sie diese Taste, um in den Energiesparmodus zu wechseln. Während sich das System im Energiesparmodus befindet, leuchtet die LED der Taste [Energie sparen] grün und das Touch Display ist nicht mehr beleuchtet. Um den Energiesparmodus zu beenden, drücken Sie die Taste [Energie sparen] erneut.
18	Taste [Code]	Geben Sie zur Nutzung des Systems bei aktivierten Authentifizierungs- oder Kostenstellen-Einstellungen den Benutzernamen und das Kennwort (für die Authentifizierung) oder den Kostenstellennamen und das Kennwort (für Kostenstellen) ein und drücken Sie anschließend diese Taste. Drücken Sie diese Taste auch, um sich abzumelden.
19	Drehknopf [Helligkeit]	Damit wird die Helligkeit (Kontrast) des Touch Display angepasst.
20	Taste [Box]	Drücken Sie diese Taste, um in den Box-Modus zu wechseln. Befindet sich das System im Box-Modus, leuchtet die Anzeige der Taste [Box] grün. Einzelheiten zur Box-Funktionen finden sich in der Bedienungsanleitung – Arbeiten mit Boxen.
21	Taste [Fax/Scan]	Drücken Sie diese Taste, um in den Fax/Scan-Modus zu wechseln. Befindet sich das System im Fax/Scan-Modus, leuchtet die Anzeige der Taste [Fax/Scan] grün.
22	Taste [Kopie]	Drücken Sie diese Taste, um in den Kopiermodus zu wechseln. (Standardmäßig arbeitet das System im Kopiermodus.) Arbeitet das System im Kopiermodus, leuchtet die Anzeige der Taste [Kopie] grün. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung - Kopieren.

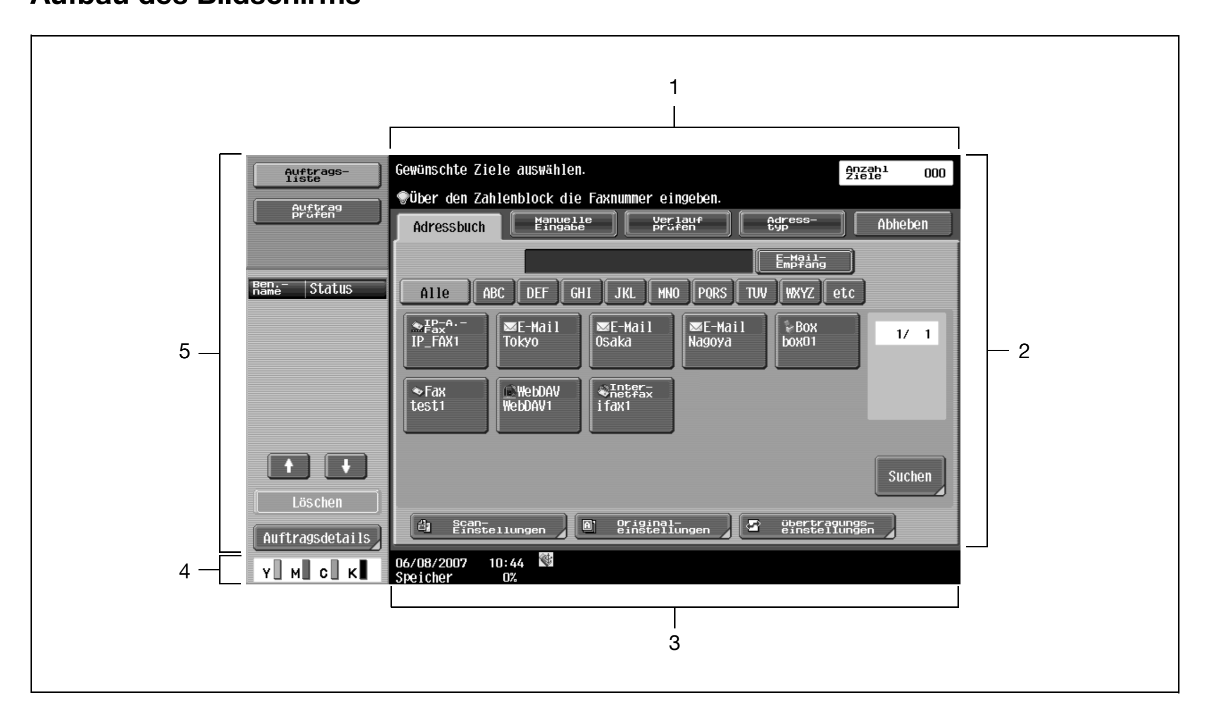
⚠ VORSICHT

Drücken Sie nicht zu fest auf das Touch Display, da es sonst zerkratzt oder beschädigt werden könnte.

➔ Drücken Sie nie zu fest auf das Touch Display und verwenden Sie für die Auswahl von Einstellungen im Touch Display niemals harte oder spitze Gegenstände.

3.2 Touch Display

3.2.1 Aufbau des Bildschirms



Nr.	Bezeichnung	Beschreibung
1	Informationsanzeige	Hier werden der Systemstatus und Betriebsdetails angezeigt.
2	Funktions-/Einstellungs-anzeigebereich	Hier werden Softkeys für die Auswahl von Funktionen angezeigt. In diesem Bereich werden die Einstellungen für die verschiedenen Funktionen vorgenommen. Berühren Sie einen Softkey oder eine Schaltfläche, um den zugehörigen Bildschirm aufzurufen und die gewünschten Einstellungen anzugeben.
3	Symbolanzeigebereich	Hier werden Symbole für den Auftrags- und den Systemstatus angezeigt.
4	Tonervorratsanzeiger	Hier wird die verbleibende Tonermenge für Gelb (Y), Magenta (M), Cyan (C) und Schwarz (K) angezeigt.
5	Linker Bildschirmbereich	In diesem Bereich werden die Softkeys angezeigt, wie z.B. [Auftragsliste] für die Anzeige der momentan verarbeiteten oder anstehenden Jobs und [Auftrag prüfen] für die Anzeige der Ergebnisse der angegebenen Einstellungen. Ausführliche Informationen zum linken Bildschirmbereich finden Sie unter "Aufbau und Funktionen des linken Bildschirmbereichs" auf Seite 3-8.

Symbole im Touch Display

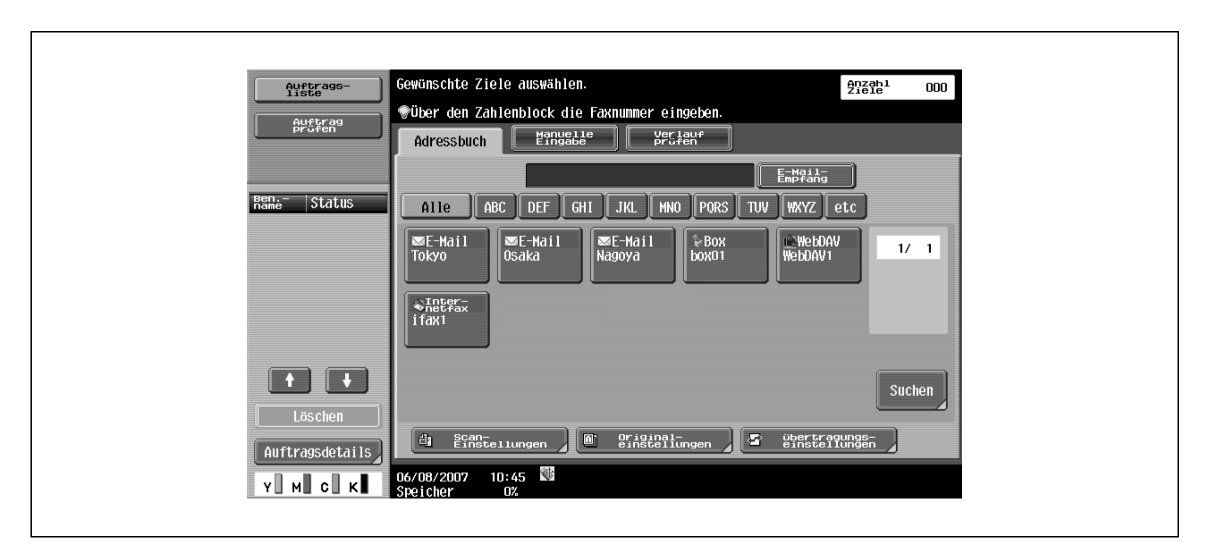
Im Anzeigebereich für die Symbole kann gegebenenfalls auch der Status des Systems dargestellt werden. Die folgenden Symbole werden im Touch Display angezeigt.

Symbol	Beschreibung
	Zeigt unabhängig vom aktuellen Modus an, dass Daten vom System gesendet werden.
	Zeigt unabhängig vom aktuellen Modus an, dass Daten vom System empfangen werden.
	Zeigt an, dass bei einem Bildstabilisierungs-, Druck- oder Scanvorgang ein Fehler aufgetreten ist. Berühren Sie dieses Symbol, um einen Bildschirm mit einem Warncode aufzurufen.
Warnung anzeigen	Wenn der Warnbildschirm ausgeblendet war, während eine Warnung ausgegeben wurde, können Sie den Warnbildschirm erneut anzeigen, indem Sie diese Schaltfläche berühren.
	Wird angezeigt, wenn eine Meldung darauf hinweist, dass Verbrauchsmaterialien ersetzt werden müssen oder das System gewartet werden muss. Berühren Sie dieses Symbol, um die Meldung anzuzeigen, und führen Sie anschließend den Austausch oder die Wartung durch.
POP	Wird angezeigt, wenn ein Fehler bei der Verbindung zum POP-Server auftritt.
	Gibt an, dass kein Papier in das Papierfach eingelegt ist.
	Gibt an, dass nur noch wenig Papier im Papierfach vorhanden ist.
	Wenn der optionale Bildcontroller installiert ist, können Sie dieses Symbol berühren, um den Einstellungsbildschirm des Bildcontrollers anzuzeigen.
Sec	Zeigt an, dass die Option Erweiterter Sicherheitsmodus aktiviert (auf Ein gesetzt) wurde.
	Zeigt an, dass der externe Speicher installiert ist.

3.2.2 Anzeige mit/ohne optionalen Einstellungen

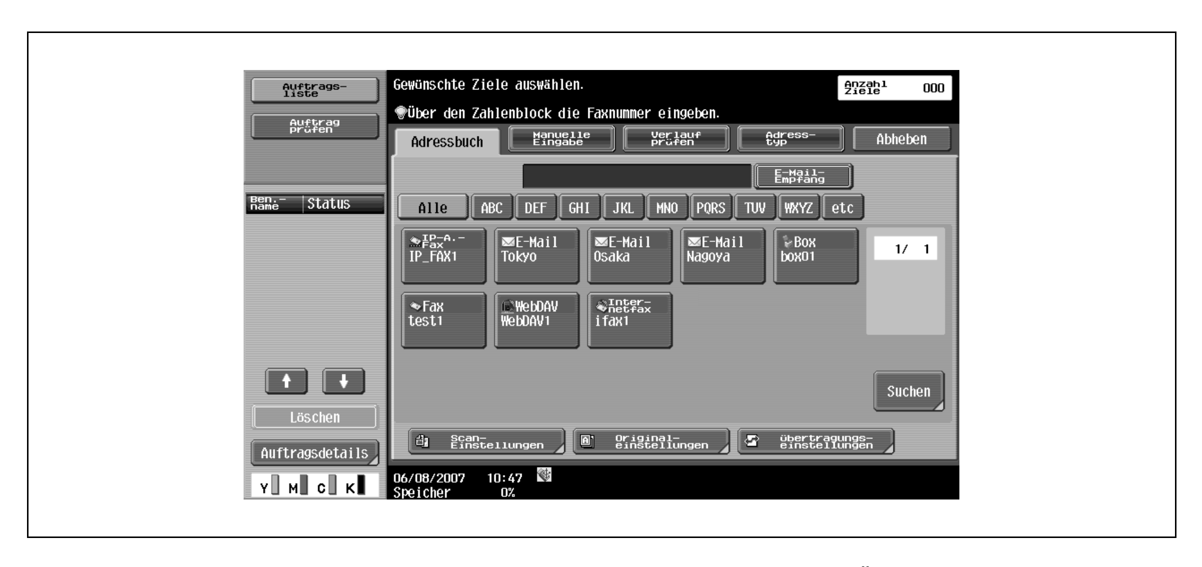
Die im Bildschirm angezeigten Elemente richten sich danach, ob das optionale Fax-Kit auf dem System installiert ist.

Ohne Fax-Kit



Es wird keine Faxadresse und kein Faxmenü angezeigt.

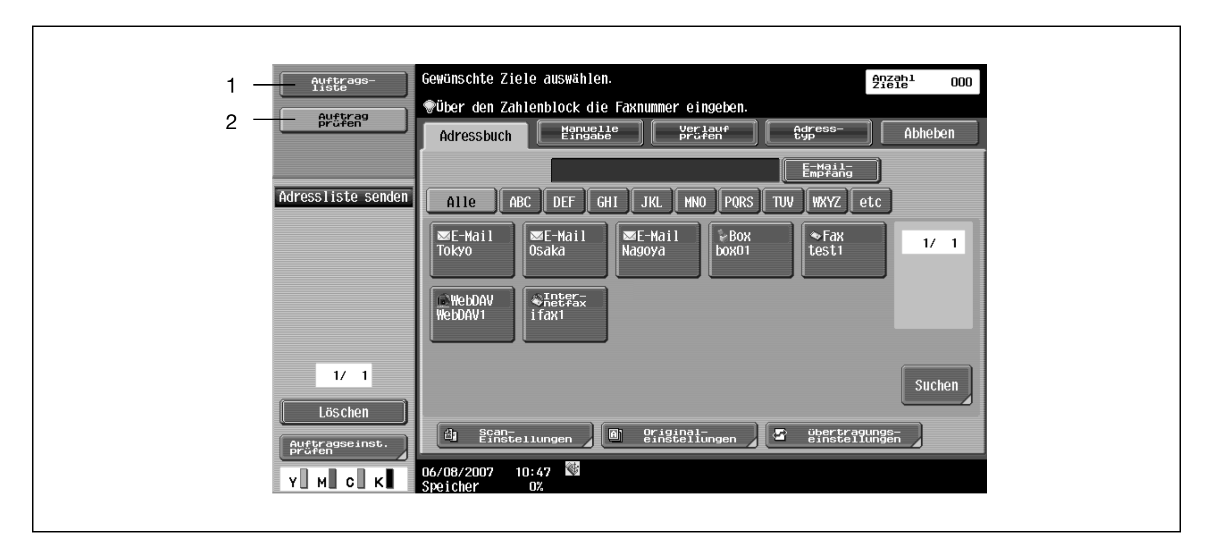
Mit Fax-Kit



Die Registerkarte "Verlauf prüfen" wird angezeigt. Hier können Ziele aus dem Übertragungsverlauf ausgewählt werden. Außerdem wird die Registerkarte "Abheben" angezeigt, in der die Wahl im Modus "Abheben" möglich ist. Darüber hinaus können Sie die Faxübertragungseinstellungen in der Registerkarte "Manuelle Eingabe" und die [Übertragungseinstellungen] vornehmen.

3.2.3 Aufbau und Funktionen des linken Bildschirmbereichs

Im linken Bereich des Touch Displays werden die Tasten für den Abruf des Auftragsstatus und der Einstellungen angezeigt. Die folgenden Tasten werden im Fax/Scan-Modus im linken Bildschirmbereich angezeigt.

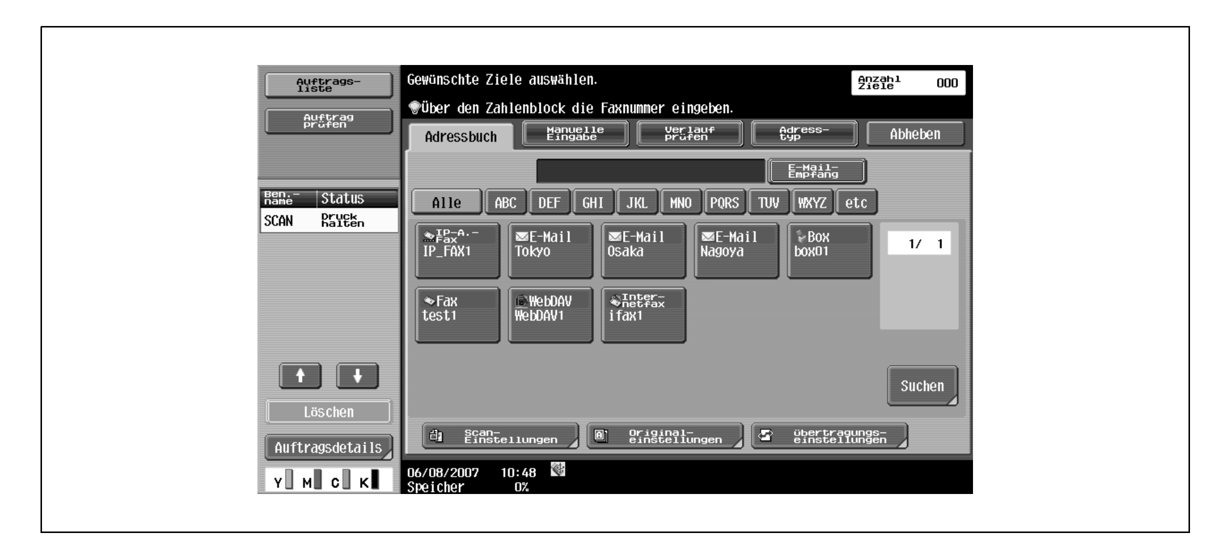


Nr.	Bezeichnung	Beschreibung
1	[Auftragsliste]	Hier können die momentan verarbeiteten Aufträge und der Auftragsverlauf angezeigt werden.
2	[Auftrag prüfen]	Hier können Informationen über die ausgewählten Box-, Scan-, Druck- und Übertragungseinstellungen für Dokumente angezeigt werden.

Auftragsliste

Ein zur Ausführung anstehender Vorgang, wie z.B. das Speichern von Dokumentendaten in einer Box oder das Drucken/Senden von Dokumenten, wird als Auftrag bezeichnet.

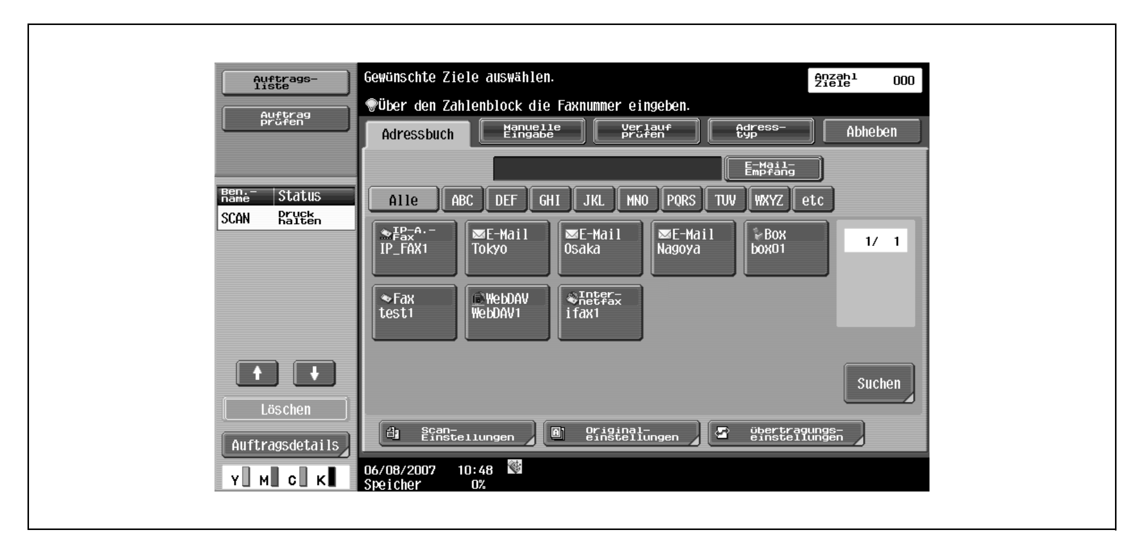
➔ Berühren Sie [Auftragsliste], um die momentan verarbeiteten Aufträge anzuzeigen.



Auftragsliste – Löschen

Ein aktueller Auftrag kann abgebrochen werden, indem er aus der Liste gelöscht wird.

1. Wählen Sie den Auftrag aus der Auftragsliste aus.
2. Berühren Sie [Löschen].
3. Prüfen Sie die Meldung, die angezeigt wird.
4. Löschen Sie den Auftrag.

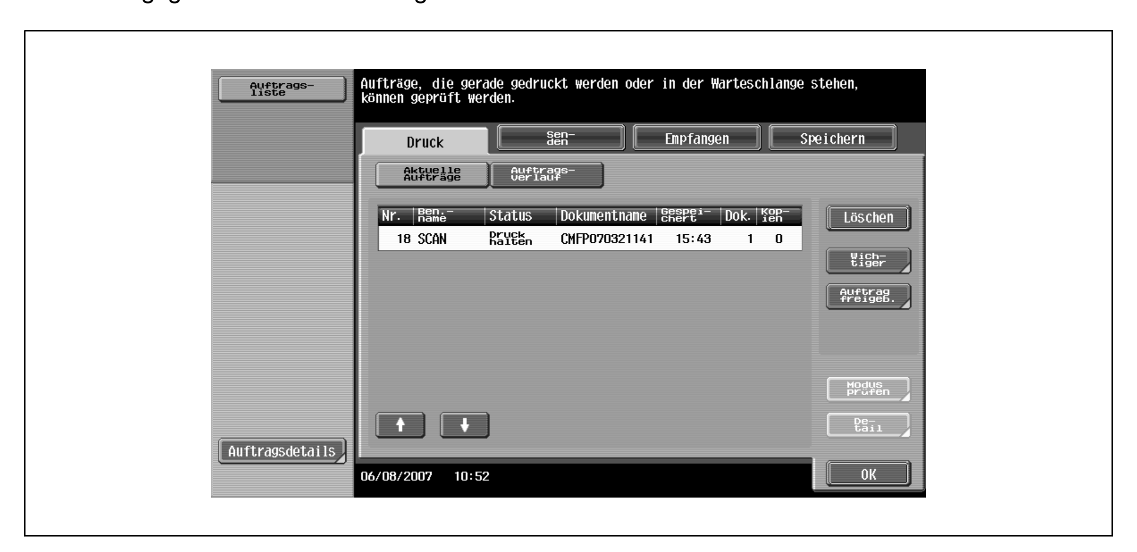


Auftragsliste – Auftragsdetails

1. Berühren Sie [Auftragsdetails].

   Im rechten Bereich wird eine Verlaufsliste und eine Liste der momentan verarbeiteten Aufträge angezeigt.

2. Prüfen Sie gegebenenfalls die Auftragsdetails.



Aufträge werden in die folgenden vier Kategorien unterteilt:

Option	Beschreibung
[Druck]	Hier werden Druckjobs für Kopiervorgänge, Computerausdrucke und empfangene Faxnachrichten aufgeführt.
[Senden]	Hier werden Übertragungsaufträge für Fax- und Scan-Dokumente aufgeführt.
[Empfangen]	Hier werden Aufträge für den Faxempfang aufgeführt.
[Speichern]	Hier werden Aufträge für das Speichern von Dokumenten in Boxen aufgeführt.

Aktuelle Aufträge auf der Seite "Druck"

Option	Beschreibung
Listenelemente	Nr.: Jobkennung, die zugewiesen wird, wenn der Auftrag in die Warteschlange gestellt wird. Ben.name: Name des Benutzers oder der Kostenstelle, der/die den Auftrag in die Warteschlange gestellt hat. Status: Auftragsstatus (Empfängt, Druck halten, Drucken, Druck anhalten, Druckfehler, Auftrag gespeich.) Dokumentname: Zu druckender Dateiname. Gespeichert: Uhrzeit, zu der der Auftrag gespeichert wurde. Dok.: Anzahl der Originale. Kopien: Anzahl der zu druckenden Sätze.
↑ ↓	Berühren Sie ↑ ↓, um die Seite zu wechseln, wenn mehr als sieben Aufträge angezeigt werden sollen.
[Löschen]	Der markierte Auftrag wird gelöscht.
[Wichtiger]	Hier kann die Priorität der Druckaufträge geändert werden.
[Auftrag freigeb.]	Hier können die Einstellungen eines gespeicherten Auftrags geändert werden. Zudem ist es möglich, den Auftrag zu drucken oder zu löschen.
[Modus prüfen]	Hier können die Einstellungen des ausgewählten Auftrags angezeigt werden. Berühren Sie entweder [← Zurück] oder [Weiter →], um die Einstellungen abzurufen.
[Detail]	Hier können verschiedene Angaben wie Auftragsstatus, Benutzername, Dokumentname, Ausgabefach, Zeit in Warteschlange, Anzahl der Originalseiten und Anzahl der zu druckenden Kopien abgerufen werden. Berühren Sie [Löschen], um den Auftrag zu löschen.



Details

Wenn Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung vorgenommen wurden, kann der Dokumentname nicht von anderen Benutzern angezeigt werden.

Die Namen von geschützten Dokumenten werden nicht am Bildschirm angezeigt.

Wenn die Option "Auftragspriorität ändern" in den Administratoreinstellungen auf "Nicht erlaubt" gesetzt ist, steht die Prioritätssteuerung für den Druckauftrag nicht zur Verfügung.

Wenn innerhalb der Option "Auftragspriorität ändern" die Unterbrechung aktiviert wurde, wird der Druckauftrag nach dem Berühren dieser Taste unterbrochen, damit ein Auftrag mit höherer Priorität ausgegeben werden kann. Der unterbrochene Auftrag wird automatisch fortgesetzt, nachdem der Auftrag mit der höheren Priorität abgeschlossen ist.

Auftragsverlauf auf der Seite "Druck"

Option	Beschreibung
Listenelemente	Nr.: Jobkennung, die zugewiesen wird, wenn der Auftrag in die Warteschlange gestellt wird. Ben.name: Name des Benutzers oder der Kostenstelle, der/die den Auftrag in die Warteschlange gestellt hat. Dokumentname: Zu druckender Dateiname. Gespeichert: Uhrzeit, zu der der Auftrag gespeichert wurde. Dok.: Anzahl der Originale. Anz. Sätze: Anzahl der zu druckenden Sätze. Ergebnis: Das Ergebnis eines Auftrags (Auftrag beendet, Wg. Fehler gelöscht, Von Benutzer gelöscht, Modi zurückgesetzt).
↑ ↓	Berühren Sie ↑ ↓, um die Seite zu wechseln, wenn mehr als sieben Aufträge angezeigt werden sollen.
[Gelöschte Aufträge]/ [Abgeschl. Aufträge]/ [Alle Aufträge]	Berühren Sie den Softkey, um die einzelnen Auftragskategorien anzuzeigen.
[Detail]	Hier können verschiedene Angaben wie Auftragsergebnisse, Fehlerdetails, Benutzername, Dokumentname, Ausgabefach, Zeit in Warteschlange, Anzahl der Originalseiten und Anzahl der zu druckenden Kopien abgerufen werden.



Details

Wenn Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung vorgenommen wurden, kann der Dokumentname nicht von anderen Benutzern angezeigt werden.

Die Namen von geschützten Dokumenten werden nicht am Bildschirm angezeigt.

Aktuelle Aufträge auf der Seite "Senden"

Option	Beschreibung
Listenelemente	Nr.: Jobkennung, die zugewiesen wird, wenn der Auftrag in die Warteschlange gestellt wird. Adresstyp: Typ des Ziels (Fax, E-Mail, FTP, PC (SMB), WebDAV, TWAIN, Sonstige). Status: Auftragsstatus (Übertragung, Wartet, Wählen, Warten/ Wahlwdh.) Ziel: Faxnummer, E-Mail-Adresse und Boxname des Empfängers. Gespeichert: Uhrzeit, zu der der Auftrag gespeichert wurde. Dok.: Anzahl der Originale.
↑ ↓	Berühren Sie ↑ ↓, um die Seite zu wechseln, wenn mehr als sieben Aufträge angezeigt werden sollen.
[Timerversandauftrag]	Hier wird der Status einer reservierten Übertragung, die im Speicher abgelegt wurde, angezeigt. Berühren Sie [Löschen], um den Auftrag zu löschen.
[L1] [L2]	Diese Softkeys sind verfügbar, wenn die optionale Fax-Mehrfachleitung installiert ist. Hier wird die Liste der ausgewählten Leitung angezeigt.
[Löschen]	Der markierte Auftrag wird gelöscht.
[Wahlwiederholung]	Wählen Sie für die Wahlwiederholung den Auftrag mit dem Status "Warten/ Wahlwdh.".
[Modus prüfen]	Hier können die Einstellungen des ausgewählten Auftrags angezeigt werden. Berühren Sie entweder [← Zurück] oder [Weiter →], um die Einstellungen abzurufen.
[Detail]	Hier können verschiedene Angaben wie Auftragsstatus, Benutzername, Dokumentname, Zieltyp, Ziel, Zeit in Warteschlange, Übertragungszeit, Anzahl der Originalseiten und externe Serverinformationen abgerufen werden. Berühren Sie [Löschen], um den Auftrag zu löschen.



Details

Wenn Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung vorgenommen wurden, kann der Dokumentname nicht von anderen Benutzern angezeigt werden.

Die Namen von geschützten Dokumenten werden nicht am Bildschirm angezeigt.

Die externen Serverinformationen unter [Detail] sind nur verfügbar, wenn die externe Serverauthentifizierung aktiviert ist.

Mit "TWAIN" werden Aufträge gekennzeichnet, die über den Web-Service gesendet wurden.

Auftragsverlauf auf der Seite "Senden"

Option	Beschreibung
Listenelemente	Nr.: Jobkennung, die zugewiesen wird, wenn der Auftrag in die Warteschlange gestellt wird. Adresstyp: Typ des Ziels (Fax, E-Mail, FTP, PC (SMB), WebDAV, TWAIN, Sonstige). Ziel: Faxnummer, E-Mail-Adresse und Boxname des Empfängers. Gespeichert: Uhrzeit, zu der der Auftrag gespeichert wurde. Dok.: Anzahl der Originale. Ergebnis: Das Ergebnis eines Auftrags (Auftrag beendet, Wg. Fehler gelöscht, Von Benutzer gelöscht).
↑ ↓	Berühren Sie ↑ ↓, um die Seite zu wechseln, wenn mehr als sieben Aufträge angezeigt werden sollen.
[Gelöschte Aufträge]/ [Abgeschl. Aufträge]/ [Alle Aufträge]	Berühren Sie den Softkey, um die einzelnen Auftragskategorien anzuzeigen.
[Übertrag.-liste]	Hier werden die Scanliste, die Faxübertragungsliste und die Faxempfangsliste angezeigt. In den einzelnen Listenbildschirmen können das Journal, der Sendebericht und der Empfangsbericht gedruckt werden.
[Detail]	Hier können verschiedene Angaben wie Auftragsdetails, Fehlerdetails, Benutzername, Dokumentname, Zieltyp, Zeit in Warteschlange, Übertragungszeit, Anzahl der Originalseiten und externe Serverinformationen abgerufen werden.



Details

Wenn Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung vorgenommen wurden, kann der Dokumentname nicht von anderen Benutzern angezeigt werden.

Die Namen von geschützten Dokumenten werden nicht am Bildschirm angezeigt.

Die externen Serverinformationen unter [Detail] sind nur verfügbar, wenn die externe Serverauthentifizierung aktiviert ist.

Mit "TWAIN" werden Aufträge gekennzeichnet, die über den Web-Service gesendet wurden.

Aktuelle Aufträge auf der Seite "Empfangen"

Option	Beschreibung
Listenelemente	Nr.: Jobkennung, die zugewiesen wird, wenn der Auftrag in die Warteschlange gestellt wird. Ben.name: Name des Benutzers oder der Kostenstelle, der/die den Auftrag in die Warteschlange gestellt hat. Status: Auftragsstatus (Empfängt, Wählen (nur bei Abrufempfang), Druck halten, Drucken, Druck anhalten, Druckfehler, Daten speichern) Dokumentname: Hier wird der Name des empfangenen oder gespeicherten Dokuments angezeigt. Gespeichert: Uhrzeit, zu der der Auftrag gespeichert wurde. Anzahl Originale: Anzahl der empfangenen Originalseiten.
	Berühren Sie , um die Seite zu wechseln, wenn mehr als sieben Aufträge angezeigt werden sollen.
[Löschen]	Der markierte Auftrag wird gelöscht.
[Wahlwiederholung]	Wählen Sie für die Wahlwiederholung den Auftrag mit dem Status "Warten/ Wahlwdh.".
[Weiterleitung]	Eine empfangene und im Speicher abgelegte Faxnachricht wird weitergeleitet. Geben Sie den Empfänger an, indem Sie ihn aus dem Adressbuch auswählen oder manuell eingeben.
[Detail]	Hier können verschiedene Angaben wie Auftragsstatus, Benutzername, Dokumentname, Ausgabefach, Zeit in Warteschlange, Übertragungszeit und Anzahl der Originalseiten abgerufen werden. Berühren Sie [Löschen], um den Auftrag zu löschen.



Details

Wenn Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung vorgenommen wurden, kann der Dokumentname nicht von anderen Benutzern angezeigt werden.

Die Namen von geschützten Dokumenten werden nicht am Bildschirm angezeigt.

Auftragsverlauf auf der Seite "Empfangen"

Option	Beschreibung
Listenelemente	Nr.: Jobkennung, die zugewiesen wird, wenn der Auftrag in die Warteschlange gestellt wird. Ben.name: Name des Benutzers oder der Kostenstelle, der/die den Auftrag in die Warteschlange gestellt hat. Dokumentname: Hier wird der Name des empfangenen oder gespeicherten Dokuments angezeigt. Gespeichert: Uhrzeit, zu der der Auftrag gespeichert wurde. Dok.: Anzahl der Originale. Ergebnis: Das Ergebnis eines Auftrags (Auftrag beendet, Wg. Fehler gelöscht, Von Benutzer gelöscht, Modi zurückgesetzt).
	Berühren Sie , um die Seite zu wechseln, wenn mehr als sieben Aufträge angezeigt werden sollen.
[Gelöschte Aufträge]/ [Abgeschl. Aufträge]/ [Alle Aufträge]	Berühren Sie den Softkey, um die einzelnen Auftragskategorien anzuzeigen.
[Übertrag.-liste]	Hier werden die Scanliste, die Faxübertragungsliste und die Faxempfangsliste angezeigt. In den einzelnen Listenbildschirmen können das Journal, der Sendebericht und der Empfangsbericht gedruckt werden.
[Detail]	Hier können verschiedene Angaben wie Auftragsergebnisse, Fehlerdetails, Benutzername, Dokumentname, Ausgabefach, Zeit in Warteschlange, Übertragungszeit und Anzahl der Originalseiten abgerufen werden.



Details

Wenn Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung vorgenommen wurden, kann der Dokumentname nicht von anderen Benutzern angezeigt werden.

Die Namen von geschützten Dokumenten werden nicht am Bildschirm angezeigt.

Aktuelle Aufträge auf der Seite "Speichern"

Option	Beschreibung
Listenelemente	Nr.: Jobkennung, die zugewiesen wird, wenn der Auftrag in die Warteschlange gestellt wird. Ben.name: Name des Benutzers oder der Kostenstelle, der/die den Auftrag in die Warteschlange gestellt hat. Status: Auftragsstatus (Empfängt, Daten speichern). Dokumentname: Hier wird der Name des gespeicherten Dokuments angezeigt. Gespeichert: Uhrzeit, zu der der Auftrag gespeichert wurde. Dok.: Anzahl der Originale.
↑ ↓	Berühren Sie ↑ ↓, um die Seite zu wechseln, wenn mehr als sieben Aufträge angezeigt werden sollen.
[Löschen]	Der markierte Auftrag wird gelöscht.
[Detail]	Hier können verschiedene Angaben wie Auftragsstatus, Benutzername, Dokumentname, Box, Zeit in Warteschlange und Anzahl der Originalseiten abgerufen werden. Berühren Sie [Löschen], um den Auftrag zu löschen.



Details

Wenn Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung vorgenommen wurden, kann der Dokumentname nicht von anderen Benutzern angezeigt werden.

Die Namen von geschützten Dokumenten werden nicht am Bildschirm angezeigt.

Auftragsverlauf auf der Seite "Speichern"

Option	Beschreibung
Listenelemente	Nr.: Jobkennung, die zugewiesen wird, wenn der Auftrag in die Warteschlange gestellt wird. Ben.name: Name des Benutzers oder der Kostenstelle, der/die den Auftrag in die Warteschlange gestellt hat. Dokumentname: Hier wird der Name des gespeicherten Dokuments angezeigt. Gespeichert: Uhrzeit, zu der der Auftrag gespeichert wurde. Dok.: Anzahl der Originale. Ergebnis: Das Ergebnis eines Auftrags (Auftrag beendet, Wg. Fehler gelöscht, Von Benutzer gelöscht, Modi zurückgesetzt).
↑ ↓	Berühren Sie ↑ ↓, um die Seite zu wechseln, wenn mehr als sieben Aufträge angezeigt werden sollen.
[Gelöschte Aufträge]/ [Abgeschl. Aufträge]/ [Alle Aufträge]	Berühren Sie den Softkey, um die einzelnen Auftragskategorien anzuzeigen.
[Übertragungsliste]	Hier werden die Scanliste, die Faxübertragungsliste und die Faxempfangsliste angezeigt. In den einzelnen Listenbildschirmen können das Journal, der Sendebericht und der Empfangsbericht gedruckt werden.
[Detail]	Hier können verschiedene Angaben wie Auftragsergebnisse, Fehlerdetails, Benutzername, Dokumentname, Box, Zeit in Warteschlange und Anzahl der Originalseiten abgerufen werden.



Details

Wenn Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung vorgenommen wurden, kann der Dokumentname nicht von anderen Benutzern angezeigt werden.

Die Namen von geschützten Dokumenten werden nicht am Bildschirm angezeigt.

Auftrag prüfen – Auftragseinst. prüfen

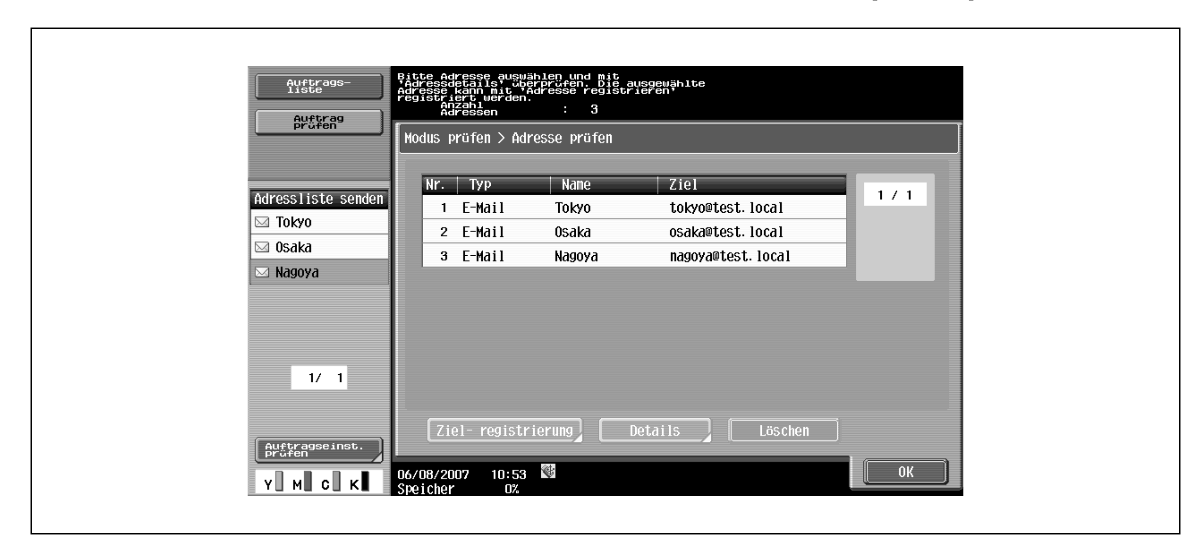
Wenn Sie [Auftrag prüfen] berühren, wird [Auftragseinst. prüfen] angezeigt.

➔ Berühren Sie [Auftragseinst. prüfen], um die folgenden Einstellungen abzurufen:
- Zieleinstellungen
- Scaneinstellungen
- Originaleinstellungen
- Kommunikationseinstellungen
- E-Mail-Einstellungen bestätigen

Auftrag prüfen – Auftragseinst. prüfen – Adresse prüfen

In diesem Bildschirm wird die Liste der registrierten Ziele angezeigt.

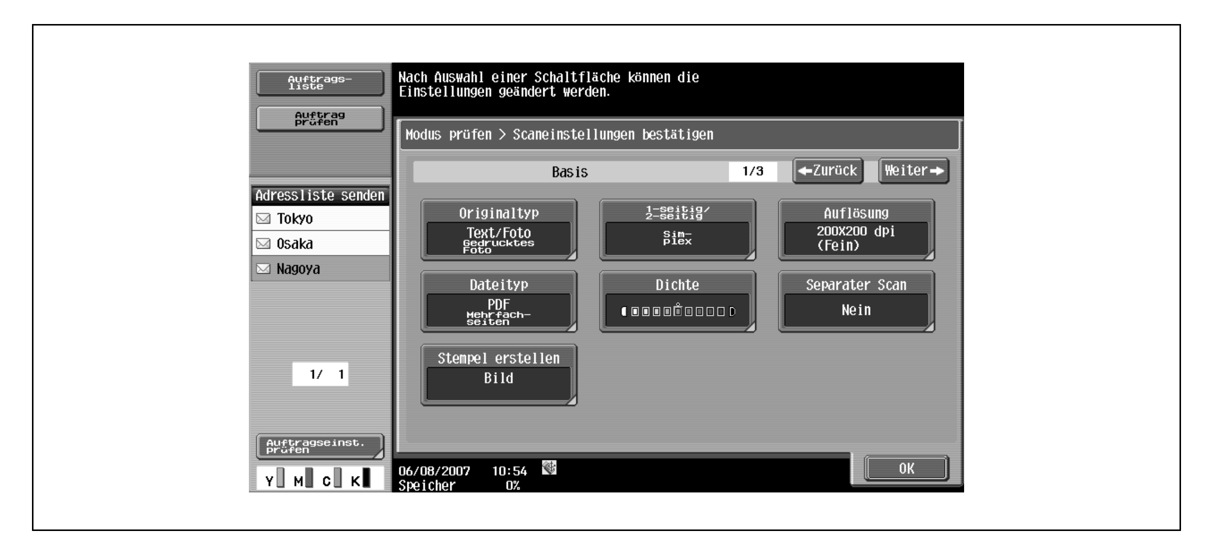
➔ Wenn Sie ein Ziel per Direkteingabe zur Liste hinzufügen möchten, wählen Sie das Ziel und berühren dann [Zielregistrierung].
  – Wenn Sie die Details des Ziels im Bildschirm anzeigen möchten, wählen Sie das Ziel aus und berühren dann [Details].
  – Zum Löschen eines Ziels wählen Sie das Ziel aus und berühren dann [Löschen].



Auftrag prüfen – Auftragseinst. prüfen – Scan-Einstellungen

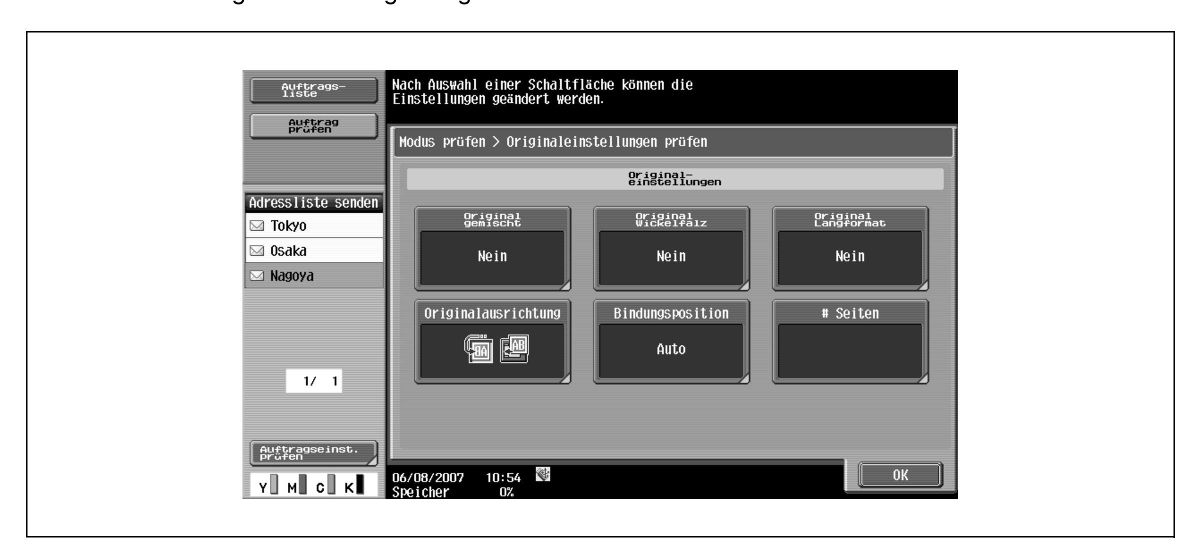
Hier können die Basis-Scan-Einstellungen, die Scan-Einstellungen und die Anwendungseinstellungen abgerufen werden.

➔ Berühren Sie entweder [Zurück] oder [Weiter], um die Einstellungen abzurufen.



Auftrag prüfen – Auftragseinst. prüfen – Originaleinstellungen

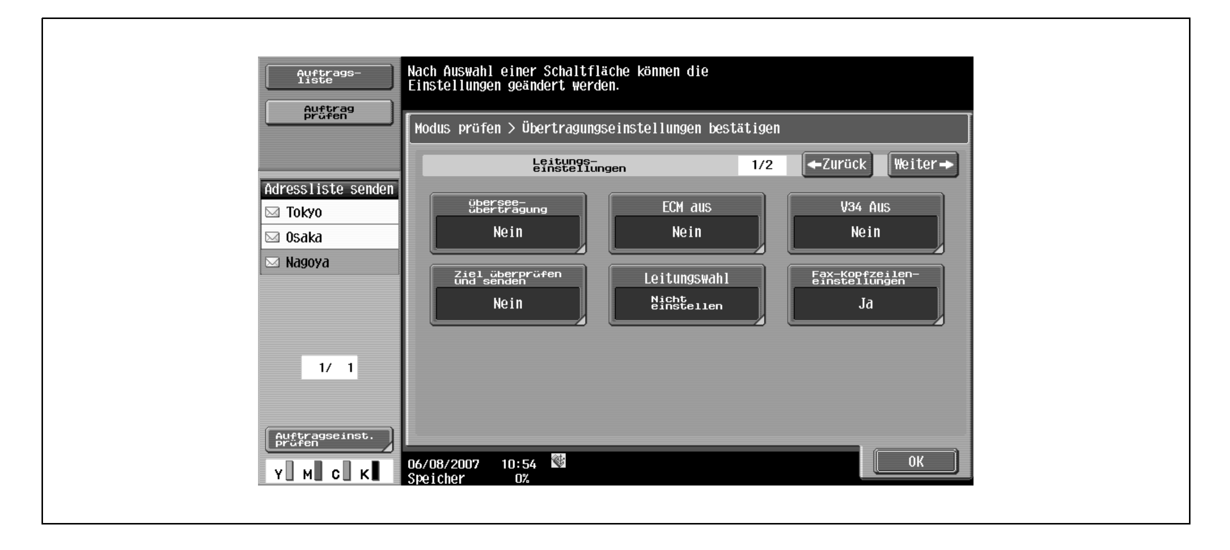
Hier können die Originaleinstellungen abgerufen werden.



Auftrag prüfen – Auftragseinst. prüfen – Übertragungseinstellungen

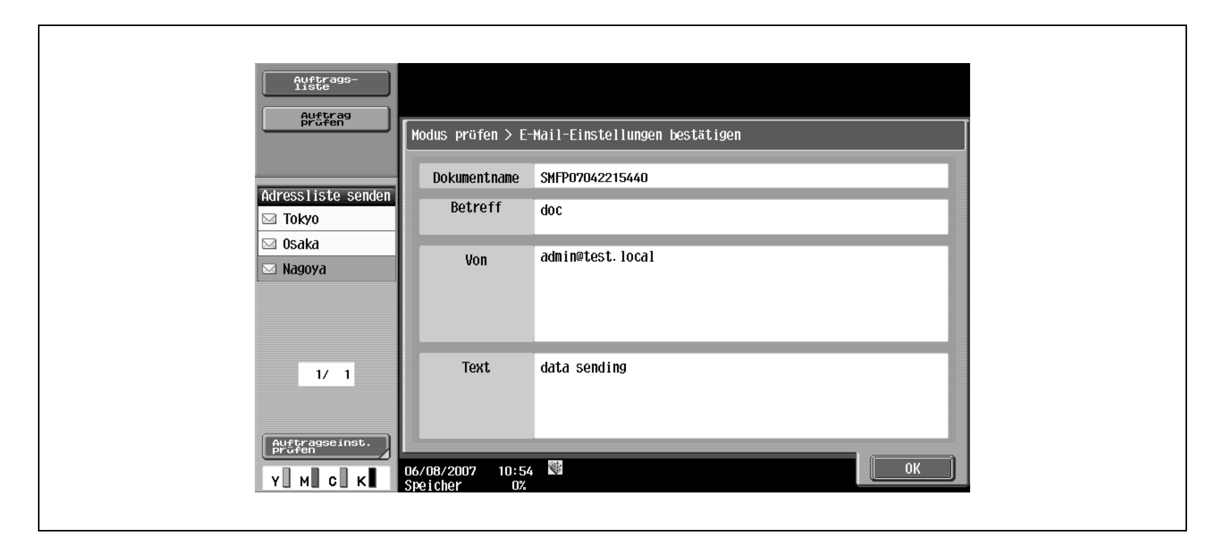
Hier können die Leitungseinstellungen und die Übertragungseinstellungen abgerufen werden.

➔ Berühren Sie entweder [← Zurück] oder [Weiter →], um die Einstellungen abzurufen.



Auftrag prüfen – Auftragseinst. prüfen – E-Mail-Einstellungen bestätigen

Hier können der Dokumentname, der Betreff, die Absenderadresse und der Nachrichtentext von zu versendenden E-Mail-Nachrichten abgerufen werden.



4 Registrierung von Basisinformationen

4 Registrierung von Basisinformationen

4.1 Inbetriebnahme

Bei der Inbetriebnahme des Produkts müssen folgende Elemente registriert werden.

4.1.1 Anforderungen an die Umgebung und das Equipment

In der folgenden Tabelle wird dargestellt, welche Umgebung und welches Equipment für die Aktivierung der jeweiligen Funktionen benötigt wird.

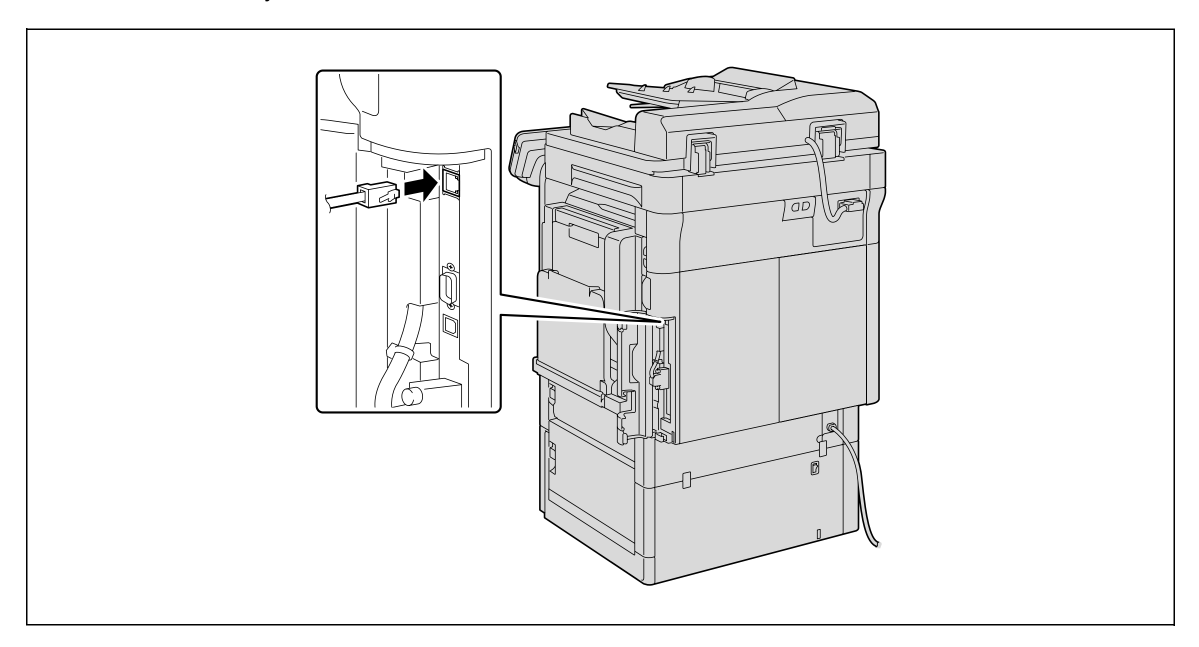
Beschreibung		Umgebung und Equipment
Netzwerk-Scan-Funktion		• Netzwerkverbindung • Netzwerkeinstellungen
G3-Faxfunktion		• Installation des Fax-Kits (optional) • Anschluss eines modularen Kabels
Netzwerkfax-Funktion	Internet-Fax	• Netzwerkverbindung • Netzwerkeinstellungen
	IP-Adresse-Fax	• Installation des Fax-Kits (optional) • Netzwerkverbindung • Netzwerkeinstellungen

4.1.2 Netzwerkverbindung und Netzwerkeinstellungen

Zur Verwendung der Funktionen für die Übertragung von Bilddaten über das Netzwerk, wie z.B. Netzwerk-Scan und Netzwerkfax, muss das System mit dem Netzwerk verbunden werden. Außerdem ist es erforderlich, die Netzwerkeinstellungen einzurichten.

Netzwerkverbindung

➔ Schließen Sie ein UTP-Kabel (Kategorie 5 oder höher empfohlen) vom Netzwerk an den Ethernet-Anschluss des Systems an.



Netzwerkeinstellungen

➔ Weisen Sie dem System eine IP-Adresse zu und geben Sie die Einstellungen für den SMTP-Server usw. an. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung – Netzwerkadministrator.

Registrieren der E-Mail-Adresse des Systems

➔ Wenn Sie gescannte Daten per E-Mail versenden oder die Internetfax-Funktion nutzen möchten, müssen Sie zunächst die E-Mail-Adresse im System registrieren.
- Diese E-Mail-Adresse wird beim Versand und Empfang von Daten verwendet. Nach Möglichkeit sollte dafür die für den Administrator registrierte E-Mail-Adresse verwendet werden.
- Wird nicht die für den Administrator registrierte E-Mail-Adresse angegeben, muss die Absenderadresse bei jedem Scannen in eine E-Mail erneut eingegeben werden. Ohne Eingabe einer Adresse ist die Verwendung der Funktion "In E-Mail scannen" nicht möglich.



Details
Bei aktivierter Benutzerauthentifizierung wird die für die einzelnen Benutzer angegebene E-Mail-Adresse als Absenderadresse verwendet.

Ausführliche Informationen zum Festlegen der E-Mail-Adresse dieses Systems finden Sie in der Bedienungsanleitung – Netzwerkadministrator.

4.1.3 Anschluss eines modularen Kabels

Für den Versand/Empfang von Faxnachrichten über eine Telefonleitung wird eine Verbindung über ein modulares Kabel benötigt. Um die G3-Faxfunktionen verwenden zu können, muss ein optionales Fax-Kit installiert sein. Wenn Sie zwei Leitungen nutzen möchten, muss die optionale Fax-Mehrfachleitung installiert sein.

➔ Schließen Sie ein modulares Kabel, das mit einer Telefonleitung verbunden ist, an einem speziell gekennzeichneten Anschluss an.



Details
Informationen über die Lage der Anschlüsse für Kabelverbindungen finden Sie in der Bedienungsanleitung – Kopieren.

4.2 Adress-Registrierung

➔ Verwenden Sie zur Registrierung des Ziels (der Adresse) für gescannte/per Fax versandte Daten eine der folgenden Methoden.
  – Mithilfe des Touch Displays des Systems
  – Mithilfe von Web Connection über einen Computer im Netzwerk

4.2.1 Adressbuch

Im Adressbuch können die Informationen über die folgenden Zieltypen registriert werden. Ausführliche Informationen zum Registrieren von Zielen im Adressbuch finden Sie unter "Adresse/Box" auf Seite 9-7.

- E-Mail
- Box speichern
- Fax
- SMB
- FTP
- WebDAV
- IP-Adresse-Fax
- Internet-Fax



Details
Ziele im Adressbuch können nicht durch den Web-Service registriert werden. Geben Sie die Adresse manuell ein, um das Ziel festzulegen.

4.2.2 Gruppe

Mehrere Adressen aus dem Adressbuch können zusammengefasst und als Gruppe registriert werden. Die Gruppenregistrierung ist besonders dann geeignet, wenn eine Nachricht gleichzeitig an mehr als eine Adresse gesendet werden soll.

4.3 Optionale Einstellungen

Je nach Verwendungszweck stehen zusätzliche Einstellungen zur Verfügung.

Fax- und Scanprogramme

Die Ziel- und Scaneinstellungen können zusammen als ein Programm registriert werden. Dies ist praktisch für Originale, die häufig unter denselben Bedingungen gescannt und gesendet werden.

➔ Geben Sie diese über das Touch Display des Systems ein.



Hinweis
Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Scan/Faxprogramm" auf Seite 9-40.

Festlegen der angezeigten Inhalte

➔ Damit wird festgelegt, welche Inhalte angezeigt werden, wenn die Taste [Fax/Scan] auf dem Bedienfeld berührt wird.



Hinweis
Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Eigene Anzeigeeinstellungen – Scan-/Faxeinstellungen" auf Seite 9-47.

4.4 Verwendung von Web-Services

Es ist möglich, einen Scan-Befehl auf einem Computer (Windows Vista) im Netzwerk auszugeben oder den gewünschten Scan-Vorgang am System zu starten und die gescannten Daten an den Computer zu senden. In diesem Abschnitt werden die Einstellungen beschrieben, die im Vorfeld auf dem Computer eingerichtet werden müssen.

4.4.1 Erforderliche Einstellungen für Web-Services

Die folgenden Einstellungen müssen vorgenommen werden, um Web-Services verwenden zu können:

- Installieren Sie den Treiber des Systems auf dem Computer.
- Legen Sie auf dem System die Einstellungen für die Web-Services fest.



Details
Die Einstellungen für die Web-Services können im Bildschirm "Administratoreinstellung" eingerichtet werden. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung – Netzwerkadministrator.

4.4.2 Installieren des Treibers für dieses System auf dem Computer

Überprüfung vor der Installation

➔ Überprüfen Sie vor der Installation, ob die Option "Netzwerkermittlung" im [Netzwerk- und Freigabecenter] (erreichbar über die [Systemsteuerung]) aktiviert ist.

Installationsvorgang

1 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Start] und wählen Sie dann [Netzwerk].

Die mit dem Netzwerk verbundenen Geräte werden aufgeführt.

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Scanner-Symbol und wählen Sie dann [Installieren].

- In Abhängigkeit von den auf dem Computer vorgenommenen Einstellungen wird unter Umständen das Dialogfeld "Benutzerkontensteuerung" angezeigt. Prüfen Sie die Inhalte und fahren Sie dann fort.
- Die Treibersoftware wird automatisch installiert. Klicken Sie auf [Schließen], wenn das Bestätigungsdialogfeld angezeigt wird.

3 Wählen Sie auf dem Bedienfeld des Systems die Option [Web-Service] und überprüfen Sie, ob das Verbindungsziel angezeigt wird.

5 Übertragen von Daten

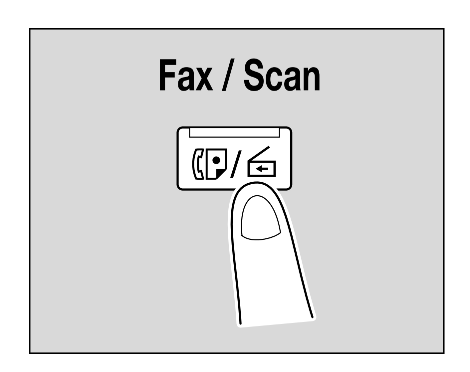
5 Übertragen von Daten

5.1 Vorgehensweise

5.1.1 Scannen/Netzwerkfax

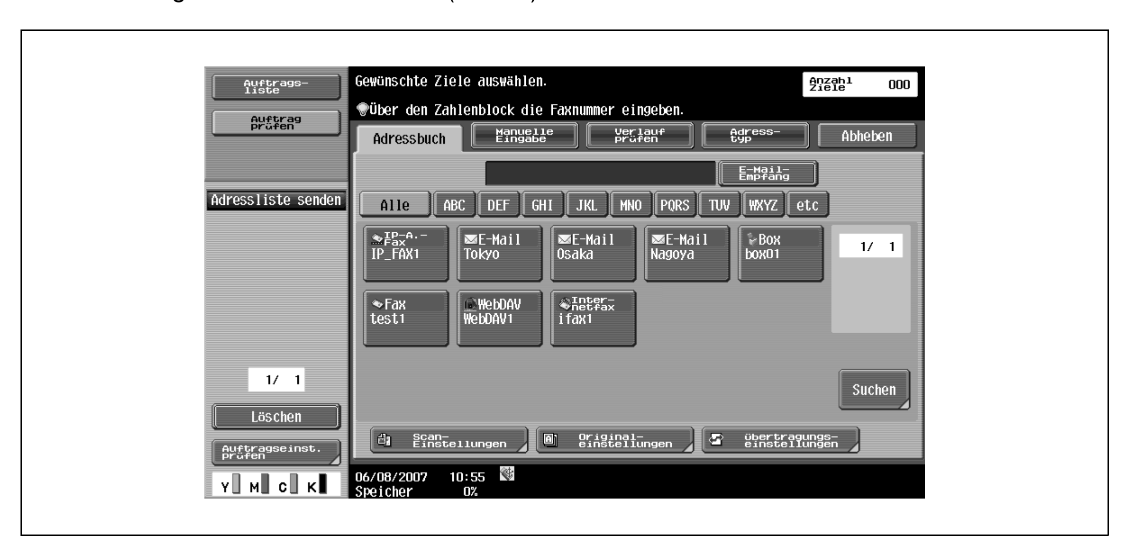
In diesem Abschnitt wird die Vorgehensweise beim Versand von gescannten Daten und bei der Verwendung der Internet-Fax-Funktionen beschrieben.

1 Drücken Sie die Taste [Fax/Scan].



2 Geben Sie den Empfänger an.

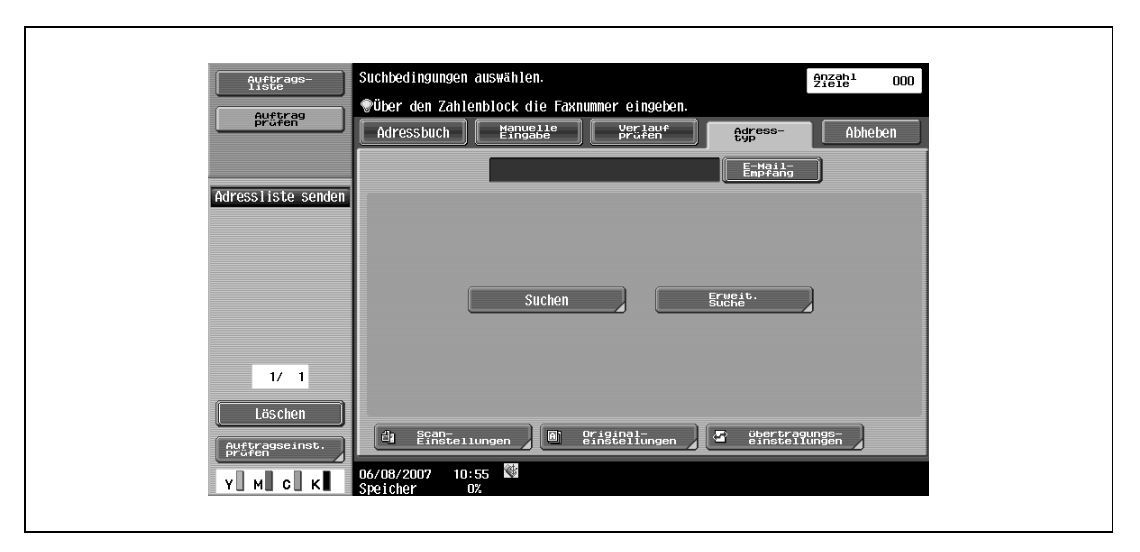
– Auf der Registerkarte "Adressbuch" (S. 5-31)



– Auf der Registerkarte "Manuelle Eingabe" (S. 5-34)

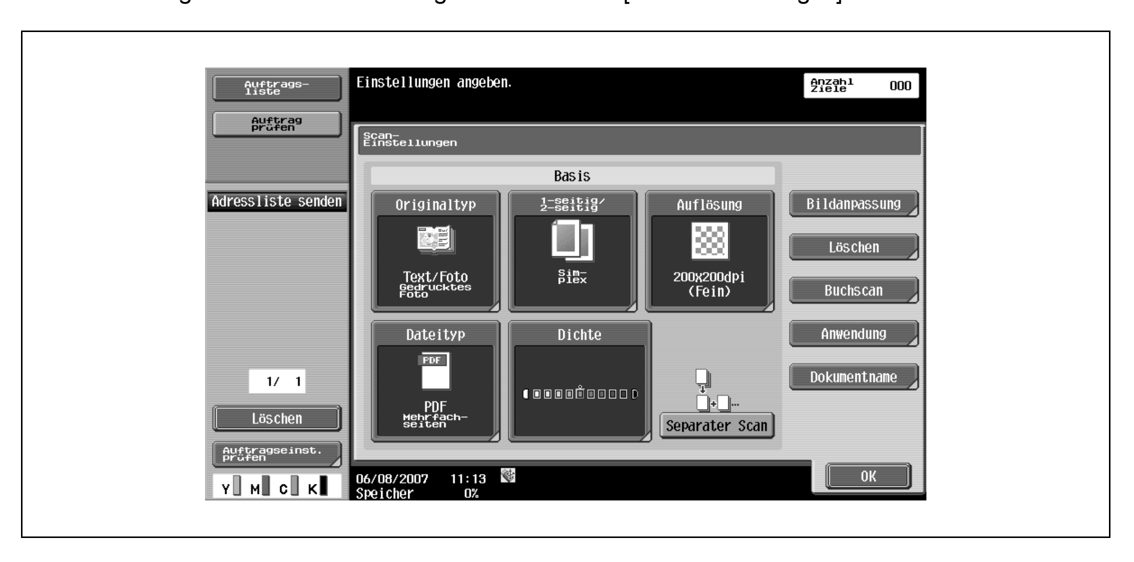


– Auf der Registerkarte "Adresstyp" (S. 5-43)

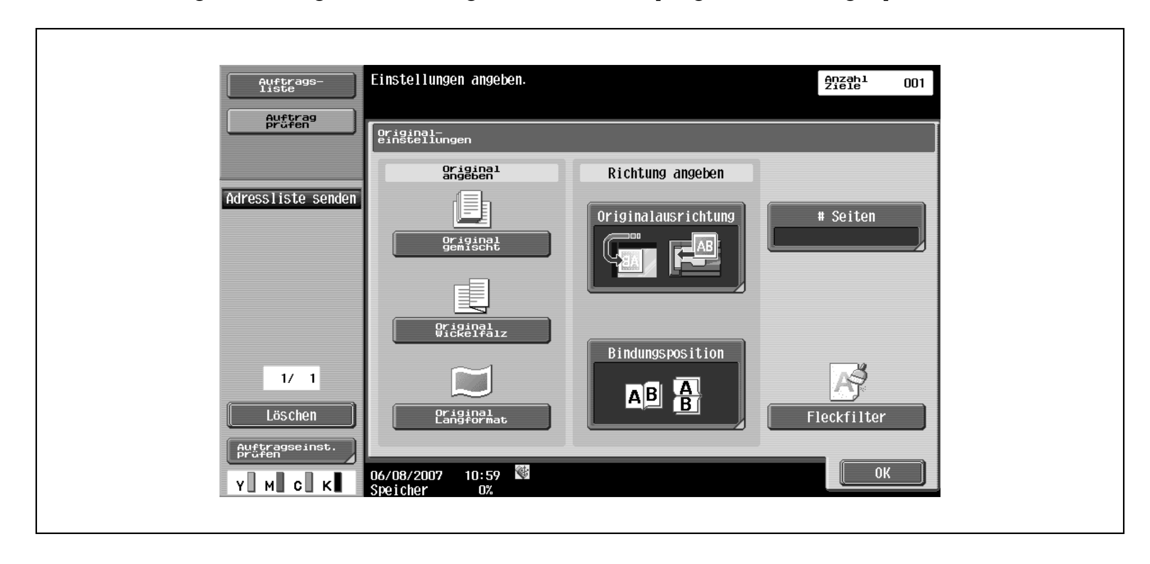


3 Geben Sie die Scan-Einstellungen (S. 5-46), Originaleinstellungen (S. 5-74) und Übertragungseinstellungen (S. 5-78) an.

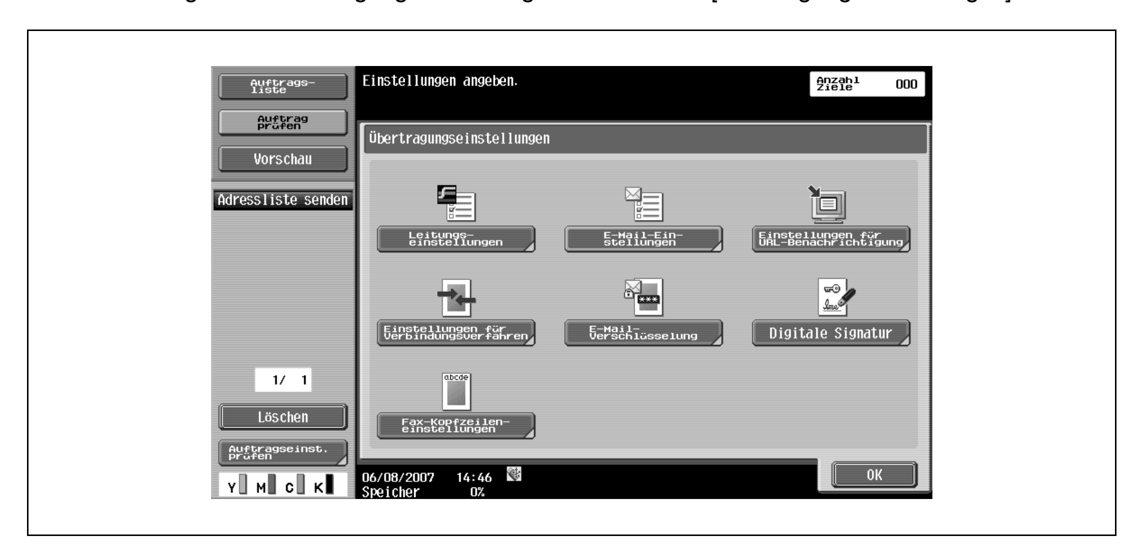
– Zum Festlegen der Scan-Einstellungen berühren Sie [Scan-Einstellungen].



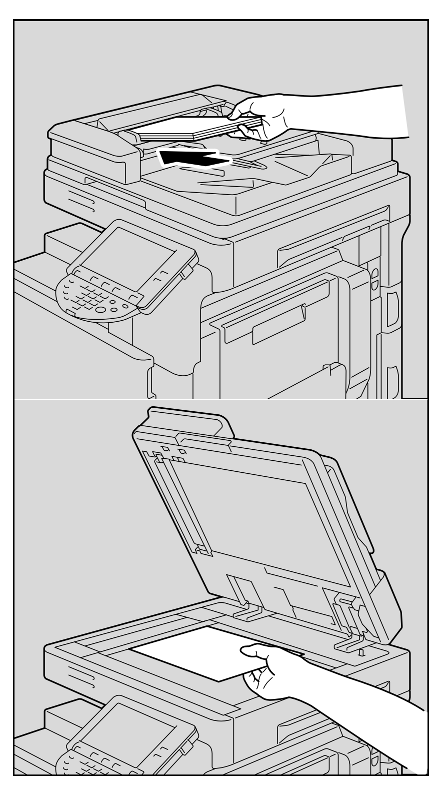
– Zum Festlegen der Originaleinstellungen berühren Sie [Originaleinstellungen].



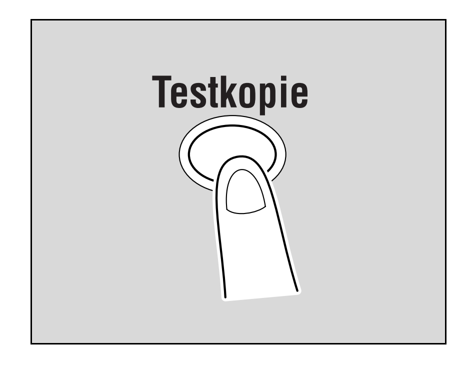
– Zum Festlegen der Übertragungseinstellungen berühren Sie [Übertragungseinstellungen].



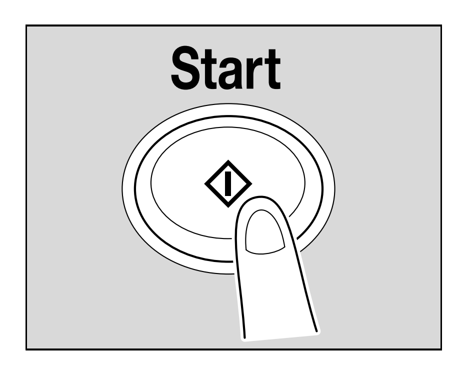
4 Legen Sie das Original ein.



5 Berühren Sie zur Überprüfung der Erweiterten Vorschau die Taste [Testkopie] (S. 5-18).



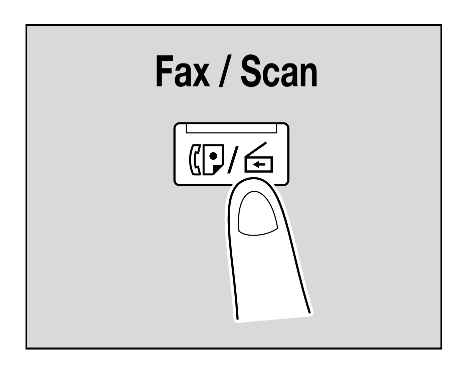
6 Drücken Sie die Taste [Start].



5.1.2 Fax (G3)

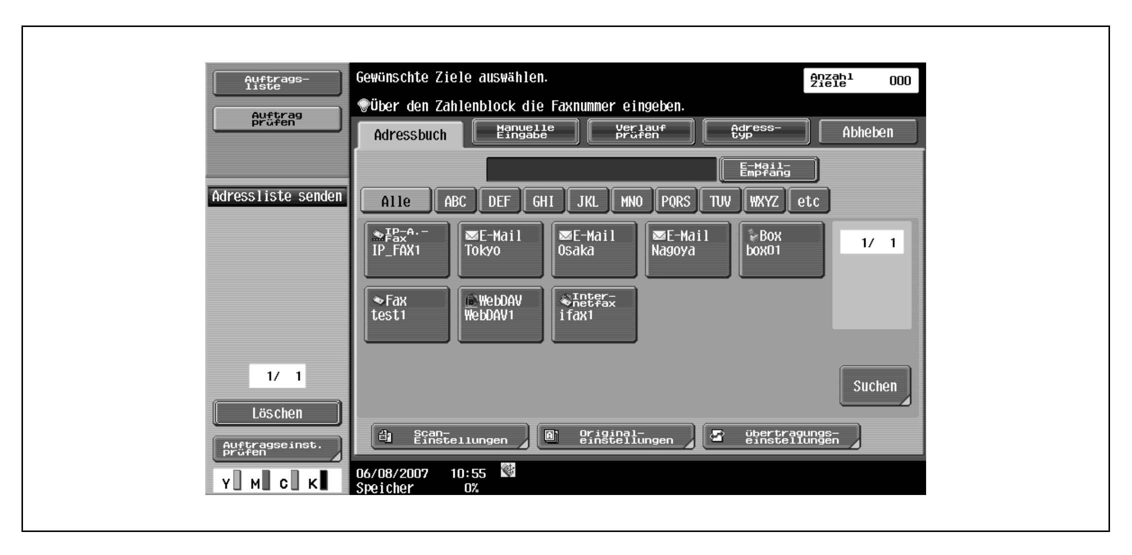
In diesem Abschnitt wird die Vorgehensweise bei der Verwendung der G3-Fax-Funktionen beschrieben.

1 Drücken Sie die Taste [Fax/Scan].



2 Geben Sie den Empfänger an.

– Auf der Registerkarte "Adressbuch" (S. 5-31)



– Auf der Registerkarte "Manuelle Eingabe" (S. 5-34)

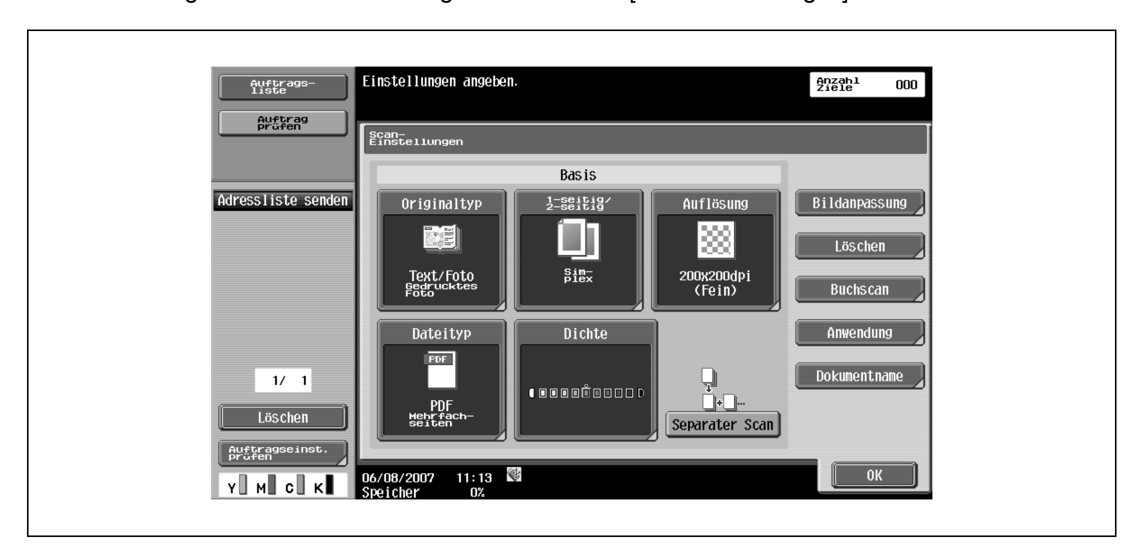


– Auf der Registerkarte "Verlauf prüfen" (S. 5-43)

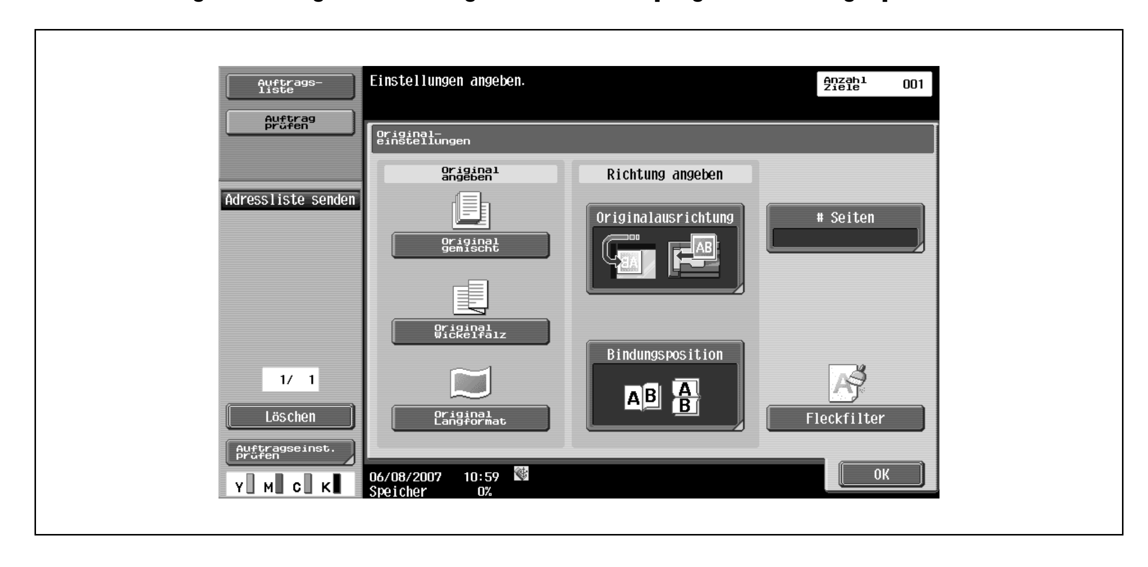


3 Geben Sie die Scan-Einstellungen (S. 5-46), Originaleinstellungen (S. 5-74) und Übertragungseinstellungen (S. 5-78) an.

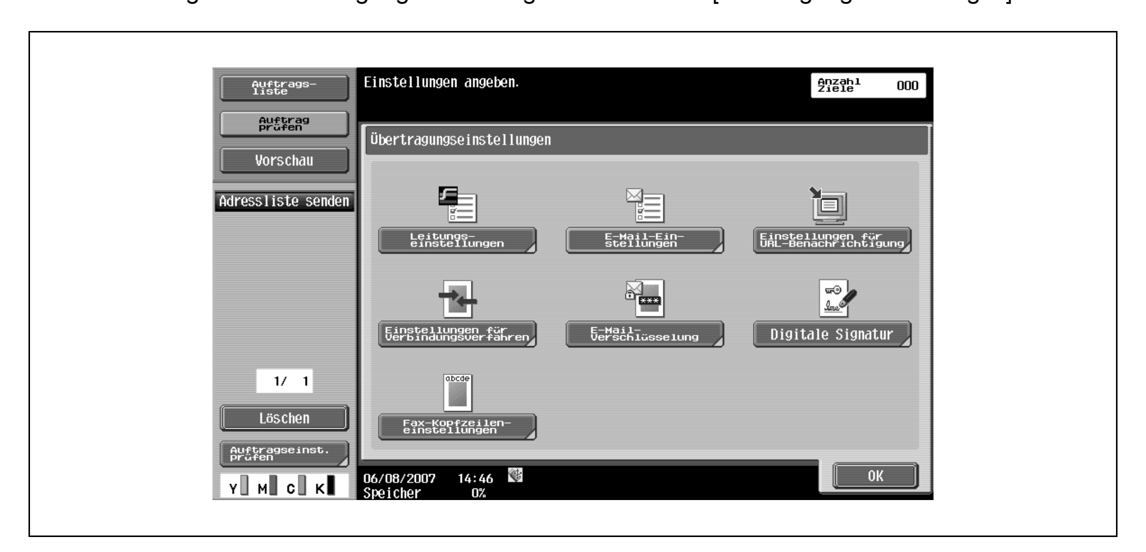
– Zum Festlegen der Scan-Einstellungen berühren Sie [Scan-Einstellungen].



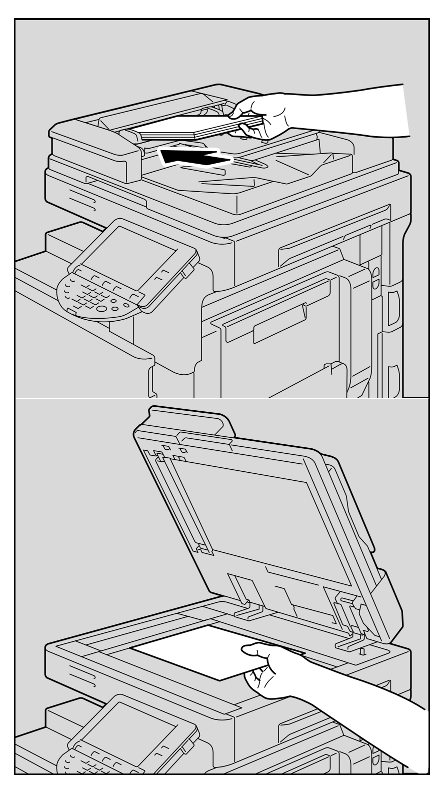
– Zum Festlegen der Originaleinstellungen berühren Sie [Originaleinstellungen].



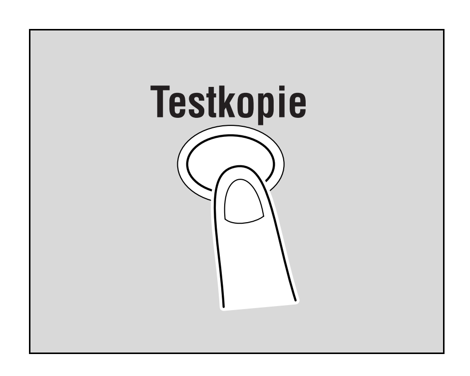
– Zum Festlegen der Übertragungseinstellungen berühren Sie [Übertragungseinstellungen].



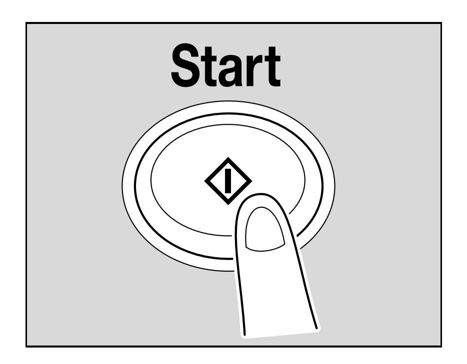
4 Legen Sie das Original ein.



5 Berühren Sie zur Überprüfung der Erweiterten Vorschau die Taste [Testkopie] (S. 5-18).



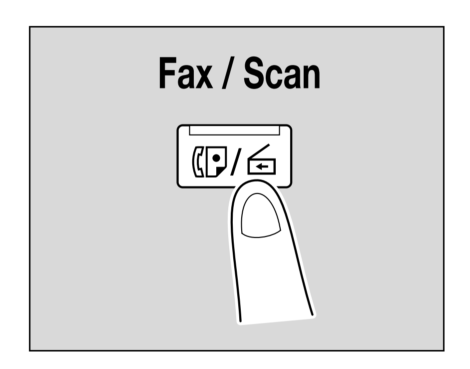
6 Drücken Sie die Taste [Start].



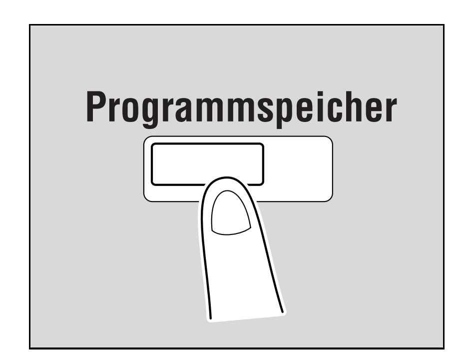
5.1.3 Abrufen eines Programms

In diesem Abschnitt wird die Vorgehensweise beim Abrufen eines registrierten Fax/Scan-Programms beschrieben.

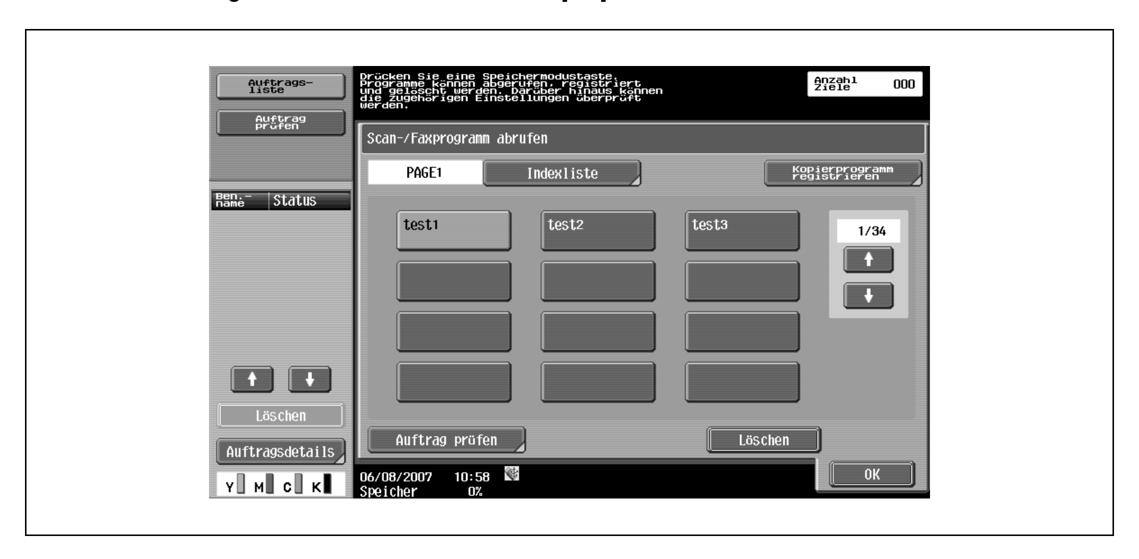
1 Drücken Sie die Taste [Fax/Scan].



2 Drücken Sie die Taste [Programmspeicher].

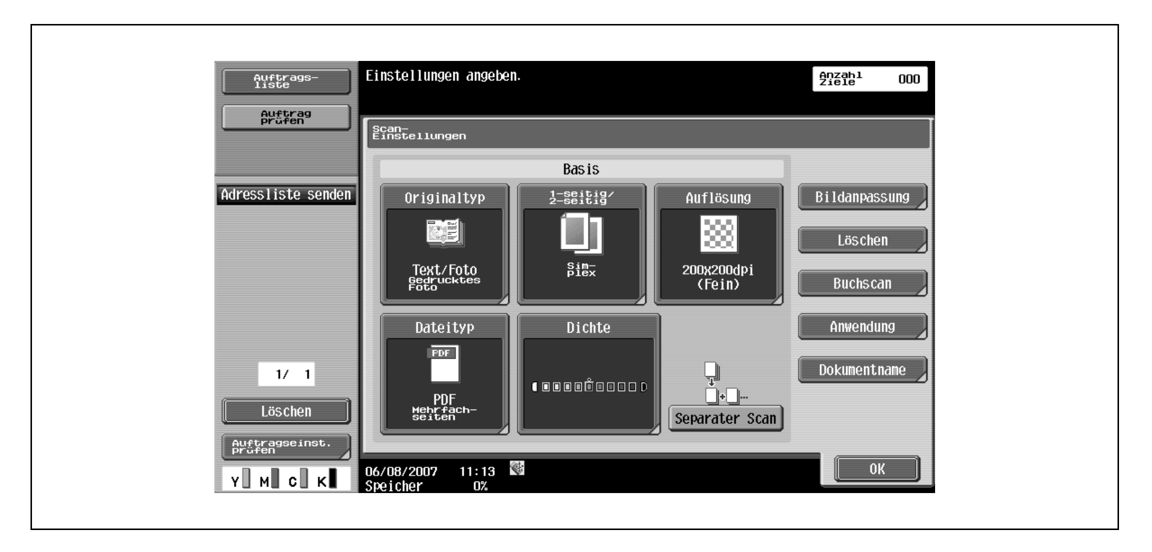


3 Wählen Sie ein Programm und berühren Sie dann [OK].

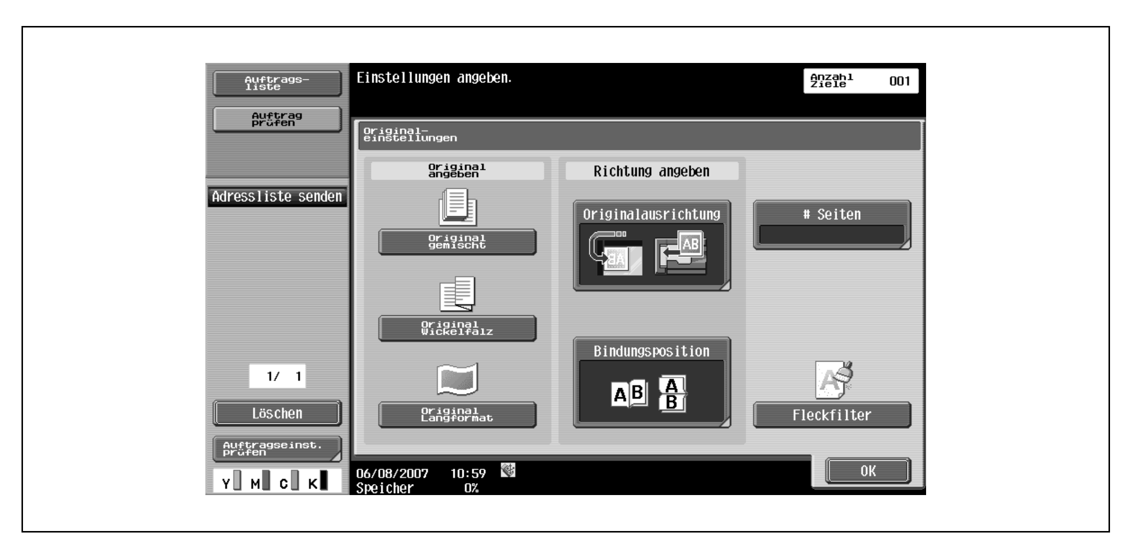


4 Geben Sie die Scan-Einstellungen (S. 5-46), Originaleinstellungen (S. 5-74) und Übertragungseinstellungen (S. 5-78) an.

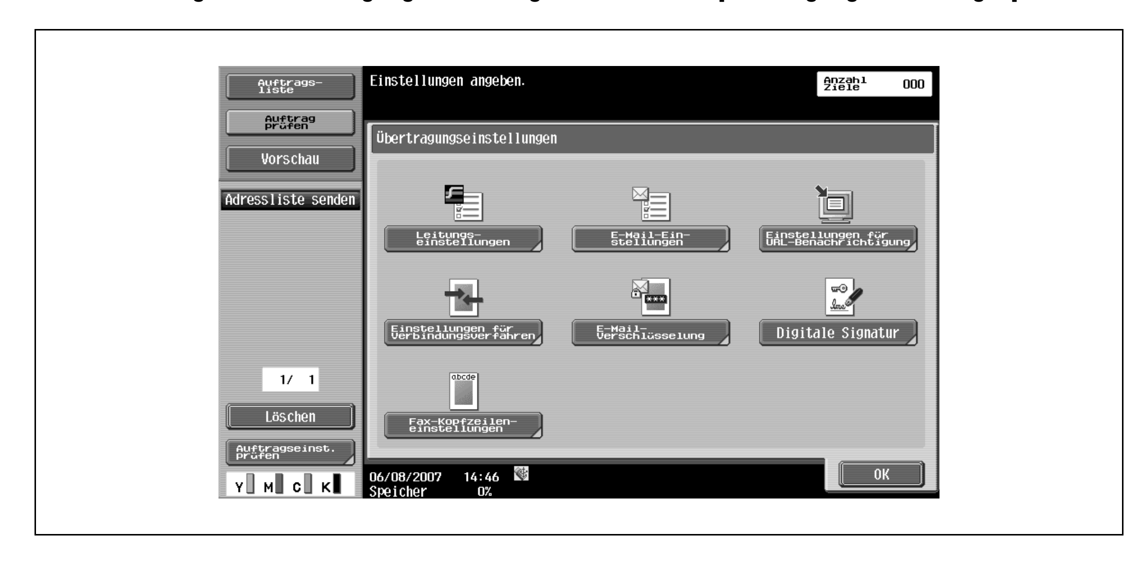
– Zum Festlegen der Scan-Einstellungen berühren Sie [Scan-Einstellungen].



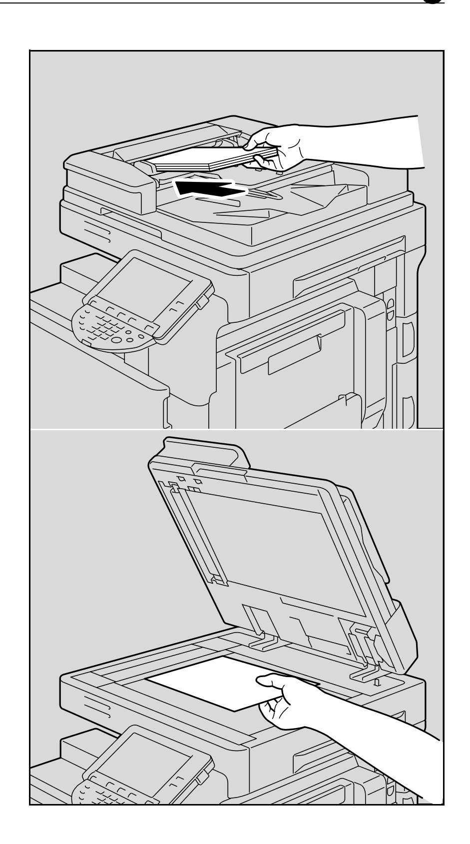
– Zum Festlegen der Originaleinstellungen berühren Sie [Originaleinstellungen].



– Zum Festlegen der Übertragungseinstellungen berühren Sie [Übertragungseinstellungen].



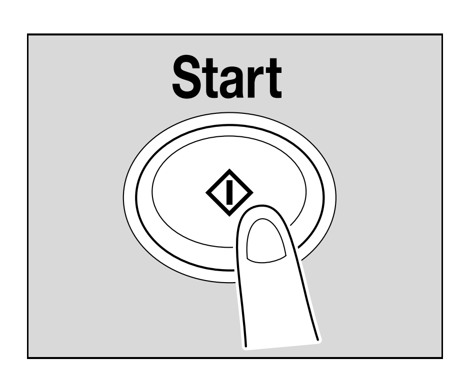
5 Legen Sie das Original ein.



6 Berühren Sie zur Überprüfung der Erweiterten Vorschau die Taste [Testkopie] (S. 5-18).



7 Drücken Sie die Taste [Start].





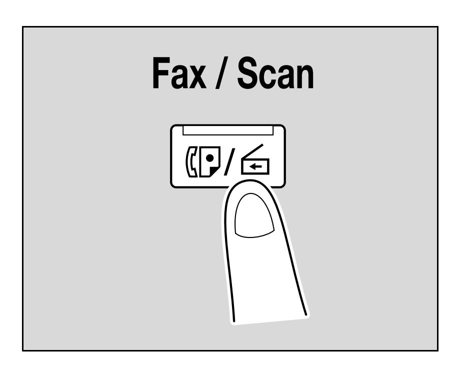
Hinweis

Ausführliche Informationen über die Vorgehensweise bei der Programmregistrierung finden Sie unter "Registrieren eines Scan-/Faxprogramms" auf Seite 9-40.

5.1.4 Rundsenden

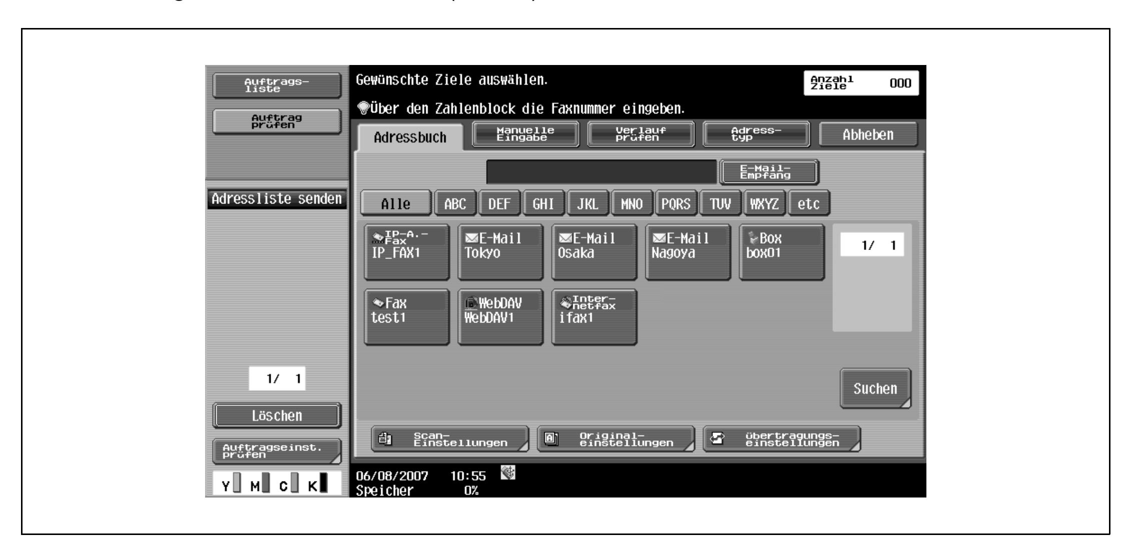
In diesem Abschnitt wird die Vorgehensweise bei der gleichzeitigen Übertragung von Daten zu mehreren Empfängern beschrieben.

1 Drücken Sie die Taste [Fax/Scan].



2 Geben Sie zwei oder mehr Empfänger an.

– Auf der Registerkarte "Adressbuch" (S. 5-31)



– Auf der Registerkarte "Manuelle Eingabe" (S. 5-34)



– Auf der Registerkarte "Verlauf prüfen" (S. 5-42)

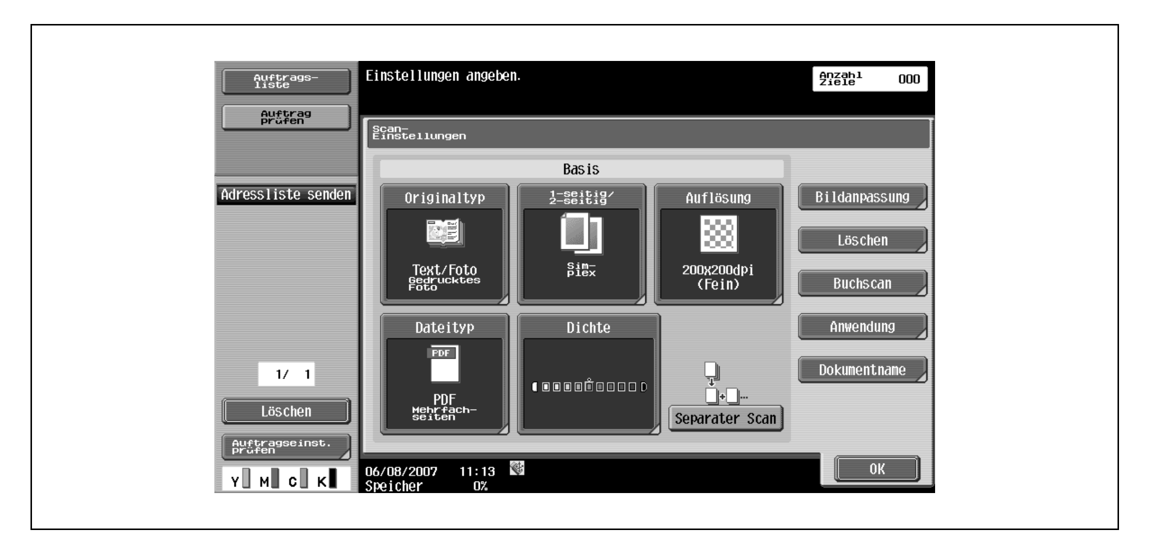


– Auf der Registerkarte "Adresstyp" (S. 5-43)

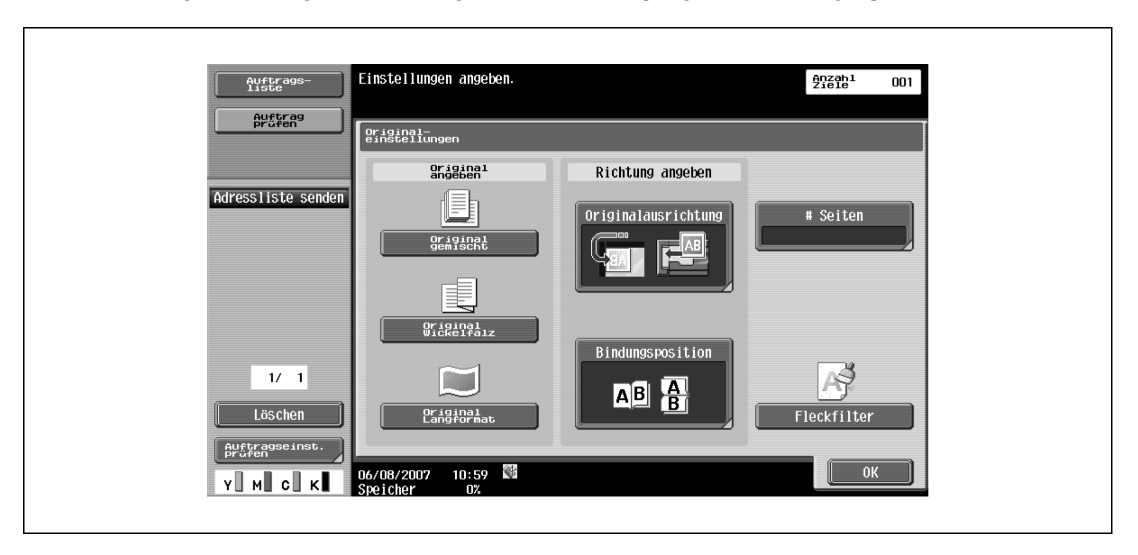


3 Geben Sie die Scan-Einstellungen (S. 5-46), Originaleinstellungen (S. 5-74) und Übertragungseinstellungen (S. 5-78) an.

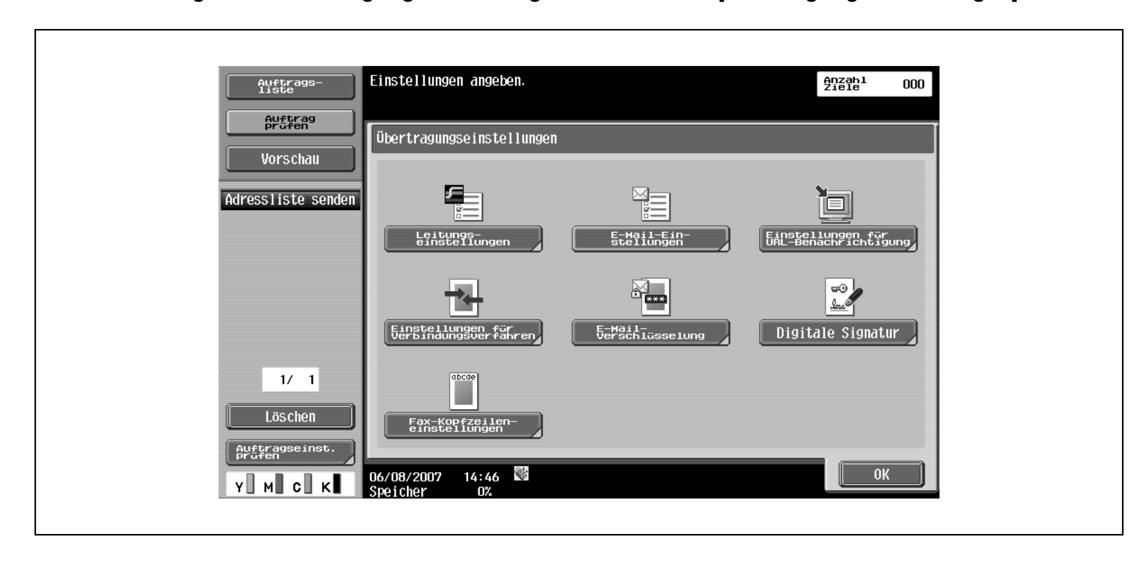
– Zum Festlegen der Scan-Einstellungen berühren Sie [Scan-Einstellungen].



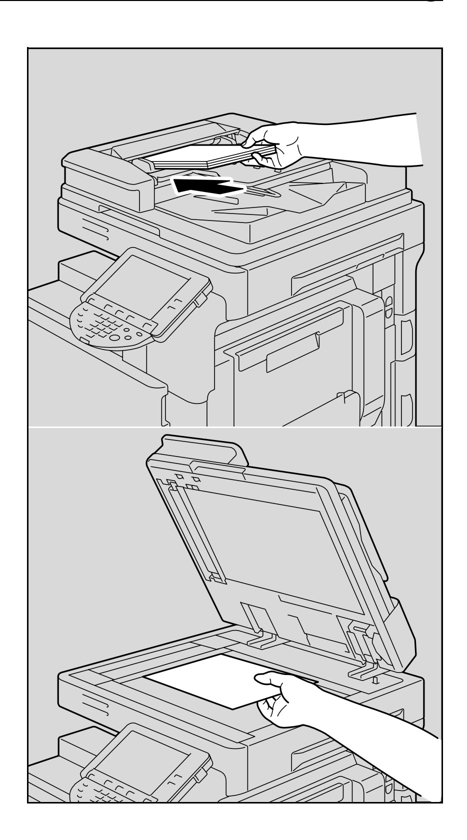
– Zum Festlegen der Originaleinstellungen berühren Sie [Originaleinstellungen].



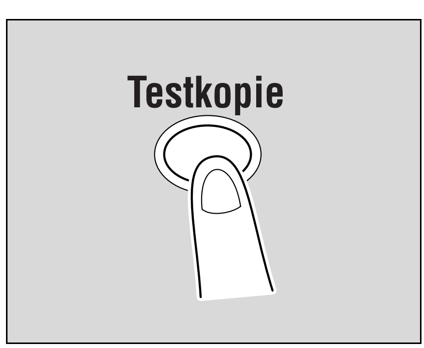
– Zum Festlegen der Übertragungseinstellungen berühren Sie [Übertragungseinstellungen].



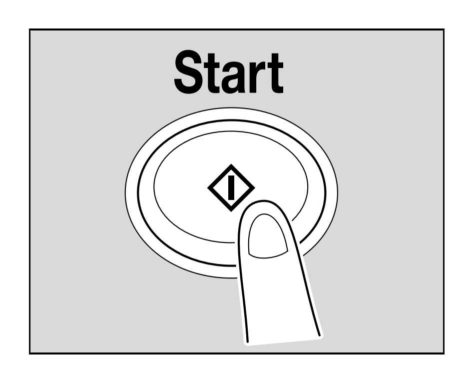
4 Legen Sie das Original ein.



5 Berühren Sie zur Überprüfung der Erweiterten Vorschau die Taste [Testkopie]. (S. 5-18)



6 Drücken Sie die Taste [Start].



5.2 Verwenden der Erweiterten Vorschau

Wenn Sie nach dem Auflegen des Originals vor einer Fax- oder Scanübertragung auf [Testkopie] drücken, kann eine Vorschau des Ausgabestatus am Bedienfeld angezeigt werden. Im Vorschaubildschirm kann die Richtung des gescannten Originals überprüft werden. Zudem ist es möglich, Einstellungen zu ändern.

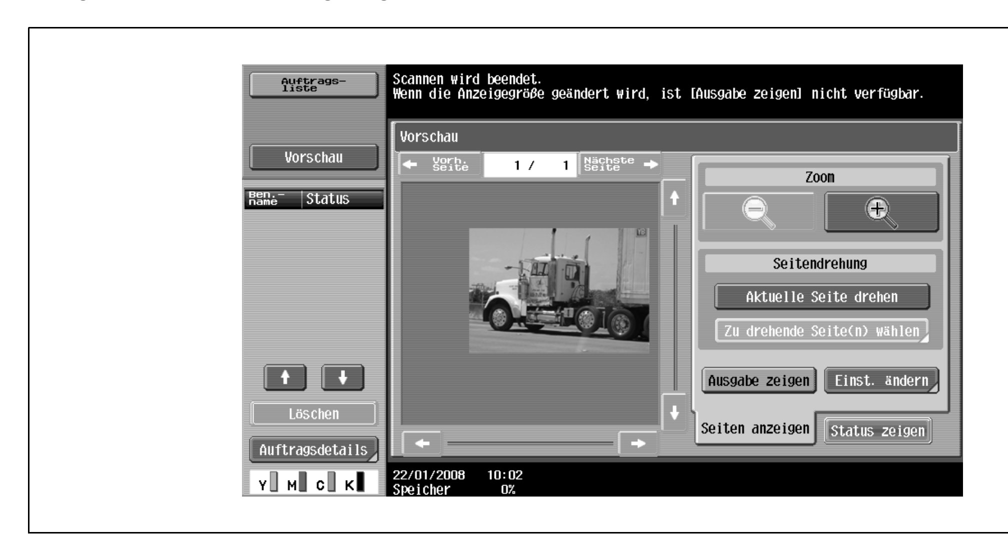


Detail
Für verschlüsselte Dokumente ist keine Vorschau möglich.

5.2.1 Vorschaubildschirm

Vorschau – Seiten zeigen

Das gescannte Bild wird angezeigt.



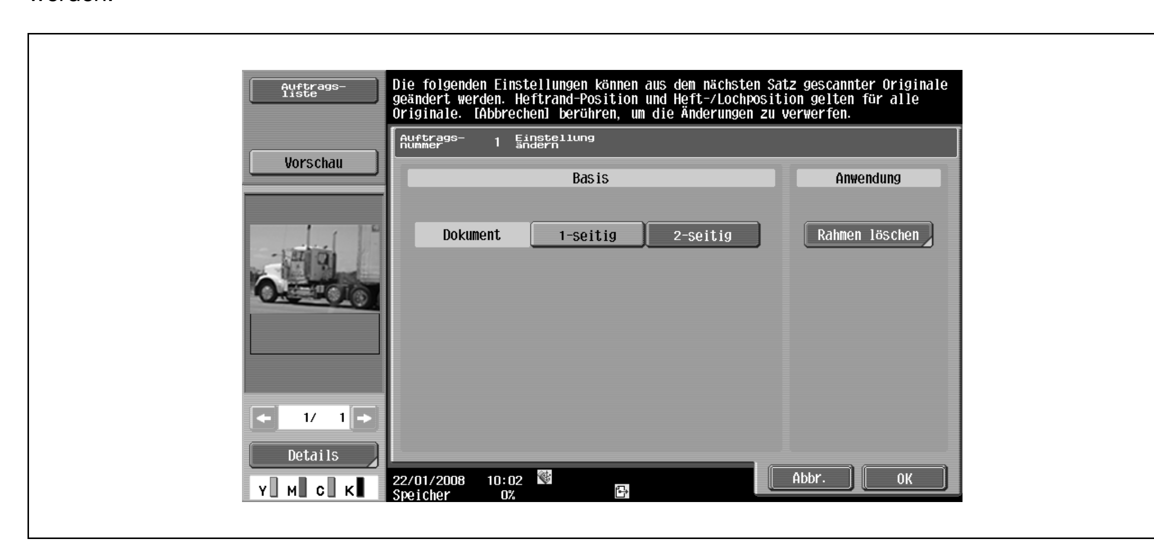
Option	Beschreibung
[Vorh. Seite]/ [Nächste Seite]	Wenn ein gespeichertes Dokument mehrere Seiten umfasst, berühren Sie [Vorh. Seite]/ [Nächste Seite], um innerhalb des Vorschaubildes zur vorherigen/nächsten Seite zu wechseln.
Zoom	Das Dokument kann im Vollbild oder mit einer zweifachen, vierfachen oder achtfachen Vergrößerung angezeigt werden. Wählen Sie die Anzeigegröße aus und benutzen Sie die Bildlaufleisten rechts und unten, um den gewünschten Bildausschnitt anzuzeigen.
Seitendrehung	• [Aktuelle Seite drehen]: Berühren Sie diese Taste, um die momentan angezeigte Seite um 180 Grad zu drehen. • [Zu drehende Seite(n) wählen]: Diese Taste wird angezeigt, wenn das gespeicherte Dokument mehrere Seiten umfasst. Eine Liste der gescannten Seiten wird geöffnet. Wählen Sie die Seite, die um 180 Grad gedreht werden soll. Für die Drehung von Seiten in der Liste der gescannten Seiten stehen folgende Optionen zur Verfügung: • [Ungerade]: Die Bilder der Seiten mit einer ungeraden Seitennummer werden um 180 Grad gedreht. • [Gerade]: Die Bilder der Seiten mit einer geraden Seitennummer werden um 180 Grad gedreht. • [Alle wählen]: Die Bilder aller Seiten werden um 180 Grad gedreht.
[Ausgabe zeigen]	Berühren Sie diese Taste, um die angegebenen Einstellungen im Vorschaubild anhand von Symbolen und Text anzuzeigen. Wenn [Ausgabe zeigen] abgebrochen wird, wird nur das Bild ohne Symbole und Text angezeigt.
[Einst. ändern]	Verschiedene Einstellungen, die vor dem Scannen des Originals festgelegt wurden, können geändert werden. Ausführliche Informationen finden Sie unter "Vorschau – Seiten zeigen – Einstellung ändern" auf Seite 5-19.



Detail
Bei direkter Auswahl einer Seite wird das Bild der ausgewählten Seite um 180 Grad gedreht.

Vorschau – Seiten zeigen – Einstellung ändern

Die folgenden Einstellungen, die vor dem Scannen des Originals festgelegt wurden, können geändert werden.



Option	Beschreibung
Basis – Dokument	Wählen Sie 1-seitig oder 2-seitig. Wenn "Deckblatt +2-seitig" angegeben ist, wird [Deckblatt +2-seitig] auch angezeigt.
Basis – Bindeposition	Dieses Element kann ausgewählt werden, wenn als Ziel "E-Mail", "Box", "FTP", "SMB" oder "WebDAV" angegeben wurde und gleichzeitig "Buchkopie" nicht aktiviert ist.
Basis – Original-format	Dieses Element kann ausgewählt werden, wenn die Option "Original gemischt" aktiviert ist.
Anwendung – Rahmen löschen	Legen Sie Einstellungen für die Funktion "Rahmen löschen" fest. (S. 5-55)
Anwendung – Mitte löschen	Dieses Element kann ausgewählt werden, wenn als Ziel "E-Mail", "Box", "FTP", "SMB" oder "WebDAV" angegeben wurde und gleichzeitig "Buchscan" aktiviert ist.

Vorschau – Status zeigen

Legen Sie fest, ob der Scanvorgang fortgesetzt werden soll.



Option	Beschreibung
[Fertig]	Wenn der Scanvorgang nach dem momentan angezeigten Original fortgesetzt werden soll, darf nicht [Fertig] gewählt werden.

5.2.2 Senden mit der Erweiterten Vorschau

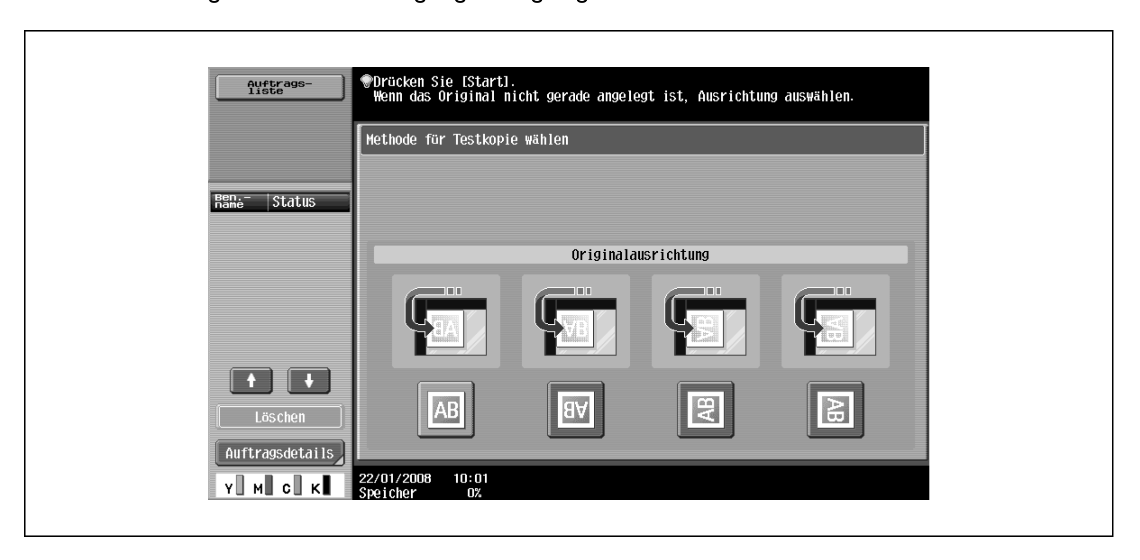
Die weitere Vorgehensweise nach dem Auflegen des Originals wird im Folgenden beschrieben. Ausführliche Informationen über die Vorgehensweise bei der Fax- und Scanübertragung finden Sie unter "Vorgehensweise" auf Seite 5-3.

1 Legen Sie das Dokument ein.

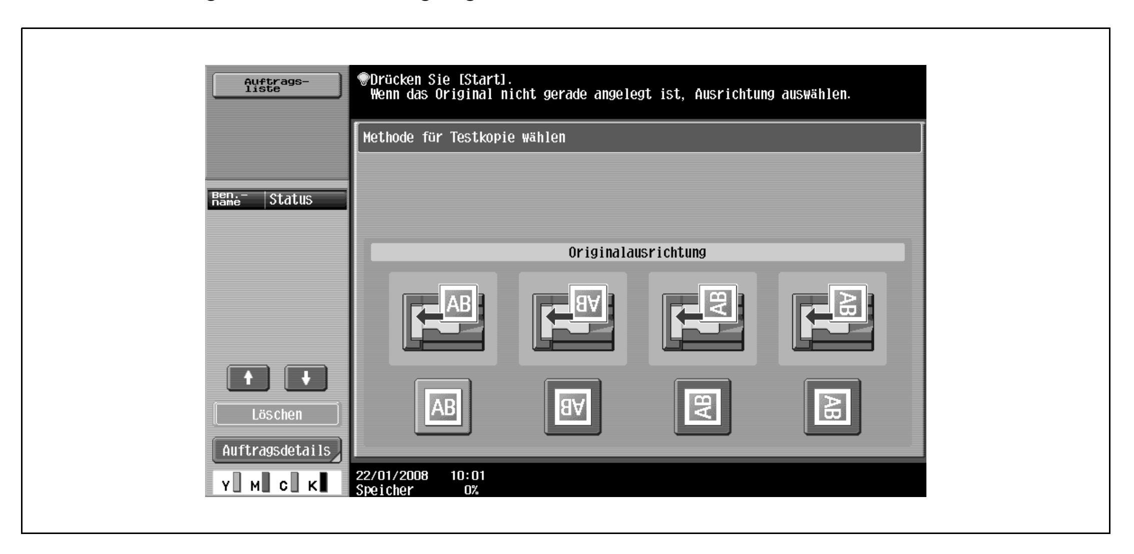
2 Drücken Sie die Taste [Testkopie].

3 Hier wählen Sie die Originalausrichtung aus.

– Wenn das Original auf dem Vorlagenglas angelegt wird:



– Wenn das Original in den ADF eingelegt wird:



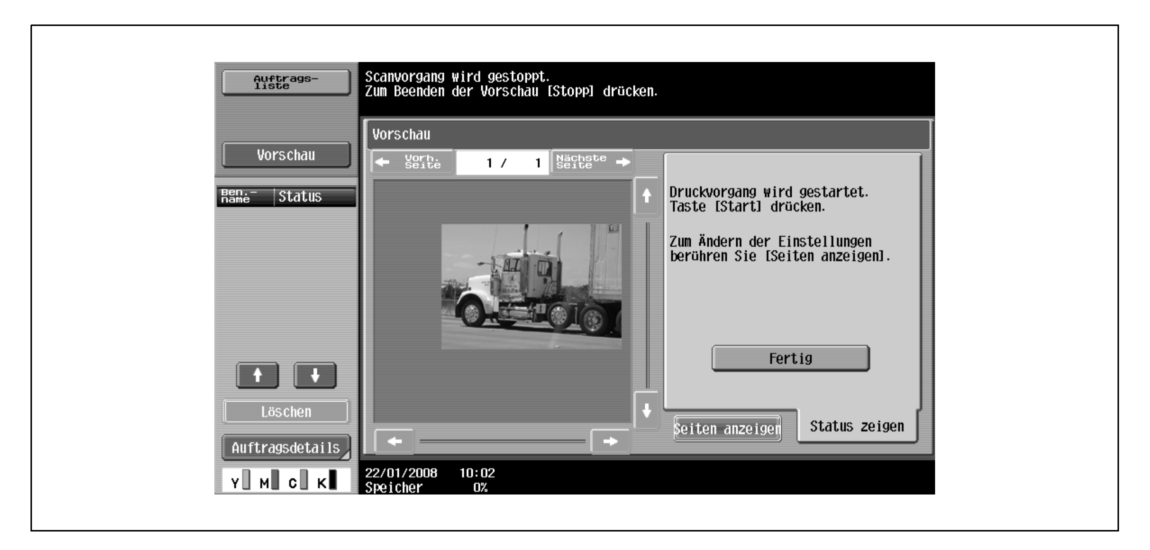
4 Drücken Sie die Taste [Start].

Das Original wird gescannt und der Vorschaubildschirm wird angezeigt.

5 Überprüfen Sie das Vorschaubild. Bei Bedarf können Sie das Bild drehen oder Änderungen an den Einstellungen vornehmen.



– Berühren Sie zum Scannen weiterer Originale die Registerkarte "Status anzeigen", heben Sie die Auswahl von [Fertig] auf und legen Sie das nächste Original ein.



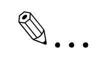
6 Drücken Sie die Taste [Start].

Der Sendevorgang wird gestartet.

5.3 Menüstruktur im Fax/Scan-Modus

Die Funktionen und Einstellungen des Fax/Scan-Modus sind folgendermaßen strukturiert.

Registerkarte "Adressbuch"



Hinweis

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Adressbuch" auf Seite 5-31.

Folgende Funktionen und Einstellungselemente werden auf der Registerkarte "Adressbuch" angezeigt:





Details

Ausführliche Informationen über die Funktion "Suchen" finden Sie auf S. 5-31

Ausführliche Informationen über die Scan-Einstellungen finden Sie auf S. 5-46

Ausführliche Informationen über die Originaleinstellungen finden Sie auf S. 5-74

Ausführliche Informationen über die Übertragungseinstellungen finden Sie auf S. 5-78

Registerkarte "Manuelle Eingabe"

Folgende Funktionen und Einstellungselemente werden auf der Registerkarte "Manuelle Eingabe" angezeigt:





Details

Ausführliche Informationen über die Funktion "Manuelle Eingabe" finden Sie auf S. 5-34.

Ausführliche Informationen über die Funktion "Fax" finden Sie auf S. 5-35

Ausführliche Informationen über die Funktion "E-Mail" finden Sie auf S. 5-35

Ausführliche Informationen über die Funktion "Box" finden Sie auf S. 5-36

Ausführliche Informationen über die Funktion "Internet Fax" finden Sie auf S. 5-37

Ausführliche Informationen über die Funktion "IP-Adressfax" finden Sie auf S. 5-37

Ausführliche Informationen über die Funktion "PC (SMB)" finden Sie auf S. 5-38

Ausführliche Informationen über die Funktion "FTP" finden Sie auf S. 5-39

Ausführliche Informationen über die Funktion "WebDAV" finden Sie auf S. 5-40

Ausführliche Informationen über den Web-Service finden Sie auf S. 5-42

Ausführliche Informationen über die Scan-Einstellungen finden Sie auf S. 5-46

Ausführliche Informationen über die Originaleinstellungen finden Sie auf S. 5-74

Ausführliche Informationen über die Übertragungseinstellungen finden Sie auf S. 5-78

Registerkarte "Verlauf prüfen"

Folgende Funktionen und Einstellungselemente werden auf der Registerkarte "Verlauf prüfen" angezeigt:





Details

Ausführliche Informationen über die Funktion "Verlauf prüfen" finden Sie auf S. 5-42.

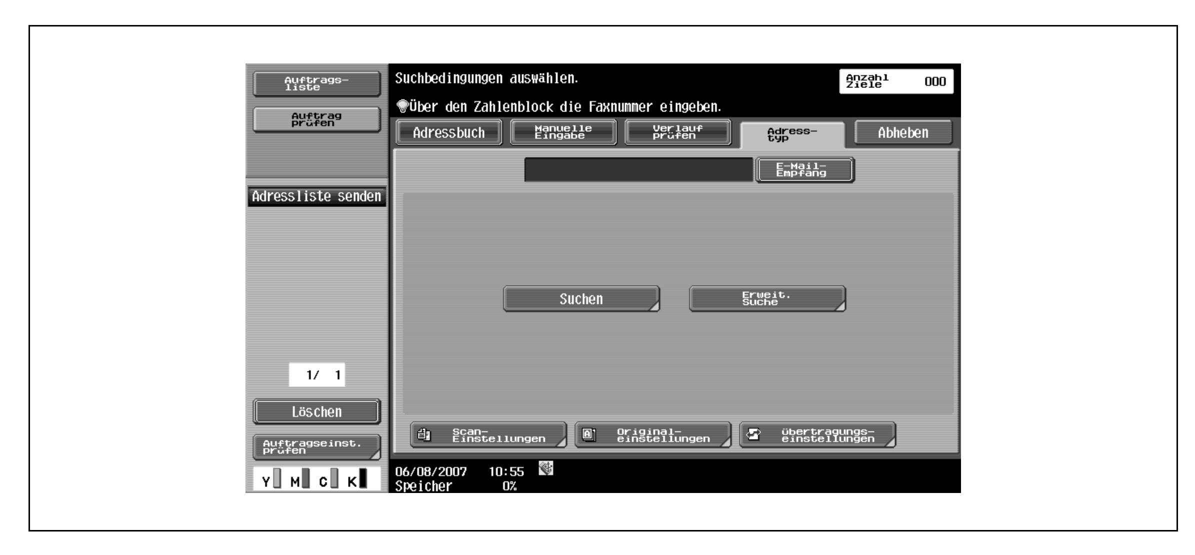
Ausführliche Informationen über die Scan-Einstellungen finden Sie auf S. 5-46

Ausführliche Informationen über die Originaleinstellungen finden Sie auf S. 5-74

Ausführliche Informationen über die Übertragungseinstellungen finden Sie auf S. 5-78

Registerkarte "Adresstyp"

Folgende Funktionen und Einstellungselemente werden auf der Registerkarte "Adresstyp" angezeigt:





Details

Ausführliche Informationen über die Funktion "Suchen" finden Sie auf S. 5-43.

Ausführliche Informationen über die Funktion "Erweiterte Suche" finden Sie auf S. 5-43

Ausführliche Informationen über die Scan-Einstellungen finden Sie auf S. 5-46

Ausführliche Informationen über die Originaleinstellungen finden Sie auf S. 5-74

Ausführliche Informationen über die Übertragungseinstellungen finden Sie auf S. 5-78

Registerkarte "Abheben"



Hinweis

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Abheben (G3)" auf Seite 5-45.

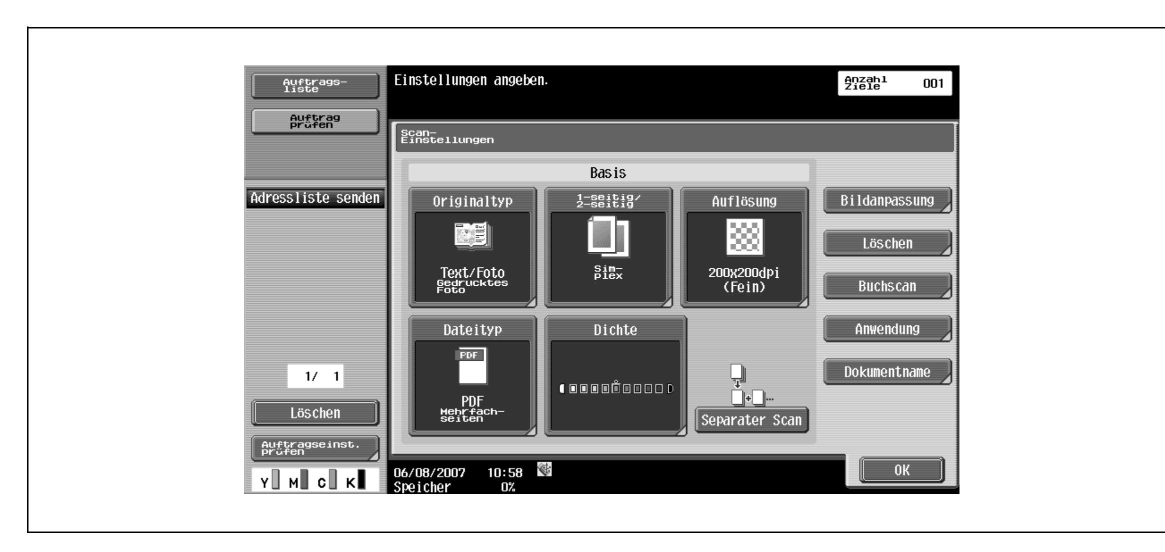
Scaneinstellungen



Hinweis

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Scan-Einstellungen" auf Seite 5-46.

Folgende Funktionen und Einstellungselemente werden auf der Registerkarte "Scan-Einstellungen" angezeigt:



Erste Menüebene	Zweite Menüebene	Dritte Menüebene	Vierte Menüebene
Originaltyp (S. 5-46)			
1-seitig/ 2-seitig (S. 5-47)			
Auflösung (S. 5-47)			
Dateityp (S. 5-48)	Dateityp (S. 5-48)		
	Scan-Einstellung (S. 5-49)		
	Verschlüsselung (S. 5-49)		
	Kombinationsmethode für Stempel (S. 5-52)		
Dichte (S. 5-52)			
Separater Scan (S. 5-53)			
Bildanpassung (S. 5-53)	Farbe (S. 5-54)		
	Hintergrunddichte (S. 5-54)		
	Schärfe (S. 5-55)		
Löschen (S. 5-55)	Rahmen löschen (S. 5-55)		
Buchscan	Buchkopie (S. 5-56)		

Erste Menüebene	Zweite Menüebene	Dritte Menüebene	Vierte Menüebene
Anwendung	Scanformat (S. 5-59)		
	Anmerkung (S. 5-60)		
	Stempel erstellen	Datum/ Uhrzeit (S. 5-61)	Datumformat
			Uhrzeitformat
			Seiten
			Textgröße
			Textfarbe
			Druckposition
		Seitenzahl (S. 5-63)	Beginn/Seitenzahl
			Beginn/Kapitelnummer
			Seitennummertyp
			Textfarbe
			Textgröße
			Druckposition
		Stempel (S. 5-65)	Stempeltyp/Vordefinierter Stempel
			Seiten
			Textgröße
			Textfarbe
			Druckposition
		Kopfzeile/Fußzeile (S. 5-68)	Kopf-/Fußzeile abrufen
			Überprüfen/ temporär ändern
	Seitendruck (S. 5-72)	Kopien	
		1-seitig/2-seitig	
		Heften	
	Übertragungsstempel (S. 5-73)		
Dokumentname (S. 5-73)			

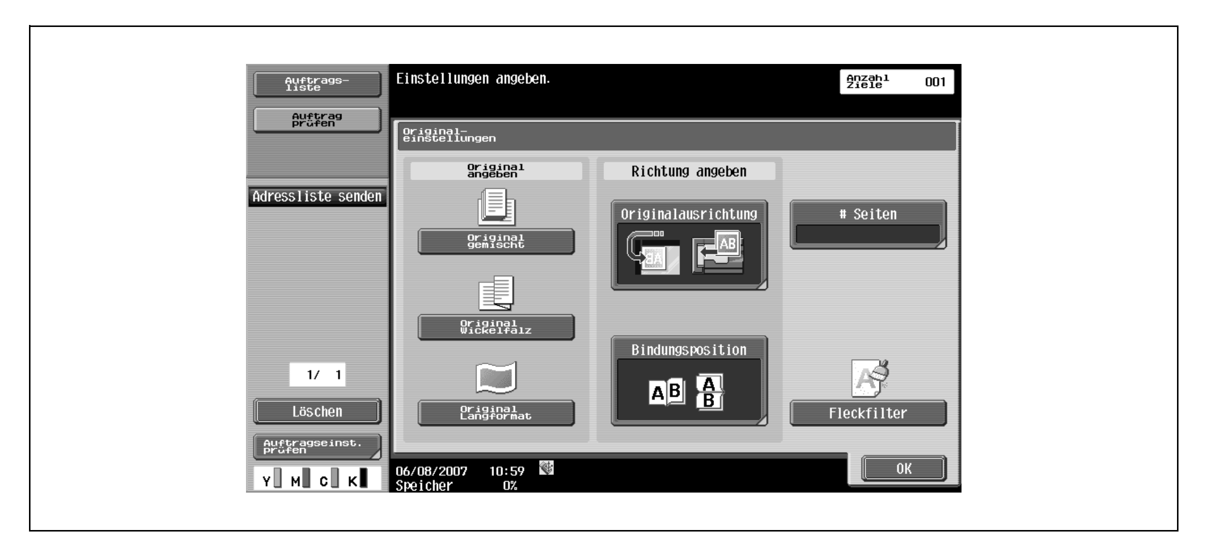
Originaleinstellungen



Hinweis

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Originaleinstellungen" auf Seite 5-74.

Folgende Funktionen und Einstellungselemente werden auf der Registerkarte "Originaleinstellungen" angezeigt:



Erste Menüebene	Zweite Menüebene	Dritte Menüebene	Vierte Menüebene
Original angeben (S. 5-74)	Original gemischt (S. 5-74)		
	Original mit Wickelfalz (S. 5-74)		
	Original Langformat (S. 5-74)		
Richtung angeben (S. 5-75)	Originalausrichtung (S. 5-75)		
	Bindungsposition (S. 5-75)		
# Seiten (S. 5-76)			
Fleckfilter (S. 5-77)			

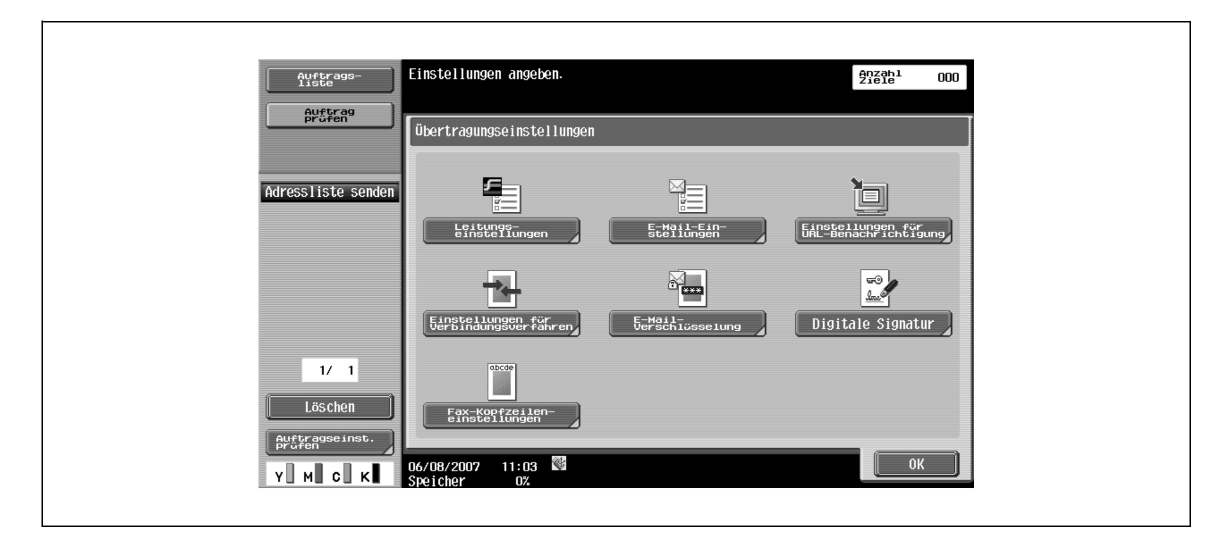
Übertragungseinstellungen



Hinweis

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Übertragungseinstellungen" auf Seite 5-78.

Folgende Funktionen und Einstellungselemente werden auf der Registerkarte "Übertragungseinstellungen" angezeigt:

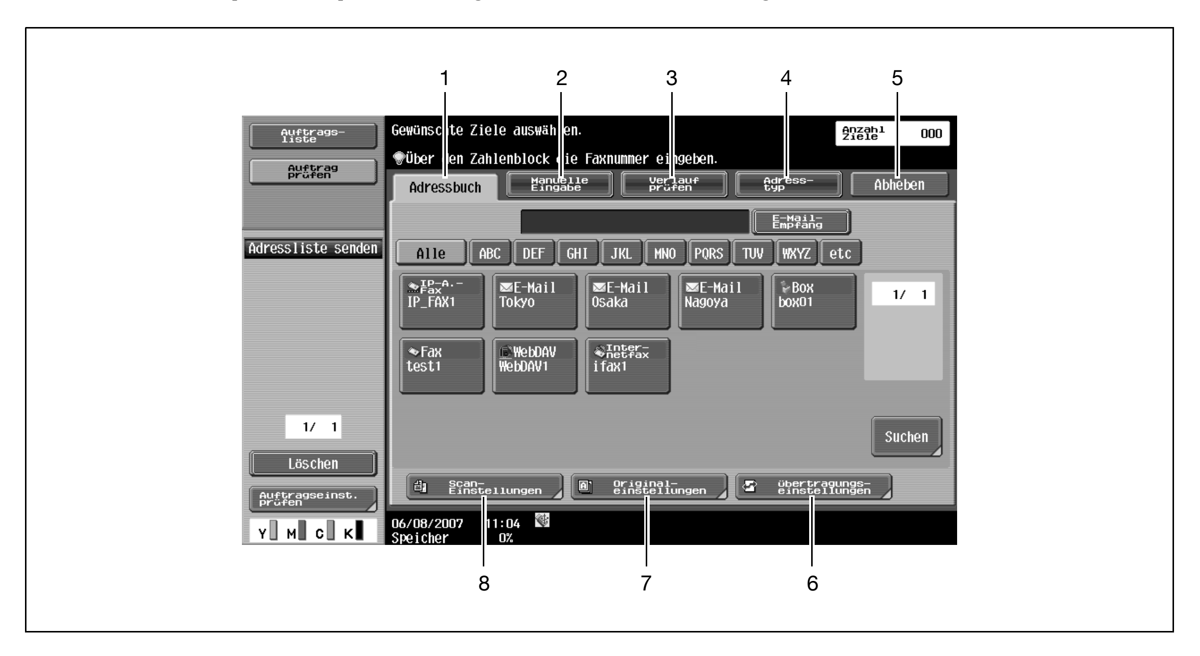


Erste Menüebene	Zweite Menüebene	Dritte Menüebene	Vierte Menüebene
Leitungseinstellungen (S. 5-78)	Überseeübertragung (S. 5-78)		
	ECM aus (S. 5-78)		
	V. 34 Aus (S. 5-79)		
	Ziel überprüfen und senden (S. 5-79)		
	Leitungseinstellung (S. 5-79)		
E-Mail-Einstellungen (S. 5-80)	Dokumentname (S. 5-80)		
	Betreffzeile (S. 5-80)		
	Von (S. 5-81)		
	Text (S. 5-81)		
Einstellungen für URL-Benachrichtigung (S. 5-82)			
Einstellungen für Verbindungsverfahren (S. 5-83)	Schneller Speicherversand (S. 5-83)		
	Abrufempfang	Normal (S. 5-84)	
		Abruf (S. 5-84)	
	Timerübertragung (S. 5-85)		
	Übertragung mit Kennwort (S. 5-86)		
	Sende-Abruf	Normal (S. 5-86)	
		Abruf (S. 5-87)	
	F-Codeübertragung (S. 5-88)	SUB-Adresse	
		Kennwort	
E-Mail-Verschlüsselung (S. 5-88)			
Digitale Signatur (S. 5-89)			
Fax-Kopfzeileneinstellungen (S. 5-89)			

5.4 Anfangsbildschirm im Fax/Scan-Betrieb

5.4.1 Aufbau des Bildschirms

➔ Berühren Sie [Fax/Scan], um den folgenden Bildschirm anzuzeigen.





Details

Wenn die manuelle Adresseingabe unter "Sicherheit" im Administratormodus deaktiviert ist, wird [Manuelle Eingabe], [Adresssuche] nicht angezeigt.

Nr.	Option	Beschreibung	Siehe
1	[Adressbuch]	Hier können Sie unter den registrierten Zielen einen Empfänger auswählen.	S. 5-31
2	[Manuelle Eingabe]	Hier können Sie unregistrierte Ziele direkt eingeben und festlegen.	S. 5-34
3	[Verlauf prüfen]	Hier können Sie ein Verlaufsprotokoll für die Faxziele auswählen.	S. 5-42
4	[Adresstyp]	Hier können Sie im Speicher des LDAP-Servers nach einen Ziel suchen.	S. 5-43
5	[Abheben]	Hier wird die Funktion "Abheben" aktiviert.	S. 5-45
6	[Übertragungs-einstellungen]	Hier können Sie Einstellungen für die Übertragungs-vorgänge festlegen.	S. 5-78
7	[Originaleinstellungen]	Hier können Sie den Typ und die Ausrichtung des Ori-ginals festlegen.	S. 5-74
8	[Scan-Einstellungen]	Hier können Sie Einstellungen für das Scannen von Dokumenten vornehmen.	S. 5-46



Details

Ausführliche Informationen zu den LDAP-Servereinstellungen finden Sie unter "LDAP aktivieren" in der Bedienungsanleitung – Netzwerkadministrator.

Die Anzeigeposition der [Adresstyp] hängt von den vorgenommenen Benutzereinstellungen ab. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "So wählen Sie das Standardadressbuch aus" auf Seite 9-49.

Wenn unter "Adresse bestätigen (TX)" eine Einstellung vorgenommen wurde, werden [Verlauf prüfen] und [Abheben] nicht angezeigt. Ausführliche Informationen zur Funktion "Adresse bestätigen" finden Sie unter "Funkt. Ein/Aus-Einstellung – Adresse bestätigen (TX) (G3)" auf Seite 10-29.

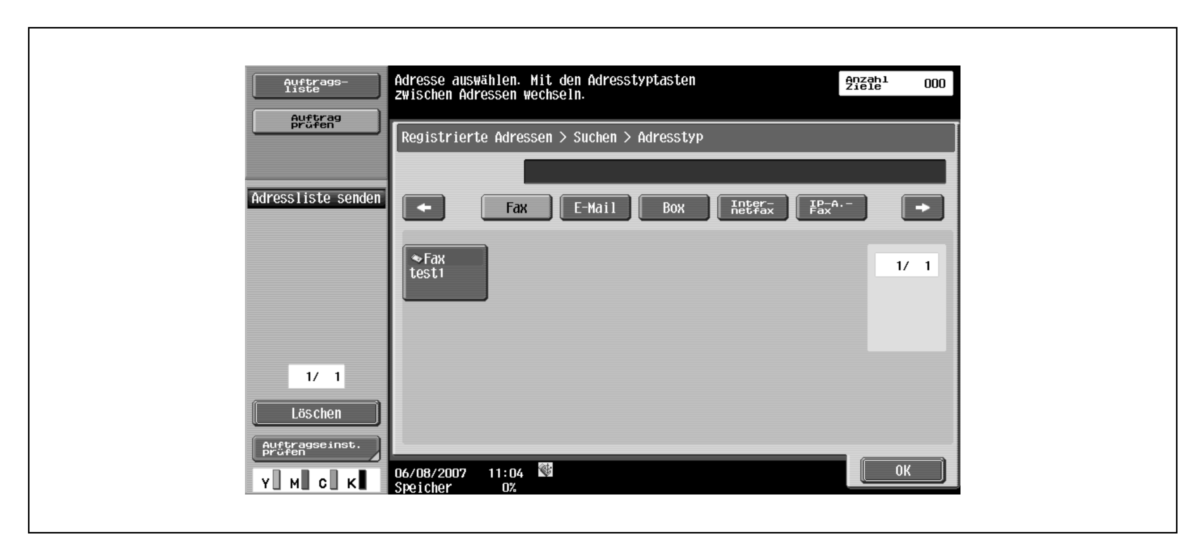
5.4.2 Adressbuch

Nach der Zieladresse kann gesucht werden.

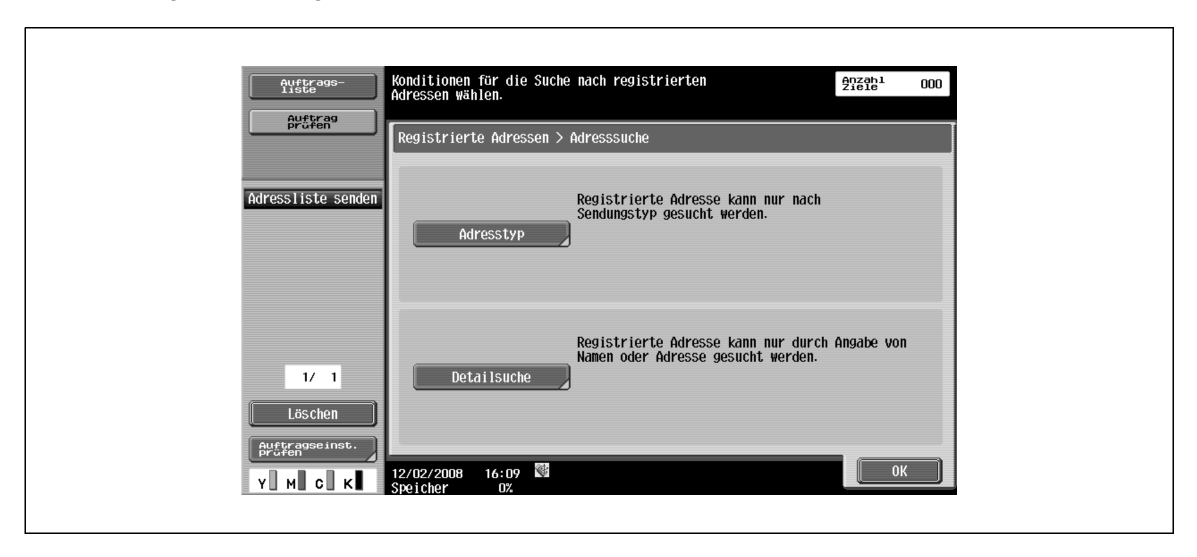
➔ Gehen Sie bei der Suche nach registrierten Zielen nach der folgenden Methode vor.

Suchen – Adresstyp

Der Zieltyp kann anhand des Typs gesucht werden, der bei der Zielregistrierung ausgewählt wurde.



[Adresstyp] wird nach Berühren von [Suchen] angezeigt, wenn für [Standardadressbuch] (wird angezeigt nach Berühren von [Eigene Anzeigeeinstellungen] – [Scan-/Faxeinstellungen] in den [Benutzereinstellungen]) die Einstellung "Index" ausgewählt wurde.





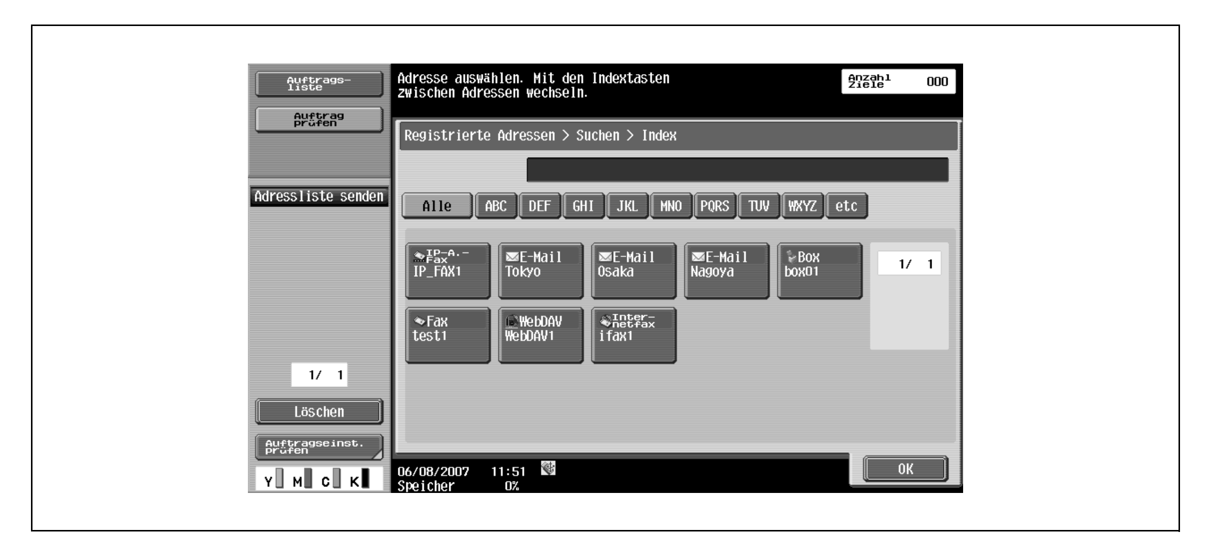
Hinweis

Ausführliche Informationen zu den Einstellungen finden Sie unter "So wählen Sie das Standardadressbuch aus" auf Seite 9-49.

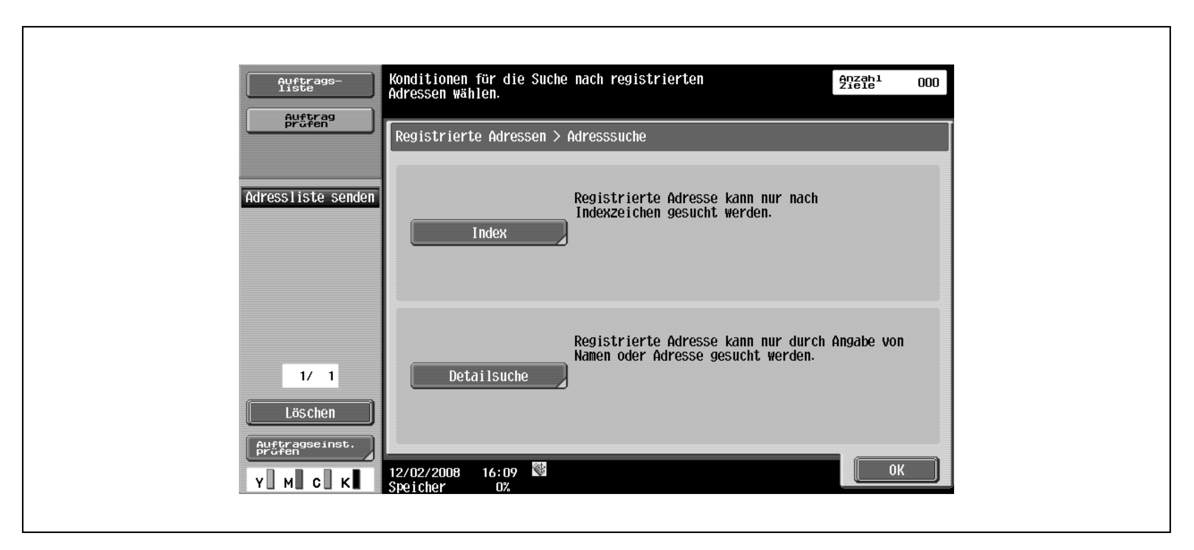
Ausführliche Informationen über das Registrieren von Zielen im Adressbuch finden Sie unter "Adresse/Box" auf Seite 9-7.

Suchen – Index

Die Anzeige des Index basiert auf dem Index, der bei der Registrierung des Ziels festgelegt wurde.



[Index] wird nach Berühren von [Suchen] angezeigt, wenn für [Standardadressbuch] (wird angezeigt nach Berühren von [Eigene Anzeigeeinstellungen] – [Scan-/Faxeinstellungen] in den [Benutzereinstellungen]) die Einstellung "Adresstyp" ausgewählt wurde.





Hinweis

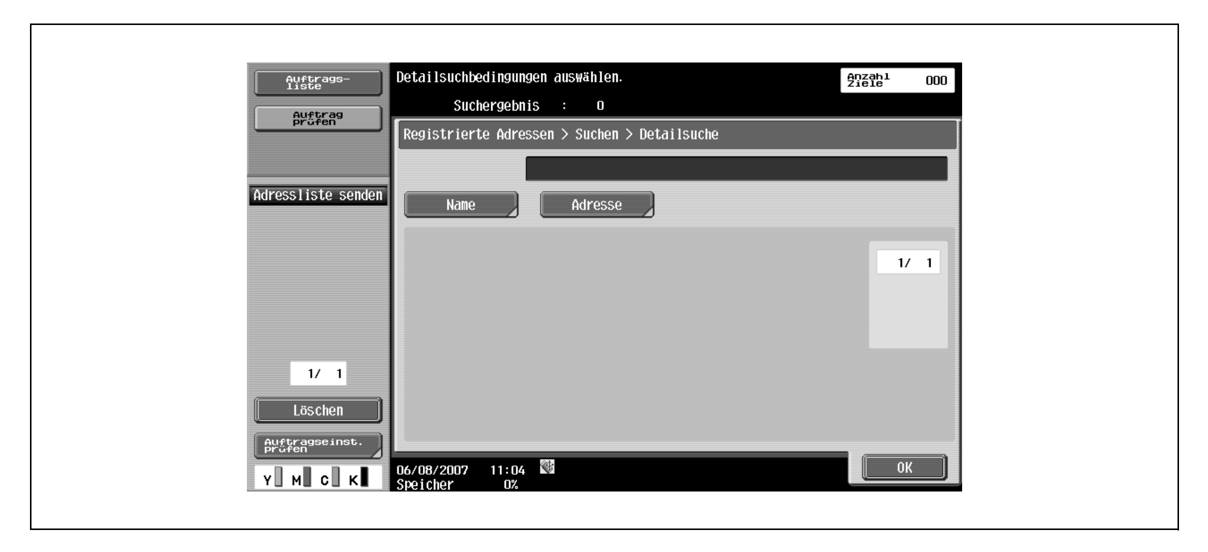
Ausführliche Informationen zu den Einstellungen finden Sie unter "So wählen Sie das Standardadressbuch aus" auf Seite 9-49.

Ausführliche Informationen über das Registrieren von Zielen im Adressbuch finden Sie unter "Adresse/Box" auf Seite 9-7.

Suchen – Detailsuche

Geben Sie den Zielnamen oder Teile der gesuchten Adresse ein.

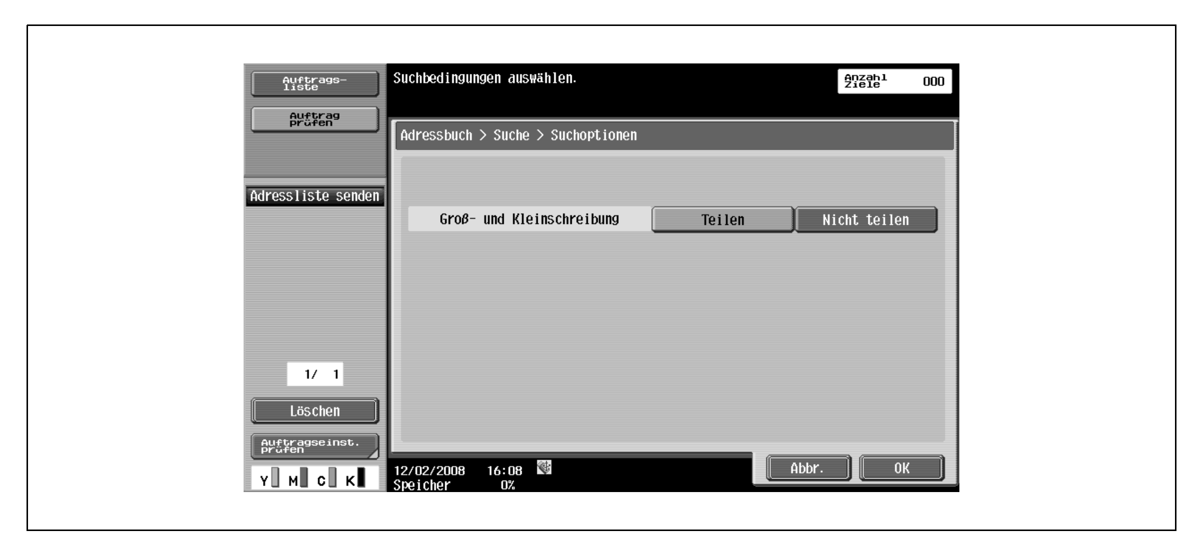
➔ Wählen Sie [Name] oder [Adresse] und geben Sie den Suchtext ein.



Detailsuche – Suchoptionen

Wenn im Bildschirm "Detailsuche" eine Bedingung gewählt wird, werden die Suchoptionen angezeigt.

➔ Wählen Sie die für die Suche zu verwendenden Optionen und berühren Sie dann [OK].





Details

Die Anzeige des Bildschirms der Suchoptionen und die Inhalte der anzuzeigenden Elemente können im Bedienerprogramm unter "Einstell. für Suchoptionen" festgelegt werden. Ausführliche Informationen finden Sie unter "Eigene Anzeigeeinstellungen – Einstell. für Suchoptionen (E-Mail/Box/SMB/FTP/WebDAV/G3/IP/Internetfax)" auf Seite 9-51.

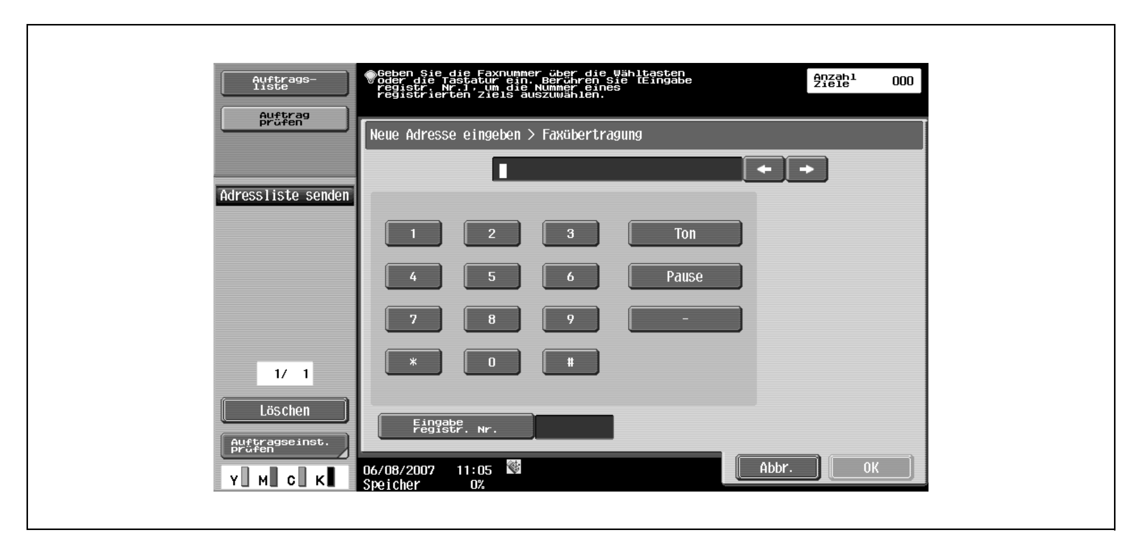
5.4.3 Manuelle Eingabe

➔ Legen Sie ein unregistriertes Ziel per manueller Eingabe fest.

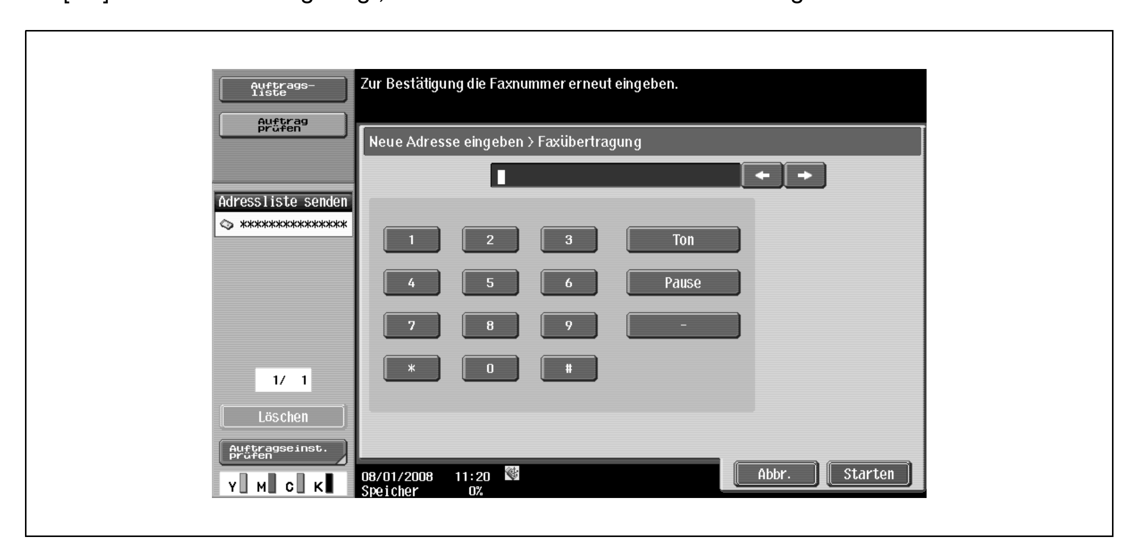


5.4.4 Manuelle Eingabe – Fax

1 Geben Sie über das Touch Display eine Faxnummer ein.



– Wenn unter "Adresse bestätigen (TX)" eine Einstellung vorgenommen wird, wird nach Berühren von [OK] ein Bildschirm angezeigt, in dem Sie die Faxnummer erneut eingeben können.



2 Berühren Sie [Starten].



Details

Ausführliche Informationen zur Funktion "Adresse bestätigen" finden Sie unter "Zugang zu Auftragseinstellung beschränken – Auftragspriorität ändern" auf Seite 10-9.

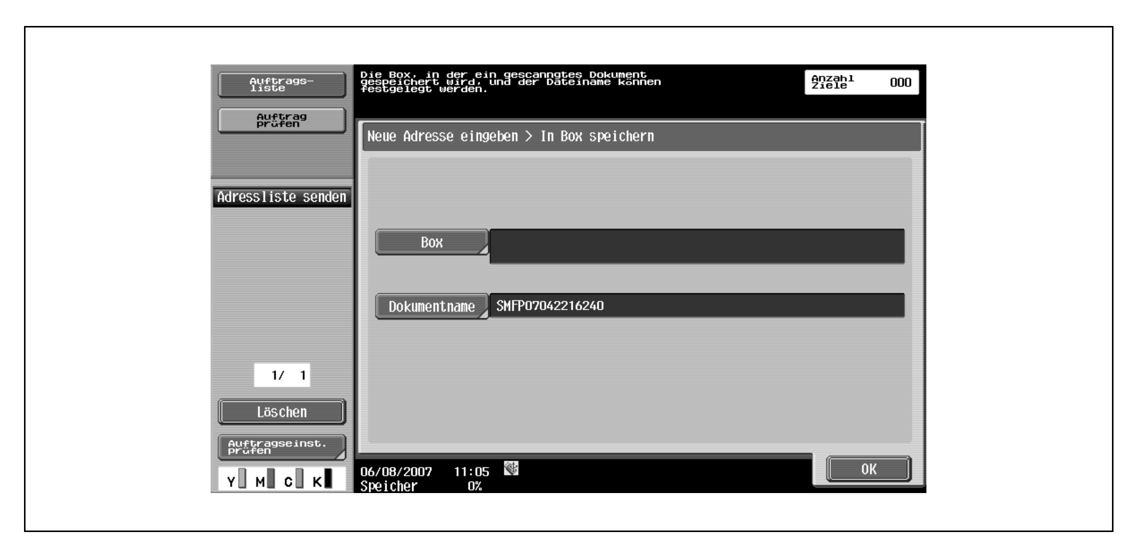
5.4.5 Manuelle Eingabe – E-Mail

➔ Geben Sie über das Touch Display eine E-Mail-Adresse ein.

5.4.6 Manuelle Eingabe – Box

1 Wählen Sie einen Boxtyp aus.

2 Geben Sie eine Box für die Speicherung des Dokuments an.





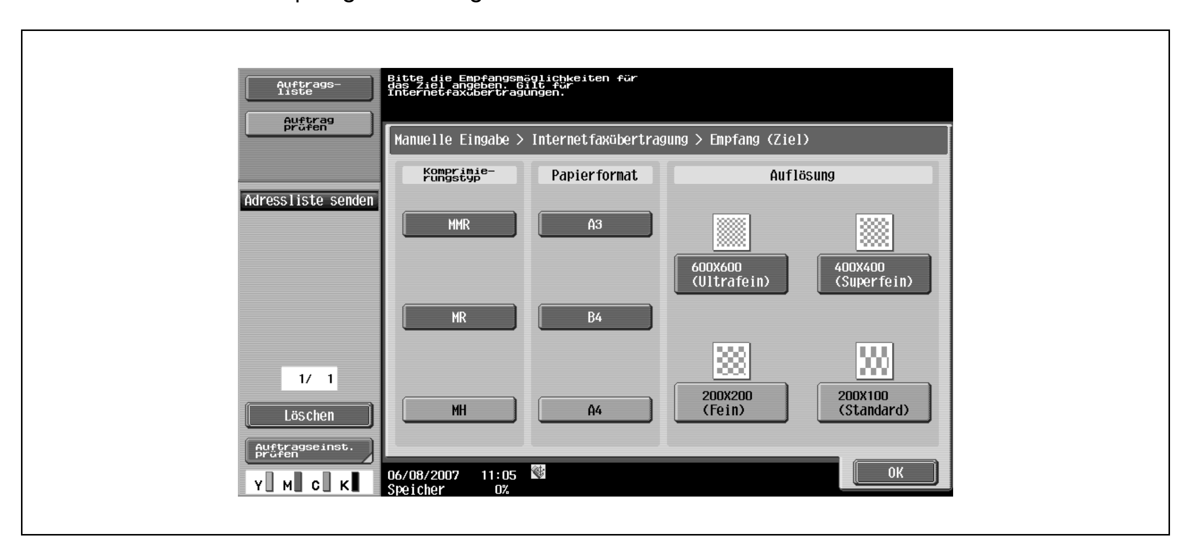
Details
Ausführliche Informationen über die in Boxen gespeicherten Betriebsdaten finden Sie in der Bedienungsanleitung – Arbeiten mit Boxen.

5.4.7 Manuelle Eingabe – Internet Fax

➔ Geben Sie über das Touch Display eine E-Mail-Adresse ein.

Empfang (Ziel)

➔ Wählen Sie eine Empfangseinstellung für die Internet-Fax-Ziele.

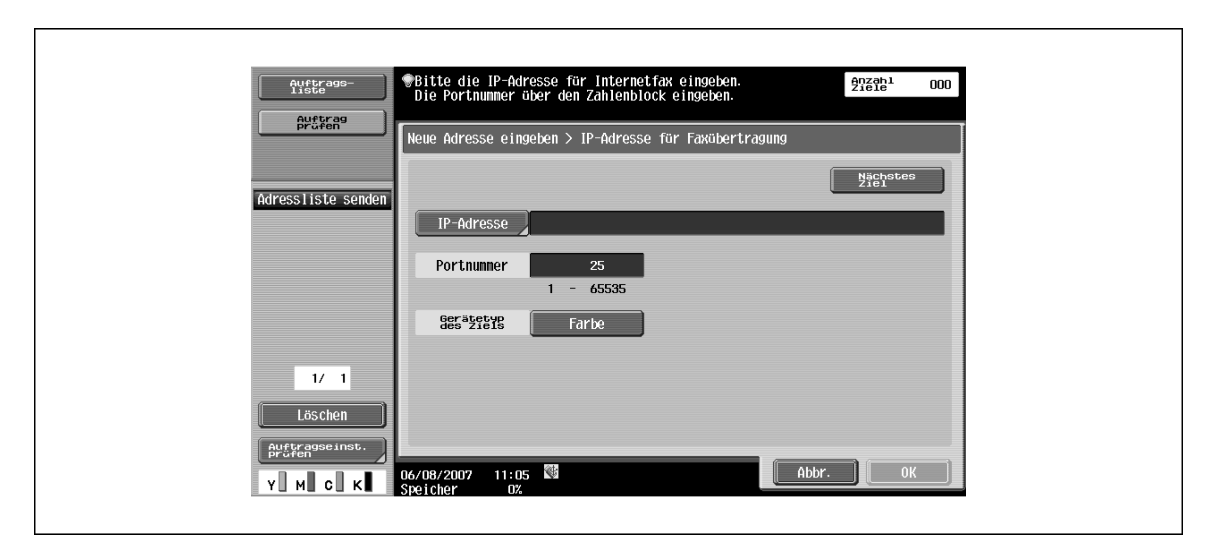


Sie können mehrere Empfangseinstellungen gleichzeitig angeben.

Option	Beschreibung
Komprimierungstyp	MMR, MR und MH können ausgewählt werden.
Papierformat	A3, B4 und A4 können ausgewählt werden.
Auflösung	600 × 600 dpi (Ultrafein), 400 × 400 dpi (Superfein), 200 × 200 dpi (Fein) und 200 × 100 dpi (Standard) können ausgewählt werden.

5.4.8 Manuelle Eingabe – IP-Adressfax

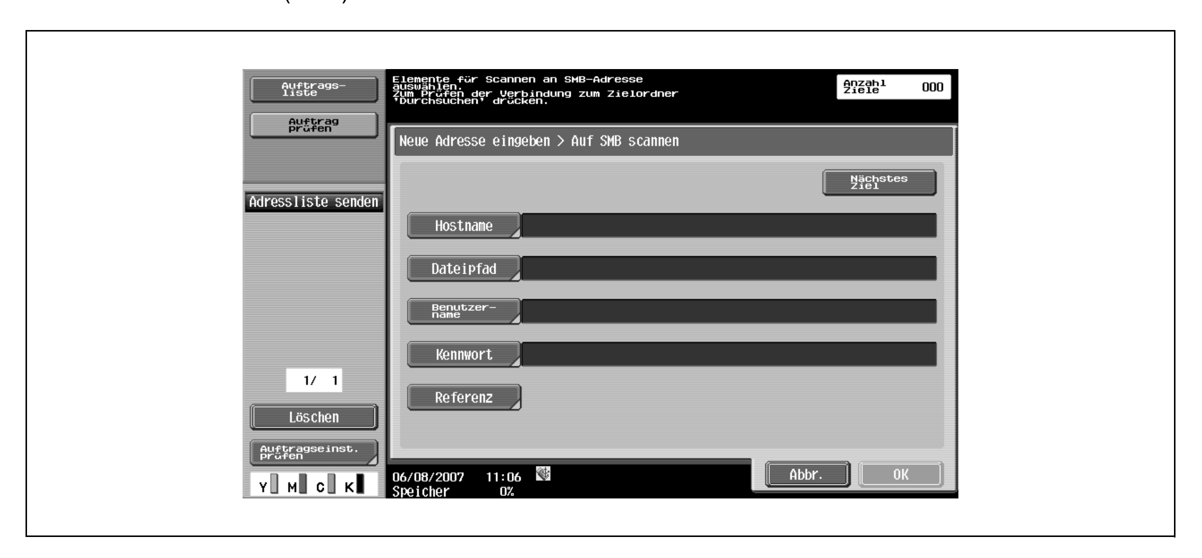
➔ Geben Sie das IP-Adressfax-Ziel an.



Option	Beschreibung
IP-Adresse	Hier geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse für das Ziel ein.
Portnummer	Geben Sie über den Ziffernblock die Portnummer an (Bereich: 1 bis 65535).
Gerätetyp des Ziels	Wählen Sie [Farbe], wenn es sich bei dem Gerätetyp des Ziels um ein farbfähiges System handelt.
[Nächstes Ziel]	Berühren Sie diese Schaltfläche, um weitere Ziele hinzuzufügen.

5.4.9 Manuelle Eingabe – PC (SMB)

➔ Geben Sie die PC (SMB)-Adresse direkt ein.



Host-Name

➔ Geben Sie über das Touch Display den Hostnamen (in Großbuchstaben) oder die IP-Adresse des Ziels ein.

Dateipfad

➔ Geben Sie über das Touch Display den Pfad zum Zielordner in Großbuchstaben ein.

Benutzername

➔ Geben Sie über das Touch Display den Benutzernamen für die Anmeldung ein.

Kennwort

➔ Geben Sie über das Touch Display das Anmeldekennwort ein.

Referenz

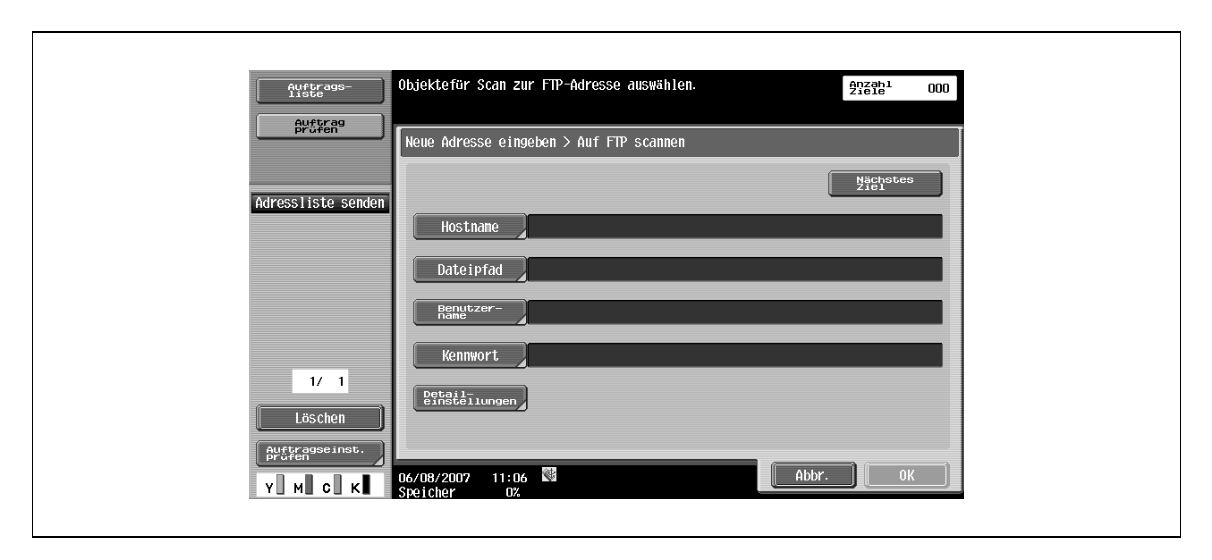
Die Struktur der Ordner auf dem Zielcomputer kann abgerufen werden. Mithilfe dieser Funktion können Sie den Dateipfad manuell eingeben.

Nächstes Ziel

➔ Berühren Sie diese Schaltfläche, um weitere Ziele hinzuzufügen.

5.4.10 Manuelle Eingabe – FTP

➔ Geben Sie die FTP-Adresse manuell ein.



Host-Name

➔ Geben Sie über das Touch Display den Hostnamen oder die IP-Adresse des Ziels ein.

Dateipfad

➔ Geben Sie über das Touch Display den Pfad zum Zielordner ein.

Benutzername

➔ Geben Sie über das Touch Display den Benutzernamen für die Anmeldung ein.



Details

Wenn Sie [anonymous] berühren, wird "anonymous" verwendet

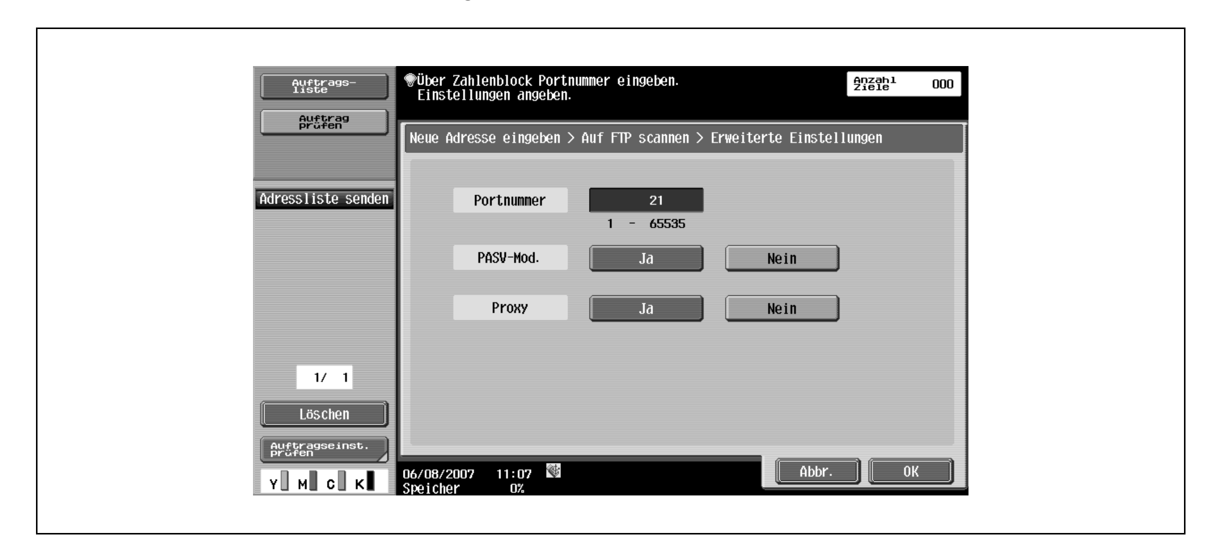


Kennwort

➔ Geben Sie über das Touch Display das Anmeldekennwort ein.

Detaileinstellungen

➔ Geben Sie weitere Detaileinstellungen an.



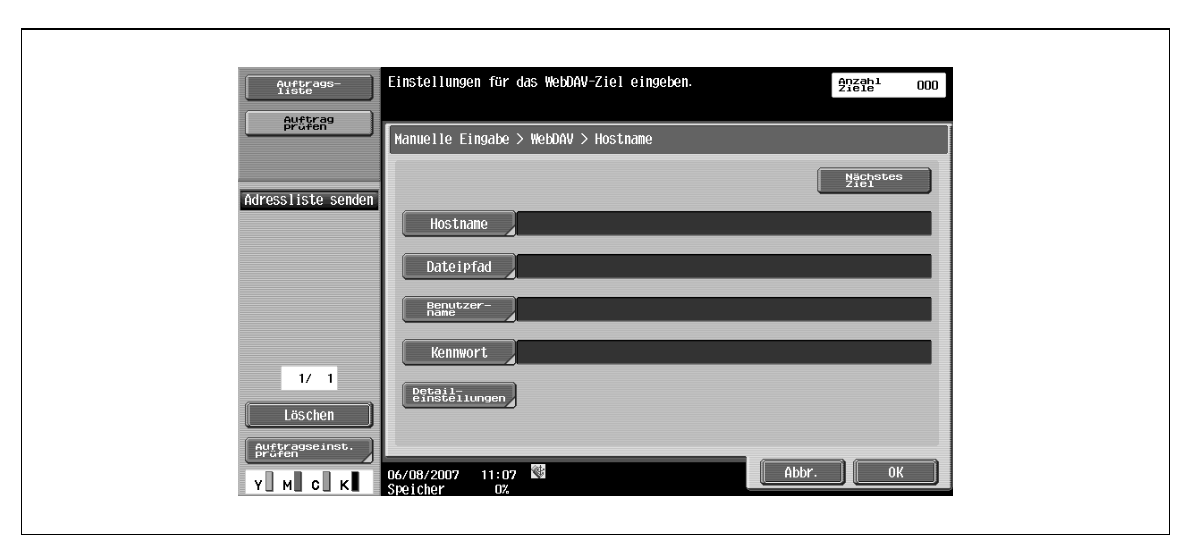
Option	Beschreibung
Port-Nummer	Geben Sie die Port-Nummer ein.
PASV-Modus	Geben Sie an, ob die der PASV-Modus verwendet wird.
Proxy	Geben Sie an, ob ein Proxy-Server verwendet wird.

Nächstes Ziel

➔ Berühren Sie diese Schaltfläche, um weitere Ziele hinzuzufügen.

5.4.11 Manuelle Eingabe – WebDAV

➔ Geben Sie die WebDAV-Adresse manuell ein.



Host-Name

➔ Geben Sie über das Touch Display den Hostnamen oder die IP-Adresse des Ziels ein.

Dateipfad

➔ Geben Sie über das Touch Display den Pfad zum Zielordner ein.

Benutzername

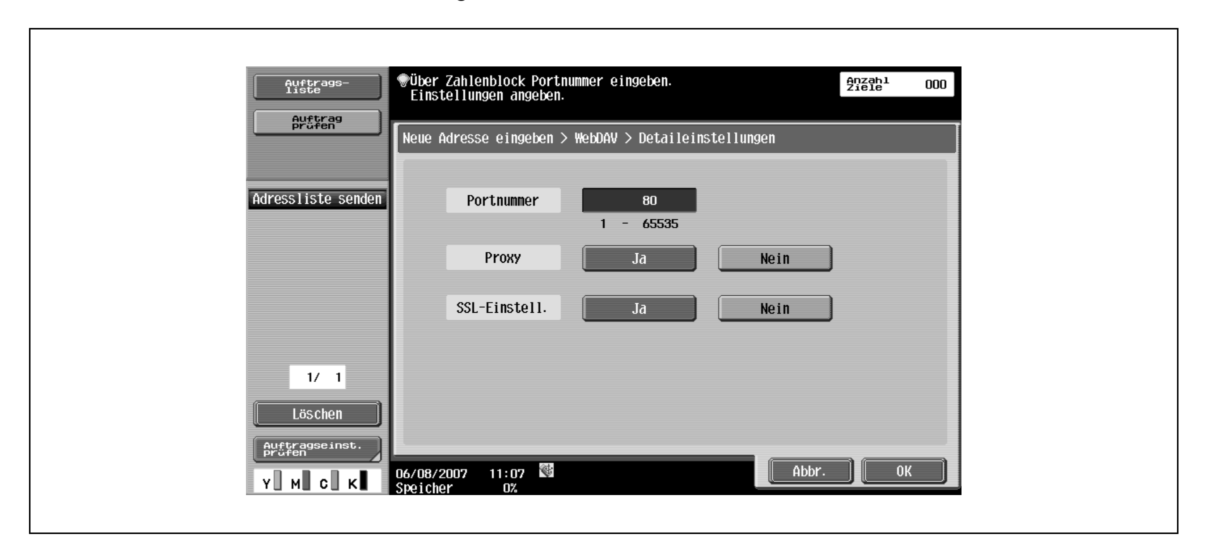
➔ Geben Sie über das Touch Display den Benutzernamen für die Anmeldung ein.

Kennwort

➔ Geben Sie über das Touch Display das Anmeldekennwort ein.

Detaileinstellungen

➔ Geben Sie weitere Detaileinstellungen an.



Option	Beschreibung
Port-Nummer	Geben Sie die Port-Nummer ein.
Proxy	Geben Sie an, ob ein Proxy-Server verwendet wird.
SSL-Einstell.	Geben Sie an, ob für die Übertragung SSL verwendet werden soll.

Nächstes Ziel

➔ Berühren Sie diese Schaltfläche, um weitere Ziele hinzuzufügen.

5.4.12 Manuelle Eingabe – Web-Service

Mit dieser Funktion werden Scan-Daten an einen Computer gesendet, der zuvor im Netzwerk registriert wurde.



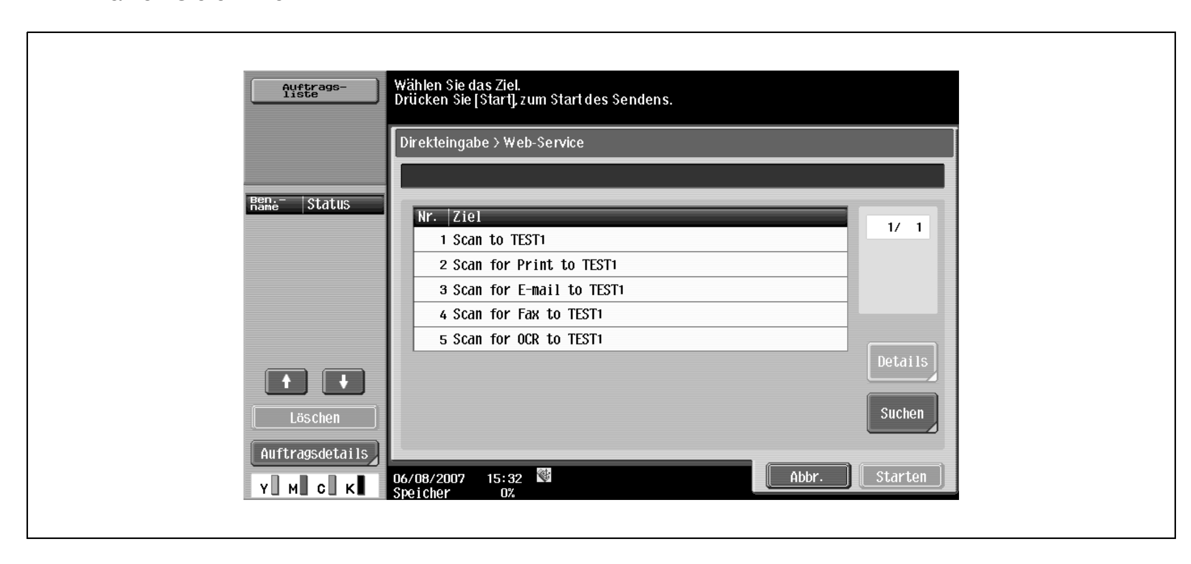
Details

Ausführliche Informationen über die im Vorfeld festzulegenden Einstellungen finden Sie unter "Verwendung von Web-Services" auf Seite 4-6.

Darüber hinaus ist es möglich, auf dem Computer einen Scan-Befehl für das System auszugeben und die Daten zu speichern. Ausführliche Informationen über die entsprechende Vorgehensweise finden Sie unter "Ausgabe eines Scan-Befehls von einem Computer (Web-Service)" auf Seite 14-4.

Die Computer im Netzwerk, in denen das System als Web-Service-Scanner registriert ist, werden im Bildschirm als verfügbare Ziele aufgeführt.

➔ Wählen Sie ein Ziel.



Detail

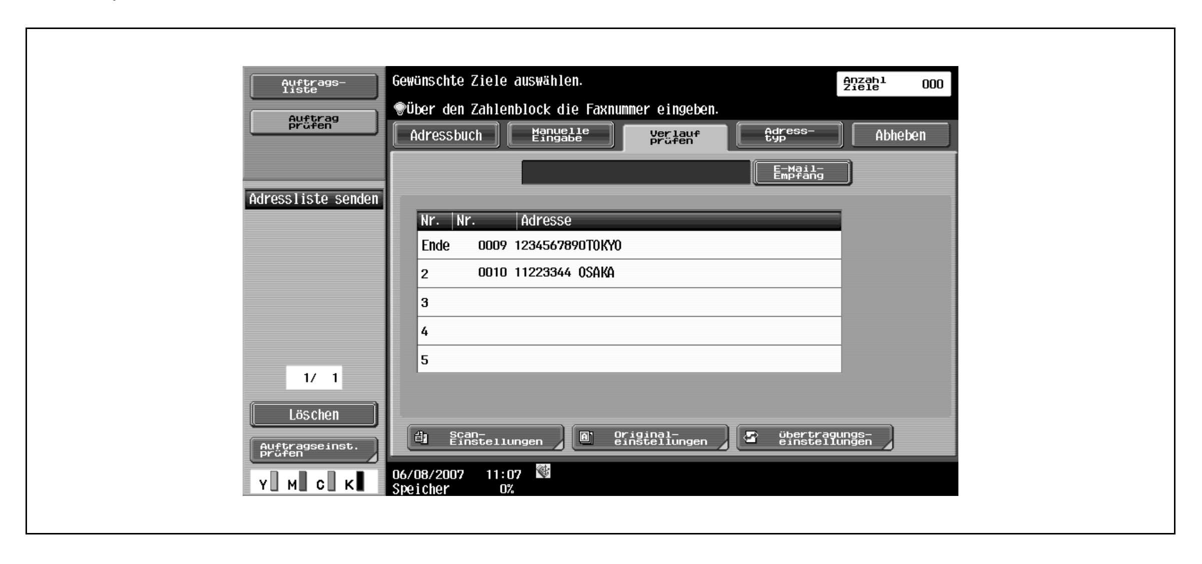
Hier werden der Name des Ziels und die entsprechende URL angezeigt.

Suchen

➔ Geben Sie über das Touch Display ein Schlüsselwort ein, das im Zielnamen enthalten ist, und starten Sie dann die Zielsuche.

5.4.13 Verlauf prüfen (G3)

Die Ziele der letzten fünf Faxübertragungen werden angezeigt. Sie können ein Ziel aus diesem Verlaufsprotokoll auswählen.



5.4.14 Adresstyp – Basissuchen

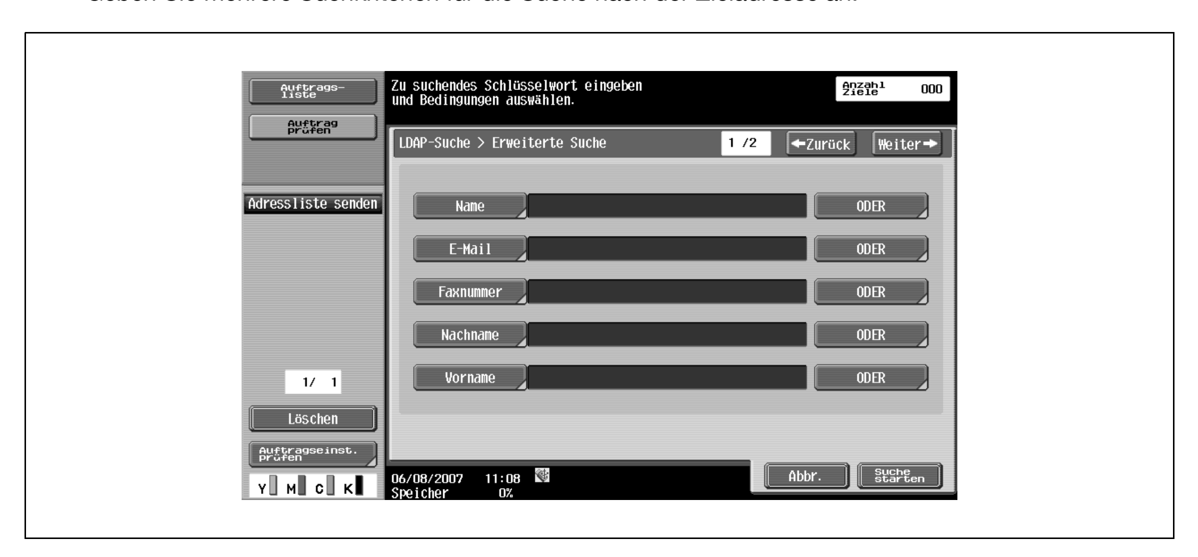
1 Geben Sie einen Suchbegriff ein.

2 Berühren Sie [Suche starten], um in den Daten des angegebenen LDAP-Servers nach der entsprechenden Adresse zu suchen.



5.4.15 Adresstyp – Erweiterte Suche

➔ Geben Sie mehrere Suchkriterien für die Suche nach der Zieladresse an.



Name

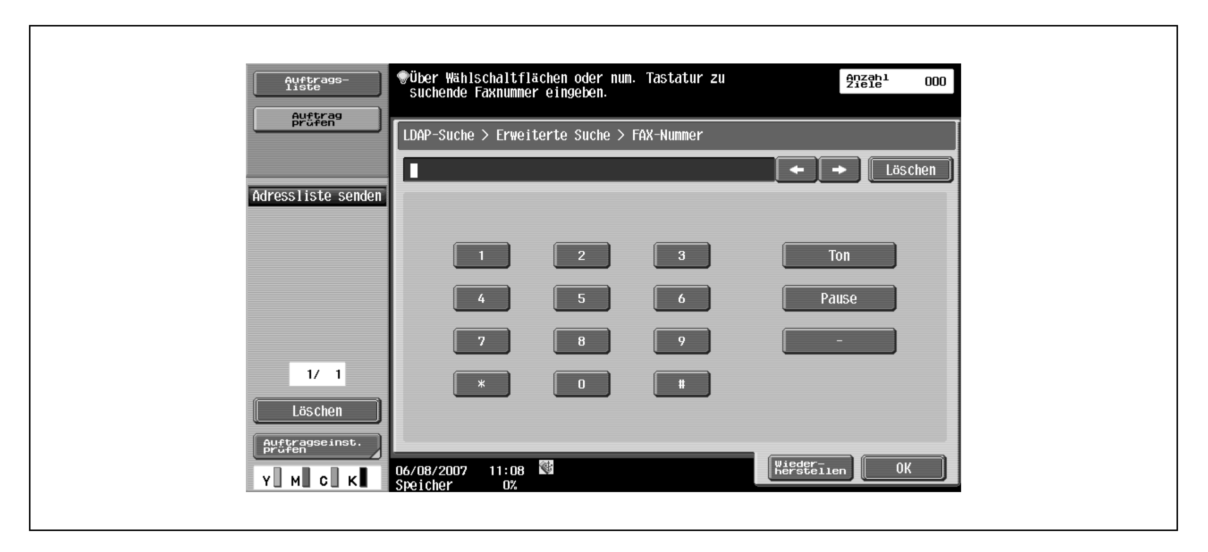
➔ Geben Sie über das Touch Display den Namen ein.

E-Mail

➔ Geben Sie über das Touch Display die E-Mail-Adresse ein.

Faxnummer

➔ Geben Sie über das Touch Display die Faxnummer ein.



Nachname

➔ Geben Sie über das Touch Display den Nachnamen ein.

Vorname

➔ Geben Sie über das Touch Display den Vornamen ein.

Stadt

➔ Geben Sie über das Touch Display den Ortsnamen ein.

Firmenname

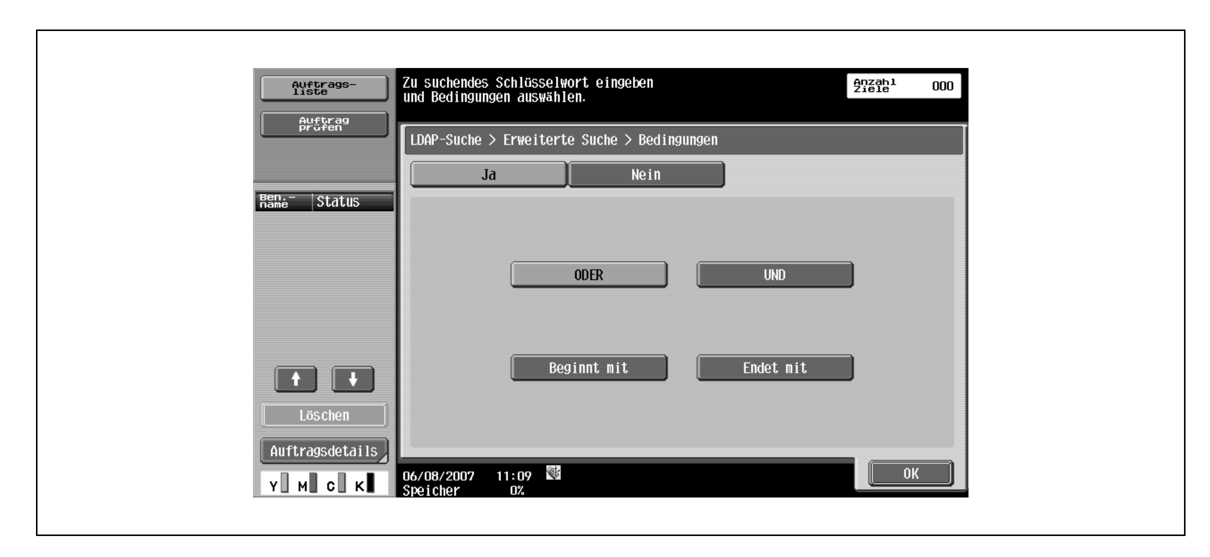
➔ Geben Sie über das Touch Display den Firmennamen ein.

Abteilung

➔ Geben Sie über das Touch Display den Abteilungsnamen ein.

ODER/UND/Beginnt mit/Endet mit

➔ Wählen Sie aus den Optionen [ODER], [UND], [Beginnt mit] und [Endet mit] das gewünschte Suchkriterium aus.



5.4.16 Abheben (G3)

➔ Verwenden Sie diese Schaltfläche für manuelle Übertragungsvorgänge.



Details

Bei der Verwendung der Funktion "Abheben" ist die Speicherübertragung deaktiviert.

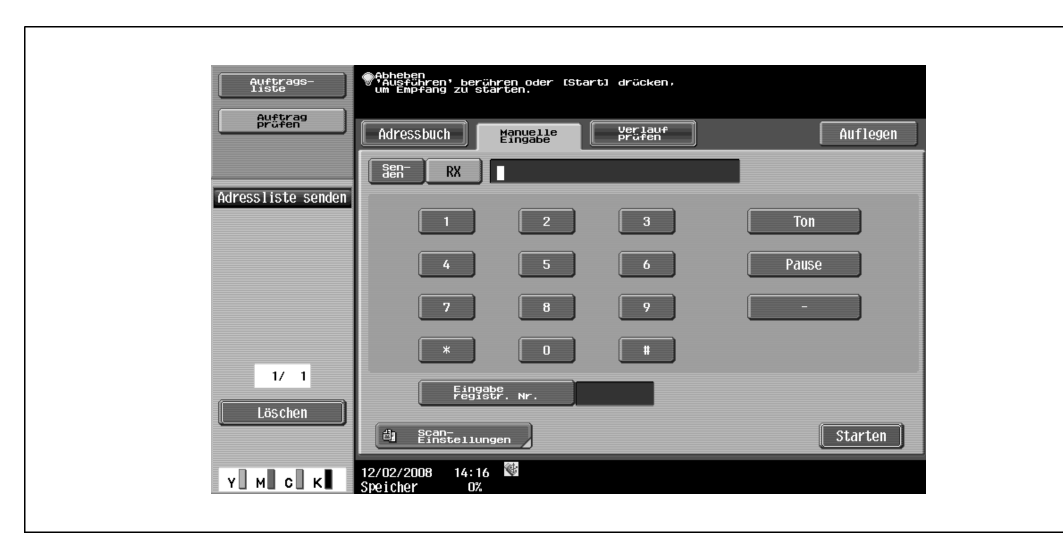
Wenn unter "Adresse bestätigen (TX)" eine Einstellung vorgenommen wurde, ist die Funktion "Abheben" nicht verfügbar.

Manuelle Übertragung

1 Legen Sie das Original ein.

2 Legen Sie gegebenenfalls Einstellungen für den Scan-Vorgang fest.

3 Berühren Sie [Abheben], um einen Anruf einzuleiten und den Bildschirm für die Eingabe des Ziels anzuzeigen.



4 Tippen Sie auf [Senden].

5 Geben Sie das Ziel an.

6 Berühren Sie [Starten].



Details

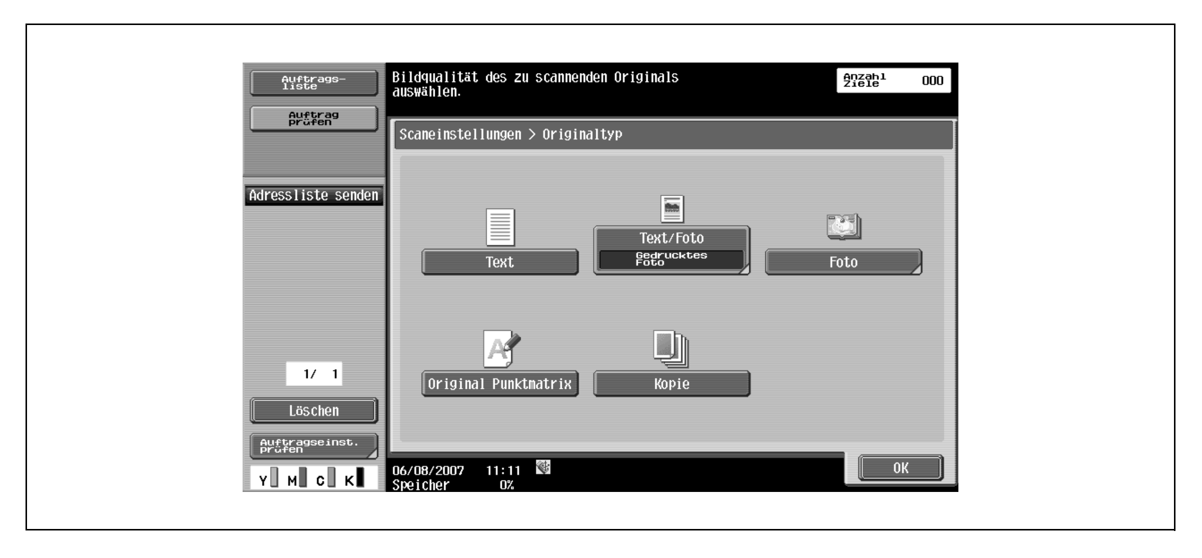
Wählen Sie zum Festlegen des Ziels [Adressbuch], [Manuelle Eingabe], [Verlauf prüfen] oder [Programm].

5.5 Scan-Einstellungen

➔ Berühren Sie [Scan-Einstellungen], um die Detaileinstellungen für den Scan-Vorgang festzulegen.

5.5.1 Basis – Originaltyp

➔ Legen Sie den Typ entsprechend dem Inhalt des Originals fest.
– Als Originaltyp können die folgenden Elemente ausgewählt werden:

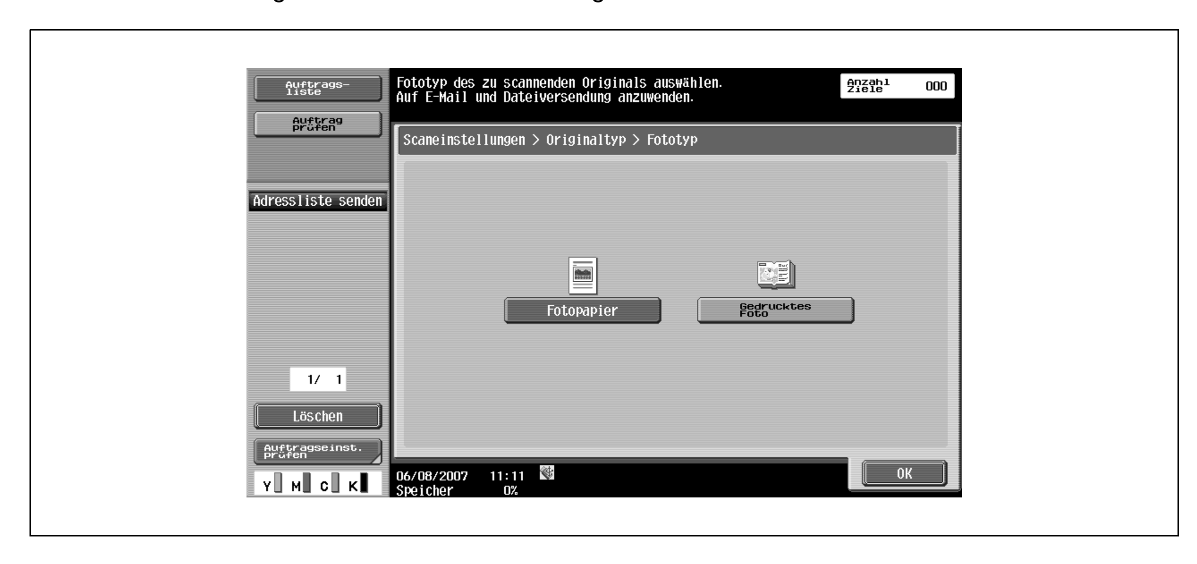


Text

➔ Wählen Sie diese Einstellung für Originale, die nur Text enthalten.

Text/Foto

➔ Wählen Sie diese Einstellung für Originale, die Text und Fotos (Halbton) enthalten.
– Die Einstellungen "Text/Foto" und "Foto" eignen sich beide für Fotos.



Option	Beschreibung
Fotopapier	Wählen Sie diese Einstellung für Fotos, die auf Fotopapier ausgedruckt wurden.
Gedrucktes Foto	Wählen Sie diese Einstellung für gedruckte Fotos (z.B. in Büchern oder Zeitschriften).

Foto

➔ Wählen Sie diese Einstellung für Originale, die nur Fotos (Halbton) enthalten.

Original Punktmatrix

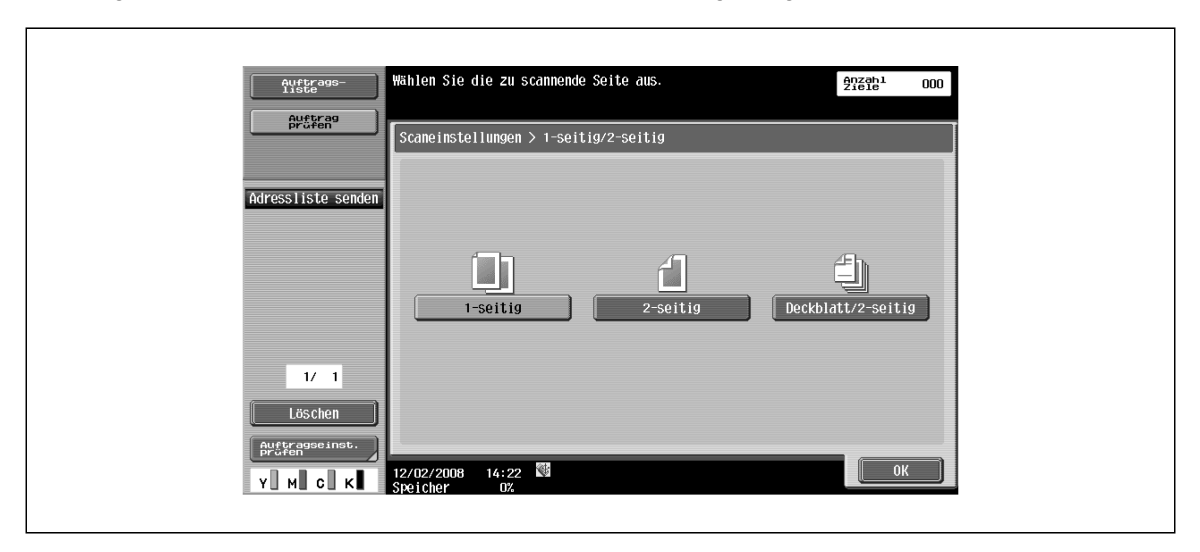
➔ Wählen Sie diese Einstellung für Originale, die größtenteils blass dargestellten Text enthalten.

Kopie

➔ Wählen Sie diese Einstellung für Originale, die eine ungleichmäßige Bilddichte aufweisen, weil sie mit einem Kopierer oder Drucker erstellt wurden.

5.5.2 Basis – 1-seitig/ 2-seitig

➔ Legen Sie fest, ob nur eine Seite oder beide Seiten des Originals gescannt werden sollen.



1-seitig

➔ Wählen Sie diese Einstellung, wenn nur eine Seite des Originals gescannt werden soll.

2-seitig

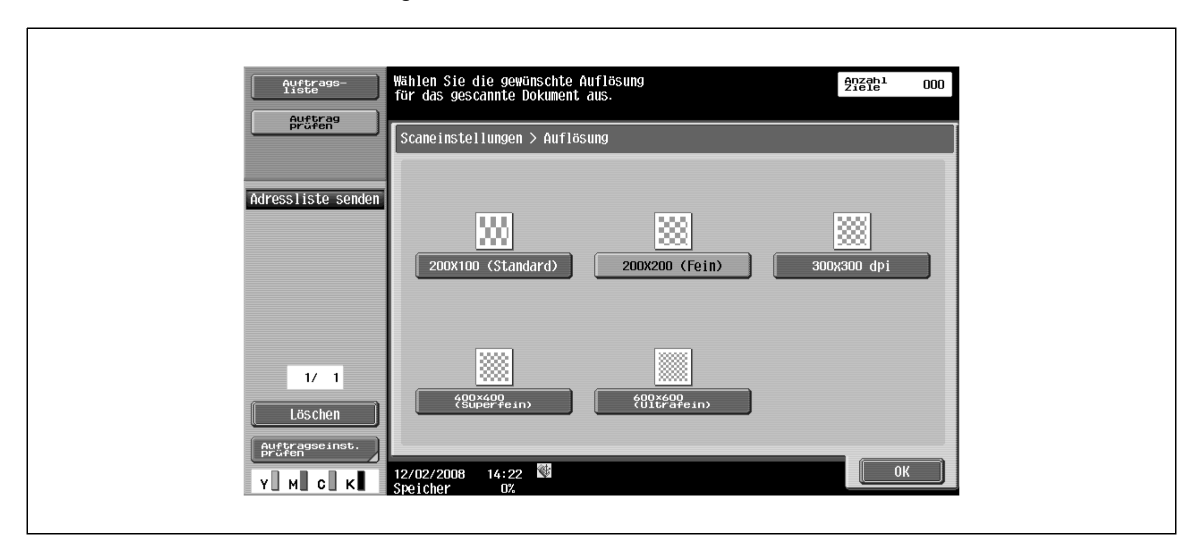
➔ Wählen Sie diese Einstellung, wenn beide Seiten des Originals gescannt werden sollen.

Deckblatt/2-seitig

➔ Wählen Sie diese Einstellung, wenn das erste Blatt einseitig gescannt und als Deckblatt verwendet werden soll. Die verbleibenden Blätter werden dann zweiseitig gescannt.

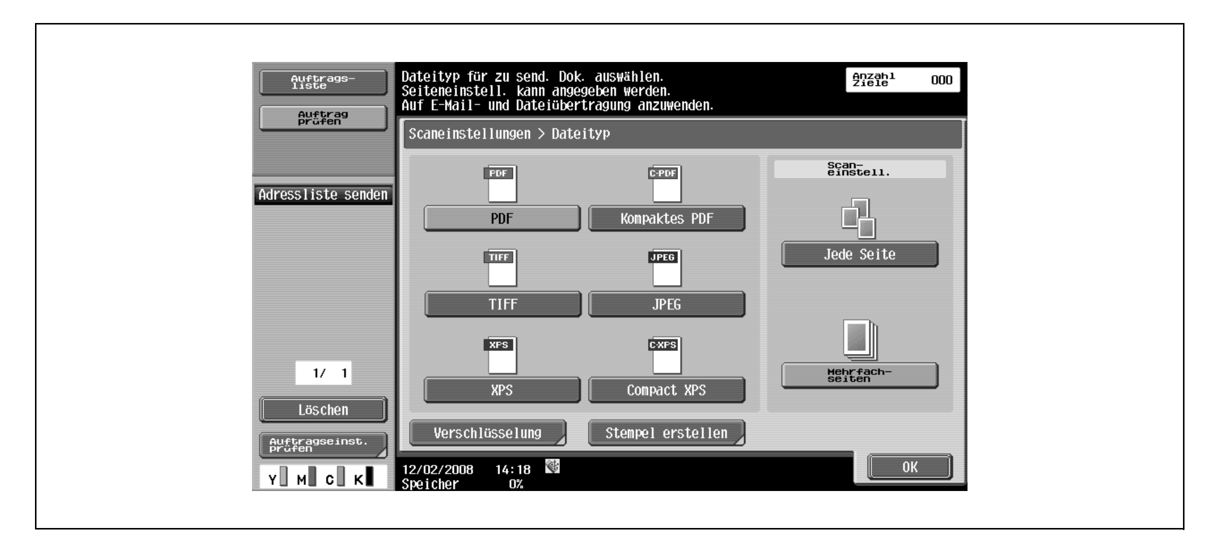
5.5.3 Basis – Auflösung

➔ Wählen Sie die Scanauflösung aus.



5.5.4 Dateityp

➔ Wählen Sie den Dateityp zum Speichern der Scan-Daten.



Dateityp

Folgende Dateitypen sind verfügbar:

Option	Beschreibung
PDF	Die Daten werden im PDF-Format gespeichert.
Kompaktes PDF	Die Daten werden vor der Speicherung stärker komprimiert, als beim herkömmlichen PDF-Format. Diese Einstellung wird für vierfarbige Scan-Daten (Vollfarbe) verwendet.
TIFF	Die Daten werden im TIFF-Format gespeichert.
JPEG	Die Daten werden im JPEG-Format gespeichert.
XPS	Die Daten werden im XPS-Format gespeichert.
Compact XPS	Wählen Sie diese Einstellung, um die Daten stärker als im XPS-Format zu komprimieren und zu speichern.



Details

Auch wenn der Dateityp beim Speichern eines Dokuments in einer Box ausgewählt wurde, muss der Dateityp beim Herunterladen der Daten angegeben werden.

Das Komprimierungsformat kann festgelegt werden, wenn eine TIFF-Datei in Farbe gespeichert wird. Ausführliche Informationen finden Sie unter "Farbe TIFF-Typ (E-Mail/Box/SMB/FTP/WebDAV)" auf Seite 9-54.

Bei Auswahl von "JPEG" wird automatisch die Option "Jede Seite" als Seiteneinstellung aktiviert.

In Abhängig von der unter "Farbe" ausgewählten Einstellung sind einige Dateitypeinstellungen gegebenenfalls nicht verfügbar. Im Folgenden werden die möglichen Kombinationen von "Dateityp" und "Farbe" aufgeführt.

	Auto Farbe	Vollfarbe	Graustufen	Schwarz
PDF	○	○	○	○
Kompaktes PDF	○	○	○	×
TIFF	○	○	○	○
JPEG	○	○	○	×
XPS	○	○	○	○
Compact XPS	○	○	○	×

Scan-Einstellungen

Hier kann auch die Gruppierung der gespeicherten Daten konfiguriert werden.

Option	Beschreibung
Jede Seite	Es wird eine Datei in einem Format erstellt, das es ermöglicht, die Daten jeder Seite beim Herunterladen separat zu speichern.
Mehrfachseiten	Es wird eine einzelne Datei für das gesamte gescannte Dokument erstellt. Diese Einstellung steht nicht zur Verfügung, wenn "JPEG" als [Dateityp] ausgewählt wurde.

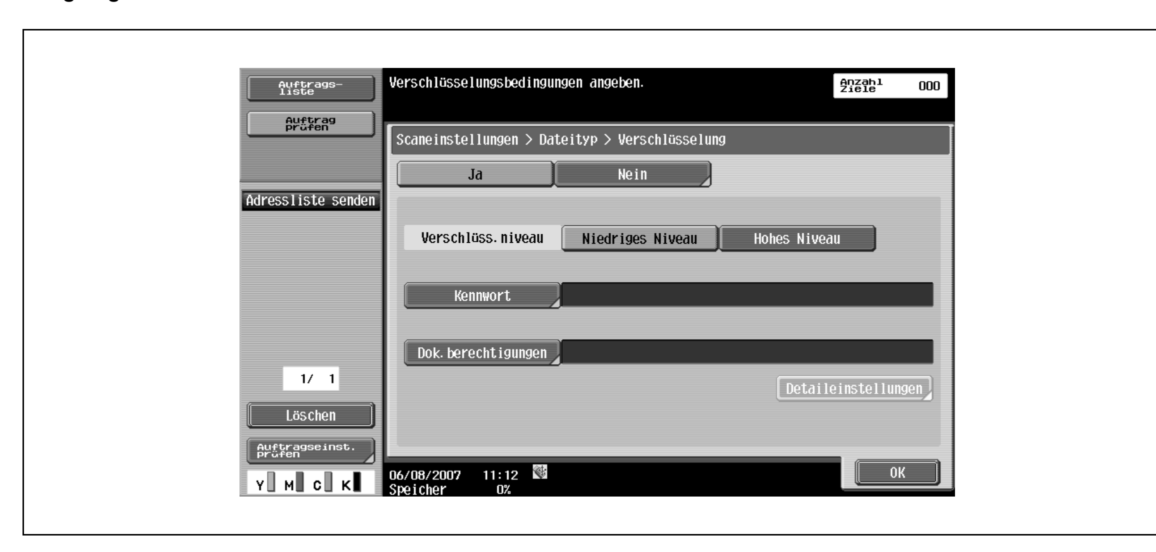


Details

Auch wenn beim Speichern eines Dokuments in einer Box die Option "Einzelne Seite" ausgewählt wurde, muss beim Herunterladen eine Seite angegeben werden.

Verschlüsselung – Verschlüss.niveau, Kennwort, Dok.berechtigungen und Detaileinstellungen

Wenn "PDF" oder "Kompaktes PDF" als "Dateityp" ausgewählt ist, kann das Verschlüsselungsniveau festgelegt werden.



Verschlüsselung – Kennwort

1. Geben Sie das zum Öffnen von verschlüsselten Daten erforderliche Kennwort ein (max. 32 Zeichen).
2. Geben Sie das Kennwort zur Bestätigung erneut ein.

Verschlüsselung – Dok.berechtigungen

1. Geben Sie das zum Ändern der Dokumentenberechtigungen erforderliche Kennwort ein (max. 32 Zeichen).
2. Geben Sie das Kennwort zur Bestätigung erneut ein.

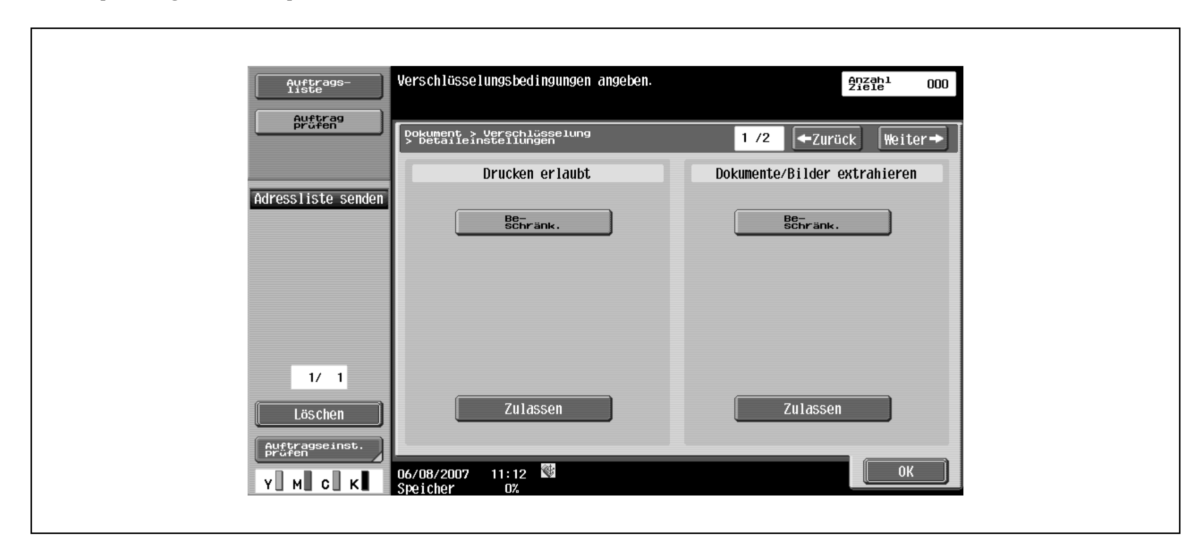
Verschlüsselung – Detaileinstellungen – Drucken erlaubt/ Dokumente/Bilder extrahieren

Wenn "Dok.berechtigungen" unter "Verschlüsselung" ausgewählt ist, können die Detaileinstellungen für die Berechtigungen angegeben werden. Wählen Sie unter "Drucken erlaubt", ob das Drucken der Daten zulässig sein soll.

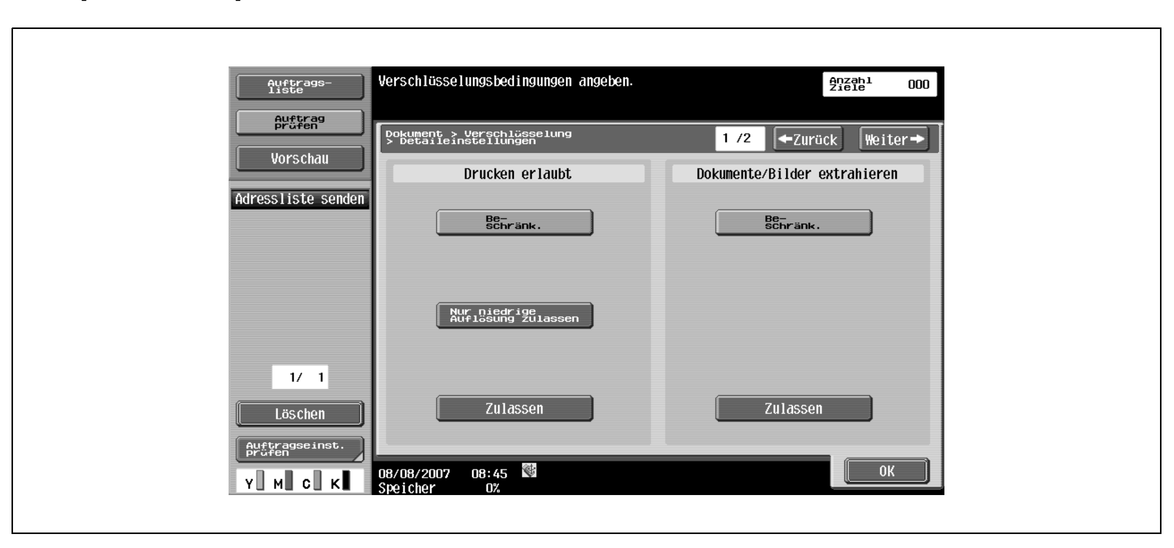
Wenn Sie als Verschlüsselungsniveau [Hohes Niveau] festlegen, wird [Nur niedrige Auflösung zulassen] angezeigt.

Wählen Sie unter [Dokumente/Bilder extrahieren], ob das Kopieren von Text, Bildern und anderen Inhalten zulässig sein soll.

Wenn [Niedriges Niveau] aktiviert ist



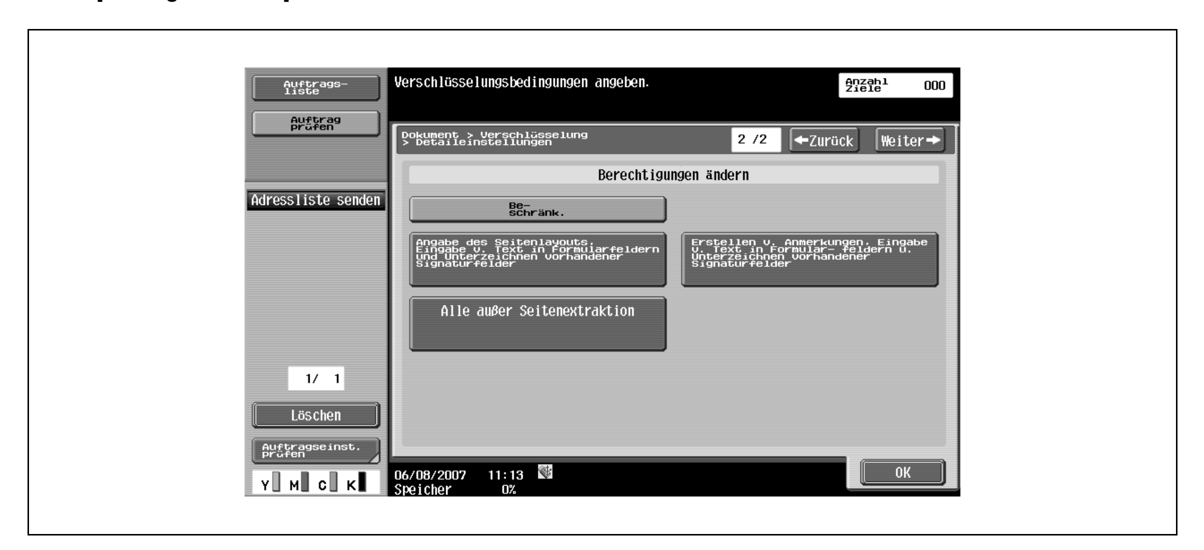
Wenn [Hohes Niveau] aktiviert ist



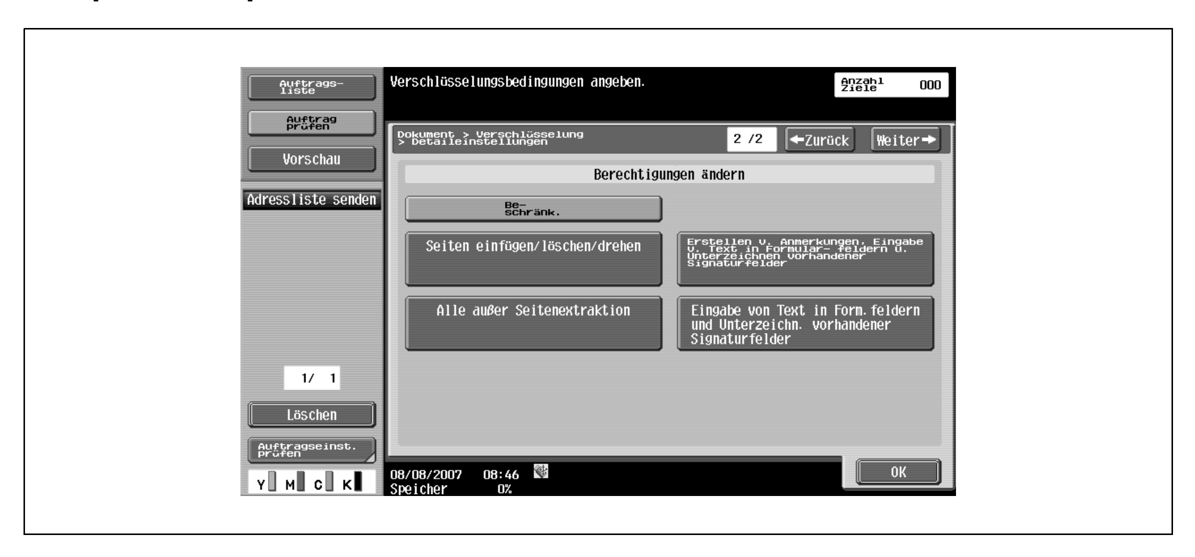
Verschlüsselung – Detaileinstellungen – Berechtigungen ändern

Berühren Sie im Bildschirm "Detaileinstellungen" die Option [Weiter ➡], um die zulässigen Änderungen anzugeben. Wählen Sie unter "Berechtigungen ändern" die entsprechenden Berechtigungen für Dokumentenänderungen aus, wie z.B. für die Datensignatur, Eingaben und Anmerkungen.

Wenn [Niedriges Niveau] aktiviert ist

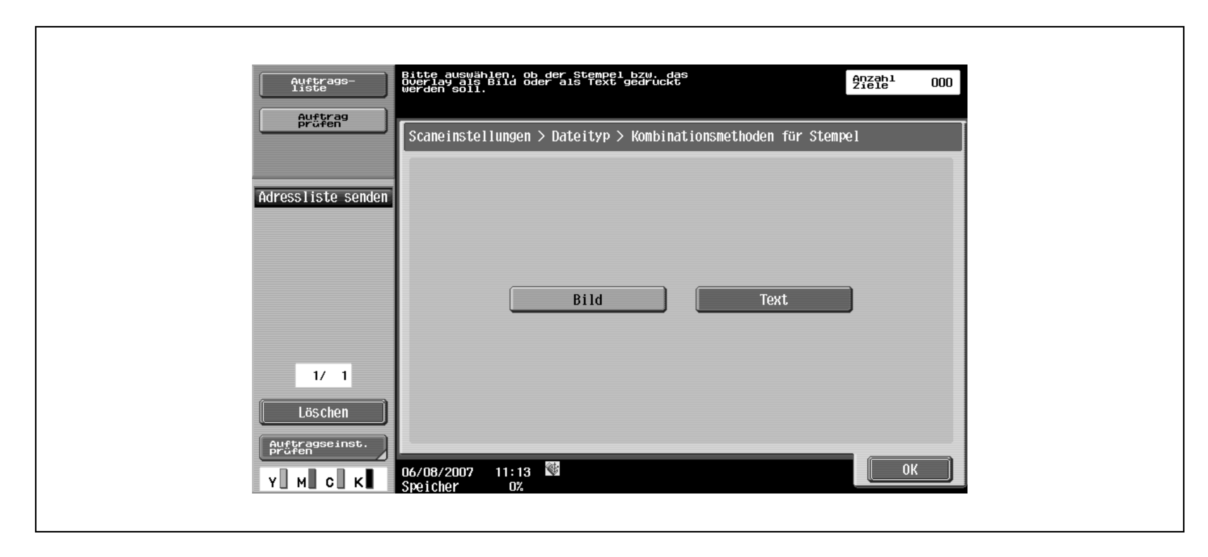


Wenn [Hohes Niveau] aktiviert ist



Kombinationsmethoden für Stempel

➔ Wählen Sie eine Methode für die Zusammenstellung von Inhalten, die für den Stempel/Seitendruck hinzugefügt werden.



Option	Beschreibung
Bild	Text wird als Bild hinzugefügt.
Text	Text wird als Text hinzugefügt.



Details

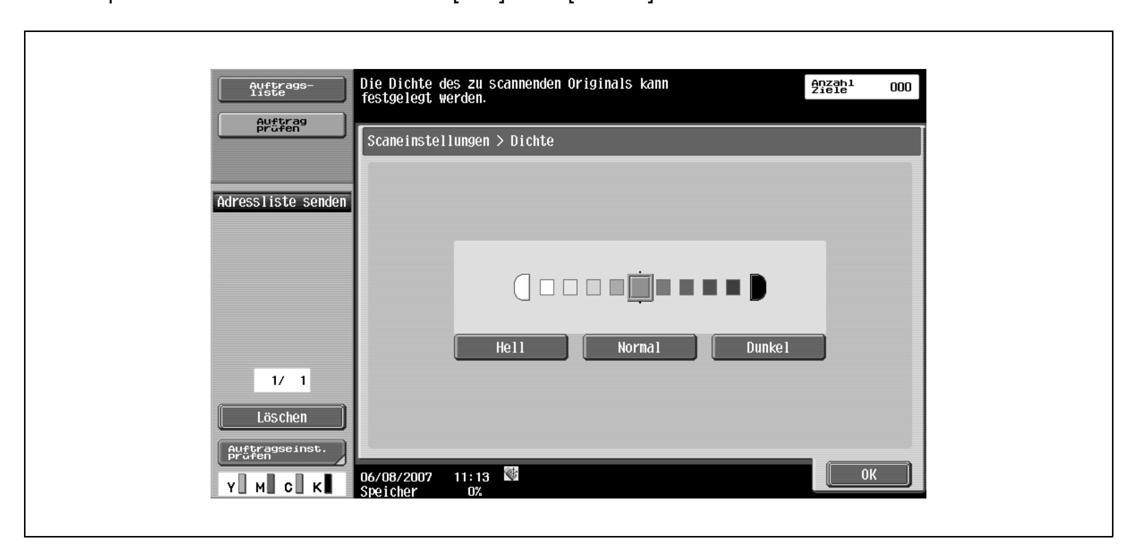
Datum/Uhrzeit, Seitenzahlen und Kopf-/Fußzeilen können als Text kombiniert werden.

Stempel werden als Grafiken kombiniert.

5.5.5 Scan-Einstellungen – Dichte

1 Hier konfigurieren Sie die Scandichte.

2 Zum Anpassen der Dichte berühren Sie [Hell] oder [Dunkel].

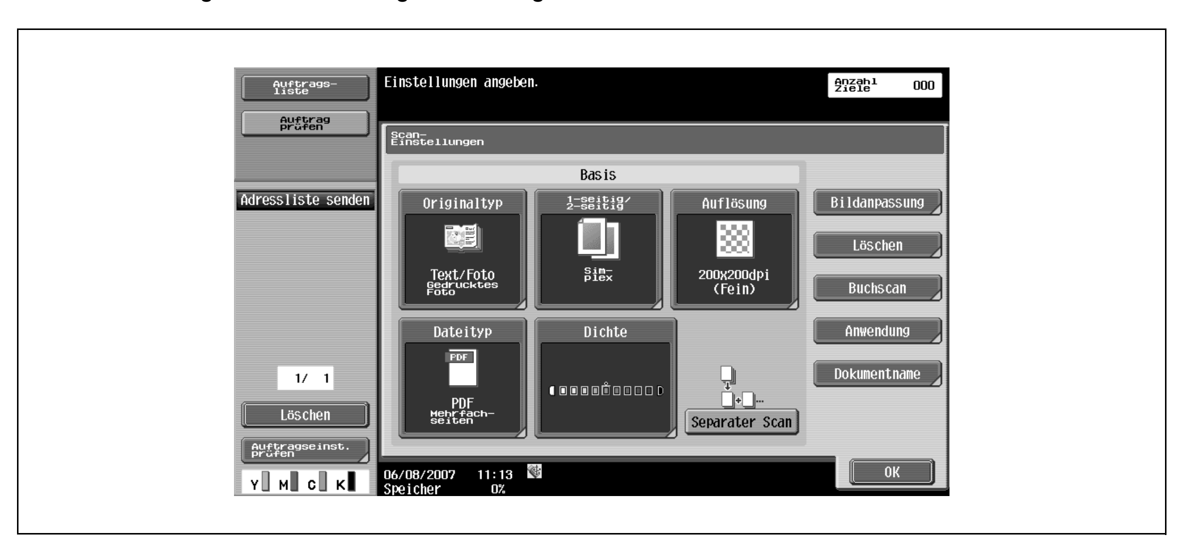


– Berühren Sie [Normal], um die Einstellungen auf die Standardwerte zurückzusetzen.

5.5.6 Scan-Einstellungen – Separater Scan

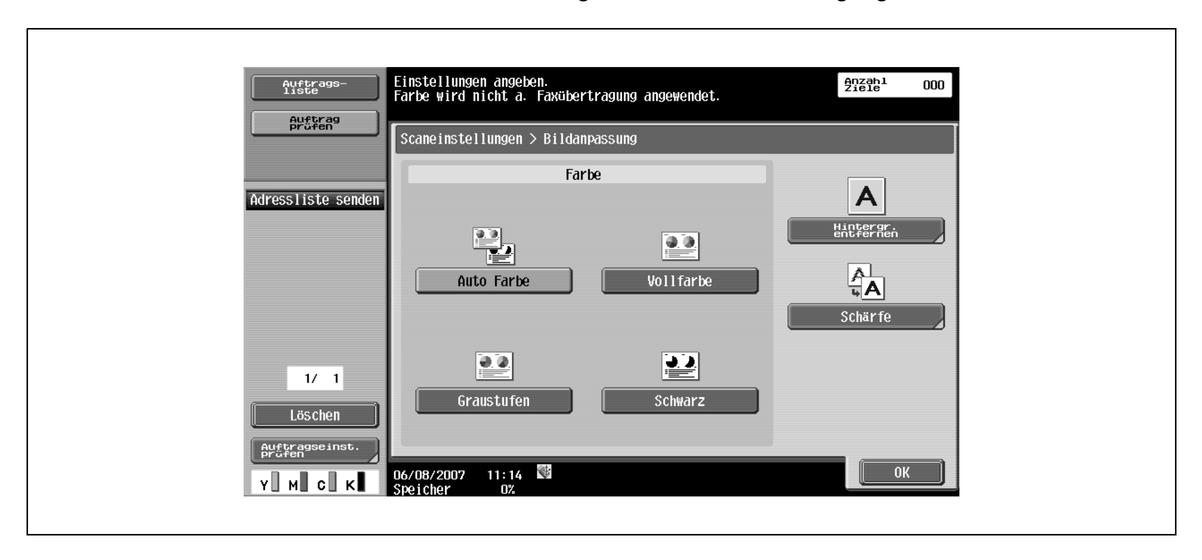
Der Scanvorgang kann abhängig vom gescannten Dokumententyp in mehrere Sitzungen unterteilt werden, z. B. wenn nicht alle Seiten eines Dokuments in den Originaleinzug eingelegt werden können, beim Anlegen des Dokuments auf dem Vorlagenglas oder wenn einseitige Originale mit beidseitigen Originalen gemischt sind.

➔ Berühren Sie zur Einrichtung dieser Einstellung [Separater Scan]. Bei aktivierter Einstellung wird die Beschriftung der Taste hervorgehoben dargestellt.



5.5.7 Bildanpassung

➔ Passen Sie die Qualität, z.B. Farbe und Hintergrund, für den Scan-Vorgang an.



Farbe (E-Mail/Box/SMB/FTP/WebDAV/IP)

➔ Wählen Sie eine Option für das Scannen in Farbe und das Scannen in Schwarzweiß.

In Abhängig von der unter "Dateityp" ausgewählten Einstellung sind einige Farbeinstellungen gegebenenfalls nicht verfügbar. Im Folgenden werden die möglichen Kombinationen von "Dateityp" und "Farbe" aufgeführt.

	Auto Farbe	Vollfarbe	Graustufen	Schwarz
PDF	○	○	○	○
Kompaktes PDF	○	○	○	×
TIFF	○	○	○	○
JPEG	○	○	○	×
XPS	○	○	○	○
Compact XPS	○	○	○	×



Details

Das Komprimierungsformat kann festgelegt werden, wenn eine TIFF-Datei in Farbe gespeichert wird. Ausführliche Informationen finden Sie unter "Farbe TIFF-Typ (E-Mail/Box/SMB/FTP/WebDAV)" auf Seite 9-54.

Bei Auswahl von "JPEG" wird automatisch die Option "Jede Seite" als Seiteneinstellung aktiviert.

Auto Farbe

Mit dieser Option wird der Farbtyp des Originals automatisch ermittelt. Die Scan-Einstellungen werden dann entsprechend angepasst.

Vollfarbe

Mit dieser Option wird in Vollfarbe gescannt.

Graustufen

➔ Wählen Sie diese Einstellung für Originale, die viele Graustufen enthalten (z.B. Schwarzweißfotos).

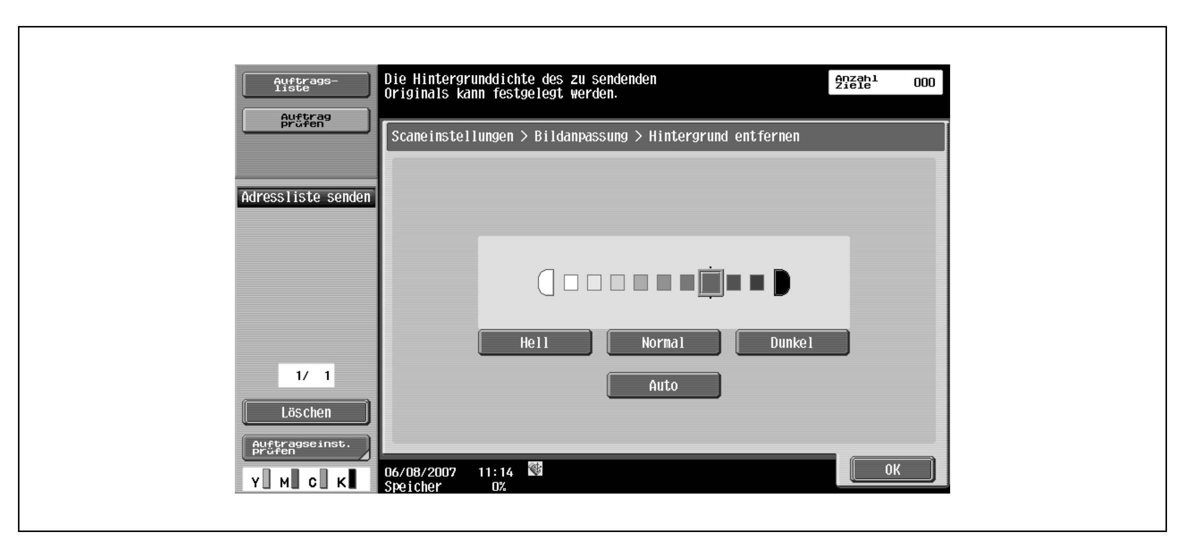
Schwarz

➔ Wählen Sie diese Einstellung für Originale, die deutliche abgegrenzte Schwarz-Weiß-Bereiche enthalten (z.B. Strichzeichnungen).

Hintergrund entfernen

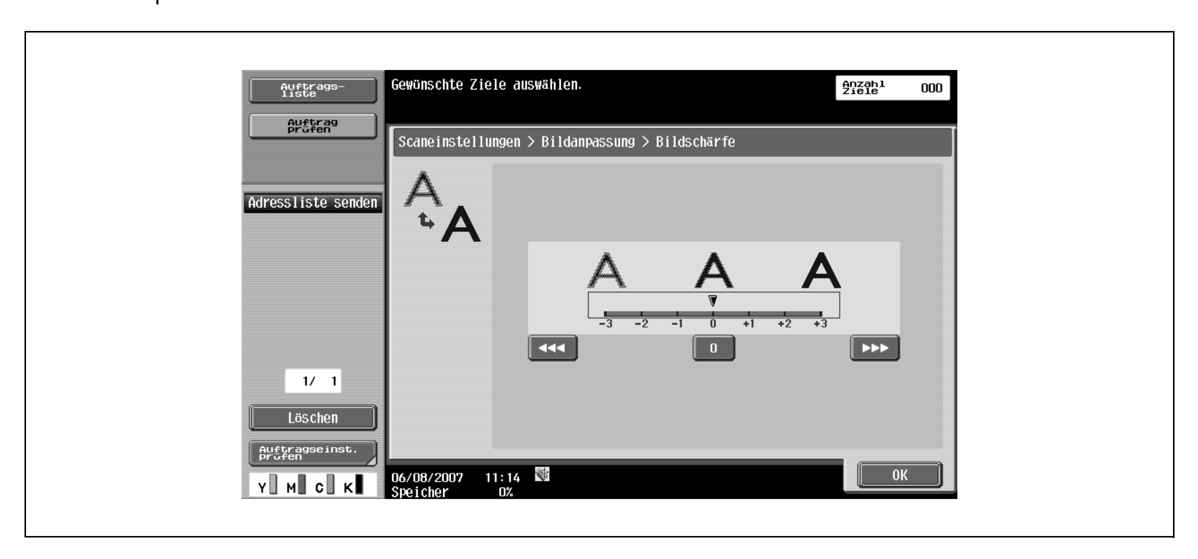
Verwenden Sie diese Option, um die Bilddichte des Original-Hintergrunds während des Scan-Vorgangs anzupassen. Wenn für das zu scannende Original farbiges Papier verwendet wird, wird unter Umständen die Hintergrundfarbe gescannt. Dadurch wird unter Umständen das gesamte Bild in einer dunklen Farbe ausgegeben. In diesem Fall können Sie hier die Dichte des Hintergrunds anpassen.

➔ Wenn Sie eine automatische Anpassung vornehmen möchten, berühren Sie [Auto].



Bildschärfe

Mit dieser Option wird die Schärfe der Konturen von Zeichen und anderen Elementen beim Scannen erhöht.

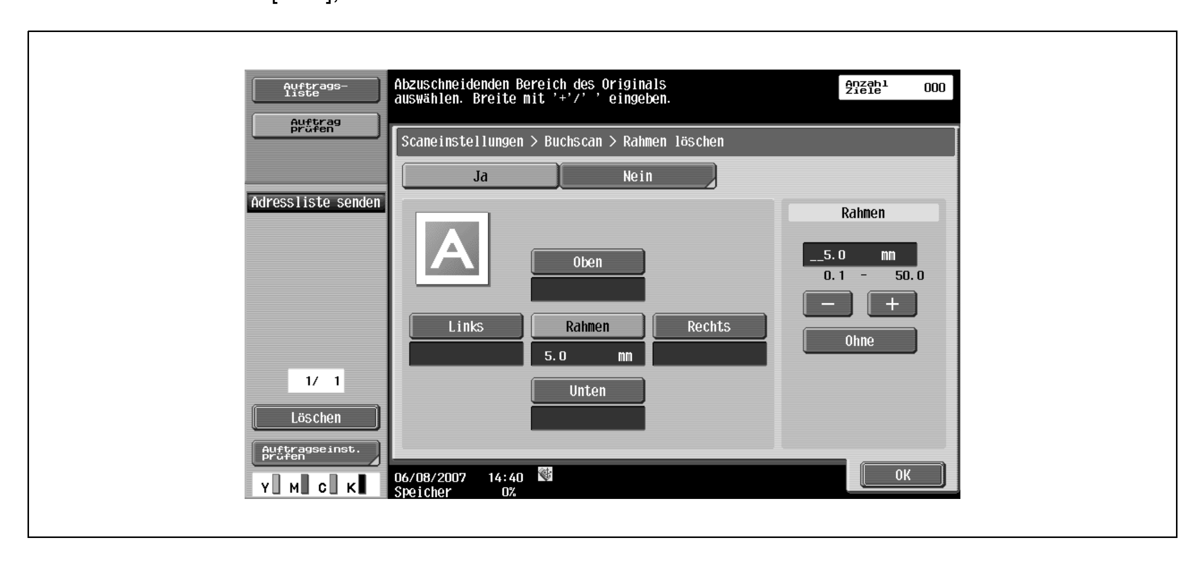


5.5.8 Löschen

Ein Bereich entlang der Ränder des Originals kann gelöscht werden.

Rahmen löschen

➔ Wählen Sie diese Einstellung, um den Rahmen zu löschen.
- Wenn die Breite des zu löschenden Bereichs an allen vier Seiten identisch sein soll, berühren Sie [Rahmen] und geben dann einen Wert ein (Bereich: 0,1 mm bis 50,0 mm).
- Möchten Sie die Löschbreite für oben, unten, links und rechts separat festlegen, berühren Sie die entsprechende Taste und geben den gewünschten Wert ein.
- Berühren Sie [Nein], um die Funktion "Rahmen löschen" zu deaktivieren.





Details

Wenn ein zu löschender Bereich am Originalrand mit der Option "Rahmen löschen" im Bildschirm "Buchkopie" festgelegt wird, gelten dieselben Einstellungen auch für die Funktion "Rahmen löschen" im Bildschirm "Rahmen löschen".

5.5.9 Buchscan – Buchkopie

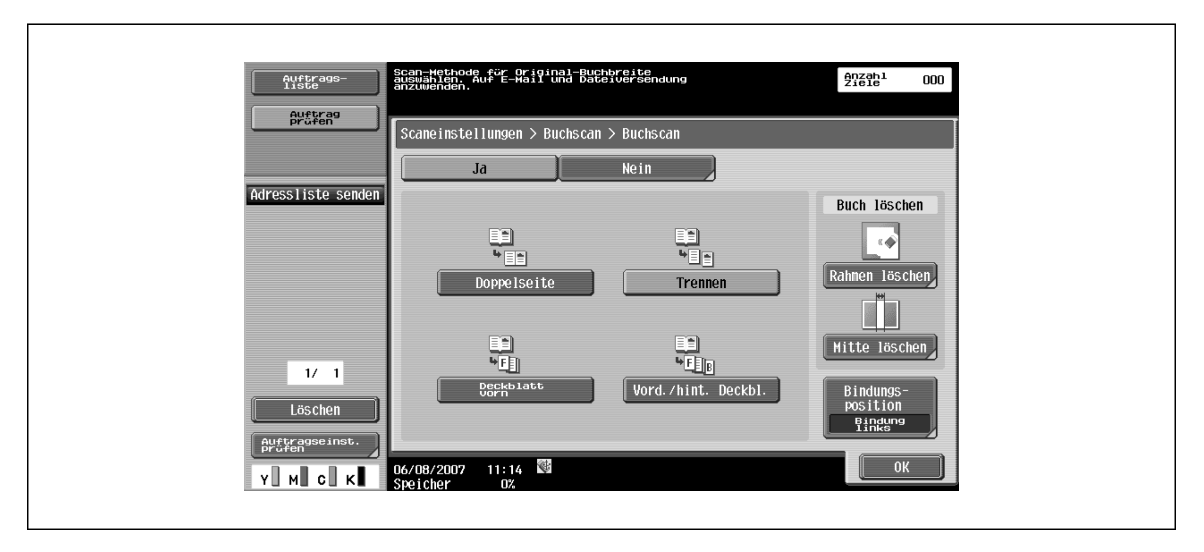
➔ Wählen Sie diese Methode für das Scannen eines doppelseitigen Originals.
  – Neben der Bindeposition können auch Löscheinstellungen für nicht benötigte Bereiche festgelegt werden.



Details

Geben Sie das Format des aufgeschlagenen Dokuments (Doppelseite) als Scanformat an.

Die Option [Buchkopie] kann nicht bei Faxübertragungen ausgewählt werden.



Doppelseite

➔ Mit dieser Einstellung scannen Sie eine Doppelseite als eine gemeinsame Seite ein.

Trennen

➔ Mit dieser Einstellung scannen Sie eine Doppelseite als zwei getrennte Seiten (links und rechts) ein.

Deckblatt vorn

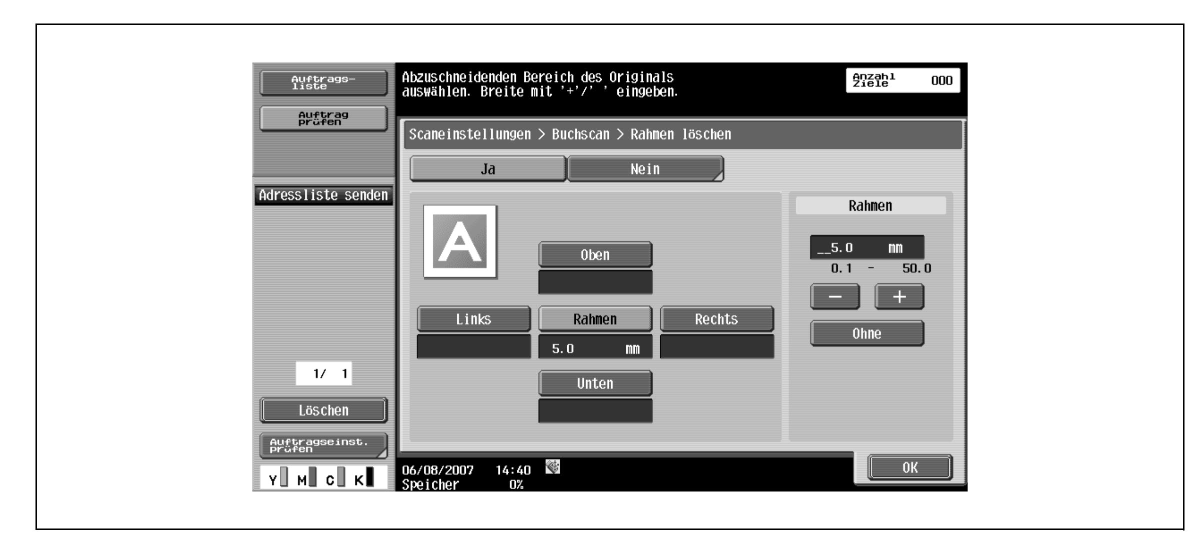
➔ Mit dieser Einstellung scannen Sie die erste Seite als vorderes Deckblatt ein.

Vord./hint. Deckbl.

➔ Mit dieser Einstellung scannen Sie die erste Seite als vorderes Deckblatt, die zweite Seite als hinteres Deckblatt und die restlichen Seiten als Hauptteil des Dokuments ein.

Buch löschen – Rahmen löschen

➔ Wählen Sie diese Einstellung, um die Rahmenlöschung für Doppelseiten anzugeben.
- Wenn die Breite des zu löschenden Bereichs an allen vier Seiten identisch sein soll, berühren Sie [Rahmen] und geben dann einen Wert ein (Bereich: 0,1 mm bis 50,0 mm).
- Möchten Sie die Löschbreite für oben, unten, links und rechts separat festlegen, berühren Sie die entsprechende Taste und geben den gewünschten Wert ein.
- Berühren Sie [Nein], um die Funktion "Rahmen löschen" zu deaktivieren.



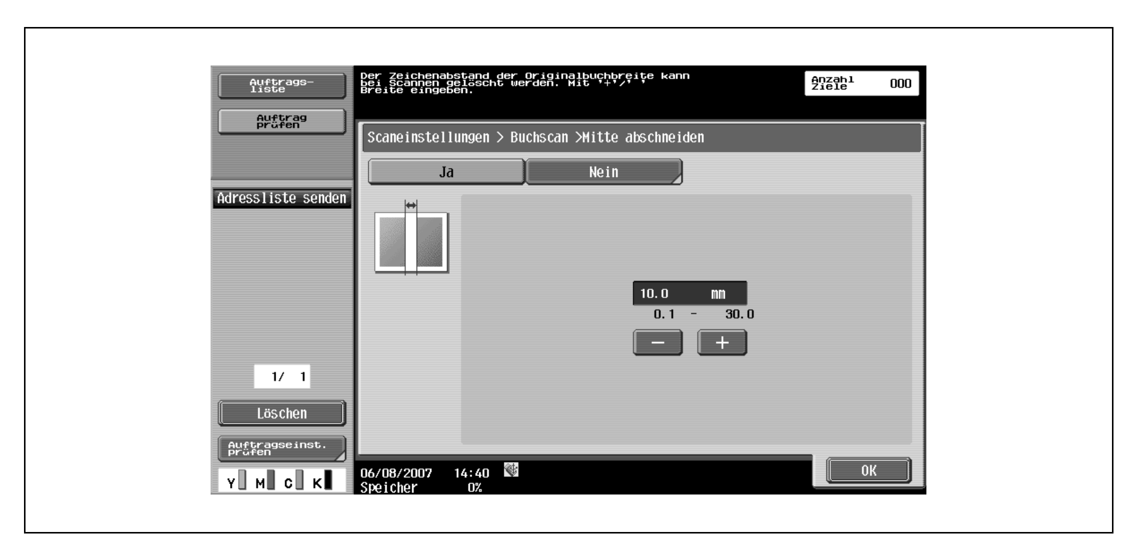


Details
Wenn ein zu löschender Bereich am Originalrand mit der Option "Rahmen löschen" im Bildschirm "Buchkopie" festgelegt wird, gelten dieselben Einstellungen auch für die Funktion "Rahmen löschen" im Bildschirm "Rahmen löschen".

Buch löschen – Mitte löschen

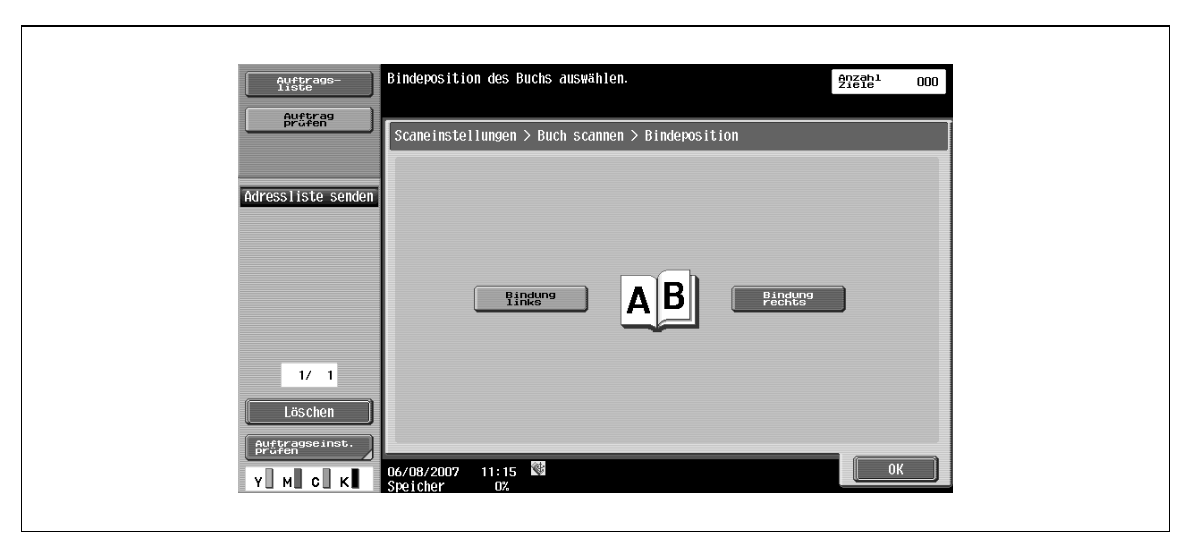
1 Wählen Sie diese Einstellung, um die Schatten entlang der Bindungsposition in der Mitte des Originals zu entfernen.

2 Geben Sie die Löschbreite über die Tastatur oder über die Tasten [-] und [+] ein (Bereich: 0,1 mm bis 30,0 mm).



Bindungsposition

➔ Wenn "Trennen", "Deckblatt vorn" oder "Vord./hint. Deckbl." ausgewählt wurde, berühren Sie [Bindungsposition] und wählen anschließend die Bindungsposition aus.

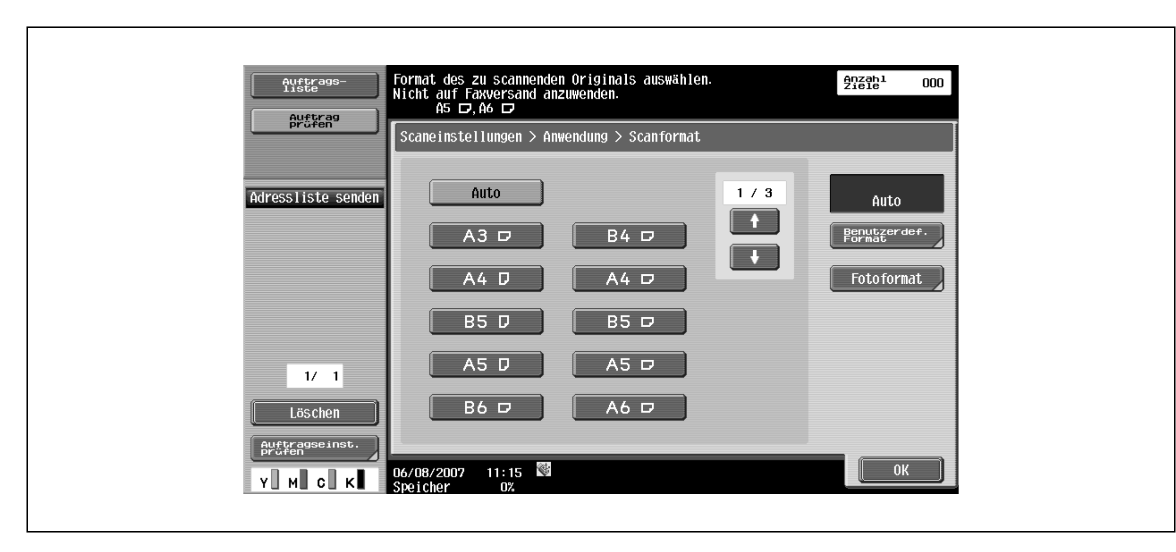


5.5.10 Anwendung – Scanformat

➔ Geben Sie das Papierformat für den Scan-Vorgang an.

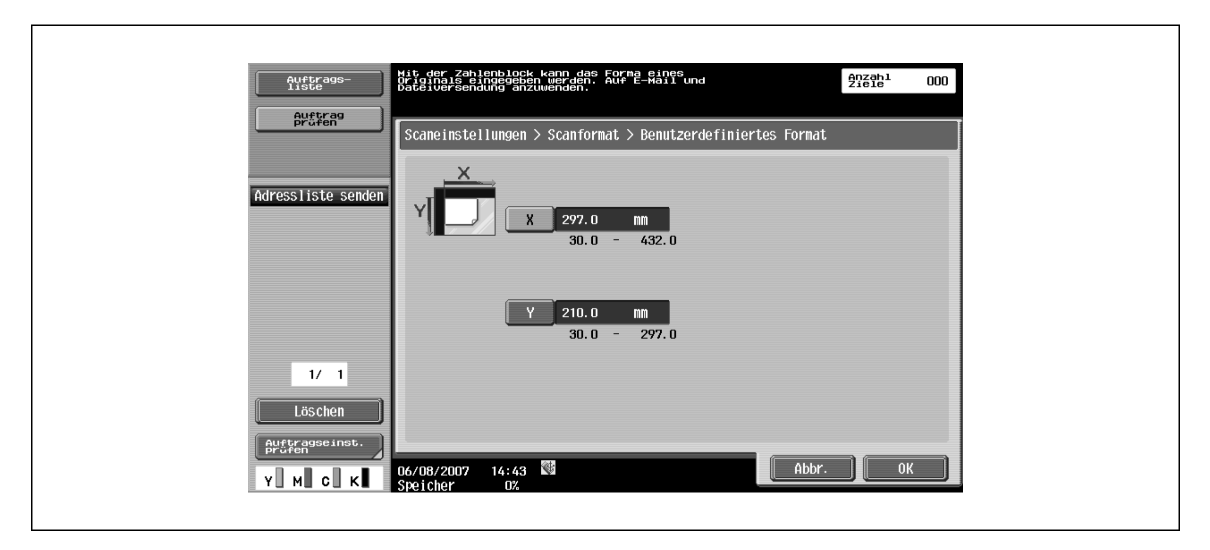
Standard

➔ Wenn Sie [Auto] berühren, wird das Format des ersten Blatts des Originals beim Scannen automatisch erkannt.
  – Wenn Sie ein Original mit einem vordefinierten Papierformat (z.B. A4 oder B5) scannen möchten, wählen Sie das gewünschte Format aus.



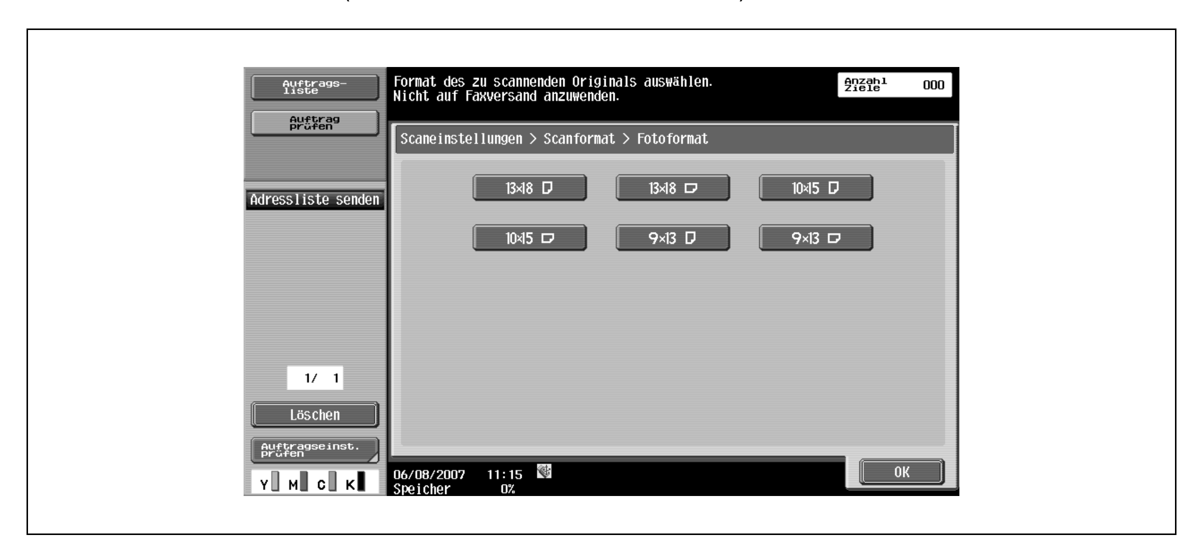
Benutzerdefiniertes Format

➔ Geben Sie die Abmessungen eines benutzerdefinierten Format ein, das nicht als Standardformat zur Verfügung steht.
  – Die Größe in X-Richtung kann zwischen 30 mm und 432 mm festgelegt werden.
  – Die Größe in Y-Richtung kann zwischen 30 mm und 297 mm festgelegt werden.



Fotoformat

➔ Wählen Sie das Format (z.B. 9 × 13, 10 × 15 oder 13 × 18 cm).



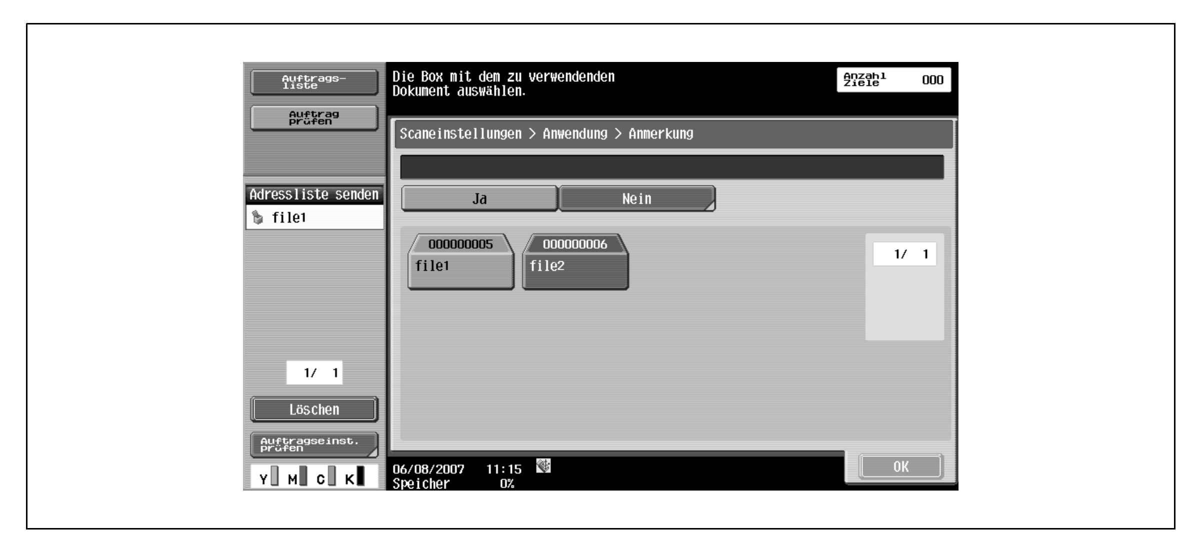
5.5.11 Anwendung – Anmerkung

Den im Scan-Modus gespeicherten Dokumenten können vor dem Drucken oder Übertragen Datums-/Uhrzeitinformationen oder eine Anmerkungsnummer hinzugefügt werden.

Auswählen einer Anmerkungs-Benutzerbox

Zur Verwendung einer Anmerkungsnummer müssen die gescannten Daten zunächst in einer Anmerkungs-Benutzerbox gespeichert werden.

➔ Da Anmerkungsnummern boxweise zugewiesen werden, wählen Sie eine Benutzerbox für das Speichern der Daten.



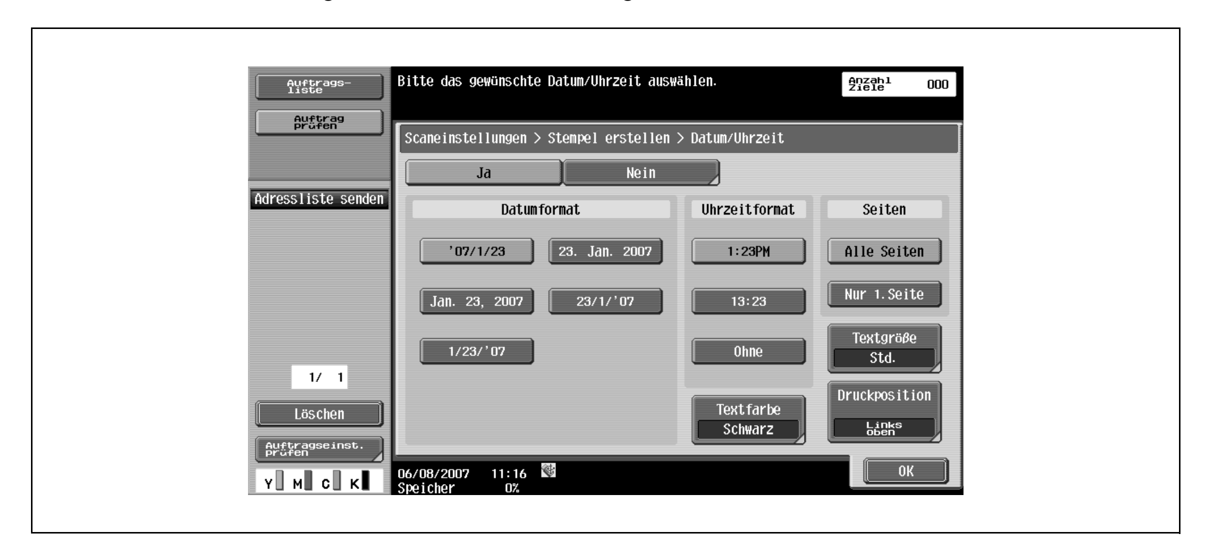


Details

Anmerkungs-Benutzerboxen müssen im Voraus registriert werden. Ausführliche Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung – Arbeiten mit Boxen.

5.5.12 Anwendung – Stempel erstellen – Datum/ Uhrzeit

Datum und Uhrzeit der Ausgabe werden auf die Seiten gedruckt.



Datumformat

➔ Wählen Sie das Format für die Datumsanzeige.

Uhrzeitformat

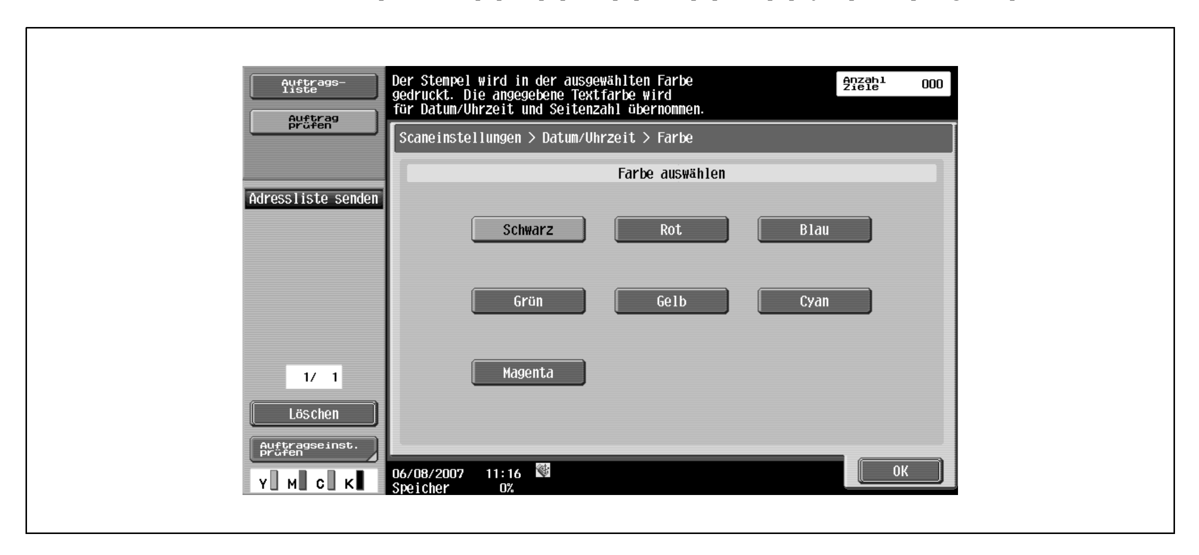
➔ Legen Sie fest, ob die Uhrzeit eingefügt werden soll und welches Uhrzeitformat verwendet wird.

Seiten

➔ Wählen Sie für den Druck entweder [Alle Seiten] oder [Nur 1.Seite].

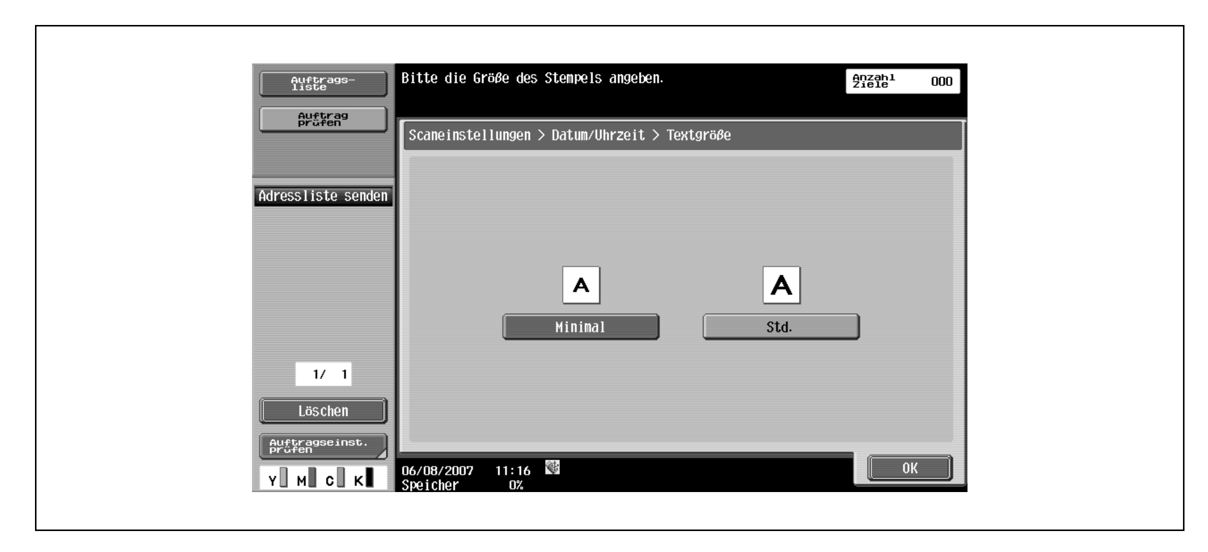
Textfarbe

➔ Wählen Sie die Druckfarbe [Schwarz], [Rot], [Blau], [Grün], [Gelb], [Cyan] und [Magenta].



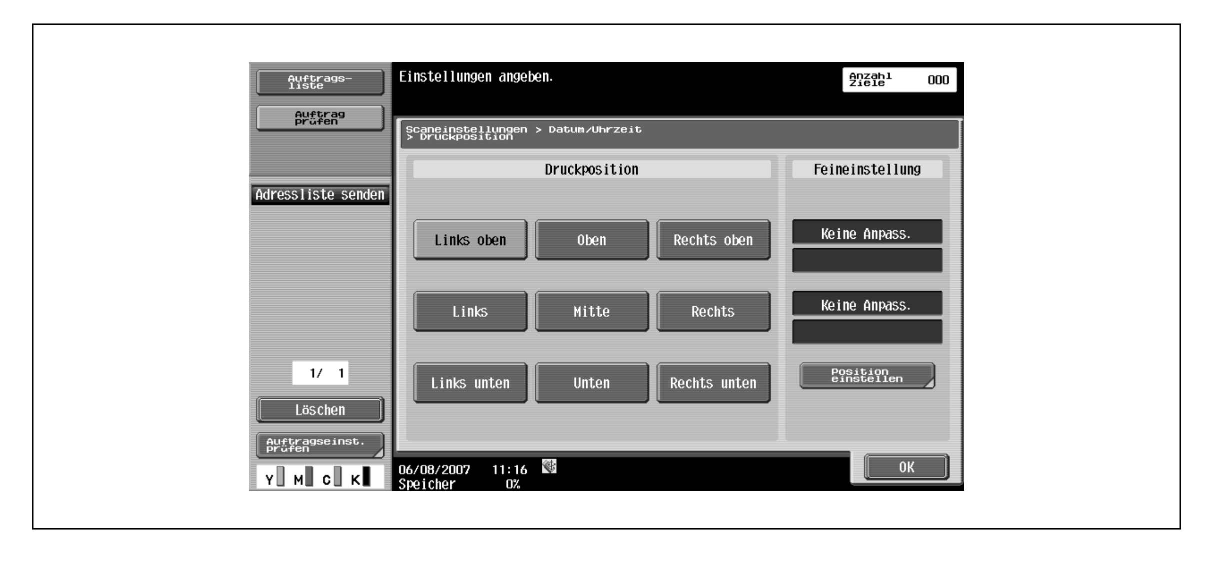
Textgröße

➔ Wählen Sie als Größe für die zu druckenden Zeichen die Option [Minimal] oder [Std.].



Druckposition – Druckposition

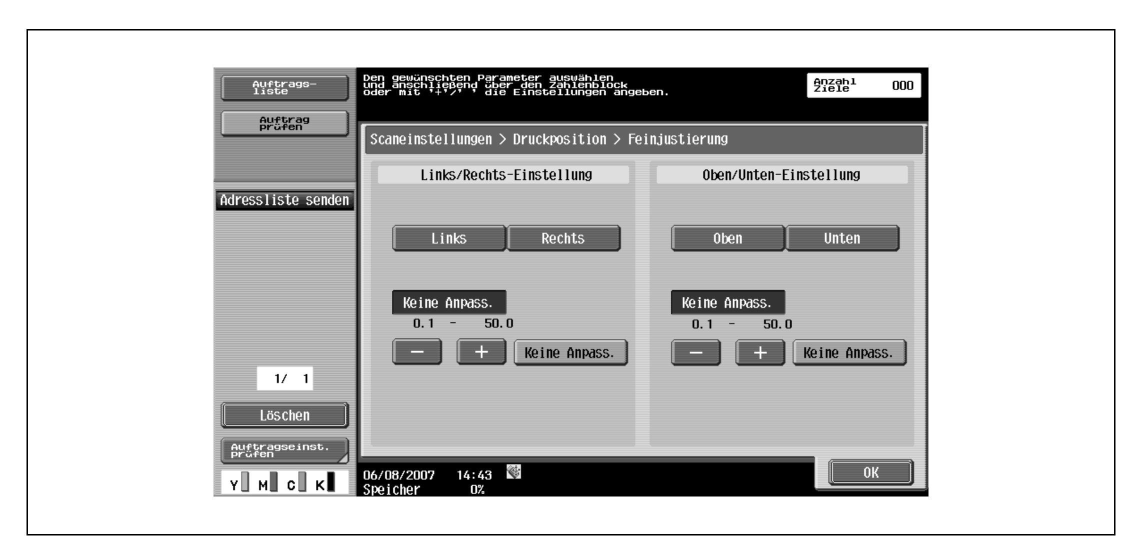
➔ Wählen Sie die gewünschte Druckposition.



Druckposition – Feinjustierung

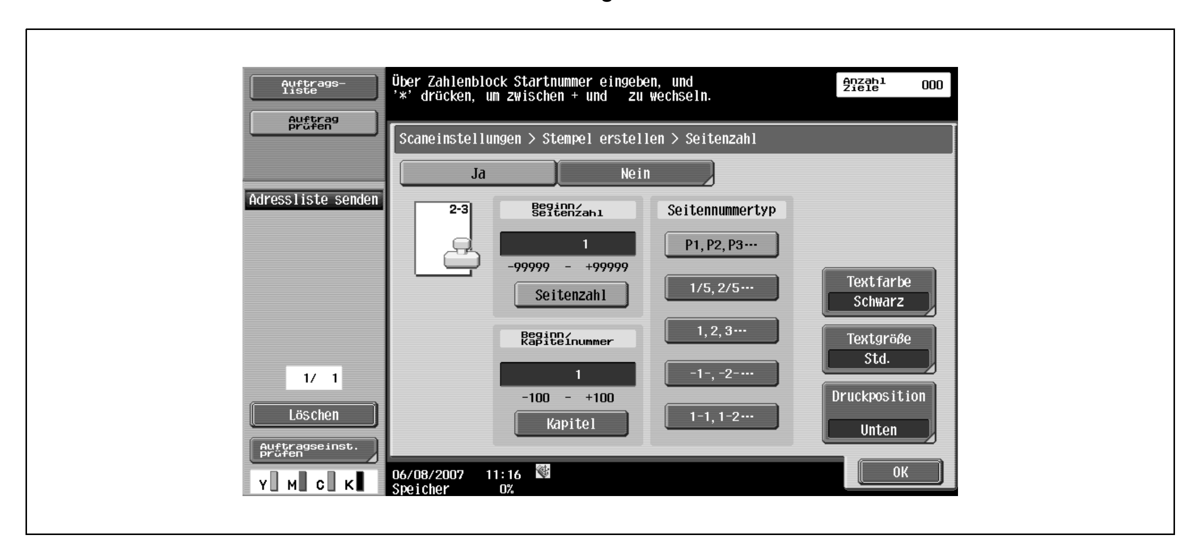
1 Berühren Sie zum Durchführen der Feinjustierung [Position einstellen].

2 Geben Sie für die vertikale/horizontale Positionsanpassung einen Wert zwischen 0,1 mm und 50,0 mm ein.



5.5.13 Anwendung – Stempel erstellen – Seitenzahl

Seitenzahlen können auf allen Seiten des Dokuments gedruckt werden.



Beginn/Seitenzahl

➔ Dient zum Festlegen der Startseitenzahl.

Beginn/Kapitelnummer

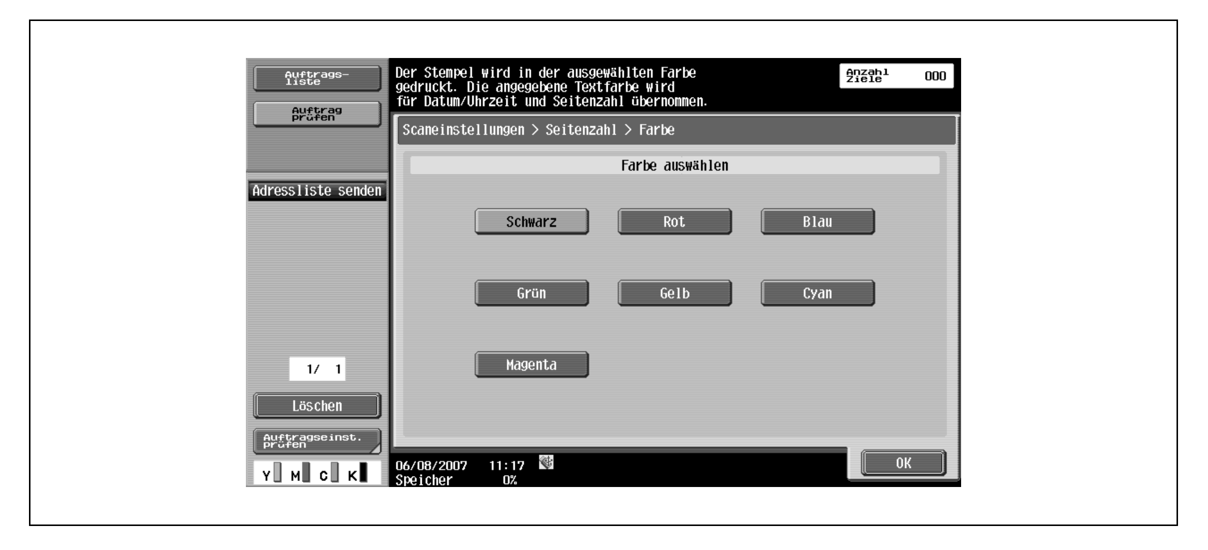
➔ Hier legen Sie den Beginn der Kapitelnummerierung fest.

Seitennummertyp

➔ Wählen Sie das Format für die Seitennummerierung aus.

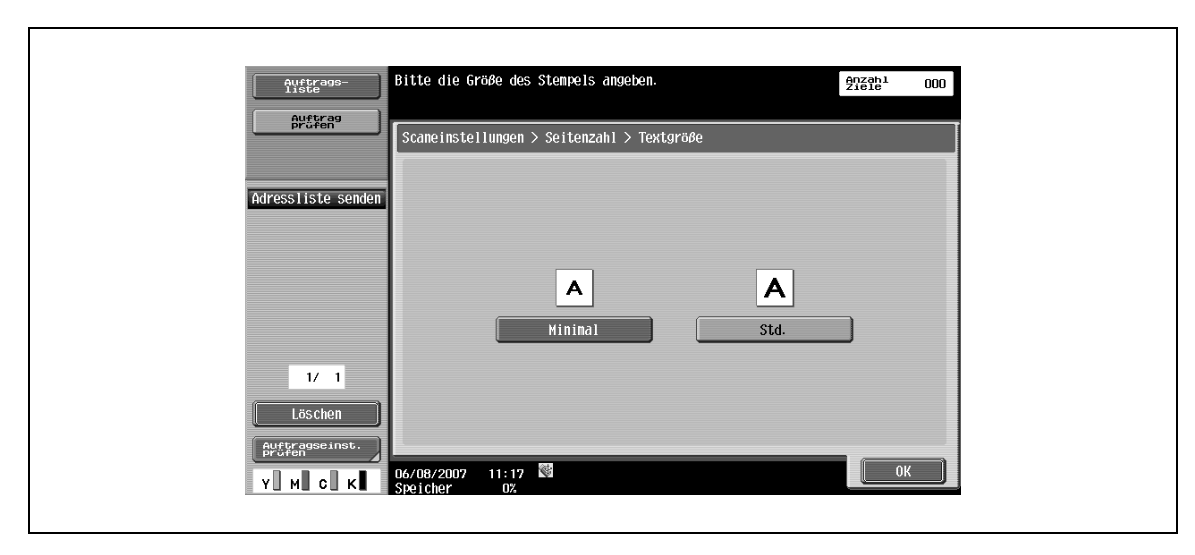
Textfarbe

➔ Wählen Sie die Druckfarbe [Schwarz], [Rot], [Blau], [Grün], [Gelb], [Cyan] und [Magenta].



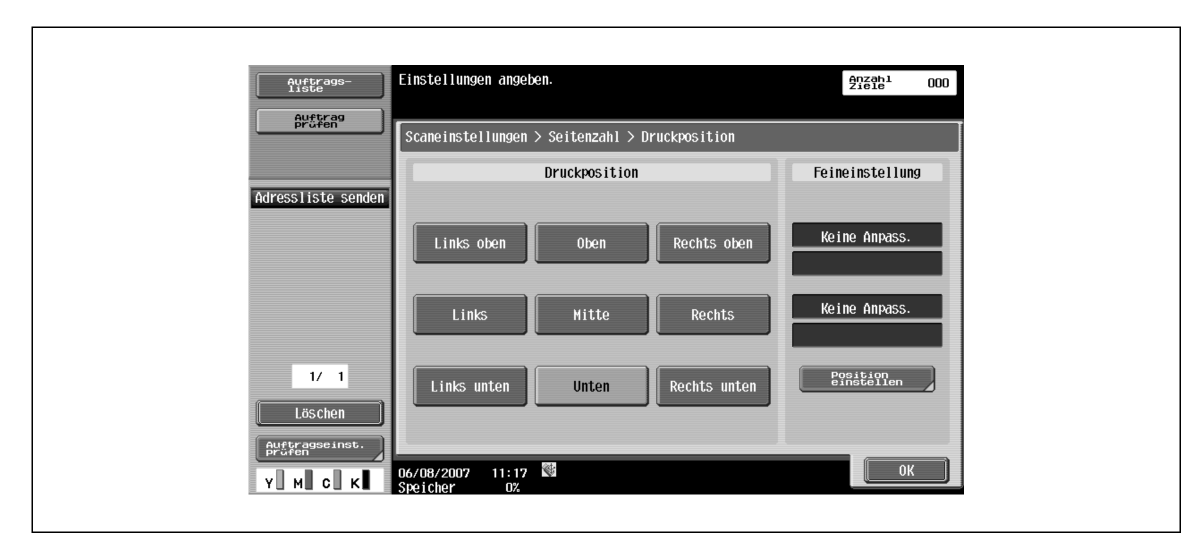
Textgröße

➔ Wählen Sie als Größe für die zu druckenden Zeichen die Option [Minimal] oder [Std.].



Druckposition – Druckposition

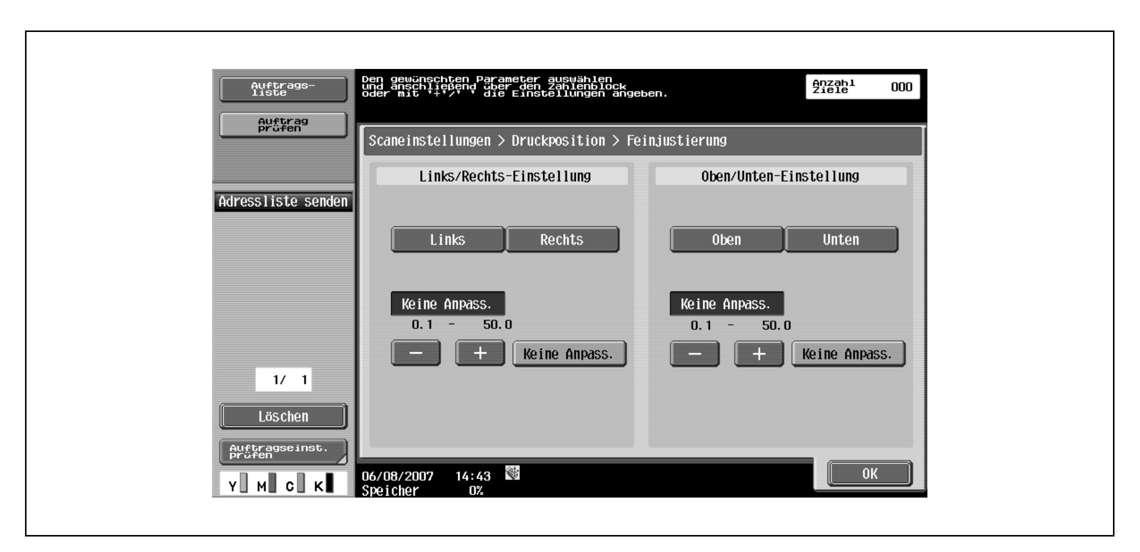
➔ Wählen Sie die gewünschte Druckposition.



Druckposition – Feineinjustierung

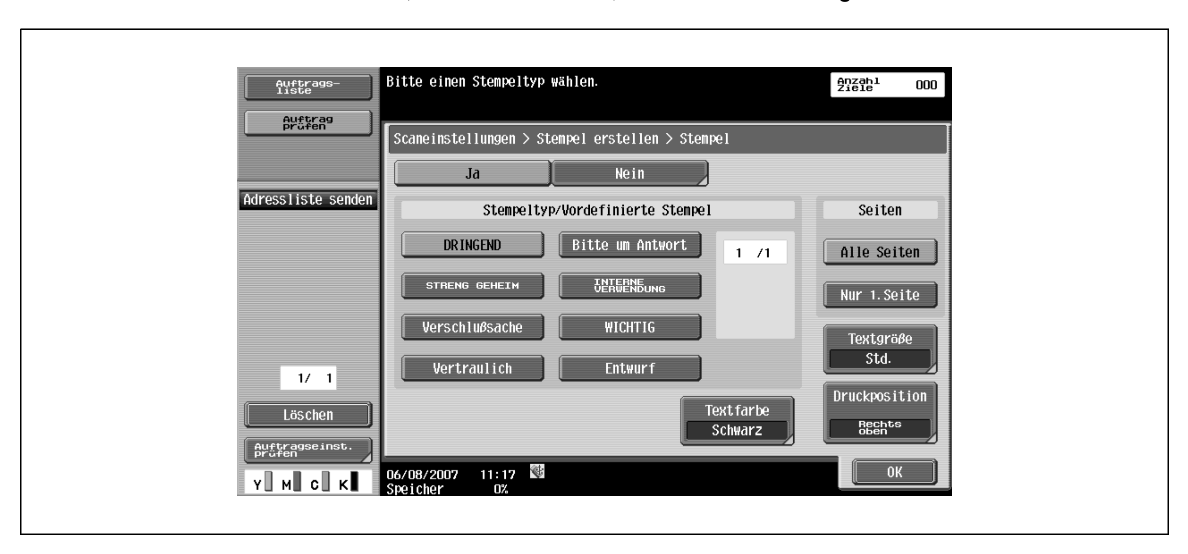
1 Berühren Sie zum Durchführen der Feinjustierung [Position einstellen].

2 Geben Sie für die vertikale/horizontale Positionsanpassung einen Wert zwischen 0,1 mm und 50,0 mm ein.



5.5.14 Anwendung – Stempel erstellen – Stempel

➔ Sie können vordefinierten Text, z.B. "DRINGEND", auf den Seiten einfügen.



Stempeltyp/Vordefinierter Stempel

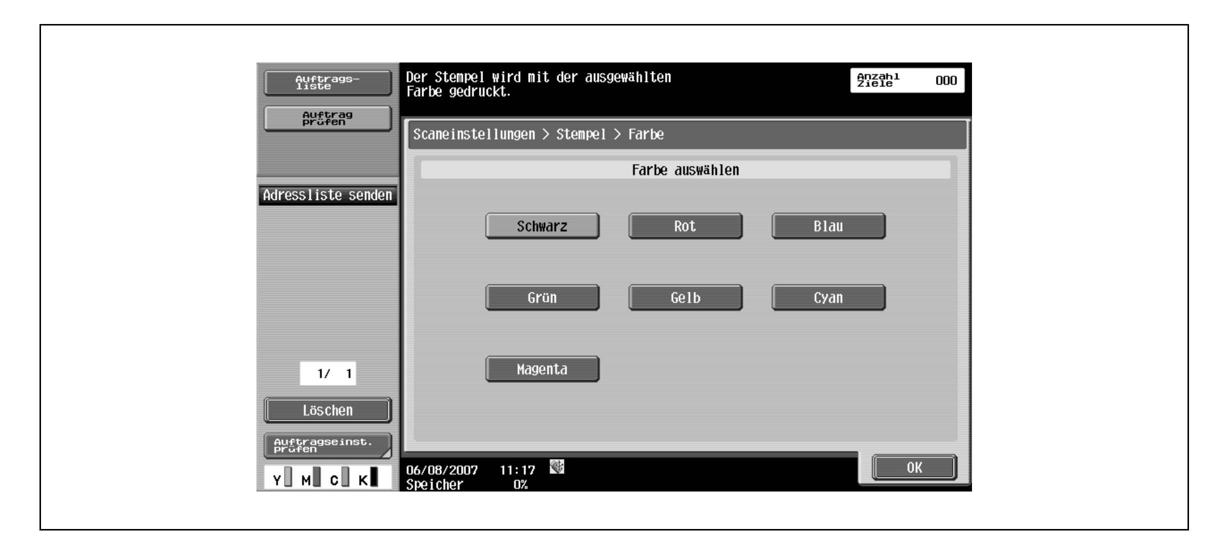
➔ Wählen Sie einen Stempel, wie z.B. "DRINGEND", "BITTE UM ANTWORT" oder "NICHT KOPIEREN".

Seiten

➔ Wählen Sie die zu druckenden Seiten (entweder [Alle Seiten] oder [Nur 1.Seite]).

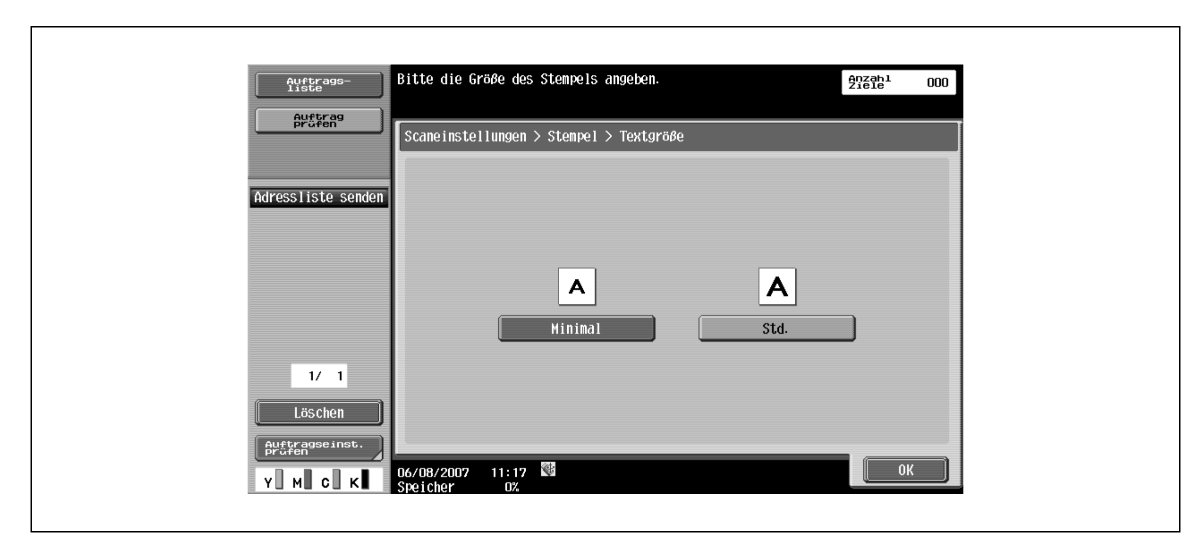
Textfarbe

➔ Wählen Sie die Druckfarbe [Schwarz], [Rot], [Blau], [Grün], [Gelb], [Cyan] und [Magenta].



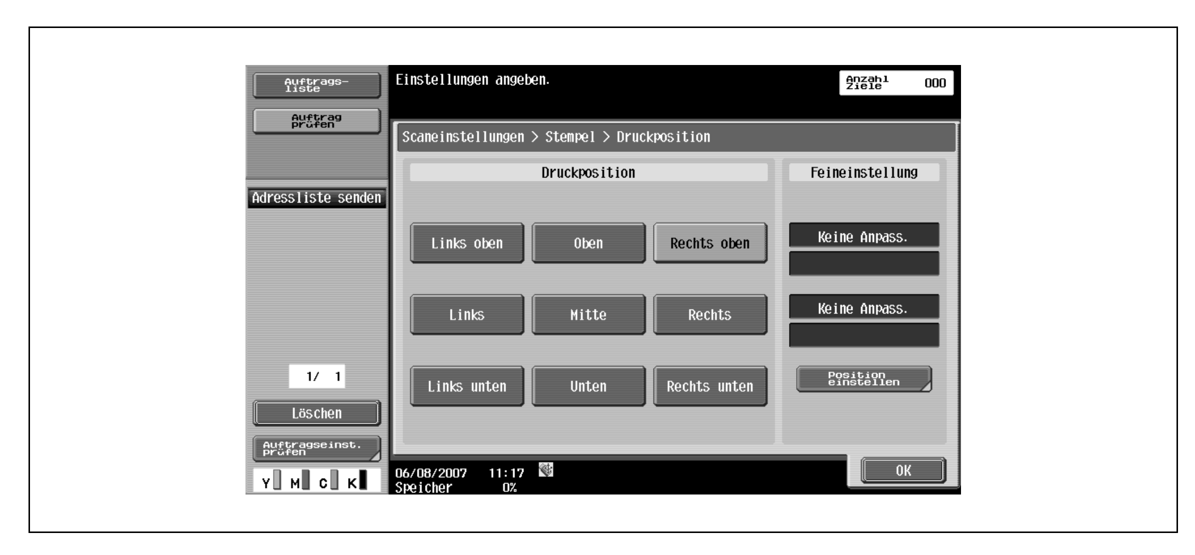
Textgröße

➔ Wählen Sie als Größe für die zu druckenden Zeichen die Option [Minimal] oder [Std.].



Druckposition – Druckposition

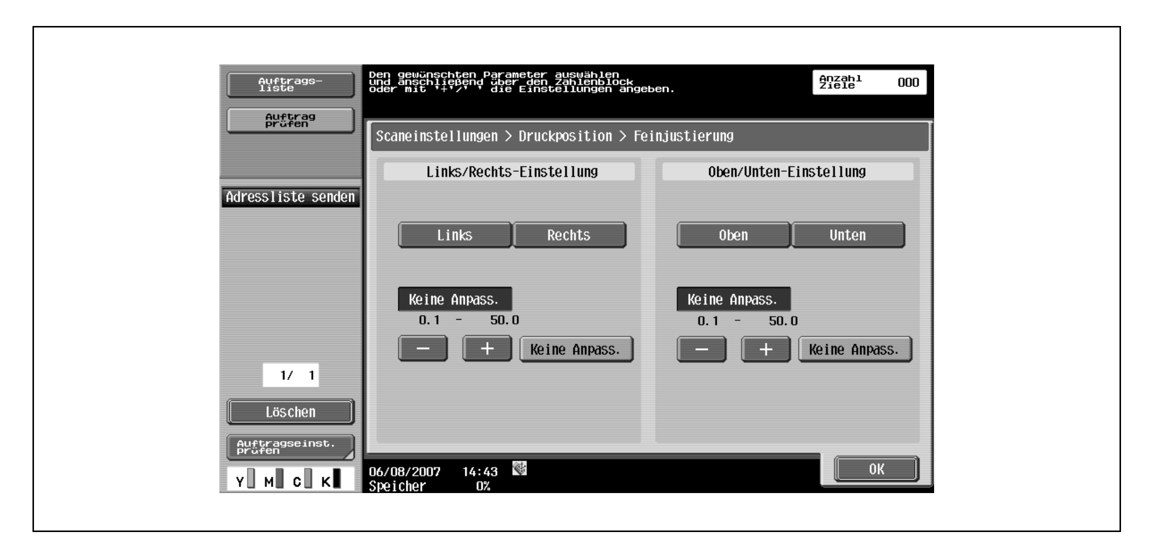
➔ Wählen Sie die gewünschte Druckposition.



Druckposition – Feinjustierung

1 Berühren Sie zum Durchführen der Feinjustierung [Position einstellen].

2 Geben Sie für die vertikale/horizontale Positionsanpassung einen Wert zwischen 0,1 mm und 50,0 mm ein.



5.5.15 Anwendung – Stempel erstellen – Kopfzeile/ Fußzeile

Mit dieser Funktion werden Kopfzeilen oder Fußzeilen auf allen Seiten eingefügt. Die Inhalte der Kopfzeile/Fußzeile müssen zuvor unter "Administratoreinstellung" registriert worden sein.

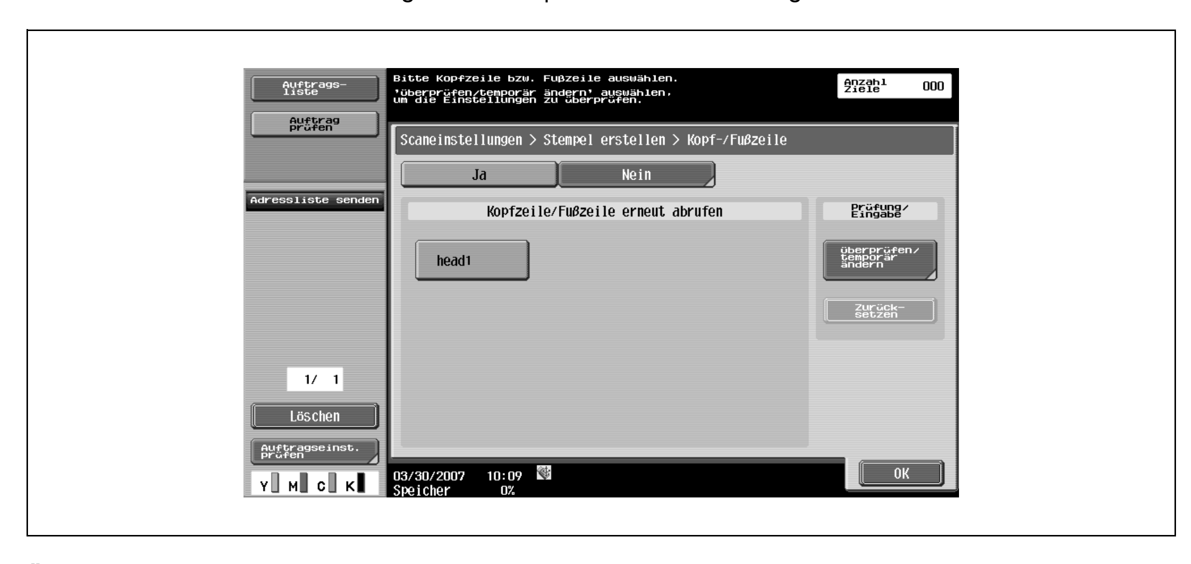
➔ Berühren Sie [Überprüfen/temp. ändern], um die registrierten Elemente zu ändern und zu drucken.



Hinweis
Ausführliche Informationen über die Kopf-/Fußzeilenregistrierung finden Sie unter "Systemeinstellungen – Stempeleinstellungen – Kopf-/Fußzeileneinstellungen" auf Seite 10-11.

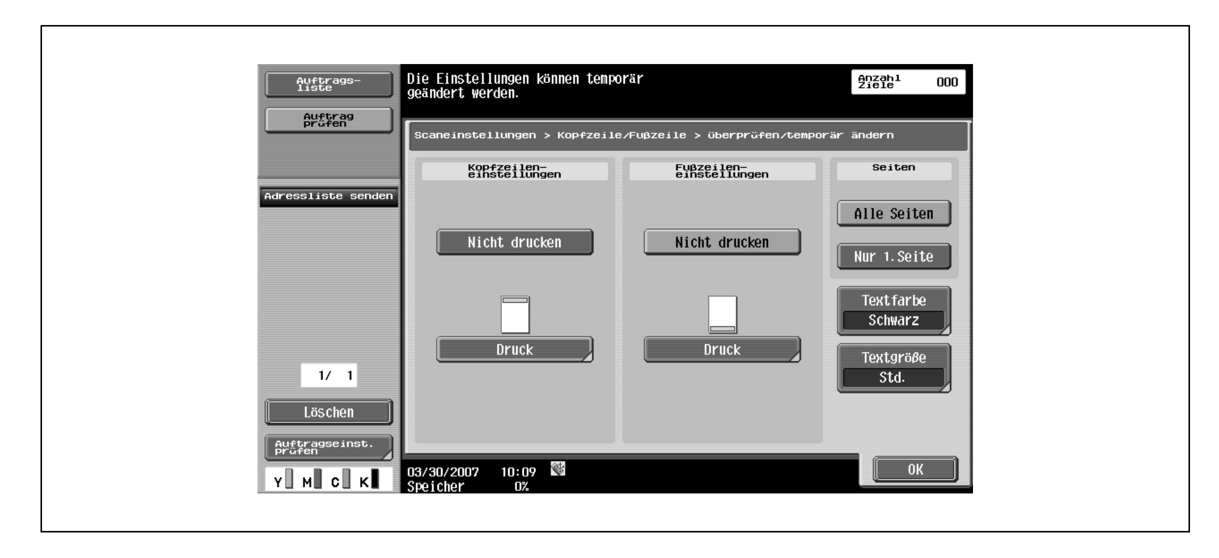
Kopf-/Fußzeile abrufen

➔ Wählen Sie in der Liste der registrierten Kopfzeilen/Fußzeilen das gewünschte Element aus.



Überprüfen/ temporär ändern

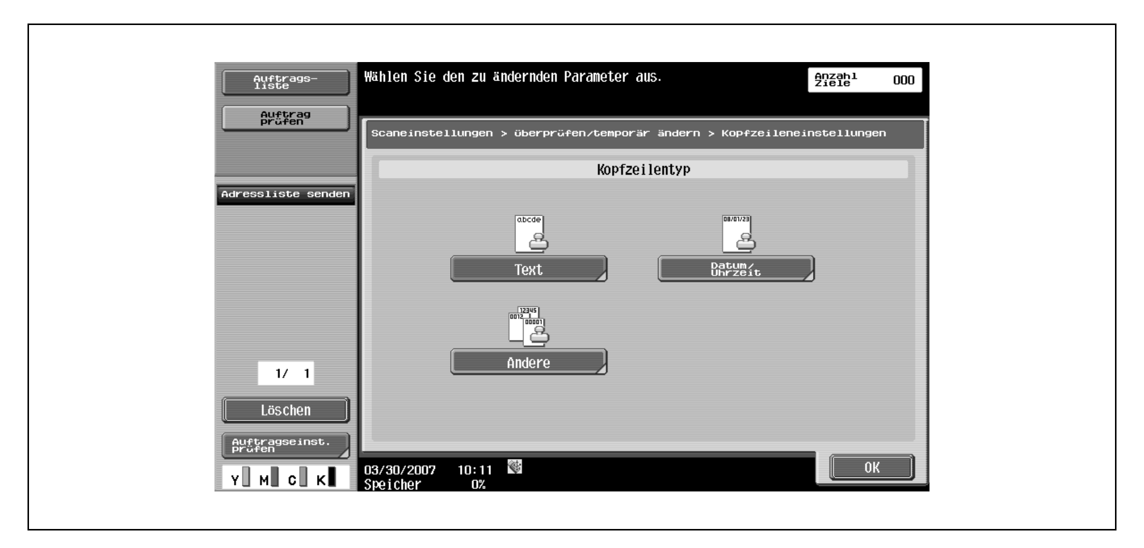
➔ Der Bildschirm "Überprüfen/temp. ändern" wird angezeigt.



Überprüfen/temporär ändern – Kopfzeileneinstellungen/Fußzeileneinstellungen

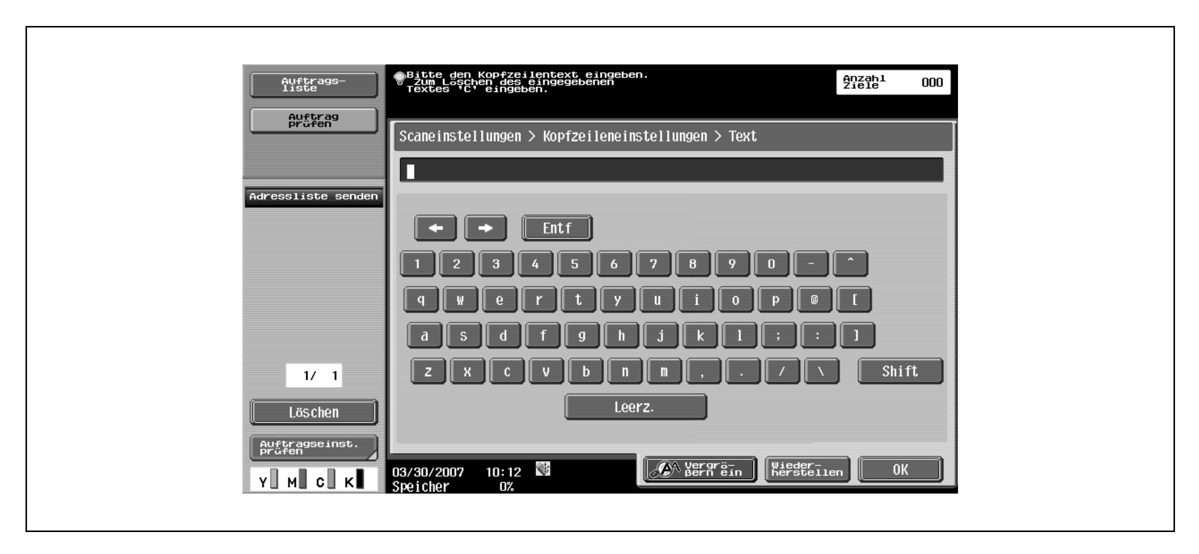
1 Legen Sie fest, ob eine Kopfzeile/Fußzeile gedruckt werden soll.

2 Berühren Sie [Druck], um Text, Datum/Uhrzeit oder andere Informationen (Verteilnummer, Auftragsnummer oder Seriennummer) als Elemente für die Kopfzeile/Fußzeile auszuwählen.



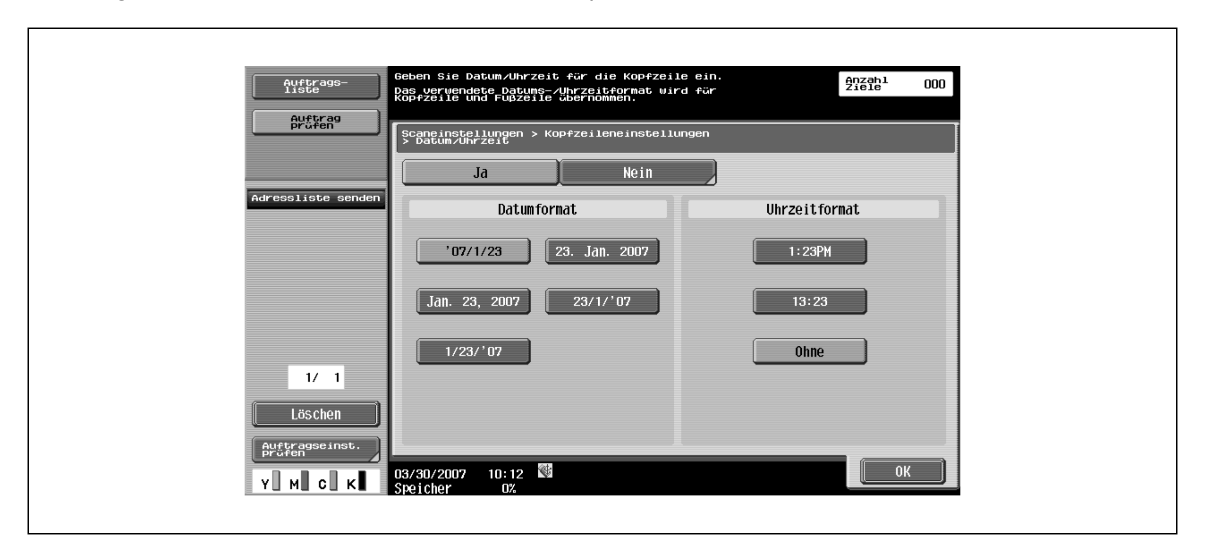
Überprüfen/temporär ändern – Kopfzeileneinstellungen/Fußzeileneinstellungen – Text

➔ Geben Sie über das Touch Display den Text für die Kopfzeile/Fußzeile ein.



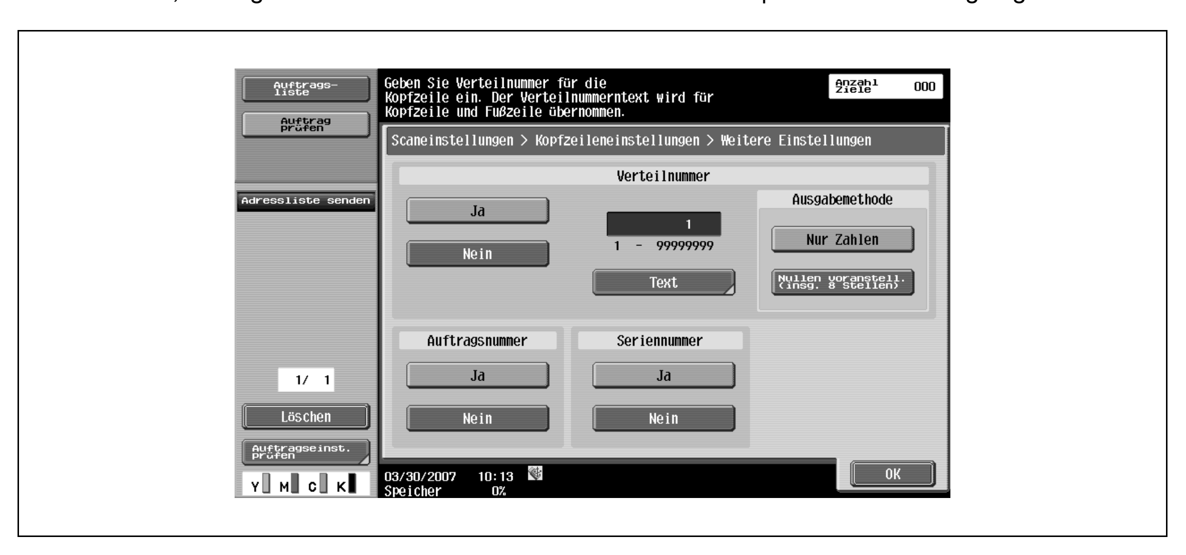
Überprüfen/temporär ändern – Kopfzeileneinstellungen/Fußzeileneinstellungen – Datum/ Uhrzeit

➔ Fügen Sie das Datum und die Uhrzeit in die Kopfzeile/Fußzeile ein.



Überprüfen/temporär ändern – Kopfzeileneinstellungen/Fußzeileneinstellungen – Andere

Verteilnummer, Auftragsnummer und Seriennummer können in die Kopfzeile/Fußzeile eingefügt werden.





Details

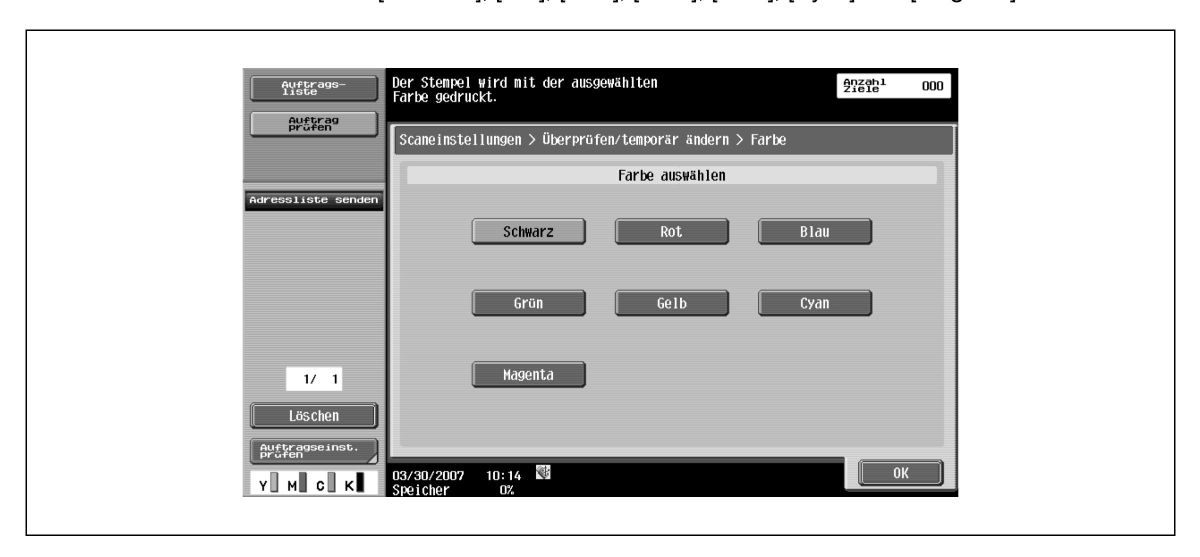
Bei der hier angegebenen Seriennummer handelt es sich um die Seriennummer des Systems. Informationen zum entsprechenden Einrichtungsprozess erhalten Sie vom Servicetechniker.

Überprüfen/temporär ändern – Seiten

➔ Wählen Sie die zu druckenden Seiten (entweder [Alle Seiten] oder [Nur 1.Seite]).

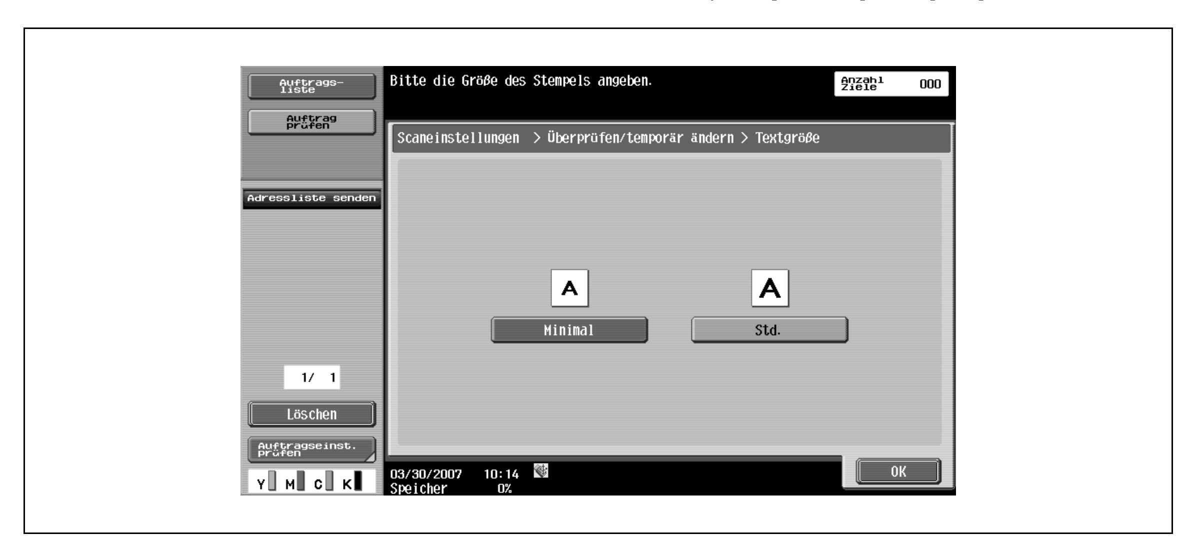
Überprüfen/temporär ändern – Textfarbe

➔ Wählen Sie die Druckfarbe [Schwarz], [Rot], [Blau], [Grün], [Gelb], [Cyan] und [Magenta].



Überprüfen/temporär ändern – Textgröße

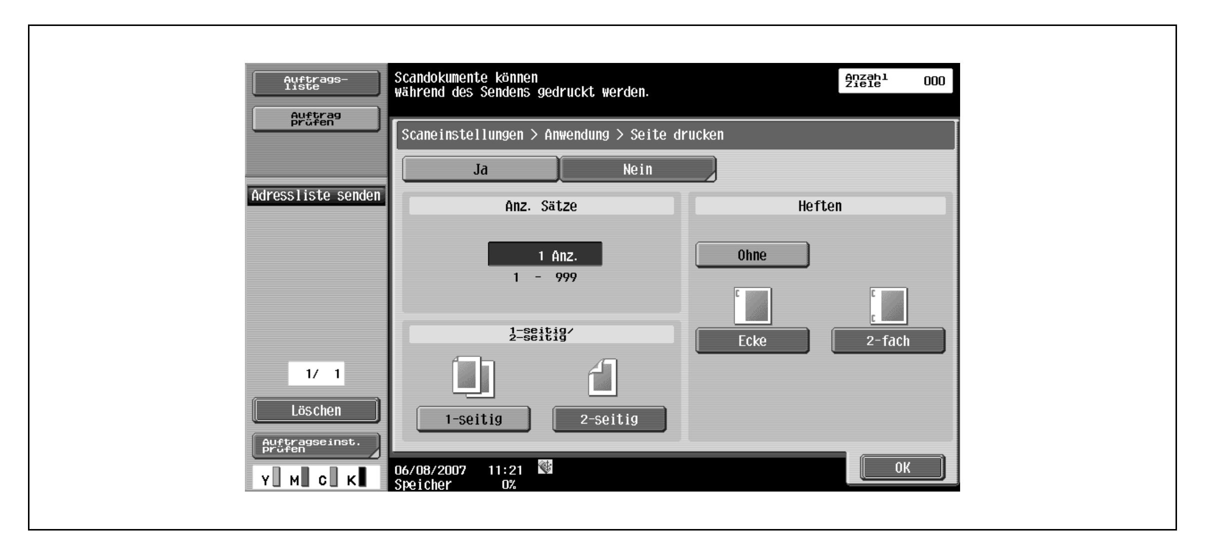
➔ Wählen Sie als Größe für die zu druckenden Zeichen die Option [Minimal] oder [Std.].



5.5.16 Anwendung – Seite drucken

Seite drucken

Legen Sie fest, ob Dokumente bei der Übertragung gedruckt werden. Darüber hinaus können verschiedene Einstellungen für den Druck vorgenommen werden.



Anz. Sätze

➔ Geben Sie die gewünschte Kopienanzahl über die Tastatur ein. Der Eingabebereich liegt zwischen 1 und 999.

1-seitig/2-seitig

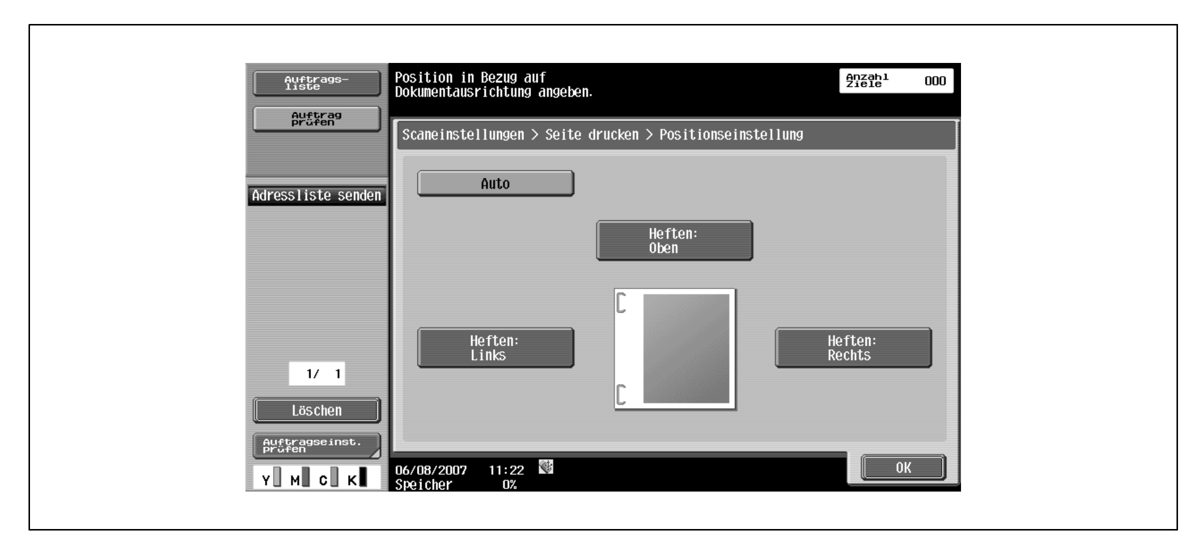
➔ Wählen Sie 1-seitig oder 2-seitig.

Heften

➔ Legen Sie fest, ob die Ausdrucke geheftet werden sollen.

Heften – Positionseinstellung

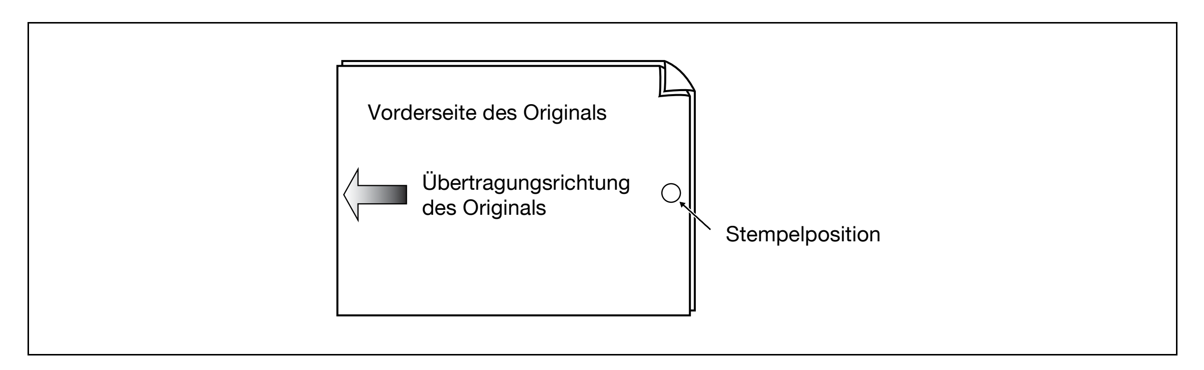
➔ Nach der Auswahl des Hefttyps können Sie die Position festlegen.



5.5.17 Anwendung – Übertragungsstempel (G3/IP/I-FAX)

Übertragungsstempel

Beim Versand eines Dokuments unter Verwendung des Originaleinzugs, kann nach dem Scannen ein Übertragungsstempel auf das Original gedruckt werden. Damit kann seitenweise überprüft werden, ob der Scan-Vorgang erfolgreich war. Beim Versand eines doppelseitigen Originals wird der Übertragungsstempel nur auf die Vorderseite gedruckt.



Wenn die Option [Übertragungsstempel] aktiviert ist, wird ein rosafarbener Stempel mit einem Durchmesser von 4 mm an der in der Abbildung dargestellten Position gedruckt.

Zum Drucken von Stempeln wird die optionale Stempeleinheit benötigt.

Die Stempeltinte ist ein Verbrauchsmaterial. Wenn die Stempelfarbe allmählich blass wird, wenden Sie sich an den Servicetechniker.

Wenn das Original gemischt ist, kann die Stempelposition von der in der Abbildung dargestellten Position abweichen.

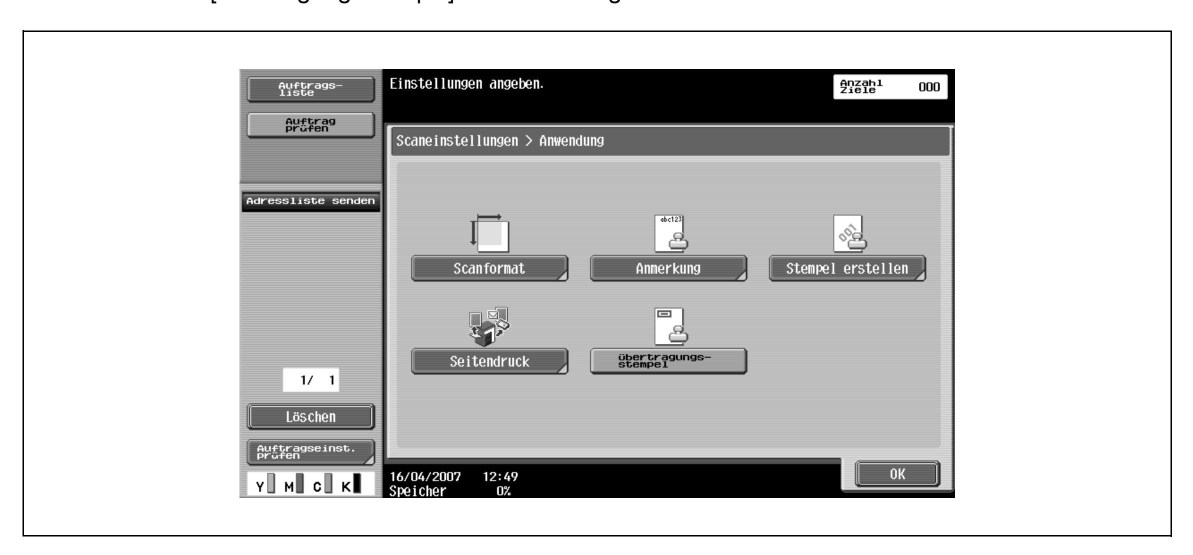
Informationen darüber, ob das Original erfolgreich übertragen wurde, finden Sie im Übertragungsbericht oder in den Übertragungsergebnissen im Bestätigungsbildschirm.



Details
Wenn die Funktion "Schneller Speicherversand" aktiviert ist, wird sie nach Auswahl von [Übertragungsstempel] deaktiviert.

Drucken eines Übertragungsstempels

➔ Wählen Sie [Übertragungsstempel] im Anwendungsbildschirm.

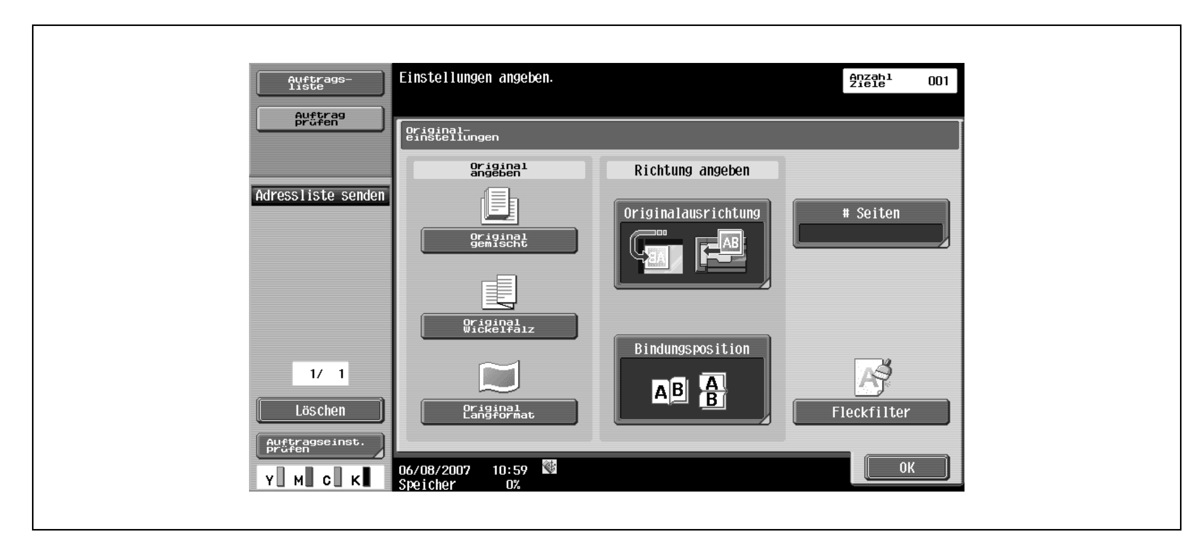


5.5.18 Dokumentname (E-Mail/Box/SMB/FTP/WebDAV/I-FAX)

➔ Geben Sie über das Touch Display den Dokumentnamen ein.

5.6 Originaleinstellungen

➔ Geben Sie den Typ der Originaleinstellungen an.





Details

Die Funktionen "Original angeben" und "Richtung angeben" können gleichzeitig verwendet werden.

Beispielsweise kann das Original Seiten mit unterschiedlichen Formaten oder Seiten mit Wickelfalz enthalten.

5.6.1 Original angeben – Original gemischt

➔ Wählen Sie diese Einstellung, wenn Originale unterschiedlicher Formate im Originaleinzug eingelegt sind.

Die Scan-Geschwindigkeit verringert sich, da das Format jeder Seite vor dem Scan-Vorgang ermittelt werden muss.

5.6.2 Original angeben – Original Wickelfalz

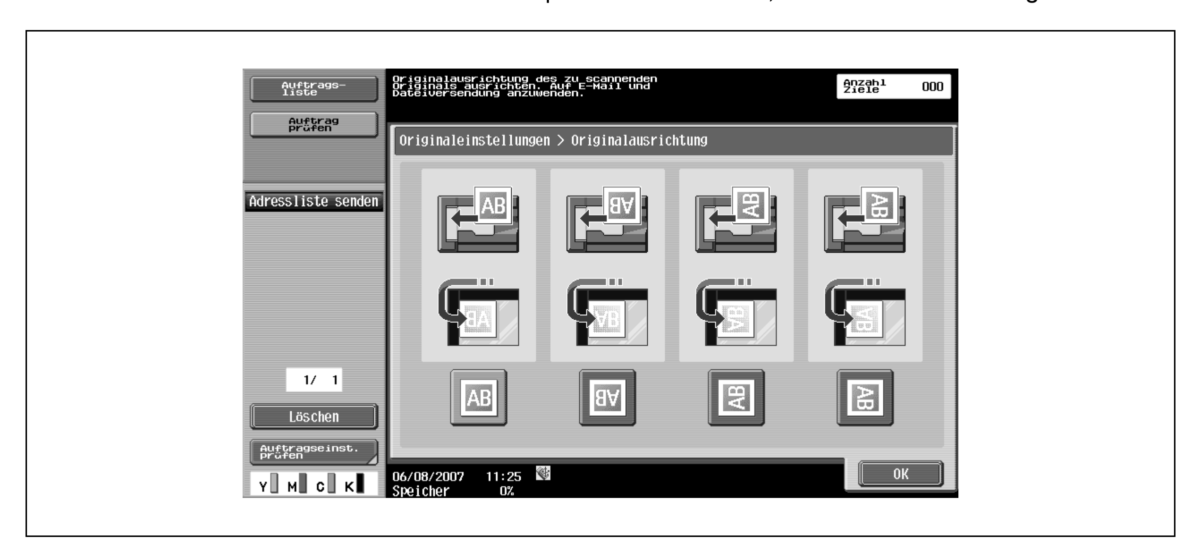
➔ Mit dieser Einstellung wird das Format von Originalen mit ZZ-Falz beim Transport durch den Originaleinzug an ihrer Länge erkannt.

5.6.3 Original angeben – Original Langformat

➔ Wählen Sie diese Einstellung für Originale, deren Längsseiten länger als beim Standardformat sind.

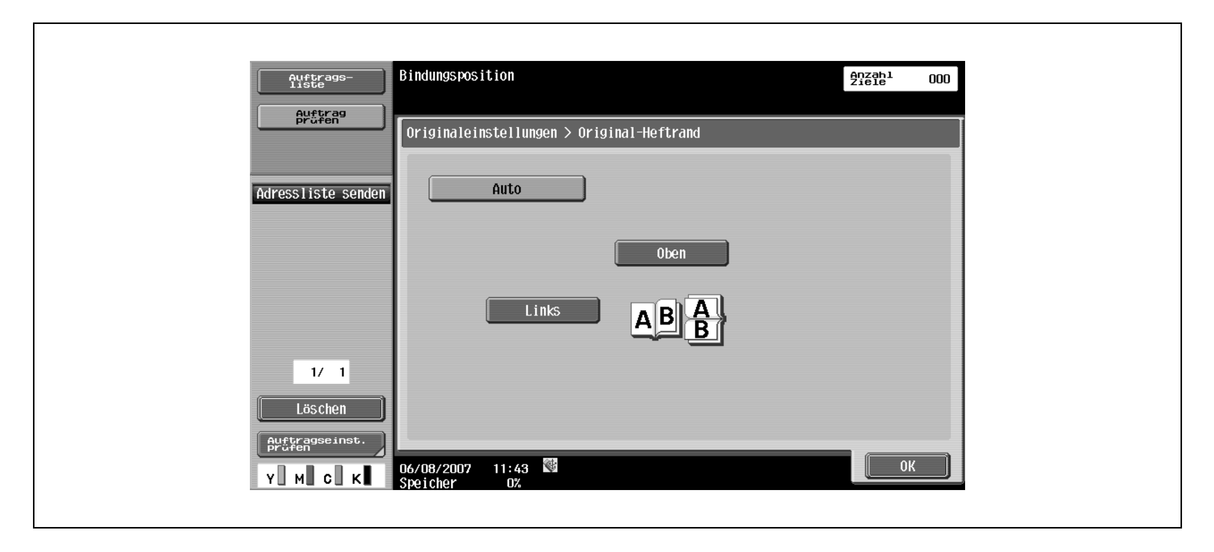
5.6.4 Richtung angeben – Originalausrichtung

➔ Wählen Sie die Ausrichtung des Originals.
Nach dem Scannen werden die Daten entsprechend verarbeitet, so dass die Ausrichtung korrekt ist.



5.6.5 Richtung angeben – Bindungsposition

➔ Wählen Sie die Bindungsposition (z.B. Loch- oder Heftposition) auf dem Original.





Details
Mit dieser Funktion wird außerdem die Ausrichtung beim Scannen von doppelseitigen Originalen korrigiert, so dass die Bindungsposition nicht umgekehrt wird.

Option	Beschreibung
Auto	Die Bindung des Dokuments erfolgt bei einer Länge von 297 mm an der langen Seite und bei einer Länge von mehr als 297 mm an der kurzen Seite.
Oben	Wählen Sie diese Einstellung, wenn sich der Heftrand des eingelegten Originals oben befindet.
Links	Wählen Sie diese Einstellung, wenn sich der Heftrand des eingelegten Originals links befindet.

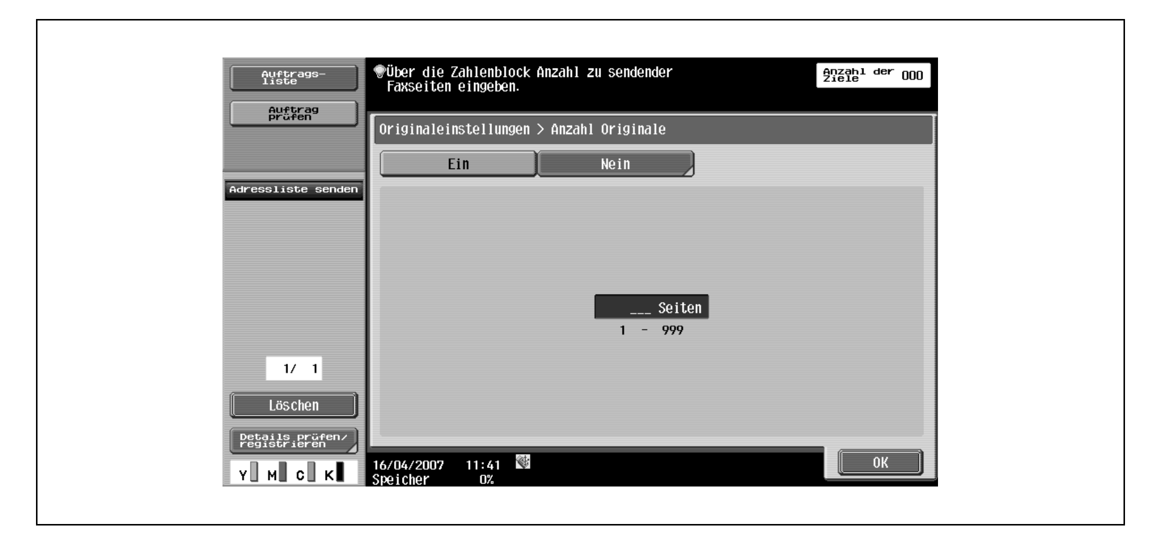
5.6.6 Anzahl Originale (Schneller Speicherversand) (G3)

Wenn Sie die Funktion "Schneller Speicherversand" verwenden, geben Sie die Gesamtanzahl der Seiten im Feld "___ Seiten" für die Absenderkennung ein. Das Dokument wird jetzt mit Seitenzahlen im Format "Seitenzahl/Anzahl der Seiten" gedruckt.

1 Wählen Sie die Funktion "Schneller Speicherversand".

2 Berühren Sie [Anzahl Originale].

3 Geben Sie über die Tastatur die Gesamtseitenzahl des Originals ein.





Details
Wenn die angegebene Anzahl der Seiten von der Anzahl der tatsächlich gescannten Seiten abweicht, wird die angegebene Seitenanzahl gedruckt.

Diese Funktion ist bei der Speicherübertragung deaktiviert, weil die Seitenanzahl in dem Fall automatisch eingefügt wird.

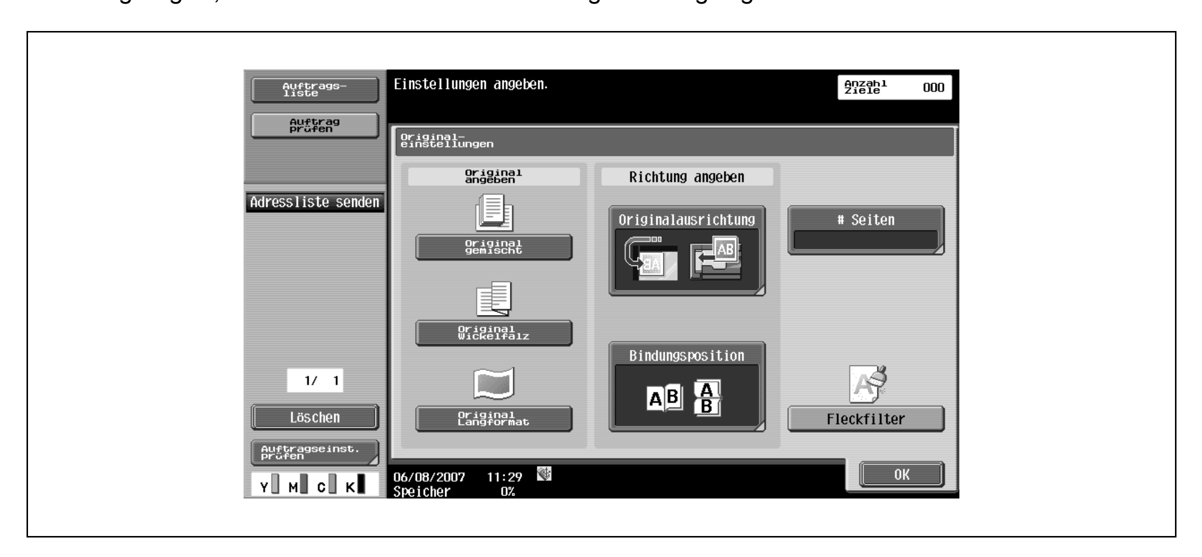


Details
Diese Funktion kann nicht gleichzeitig mit einer der folgenden Funktionen ausgewählt werden.

Speicherübertragung
Deckblatt + 2-seitig (Scan-Einstellungen – 1-seitig/ 2-seitig)
Rahmen löschen
Buchkopie
Scan-Format
Gemischtes Original
Sende-Abruf
Abrufempfang
Abruf
Timerübertragung

5.6.7 Fleckfilter

➔ Mit dieser Einstellung verringern Sie mögliche Beeinträchtigungen der Bilder durch Staub auf dem Originalglas, wenn das Dokument über den Originaleinzug zugeführt wird.





Details

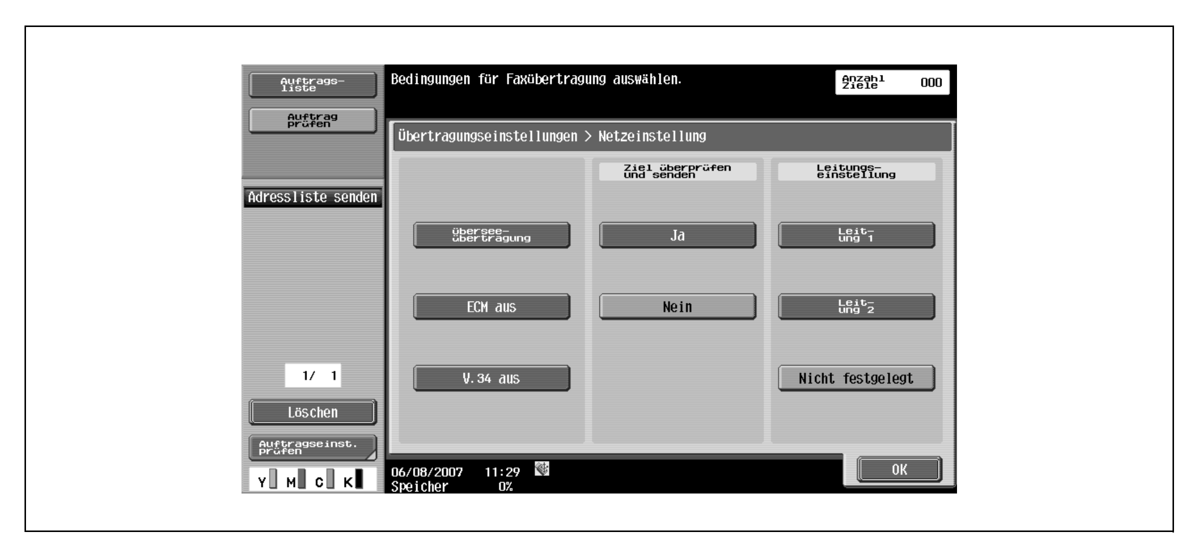
Bei aktiviertem "Fleckfilter" verlangsamt sich die Scangeschwindigkeit.

Reinigen Sie die linke Originalglasseite, wenn diese stark verschmutzt ist. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung - Kopieren.

5.7 Übertragungseinstellungen

5.7.1 Leitungseinstellungen (G3)

➔ Nehmen Sie Einstellungen für eine Faxleitung vor.



Überseeübertragung

➔ Wenn Sie eine Faxnachricht an einen Standort mit schlechten Kommunikationsbedingungen senden, wählen Sie eine geringere Übertragungsgeschwindigkeit.



Details

Diese Funktion kann nicht gemeinsam mit den folgenden Funktionen verwendet werden.

Sende-Abruf
Abrufempfang
Abruf

ECM AUS

➔ Deaktivierung des ECM-Modus beim Senden von Daten.
- Der ECM-Modus ist ein Fehlerrückmeldungsverfahren für Übertragungsvorgänge, das von der ITU-T (International Telecommunication Union) definiert wurde. ECM-fähige Faxgeräte kommunizieren miteinander und prüfen, ob die gesendeten Daten Fehler enthalten. Damit können Sie Beeinträchtigungen bei der Bildqualität vermeiden, die durch Rauschen in der Telefonleitung verursacht werden. Bei starkem Rauschen in der Leitung kann die Übermittlungszeit etwas länger sein (verglichen mit "ECM aus"). Dieses System aktiviert nach der Übertragung automatisch wieder den ECM-Modus.



Details

Daten werden im ECM-Modus gesendet, sofern auf dem System nicht ausdrücklich die Option "ECM aus" aktiviert ist.

Diese Funktion kann nicht gemeinsam mit den folgenden Funktionen verwendet werden.

Abrufempfang
Abruf-Senden
V. 34 Aus
Bulletin-Registrierung
Bulletin-Abrufempfang

V. 34 AUS

V. 34 ist ein Übertragungsverfahren, das bei der Super G3-Fax-Kommunikation verwendet wird. In bestimmten Fällen ist die Kommunikation im Super G3-Modus nicht möglich, weil die Telefonleitung des Empfängersystems nicht die nötige Qualität bietet oder weil dieses System über eine Nebenstelle an die Telefonleitung angeschlossen ist.

Es wird empfohlen, vor dem Faxversand V. 34 zu deaktivieren. Dieses System aktiviert nach der Übertragung automatisch wieder den V. 34-Modus.



Details
Diese Funktion kann nicht gemeinsam mit den folgenden Funktionen verwendet werden.

Abrufempfang
Abuf-Senden
Bulletin-Registrierung
Bulletin-Abrufempfang
ECM AUS

Ziel überprüfen und senden

Eine Faxnachricht wird nur dann versendet, wenn der Vergleich der angegebenen Faxnummer mit den Faxnummerinformationen (CSI) für das System des Empfängers eine Übereinstimmung ergibt. Damit werden fehlgeleitete Übertragungen ausgeschlossen, da bei einer nicht übereinstimmenden Nummer ein Übertragungsfehler auftritt.



Details
Zur Ausführung der Funktion [Ziel überprüfen und senden] muss das Ziel die eigene Faxnummer registriert haben.

Leitungseinstellung

1. Wählen Sie [Leitung 1] oder [Leitung 2], um ein Fax zu senden, wenn die optionale Fax-Mehrfachleitung installiert ist.

2. Wählen Sie eine Leitung für die Übertragung.

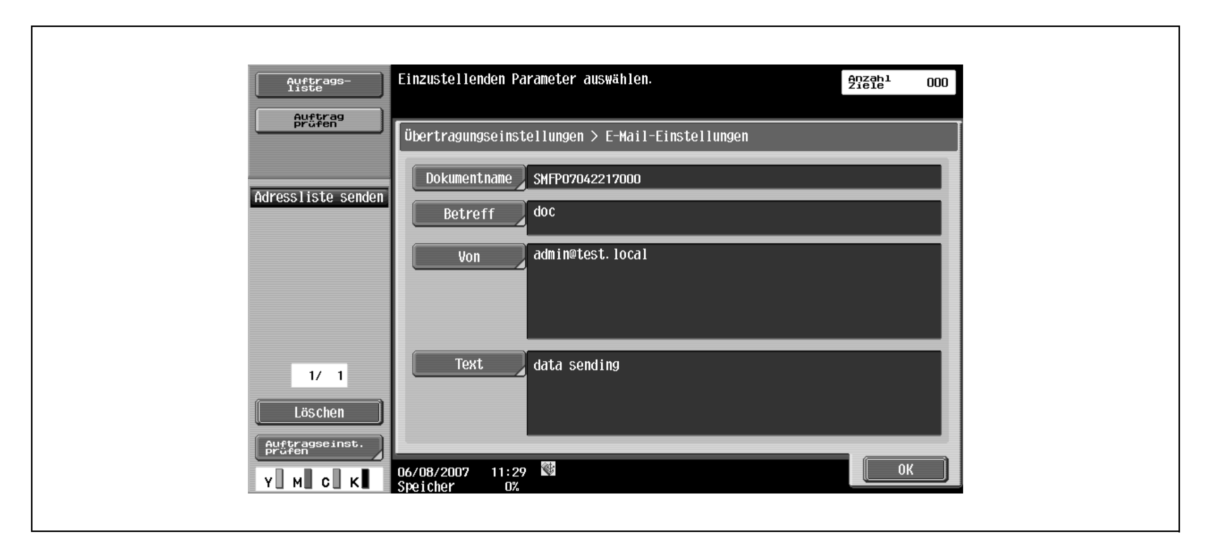


Details
Sie können keine Leitung auswählen, wenn die Option "Leitung 2 – Übertragungseinstellungen" unter "Mehrfachleitungseinstellung" auf "Nur empfangen" gesetzt ist.

5.7.2 E-Mail-Einstellungen (E-Mail/I-FAX)

Hinweise zu den E-Mail-Einstellungen

➔ Geben Sie den Dokumentnamen, den Betreff, die Absenderadresse und den Text von der zu versendenden Nachrichten ein.



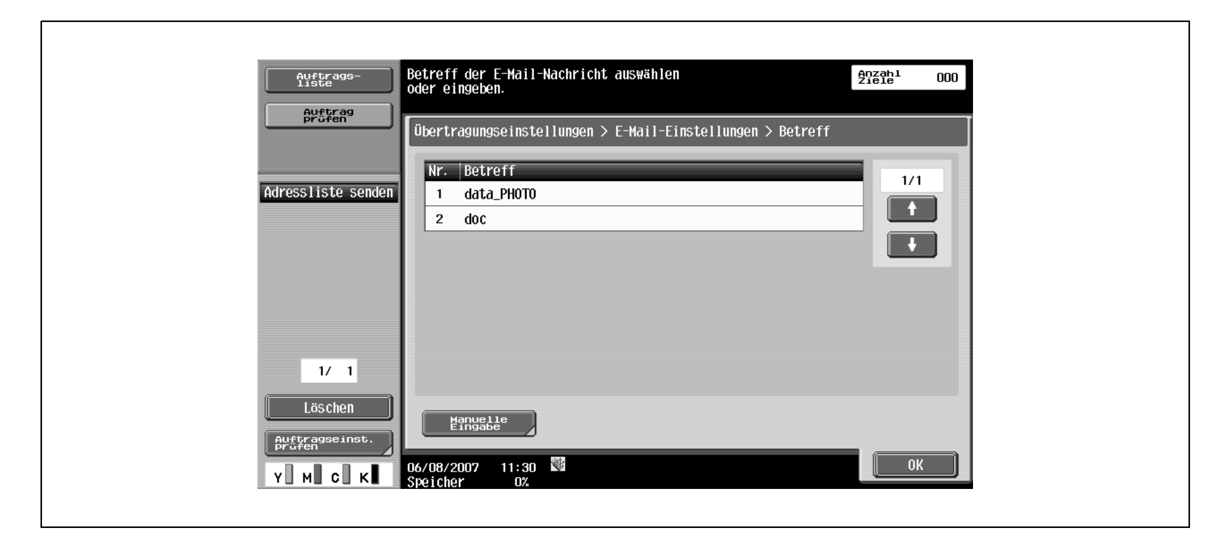
Dokumentname

Hier wird der Name der zu speichernden Datei angezeigt. Der angegebene Dokumentname erscheint später als Dokumentname, selbst wenn der Dokumentname im Bildschirm "Dokument neu zuordn." festgelegt wurde. Es können bis zu 30 Zeichen eingegeben werden.

Betreff

Der im Bedienerprogramm festgelegte Text wird automatisch angezeigt.

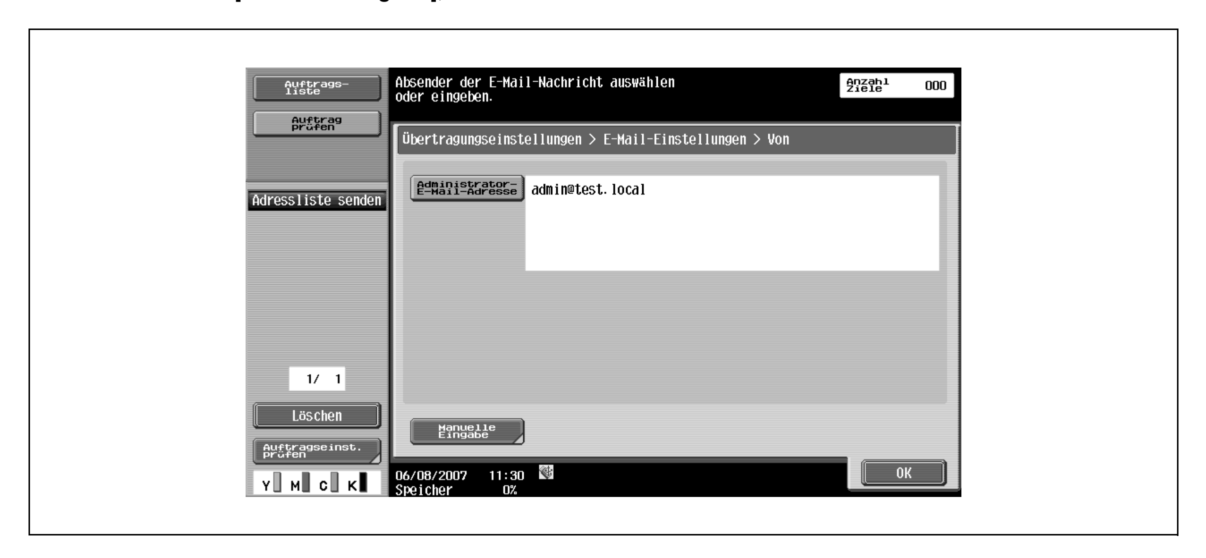
➔ Berühren Sie [Manuelle Eingabe], um den Text zu ändern.
   – Es können bis zu 64 Zeichen eingegeben werden.



Von (Absender)

Hier wird die im Bedienerprogramm festgelegte Administrator-E-Mail-Adresse angezeigt.

➔ Berühren Sie [Manuelle Eingabe], um den Text zu ändern.





Details

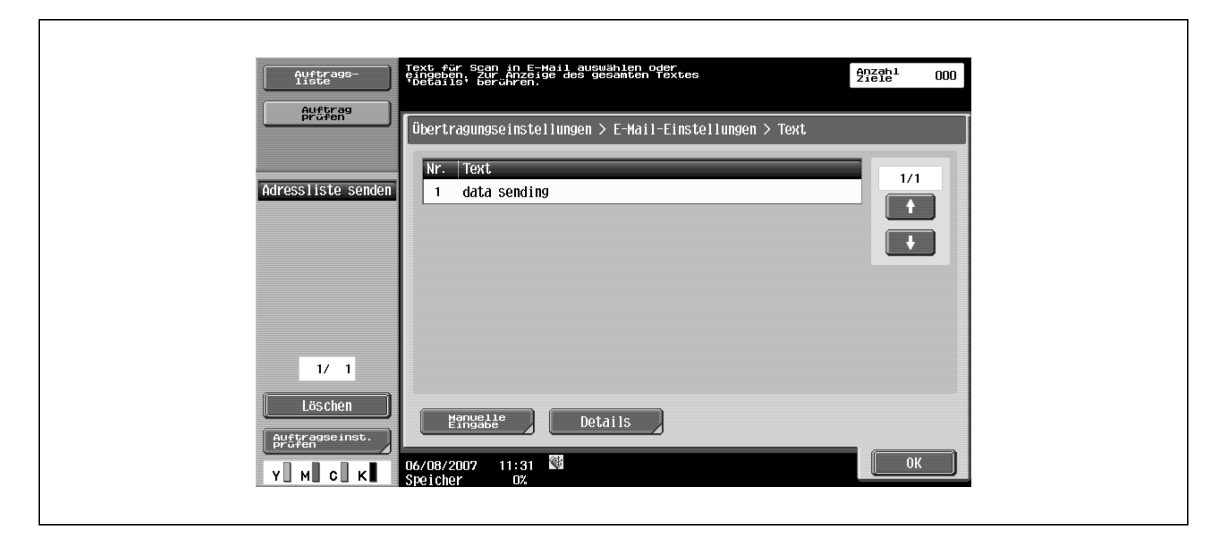
Für die Internet-Fax-Funktion wird die E-Mail-Adresse dieses Systems verwendet.

Wurde für "Absenderadresse ändern" (zum Anzeigen [Systemeinstellungen], [Benutzerzugriff einschränken] und [Betrieb einschränken] in den Administratoreinstellungen berühren) die Einstellung [Beschränk.] ausgewählt ist, kann die Absenderadresse nicht direkt (manuell) eingegeben werden.

Text

Der im Bedienerprogramm festgelegte Text wird angezeigt.

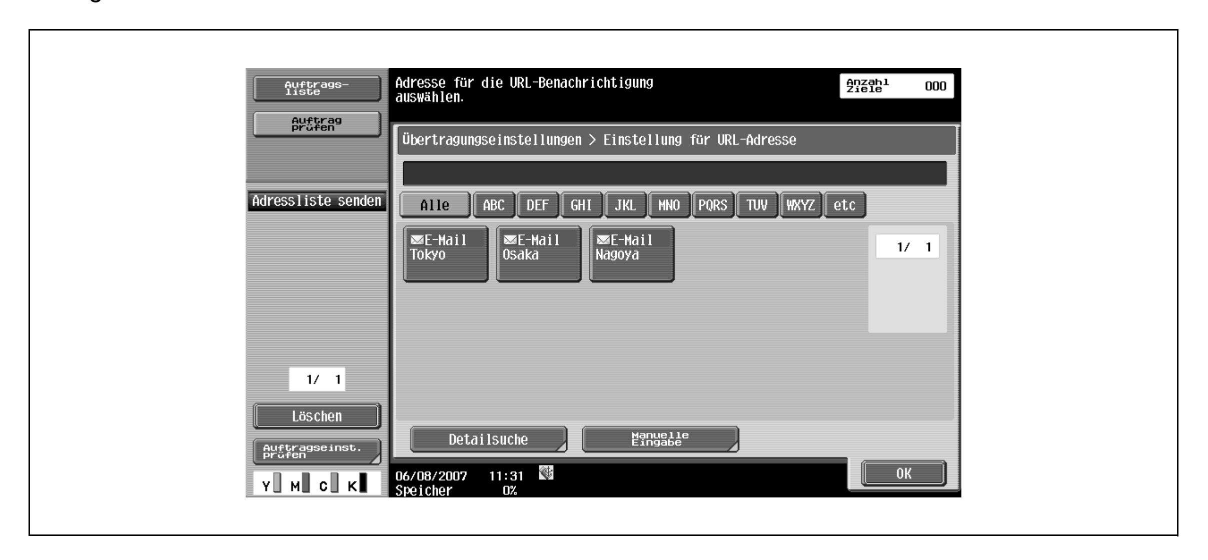
➔ Berühren Sie [Manuelle Eingabe], um den Text zu ändern.
  – Es können bis zu 256 Zeichen eingegeben werden.



5.7.3 Einstellungen für URL-Benachrichtigung (Box/FTP/SMB/WebDAV)

URL-Adresse

➔ Geben Sie die E-Mail-Adresse an, an die Benachrichtigungen nach der Ausführung von Aufträgen gesendet werden sollen.





Details

Als Ziel für die URL-Benachrichtigung können Box-, FTP-, SMB- oder WebDAV-Ziele angegeben werden.

Selbst wenn diese Funktion aktiviert ist, kann sie für die Funktionen Scannen per E-Mail, Internet Fax und G3-Fax nicht verwendet werden.

Detailsuche

1 Suchen Sie im Adressbuch nach der Ziel-E-Mail-Adresse.

2 Geben Sie den Zielnamen oder Teile der gesuchten Adresse ein.

3 Wählen Sie [Name] oder [Ziel] und geben Sie den Suchtext ein.

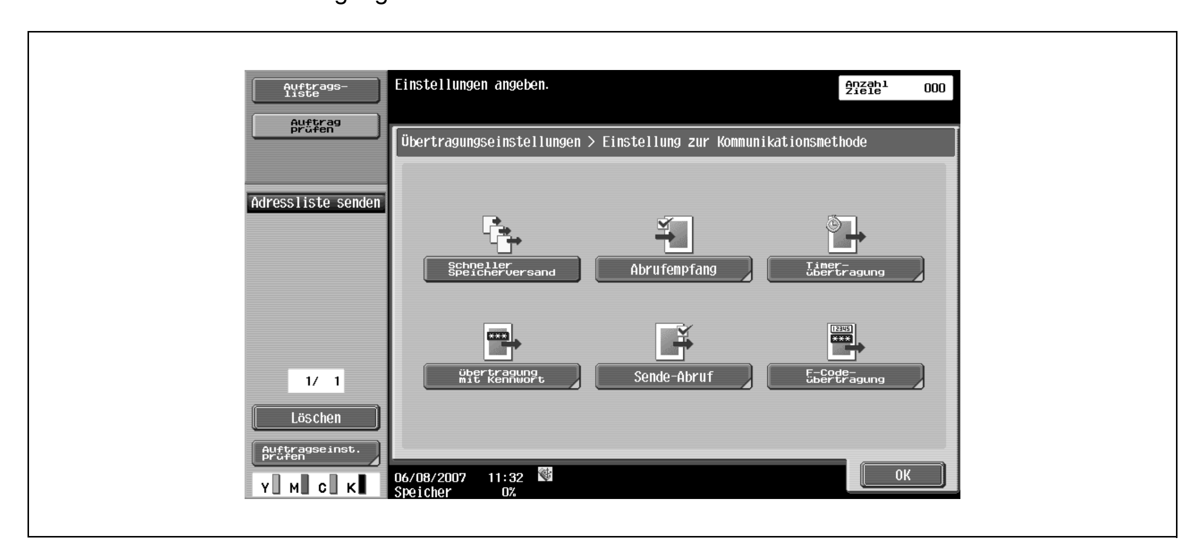


Manuelle Eingabe

➔ Geben Sie über das Touch Display eine E-Mail-Adresse ein.

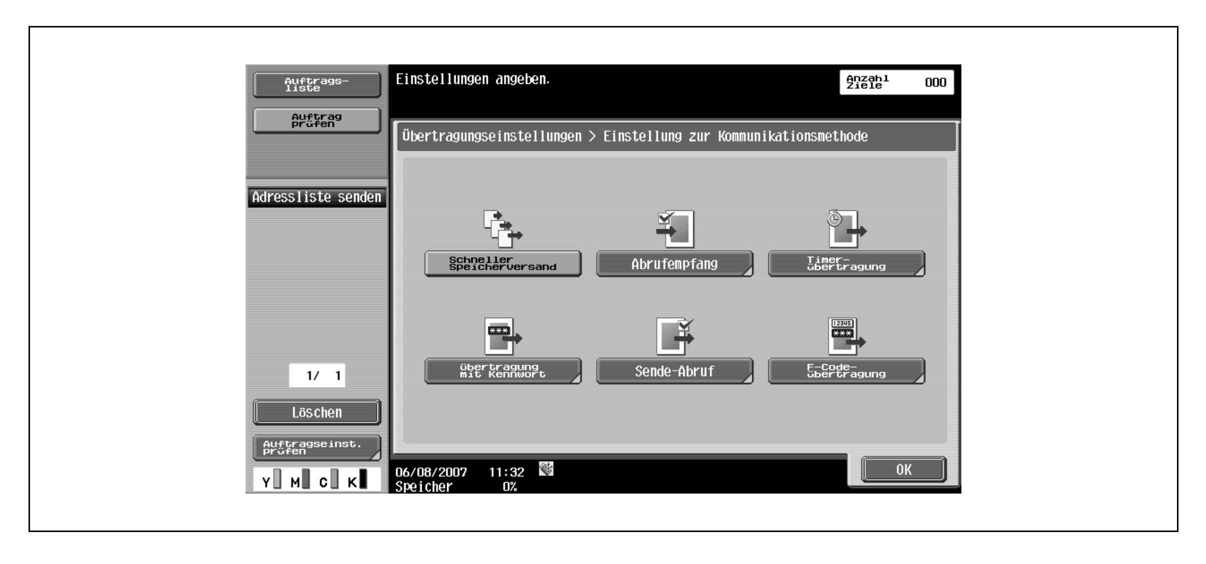
5.7.4 Einstellungen zur Kommunikationsmethode (G3)

➔ Wählen Sie ein Übertragungsverfahren.



Schneller Speicherversand

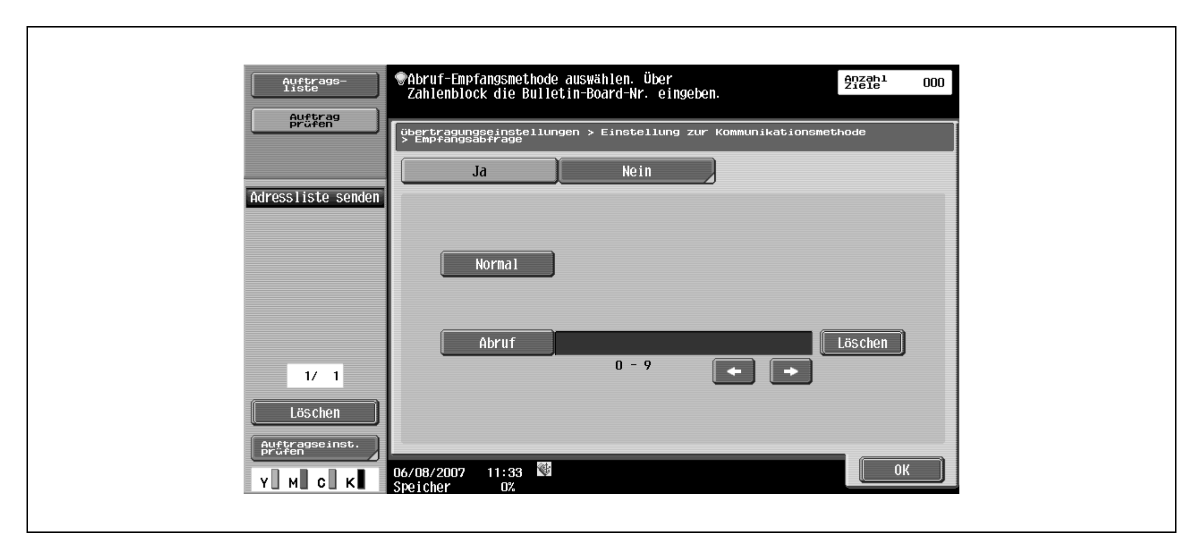
Bei diesem Verfahren startet die Übertragung sofort, nachdem eine Seite des Originals gescannt wurde. Selbst bei einer großen Anzahl von Seiten im Original werden bei diesem Verfahren die Speicherressourcen nicht übermäßig belastet. Bei besetzter Leitung wird die Übertragung gestartet, sobald sie wieder frei ist.



Abrufempfang – Normal

Mit dieser Funktion kann ein Dokument, das auf dem System des Absenders für den Versand oder für eine Abrufübertragung vorgesehen ist, nach einem Befehl vom Empfänger übermittelt werden. Dieses Verfahren eignet sich insbesondere dann, wenn der Empfänger die Telefonkosten tragen möchte.

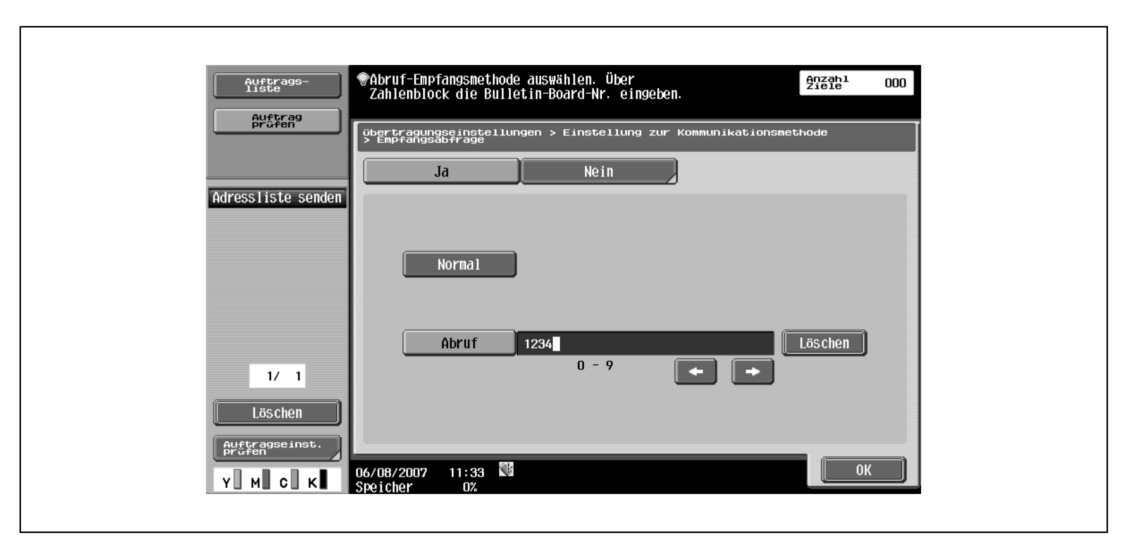
➔ Wählen Sie [Normal] und anschließend einen Empfänger.



Abrufempfang – Abruf

Mit dieser Funktion kann ein Dokument in einer Bulletin-Board-Box, das auf dem System des Absenders für den Versand vorgesehen ist, nach einem Befehl vom Empfänger übermittelt werden.

1. Zum Empfang eines Dokuments aus einer Abruf-Mailbox wählen Sie [Abruf].
2. Geben Sie über die Tastatur die Nummer der gewünschten Abruf-Mailbox ein.
3. Wählen Sie einen Empfänger.





Details

Als Bulletin-Board-Nummer kann eine Zahl mit maximal 20 Stellen eingegeben werden.

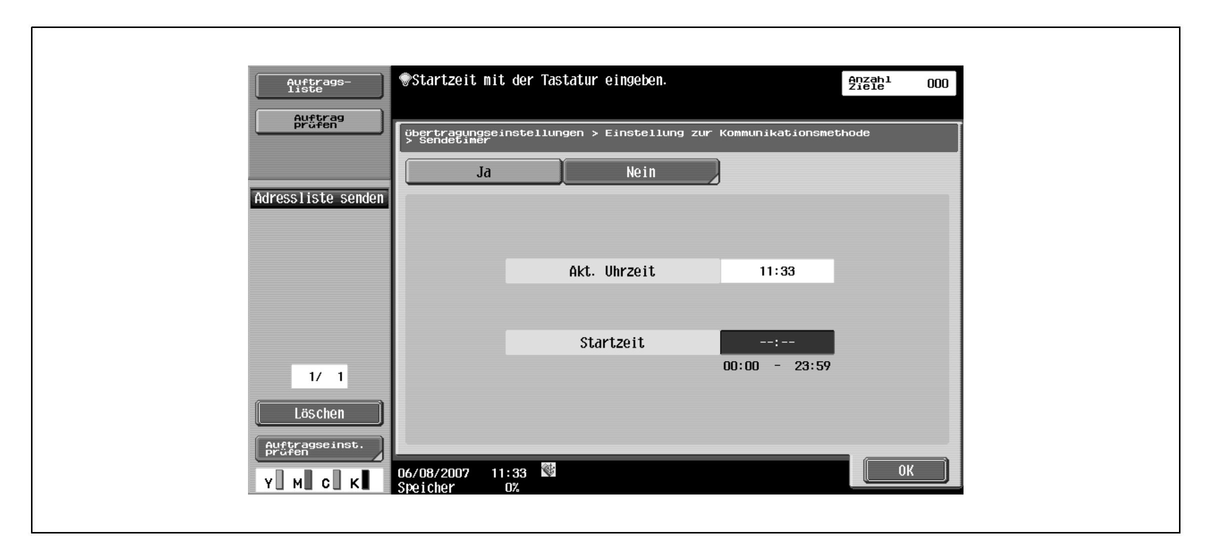
Diese Funktion kann nicht gemeinsam mit den folgenden Funktionen verwendet werden.

Schneller Speicherversand
Speicherübertragung
Rahmen löschen
Scan-Format
Anzahl Originale
Gemischtes Original
Original mit Z-Falz
Original im Langformat
Bindungsposition
Sende-Abruf
Überseeübertragung
ECM aus
Übertragung mit Kennwort
F-Codeübertragung
V. 34 aus
Separater Scan

Sendetimer

Die Übertragungszeit kann festgelegt werden. Aus Kostengründen ist es empfehlenswert, die günstigen Telefontarife am frühen Morgen oder späten Abend zu nutzen.

➔ Geben Sie über den Ziffernblock die Startzeit für die Übertragung ein.





Details

Sie können nur die Uhrzeit festlegen. Legen Sie die Zeit in Stunden und Minuten fest.

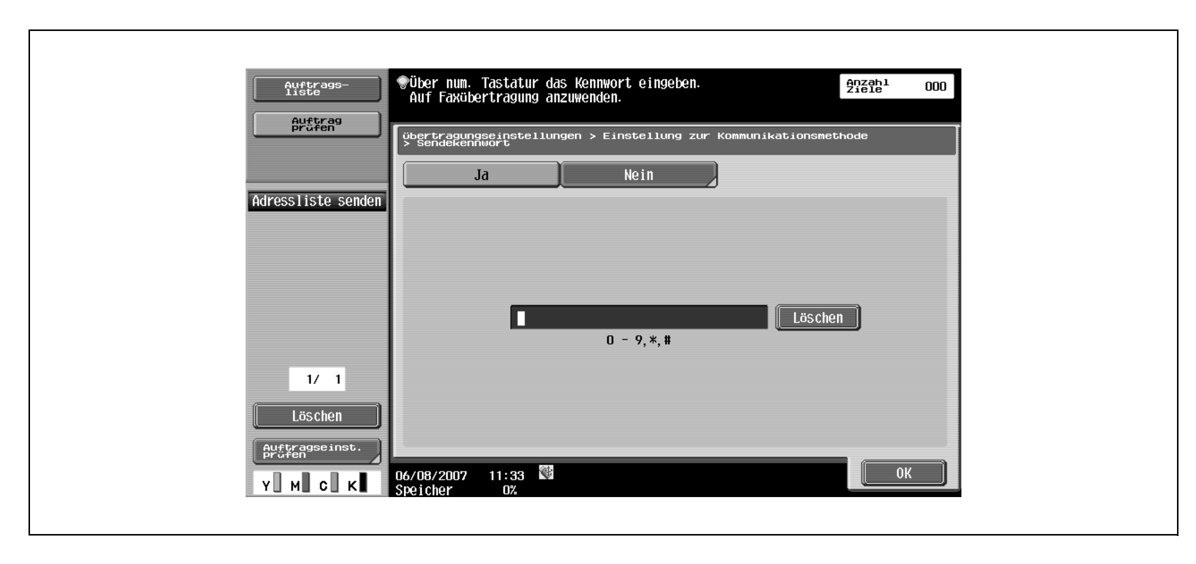
Das Datum kann nicht angegeben werden.

Übertragung mit Kennwort

Daten werden mit einem Kennwort versehen und gesendet. Wenn das Empfängerfaxgerät auf Empfang im geschlossenen Netzwerk eingestellt ist, muss das System des Senders eine Faxnachricht mit einem Kennwort senden, das mit dem für den Empfang im geschlossenen Netzwerk vergebenen Kennwort beim Empfänger identisch ist.

Diese Funktion kann nur verwendet werden, wenn das Empfängerfaxgerät die Funktion für den Empfang im geschlossenen Netzwerk (Kennwort) unterstützt.

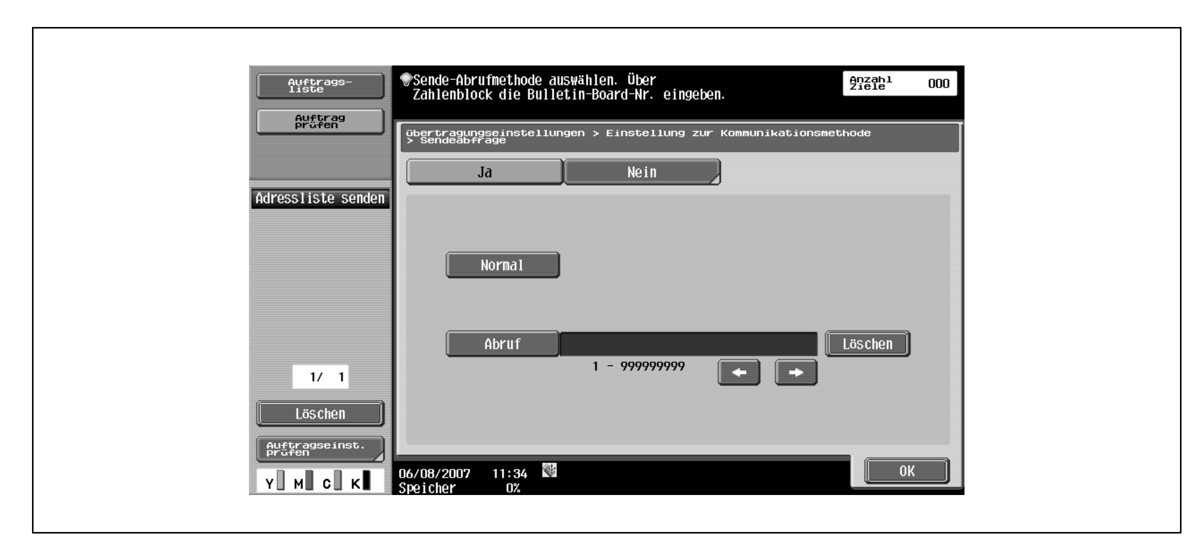
➔ Geben Sie über den Ziffernblock das Kennwort ein.



Sende-Abruf – Normal

Mit dieser Funktion wird ein für die Abrufübertragung vorgesehenes Dokument gespeichert, damit es nach Eingang eines entsprechenden Befehls von der Empfängerseite übertragen werden kann.

➔ Wählen Sie [Normal], um das Original zu scannen und automatisch in einer Abrufversandbox zu speichern.





Hinweis

Ausführliche Informationen über die Vorgehensweise beim Löschen oder Prüfen von Dokumenten in Abrufversandboxen finden Sie in der Bedienungsanleitung – Arbeiten mit Boxen.

Sende-Abruf – Abruf

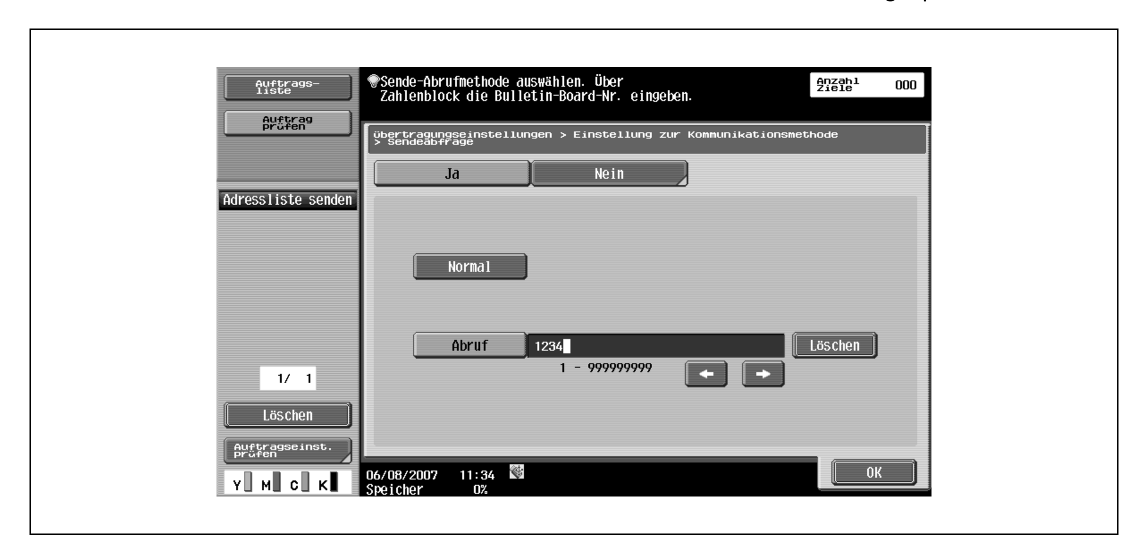
Mit dieser Funktion wird ein Dokument in einer Bulletin-Board-Box registriert, damit es nach Eingang eines entsprechenden Befehls von der Empfängerseite aus der Bulletin-Board-Box übertragen werden kann.

1 Wählen Sie [Abruf].

2 Geben Sie über die Tastatur eine Bulletin-Board-Nummer ein.

3 Starten Sie das Scannen des Originals.

Das Dokument wird automatisch in der im Voraus erstellten Bulletin-Board-Box gespeichert.





Details

Als Bulletin-Board-Nummer kann eine Zahl zwischen 1 und 999999999 eingegeben werden.

In einer Bulletin-Board-Box kann nur ein Dokument gespeichert werden.

Auf diesem System können bis zu zehn Bulletin-Board-Boxen registriert werden.



Hinweis

Ausführliche Informationen über die Vorgehensweise beim Löschen oder Prüfen von Dokumenten in Bulletin-Board-Boxen finden Sie in der Bedienungsanleitung – Arbeiten mit Boxen.



Details

Diese Funktion kann nicht gemeinsam mit den folgenden Funktionen verwendet werden.

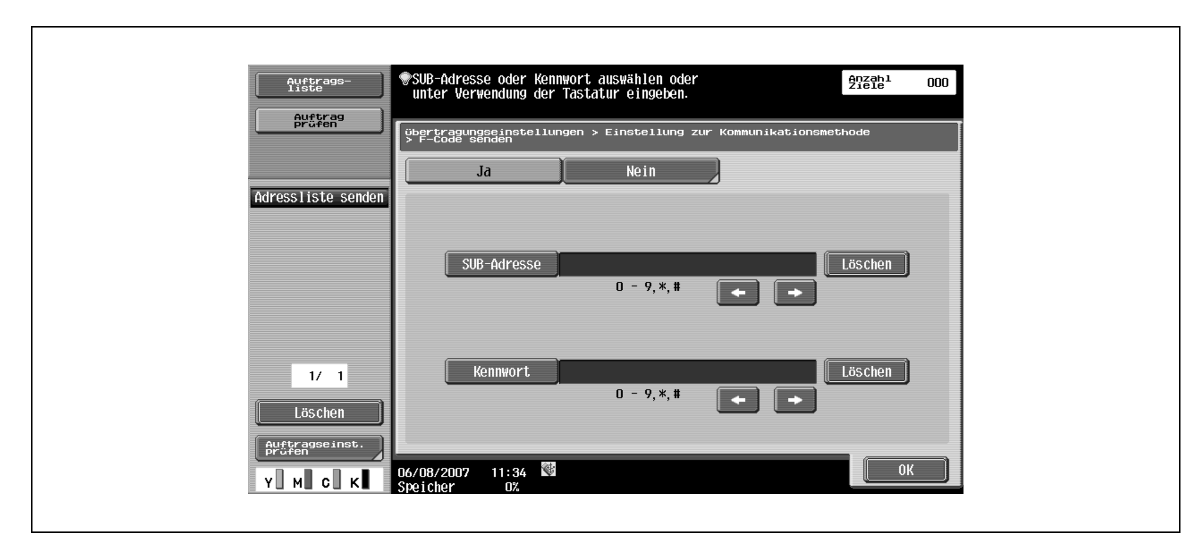
Schneller Speicherversand
Speicherübertragung
Anzahl Originale
Sende-Abruf
Timerübertragung
Überseeübertragung
ECM aus
Übertragung mit Kennwort
F-Codeübertragung
V. 34 aus

F-Code senden

Daten werden an die angegebene Box des Empfängers gesendet, indem SUB-Adresse und Absender-ID angegeben werden. Die folgenden beiden Arten von Boxen können angegeben werden.

- Vertrauliche Übertragung
  - Daten werden an die Vertrauliche Empfangsbox des Empfängers gesendet. Geben Sie die Boxnummer als SUB-Adresse und das Kennwort für die vertrauliche Übertragung als Absender-ID ein.
- Relaisübertragung
  - Daten werden an die Relaisübertragungsbox gesendet, wenn das System des Empfängers für die Relaisverteilung eingesetzt wird. Geben Sie die Relaisboxnummer als SUB-Adresse und das Kennwort für die Relaisübertragung als Absender-ID ein.

➔ Geben Sie die SUB-Adresse oder die Übertragungs-ID für den Empfänger ein.





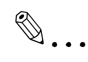
Details

Das System des Empfängers muss die F-Code-Funktion unterstützen, damit F-Codes verwendet werden können.

5.7.5 E-Mail-Verschlüsselung (E-Mail)

Dieser Parameter wird angezeigt, wenn die Option "Ein" für "S/MIME-Übertragungseinstellungen" (unter [E-Mail-Einstellungen] im Bildschirm "Netzwerkeinstellungen" im Administratormodus) gewählt wurde.

➔ Geben Sie an, ob ausgehende E-Mails verschlüsselt werden sollen.



Hinweis

Ausführliche Informationen über die S/MIME-Übertragungseinstellungen finden Sie in der Bedienungsanleitung – Netzwerkadministrator.

5.7.6 Hinzufügen einer digitalen Signatur (E-Mail)

Dieser Parameter wird angezeigt, wenn die Option "Ein" für "S/MIME-Übertragungseinstellungen" (unter [E-Mail-Einstellungen] im Bildschirm "Netzwerkeinstellungen" im Administratormodus) gewählt wurde.

➔ Legen Sie fest, ob E-Mail-Nachrichten beim Versand mit einer digitalen Signatur versehen werden sollen.



Details
Abhängig von den ausgewählten S/MIME-Kommunikationseinstellungen ist diese Einstellung nicht verfügbar oder ist die Signierung standardmäßig aktiviert.

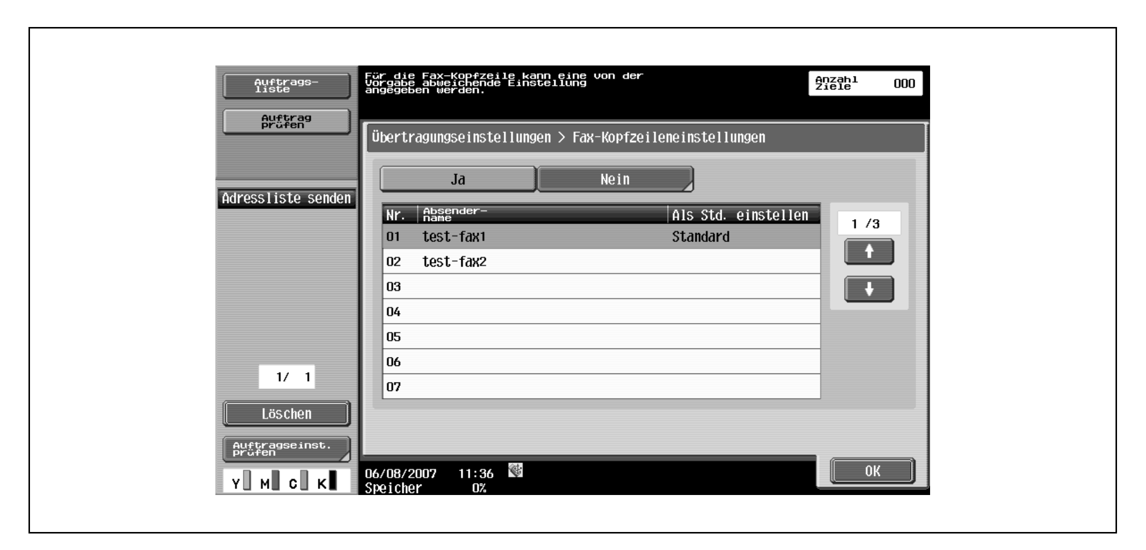


Hinweis
Ausführliche Informationen über die S/MIME-Übertragungseinstellungen finden Sie in der Bedienungsanleitung – Netzwerkadministrator.

5.7.7 Fax-Kopfzeileneinstellungen (G3/IP/I-FAX)

1 Legen Sie fest, ob bei der Übertragung Absenderinformationen hinzugefügt werden sollen.

2 Wählen Sie aus der Liste der Absendernamen einen Absender aus.





Details
Verwenden Sie "Kopfzeileninformationen" in der "Administratoreinstellung", um die Angaben zu registrieren, die dem Original als Absenderinformationen hinzugefügt wurden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Fax – Kopfzeileninformationen" auf Seite 10-17.

Verwenden Sie "TTI/RTI" in der "Administratoreinstellung", um die Vorgehensweise beim Hinzufügen von Absenderinformationen zu registrieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Fax – TTI/RTI" auf Seite 10-19.

5.8 Wahlwiederholung (G3/IP)

Der Begriff Wahlwiederholung bezeichnet den Vorgang, wenn die Nummer eines Empfängers erneut gewählt wird.

Wenn die Leitung besetzt ist oder Übertragungsfehler aufgetreten sind, wird nach Ablauf einer bestimmten Zeitspanne eine Wahlwiederholung durchgeführt.

5.8.1 Wahlwiederholung

Wenn die Übertragung auf Grund einer besetzten Leitung nicht durchgeführt werden konnte, wird die Wahl der Nummer des Empfängers automatisch wiederholt. Die Anzahl der Wiederholungsversuche entspricht dabei den im Bildschirm "Telefon-Einstellungen" vorgenommenen Einstellungen.

Bis zur erfolgreichen Wahlwiederholung wird der Übertragungsauftrag als anstehender Auftrag behandelt, der sich in einer Wahlwiederholungs-Queue befindet.



Details

Die Werkseinstellung für die automatische Wahlwiederholung sieht eine dreimalige Wiederholung des Wahlversuchs mit einem Intervall von drei Minuten vor. Ausführliche Informationen über die Festlegung der Anzahl der automatischen Wahlwiederholungsversuche finden Sie unter "Fax – Telefon-Einstellungen" auf Seite 10-21.

5.8.2 Manuelle Wahlwiederholung

Für einen Auftrag, der sich in der Wahlwiederholungs-Queue befindet, kann im Bildschirm "Auftragsdetails" eine Wahlwiederholung durchgeführt werden.

1 Berühren Sie [Auftragsliste].

2 Berühren Sie [Auftragsdetails].

3 Tippen Sie auf [Senden].

4 Wählen Sie unter "Aktuelle Aufträge" einen Auftrag aus.

5 Berühren Sie [Wahlwiederholung].

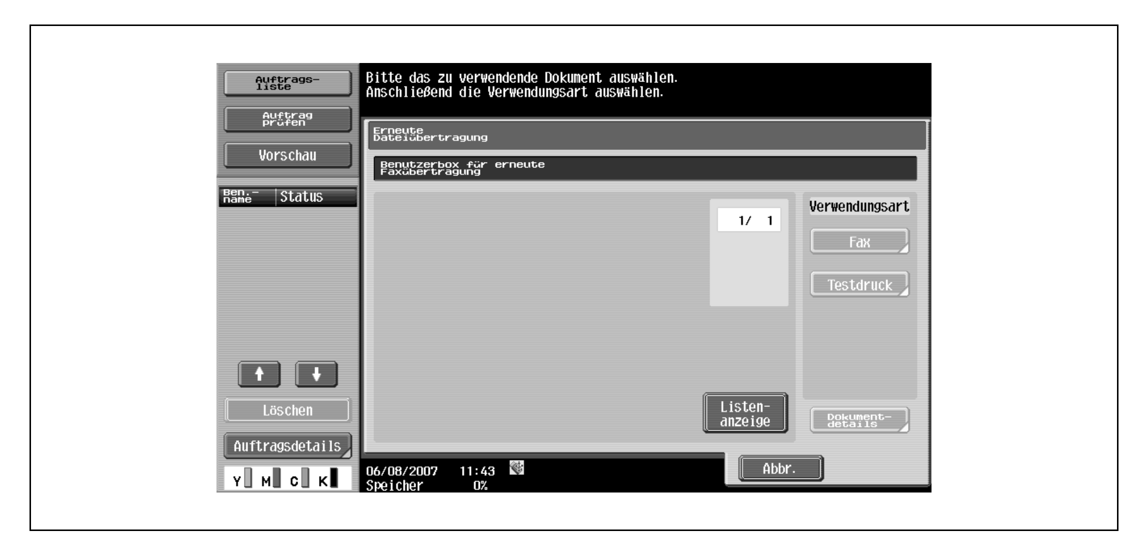


5.8.3 Erneute Faxübertragung (G3)

Wenn die automatische Wahlwiederholung nach der Anzahl der im Bildschirm "Telefon-Einstellungen" festgelegten Wiederholungsversuche nicht erfolgreich ist, wird der entsprechende Auftrag in einer Box für die erneute Übertragung gespeichert. Öffnen Sie die Box für die erneute Übertragung, um eine manuelle Wahlwiederholung vorzunehmen.

1 Wählen Sie den Auftrag, der erneut übertragen werden soll.

2 Berühren Sie [Fax].





Details

Zum Speichern des Auftrags in der Box für die erneute Übertragung muss im Voraus die "Einstellung f. Sendewiederhol." in der "Administratoreinstellung" eingerichtet werden. Weitere Informationen über die "Einstellung f. Sendewiederhol." finden Sie unter "Einstellung f. Sendewiederhol." auf Seite 10-34.

Weitere Informationen über die Box für die erneute Übertragung finden Sie in der Bedienungsanleitung – Arbeiten mit Boxen.

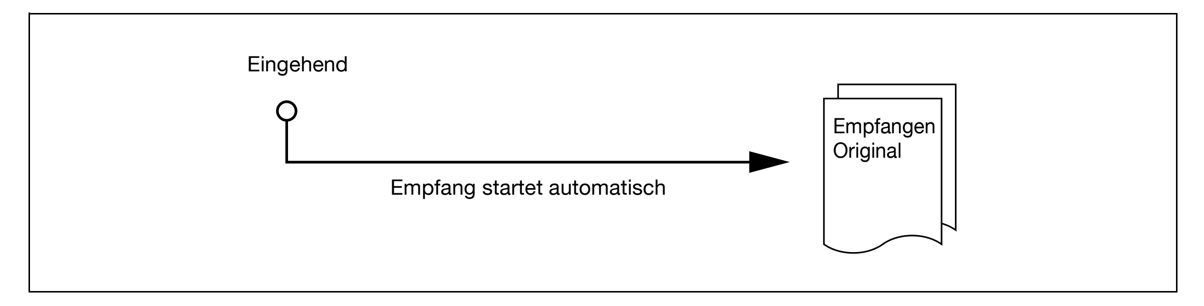
6 Empfangen von Daten (G3/IP/I-FAX)

6 Empfangen von Daten (G3/IP/I-FAX)

6.1 Empfangen von Daten (G3: Bei nicht angeschlossenem externen Telefon)

6.1.1 Automat. Empfang (nur Fax)

➔ Verwenden Sie diese Funktion, um die Leitung als dedizierte Leitung für die Faxübertragung zu nutzen.
- Der Datenempfang startet automatisch, nachdem die festgelegte Anzahl der Rufsignale ertönt ist.
- Während des Empfangs wird die Meldung "Empfängt" im Meldungsbereich des Bildschirms angezeigt.



Wenn sich das System im Modus "Nur Fax" befindet, sind folgende Einstellungen vorzunehmen.
- Externes Telefon: Nicht angeschlossen.
- Telefon-Einstellungen – Empfangsmodus: [Automat. Empfang] ist aktiviert.



Hinweis
Weitere Informationen zum Festlegen der Telefon-Einstellungen finden Sie unter "Fax – Telefon-Einstellungen" auf Seite 10-21.

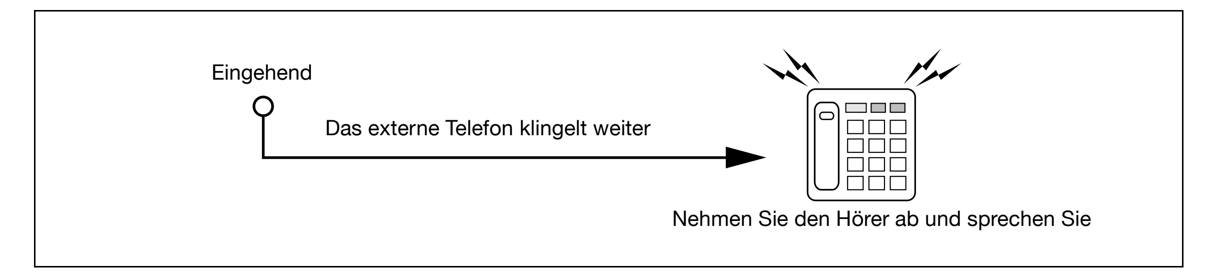


Details
Zur Aktivierung des automatischen Empfangs müssen Sie im Bedienerprogramm die Empfangsmethode im Bildschirm "Telefon-Einstellungen" auf "Automat. Empfang" setzen.

6.2 Empfangen von Daten (G3: Bei angeschlossenem externen Telefon)

6.2.1 Manueller Empfang (nur Telefon)

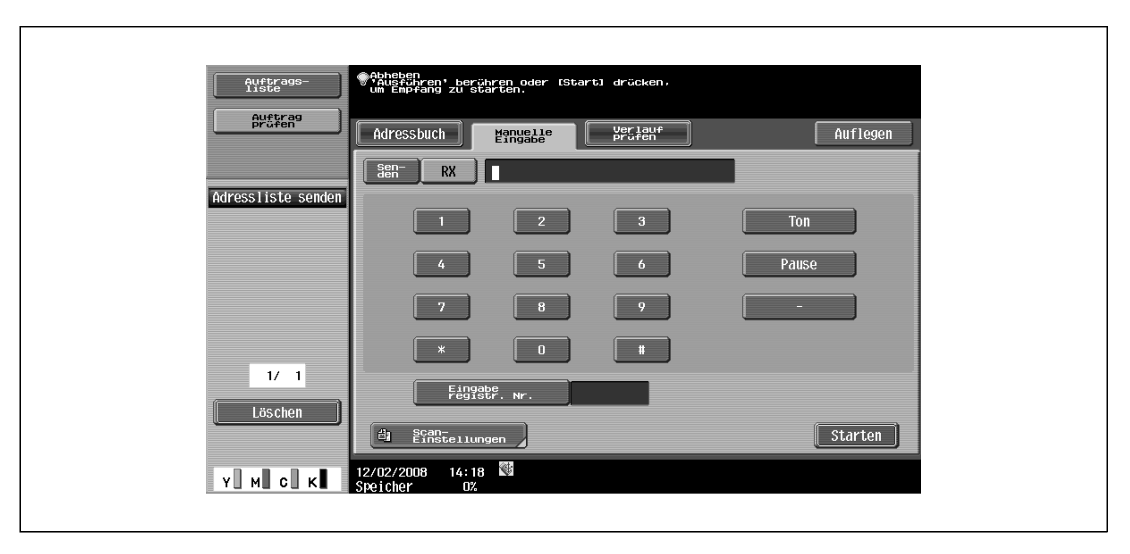
Diese Methode eignet sich besonders dann, wenn das System bei angeschlossenem externen Telefon häufig als Telefon genutzt wird.



1 Zum Empfang von Daten während des manuellen Betriebs dieses Systems berühren Sie im Bildschirm "Fax/Scan" die Option [Abheben], wenn das externe Telefon klingelt.

2 Stellen Sie sicher, dass der [RX] aktiviert ist.

3 Berühren Sie im Bildschirm "Abheben" die Option [Starten].



Wenn das System im manuellen Empfangsmodus verwendet wird, sind folgende Einstellungen vorzunehmen.

- Externes Telefon: Angeschlossen.
- Telefon-Einstellungen – Empfangsmodus: [Manueller Empfang] ist aktiviert.



Details
Zur Verwendung des Telefons im Modus "Nur Telefon" aktivieren Sie im Bedienerprogramm im Bildschirm "Telefon-Einstellungen" den manuellen Empfang.

6.3 Empfangen von Daten (I-FAX)

E-Mail-Nachrichten können auf zwei Arten empfangen werden: automatisch und manuell. Nach dem Empfang einer Nachricht druckt das System den Nachrichtentext sowie die Anhänge, sofern vorhanden, automatisch aus.

Wenn "Sendeeinstellung speichern" im Bedienerprogramm auf "Ein" gesetzt ist, wird die Nachricht in einer Speicherempfangsbox abgelegt. Gespeicherte Dokumente können bei Bedarf jederzeit ausgedruckt werden.



Hinweis

Ausführliche Informationen über das Drucken von Dokumenten aus einer Speicherempfangsbox finden Sie in der Bedienungsanleitung – Arbeiten mit Boxen.



Details

Eine angehängte Datei kann empfangen werden, sofern sie nicht größer als 2.000 Seiten ist oder der Nachrichtentext 20 KB nicht überschreitet.

Automatischer Empfang

Mit dieser Funktion wird der POP-Server regelmäßig abgefragt, um zu prüfen, ob neue E-Mails eingegangen sind.



Details

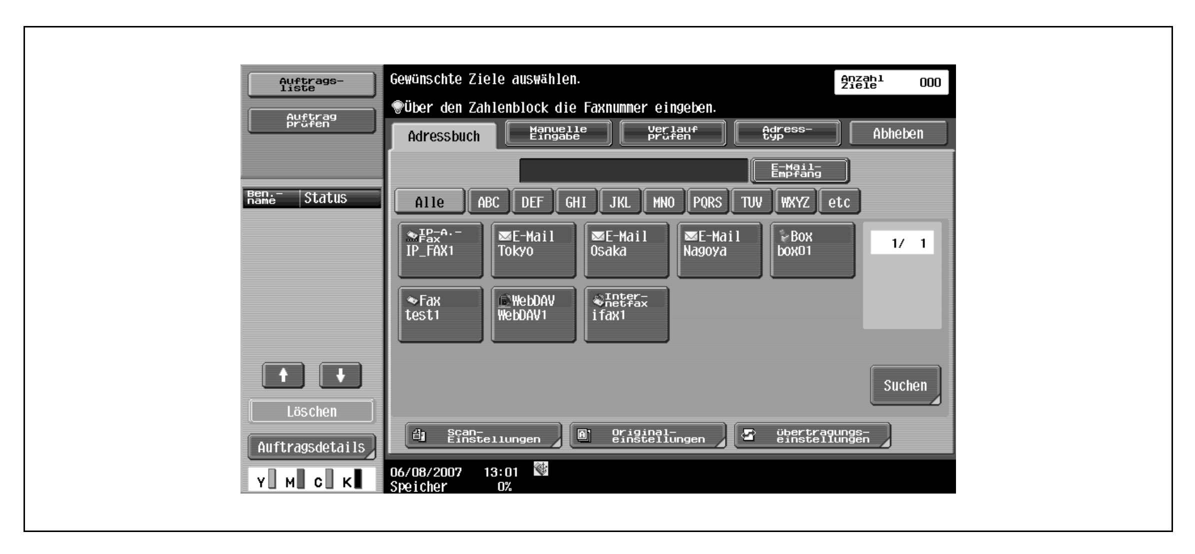
Das Abfrage-Intervall kann im Bereich zwischen 1 Minute und 60 Minuten festgelegt werden.

Die Werkseinstellung für das Abruf-Intervall ist 15 Minuten.

Manueller Empfang

Mit dieser Funktion kann der POP-Server durch Berühren einer Taste auf dem System abgefragt werden, um zu prüfen, ob neue E-Mails eingegangen sind.

➔ Berühren Sie [E-Mail-Empfang] im Bildschirm "Fax/Scan".



6.4 Empfangen von Daten (IP)

IP-Adressfaxnachrichten werden nach dem Empfang automatisch ausgedruckt.

Wenn "Sendeeinstellung speichern" im Bedienerprogramm auf "Ein" gesetzt ist, werden die Nachrichten in einer Speicherempfangsbox abgelegt. Gespeicherte Dokumente können bei Bedarf jederzeit ausgedruckt werden.



Hinweis
Ausführliche Informationen über das Drucken von Dokumenten aus einer Speicherempfangsbox finden Sie in der Bedienungsanleitung – Arbeiten mit Boxen.

6.5 Speicherempfang

6.5.1 Speicherempfang

Wenn das System ein empfangenes Dokument auf Grund eines Papierstaus oder aufgebrauchter Verbrauchsmaterialien nicht gedruckt werden kann, wird das Dokument im Speicher abgelegt, bis die Druckfunktion wieder verfügbar ist. Diese Funktion wird als Speicherempfang bezeichnet.



Details
Wenn der Papierstau oder das Problem behoben ist, werden die empfangenen und im Speicher abgelegten Dokumente automatisch gedruckt.

Wenn der Speicher voll ist, kann der Speicherempfang unter Umständen nicht durchgeführt werden.

6.5.2 Weiterleiten von Aufträgen, die im Speicher abgelegt wurden (G3)

Wenn eine Fehlerbehebung nicht möglich ist, können die empfangenen und im Speicher abgelegten Aufträge an andere Ziele weitergeleitet werden.

1 Rufen Sie den Bildschirm "Auftragsdetails" über die [Auftragsliste] auf und berühren Sie hier [E-Mail-Empfang].

2 Wählen Sie den Auftrag, der weitergeleitet werden soll.

3 Berühren Sie [Weiter].

4 Geben Sie ein Ziel an.

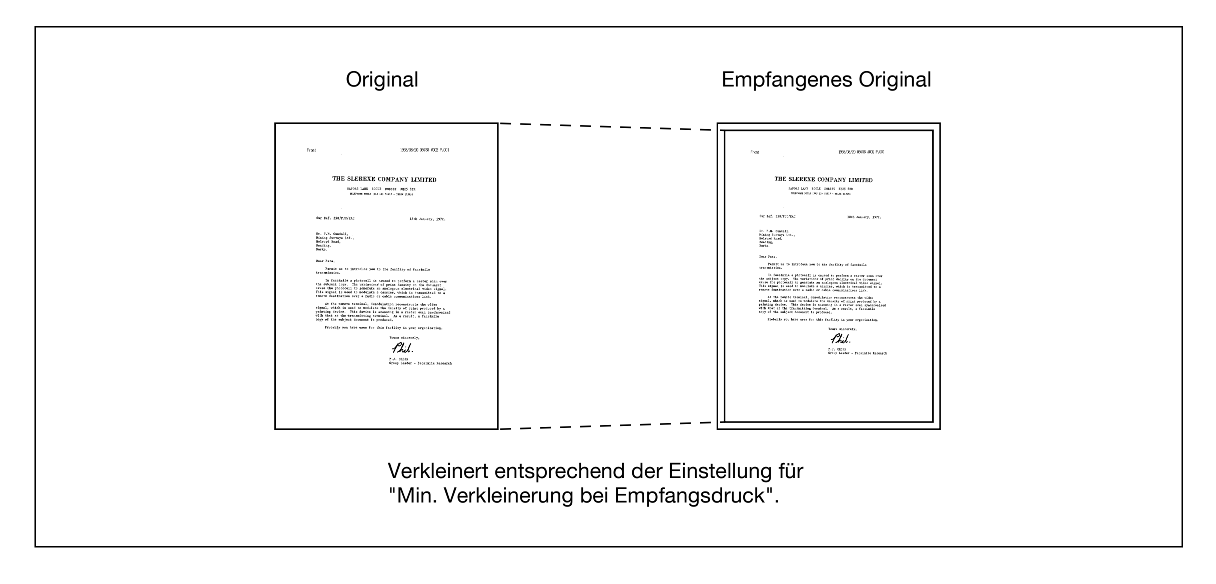
5 Berühren Sie [Starten].

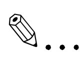
6.6 Ausgabe von Daten beim Empfang

Wenn ein empfangenes Dokument auf Papier ausgegeben wird, wird das Papierformat des empfangenen Dokuments mit dem Format des im Papierfach eingelegten Papiers verglichen. Anschließend wird ein vordefinierter Verkleinerungsfaktor für die Ausgabe des Dokuments auf Papier verwendet. Andernfalls wird ein passender Verkleinerungsfaktor gewählt, damit das Dokument auf das vorbereitete Papier gedruckt werden kann. Wenn jedoch die Ausgabe in voller Größe aktiviert ist, wird das Dokument unabhängig vom Format des empfangenen Dokuments in voller Größe ausgegeben.

6.6.1 Verkleinerte Ausgabe

Wenn das empfangene Dokument ein Standardformat besitzt, wird es mit einem vordefinierten Verkleinerungsfaktor auf Papier dieses Formats gedruckt. (Standardeinstellung: 96%)



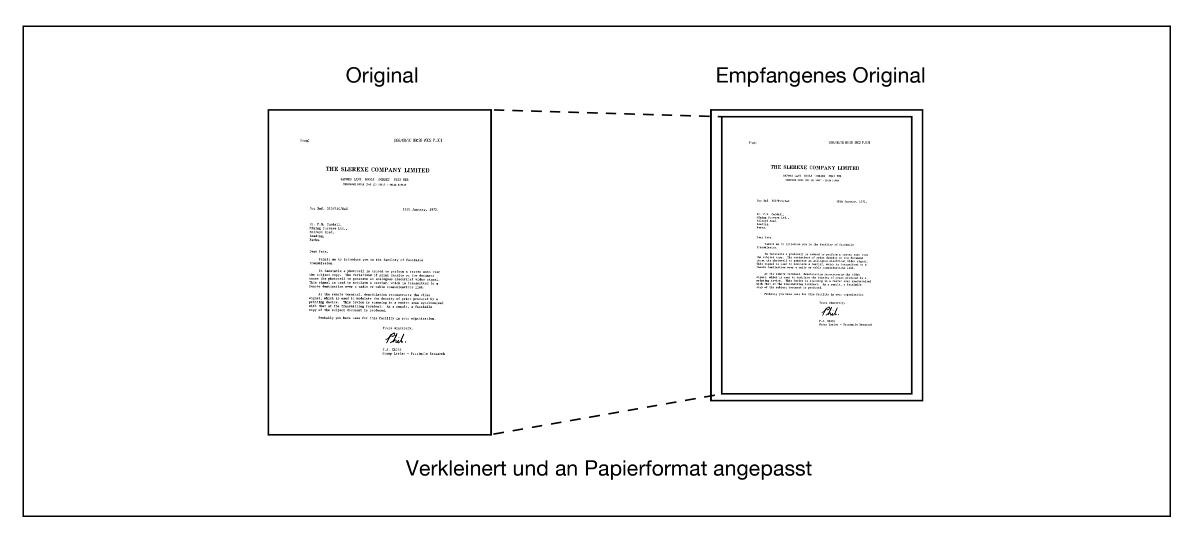


Hinweis

Weitere Informationen zur Einrichtung des Verkleinerungsfaktors finden Sie unter "Min. Verkleinerung bei Empfangsdruck" auf Seite 10-27.

6.6.2 Verkleinerte Ausgabe gemäß Papierformat

Wenn ein Dokument mit einer Länge empfangen wird, die größer als das Standardformat ist, wird ein optimales Papierformat basierend auf der Breite und Länge des empfangenen Dokuments ermittelt. Anschließend werden die Inhalte des Dokuments auf Papier im entsprechenden Format ausgedruckt. Wenn im Papierfach kein Papier im entsprechenden Optimalformat eingelegt ist, wird ein Verkleinerungsfaktor angewandt, so dass das Dokument auf Papier in einem ähnlichen Format ausgegeben werden kann.



Im folgenden Abschnitt werden Referenzdaten für die Ermittlung des optimalen Papierformats und die Auswahl des entsprechenden Papiers im Papierfach bereitgestellt.

Schritt 1: Auswahl des optimalen Papierformats

Das optimale Papierformat wird basierend auf der Breite und Länge des empfangenen Dokuments entsprechend den Vorgaben in der folgenden Tabelle ermittelt.

Breite des empfangenen Dokuments	Druckposition der empfangenen Informationen	Länge des empfangenen Dokuments			
A4	[AUS] oder [Innerhalb Text]	0 bis 150	151 bis 305	306 bis 390	391 oder mehr
	[Nicht-Bildbereich]	0 bis 141	142 bis 296	297 bis 381	382 oder mehr
Gewähltes Papierformat		5-1/2 × 8-1/2 *	8-1/2 × 11	8-1/2 × 14	11 × 17
B4	[AUS] oder [Innerhalb Text]	0 bis 232	233 oder mehr		
	[Nicht-Bildbereich]	0 bis 223	224 oder mehr		
Gewähltes Papierformat		8-1/2 × 11	11 × 17		
A3	[AUS] oder [Innerhalb Text]	0 bis 232	233 oder mehr		
	[Nicht-Bildbereich]	0 bis 223	224 oder mehr		
Gewähltes Papierformat		8-1/2 × 11	11 × 17		

* Wenn "5-1/2 × 8-1/2" passend ist, wird "5-1/2 × 8-1/2" gewählt, weil dies die einzige mögliche Länge ist, die mit dem System verwendet werden kann.

Breite des empfangenen Dokuments	Druckposition der empfangenen Informationen	Länge des empfangenen Dokuments			
A4	[AUS] oder [Innerhalb Text]	0 bis 154	155 bis 314	315 bis 386	387 oder mehr
	[Nicht-Bildbereich]	0 bis 146	147 bis 306	307 bis 378	379 oder mehr
Gewähltes Papierformat		A5	A4	B4	A3
B4	[AUS] oder [Innerhalb Text]	0 bis 195	196 bis 395	396 oder mehr	
	[Nicht-Bildbereich]	0 bis 186	187 bis 386	387 oder mehr	
Gewähltes Papierformat		B5	B4	A3	
A3	[AUS] oder [Innerhalb Text]	0 bis 226	227 oder mehr		
	[Nicht-Bildbereich]	0 bis 217	218 oder mehr		
Gewähltes Papierformat		A4	A3		

Schritt 2: Auswahl des Papiers für den Druck

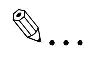
Es wird geprüft, ob Papier im Optimalformat (ermittelt in Schritt 1) im System vorhanden ist.

Wenn Papier im Optimalformat im Papierfach eingelegt ist:

Startet der Druckvorgang.

Wenn kein Papier im Optimalformat im Papierfach eingelegt ist oder wenn [Autom. Fachwechsel ein] auf [Aus] gesetzt ist:

Ausgehend vom Tabellenanfang werden die jeweils nächsten Papierformate der Reihe nach geprüft. Wenn dabei die Option [Faxseiten getrennt drucken] auf [Ein] gesetzt ist, wird das Papier so geprüft, dass jede Seite als separate Seite gedruckt wird.



Hinweis

Weitere Informationen über die Option [Autom. Fachwechsel ein] finden Sie in der Bedienungsanleitung – Kopieren.

Wenn [Faxseiten getrennt drucken] auf [Aus] gesetzt ist:

Das Papier wird der Reihenfolge nach beginnend in der obersten Zeile ausgewählt.



Details

Wenn das Dokument als Original im Langformat oder in einer hohen Auflösung empfangen wurde, können die Seiten des Dokuments als separate Seiten gedruckt werden. Dies gilt auch dann, wenn [Faxseiten getrennt drucken] auf [Aus] gesetzt ist.

Optimales Papierformat	5-1/2 × 8-1/2 ▯	8-1/2 × 11 ▭	8-1/2 × 11 ▯	8-1/2 × 14 ▭	11 × 17 ▭
Reihenfolge der Papierauswahl (von oben nach unten)	5-1/2 × 8-1/2 ▯	8-1/2 × 11 ▭	8-1/2 × 11 ▯	8-1/2 × 14 ▭	11 × 17 ▭
	5-1/2 × 8-1/2 ▭	8-1/2 × 11 ▯	8-1/2 × 11 ▭	11 × 17 ▭	A3 ▭
	A5 ▯	A4 ▭	A4 ▯	B4 ▭	B4 ▭
	A5 ▭	A4 ▯	A4 ▭	A3 ▭	8-1/2 × 14 ▭
	8-1/2 × 11 ▭	8-1/2 × 14 ▭	8-1/2 × 14 ▭	8-1/2 × 11 ▭	8-1/2 × 11 ▭
	8-1/2 × 11 ▯	11 × 17 ▭	11 × 17 ▭	8-1/2 × 11 ▯	A4 ▭
	A4 ▭	B4 ▭	B4 ▭	A4 ▭	
	A4 ▯	A3 ▭	A3 ▭	A4 ▯	
	B5 ▯				
	B5 ▭				
	8-1/2 × 14 ▭				
	11 × 17 ▭				
	B4 ▭				
	A3 ▭				

Optimales Papierformat	A5 ▯	A4 ▭	B5 ▯	B4 ▭	A4 ▯	A3 ▭
Reihenfolge der Papierauswahl (von oben nach unten)	A5 ▯	A4 ▭	B5 ▯	B4 ▭	A4 ▯	A3 ▭
	A5 ▭	A4 ▯	B5 ▭	A3 ▭	A4 ▭	B4 ▭
	A4 ▭	B4 ▭	B4 ▭	A4 ▭	B4 ▭	A4 ▭
	A4 ▯	A3 ▭	A4 ▭	A4 ▯	A3 ▭	
	B5 ▯		A4 ▯			
	B5 ▭		A3 ▭			
	B4 ▭					
	A3 ▭					

Wenn [Faxseiten getrennt drucken] auf [Ein] gesetzt ist:

Das Papier wird der Reihenfolge nach beginnend in der obersten Zeile ausgewählt.



Details
Wenn die Breite des Papiers kleiner als die Breite des Bilds des empfangenen Dokuments ist, wird das Dokument verkleinert und an das aktuelle Papierformat angepasst. Dies gilt auch dann, wenn [Faxseiten getrennt drucken] auf [Ein] gesetzt ist.

Optimales Papierformat	**5-1/2 × 8-1/2 ▯**	**8-1/2 × 11 ▭**	**8-1/2 × 11 ▯**	**8-1/2 × 14 ▭**	**11 × 17 ▭**
Reihenfolge der Papierauswahl (von oben nach unten)	5-1/2 × 8-1/2 ▯	8-1/2 × 11 ▭	8-1/2 × 11 ▯	8-1/2 × 14 ▭	11 × 17 ▭
	5-1/2 × 8-1/2 ▭	A4 ▭	8-1/2 × 11 ▭	11 × 17 ▭	A3 ▭
	A5 ▯	8-1/2 × 14 ▭	A4 ▯	B4 ▭	8-1/2 × 11 ▯
	A5 ▭	11 × 17 ▭	A4 ▭	A3 ▭	8-1/2 × 11 ▭
	8-1/2 × 11 ▭	B4 ▭	8-1/2 × 14 ▭	8-1/2 × 11 ▯	A4 ▯
	8-1/2 × 11 ▯	A3 ▭	11 × 17 ▭	8-1/2 × 11 ▭	A4 ▭
	A4 ▭		B4 ▭	A4 ▯	
	A4 ▯		A3 ▭	A4 ▭	
	B5 ▯				
	B5 ▭				
	8-1/2 × 14 ▭				
	11 × 17 ▭				
	B4 ▭				
	A3 ▭				

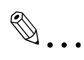
Optimales Papierformat	**A5 ▯**	**A4 ▭**	**B5 ▯**	**B4 ▭**	**A4 ▯**	**A3 ▭**
Reihenfolge der Papierauswahl (von oben nach unten)	A5 ▯	A4 ▭	B5 ▯	B4 ▭	A4 ▯	A3 ▭
	A5 ▭	B4 ▭	B5 ▭	B5 ▯	A4 ▭	A4 ▯
	A4 ▭	A3 ▭	B4 ▭	B5 ▭	B4 ▭	A4 ▭
	A4 ▯		A4 ▭	A3 ▭	A3 ▭	
	B5 ▭		A4 ▯	A4 ▯		
	B5 ▯		A3 ▭	A4 ▭		
	B4 ▭					
	A3 ▭					

* Wenn B5 ▭, B5 ▯, A4 ▭ oder A4 ▯ ausgewählt ist, werden die Seiten des empfangenen Dokuments als separate Seiten ausgedruckt.

Einschränkungen beim Druck

Wenn das für den Druck verwendete Papier kleiner als das in Schritt 1 ermittelte Papierformat ist, wird das Dokument verkleinert ausgedruckt.

Wenn [Faxseiten getrennt drucken] auf [Aus] gesetzt ist, wird die Druckausrichtung automatisch um 90 Grad gedreht, wenn die Ausrichtung des für den Druck verwendeten Papiers nicht mit dem in Schritt 1 ermittelten Papierformat übereinstimmt.

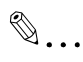


Hinweis
Weitere Informationen über die Option [Faxseiten getrennt drucken] finden Sie unter "Faxseiten getrennt drucken" auf Seite 10-27.

Wenn ein Dokument ausgedruckt wird, das aus Papier mit unterschiedlichen Formaten besteht, erfolgt die Ausgabe seitenweise.

Wenn die in Schritt 1 und 2 ermittelten Papierformate in mehreren Papierfächern eingelegt sind, wird ein Fach entsprechend den unter [Automatische Fachwahl] festgelegten Einstellungen ausgewählt.

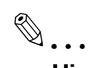
Wenn Papier mit dem benötigten Format nur in der Stapelanlage eingelegt ist, wird das Papier beim Drucken aus der Stapelanlage eingezogen. Wenn jedoch die Stapelblattanlage nicht unter "APS – Fach auswählen" festgelegt wurde, während die Einstellungen für die [Automatische Fachwahl] eingerichtet wurden, wird das Papier nicht aus der Stapelblattanlage eingezogen.



Hinweis
Weitere Informationen über die Einstellungen für die [Automatische Fachwahl] finden Sie in der Bedienungsanleitung – Kopieren.

Wenn [Faxseiten getrennt drucken] auf [Ein] gesetzt ist, erfolgt die Druckausgabe nicht auf separaten Seiten, wenn die Option [Sende-/Empf.-einstellung] im Bedienerprogramm folgendermaßen eingerichtet ist:

- Unter [Fach für Faxempfang] wird ein spezifisches Fach definiert.
- [Min. Verkleinerung bei Empfangsdruck] ist auf "×1,0" gesetzt.
- [Papierauswahl für Druck] ist auf [Festes Format] oder [Formatpriorität] gesetzt.
- [Duplexdruck (Empfang)] ist auf [Ein] gesetzt.



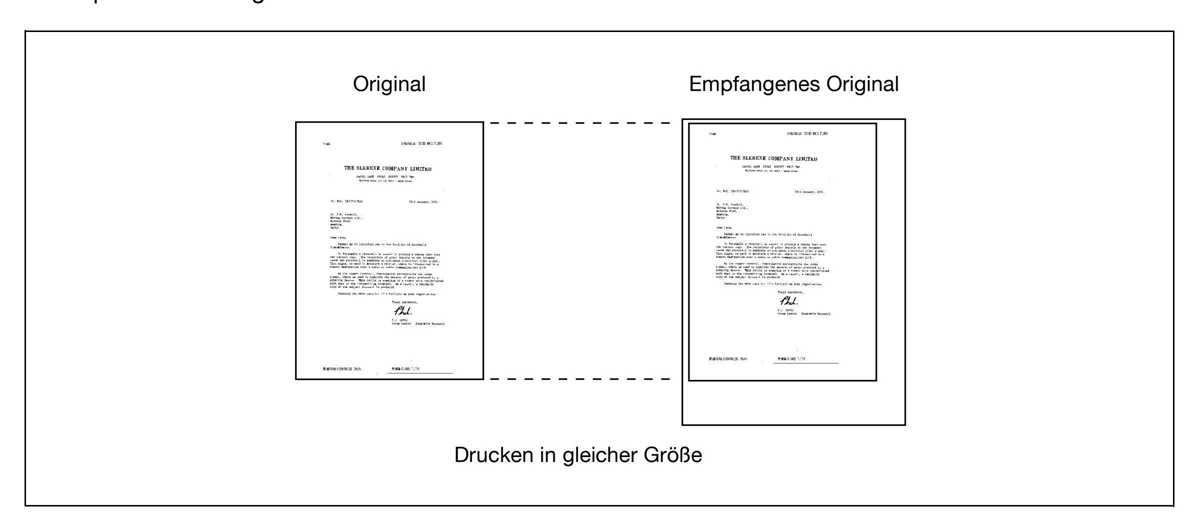
Hinweis
Weitere Informationen über die Optionen [Fach für Faxempfang], [Min. Verkleinerung bei Empfangsdruck], [Papierauswahl für Druck] und [Duplexdruck (Empfang)] finden Sie unter "Fax – Sende-/Empf.-einstellung" auf Seite 10-24.

Wenn in den Fächern kein geeignetes Papier für den Druckvorgang eingelegt ist, werden Sie in einer Meldung dazu aufgefordert, das gewünschte Papier auszuwählen.

- Wenn [Papierauswahl für Druck] auf [Formatpriorität] gesetzt ist, wird 8-1/2 × 11, 8-1/2 × 14 oder 11 × 17 (A4, B4, oder A3) als optimales Papierformat ausgewählt. Wenn im Papierfach kein Papier dieses Formats eingelegt ist, wird beim Drucken ein Standardpapier ausgewählt.
- Wenn [Papierauswahl für Druck] auf [Festes Format] gesetzt ist, wird 8-1/2 × 11, 8-1/2 × 14 oder 11 × 17 (A4, B4, oder A3) als optimales Papierformat ausgewählt. Wenn im Papierfach kein Papier dieses Formats eingelegt ist, wird so lange eine Meldung angezeigt, bis Papier im entsprechenden Format eingelegt wird.
- Wenn [Fach für Faxempfang] auf eine andere Option als [Auto. Papierformat] gesetzt ist, wird für den Druck das Papier verwendet, das in dem unter [Fach für Faxempfang] festgelegten Papierfach (außer Stapelanlage) eingelegt ist. Wenn die Breite des Papiers kleiner als die Breite des empfangenen Dokuments ist, wird der Druckvorgang in einem Verkleinerungsmodus durchgeführt. Wenn das angegebene Papierfach leer ist, wird so lange eine Meldung angezeigt, bis Papier im entsprechenden Format eingelegt wird.
- Wenn [Papierauswahl für Druck] auf eine andere Option als [Automat. Auswahl] gesetzt ist und für [Fach für Faxempfang] eine andere Option als [Auto. Papierformat] gewählt wurde, hat die unter [Fach für Faxempfang] festgelegte Einstellung Vorrang.

6.6.3 Ausgabe im Vollformat

Wenn [Min. Verkleinerung bei Empfangsdruck] auf "×1,0" gesetzt ist, wird für den Druck im Vollformat Papier mit einem identischen Format verwendet. Ist kein Papier mit demselben Format eingelegt, erfolgt der Druck auf Papier mit einem größeren Format.





Details

Der Druck auf separaten Seiten ist nicht möglich.

Ein Bild, das größer als 11 × 17 (A3) ist, kann nicht ausgedruckt werden.

Wenn im Papierfach kein Papier im Optimalformat eingelegt ist, wird so lange eine Meldung angezeigt, bis Papier im entsprechenden Format eingelegt wird.

6.6.4 Ausgabemethode für empfangene Daten

Im Folgenden wird das Verhältnis zwischen dem Papierformat des empfangenen Dokuments und dem Format des ausgegebenen Dokuments verdeutlicht.

Papierformat des empfangenen Dokuments		**Einstellung für [Min. Verkleinerung bei Empfangsdruck]**		**Unter [Fach für Fax-empfang] wird ein spezifisches Fach definiert.**
		Vollbild (×1,0)	**96 bis 87%**	
Standardformat (11 × 17 bis 5-1/2 × 8-1/2 (A3 bis A5))		Druck in voller Größe auf größerem Papier	Druck in verkleinerter Größe auf Papier desselben Formats	Druck in verkleinerter Größe auf Papier im angegebenen Papierfach
Druck des Dokuments auf langem Papier (Länger als Standard)	[Ausdruck mit Seitentrennung] AUS	Druck in voller Größe auf größerem Papier	Druck auf Papier mit Verkleinerung auf ein optimales Papierformat	Druck in verkleinerter Größe auf Papier im angegebenen Papierfach
	[Ausdruck mit Seitentrennung] EIN	Druck in voller Größe auf größerem Papier	Kann je nach verwendetem Papierformat auf getrennte Seiten gedruckt werden	Druck in verkleinerter Größe auf Papier im angegebenen Papierfach

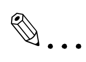


Details

Wenn [Duplexdruck (Empfang)] auf [Ein] gesetzt ist, können beide Seiten des Papiers für den Druck verwendet werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Duplexdruck (Empfang)" auf Seite 10-24.

6.7 Fußzeile (Empfangsinformationen)

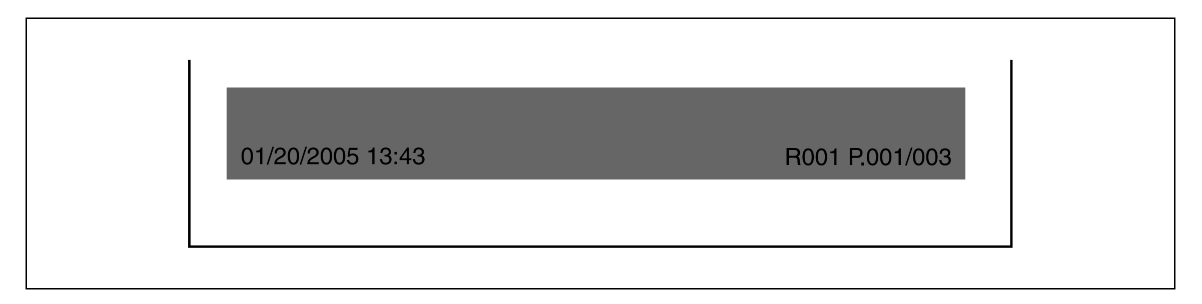
Datum, Uhrzeit und Nummer des Empfangs sowie Seitenzahlen werden automatisch auf die empfangenen Dokumente gedruckt. Die Empfangsinformationen werden in Abhängigkeit von der im Bedienerprogramm unter "TTI/RTI" vorgenommenen Einstellung an einer der folgenden Positionen eingefügt.



Hinweis
Weitere Informationen zu den Empfangsinformationen finden Sie unter "Fußzeile (Empfangsinformationen)" auf Seite 10-20.

Druck innerhalb des Originalbilds

Die Empfangsinformationen werden teilweise über das Bild gedruckt.





Details
Wenn die IP-Adressfax-Funktion für Farbübertragungen verwendet wird, werden die Informationen nur innerhalb des Originalbilds gedruckt.

Druck außerhalb des Originalbilds

Die Empfangsinformationen werden außerhalb des Bilds gedruckt.



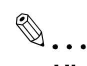
7 Nützliche Funktionen (G3/IP/I-FAX)

7 Nützliche Funktionen (G3/IP/I-FAX)

7.1 Speicherempfang (G3/IP/I-FAX)

Empfangene Dokumente können im Speicher abgelegt und bei Bedarf ausgedruckt werden. Diese Funktion wird als Speicherempfang bezeichnet.

Die empfangenen Dokumente werden in Speicherempfangsboxen abgelegt. Sie können Boxen nach Dokumenten durchsuchen, um diese auszudrucken. Nicht mehr benötigte Dokumente können gelöscht werden.

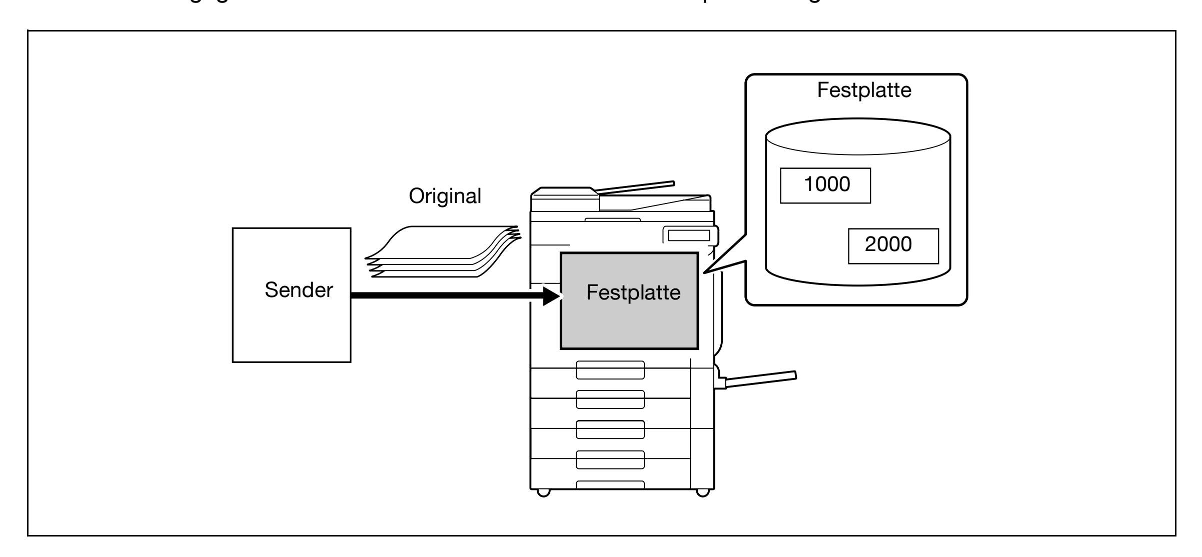


Hinweis

Informationen über die Vorgehensweise beim Drucken/Löschen der Dokumente in diesen Boxen finden Sie in der Bedienungsanleitung – Arbeiten mit Boxen.

7.2 PC-FAX-Empfang (G3)

Mit dieser Funktion können empfangene Faxdokumente in Boxen auf der Festplatte des Systems gespeichert werden. Die gespeicherten Daten können ausgedruckt und übertragen werden. Speicherempfangsboxen oder andere angegebene Boxen werden als Zielboxen für die Speicherung verwendet.





Hinweis

Informationen über die Vorgehensweise beim Drucken/Übertragen/Löschen der Dokumente in diesen Boxen finden Sie in der Bedienungsanleitung – Arbeiten mit Boxen.

Ausführliche Informationen über die PC-FAX-Empfangsfunktion finden Sie unter "PC-Fax-Empfangseinstellung" auf Seite 10-34.



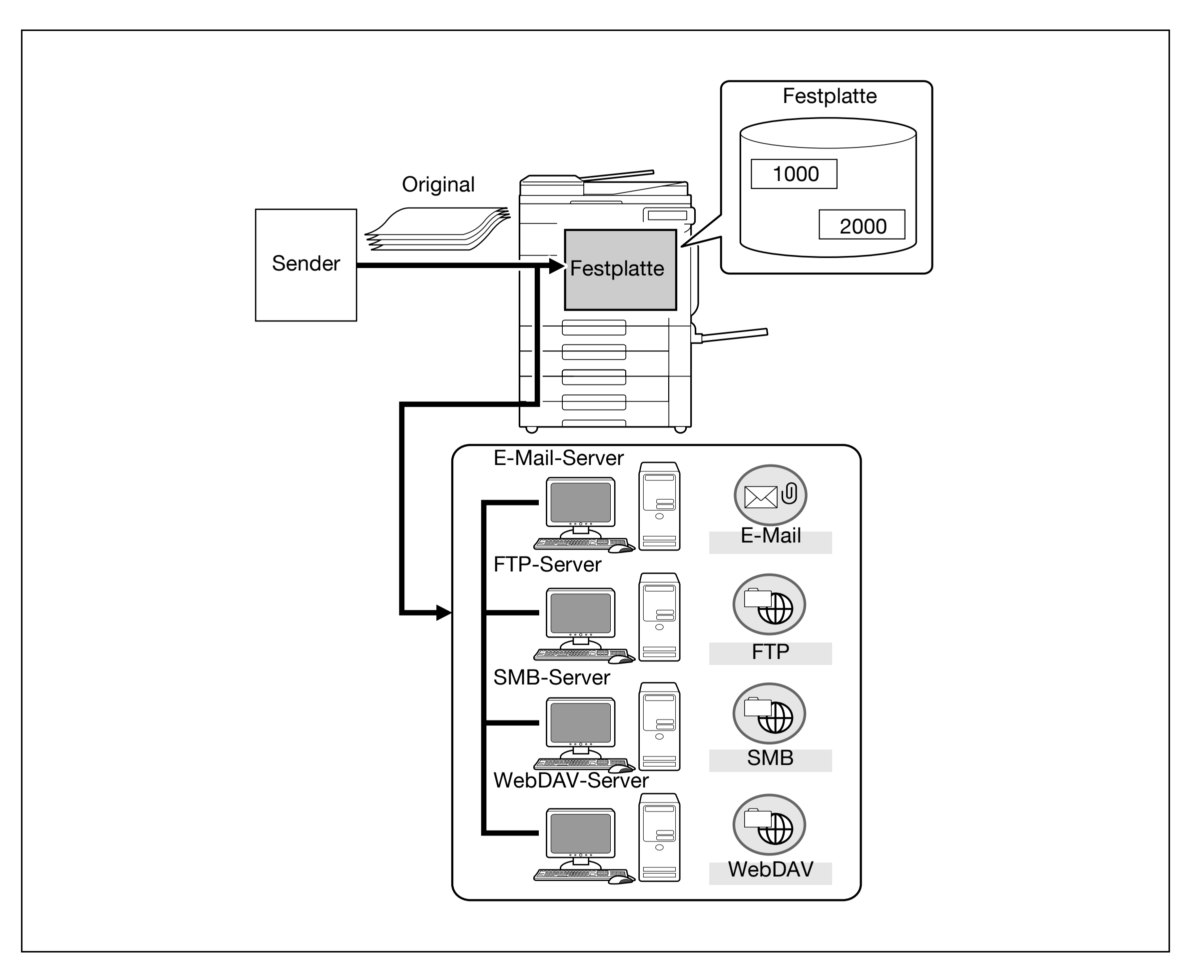
Details

Während der Verwendung der PC-FAX-Empfangsfunktion sind die folgenden Funktionen deaktiviert:
Speicherempfang
Faxweiterleitung
TSI-Verteilung

7.3 TSI-Verteilung (G3)

Mit dieser Funktion werden empfangene Dokumente automatisch mit der Absenderkennung (TSI) an vom Absender vorgegebene Ziele verteilt. Die folgenden Ziele können für die Verteilung angegeben werden:

- Box
- Adressbuch (E-Mail)
- FTP
- SMB
- WebDAV





Details

Wenn bei der Verteilung Fehler auftreten, werden die empfangenen Dokumente ausgedruckt.

Bis zu 128 Ziele können für die TSI-Verteilung festgelegt werden.

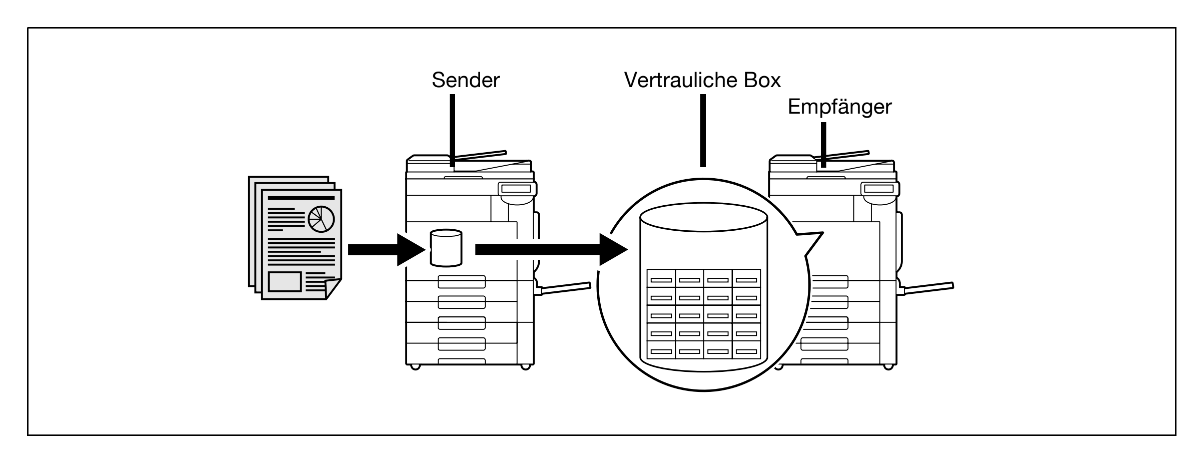


Hinweis

Weitere Informationen über die Einstellungen für die TSI-Verteilung finden Sie unter "TSI-Box-Einstellung" auf Seite 10-35.

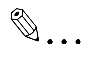
7.4 Vertrauliche Übertragung (G3)

Mit dieser Funktion können Dokumente, die an eine bestimmte Person gesendet oder von einer bestimmten Person empfangen werden sollen, über eine vertrauliche Box ausgetauscht werden. Der Versand eines Dokuments zu einer vertraulichen Box auf dem System des Empfängers wird als vertraulicher Versand bezeichnet. Der Empfang eines Dokuments in einer vertraulichen Box auf diesem System wird vertraulicher Empfang genannt. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn das System des Empfängers F-Code-Funktionen unterstützt.



Erforderliche Einstellungen für den vertraulichen Empfang

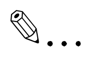
Vor der Aktivierung des vertraulichen Empfangs muss auf dem System eine Box für den vertraulichen Empfang erstellt werden. Legen Sie beim Erstellen von Öffentlichen/Persönlichen/Gruppenboxen auf der Festplatte Einstellungen für den vertraulichen Empfang fest.



Hinweis
Ausführliche Informationen über die Einrichtung der vertraulichen Empfangseinstellungen bei der Boxregistrierung finden Sie in der Bedienungsanleitung – Arbeiten mit Boxen.

Durchführen eines vertraulichen Empfangsvorgangs

Beim vertraulichen Empfang wird das empfangene Dokument in einer vertraulichen Box abgelegt. Sie können Boxen nach Dokumenten durchsuchen, um diese auszudrucken. Nicht mehr benötigte Dokumente können gelöscht werden.



Hinweis
Informationen über die Vorgehensweise beim Drucken/Löschen der Dokumente in diesen Boxen finden Sie in der Bedienungsanleitung – Arbeiten mit Boxen.

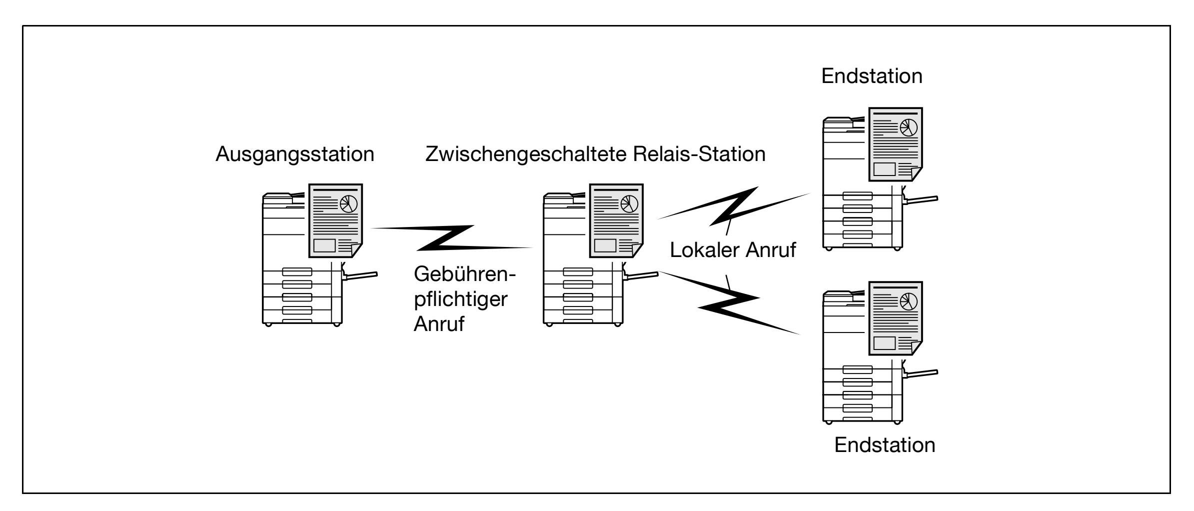
Durchführen eines vertraulichen Sendevorgangs

➔ Geben Sie die Nummer und das Kennwort der vertraulichen Box des Empfängers an und übertragen Sie dann das gewünschte Dokument.

7.5 Relais-Verteilung (G3)

7.5.1 Relais-Verteilung

Mit dieser Funktion wird ein zu übertragendes Faxdokument in einer Relais-Station gespeichert und anschließend von dort aus zu den Zielen übertragen. Wenn häufig Rundsendungen an Empfänger an entfernten Standorten übertragen werden, können die Kommunikationskosten im Vergleich zu Einzelübertragungen durch die Gruppierung von Relais-Stationen und Relais-Zielen reduziert werden.



Ein Faxsystem, das als Relais-Station fungiert, an die Relais-Anfragen gerichtet werden, wird als Relais-Ausgangsstation bezeichnet.

Ein Faxsystem, das Faxnachrichten von einer Relais-Ausgangsstation empfängt und weitergibt, wird als Relais-Verteilungsstation bezeichnet.

Diese Relais-Verteilungsfunktion ist nur verfügbar, wenn das Relais-Verteilungssystem des Empfängers F-Code-Funktionen unterstützt.

Dies kann nicht mit den folgenden Funktionen verwendet werden:

- Sende-Abruf
- Abrufempfang
- Bulletin-Registrierung
- Bulletin-Abruf-Empfang
- Übertragung mit Kennwort

7.5.2 Aktivieren der Relais-Verteilung

Dieses System kann als Relais-Verteilungsstation und auch als Relais-Ausgangsstation eingesetzt werden.

Informationen über das Versenden einer Faxnachricht beim Einsatz dieses Systems als Relais-Ausgangsstation finden Sie unter "Übertragen von Faxdokumenten zu einer Relais-Verteilungsstation" auf Seite 7-7.

Damit dieses System als Relais-Verteilungsstation verwendet werden kann, muss eine Relais-Box für das Speichern der über eine Relais-Station zu verteilenden Dokumente und der Ziele erstellt werden.

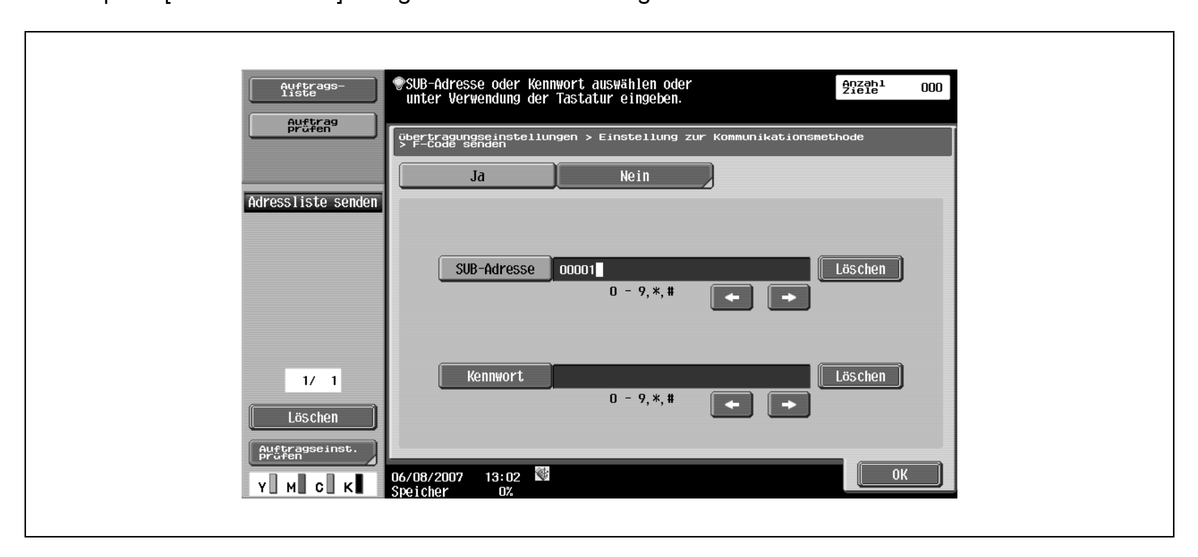
➔ Zum Auswählen der Ziele muss im Voraus ein Gruppenziel festgelegt werden.



Hinweis
Weitere Informationen über die Vorgehensweise beim Erstellen von Relais-Boxen finden Sie in der Bedienungsanleitung – Arbeiten mit Boxen.

7.5.3 Übertragen von Faxdokumenten zu einer Relais-Verteilungsstation

➔ Wählen Sie im Bildschirm "Übertragungseinstellungen > Einstellung zur Kommunikationsmethode" die Option [F-Code senden] und geben Sie dann die folgenden Informationen an.



Option	Beschreibung
SUB-Adresse	Geben Sie über die Tastatur die Relais-Box-Nummer der Relais-Verteilungsstation ein.
Kennwort	Geben Sie das Relais-Kennwort ein.

7.6 Sende-Abruf/Abrufempfang (G3)

7.6.1 Sende-Abruf

Mit dieser Funktion wird ein Dokument auf der im System installierten Festplatte gespeichert, damit es nach einer Abrufanforderung seitens des Empfängers übertragen werden kann. Informationen über die Vorgehensweise bei der Speicherung eines Dokuments in einer Benutzerbox für die Abrufübertragung finden Sie unter "Sende-Abruf – Normal" auf Seite 5-86.



Details

Dokumente, die für einen Sende-Abruf vorgesehen sind, werden innerhalb der System-Boxen in einer Benutzerbox für die Abrufübertragung gespeichert.

Für den Sende-Abruf kann nur ein Dokument gespeichert werden.

Die Speicherübertragung wird automatisch festgelegt.

Dies kann nicht mit den folgenden Funktionen verwendet werden:
- Speicherversand
- Anzahl Originale
- Abrufempfang
- Zeitversetzt Senden
- Überseeübertragung
- ECM AUS
- F-Code-Übertragung
- Kennwort-Sendung
- V. 34 AUS
- Bulletin-Registrierung
- Bulletin-Abruf-Empfang

7.6.2 Abrufempfang

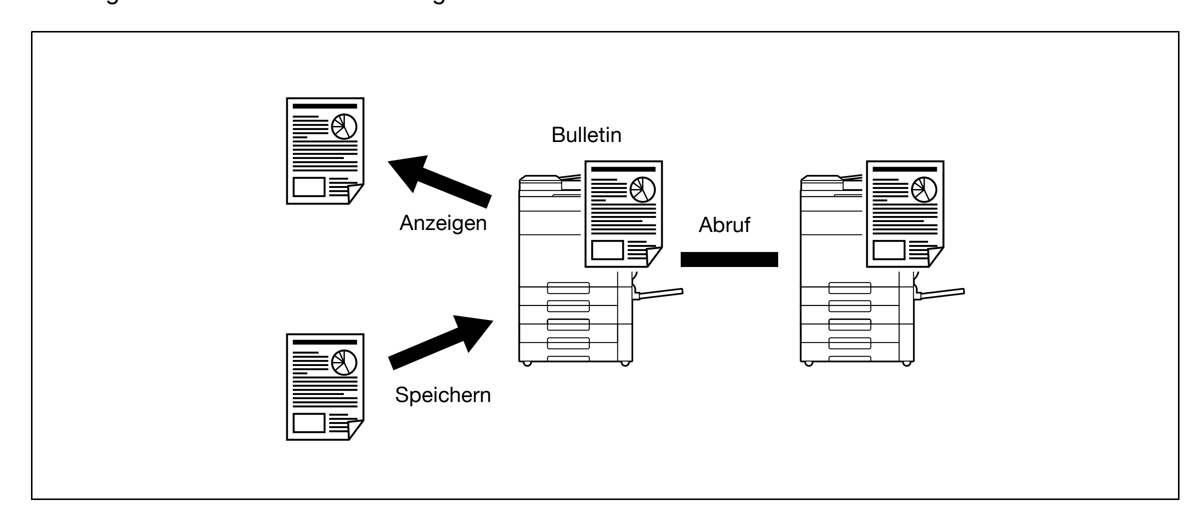
Mit dieser Funktion kann ein Dokument, das auf dem System des Absenders für den Versand oder für eine Abrufübertragung vorgesehen oder gespeichert ist, nach einem Befehl vom Empfänger übermittelt werden. Dieses Verfahren eignet sich insbesondere dann, wenn der Empfänger die Telefonkosten tragen möchte. Informationen über die Vorgehensweise beim Abrufempfang finden Sie unter "Abrufempfang – Normal" auf Seite 5-84.

Dies kann nicht mit den folgenden Funktionen verwendet werden:
- Speicherversand
- Rahmen löschen
- Scanformat
- Anzahl Originale
- Original gemischt
- Original Wickelfalz
- Original Langformat
- Bindungsposition
- Vertrauliche Übertragung
- Relais-Anforderung
- Sende-Abruf
- Überseeübertragung
- ECM AUS
- Kennwort-Sendung
- V. 34 AUS
- Bulletin-Registrierung
- Bulletin-Abruf-Empfang

7.7 Abruf (G3)

Auf dem System kann ein Bulletin registriert werden, über das Dokumente für die Anzeige und Suche bereitgestellt werden können. Zum Registrieren eines Bulletins müssen Sie eine Bulletin-Box erstellen und ein Dokument im Boxmodus speichern.

Beim Abrufen oder Drucken eines Dokuments aus einem Bulletin, können Druck- oder Löschvorgänge durch den Zugriff auf die Bulletin-Box durchgeführt werden.





Hinweis
Informationen über die Registrierung und den Betrieb einer Bulletin-Box finden Sie in der Bedienungsanleitung – Arbeiten mit Boxen.

7.8 Senden/Empfangen von Daten über Nebenstellenleitungen (G3)

Wenn die optionale Fax-Mehrfachleitung installiert ist, können getrennte Einstellungen für die Nebenstellenleitungen vorgenommen werden. Die folgenden Funktionen können eingerichtet werden:

- Telefon-Einstellungen: Sie können das Wahlschema, die Anzahl der Rufsignale und die akustische Leitungsüberwachung einrichten.
- Funktionseinstellung: Sie können die PC-Faxversandeinstellungen angeben.
- Mehrfachleitungseinstellung: Sie können den einzelnen Leitungen verschiedene Rollen zuweisen, z.B. die Services "Nur senden" und "Nur empfangen".
- Absenderfaxnummer: Den einzelnen Nebenstellenleitungen können unterschiedliche Faxnummern zugewiesen werden.

Diese Funktionen können im Bildschirm [Mehrfachleitungseinstellung], der über die Option [Fax-Einstellung] in der Administratoreinstellung aufgerufen wird, eingerichtet werden. Weitere Informationen, siehe "Fax – Mehrfachleitungseinstellung" auf Seite 10-43.

7.9 Weiterleiten von Faxdokumenten (G3)

Ein empfangenes Dokument kann zu einem vordefinierten Ziel weitergeleitet werden. Die folgenden Funktionen können eingerichtet werden:

- Das System kann so eingerichtet werden, dass die Weiterleitungsfunktion aktiv ist und das Faxdokument gleichzeitig auf dem System ausgedruckt wird.
- Wenn die Fax-Mehrfachleitung installiert ist, kann die für die Weiterleitung zu verwendende Leitung festgelegt werden.

Diese Funktionen können im Bildschirm "Weiterleitungseinstellung", der über die Option [Fax-Einstellung] – [Funktionseinstellung] in der Administratoreinstellung aufgerufen wird, eingerichtet werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Weiterleitungseinstellung" auf Seite 10-33.

8 Beschreibung der Berichte/Listen

8 Beschreibung der Berichte/Listen

8.1 Berichts-/Listentypen

Die folgenden Berichts- und Listentypen können auf diesem System ausgedruckt werden.

8.1.1 Berichte

Zu den Berichten gehören automatisch ausgedruckte Berichte, Berichte, die mit einer festgelegten Druckmethode ausgegeben werden, und Berichte, die nach Aufforderung ausgedruckt werden.

Berichtname	Beschreibung
Journal [G3][I-FAX][IP]	Dieser Bericht enthält Aufzeichnungen aller Sende- und Empfangsvorgänge. Bis zu 700 Übertragungsvorgänge werden aufgezeichnet. Dabei werden die Sende- und Empfangsaktivitäten auf jeweils separaten Seiten aufgeführt. Das Journal wird automatisch ausgedruckt. Die Sende- und Empfangsaktivitäten können entweder separat ausgedruckt oder auf Wunsch in einem gemeinsamen Bericht ausgegeben werden. In den Administratoreinstellungen im Bedienerprogramm kann das Druckintervall festgelegt werden. Dabei stehen die folgenden Einstellungen zur Verfügung: "Täglich", "Alle 100 Übertragungen" und "100/Täglich". Wenn als Ausgabezeitpunkt der Journale die Option Täglich oder 100/Täglich gewählt wurde, können auch der Zeitpunkt der Berichtsausgabe und die maximale Ausgabeanzahl (100 Übertragungen/Alle tägl. Übertrag.) festgelegt werden. Unter [Auftragsliste] – [Auftragsdetails] – [Senden] – [Verlauf prüfen] – [Übertrag.- liste] können die folgenden Berichte ausgedruckt werden. • Journal • Sendebericht • Empfangsbericht Bei der Ausgabe kann für die Ausgabeanzahl die Option "100 Übertr" oder "Alle" gewählt werden. 100 Übertr: Die letzten 100 Übertragungsaufträge werden gedruckt. Alle: Bis zu 700 Übertragungsaufträge, die auf diesem System gespeichert sind, werden gedruckt.
Sendebericht [G3][I-FAX][IP]	Die Übertragungsergebnisse werden automatisch ausgedruckt. In der Administratoreinstellung im Bedienerprogramm kann das Druckintervall festgelegt werden. Dabei stehen die folgenden Einstellungen zur Verfügung: "Ein", "Nur Fehler" und "Aus".
Sende-Abruf-Bericht [G3]	Wenn im Bedienerprogramm die Option [Sendebericht] unter [Einstellung für Berichtausgabe] auf [EIN] gesetzt ist oder [Nur Fehler] aktiviert ist, werden die Sende-Abruf-Ergebnisse automatisch ausgedruckt.
Abruf Empfang – Bericht [G3]	Wenn im Bedienerprogramm die Option [Sendebericht] unter [Einstellung für Berichtausgabe] auf [EIN] gesetzt ist oder [Nur Fehler] aktiviert ist, werden die Sende-Abruf-Ergebnisse automatisch ausgedruckt.
Sequenzieller Abruf-Empfangsbericht [G3]	Wenn im Bedienerprogramm die Option [Sequenzieller Übertragungsbericht] unter [Einstellung für Berichtausgabe] auf [Ein] gesetzt ist, werden die Ergebnisse der Abrufvorgänge zu mehreren Zielen automatisch ausgedruckt.
Rundsendebericht [G3][I-FAX][IP]	Wenn im Bedienerprogramm die Option [Sequenzieller Übertragungsbericht] unter [Einstellung für Berichtausgabe] auf [Ein] gesetzt ist, wird dieser Bericht automatisch nach dem Abschluss eines sequenziellen Rundsendevorgangs gedruckt.
Senden-Reservierungsbericht [G3]	Wenn im Bedienerprogramm die Option [Zeitvers. Senden Reservierungsber.] unter [Einstellung für Berichtausgabe] auf [Ein] gesetzt ist, wird dieser Bericht automatisch ausgedruckt, wenn ein Sendevorgang reserviert wird.
Sende-Abruf-Reservierungsbericht [G3]	Wenn im Bedienerprogramm die Option [Zeitvers. Senden Reservierungsber.] unter [Einstellung für Berichtausgabe] auf [Ein] gesetzt ist, wird dieser Bericht automatisch ausgedruckt, wenn ein Sende-Abruf reserviert wird.
Rundsenden-Reservierungsbericht [G3]	Wenn im Bedienerprogramm die Option [Zeitvers. Senden Reservierungsber.] unter [Einstellung für Berichtausgabe] auf [Ein] gesetzt ist, wird dieser Bericht automatisch ausgedruckt, wenn eine sequenzielle Rundsendung reserviert wird.
Abrufempfang-Reservierungsbericht für ein Ziel [G3]	Wenn im Bedienerprogramm die Option [Zeitvers. Senden Reservierungsber.] unter [Einstellung für Berichtausgabe] auf [Ein] gesetzt ist, wird dieser Bericht automatisch ausgedruckt, wenn eine Abrufreservierung für eine Adresse vorgenommen wird.
Sequenzieller Abrufempfang-Reservierungsbericht [G3]	Wenn im Bedienerprogramm die Option [Zeitvers. Senden Reservierungsber.] unter [Einstellung für Berichtausgabe] auf [Ein] gesetzt ist, wird dieser Bericht automatisch ausgedruckt, wenn eine Abrufreservierung für mehr als eine Adresse vorgenommen wird.

Berichtname	Beschreibung
Vertraulicher Empfangsbe-richt [G3]	Wenn im Bedienerprogramm die Option [Vertraulicher Empfangsbericht] unter [Einstellung für Berichtausgabe] auf [Ein] gesetzt ist, wird dieser Bericht automatisch beim Empfang eines vertraulichen Dokuments gedruckt.
Bulletin-Übertragungsbericht [G3]	Wenn im Bedienerprogramm die Option [Abruf-Übertragungsbericht] unter [Einstellung für Berichtausgabe] auf [Ein] gesetzt ist, wird automatisch ein Bericht mit den Ergebnissen der Bulletin-Übertragung gedruckt.
Relais-Bericht [G3]	Wenn im Bedienerprogramm die Option [Relaisübertragungsbericht] unter [Einstellung für Berichtausgabe] auf [Ein] gesetzt ist, wird automatisch ein Bericht mit den Ergebnissen der Relais-Verteilung gedruckt.
Relaisanforderungsbericht [G3]	Wenn im Bedienerprogramm die Option [Relaisanforderungsbericht] unter [Einstellung für Berichtausgabe] auf [EIN] gesetzt ist, wird automatisch ein Bericht mit den Relaisempfangsergebnissen ausgedruckt.
PC-Fax-Übertragungsfehler-bericht [G3]	Wenn im Bedienerprogramm die Option [PC-Fax-Übertr.-fehlerbericht] unter [Einstellung für Berichtausgabe] auf [Ein] gesetzt ist, wird dieser Bericht automatisch gedruckt, wenn Fehler bei der PC-Fax-Übertragung auftreten.
Netzwerkfax-Empfangsfeh-lerbericht [I-FAX][IP]	Wenn im Bedienerprogramm die Option [Netzwerkfax-Empfangsfehlerbericht] unter [Einstellung für Berichtausgabe] auf [Ein] gesetzt ist, wird dieser Bericht automatisch gedruckt, wenn Fehler beim Netzwerkfax-Empfang auftreten.
I-FAX-Empfangsbericht (MDN) [I-Fax]	Wenn im Bedienerprogramm die Option [MDN-Nachricht] unter [Einstellung für Berichtausgabe] auf [Ein] gesetzt ist, wird automatisch eine MDN-Nachricht gedruckt, wenn das System eine Antwort auf eine Bestätigungsaufforderung des Absenders schickt. (Die Abkürzung "MDN" steht für Message Disposition Notifications.)
I-FAX-Empfangsbericht (DSN) [I-Fax]	Wenn im Bedienerprogramm die Option [DSN-Nachricht] unter [Einstellung für Berichtausgabe] auf [Ein] gesetzt ist, wird automatisch eine DSN-Nachricht gedruckt, wenn das System beim Eingang einer E-Mail-Nachricht auf dem Empfangs-Mailserver eine DSN-Nachricht erhält. (Die Abkürzung "DSN" steht für Delivery Status Notifications.)
Empfangener Nachrichten-text [I-Fax]	Wenn im Bedienerprogramm die Option [E-Mail-Nachrichtentext drucken] unter [Einstellung für Berichtausgabe] auf [Ein] gesetzt ist, wird der Nachrichtentext von empfangenen E-Mails gedruckt.

8.1.2 Listen

Listen werden nur nach konkreter Aufforderung ausgedruckt.

Listenname	Beschreibung
Adressbuchliste	Die für Kurzwahladressen registrierten Daten können ausgedruckt werden.
Gruppenzielliste	Die in den Gruppen registrierten Nummern können ausgedruckt werden.
Programmliste	Die in einem Programm registrierten Daten können ausgedruckt werden.
Auftragseinstellungen	Die Faxeinstellungen im Bildschirm "Bedienerprogramm" können ausgedruckt werden.

8.2 Allgemeine Listen

8.2.1 Adressbuchliste

Eine Liste der registrierten Kurzwahladressen kann ausgedruckt werden.

So drucken Sie die Adressbuchliste

1 Berühren Sie im Bildschirm "Administratoreinstellung" die Option [3 Adresse/Box].

2 Berühren Sie im folgenden Bildschirm [3 Adressregistrierungsliste].

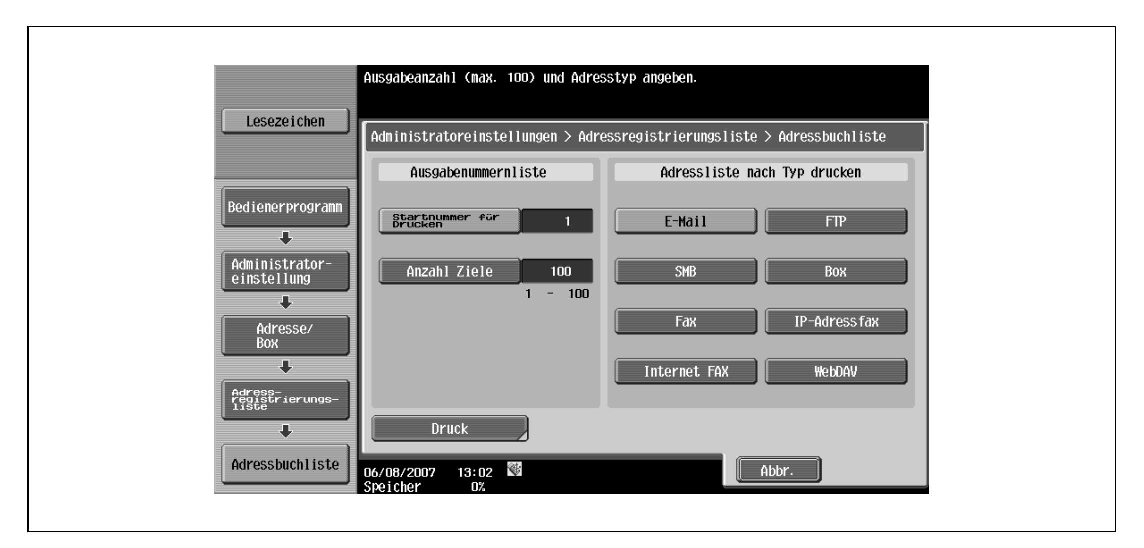
3 Berühren Sie im folgenden Bildschirm [1 Adressbuchliste].

4 Geben Sie die Startzielnummer an.

5 Geben Sie die Anzahl der Ziele an, die ausgegeben werden sollen.

6 Geben Sie den Zieltyp an.

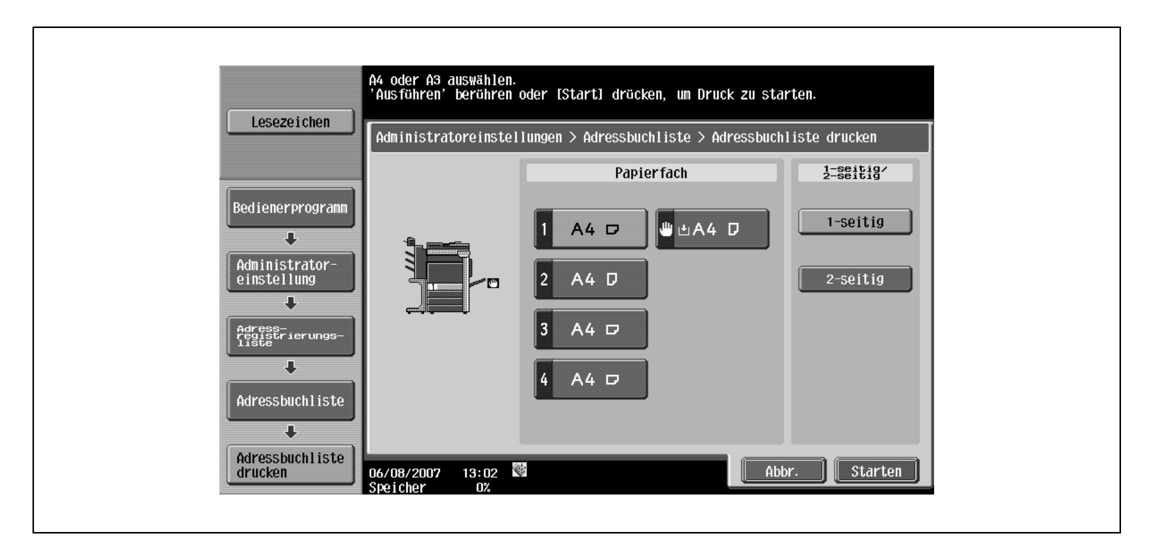
7 Berühren Sie [Druck].



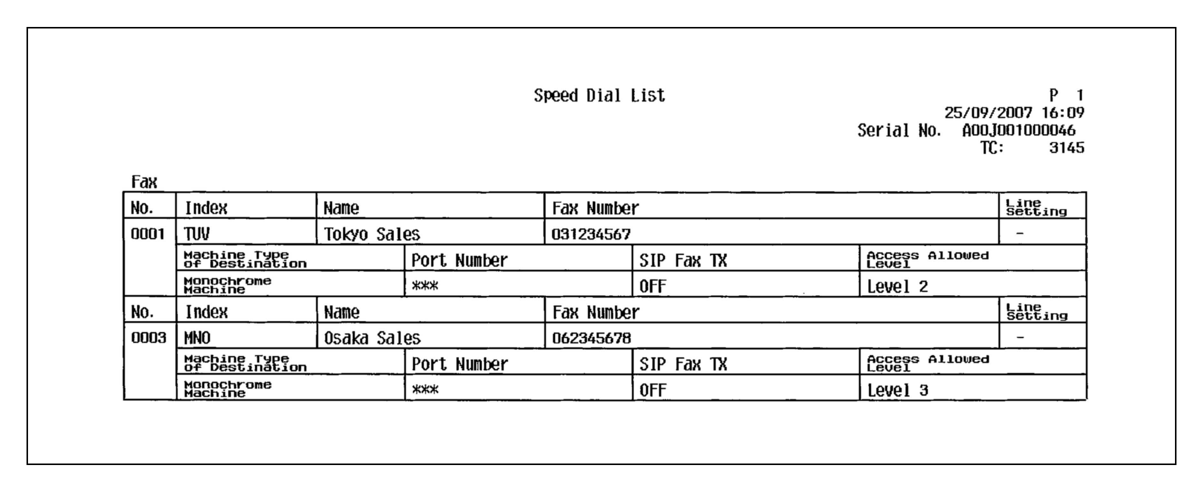
8 Wählen Sie das gewünschte Papierfach.

9 Wählen Sie "1-seitig" oder "2-seitig".

10 Berühren Sie [Starten].



Ausgabebeispiel



Speed Dial List

P 1
25/09/2007 16:09
Serial No. A00J001000046
TC: 3145

Fax

No.	Index	Name	Fax Number	Line Setting
0001	TUV	Tokyo Sales	031234567	-
	Machine Type of Destination	Port Number	SIP Fax TX	Access Allowed Level
	Monochrome Machine	***	OFF	Level 2
No.	Index	Name	Fax Number	Line Setting
0003	MNO	Osaka Sales	062345678	-
	Machine Type of Destination	Port Number	SIP Fax TX	Access Allowed Level
	Monochrome Machine	***	OFF	Level 3

Ausgegebene Informationen

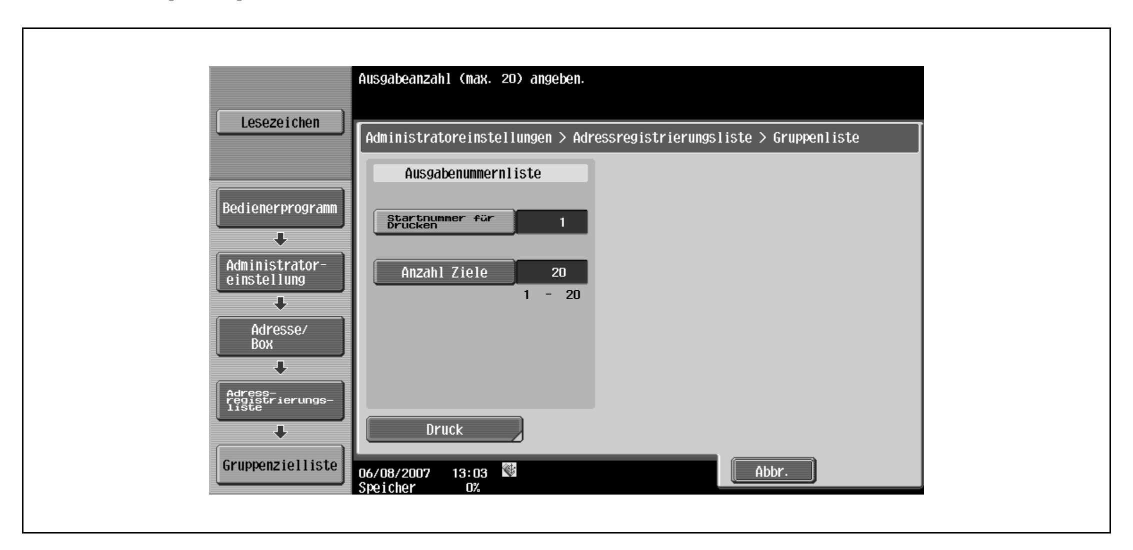
Option	Beschreibung
Speicher-Nr.	Kurzwahladresse
Index	Registrierte Indexzeichen
Name	Registrierter Zielname
Faxnummer	Registrierte Faxnummer
Leitungseinstellung	Wenn Leitungseinstellungen festgelegt sind, wird * gedruckt.
Gerätetyp des Ziels	Registriertes Systemmodell (Schwarzweiß/Farbe)
Portnummer	Registrierte Portnummer
Zulässige Referenzstufe	Registrierte zulässige Referenzstufe

8.2.2 Gruppenzielliste

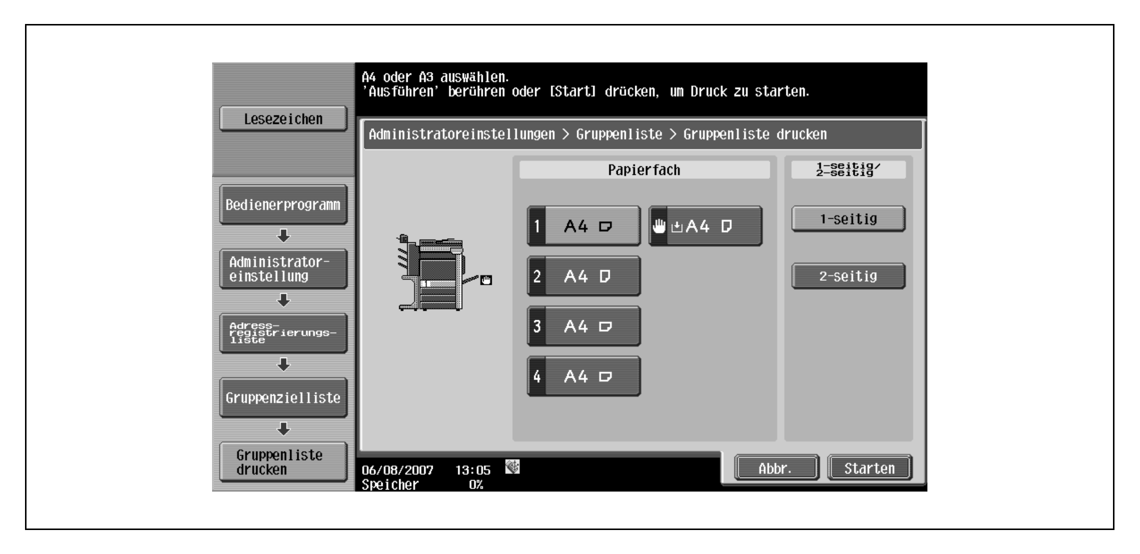
Eine Liste der registrierten Gruppenadressen kann ausgedruckt werden.

So drucken Sie die Gruppenzielliste

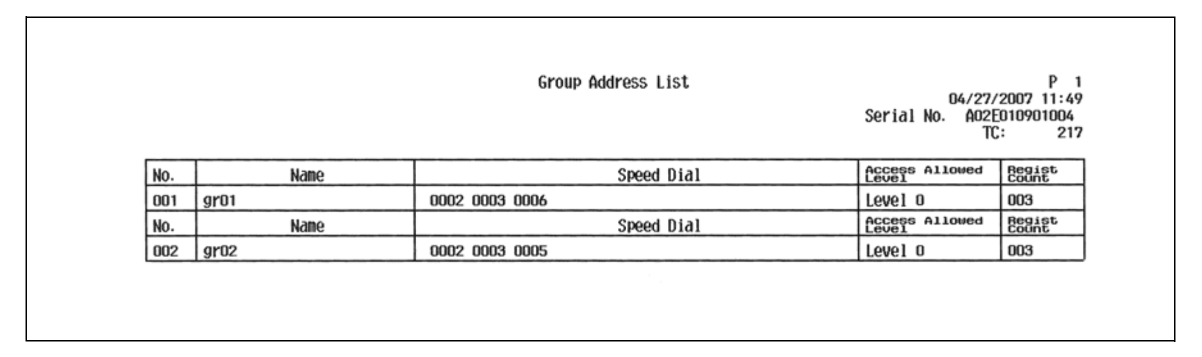
1. Berühren Sie im Bildschirm "Administratoreinstellung" die Option [3 Adresse/Box].
2. Berühren Sie im folgenden Bildschirm [3 Adressregistrierungsliste].
3. Berühren Sie im folgenden Bildschirm [2 Gruppenzielliste].
4. Geben Sie die Startzielnummer an.
5. Geben Sie die Anzahl der Ziele an, die ausgegeben werden sollen.
6. Berühren Sie [Druck].



7. Wählen Sie das gewünschte Papierfach.
8. Wählen Sie "1-seitig" oder "2-seitig".
9. Berühren Sie [Starten].



Ausgabebeispiel



Group Address List

P 1
04/27/2007 11:49
Serial No. A02E010901004
TC: 217

No.	Name	Speed Dial	Access Allowed Level	Regist Count
001	gr01	0002 0003 0006	Level 0	003
No.	Name	Speed Dial	Access Allowed Level	Regist Count
002	gr02	0002 0003 0005	Level 0	003

Ausgegebene Informationen

Option	Beschreibung
Speicher-Nr.	Gruppennummer
Name	Registrierter Gruppenname
Kurzwahl	In der Gruppe registrierte Kurzwahl-Zielnummer
Zulässige Referenzstufe	Registrierte zulässige Referenzstufe
Anzahl Einträge	Anzahl der in der Gruppe registrierten Kurzwahl-Zielnummern

8.2.3 Programmzielliste

Eine registrierte Programmliste kann ausgedruckt werden.

1 Berühren Sie im Bildschirm "Administratoreinstellung" die Option [3 Adresse/Box].

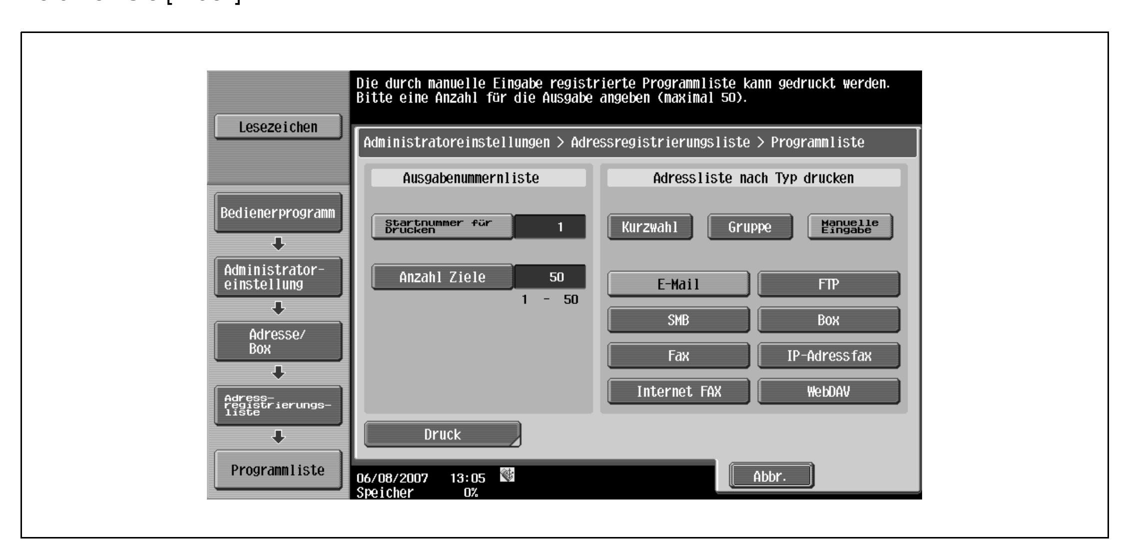
2 Berühren Sie im folgenden Bildschirm [3 Adressregistrierungsliste].

3 Berühren Sie im folgenden Bildschirm [3 Programmliste].

4 Geben Sie die Startzielnummer an.

5 Geben Sie die Anzahl der Ziele an, die ausgegeben werden sollen.

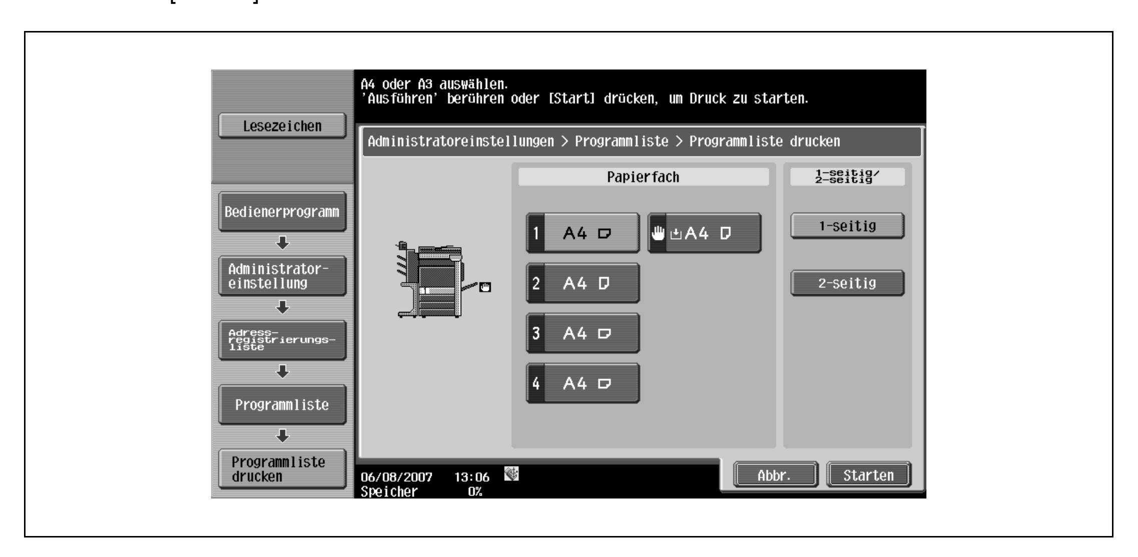
6 Berühren Sie [Druck].



7 Wählen Sie das gewünschte Papierfach.

8 Wählen Sie "1-seitig" oder "2-seitig".

9 Berühren Sie [Starten].



Ausgabebeispiel

Program List

P 1
04/27/2007 11:50
Serial No. A02E010901004
TC: 218

dress ok

No.	Name	Address Book
001	teat1	E0002

Item	Setting
Access Allowed Level	Level 0
File Type	PDF
Scan Setting	Multi page
Simplex/ Duplex	1-Sided
Original Type	Text/ Photo
Color Function	Auto
Resolution	200dpi
Background Removal	0
Original Direction	Upward
2-Sided Binding Direction	Auto
Scan Size	Auto
Special Original	Unspecified
Book	Unspecified
Separate Scan	Unspecified
Top Frame Erase Width	None
Bottom Frame Erase Width	None
Right Frame Erase Width	None
Left Frame Erase Width	None
Book Erase	None

No.	Name	Address Book
002	test2	F0005

Item	Setting
Access Allowed Level	Level 0
File Type	PDF
Scan Setting	Multi page
Simplex/ Duplex	1-Sided
Original Type	Text/ Photo
Color Function	Auto
Resolution	200dpi
Background Removal	0
Original Direction	Upward
2-Sided Binding Direction	Auto
Scan Size	Auto
Special Original	Unspecified
Book	Unspecified
Separate Scan	Unspecified
Top Frame Erase Width	None
Bottom Frame Erase Width	None
Right Frame Erase Width	None
Left Frame Erase Width	None
Book Erase	None

Ausgegebene Informationen

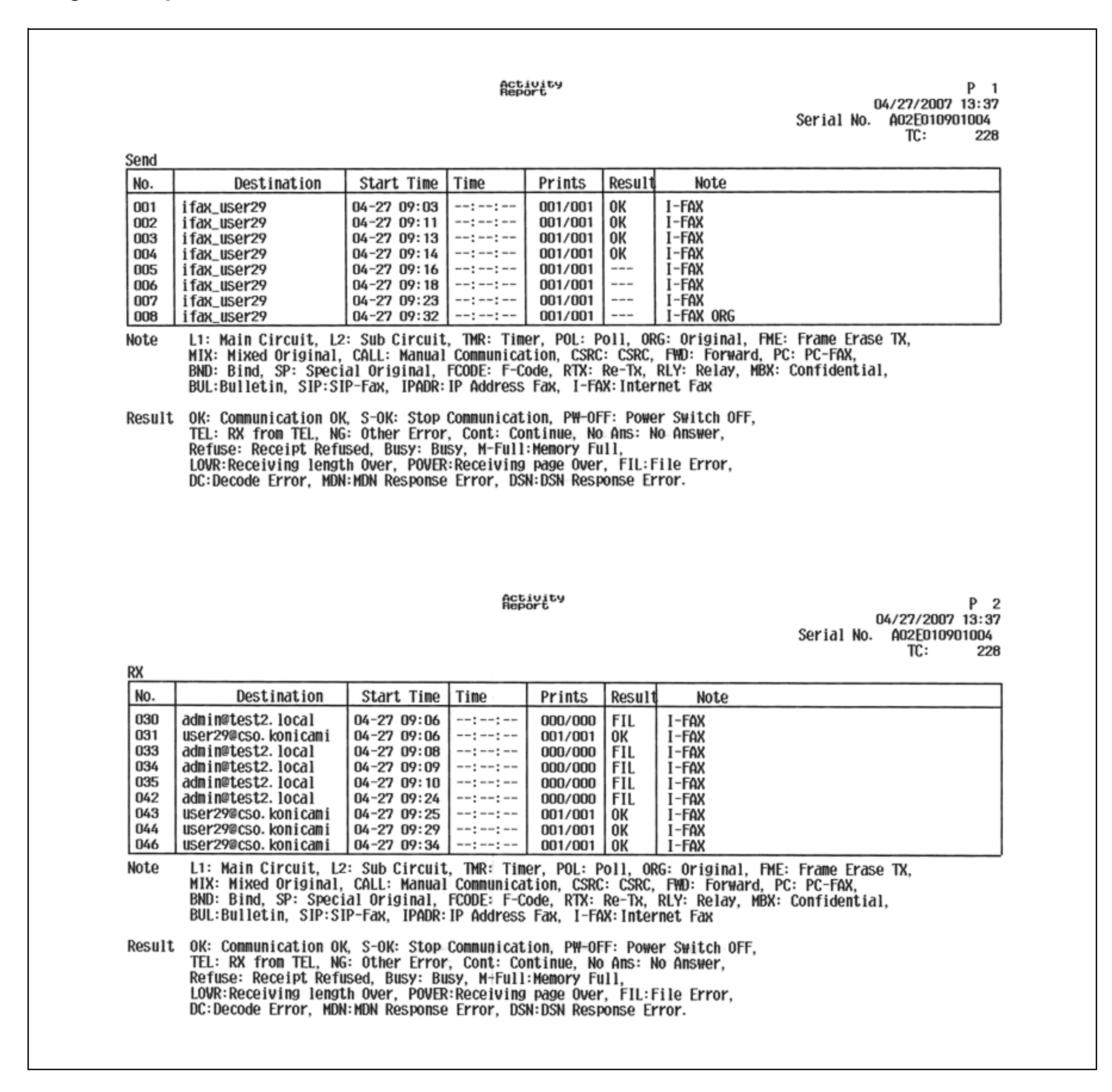
Option	Beschreibung
Speicher-Nr.	Programm-Zielnummer
Name	Registrierter Programmname
Kurzwahlziel	Kurzwahl-Zielnummer

8.3 Berichte/Liste für G3/IP/I-FAX

8.3.1 Journal

Dieser Bericht enthält Aufzeichnungen aller Sende- und Empfangsvorgänge. Bis zu 700 Übertragungsvorgänge werden aufgezeichnet. Dabei werden die Sende- und Empfangsaktivitäten auf jeweils separaten Seiten aufgeführt. Das Journal wird automatisch ausgedruckt. Auf Wunsch können auch nur die Versanddaten (Sendebericht) oder nur die Empfangsdaten (Empfangsbericht) oder auch Sende- und Empfangsdaten gemeinsam (Journal) gedruckt werden.

Ausgabebeispiel



Activity Report

P 1
04/27/2007 13:37
Serial No. A02E010901004
TC: 228

Send

No.	Destination	Start Time	Time	Prints	Result	Note
001	ifax_user29	04-27 09:03	--:--:--	001/001	OK	I-FAX
002	ifax_user29	04-27 09:11	--:--:--	001/001	OK	I-FAX
003	ifax_user29	04-27 09:13	--:--:--	001/001	OK	I-FAX
004	ifax_user29	04-27 09:14	--:--:--	001/001	OK	I-FAX
005	ifax_user29	04-27 09:16	--:--:--	001/001	---	I-FAX
006	ifax_user29	04-27 09:18	--:--:--	001/001	---	I-FAX
007	ifax_user29	04-27 09:23	--:--:--	001/001	---	I-FAX
008	ifax_user29	04-27 09:32	--:--:--	001/001	---	I-FAX ORG

Note L1: Main Circuit, L2: Sub Circuit, TMR: Timer, POL: Poll, ORG: Original, FME: Frame Erase TX, MIX: Mixed Original, CALL: Manual Communication, CSRC: CSRC, FWD: Forward, PC: PC-FAX, BND: Bind, SP: Special Original, FCODE: F-Code, RTX: Re-Tx, RLY: Relay, MBX: Confidential, BUL:Bulletin, SIP:SIP-Fax, IPADR:IP Address Fax, I-FAX:Internet Fax

Result OK: Communication OK, S-OK: Stop Communication, PW-OFF: Power Switch OFF, TEL: RX from TEL, NG: Other Error, Cont: Continue, No Ans: No Answer, Refuse: Receipt Refused, Busy: Busy, M-Full:Memory Full, LOVR:Receiving length Over, POVR:Receiving page Over, FIL:File Error, DC:Decode Error, MDN:MDN Response Error, DSN:DSN Response Error.

Activity Report

P 2
04/27/2007 13:37
Serial No. A02E010901004
TC: 228

RX

No.	Destination	Start Time	Time	Prints	Result	Note
030	admin@test2.local	04-27 09:06	--:--:--	000/000	FIL	I-FAX
031	user29@cso.konicami	04-27 09:06	--:--:--	001/001	OK	I-FAX
033	admin@test2.local	04-27 09:08	--:--:--	000/000	FIL	I-FAX
034	admin@test2.local	04-27 09:09	--:--:--	000/000	FIL	I-FAX
035	admin@test2.local	04-27 09:10	--:--:--	000/000	FIL	I-FAX
042	admin@test2.local	04-27 09:24	--:--:--	000/000	FIL	I-FAX
043	user29@cso.konicami	04-27 09:25	--:--:--	001/001	OK	I-FAX
044	user29@cso.konicami	04-27 09:29	--:--:--	001/001	OK	I-FAX
046	user29@cso.konicami	04-27 09:34	--:--:--	001/001	OK	I-FAX

Note L1: Main Circuit, L2: Sub Circuit, TMR: Timer, POL: Poll, ORG: Original, FME: Frame Erase TX, MIX: Mixed Original, CALL: Manual Communication, CSRC: CSRC, FWD: Forward, PC: PC-FAX, BND: Bind, SP: Special Original, FCODE: F-Code, RTX: Re-Tx, RLY: Relay, MBX: Confidential, BUL:Bulletin, SIP:SIP-Fax, IPADR:IP Address Fax, I-FAX:Internet Fax

Result OK: Communication OK, S-OK: Stop Communication, PW-OFF: Power Switch OFF, TEL: RX from TEL, NG: Other Error, Cont: Continue, No Ans: No Answer, Refuse: Receipt Refused, Busy: Busy, M-Full:Memory Full, LOVR:Receiving length Over, POVR:Receiving page Over, FIL:File Error, DC:Decode Error, MDN:MDN Response Error, DSN:DSN Response Error.

Ausgegebene Informationen



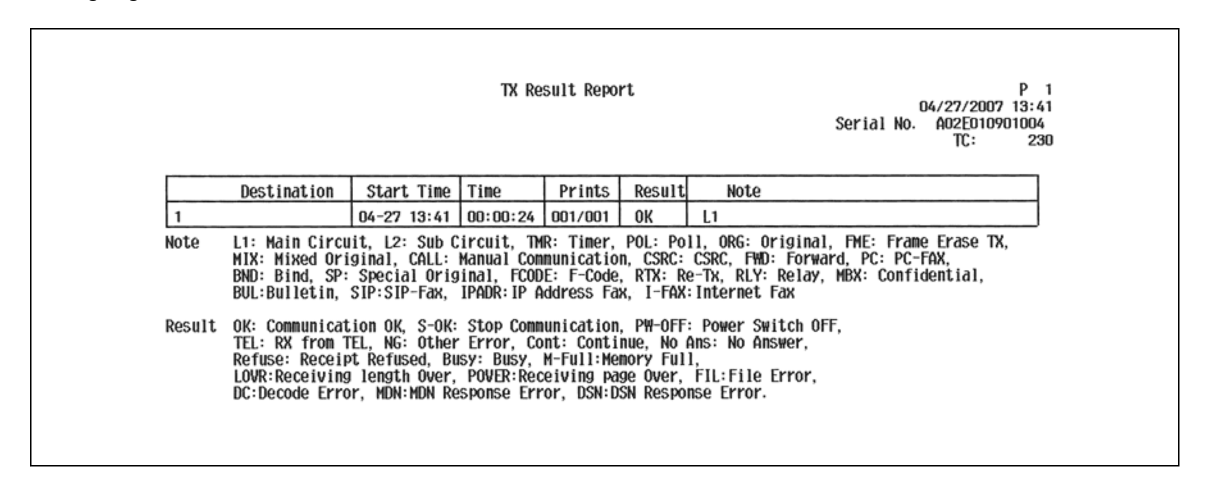
Details

In Abhängigkeit von den optionalen Einstellungen werden manche Elemente unter Umständen nicht gedruckt.

Option	Beschreibung
Nummer	Seriennummern werden den Sende- und Empfangsaufträgen separat zugewiesen.
Adresse	Eins der folgenden Elemente wird gedruckt. Wenn keine Informationen verfügbar sind, bleibt dieses Feld leer. • Sendebericht: Registrierte Namen von Kurzwahlzielen oder Programmziele • Empfangsbericht: Registrierte Namen von Kurzwahlzielen • Telefonnummer des Empfängers
Startzeit	Die Startzeit der Übertragung wird gedruckt.
Dauer	Die für die Übertragung benötigte Zeitdauer
Anzahl der Seiten	Die Anzahl der übertragenen/empfangenen Seiten wird im Bericht gedruckt. Bei der Speicherübertragung wird die Anzahl der gesendeten Seiten und die Gesamtanzahl der Seiten als Bruchzahl gedruckt.
Ergebnis	• OK: Die Übertragung wurde erfolgreich abgeschlossen. • S-OK: Die Übertragung wurde abgebrochen. • AUS: Die Stromversorgung wurde während der Übertragung unterbrochen. • TEL: Ein Telefonanruf wurde entgegengenommen. • NG: Ein Übertragungsfehler ist aufgetreten. • Weiter: Ein Übertragungsfehler ist aufgetreten und der Auftrag wurde in eine Warteschlange für die erneute Übertragung gestellt (Fehlerseitenwiederholung). • Keine Antwort: Der Empfänger antwortet nicht. • Bes.: Die Leitung des Empfängers ist besetzt und die Übertragung ist deaktiviert. • Speicher voll: Der Speicher für Faxdateien ist fast voll und der Empfang war nicht erfolgreich. • SEnde: Die Obergrenze für Empfangsseiten wurde überschritten. Wird gedruckt, wenn die Anzahl der empfangenen Seiten 2.000 Seiten überschritten hat (IP-Adressfax/Internet Fax). • DatF: Dateifehler. Der Typ der empfangenen Datei wird nicht unterstützt (IP-Adressfax/Internet Fax). • DF: Dekod.-fehler. Beim Dekodieren der empfangenen Datei ist ein Fehler aufgetreten (IP-Adressfax/Internet Fax). • MDN: Beim Empfang der MDN-Antwort ist ein Fehler aufgetreten (Internet Fax). • DSN: Beim Empfang der DSN-Antwort ist ein Fehler aufgetreten (Internet Fax).
Bemerkungen	Eins der folgenden Elemente wird gedruckt. • L1: Hauptleitung • TMR: Timerübertragung • ORG: Originalformat angegeben • MIX: Übertragung im Mischmodus • CSRC: Ferndiagnose • PC: PC-FAX • SP: Original Sonderformat • RTX: Erneut senden • MBX: Vertraulich • L2: Nebenleitung • POL: Abruf • FME: Übertragung mit Rahmen löschen • CALL: Manuelle Übertragung • FWD: Weiterleitung • BND: Bindungsposition des Originals • FCODE: F-Code festgelegt • RLY: Relais • BUL: Bulletin • IPADR: IP-Adressfax • I-FAX: Internet Fax

8.3.2 Sendebericht

Die Übertragungsergebnisse werden automatisch ausgedruckt. In der Administratoreinstellung im Bedienerprogramm kann das Druckintervall festgelegt werden. Dabei stehen die folgenden Einstellungen zur Verfügung: "Ein", "Nur Fehler" und "Aus".



TX Result Report

P 1
04/27/2007 13:41
Serial No. A02E010901004
TC: 230

Destination	Start Time	Time	Prints	Result	Note
1	04-27 13:41	00:00:24	001/001	OK	L1

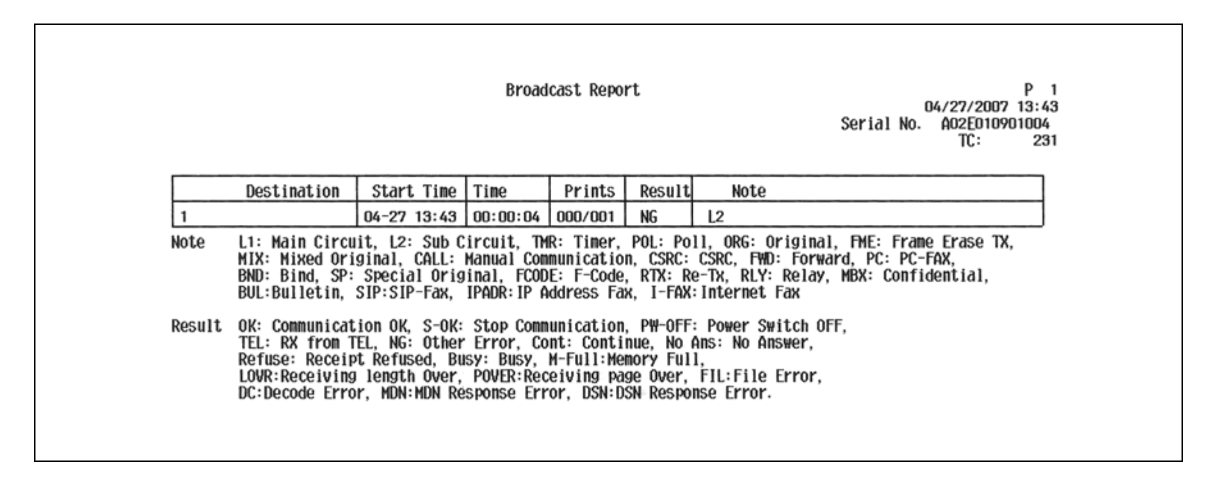
Note L1: Main Circuit, L2: Sub Circuit, TMR: Timer, POL: Poll, ORG: Original, FME: Frame Erase TX, MIX: Mixed Original, CALL: Manual Communication, CSRC: CSRC, FWD: Forward, PC: PC-FAX, BND: Bind, SP: Special Original, FCODE: F-Code, RTX: Re-Tx, RLY: Relay, MBX: Confidential, BUL:Bulletin, SIP:SIP-Fax, IPADR:IP Address Fax, I-FAX:Internet Fax

Result OK: Communication OK, S-OK: Stop Communication, PW-OFF: Power Switch OFF, TEL: RX from TEL, NG: Other Error, Cont: Continue, No Ans: No Answer, Refuse: Receipt Refused, Busy: Busy, M-Full:Memory Full, LOVR:Receiving length Over, POVER:Receiving page Over, FIL:File Error, DC:Decode Error, MDN:MDN Response Error, DSN:DSN Response Error.

8.3.3 Rundsendebericht

Der Bericht wird nach dem Abschluss des sequenziellen Rundsendevorgangs automatisch ausgedruckt.

Im Bedienerprogramm kann die Option [Sequenzieller Übertragungsbericht] aktiviert oder deaktiviert werden. Außerdem kann die Option [Berichtausgabe rundsenden] verwendet werden, um die Ausgabezeit für den Bericht festzulegen ("Alle Ziele" oder "Jedes Ziel einzeln").



Broadcast Report

P 1
04/27/2007 13:43
Serial No. A02E010901004
TC: 231

Destination	Start Time	Time	Prints	Result	Note
1	04-27 13:43	00:00:04	000/001	NG	L2

Note L1: Main Circuit, L2: Sub Circuit, TMR: Timer, POL: Poll, ORG: Original, FME: Frame Erase TX, MIX: Mixed Original, CALL: Manual Communication, CSRC: CSRC, FWD: Forward, PC: PC-FAX, BND: Bind, SP: Special Original, FCODE: F-Code, RTX: Re-Tx, RLY: Relay, MBX: Confidential, BUL:Bulletin, SIP:SIP-Fax, IPADR:IP Address Fax, I-FAX:Internet Fax

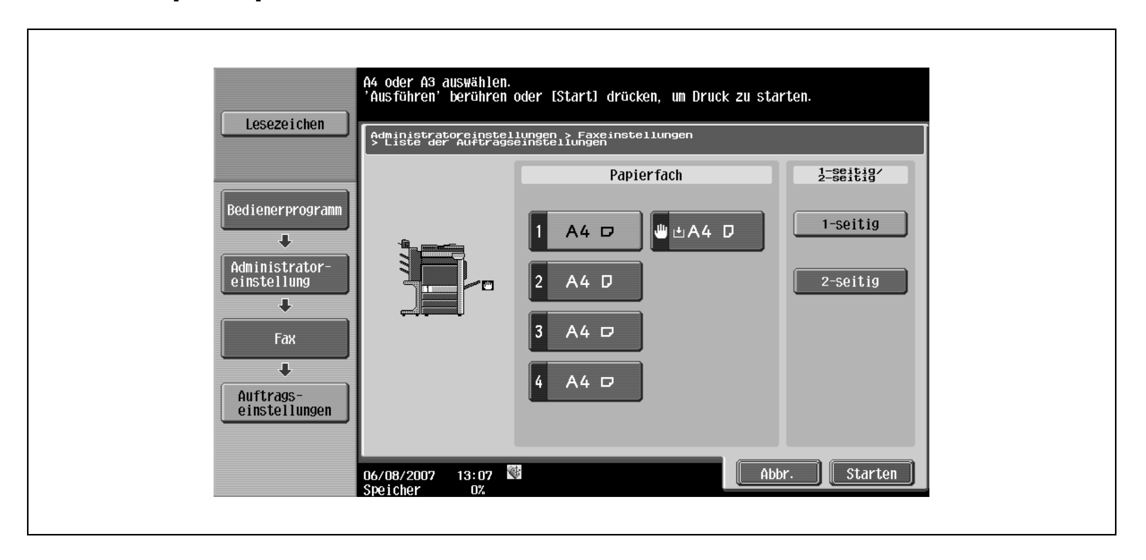
Result OK: Communication OK, S-OK: Stop Communication, PW-OFF: Power Switch OFF, TEL: RX from TEL, NG: Other Error, Cont: Continue, No Ans: No Answer, Refuse: Receipt Refused, Busy: Busy, M-Full:Memory Full, LOVR:Receiving length Over, POVER:Receiving page Over, FIL:File Error, DC:Decode Error, MDN:MDN Response Error, DSN:DSN Response Error.

8.3.4 Auftragseinstellungen

Die auf dem System eingerichtete Faxeinstellungsliste kann gedruckt werden.

So führen Sie den Druckvorgang durch

1. Wählen Sie im Bildschirm "Administratoreinstellung" die Option [Fax].
2. Berühren Sie [Auftragseinstellungen].
3. Geben Sie das Papierfach für die Ausgabe der Daten an und wählen Sie "1-seitig" oder "2-seitig".
4. Berühren Sie [Starten].



Faxeinstellungsliste

Fax Setting List

P 1
04/27/2007 11:51
Serial No. A02E010901004
TC: 220

Panel Initial Setting

Item	Setting	Item	Setting
Default Tab	From Registered Addresses	Address Book Default Index	Main
Time until Auto reset	9 min.	RX Display	OFF
Panel Initial Setting	ON	TX Display	OFF

Header Information

Item	Setting
Sender Name	C353
Sender Fax No.	

Header/Footer Position

Item	Setting	Item	Setting
Header Position	Outside Body Text	Destination Print	ON
Footer Position	OFF		

Line Parameter Setting

Item	Setting	Item	Setting
Dialing Method	PB	Receive Mode	Auto RX
Number of RX Call Rings	2 x	Number of Redials	1 x
Redial Interval	3 min.	TEL/FAX Auto Switch	OFF
	OFF		20
External Phone Voice Mail Setting	OFF	Line Monitor Sound	OFF
Line Monitor Sound Vol.	16		

TX/RX Settings

Item	Setting	Item	Setting
Incorrect User Box No. Entry	Print	Print/Fax Output Setting	Batch Print
Entering Power Save Mode (FAX)	Normal	Inch Paper Priority Over A4	ON
Print Paper Size	8.5x11	Min. Reduction for RX Print	96
Print Separate Fax Pages	OFF	Tray Selection for RX Print	Auto
File After Polling TX	Delete	Duplex Print (RX)	OFF
RX from Rejected Fax No.	Disconnect	No. of Sets (RX)	1

Report Settings

Item	Setting	Item	Setting
Activity Report	Every 100 Comm.	TX Result Report	If TX Fails
Sequential TX Report	ON	Timer Reservation TX Report	ON
Confidential Rx Report	ON	Bulletin TX Report	ON
TX Result Report Check	OFF	Broadcast Result Report	All Dest.
Relay TX Result Report	ON	Relay Request Report	ON
PC-Fax TX Error Report	OFF		
Network Fax RX Error Report	ON	Print E-Mail Message Body	On
MDN Message	On	DSN Message	Off

PBX Connection Setting

Item	Setting
PBX CN Mode Set	OFF

Fax Setting List

P 2
04/27/2007 11:51
Serial No. A02E010901004
TC: 220

Function ON/OFF Setting

Item	Setting	Item	Setting
Number Display Function	OFF	F-Code TX	ON
Destination Check Display Function	OFF	Relay RX	ON
Relay Print	OFF		

Forward TX Setting

Item	Setting
Forward condition	OFF
Forward Dest.	unregistration

Dial-In Settings

Item	Setting	Item	Setting
Dial-In Settings	OFF	Fax Number	unregistration
Dial Number	unregistration	PC-Fax Number	unregistration

Remote RX

Item	Setting
Remote RX	OFF

Memory RX

Item	Setting
Memory RX	OFF

Closed Network RX

Item	Setting
Closed Network RX	OFF

PC-Fax RX Setting

Item	Setting	Item	Setting
PC-Fax RX Setting	OFF	Receiving User Box Destination	***
Print After Receive	***	Password Check	***

Incomplete TX Hold

Item	Setting	Item	Setting
Incomplete TX Hold	OFF	Incomplete TX Hold Time	12 Hours

Fax Setting List

P 3
04/27/2007 11:51
Serial No. A02E010901004
TC: 220

Multi Line Settings

Item	Setting	Item	Setting
Dialing Method	PB	Number of RX Call Rings	2 X
Line Monitor Sound	OFF	PC-FAX TX Setting	No Selection
Number Display Function	OFF	Multi Line Settings	TX and RX

Item	Setting
Sender Fax No.	

Weiterleitungsliste

Fax Setting List

P 5
04/27/2007 11:51
Serial No. A02E010901004
TC: 220

Relay List

No.	Group No.	Password
000000007	001	1234

Empfangsbox nach Absender (TSI)

Fax Setting List

P 6
04/27/2007 11:51
Serial No. A02E010901004
TC: 220

Sender (TSI) RX User Box

No.	Sender (TSI)	Forwarding Destination
001	123	B00000001
002	124	B00000001

Note: E:E-Mail, F:FTP, S:SMB, G:Group, B:Box

Liste der vertraulichen und Bulletin-Boxen

Fax Setting List

P 7
04/27/2007 11:51
Serial No. A02E010901004
TC: 220

Confidential/Bulletin List

No.	Name	Password	Type
000000003	bb1		Bulletin
000000004	bb2		Bulletin
000000005	box02	1111	User Box No.

8.4 Berichtsausgabe im G3-Faxbetrieb

8.4.1 Sende-Abruf – Bericht

Die Ergebnisse der Abrufübertragung werden automatisch ausgedruckt.

Im Bedienerprogramm kann die Option [Sendebericht] auf "EIN", "Nur Fehler" oder "AUS" gesetzt werden.

Polling TX Report

P 1
04/27/2007 13:56
Serial No. A02E010901004
TC: 237

Destination	Start Time	Time	Prints	Result	Note
	04-27 13:56	00:00:13	001/001	OK	L1 POL

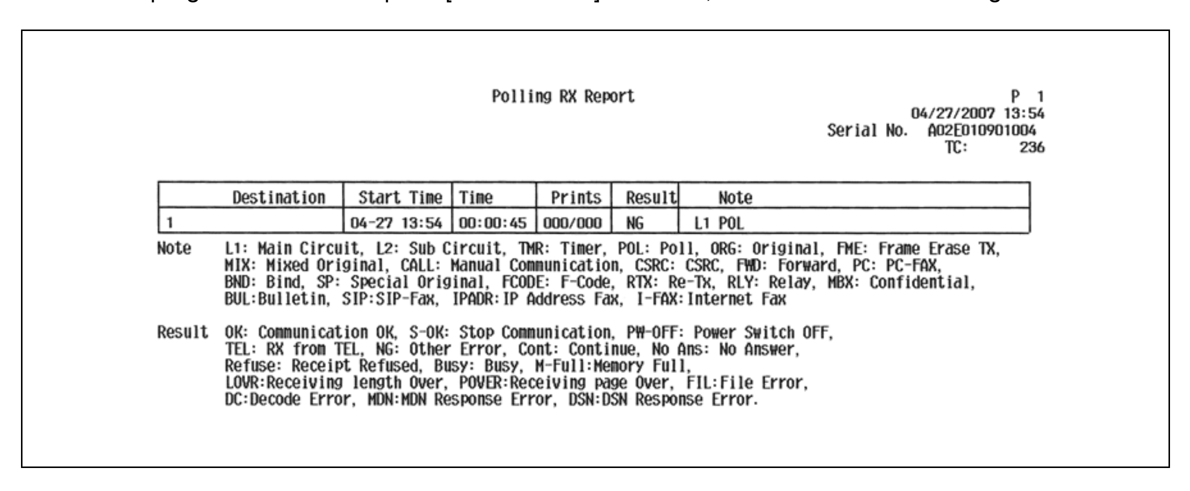
Note L1: Main Circuit, L2: Sub Circuit, TMR: Timer, POL: Poll, ORG: Original, FME: Frame Erase TX,
MIX: Mixed Original, CALL: Manual Communication, CSRC: CSRC, FWD: Forward, PC: PC-FAX,
BND: Bind, SP: Special Original, FCODE: F-Code, RTX: Re-Tx, RLY: Relay, MBX: Confidential,
BUL:Bulletin, SIP:SIP-Fax, IPADR:IP Address Fax, I-FAX:Internet Fax

Result OK: Communication OK, S-OK: Stop Communication, PW-OFF: Power Switch OFF,
TEL: RX from TEL, NG: Other Error, Cont: Continue, No Ans: No Answer,
Refuse: Receipt Refused, Busy: Busy, M-Full:Memory Full,
LOVR:Receiving length Over, POVER:Receiving page Over, FIL:File Error,
DC:Decode Error, MDN:MDN Response Error, DSN:DSN Response Error.

8.4.2 Abruf-Empfangsbericht

Der Bericht wird nach dem Abschluss eines Abrufempfangs automatisch ausgedruckt.

Im Bedienerprogramm kann die Option [Sendebericht] auf "EIN", "Nur Fehler" oder "AUS" gesetzt werden.



Polling RX Report

P 1
04/27/2007 13:54
Serial No. A02E010901004
TC: 236

Destination	Start Time	Time	Prints	Result	Note
1	04-27 13:54	00:00:45	000/000	NG	L1 POL

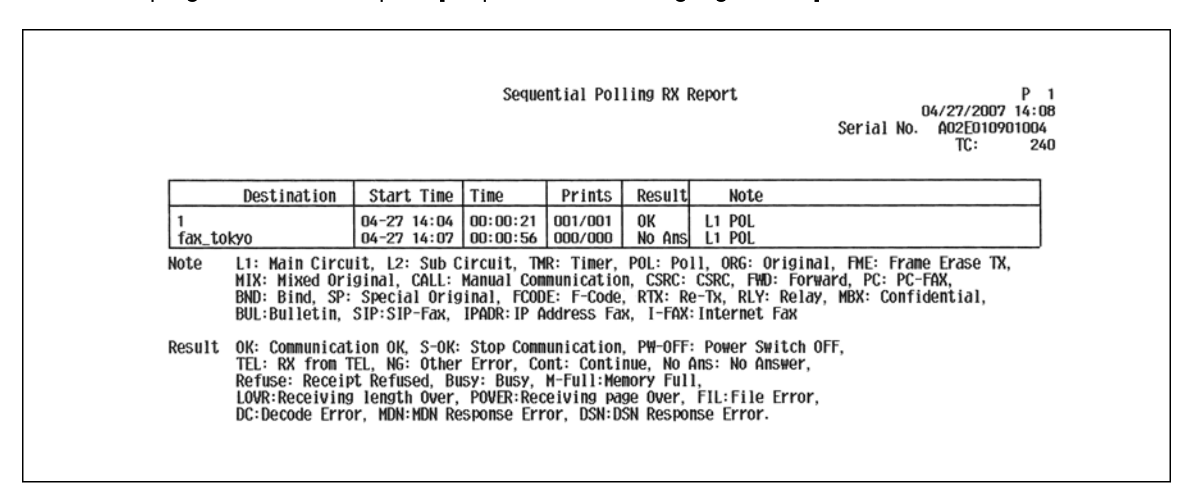
Note L1: Main Circuit, L2: Sub Circuit, TMR: Timer, POL: Poll, ORG: Original, FME: Frame Erase TX,
MIX: Mixed Original, CALL: Manual Communication, CSRC: CSRC, FWD: Forward, PC: PC-FAX,
BND: Bind, SP: Special Original, FCODE: F-Code, RTX: Re-Tx, RLY: Relay, MBX: Confidential,
BUL:Bulletin, SIP:SIP-Fax, IPADR:IP Address Fax, I-FAX:Internet Fax

Result OK: Communication OK, S-OK: Stop Communication, PW-OFF: Power Switch OFF,
TEL: RX from TEL, NG: Other Error, Cont: Continue, No Ans: No Answer,
Refuse: Receipt Refused, Busy: Busy, M-Full:Memory Full,
LOVR:Receiving length Over, POVER:Receiving page Over, FIL:File Error,
DC:Decode Error, MDN:MDN Response Error, DSN:DSN Response Error.

8.4.3 Sequenzieller Abruf – Empfangsbericht

Die Ergebnisse einer Abrufübertragung zu mehreren Zielen werden automatisch ausgedruckt.

Im Bedienerprogramm kann die Option [Sequenzieller Übertragungsbericht] aktiviert oder deaktiviert werden.



Sequential Polling RX Report

P 1
04/27/2007 14:08
Serial No. A02E010901004
TC: 240

Destination	Start Time	Time	Prints	Result	Note
1	04-27 14:04	00:00:21	001/001	OK	L1 POL
fax_tokyo	04-27 14:07	00:00:56	000/000	No Ans	L1 POL

Note L1: Main Circuit, L2: Sub Circuit, TMR: Timer, POL: Poll, ORG: Original, FME: Frame Erase TX,
MIX: Mixed Original, CALL: Manual Communication, CSRC: CSRC, FWD: Forward, PC: PC-FAX,
BND: Bind, SP: Special Original, FCODE: F-Code, RTX: Re-Tx, RLY: Relay, MBX: Confidential,
BUL:Bulletin, SIP:SIP-Fax, IPADR:IP Address Fax, I-FAX:Internet Fax

Result OK: Communication OK, S-OK: Stop Communication, PW-OFF: Power Switch OFF,
TEL: RX from TEL, NG: Other Error, Cont: Continue, No Ans: No Answer,
Refuse: Receipt Refused, Busy: Busy, M-Full:Memory Full,
LOVR:Receiving length Over, POVER:Receiving page Over, FIL:File Error,
DC:Decode Error, MDN:MDN Response Error, DSN:DSN Response Error.

8.4.4 Senden – Reservierungsbericht

Der Bericht wird automatisch ausgedruckt, wenn "Timerübertragung" festgelegt ist.

Im Bedienerprogramm kann die Option [Zeitvers. Senden Reservierungsber.] aktiviert oder deaktiviert werden.

Reservation Communication Report

P 1
04/27/2007 14:12
Serial No. A02E010901004
TC: 241

Destination	Create time	Start Time	Prints	Note
1	04-27 14:12	04-27 14:12	001	TMR

Note L1: Main Circuit, L2: Sub Circuit, TMR: Timer, POL: Poll, ORG: Original, FME: Frame Erase TX,
MIX: Mixed Original, CALL: Manual Communication, CSRC: CSRC, FWD: Forward, PC: PC-FAX,
BND: Bind, SP: Special Original, FCODE: F-Code, RTX: Re-Tx, RLY: Relay, MBX: Confidential,
BUL:Bulletin, SIP:SIP-Fax, IPADR:IP Address Fax, I-FAX:Internet Fax

8.4.5 Sende – Abruf – Reservierungsbericht

Die Bericht wird automatisch ausgedruckt, wenn eine Reservierung für eine Abrufübertragung (wenn ein Dokument in einer Benutzerbox für Abrufübertragung auf dem System gespeichert wird) vorgenommen wird.

Im Bedienerprogramm kann die Option [Zeitvers. Senden Reservierungsber.] aktiviert oder deaktiviert werden.

Reservation Polling TX Report

P 1
04/27/2007 13:50
Serial No. A02E010901004
TC: 233

Destination	Create time	Start Time	Prints	Note
	04-27 13:50	----- --:--	001	

Note L1: Main Circuit, L2: Sub Circuit, TMR: Timer, POL: Poll, ORG: Original, FME: Frame Erase TX,
MIX: Mixed Original, CALL: Manual Communication, CSRC: CSRC, FWD: Forward, PC: PC-FAX,
BND: Bind, SP: Special Original, FCODE: F-Code, RTX: Re-Tx, RLY: Relay, MBX: Confidential,
BUL:Bulletin, SIP:SIP-Fax, IPADR:IP Address Fax, I-FAX:Internet Fax

8.4.6 Rundsenden – Reservierungsbericht

Der Bericht wird automatisch ausgedruckt, wenn ein sequenzieller Rundsendevorgang reserviert wird.

Im Bedienerprogramm kann die Option [Zeitvers. Senden Reservierungsber.] aktiviert oder deaktiviert werden.

Broadcast Reserved Report

P 1
04/27/2007 14:12
Serial No. A02E010901004
TC: 242

Destination	Create time	Start Time	Prints	Note
fax_tokyo	04-27 14:12	04-27 14:14	001	TMR
1	04-27 14:12	04-27 14:14	001	TMR

Note L1: Main Circuit, L2: Sub Circuit, TMR: Timer, POL: Poll, ORG: Original, FME: Frame Erase TX,
MIX: Mixed Original, CALL: Manual Communication, CSRC: CSRC, FWD: Forward, PC: PC-FAX,
BND: Bind, SP: Special Original, FCODE: F-Code, RTX: Re-Tx, RLY: Relay, MBX: Confidential,
BUL:Bulletin, SIP:SIP-Fax, IPADR:IP Address Fax, I-FAX:Internet Fax

8.4.7 Abrufempfang – Reservierungsbericht für ein Ziel

Der Bericht wird automatisch ausgedruckt, wenn ein Abrufempfang für ein Ziel reserviert wird.

Im Bedienerprogramm kann die Option [Zeitvers. Senden Reservierungsber.] aktiviert oder deaktiviert werden.

An address Polling Rx Reserved Report

P 1
04/27/2007 14:17
Serial No. A02E010901004
TC: 245

Destination	Create time	Start Time	Prints	Note
1	04-27 14:17	04-27 14:20	000	TMR POL

Note L1: Main Circuit, L2: Sub Circuit, TMR: Timer, POL: Poll, ORG: Original, FME: Frame Erase TX, MIX: Mixed Original, CALL: Manual Communication, CSRC: CSRC, FWD: Forward, PC: PC-FAX, BND: Bind, SP: Special Original, FCODE: F-Code, RTX: Re-Tx, RLY: Relay, MBX: Confidential, BUL:Bulletin, SIP:SIP-Fax, IPADR:IP Address Fax, I-FAX:Internet Fax

8.4.8 Sequenzieller Abrufempfang – Reservierungsbericht

Der Bericht wird automatisch ausgedruckt, wenn ein Abrufempfang für mehrere Ziele reserviert wird.

Im Bedienerprogramm kann die Option [Zeitvers. Senden Reservierungsber.] aktiviert oder deaktiviert werden.

Polling RX Report

P 1
04/27/2007 14:20
Serial No. A02E010901004
TC: 247

Destination	Start Time	Time	Prints	Result	Note
1	04-27 14:20	00:00:21	001/001	OK	L1 TMR POL

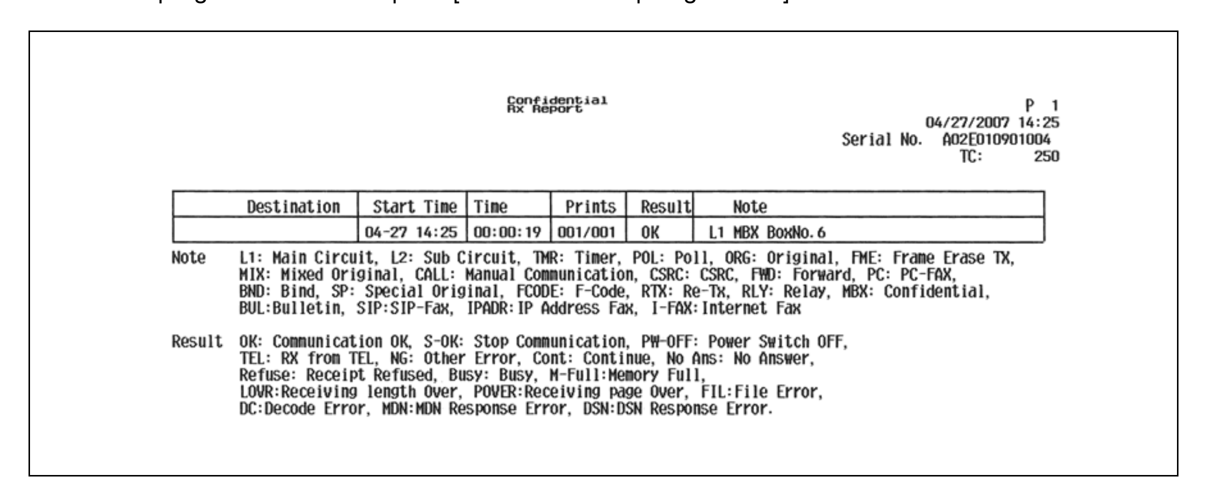
Note L1: Main Circuit, L2: Sub Circuit, TMR: Timer, POL: Poll, ORG: Original, FME: Frame Erase TX, MIX: Mixed Original, CALL: Manual Communication, CSRC: CSRC, FWD: Forward, PC: PC-FAX, BND: Bind, SP: Special Original, FCODE: F-Code, RTX: Re-Tx, RLY: Relay, MBX: Confidential, BUL:Bulletin, SIP:SIP-Fax, IPADR:IP Address Fax, I-FAX:Internet Fax

Result OK: Communication OK, S-OK: Stop Communication, PW-OFF: Power Switch OFF, TEL: RX from TEL, NG: Other Error, Cont: Continue, No Ans: No Answer, Refuse: Receipt Refused, Busy: Busy, M-Full:Memory Full, LOVR:Receiving length Over, POVER:Receiving page Over, FIL:File Error, DC:Decode Error, MDN:MDN Response Error, DSN:DSN Response Error.

8.4.9 Vertraulicher Empfangsbericht

Der Bericht wird nach dem Abschluss eines vertraulichen Empfangsvorgangs automatisch ausgedruckt.

Im Bedienerprogramm kann die Option [Vertraulicher Empfangsbericht] aktiviert oder deaktiviert werden.



Confidential Rx Report

P 1
04/27/2007 14:25
Serial No. A02E010901004
TC: 250

Destination	Start Time	Time	Prints	Result	Note
	04-27 14:25	00:00:19	001/001	OK	L1 MBX BoxNo.6

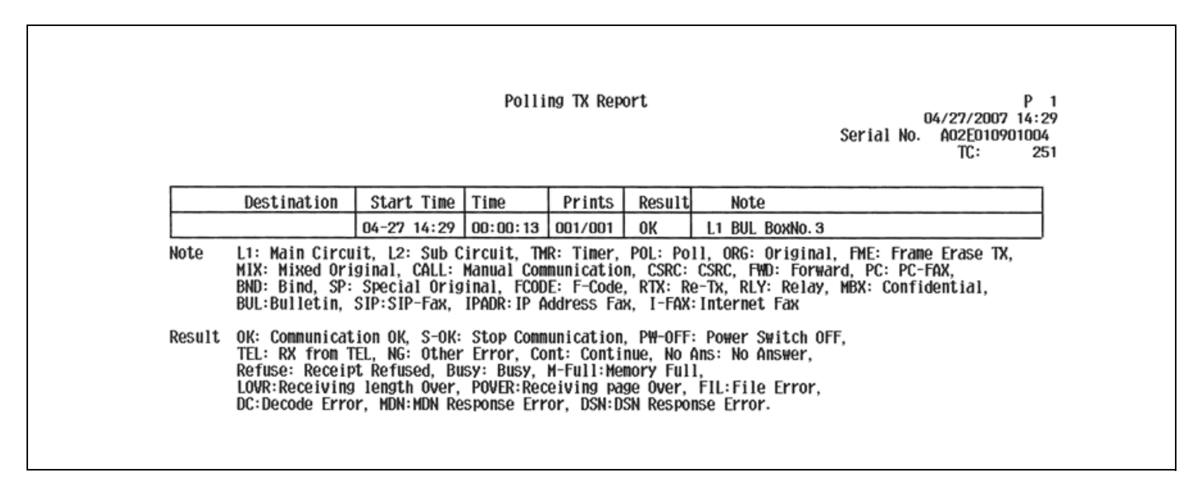
Note L1: Main Circuit, L2: Sub Circuit, TMR: Timer, POL: Poll, ORG: Original, FME: Frame Erase TX, MIX: Mixed Original, CALL: Manual Communication, CSRC: CSRC, FWD: Forward, PC: PC-FAX, BND: Bind, SP: Special Original, FCODE: F-Code, RTX: Re-Tx, RLY: Relay, MBX: Confidential, BUL:Bulletin, SIP:SIP-Fax, IPADR:IP Address Fax, I-FAX:Internet Fax

Result OK: Communication OK, S-OK: Stop Communication, PW-OFF: Power Switch OFF, TEL: RX from TEL, NG: Other Error, Cont: Continue, No Ans: No Answer, Refuse: Receipt Refused, Busy: Busy, M-Full:Memory Full, LOVR:Receiving length Over, POVER:Receiving page Over, FIL:File Error, DC:Decode Error, MDN:MDN Response Error, DSN:DSN Response Error.

8.4.10 Abruf-Übertragungsbericht

Der Bericht wird automatisch ausgedruckt, wenn ein in einer Bulletin-Box registriertes Dokument per Sende-Abruf übertragen wird.

Im Bedienerprogramm kann die Option [Abruf-Übertragungsbericht] aktiviert oder deaktiviert werden.



Polling TX Report

P 1
04/27/2007 14:29
Serial No. A02E010901004
TC: 251

Destination	Start Time	Time	Prints	Result	Note
	04-27 14:29	00:00:13	001/001	OK	L1 BUL BoxNo.3

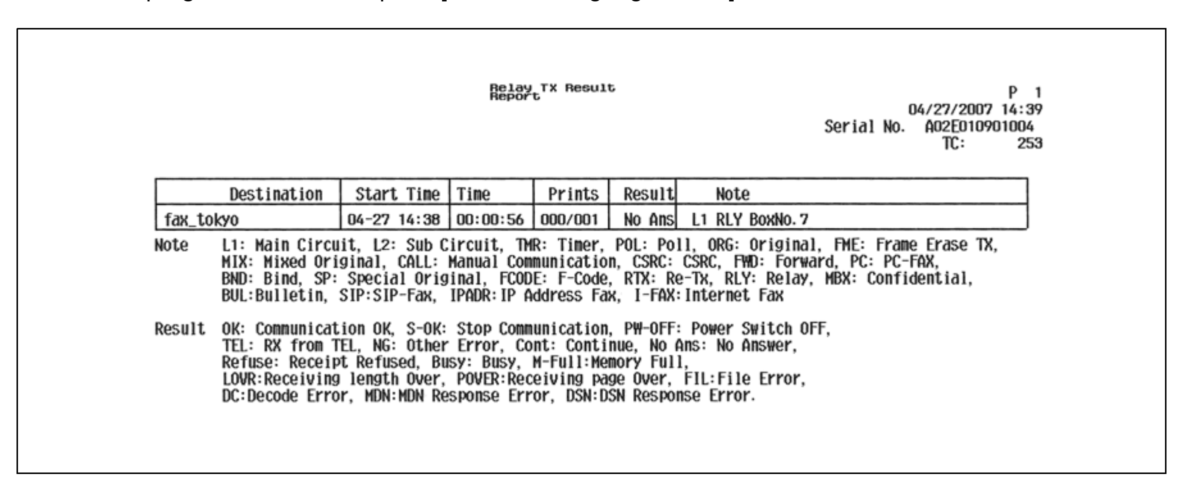
Note L1: Main Circuit, L2: Sub Circuit, TMR: Timer, POL: Poll, ORG: Original, FME: Frame Erase TX,
MIX: Mixed Original, CALL: Manual Communication, CSRC: CSRC, FWD: Forward, PC: PC-FAX,
BND: Bind, SP: Special Original, FCODE: F-Code, RTX: Re-Tx, RLY: Relay, MBX: Confidential,
BUL:Bulletin, SIP:SIP-Fax, IPADR:IP Address Fax, I-FAX:Internet Fax

Result OK: Communication OK, S-OK: Stop Communication, PW-OFF: Power Switch OFF,
TEL: RX from TEL, NG: Other Error, Cont: Continue, No Ans: No Answer,
Refuse: Receipt Refused, Busy: Busy, M-Full:Memory Full,
LOVR:Receiving length Over, POVER:Receiving page Over, FIL:File Error,
DC:Decode Error, MDN:MDN Response Error, DSN:DSN Response Error.

8.4.11 Relais-Bericht

Der Bericht wird automatisch ausgedruckt, wenn das System als Relais-Station für die Übertragung von Daten zu einem Relais-Ziel fungiert.

Im Bedienerprogramm kann die Option [Relaisübertragungsbericht] aktiviert oder deaktiviert werden.



Relay TX Result Report

P 1
04/27/2007 14:39
Serial No. A02E010901004
TC: 253

Destination	Start Time	Time	Prints	Result	Note
fax_tokyo	04-27 14:38	00:00:56	000/001	No Ans	L1 RLY BoxNo.7

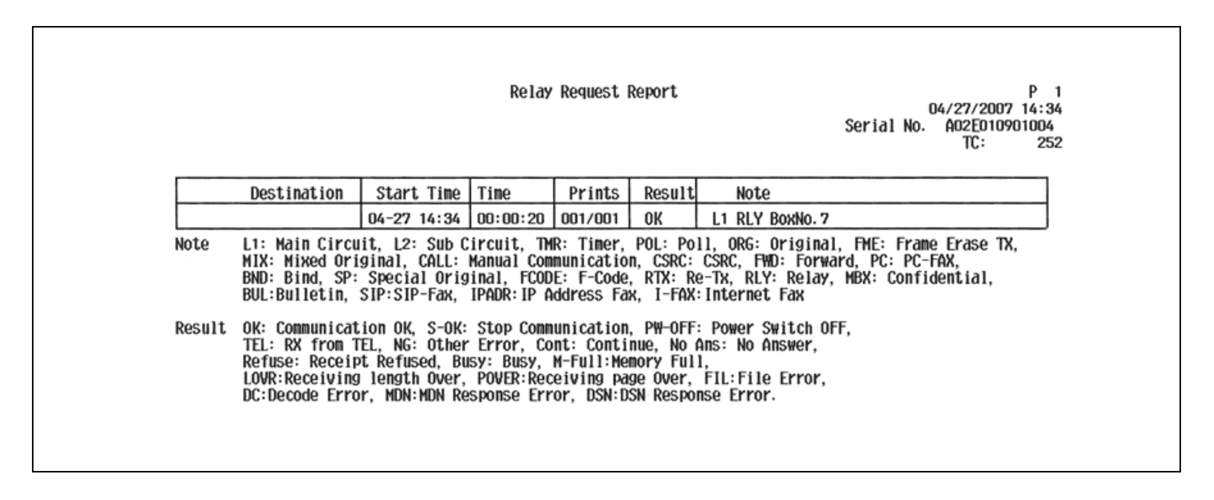
Note L1: Main Circuit, L2: Sub Circuit, TMR: Timer, POL: Poll, ORG: Original, FME: Frame Erase TX,
MIX: Mixed Original, CALL: Manual Communication, CSRC: CSRC, FWD: Forward, PC: PC-FAX,
BND: Bind, SP: Special Original, FCODE: F-Code, RTX: Re-Tx, RLY: Relay, MBX: Confidential,
BUL:Bulletin, SIP:SIP-Fax, IPADR:IP Address Fax, I-FAX:Internet Fax

Result OK: Communication OK, S-OK: Stop Communication, PW-OFF: Power Switch OFF,
TEL: RX from TEL, NG: Other Error, Cont: Continue, No Ans: No Answer,
Refuse: Receipt Refused, Busy: Busy, M-Full:Memory Full,
LOVR:Receiving length Over, POVER:Receiving page Over, FIL:File Error,
DC:Decode Error, MDN:MDN Response Error, DSN:DSN Response Error.

8.4.12 Relaisanforderungsbericht

Der Bericht wird automatisch ausgedruckt, wenn dieses System als Relais-Verteilungsstation fungiert und ein Dokument von einer Relais-Ausgangsstation empfängt.

Im Bedienerprogramm kann die Option [Relaisanforderung Empfangsbericht] aktiviert oder deaktiviert werden.



Relay Request Report

P 1
04/27/2007 14:34
Serial No. A02E010901004
TC: 252

Destination	Start Time	Time	Prints	Result	Note
	04-27 14:34	00:00:20	001/001	OK	L1 RLY BoxNo.7

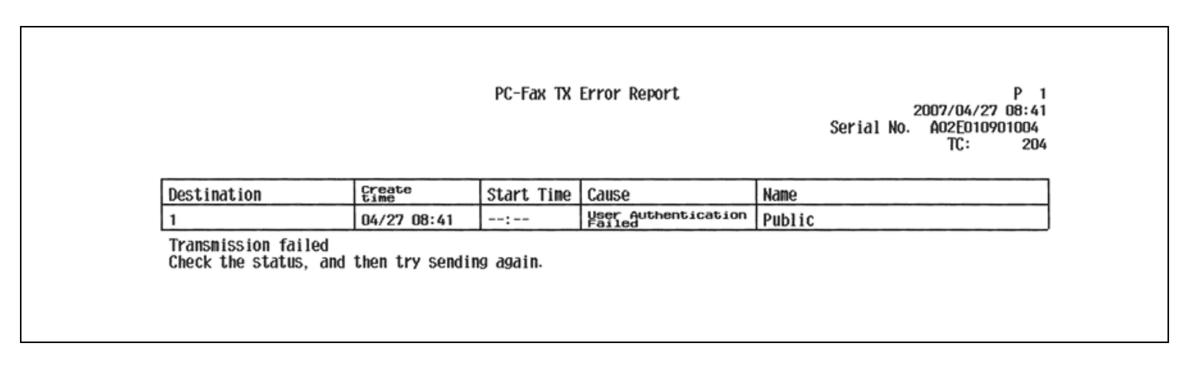
Note L1: Main Circuit, L2: Sub Circuit, TMR: Timer, POL: Poll, ORG: Original, FME: Frame Erase TX,
MIX: Mixed Original, CALL: Manual Communication, CSRC: CSRC, FWD: Forward, PC: PC-FAX,
BND: Bind, SP: Special Original, FCODE: F-Code, RTX: Re-Tx, RLY: Relay, MBX: Confidential,
BUL:Bulletin, SIP:SIP-Fax, IPADR:IP Address Fax, I-FAX:Internet Fax

Result OK: Communication OK, S-OK: Stop Communication, PW-OFF: Power Switch OFF,
TEL: RX from TEL, NG: Other Error, Cont: Continue, No Ans: No Answer,
Refuse: Receipt Refused, Busy: Busy, M-Full:Memory Full,
LOVR:Receiving length Over, POVER:Receiving page Over, FIL:File Error,
DC:Decode Error, MDN:MDN Response Error, DSN:DSN Response Error.

8.4.13 PC-Fax – Übertragungsfehlerbericht

Der Bericht wird automatisch ausgedruckt, wenn ein Fehler bei der PC-Fax-Übertragung auftritt.

Im Bedienerprogramm kann die Option [PC-Fax-Übertr.-fehlerbericht] aktiviert oder deaktiviert werden.



PC-Fax TX Error Report

P 1
2007/04/27 08:41
Serial No. A02E010901004
TC: 204

Destination	Create time	Start Time	Cause	Name
1	04/27 08:41	--:--	User Authentication Failed	Public

Transmission failed
Check the status, and then try sending again.

8.5 Berichtsausgabe im Internet-Faxbetrieb

8.5.1 Netzwerkfax-Empfangsfehlerbericht

Der Bericht wird ausgedruckt, wenn ein Fehler beim Internet-Fax- oder IP-Adressfax-Empfang aufgetreten ist.

Im Bedienerprogramm kann die Option [Netzwerkfax-Empfangsfehlerbericht] aktiviert oder deaktiviert werden.

Internet Fax Rx Error Report

P 1
2007/04/27 09:10
Serial No. A02E010901004
TC: 208

From	Receiving time	Cause	Subject
admin@test2.local	04/27 09:10	File Error	notice1

8.5.2 I-FAX-Empfangsbericht (MDN)

Es wird automatisch eine Meldung ausgedruckt, wenn das System eine Antwort auf eine Bestätigungsaufforderung des Absenders schickt.

Im Bedienerprogramm kann über die Option [MDN-Nachricht] festgelegt werden, ob diese Meldung ausgedruckt werden soll.

Print MDN Message

P 1
2007/04/27 09:12
Serial No. A02E010901004
TC: 209

From : user29@cso.konicaminolta.jp
Subject : Your message was processed successfully.(MDN)
Receiving time : 2007/04/27 09:12:15

8.5.3 I-FAX-Empfangsbericht (DSN)

Es wird automatisch eine Meldung ausgedruckt, wenn das System beim Eingang einer E-Mail-Nachricht auf dem Empfangs-Mailserver eine an den Absender zu übermittelnde DSN-Nachricht erhält.

Im Bedienerprogramm kann über die Option [DSN-Nachricht] festgelegt werden, ob diese Meldung ausgedruckt werden soll.

Print DSN Message

P 1
11/16/2006 16:54
Serial No. 50GE00007
TC: 1543

From
Subject Your message was delivered successfully. (DSN)
Receiving time 11/16/2006 16:53:51

8.5.4 Empfangener Nachrichtentext

Legen Sie fest, ob der Nachrichtentext einer empfangenen E-Mail-Nachricht automatisch ausgedruckt werden soll.

Im Bedienerprogramm kann über die Option [E-Mail-Nachrichtentext drucken] festgelegt werden, ob der Nachrichtentext ausgedruckt werden soll.

Print E-mail
Message Body

P 1
11/14/2006 18:40
Serial No. 1
TC: 239

Subject Fw: subject

Receiving time 11/14/2006 18:40:55

From test02@test.local

Document Name SKMBT_C55006111418230.tif

Text

seijou jushinn innsatsu



Details

Auch wenn [E-Mail-Nachrichtentext drucken] auf [Ein] gesetzt ist, wird der Nachrichtentext einer E-Mail nicht gedruckt, wenn der Header der empfangenen E-Mail die Zeichenfolge "Content-XCIAJWNETFAX: IGNORE" enthält oder wenn kein Nachrichtentext in der E-Mail vorhanden ist.

Wenn eine in einem Anhang empfangene Datei nicht gedruckt werden kann, wird entsprechend den Einstellungen unter [Netzwerkfax-Empfangsfehlerbericht] weiter verfahren.

8.5.5 E-Mail Betreff/Text-Liste

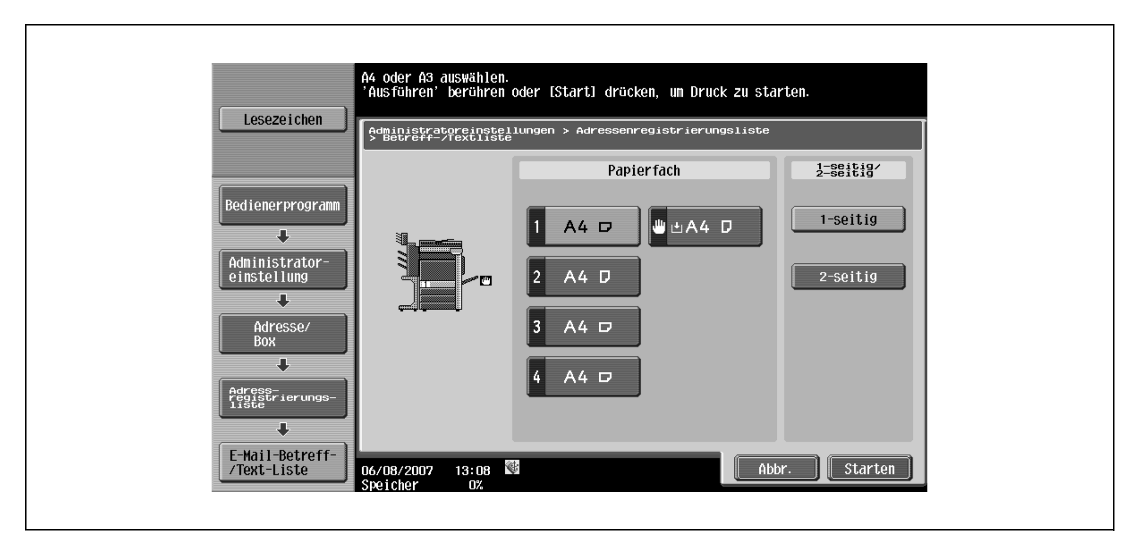
Eine Liste der registrierten Betreffs und Textteile kann ausgedruckt werden.

So führen Sie den Druckvorgang durch

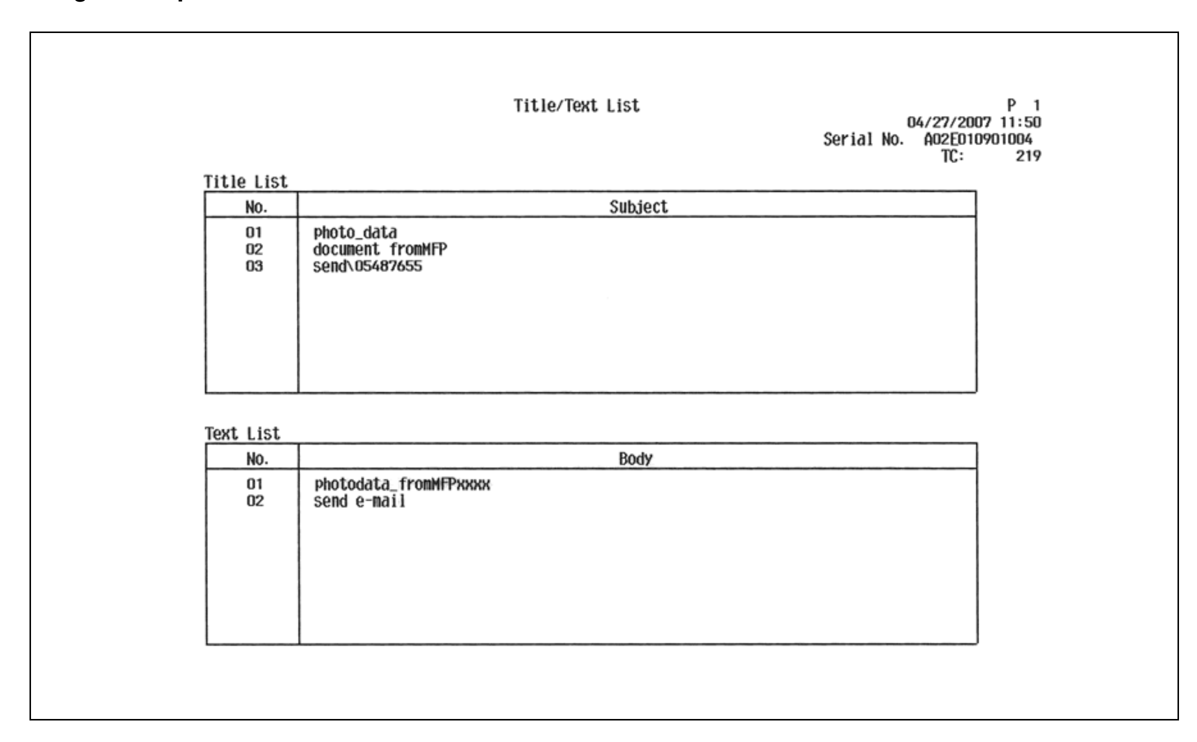
1 Wählen Sie im Bildschirm "Administratoreinstellung" die Option [E-Mail-Betreff-/Text-Liste] in der [Adressregistrierungsliste] unter [Adresse/ Box].

2 Geben Sie das Papierfach für die Ausgabe der Daten an und wählen Sie "1-seitig" oder "2-seitig".

3 Berühren Sie [Starten].



Ausgabebeispiel



Title/Text List

P 1
04/27/2007 11:50
Serial No. A02E010901004
TC: 219

Title List

No.	Subject
01	photo_data
02	document fromMFP
03	send\05487655

Text List

No.	Body
01	photodata_fromMFPxxxx
02	send e-mail

8.6 Berichtsausgabe im IP-Betrieb

8.6.1 Netzwerkfax-Empfangsfehlerbericht

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Netzwerkfax-Empfangsfehlerbericht" auf Seite 8-24.

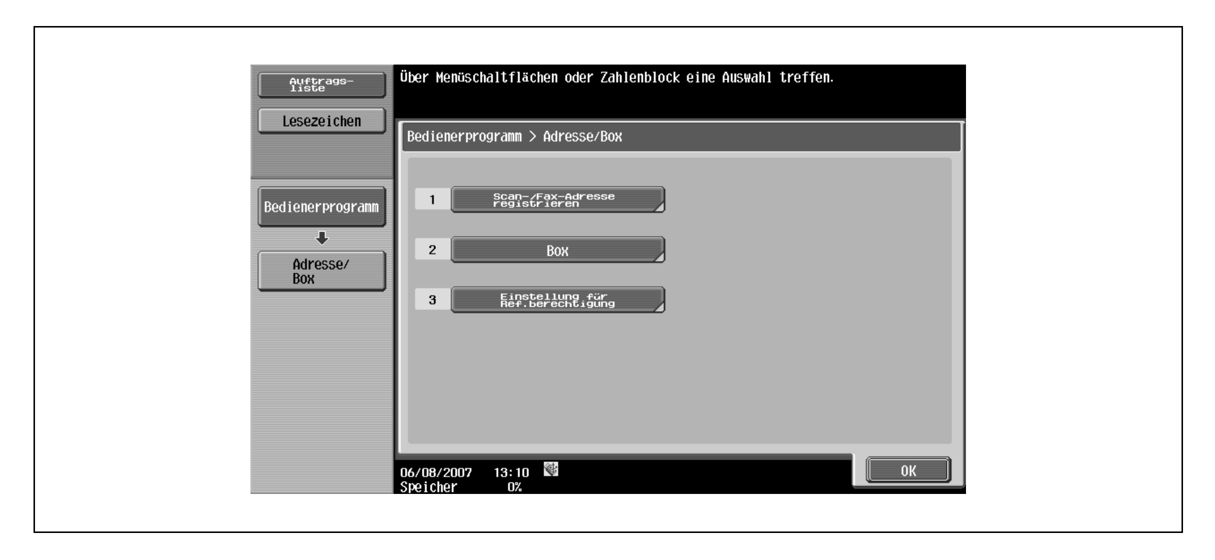
9 Einstellungen im Benutzermodus

9 Einstellungen im Benutzermodus

9.1 Menüstrukturen im Benutzermodus

Folgende Elemente können in den Benutzereinstellungen eingerichtet werden. Diese Menüstrukturen beinhalten Elemente für die Funktionen Netzwerk-Scan, G3-Fax und Netzwerkfax.

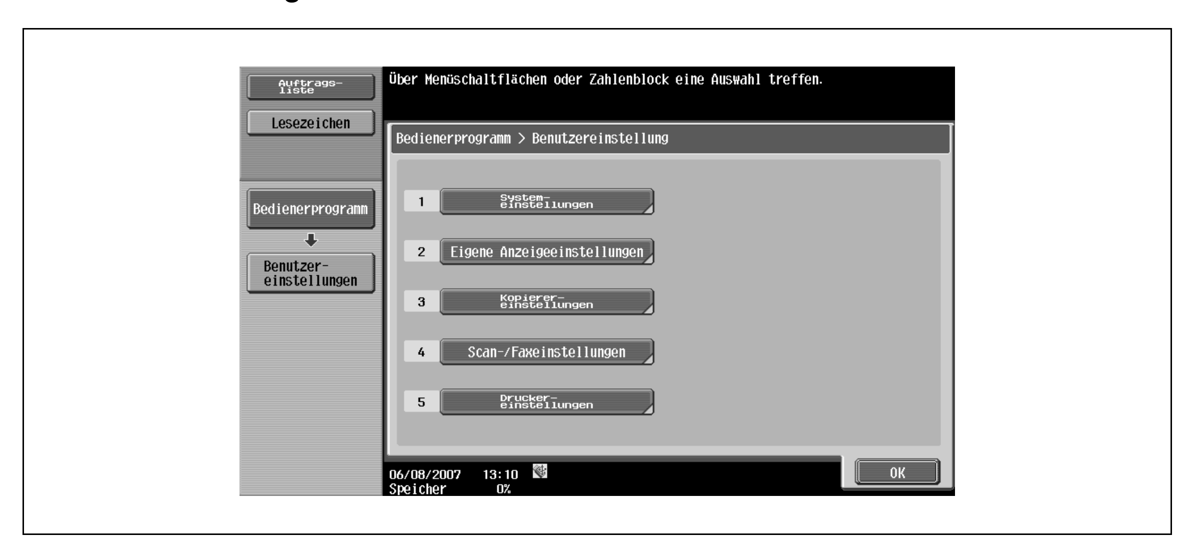
9.1.1 Adresse/Box



Erste Menüebene	Zweite Menüebene	Dritte Menüebene	Vierte Menüebene
[1] Scan-/Fax-Adresse registrieren	[1] Adressbuch	[1] E-Mail (S. 9-8)	Speicher-Nr.
			Name
			E-Mail Adresse
			Index
			Symbol
		[2] Box (S. 9-10)	Speicher-Nr.
			Name
			Box speichern
			Index
			Symbol
		[3] Fax (S. 9-13)	Speicher-Nr.
			Name
			Adresse
			Leitungeinstellung
			Index
			Symbol
		[4] PC (SMB) (S. 9-18)	Speicher-Nr.
			Name
			Benutzer-ID
			Kennwort
			Host-Adresse
			Dateipfad
			Referenz
			Index
			Symbol

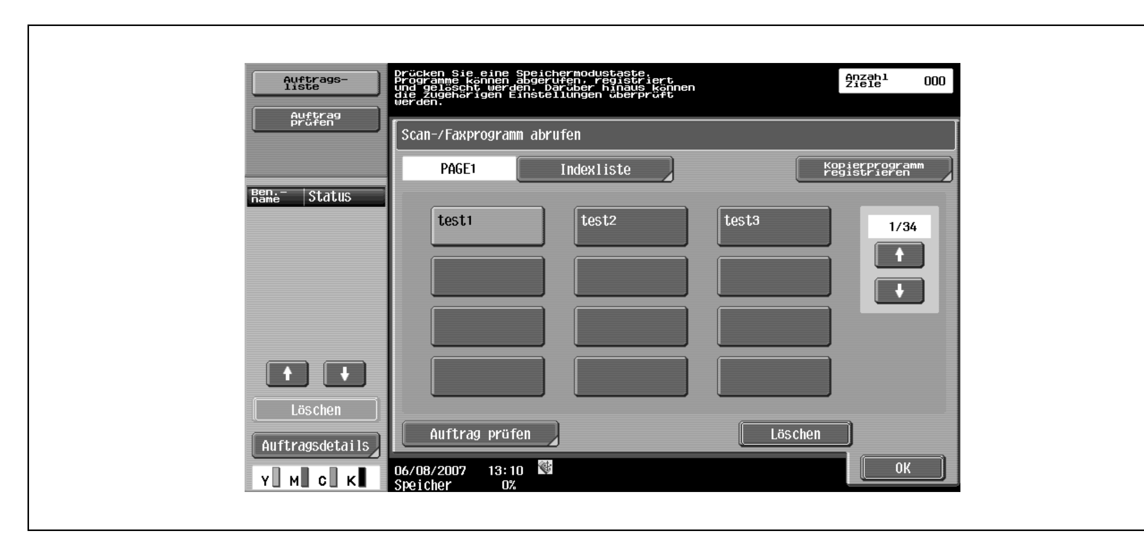
Erste Menüebene	Zweite Menüebene	Dritte Menüebene	Vierte Menüebene
[1] Scan-/Fax-Adresse registrieren	[1] Adressbuch	[5] FTP (S. 9-22)	Speicher-Nr.
			Name
			Host-Adresse
			Dateipfad
			Benutzer-ID
			Kennwort
			Anonym
			PASV-Modus
			Proxy
			Port-Nummer
			Index
			Symbol
		[6] WebDAV (S. 9-26)	Speicher-Nr.
			Name
			Benutzer-ID
			Kennwort
			Host-Adresse
			Dateipfad
			Proxy
			SSL-Einstell.
			Port-Nummer
			Index
			Symbol
		[7] IP-Adressfax (S. 9-30)	Speicher-Nr.
			Name
			Host-Adresse
			Port-Nummer
			Gerätetyp des Ziels
			Index
			Symbol
		[8] Internet Fax (S. 9-33)	Speicher-Nr.
			Name
			Index
			E-Mail Adresse
			Empfang (Ziel)
			Index
			Symbol
	[3] Gruppe (S. 9-36)	Name	
		Gruppe festlegen	
		Symbol	
	[4] E-Mail-Einstellungen	[1] E-Mail-Betreff (S. 9-38)	
		[2] E-Mail-Text (S. 9-39)	
[3] Einstellungen für Referenzberechtigungen	[1] Adressstufeneinstellung	[1] Adressbuch (S. 9-45)	
		[2] Gruppe (S. 9-46)	
		[3] Programm (S. 9-46)	

9.1.2 Benutzereinstellung



Erste Menüebene	Zweite Menüebene	Dritte Menüebene	Vierte Menüebene
[2] Eigene Anzeigeeinstellungen	[2] Scan-/Faxeinstellungen	Voreinstellung für Anzeige (S. 9-47)	
		Voreinstellungen für Programm (S. 9-48)	
		Voreinstellung Adressbuch (S. 9-48)	
		Kurzwahl 1 (S. 9-48)	
		Kurzwahl 2 (S. 9-48)	
		Standardadressbuch (S. 9-49)	
	[4] Voreinstellung Faxdisplay	Sendeanzeige (S. 9-50)	
		Empfangsanzeige (S. 9-50)	
	[7] Einstell. für Suchoptionen (S. 9-51)	Empfangsanzeige (S. 9-51)	
[4] Scan-/Faxeinstellungen	JPEG-Komprimierung (S. 9-51)		
	TIFF-Komprimierung (S. 9-51)		
	TWAIN-Sperrzeit (S. 9-53)		
	Standard-Scan-/ Faxeinstellungen (S. 9-53)		
	Komprimierungsstufe für Kompaktes PDF/XPS (S. 9-54)		

9.1.3 Scan-/Faxprogramm abrufen



Erste Menüebene	Zweite Menüebene	Dritte Menüebene	Vierte Menüebene
Kopierprogramm registrieren	Name (S. 9-40)		
	Adresse (S. 9-41)		
	URL- Adresse (S. 9-41)		
Auftrag prüfen	Adresse prüfen (S. 9-42)		
	Scaneinstellungen bestätigen (S. 9-42)		
	Originaleinst. prüfen (S. 9-43)		
	Übertragungs-einstellungen (S. 9-43)		
	E-Mail-Einstellungen bestätigen (S. 9-43)		
	Einstellungen f. URL Benachricht. prüfen (S. 9-44)		
Löschen			

9.2 Adresse/Box

Es können maximal 2.000 Ziele für das Adressbuch registriert werden.



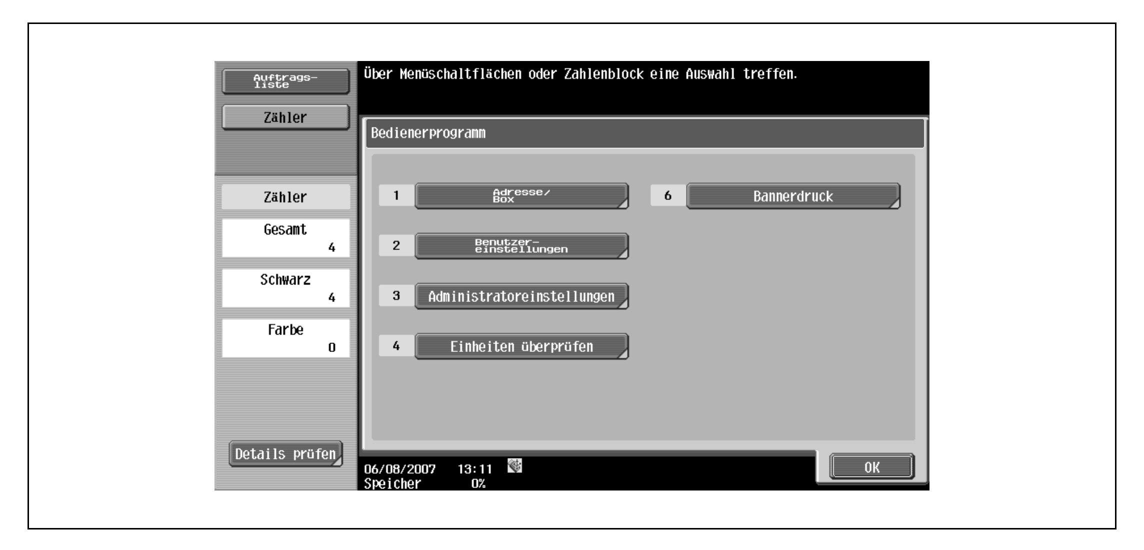
Details

Wenn die Option "Adressenspeicher ändern" in der Administratoreinstellung beschränkt wurde, nehmen Sie diese Einstellungen im Bildschirm "Administratoreinstellung" unter "Adresse/Box" vor.

9.2.1 Aufrufen des Bildschirms "Adresse/Box"

1. Drücken Sie zum Aufrufen des Bildschirms "Adresse/Box" die Taste [Bedienerprog./Zähler] auf dem Bedienfeld.

2. Berühren Sie [Adresse/Box].





Details

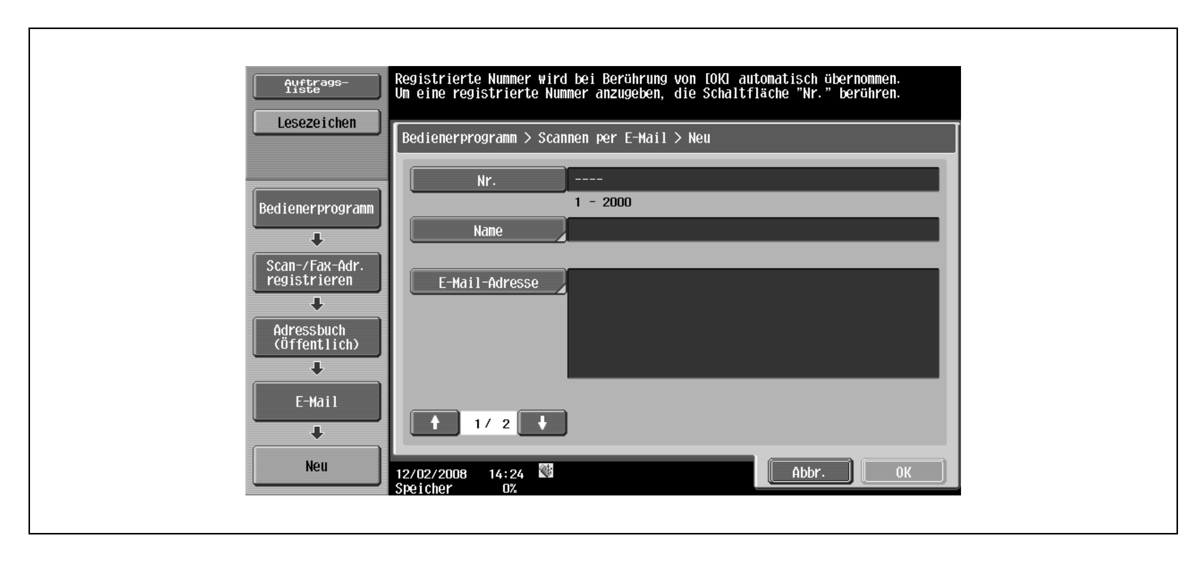
Im Bildschirm "Bedienerprogramm" können Sie eine Einstellung auch auswählen, indem Sie über die Tastatur die Zahl neben der gewünschten Schaltfläche eingeben. Zur Auswahl von [1 Adresse/Box] müssen Sie also die Taste [1] auf der Tastatur drücken.

9.2.2 Adressbuch – E-Mail

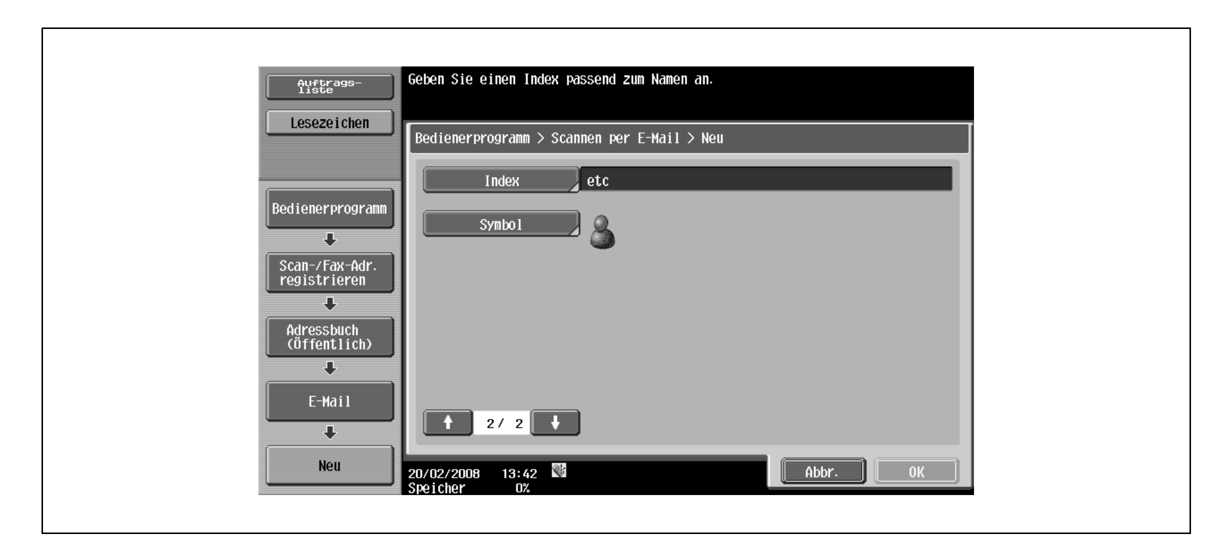
E-Mail-Adressen können registriert werden.

➔ Berühren Sie zum Registrieren einer neuen Adresse [Neu].

Bildschirm 1/2



Bildschirm 2/2





Details

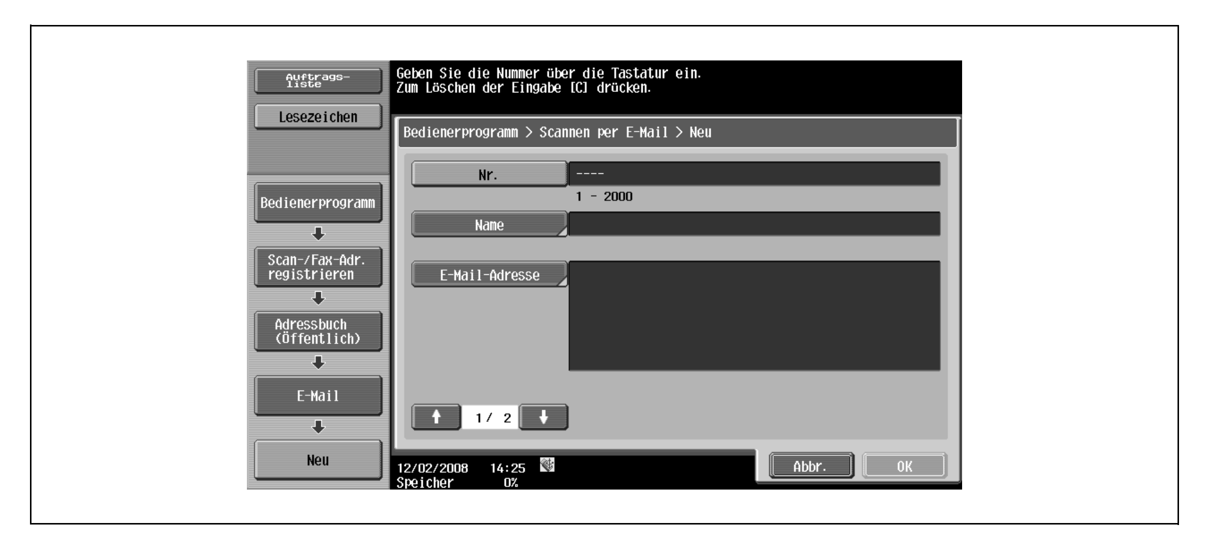
Wählen Sie zum Überprüfen einer registrierten Adresse den gewünschten Registrierungsnamen und berühren Sie dann [Auftragseinst. prüfen].

Wählen Sie zum Ändern von registrierten Adresseinstellungen den gewünschten Registrierungsnamen und berühren Sie dann [Bearbeiten]. Die Registrierungsnummer kann nicht im Bearbeitungsbildschirm geändert werden.

Wählen Sie zum Löschen einer registrierten Adresse den gewünschten Registrierungsnamen und berühren Sie dann [Löschen].

Nr.

➔ Berühren Sie [Nr.] und geben Sie dann die Registrierungsnummer des Adressbuchs (zwischen 1 und 2.000) ein.
Wenn der Bildschirm geöffnet wird, wird die niedrigste verfügbare Nummer angezeigt.



Name

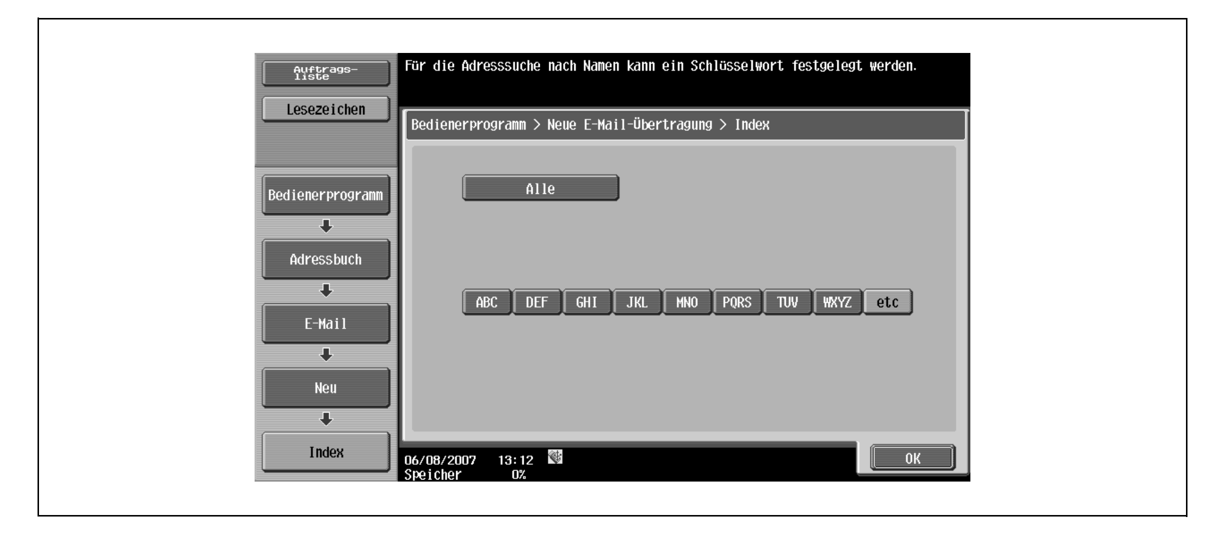
➔ Geben Sie über das Touch Display den Registrierungsnamen des Adressbuchs ein (maximal 24 Zeichen).

E-Mail-Adresse

➔ Geben Sie über das Touch Display die Ziel-E-Mail-Adresse ein.

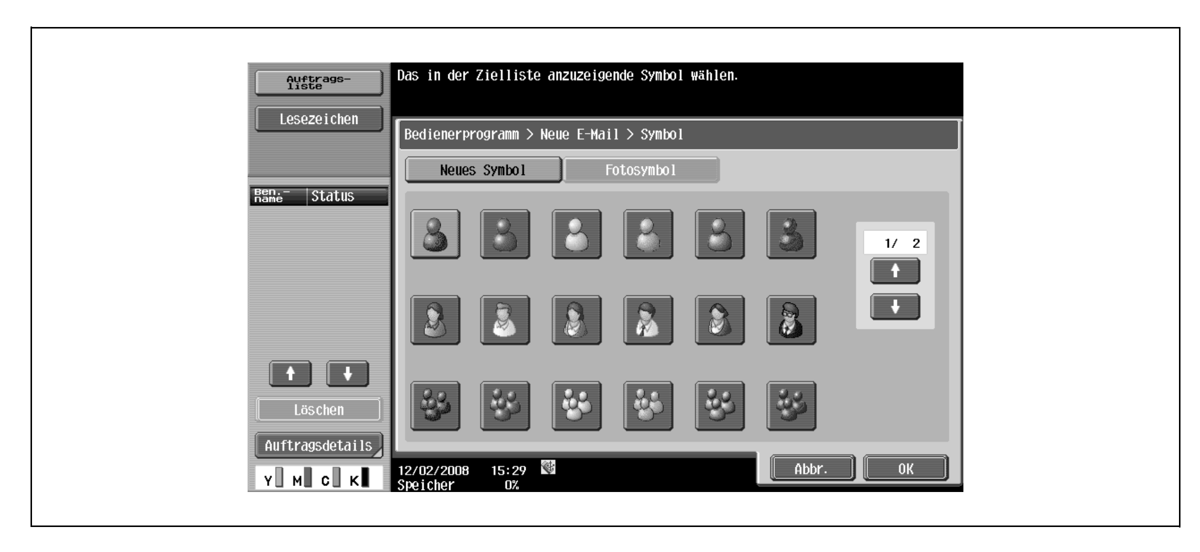
Index

➔ Hier wählen Sie die Indexzeichen aus.
– Häufig verwendete Ziele können unter [Alle] als Favoriten zusammengefasst werden. Mit dieser Einstellung werden die Suchvorgänge beschleunigt.



Symbol

➔ Wählen Sie das Symbol.





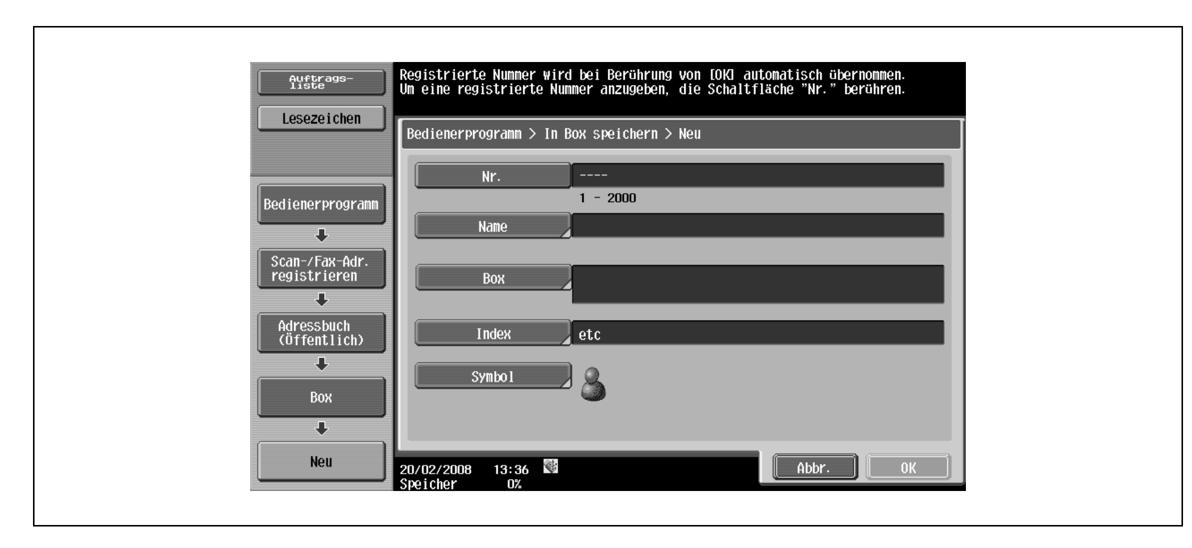
Details

Die Symbole werden innerhalb von Image Panel verwendet. Image Panel steht zur Verfügung, wenn das optionale LK-101 installiert ist.

9.2.3 Adressbuch – Box

Die Ziele für Boxen können registriert werden.

➔ Berühren Sie zum Registrieren einer neuen Adresse [Neu].





Details

Damit eine Box als Ziel gespeichert werden kann, muss eine registrierte Box vorhanden sein. Ausführliche Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung – Arbeiten mit Boxen.

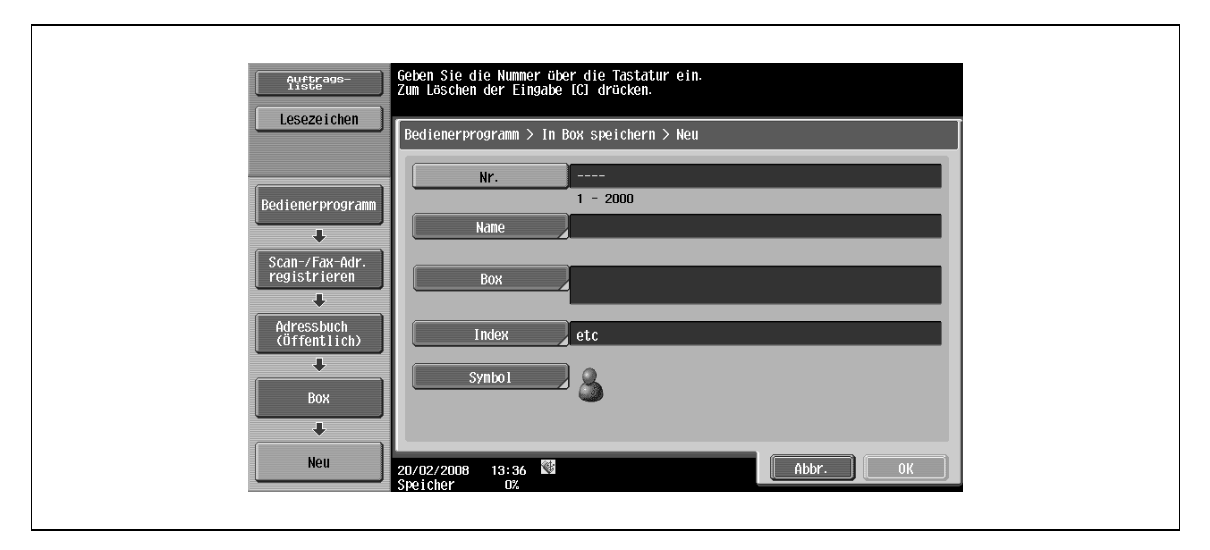
Wählen Sie zum Überprüfen einer registrierten Adresse den gewünschten Registrierungsnamen und berühren Sie dann [Auftragseinst. prüfen].

Wählen Sie zum Ändern von registrierten Adresseinstellungen den gewünschten Registrierungsnamen und berühren Sie dann [Bearbeiten]. Die Registrierungsnummer kann nicht im Bearbeitungsbildschirm geändert werden.

Wählen Sie zum Löschen einer registrierten Adresse den gewünschten Registrierungsnamen und berühren Sie dann [Löschen].

Nr.

➔ Berühren Sie [Nr.] und geben Sie dann die Registrierungsnummer des Adressbuchs (zwischen 1 und 2.000) ein.
Wenn der Bildschirm geöffnet wird, wird die niedrigste verfügbare Nummer angezeigt.

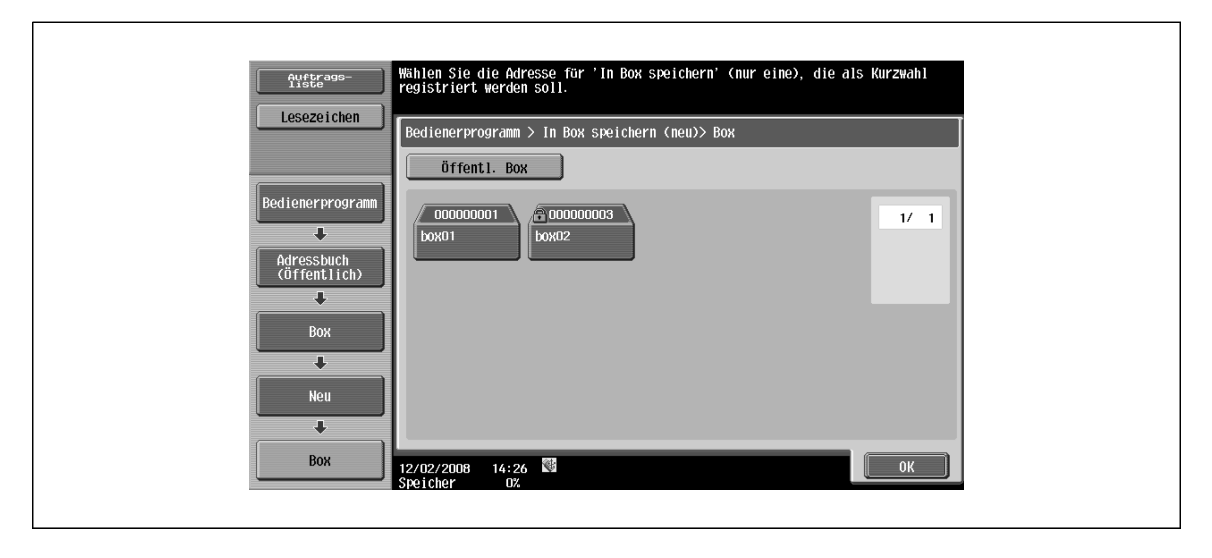


Name

➔ Geben Sie über das Touch Display den Registrierungsnamen des Adressbuchs ein (maximal 24 Zeichen).

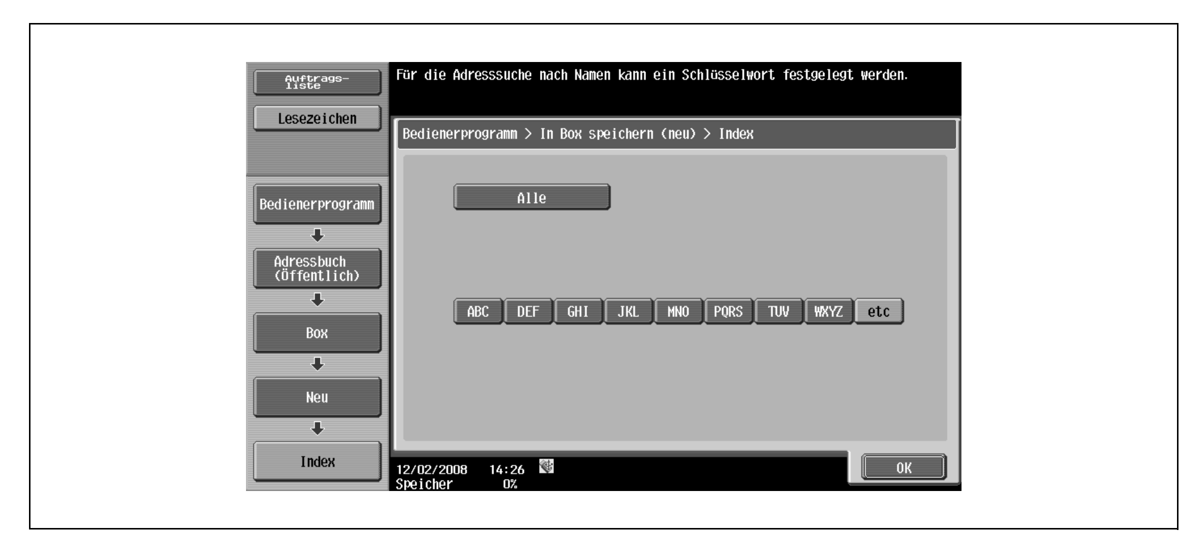
Box

➔ Wählen Sie die Box aus, in der die Daten gespeichert werden sollen.



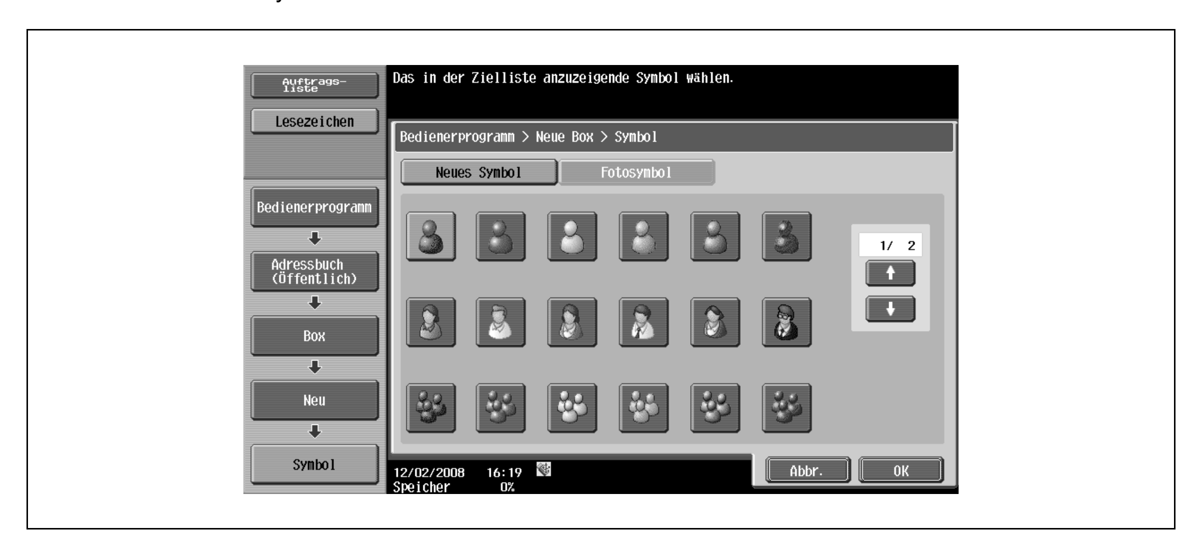
Index

➔ Hier wählen Sie die Indexzeichen aus.
- Häufig verwendete Ziele können unter [Alle] als Favoriten zusammengefasst werden. Mit dieser Einstellung werden die Suchvorgänge beschleunigt.



Symbol

➔ Wählen Sie das Symbol.





Details

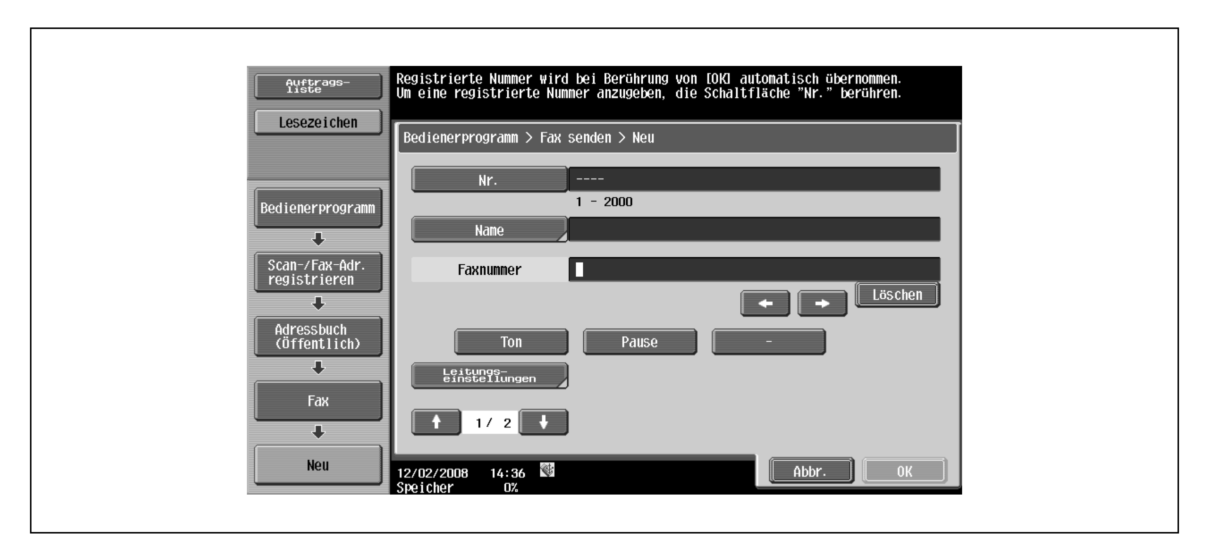
Die Symbole werden innerhalb von Image Panel verwendet. Image Panel steht zur Verfügung, wenn das optionale LK-101 installiert ist.

9.2.4 Adressbuch – Fax

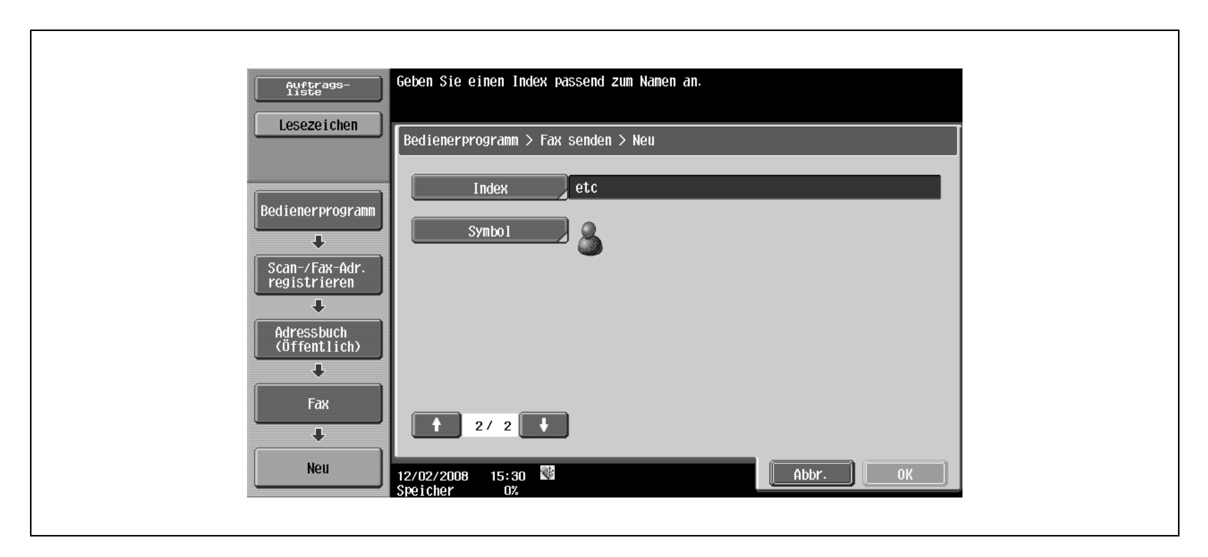
Faxziele können registriert werden.

➔ Berühren Sie zum Registrieren einer neuen Adresse [Neu].

Bildschirm 1/2



Bildschirm 2/2





Details

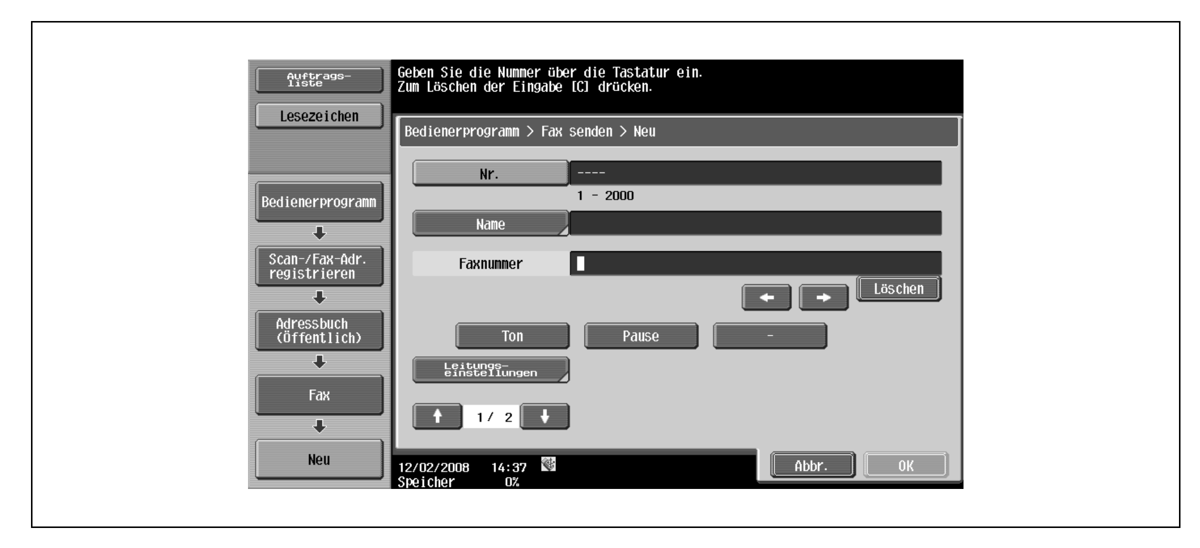
Wählen Sie zum Überprüfen einer registrierten Adresse den gewünschten Registrierungsnamen und berühren Sie dann [Auftragseinst. prüfen].

Wählen Sie zum Ändern von registrierten Adresseinstellungen den gewünschten Registrierungsnamen und berühren Sie dann [Bearbeiten]. Die Registrierungsnummer kann nicht im Bearbeitungsbildschirm geändert werden.

Wählen Sie zum Löschen einer registrierten Adresse den gewünschten Registrierungsnamen und berühren Sie dann [Löschen].

Nr.

➔ Berühren Sie [Nr.] und geben Sie dann die Registrierungsnummer des Adressbuchs (zwischen 1 und 2.000) ein.
Wenn der Bildschirm geöffnet wird, wird die niedrigste verfügbare Nummer angezeigt.

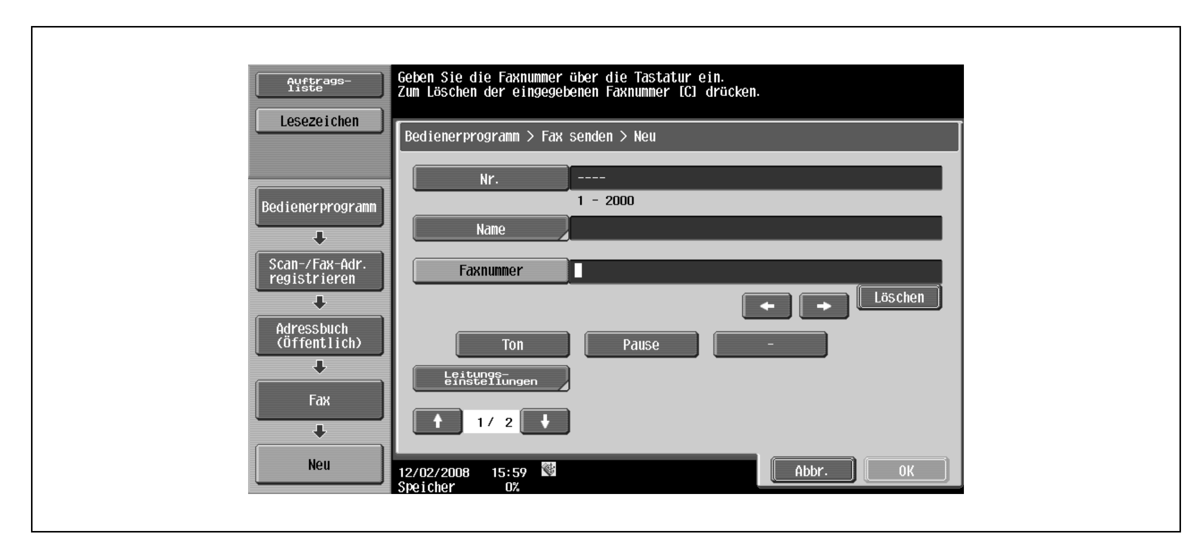


Name

➔ Geben Sie über das Touch Display den Registrierungsnamen des Adressbuchs ein (maximal 24 Zeichen).

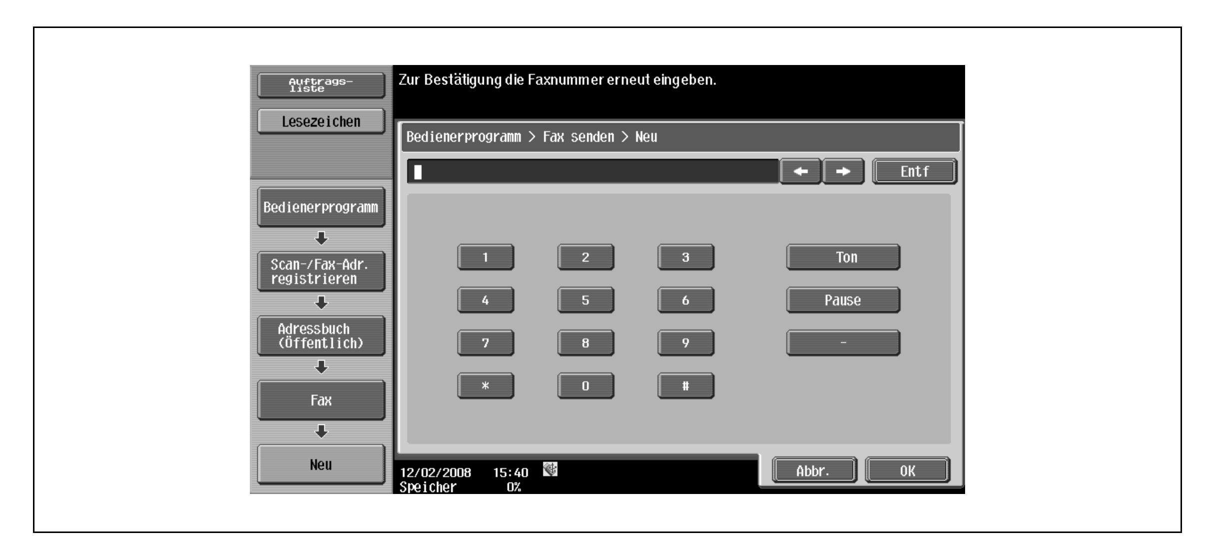
Adresse

➔ Geben Sie die Faxnummer des Ziels ein (max. 38 Ziffern). Verwenden Sie für die Eingabe der Nummer die Tastatur.



- Wenn Sie bei aktivierter "Einstellung für PBX-Verbindung" eine Faxnachricht von einer Nebenstelle aus über die Amtsleitung übertragen möchten, berühren Sie [Pause], nachdem Sie die Amtsholungsnummer (z.B. "0") eingegeben haben. Am Bildschirm wird "P" angezeigt.
- Bei aktivierter "Einstellung für PBX-Verbindung" wird [Amt] angezeigt. Wenn Sie diese Schaltfläche berühren, wird [E-] angezeigt.

– Wenn unter "Adresse bestätigen (Registrieren)" eine Einstellung vorgenommen wird, wird nach Berühren von [OK] ein Bildschirm angezeigt, in dem Sie die Faxnummer erneut eingeben können. Geben Sie die Faxnummer ein und berühren Sie anschließend [OK].

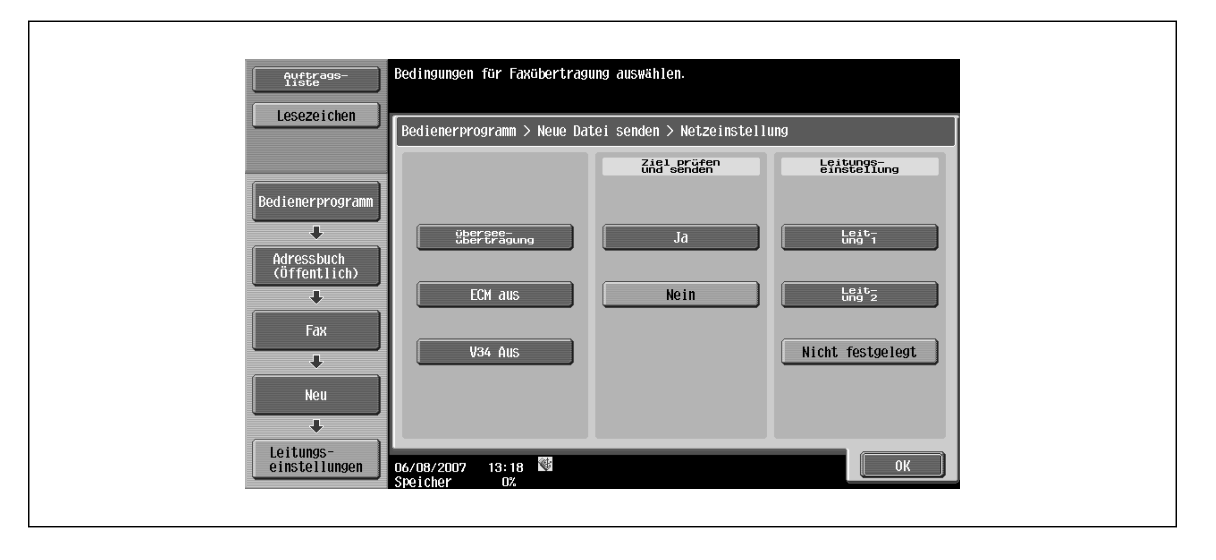




Details
Ausführliche Informationen zur Funktion "Adresse bestätigen" finden Sie unter "Funkt. Ein/Aus-Einstellung – Adresse bestätigen (TX) (G3)" auf Seite 10-29.

Leitungeinstellung

➔ Nehmen Sie die Übertragungseinstellungen für die Faxleitung vor.



Option	Beschreibung
Überseeübertragung	Es wird eine geringere Übertragungsgeschwindigkeit gewählt, um eine Faxnachricht zuverlässig in ein Gebiet mit schlechter Leitungsqualität zu senden.
ECM AUS	Der ECM-Modus wird deaktiviert, wodurch die Übertragungszeit beim Versand von Daten verkürzt werden kann. Der ECM-Modus ist ein Fehlerrückmeldungsverfahren für Übertragungsvorgänge, das von der ITU-T (International Telecommunication Union) definiert wurde. ECM-fähige Faxgeräte kommunizieren miteinander und prüfen, ob die gesendeten Daten Fehler enthalten. Damit können Sie Beeinträchtigungen bei der Bildqualität vermeiden, die durch Rauschen in der Telefonleitung verursacht werden.
V. 34 AUS	V. 34 ist ein Übertragungsverfahren, das bei der Super G3-Fax-Kommunikation verwendet wird. In bestimmten Fällen ist die Kommunikation im Super G3-Modus nicht möglich, weil die Telefonleitung des Empfängersystems nicht die nötige Qualität bietet oder weil dieses System über eine Nebenstelle an die Telefonleitung angeschlossen ist. Es wird empfohlen, vor dem Faxversand V. 34 zu deaktivieren. Dieses System aktiviert nach der Übertragung automatisch wieder den V. 34-Modus.
Ziel überprüfen und senden	Eine Faxnachricht wird nur dann versendet, wenn der Vergleich der angegebenen Faxnummer mit den Faxnummerinformationen (CSI) für das System des Empfängers eine Übereinstimmung ergibt. Damit werden fehlgeleitete Übertragungen ausgeschlossen, da bei einer nicht übereinstimmenden Nummer ein Übertragungsfehler auftritt.
Leitungseinstellg.	Wählen Sie [Leitung 1] oder [Leitung 2], um ein Fax zu senden, wenn die Fax-Mehrfachleitung installiert ist. Wählen Sie eine Leitung für die Übertragung.

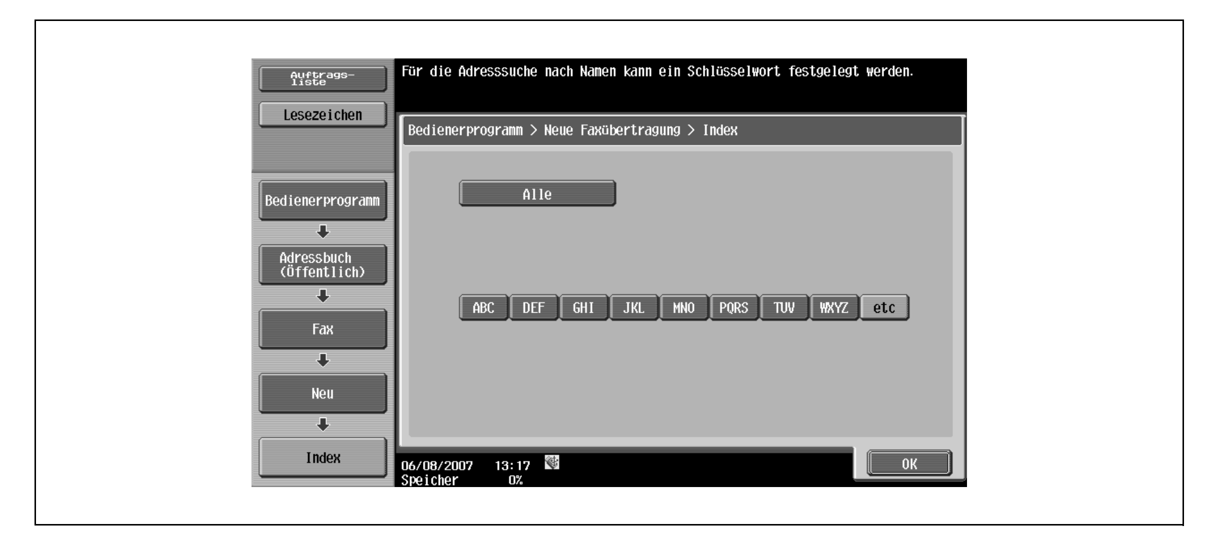


Details

Zur Ausführung der Funktion [Ziel prüfen und senden] muss das Ziel die eigene Faxnummer registriert haben.

Index

➔ Hier wählen Sie die Indexzeichen aus.
– Häufig verwendete Ziele können unter [Alle] als Favoriten zusammengefasst werden. Mit dieser Einstellung werden die Suchvorgänge beschleunigt.



Symbol

➔ Wählen Sie das Symbol.





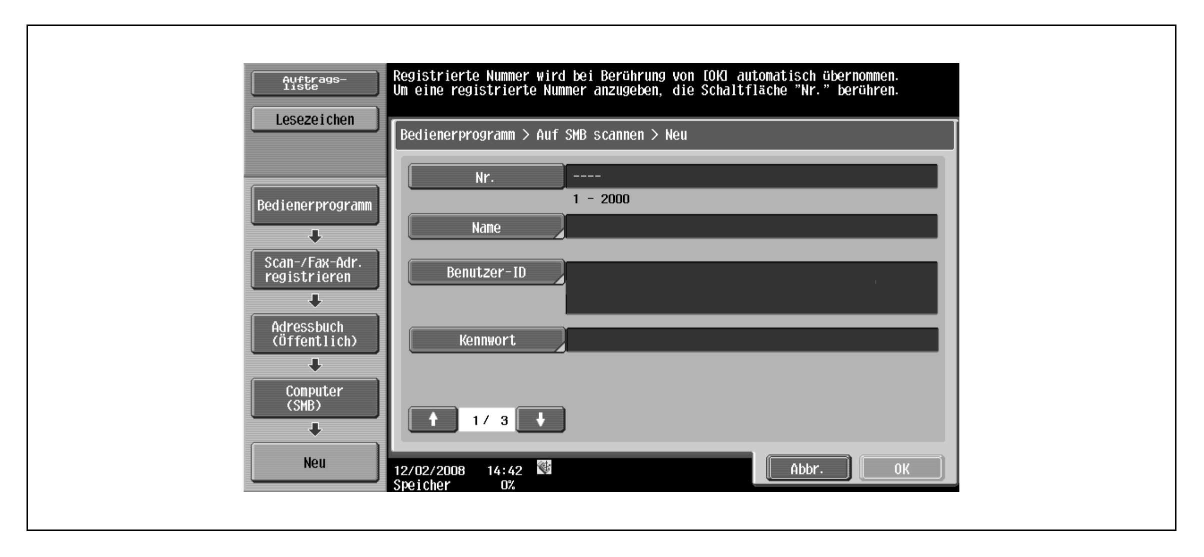
Details

Die Symbole werden innerhalb von Image Panel verwendet. Image Panel steht zur Verfügung, wenn das optionale LK-101 installiert ist.

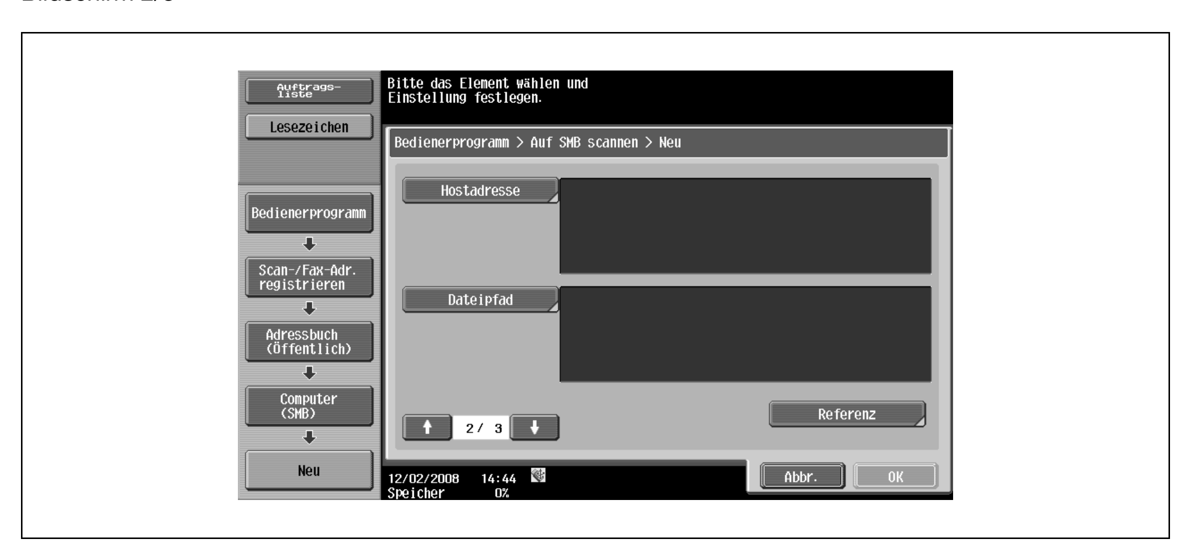
9.2.5 Adressbuch – PC (SMB)

➔ Geben Sie die PC (SMB)-Adresse direkt ein. Berühren Sie zum Registrieren einer neuen Adresse [Neu].

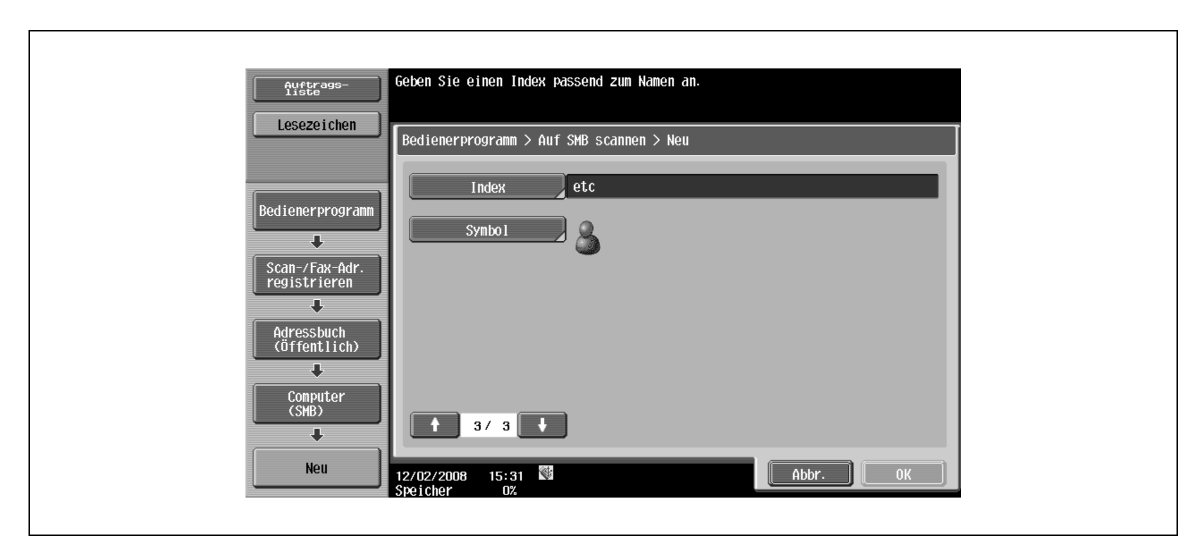
Bildschirm 1/3



Bildschirm 2/3



Bildschirm 3/3





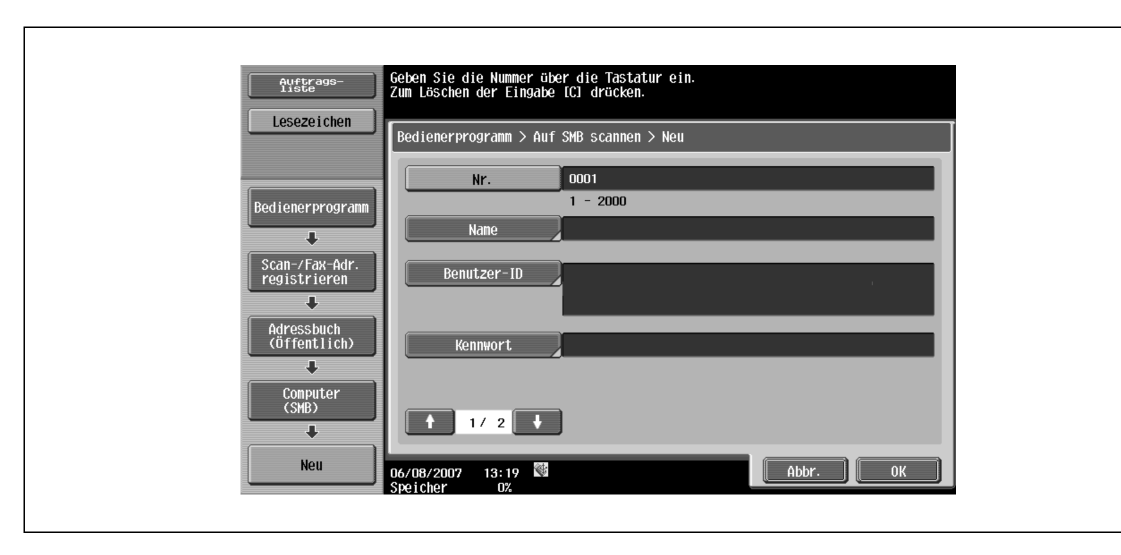
Hinweis
Wählen Sie zum Überprüfen einer registrierten Adresse den gewünschten Registrierungsnamen und berühren Sie dann [Auftragseinst. prüfen].

Wählen Sie zum Ändern von registrierten Adresseinstellungen den gewünschten Registrierungsnamen und berühren Sie dann [Bearbeiten]. Die Registrierungsnummer kann nicht im Bearbeitungsbildschirm geändert werden.

Wählen Sie zum Löschen einer registrierten Adresse den gewünschten Registrierungsnamen und berühren Sie dann [Löschen].

Nr.

➔ Berühren Sie [Nr.] und geben Sie dann die Registrierungsnummer des Adressbuchs (zwischen 1 und 2.000) ein.
Wenn der Bildschirm geöffnet wird, wird die niedrigste verfügbare Nummer angezeigt.



Name

➔ Geben Sie über das Touch Display den Registrierungsnamen des Adressbuchs ein (maximal 24 Zeichen).

Benutzer-ID

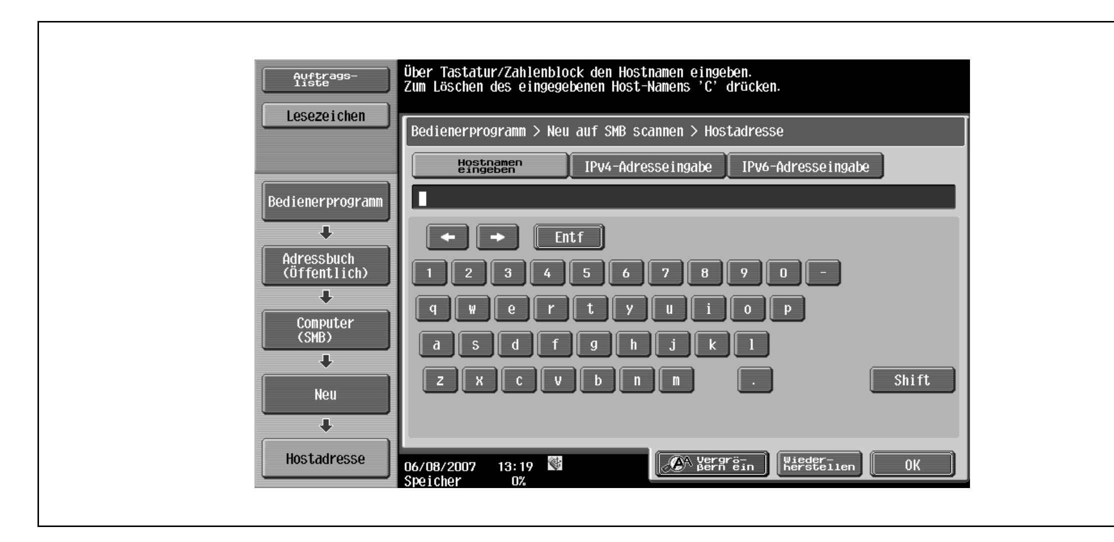
➔ Geben Sie über das Touch Display die Benutzer-ID für die Anmeldung an den Zielcomputer ein (max. 127 Zeichen).

Kennwort

➔ Geben Sie über das Touch Display das Kennwort für die Anmeldung an den Zielcomputer ein (max. 14 Zeichen).

Host-Adresse

➔ Geben Sie die Hostadresse des Zielcomputers als Hostname oder als IPv4- bzw. IPv6-Adresse ein.
– Der Hostname kann aus maximal 255 Zeichen bestehen.





Details
Wenn nach der Eingabe des Hostnamens zum Modus "IP-Adresseingabe" gewechselt wird, wird der eingegebene Hostname gelöscht.

Wenn nach der Eingabe der IP-Adresse die Option [Hostnamen eingeben] berührt wird, wird die eingegebene IP-Adresse gelöscht.

Geben Sie den Hostnamen in Großbuchstaben ein.

Zur Ausführung eines SMB-Übertragungsvorgangs mittels der IPv6-Adresse setzen Sie die Option "Direkt-Hosting" auf "EIN". Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung – Netzwerkadministrator.

Dateipfad

➔ Geben Sie über das Touch Display den Pfad zur gespeicherten Datei ein (max. 255 Zeichen).



Details
Geben Sie den Dateipfad in Großbuchstaben ein.

Referenz

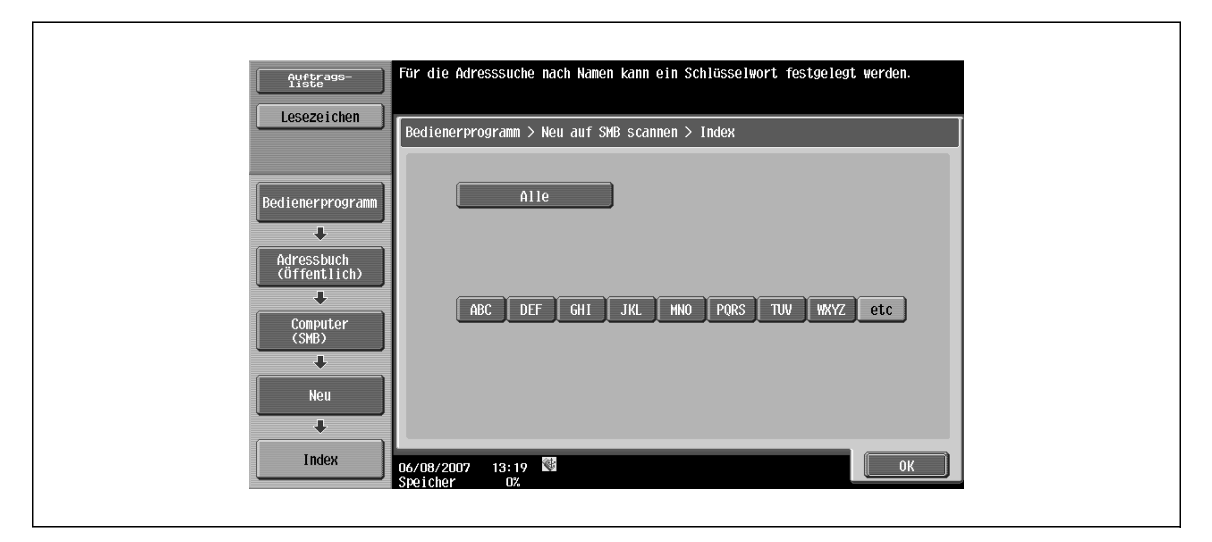
Die Struktur der Ordner auf dem Zielcomputer kann geprüft werden. Mit dieser Funktion kann der Zielordner direkt aufgerufen werden.



Details
Wenn mehr als die unten angegebene Anzahl von Computern oder Arbeitsgruppen in dem Netzwerk (oder Subnetz) vorhanden sind, dem auch dieses System angehört, werden Suchvorgänge im Netzwerk unter Umständen nicht korrekt durchgeführt.
Arbeitsgruppe: 128
Computer: 128

Index

➔ Hier wählen Sie die Indexzeichen aus.
- Häufig verwendete Ziele können unter [Alle] als Favoriten zusammengefasst werden. Mit dieser Einstellung werden die Suchvorgänge beschleunigt.



Symbol

➔ Wählen Sie das Symbol.





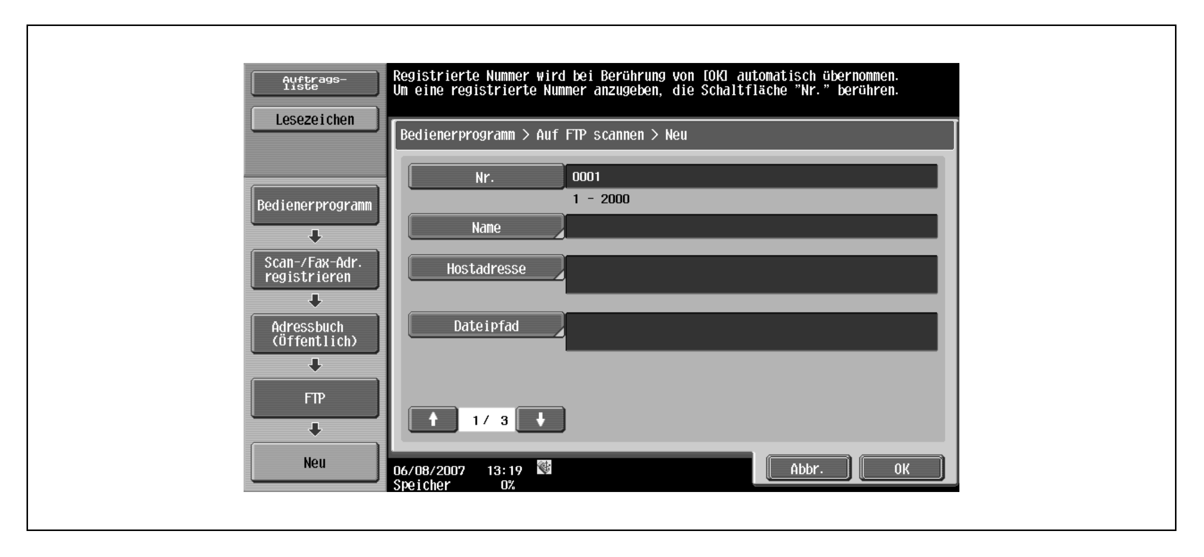
Details

Die Symbole werden innerhalb von Image Panel verwendet. Image Panel steht zur Verfügung, wenn das optionale LK-101 installiert ist.

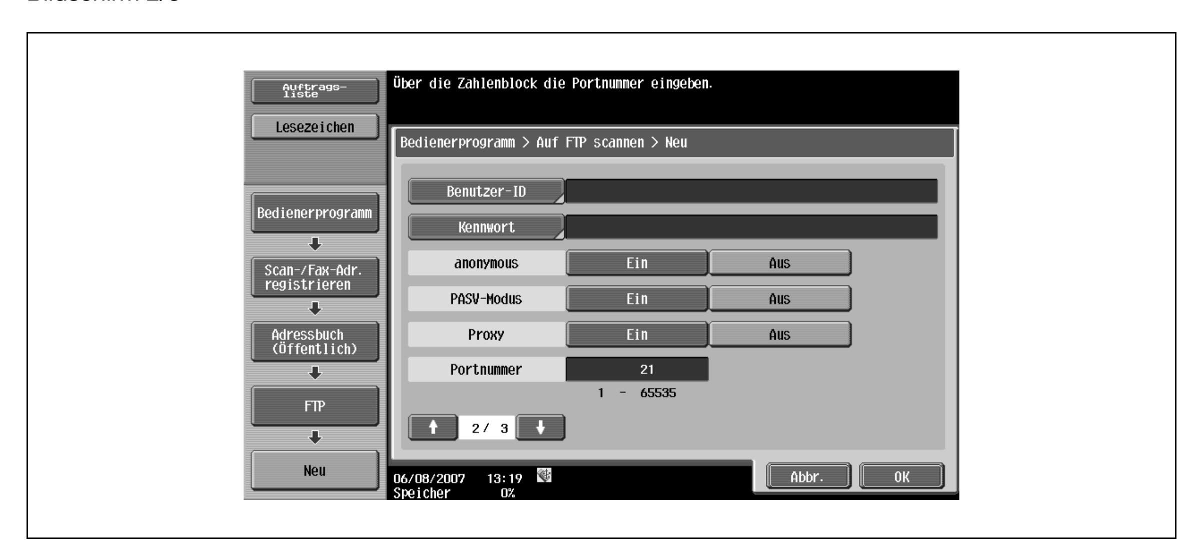
9.2.6 Adressbuch – FTP

➔ Geben Sie die FTP-Adresse manuell ein. Berühren Sie zum Registrieren einer neuen Adresse [Neu].

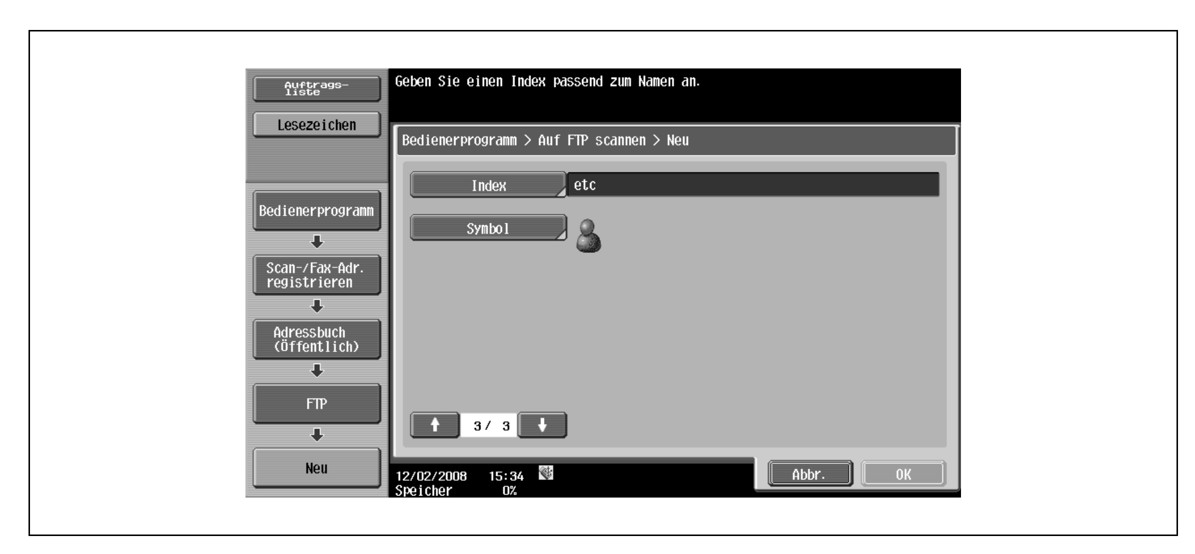
Bildschirm 1/3



Bildschirm 2/3



Bildschirm 3/3





Details

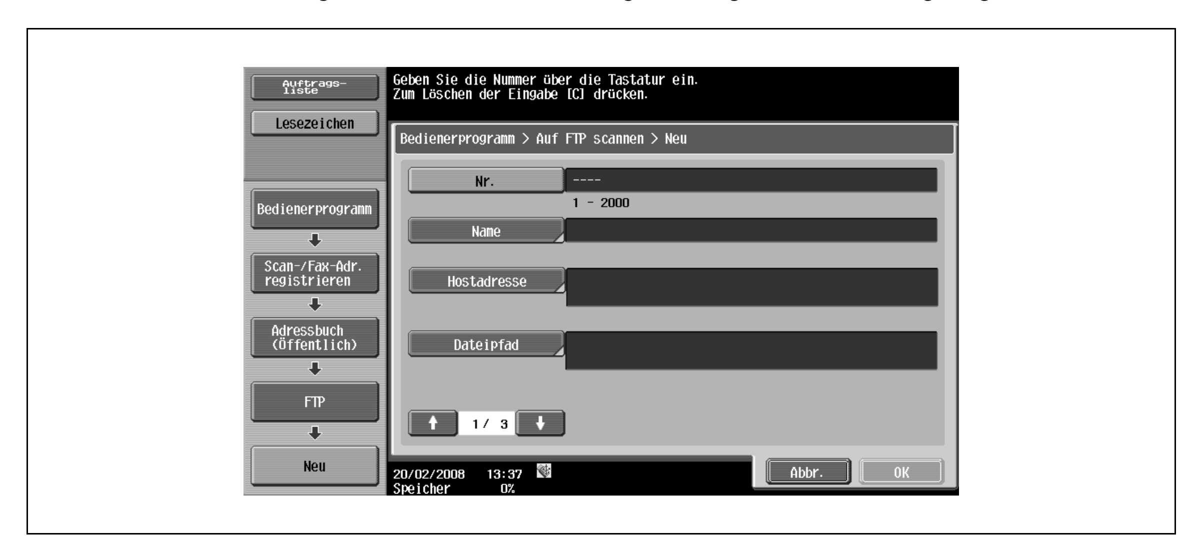
Wählen Sie zum Überprüfen einer registrierten Adresse den gewünschten Registrierungsnamen und berühren Sie dann [Auftragseinst. prüfen].

Wählen Sie zum Ändern von registrierten Adresseinstellungen den gewünschten Registrierungsnamen und berühren Sie dann [Bearbeiten]. Die Registrierungsnummer kann nicht im Bearbeitungsbildschirm geändert werden.

Wählen Sie zum Löschen einer registrierten Adresse den gewünschten Registrierungsnamen und berühren Sie dann [Löschen].

Nr.

➔ Berühren Sie [Nr.] und geben Sie dann die Registrierungsnummer des Adressbuchs (zwischen 1 und 2.000) ein.
Wenn der Bildschirm geöffnet wird, wird die niedrigste verfügbare Nummer angezeigt.

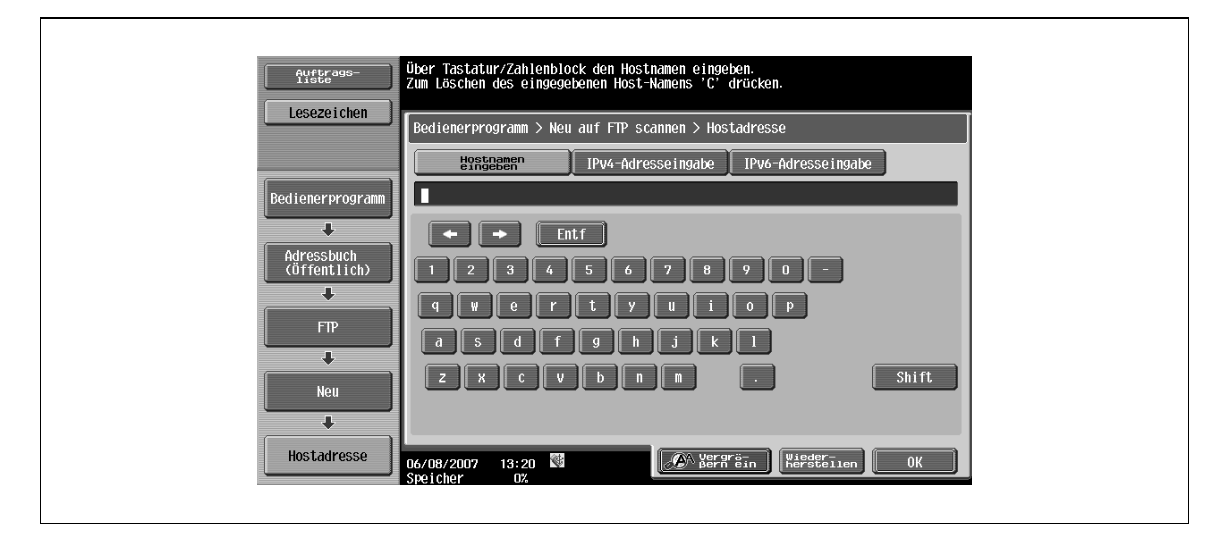


Name

➔ Geben Sie über das Touch Display den Registrierungsnamen des Adressbuchs ein (maximal 24 Zeichen).

Host-Adresse

➔ Geben Sie die Hostadresse des Zielservers als Hostname oder als IPv4- bzw. IPv6-Adresse ein.
– Der Hostname kann aus maximal 63 Zeichen bestehen.





Details

Wenn nach der Eingabe des Hostnamens zum Modus "IP-Adresseingabe" gewechselt wird, wird der eingegebene Hostname gelöscht.

Wenn Sie nach der Eingabe der IP-Adresse die Option [Hostnamen eingeben] berühren, wird die eingegebene IP-Adresse beibehalten und im Bildschirm für die Zeicheneingabe angezeigt.

Bevor Sie einen Hostnamen eingeben, vergewissern Sie sich, dass die DNS-Einstellung korrekt angegeben ist. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung – Netzwerkadministrator.

Dateipfad

➔ Geben Sie über das Touch Display den Pfad zur gespeicherten Datei ein (max. 96 Zeichen).

Benutzer-ID

➔ Geben Sie über das Touch Display die Benutzer-ID für die Anmeldung an den Zielcomputer ein (max. 47 Zeichen).

Kennwort

➔ Geben Sie über das Touch Display das Kennwort für die Anmeldung an den Zielcomputer ein (max. 31 Zeichen).

Anonym

➔ Berühren Sie [Ein], wenn Sie keine Benutzer-ID für die Anmeldung am Hostcomputer eingeben möchten.

PASV-Modus

➔ Legen Sie fest, ob der PASV-Modus verwendet werden soll.

Proxy

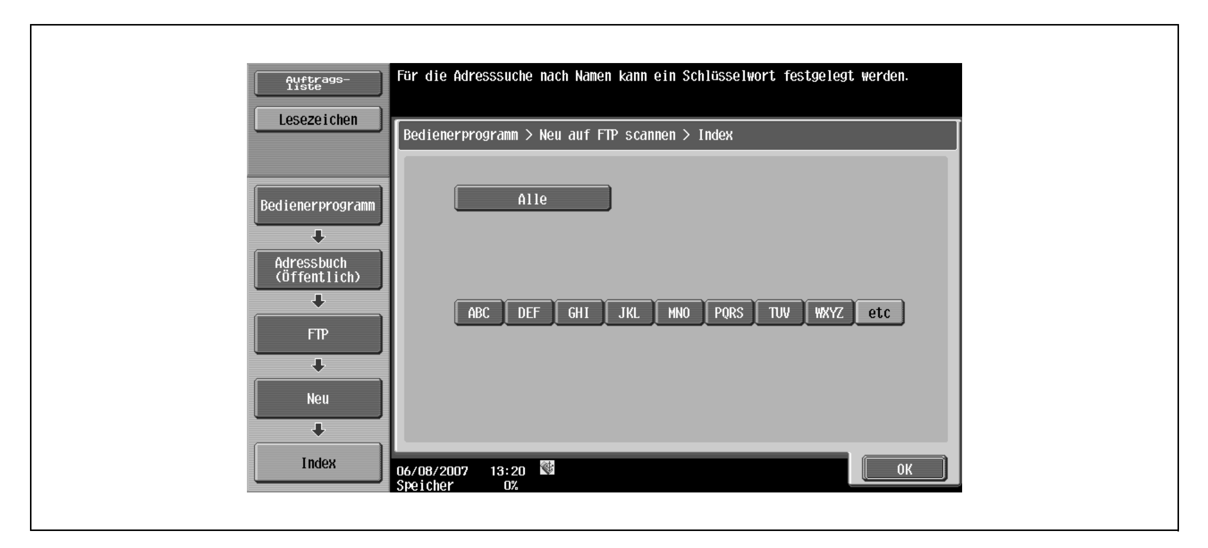
➔ Legen Sie fest, ob ein Proxy-Server verwendet werden soll.

Port-Nummer

➔ Geben Sie die Port-Nummer ein. (Eingabebereich: 1 bis 65.535)

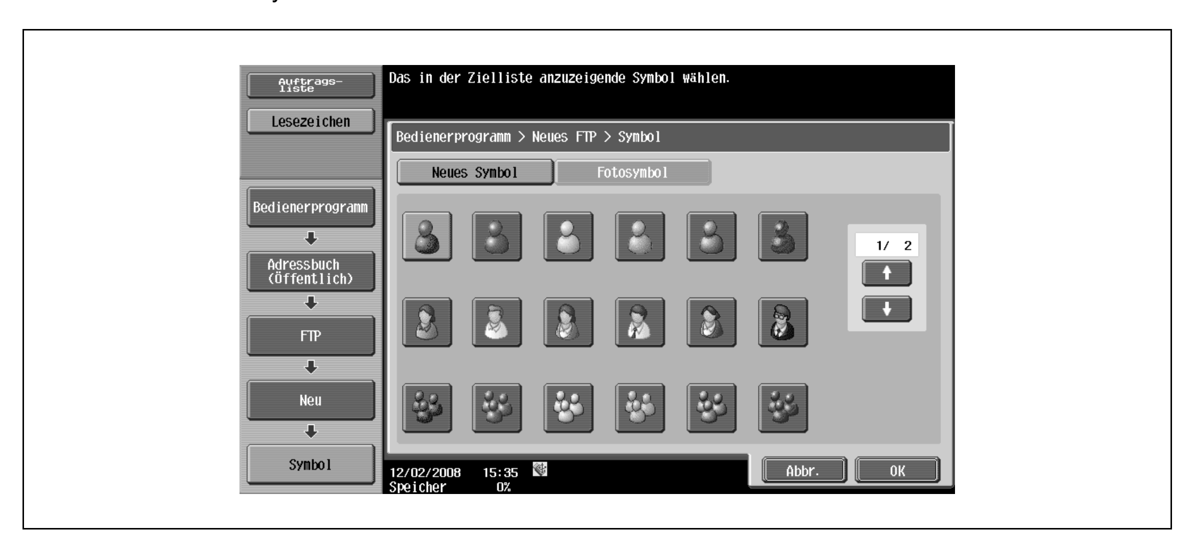
Index

➔ Hier wählen Sie die Indexzeichen aus.
– Häufig verwendete Ziele können unter [Alle] als Favoriten zusammengefasst werden. Mit dieser Einstellung werden die Suchvorgänge beschleunigt.



Symbol

➔ Wählen Sie das Symbol.



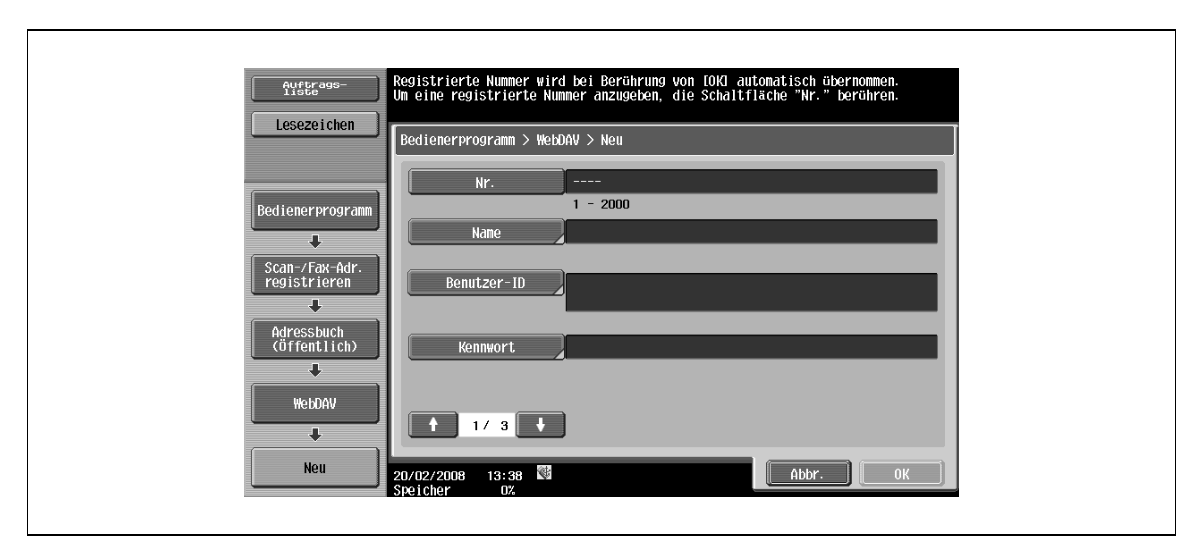


Details
Die Symbole werden innerhalb von Image Panel verwendet. Image Panel steht zur Verfügung, wenn das optionale LK-101 installiert ist.

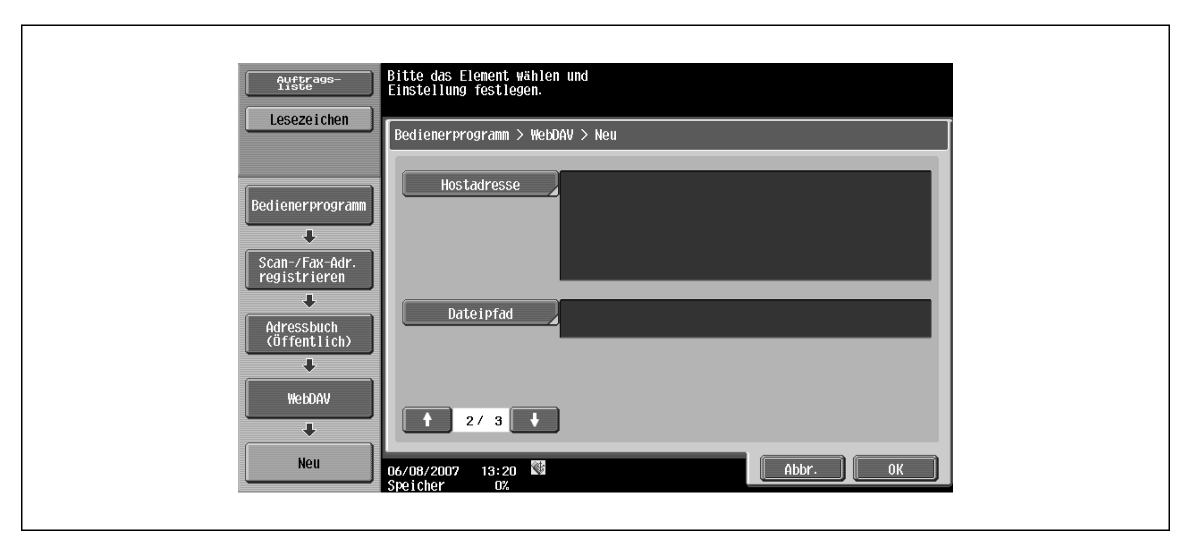
9.2.7 Adressbuch – WebDAV

➔ Geben Sie die WebDAV-Adresse manuell ein. Berühren Sie zum Registrieren einer neuen Adresse [Neu].

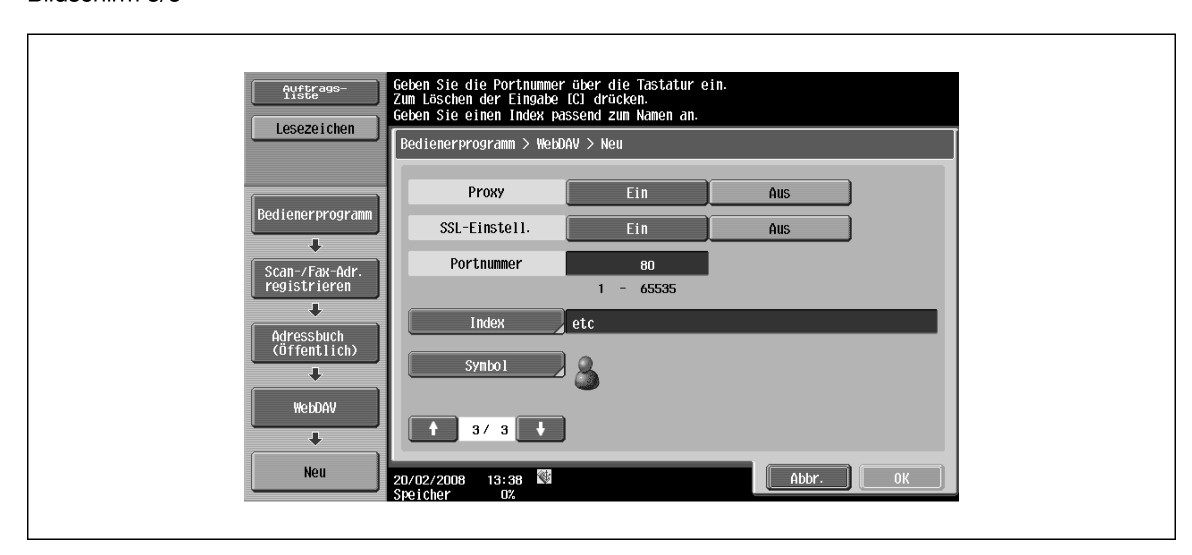
Bildschirm 1/3



Bildschirm 2/3



Bildschirm 3/3





Details

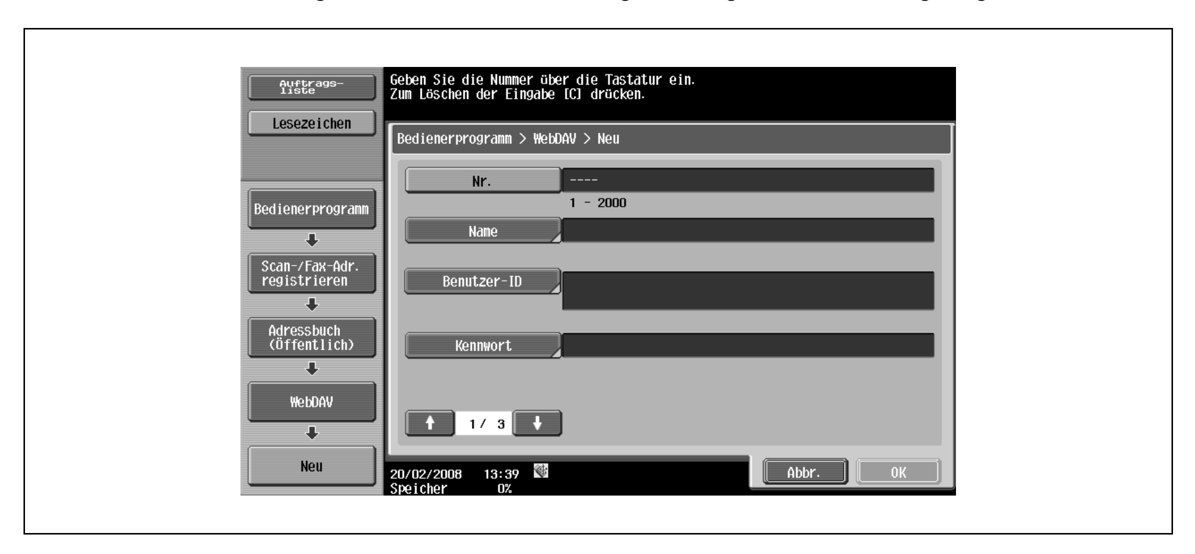
Wählen Sie zum Überprüfen einer registrierten Adresse den gewünschten Registrierungsnamen und berühren Sie dann [Auftragseinst. prüfen].

Wählen Sie zum Ändern von registrierten Adresseinstellungen den gewünschten Registrierungsnamen und berühren Sie dann [Bearbeiten]. Die Registrierungsnummer kann nicht im Bearbeitungsbildschirm geändert werden.

Wählen Sie zum Löschen einer registrierten Adresse den gewünschten Registrierungsnamen und berühren Sie dann [Löschen].

Nr.

➔ Berühren Sie [Nr.] und geben Sie dann die Registrierungsnummer des Adressbuchs (zwischen 1 und 2.000) ein.
Wenn der Bildschirm geöffnet wird, wird die niedrigste verfügbare Nummer angezeigt.



Name

➔ Geben Sie über das Touch Display den Registrierungsnamen des Adressbuchs ein (maximal 24 Zeichen).

Benutzer-ID

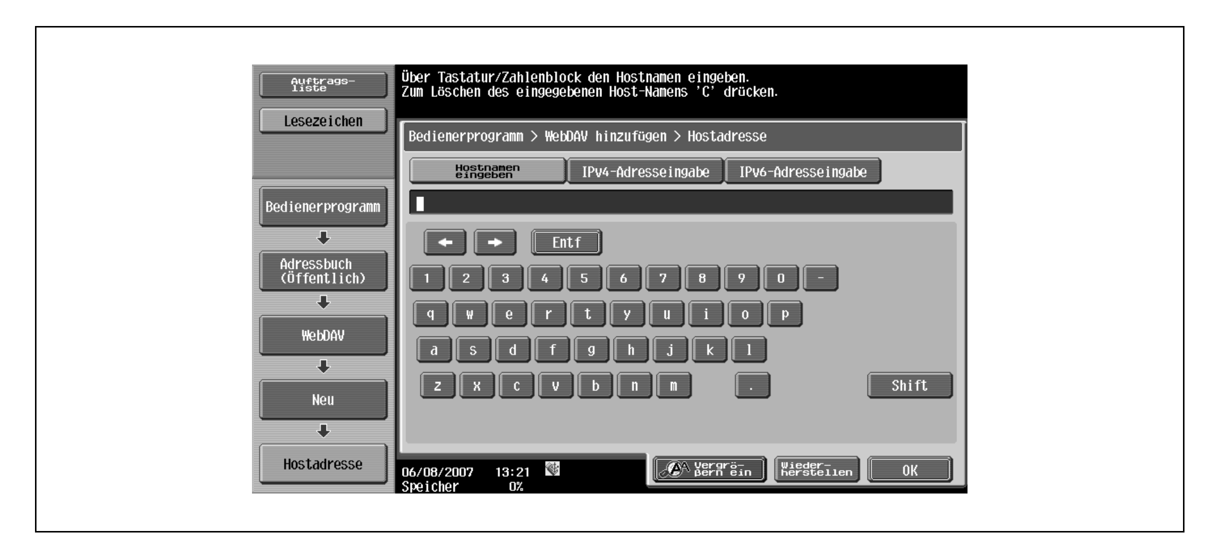
➔ Geben Sie über das Touch Display die Benutzer-ID für die Anmeldung an den Zielcomputer ein (max. 21 Zeichen).

Kennwort

➔ Geben Sie über das Touch Display das Kennwort für die Anmeldung an den Zielcomputer ein (max. 63 Zeichen).

Host-Adresse

➔ Geben Sie die Hostadresse des Zielservers als Hostname oder als IPv4- bzw. IPv6-Adresse ein.
  – Der Hostname kann aus maximal 63 Zeichen bestehen.





Details

Wenn nach der Eingabe des Hostnamens zum Modus "IP-Adresseingabe" gewechselt wird, wird der eingegebene Hostname gelöscht.

Wenn Sie nach der Eingabe der IP-Adresse die Option [Hostnamen eingeben] berühren, wird die eingegebene IP-Adresse beibehalten und im Bildschirm für die Zeicheneingabe angezeigt.

Bevor Sie einen Hostnamen eingeben, vergewissern Sie sich, dass die DNS-Einstellung korrekt angegeben ist. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung – Netzwerkadministrator.

Dateipfad

➔ Geben Sie über das Touch Display den Pfad zur gespeicherten Datei ein (max. 96 Zeichen).

Proxy

➔ Legen Sie fest, ob ein Proxy-Server verwendet werden soll.

SSL-Einstell.

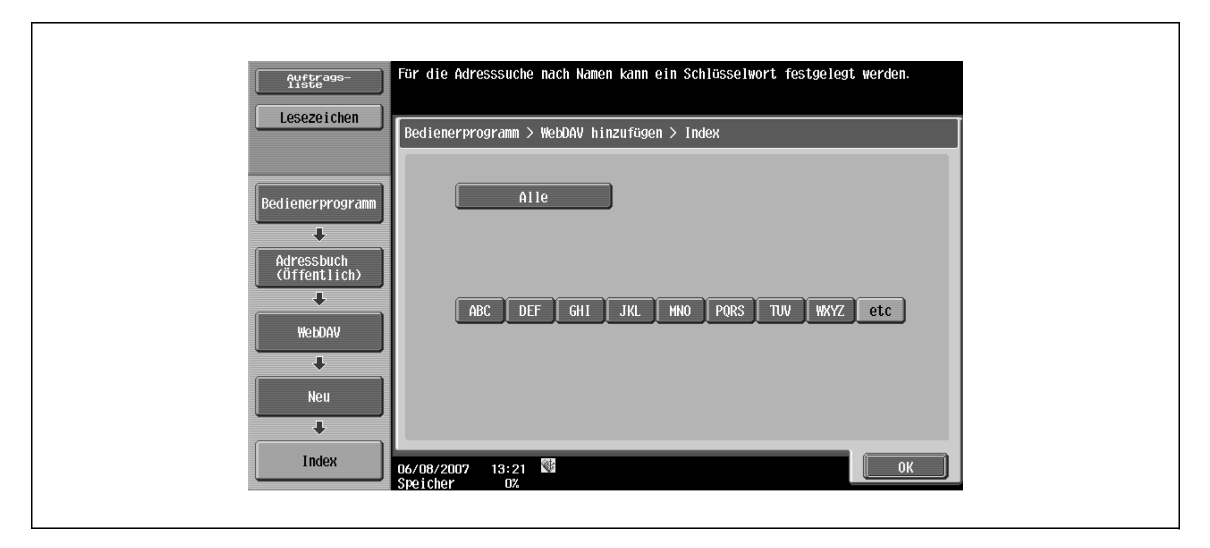
➔ Legen Sie fest, ob SSL verwendet werden soll.

Port-Nummer

➔ Geben Sie die Port-Nummer ein. (Eingabebereich: 1 bis 65.535)

Index

➔ Hier wählen Sie die Indexzeichen aus.
– Häufig verwendete Ziele können unter [Alle] als Favoriten zusammengefasst werden. Mit dieser Einstellung werden die Suchvorgänge beschleunigt.



Symbol

➔ Wählen Sie das Symbol.



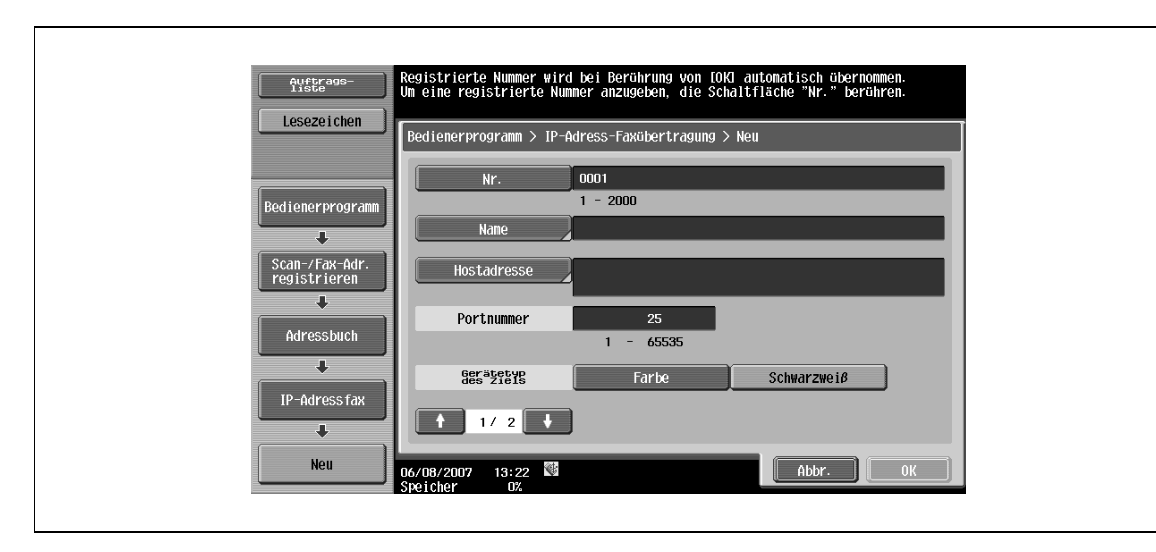


Details
Die Symbole werden innerhalb von Image Panel verwendet. Image Panel steht zur Verfügung, wenn das optionale LK-101 installiert ist.

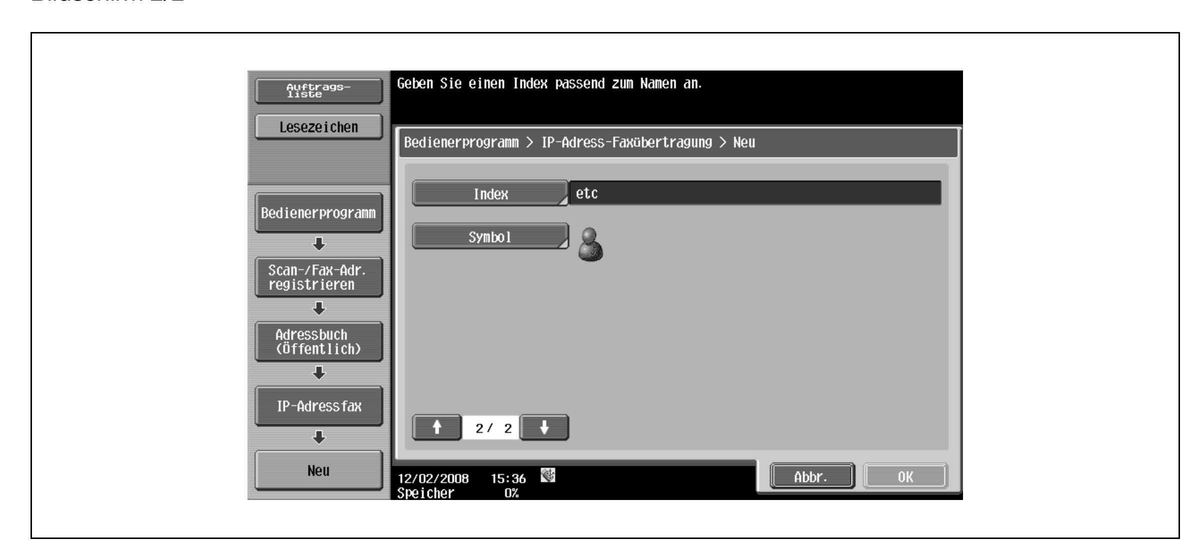
9.2.8 Adressbuch – IP-Adressfax

➔ Registrieren Sie das IP-Adressfax-Ziel. Berühren Sie zum Registrieren einer neuen Adresse [Neu].

Bildschirm 1/2



Bildschirm 2/2





Details

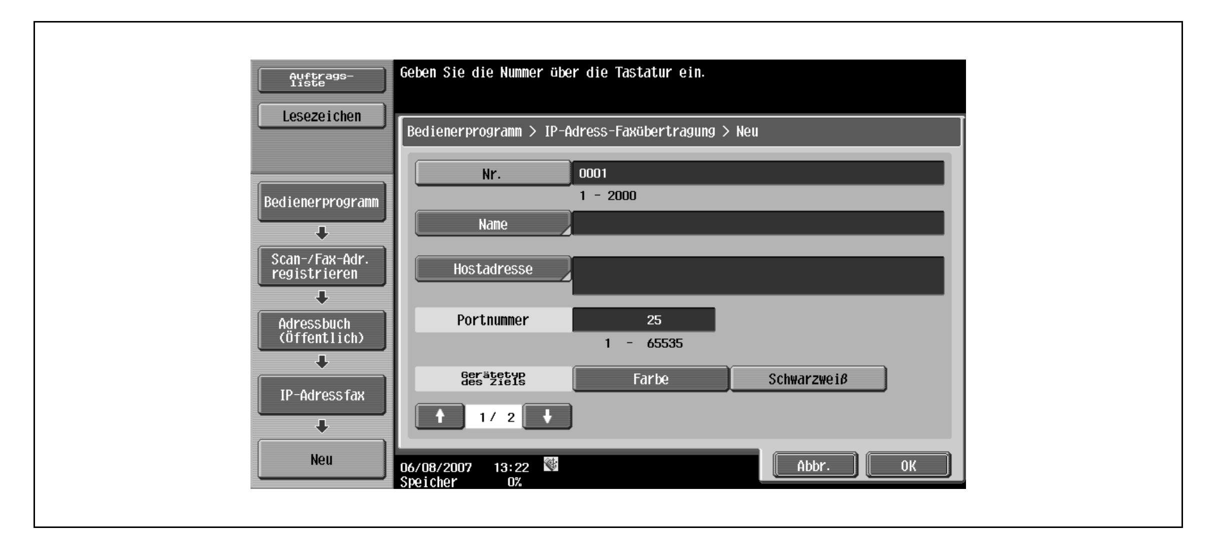
Wählen Sie zum Überprüfen einer registrierten Adresse den gewünschten Registrierungsnamen und berühren Sie dann [Auftragseinst. prüfen].

Wählen Sie zum Ändern von registrierten Adresseinstellungen den gewünschten Registrierungsnamen und berühren Sie dann [Bearbeiten]. Die Registrierungsnummer kann nicht im Bearbeitungsbildschirm geändert werden.

Wählen Sie zum Löschen einer registrierten Adresse den gewünschten Registrierungsnamen und berühren Sie dann [Löschen].

Nr.

➔ Berühren Sie [Nr.] und geben Sie dann die Registrierungsnummer des Adressbuchs (zwischen 1 und 2.000) ein.
Wenn der Bildschirm geöffnet wird, wird die niedrigste verfügbare Nummer angezeigt.

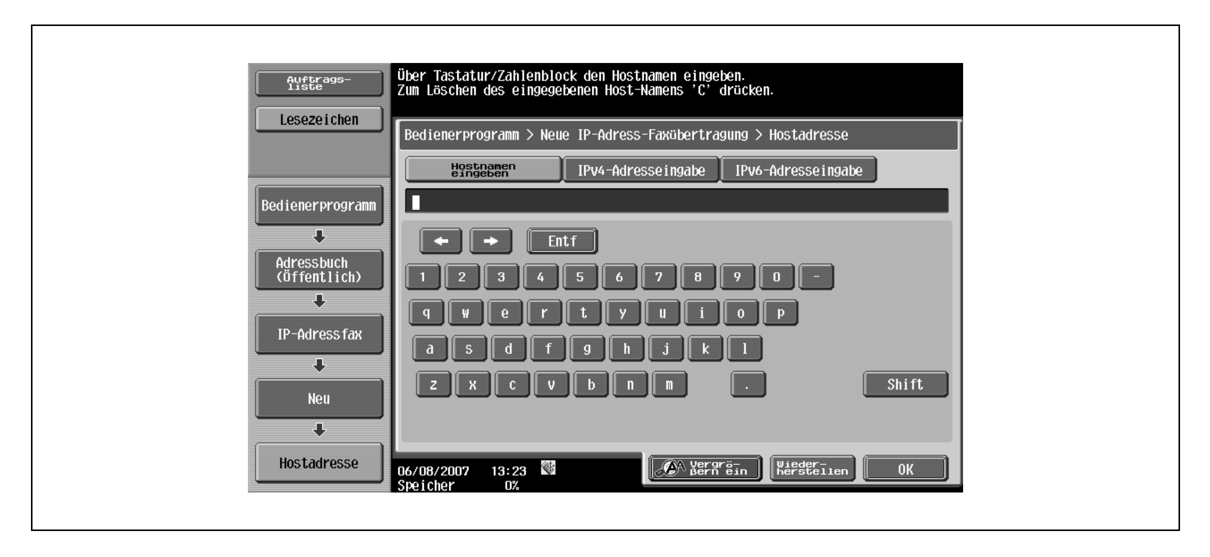


Name

➔ Geben Sie über das Touch Display den Registrierungsnamen des Adressbuchs ein (maximal 24 Zeichen).

IP-Adresse

➔ Geben Sie die Hostadresse des Zielgeräts als Hostname oder als IPv4- bzw. IPv6-Adresse ein.
– Der Hostname kann aus maximal 63 Zeichen bestehen.





Details

Wenn nach der Eingabe des Hostnamens zum Modus "IP-Adresseingabe" gewechselt wird, wird der eingegebene Hostname gelöscht.

Wenn Sie nach der Eingabe der IP-Adresse die Option [Hostnamen eingeben] berühren, wird die eingegebene IP-Adresse beibehalten und im Bildschirm für die Zeicheneingabe angezeigt.

Bevor Sie einen Hostnamen eingeben, vergewissern Sie sich, dass die DNS-Einstellung korrekt angegeben ist. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung – Netzwerkadministrator.

Port-Nummer

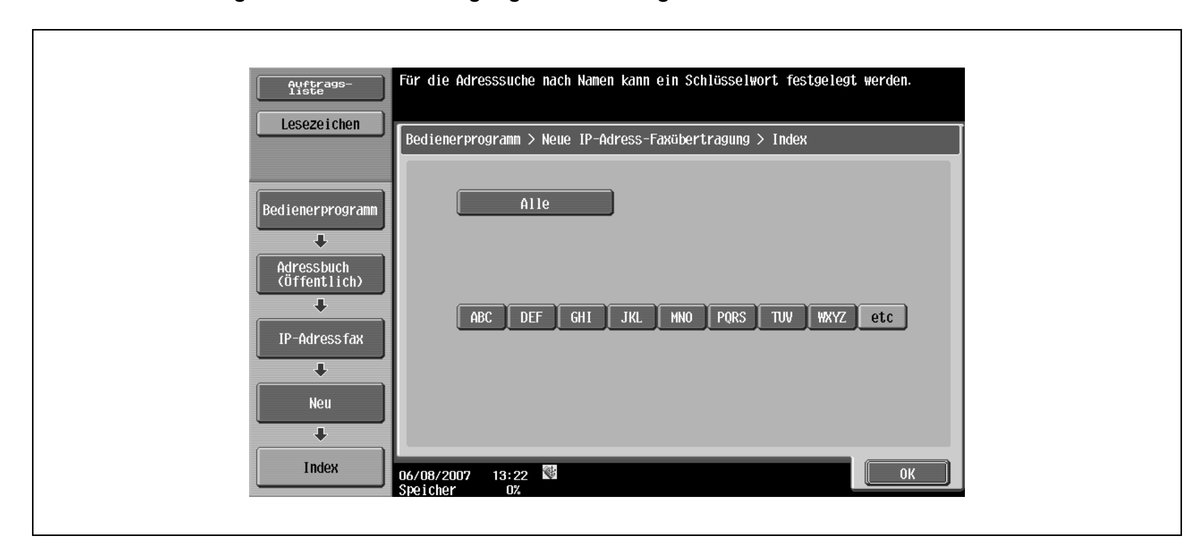
➔ Geben Sie die Port-Nummer ein. (Eingabebereich: 1 bis 65.535)

Gerätetyp des Ziels

➔ Wählen Sie in Abhängigkeit vom Zielsystem [Farbe] oder [Schwarzweiß].

Index

➔ Hier wählen Sie die Indexzeichen aus.
  – Häufig verwendete Ziele können unter [Alle] als Favoriten zusammengefasst werden. Mit dieser Einstellung werden die Suchvorgänge beschleunigt.



Symbol

➔ Wählen Sie das Symbol.



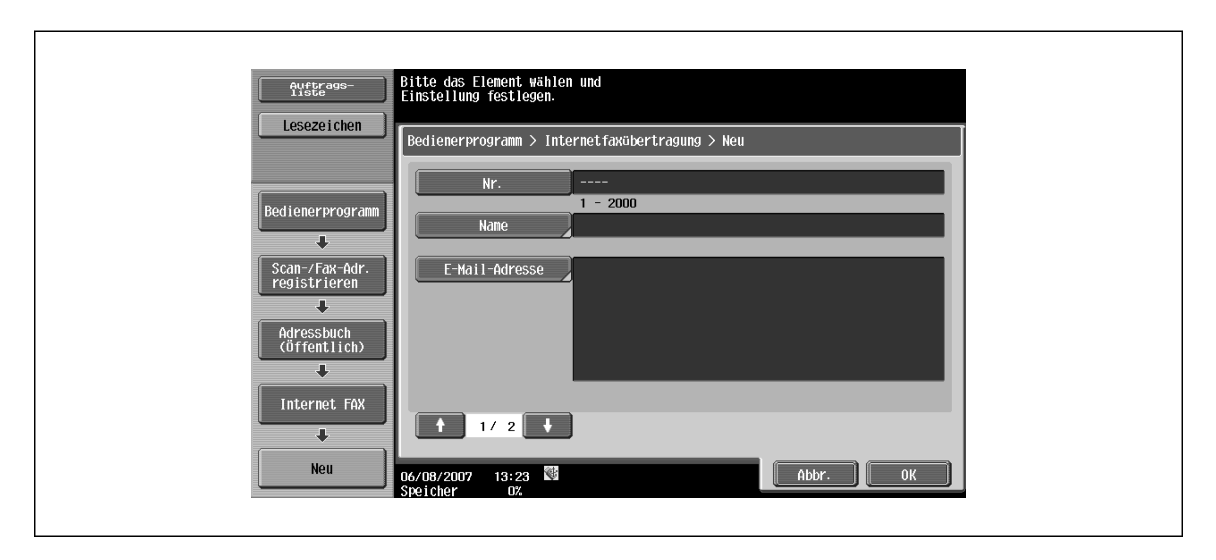


Details
Die Symbole werden innerhalb von Image Panel verwendet. Image Panel steht zur Verfügung, wenn das optionale LK-101 installiert ist.

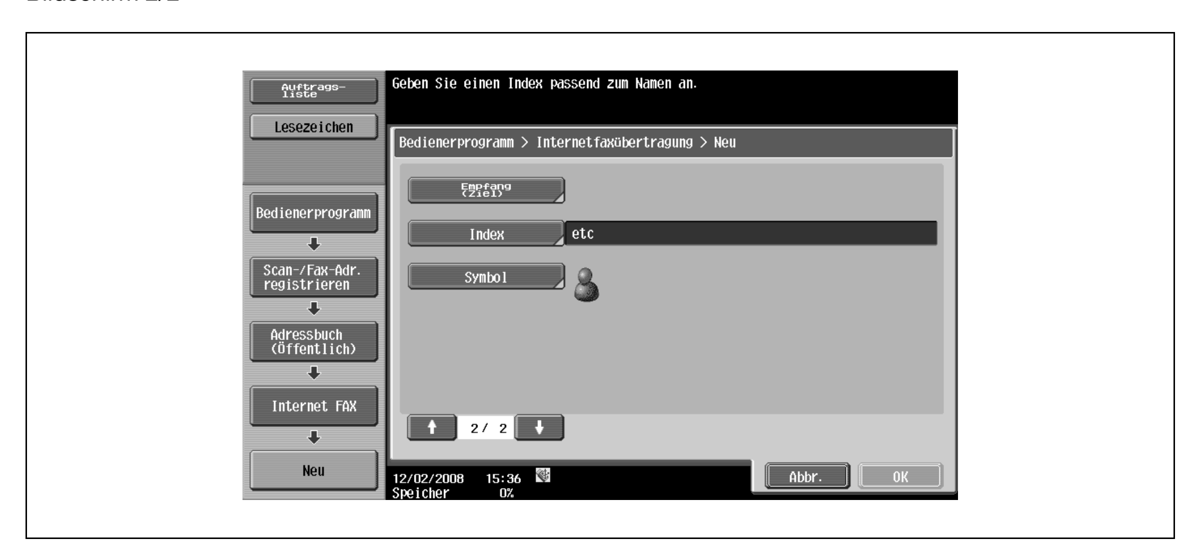
9.2.9 Adressbuch – Internet Fax

➔ Registrieren Sie das Internet-Faxziel. Berühren Sie zum Registrieren einer neuen Adresse [Neu].

Bildschirm 1/2



Bildschirm 2/2





Details

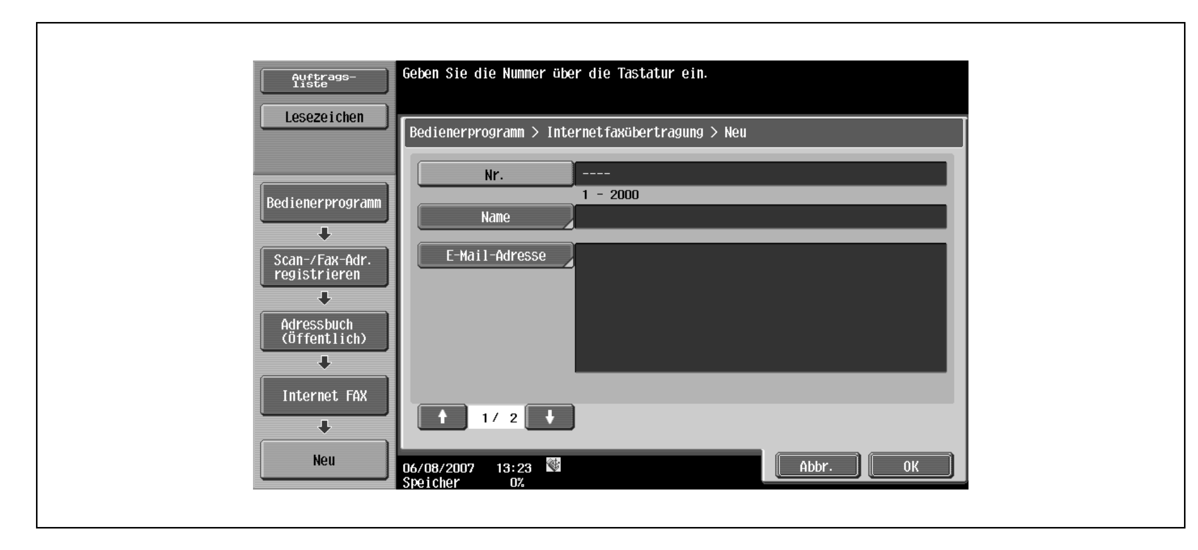
Wählen Sie zum Überprüfen einer registrierten Adresse den gewünschten Registrierungsnamen und berühren Sie dann [Auftragseinst. prüfen].

Wählen Sie zum Ändern von registrierten Adresseinstellungen den gewünschten Registrierungsnamen und berühren Sie dann [Bearbeiten]. Die Registrierungsnummer kann nicht im Bearbeitungsbildschirm geändert werden.

Wählen Sie zum Löschen einer registrierten Adresse den gewünschten Registrierungsnamen und berühren Sie dann [Löschen].

Nr.

➔ Berühren Sie [Nr.] und geben Sie dann die Registrierungsnummer des Adressbuchs (zwischen 1 und 2.000) ein.
Wenn der Bildschirm geöffnet wird, wird die niedrigste verfügbare Nummer angezeigt.



Name

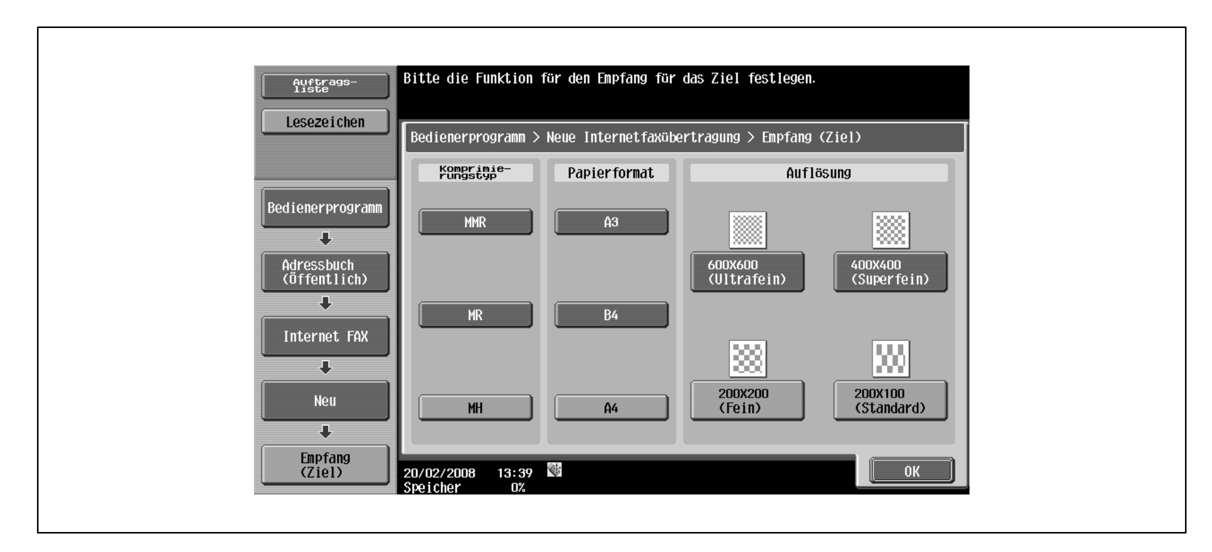
➔ Geben Sie über das Touch Display den Registrierungsnamen des Adressbuchs ein (maximal 24 Zeichen).

E-Mail Adresse

➔ Geben Sie über das Touch Display die Ziel-E-Mail-Adresse ein.

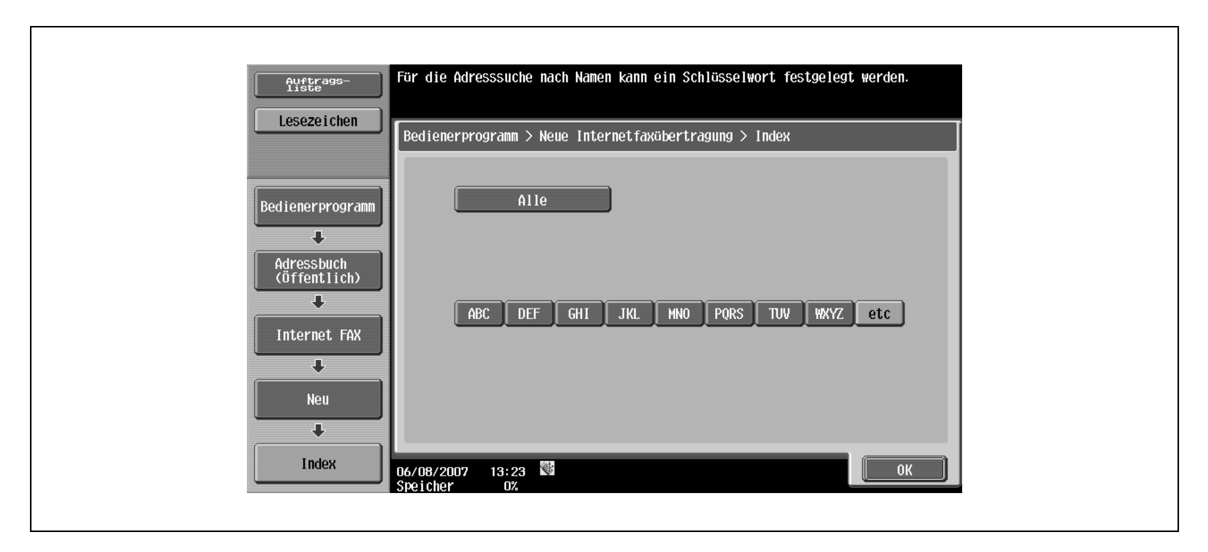
Empfang (Ziel)

➔ Wählen Sie unter "Komprimierungstyp", "Papierformat" und "Auflösung" die Elemente aus, die vom Zielsystem empfangen werden können.



Index

➔ Hier wählen Sie die Indexzeichen aus. Häufig verwendete Ziele können unter [Alle] als Favoriten zusammengefasst werden. Mit dieser Einstellung werden die Suchvorgänge beschleunigt.



Symbol

➔ Wählen Sie das Symbol.





Details

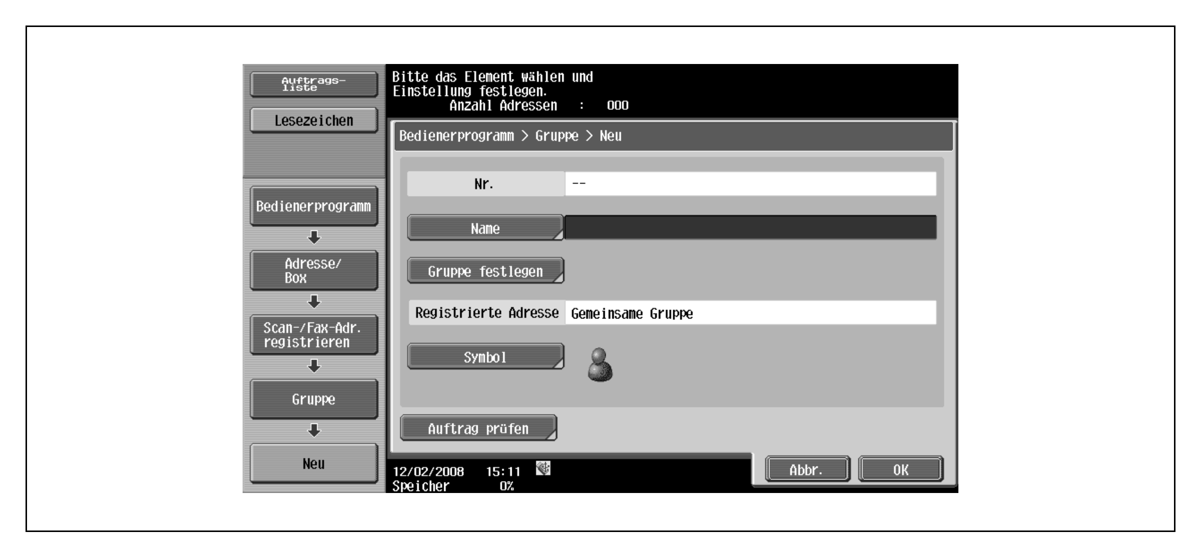
Die Symbole werden innerhalb von Image Panel verwendet. Image Panel steht zur Verfügung, wenn das optionale LK-101 installiert ist.

9.2.10 Gruppe

1 Registrieren Sie mehrere zusammengefasste Adressen als Gruppenziel.

- Bis zu 100 Gruppen (00 bis 99) können im Fax/Scan-Modus registriert werden.
- In einer Gruppe können bis zu 500 Adressbuchziele registriert werden.

2 Berühren Sie zum Registrieren einer neuen Gruppe [Neu].

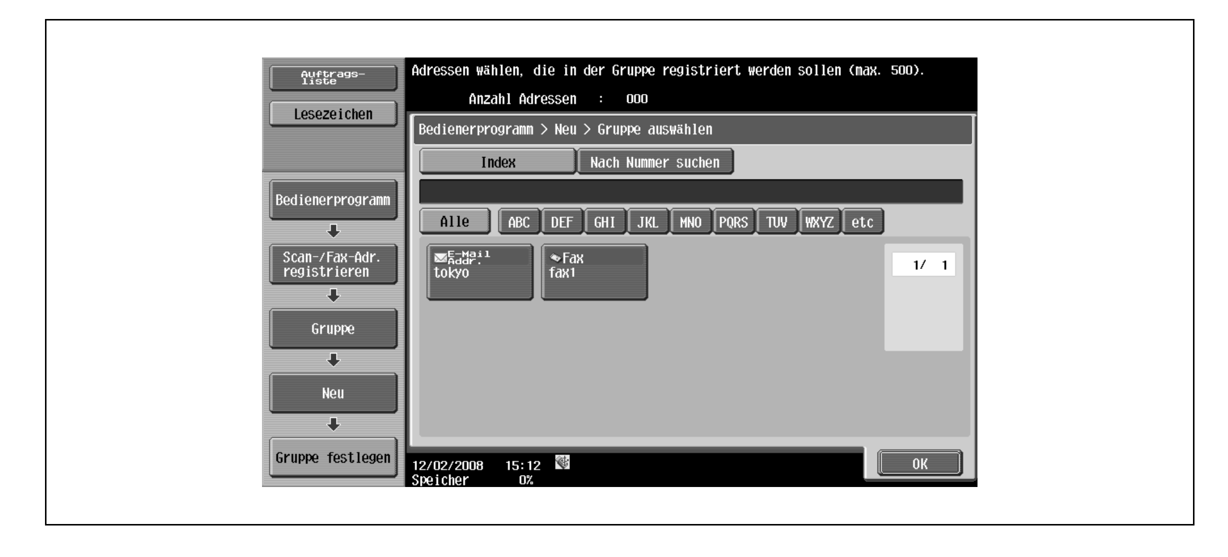


Name

➔ Geben Sie über das Touch Display den Registrierungsnamen des Adressbuchs ein (maximal 24 Zeichen).

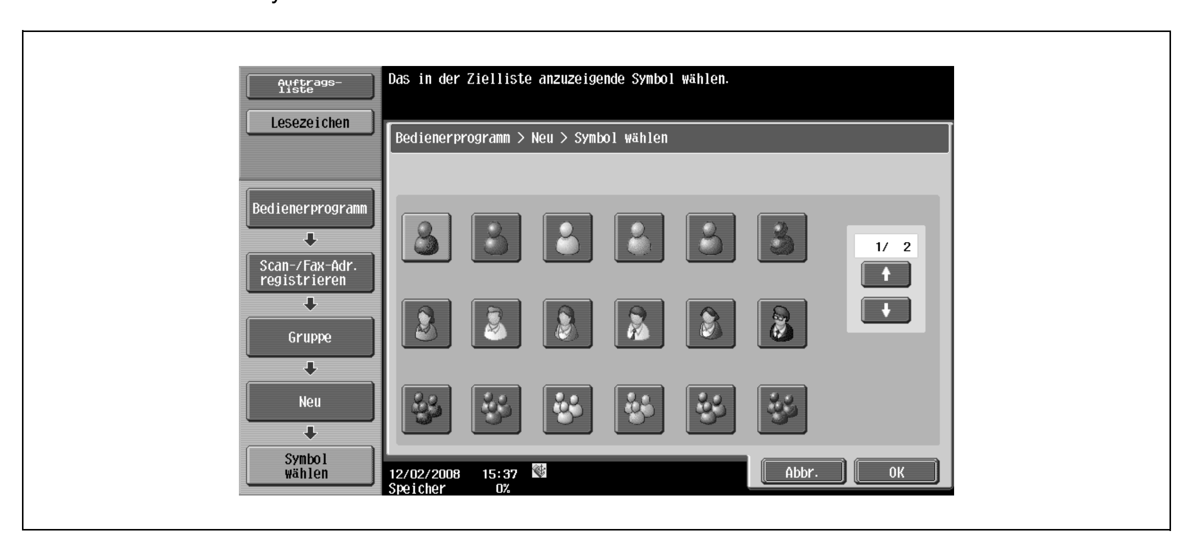
Gruppe festlegen

➔ Wählen Sie zunächst einen Zieltyp und anschließend das Ziel, das in der Gruppe registriert werden soll.



Symbol

➔ Wählen Sie das Symbol.



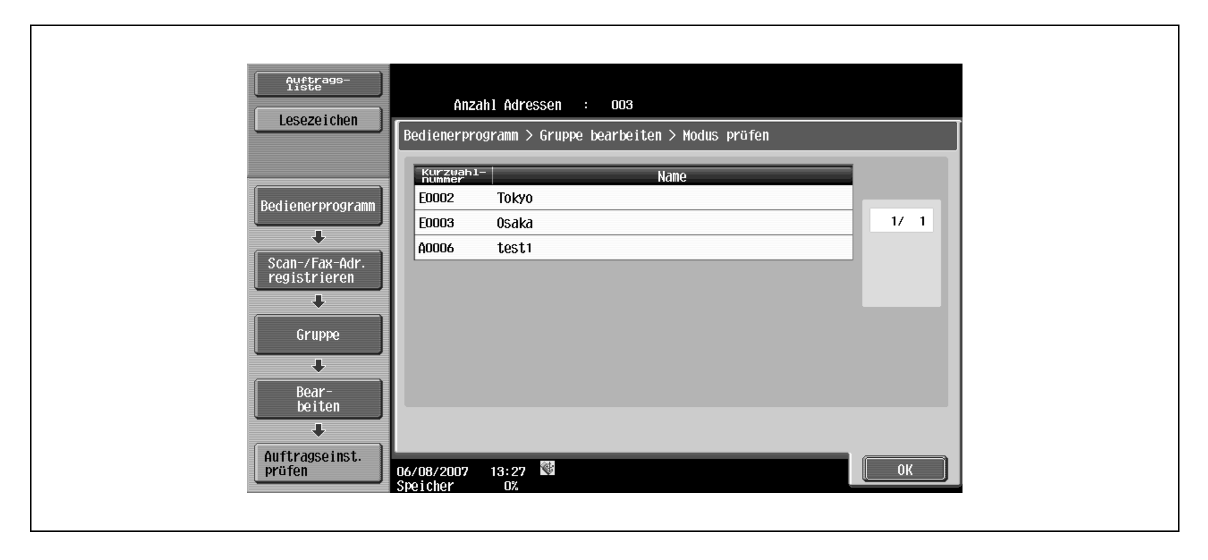


Details

Die Symbole werden innerhalb von Image Panel verwendet. Image Panel steht zur Verfügung, wenn das optionale LK-101 installiert ist.

Auftrag prüfen

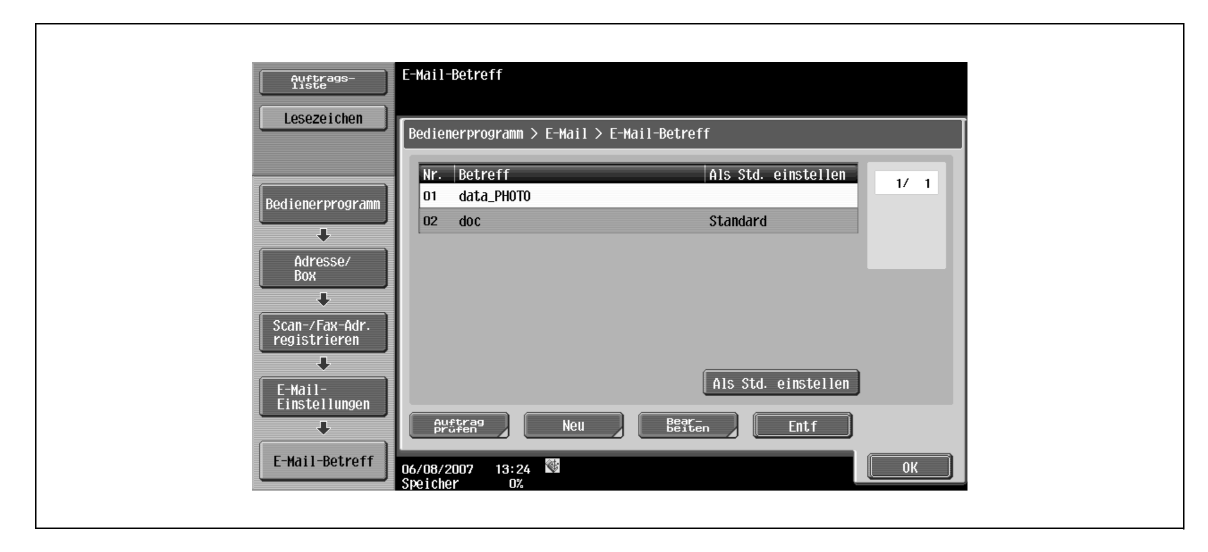
➔ Prüfen Sie die in der Gruppe registrierte Adressbuchliste.



9.2.11 E-Mail-Einstellungen – E-Mail-Betreff (E-Mail/I-FAX)

Es können bis zu 10 Betreffs für E-Mail und Internet Fax registriert werden. Beim Senden können Sie dann einen gespeicherten Betreff abrufen.

➔ Berühren Sie zum Registrieren eines neuen Betreffs [Neu].





Details

Wählen Sie zum Überprüfen eines registrierten Betreffs den Namen des gewünschten Betreffs und berühren Sie dann [Auftragseinst. prüfen].

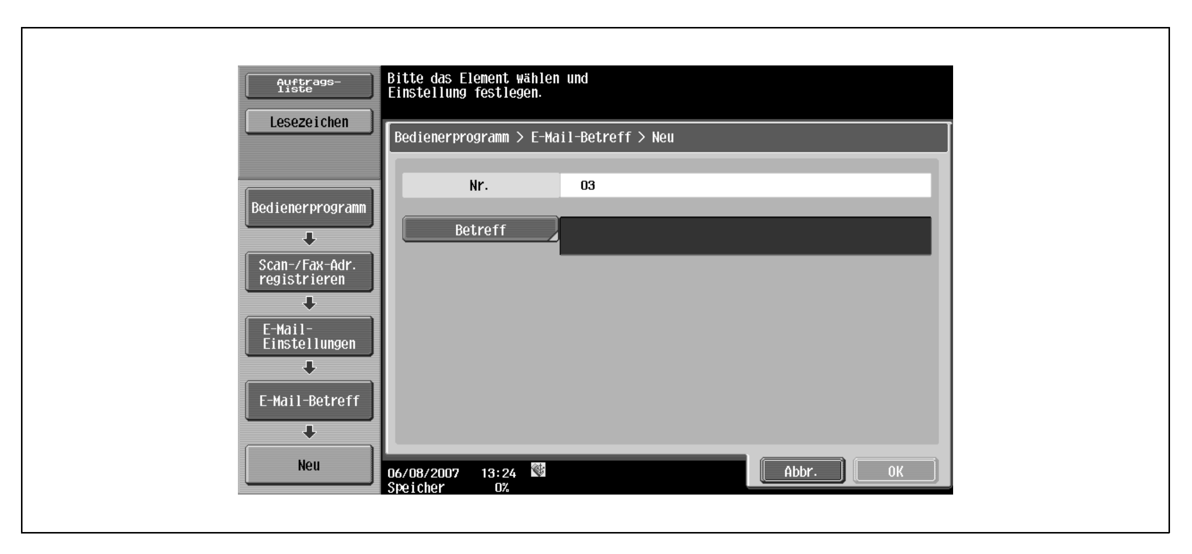
Wählen Sie zum Ändern eines registrierten Betreffs den Namen des gewünschten Betreffs und berühren Sie dann [Bearbeiten].

Wählen Sie zum Löschen eines registrierten Betreffs den Namen des gewünschten Betreffs und berühren Sie dann [Löschen].

Zum Festlegen der Standardeinstellung für einen Betreff wählen Sie den Namen des gewünschten Betreffs und berühren dann [Als Std. einstellen].

Betreff

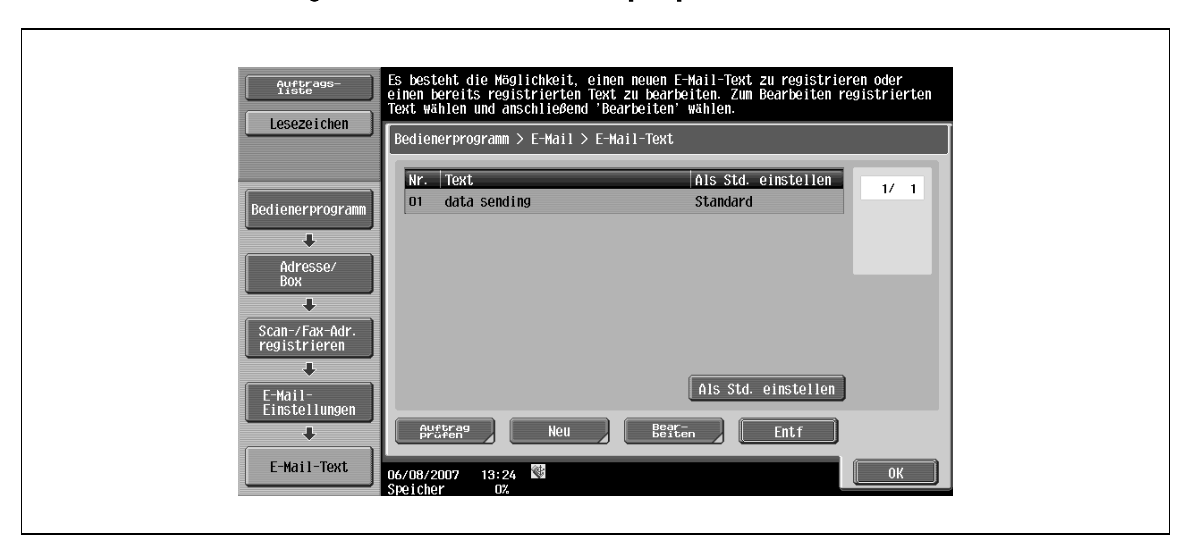
➔ Der Betreff kann aus maximal 64 Zeichen bestehen.



9.2.12 E-Mail-Einstellungen – E-Mail-Text (E-Mail/I-FAX)

Es können bis zu 10 Nachrichtentexte für E-Mail und Internet Fax registriert werden. Beim Senden können Sie dann einen gespeicherten Betreff abrufen.

➔ Berühren Sie zum Registrieren eines neuen Textes [Neu].





Details

Wählen Sie zum Überprüfen eines registrierten Nachrichtentextes den gewünschten Text und berühren Sie dann [Auftragseinst. prüfen].

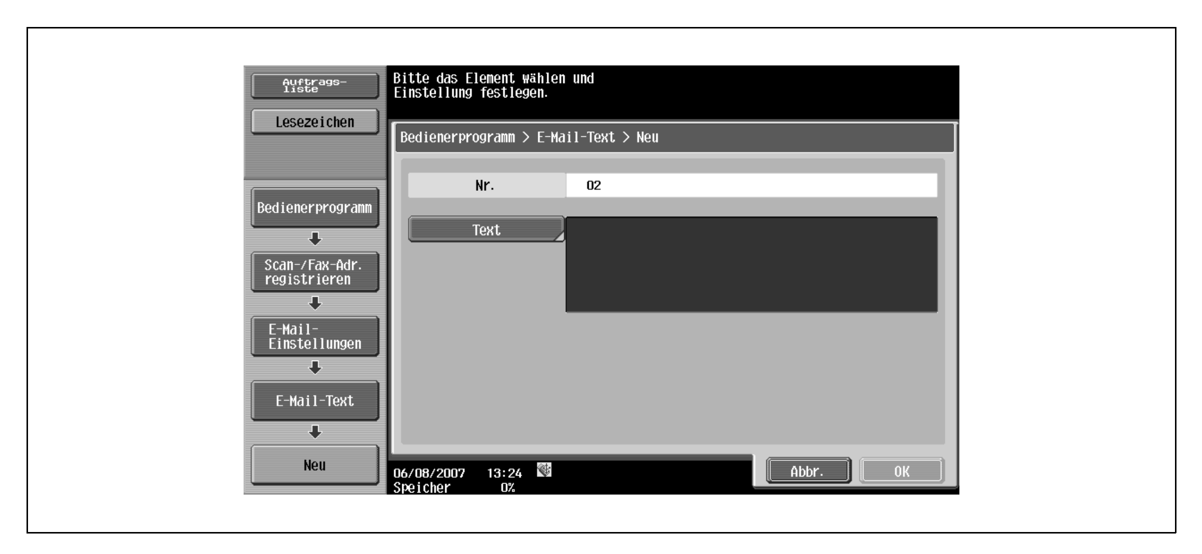
Wählen Sie zum Ändern eines registrierten Nachrichtentextes den gewünschten Text und berühren Sie dann [Bearbeiten].

Wählen Sie zum Löschen eines registrierten Nachrichtentextes den gewünschten Text und berühren Sie dann [Löschen].

Zum Festlegen der Standardeinstellung für einen Nachrichtentext wählen Sie den gewünschten Text und berühren dann [Als Std. einstellen].

Text

➔ Der Nachrichtentext kann aus maximal 256 Zeichen bestehen.



9.2.13 Scan/Faxprogramm

Sie können eine Kombination von Zielen, an die häufig Daten gesendet werden, sowie die Scaneinstellungen, Originaleinstellungen und Übertragungseinstellungen in einem Programm registrieren. Wenn diese Elemente in einem Programm registriert sind, können Sie die registrierten Ziele, den Scaneinstellungsmodus, den Originaleinstellungsmodus und den Übertragungseinstellungsmodus ganz einfach aufrufen, indem Sie die Schaltfläche [Programmspeicher] berühren.



Details

Es können bis zu 400 normale Programme und 10 "temporäre Programme", die nur vorübergehend verfügbar sind, registriert werden.

Wenn bereits 410 Programme registriert sind, müssen Sie ein nicht mehr benötigtes Programm löschen, bevor ein neues registriert werden kann.

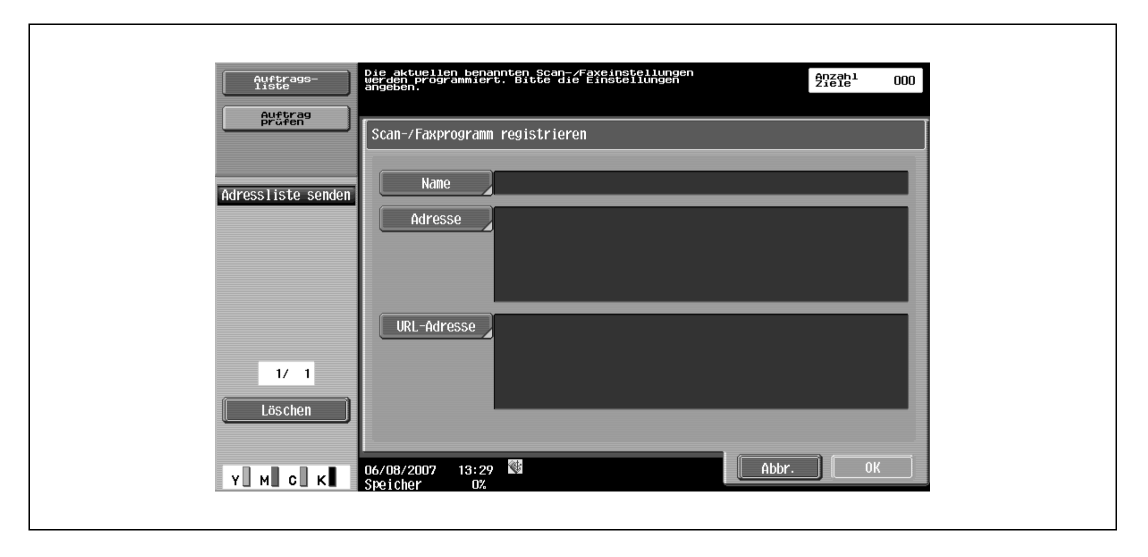
Registrieren eines Scan-/Faxprogramms

1 Drücken Sie die Taste [Fax/Scan] auf dem Bedienfeld und geben Sie dann die Scaneinstellungen, Originaleinstellungen und Übertragungseinstellungen für die Programmregistrierung an.

2 Drücken Sie die Taste [Programmspeicher].

3 Wählen Sie eine nicht registrierte Schaltfläche und berühren Sie dann [Kopierprogramm registrieren].

Der Bildschirm "Scan-/Faxprogramm registrieren" wird angezeigt.

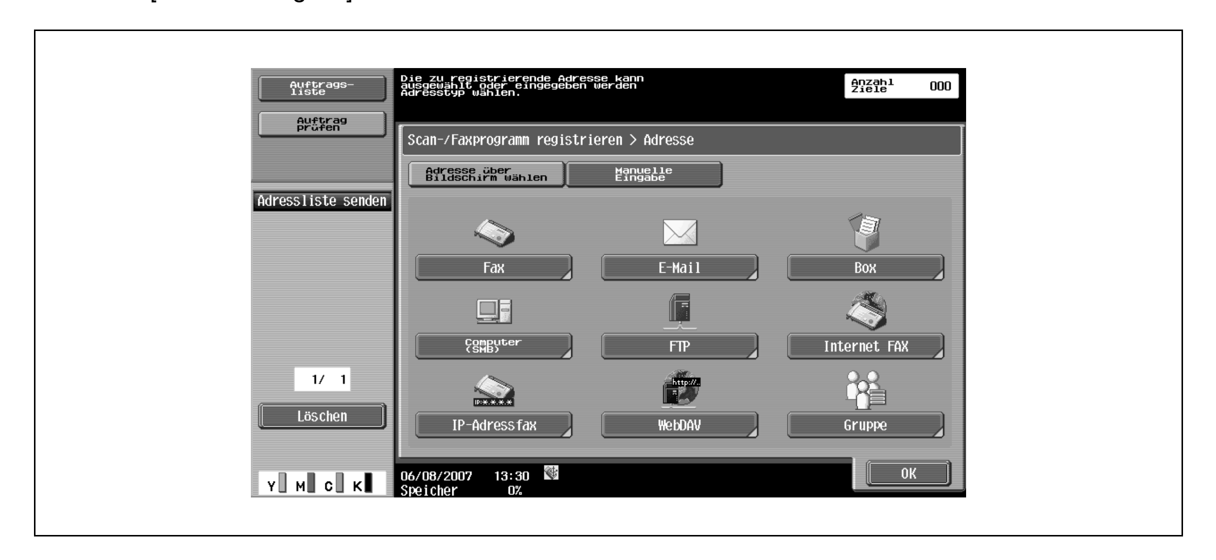


Kopierprogramm registrieren – Name

➔ Geben Sie über das Touch Display den Registrierungsnamen des Programms ein (maximal 24 Zeichen).

Kopierprogramm registrieren – Adresse

➔ Wählen Sie eine Adresse. Wählen Sie die Adresse über die Option [Adresse über Bildschirm wählen] oder [Manuelle Eingabe].





Details

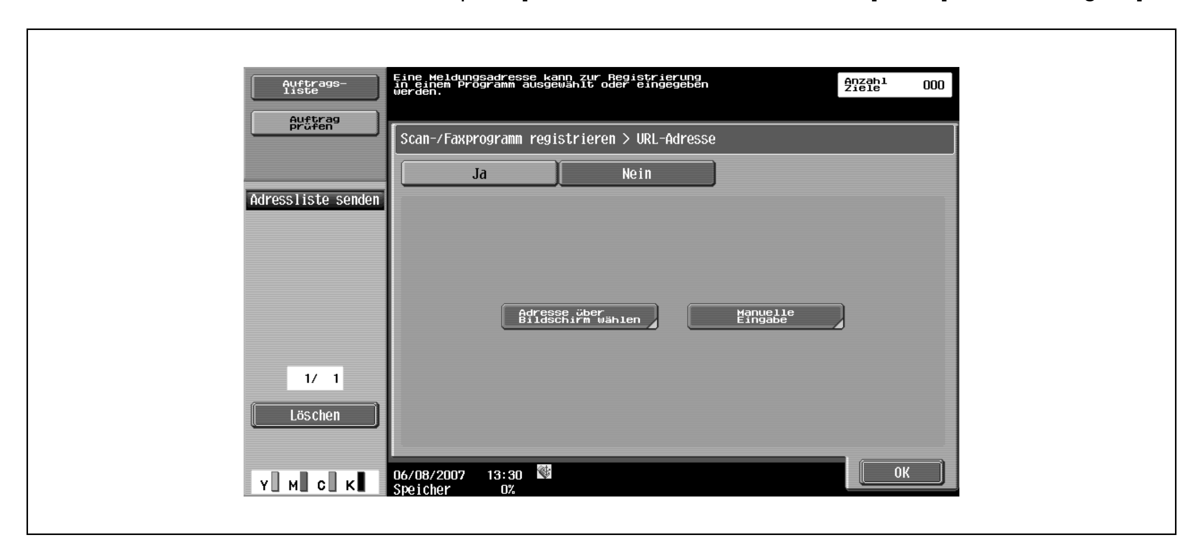
Wenn unter "Adresse bestätigen (Registrieren)" eine Einstellung vorgenommen wird, wird nach Berühren von [OK] ein Bildschirm angezeigt, in dem Sie die Faxnummer erneut eingeben können. Geben Sie die Faxnummer ein und berühren Sie anschließend [OK].

Ausführliche Informationen zur Funktion "Adresse bestätigen" finden Sie unter "Funkt. Ein/Aus-Einstellung – Adresse bestätigen (TX) (G3)" auf Seite 10-29.

Kopierprogramm registrieren – URL- Adresse

Nach Eingang der Benachrichtigung, dass der Auftrag im FTP-, SMB-, WebDAV- oder Boxmodus abgeschlossen wurde, ist das Element aktiviert.

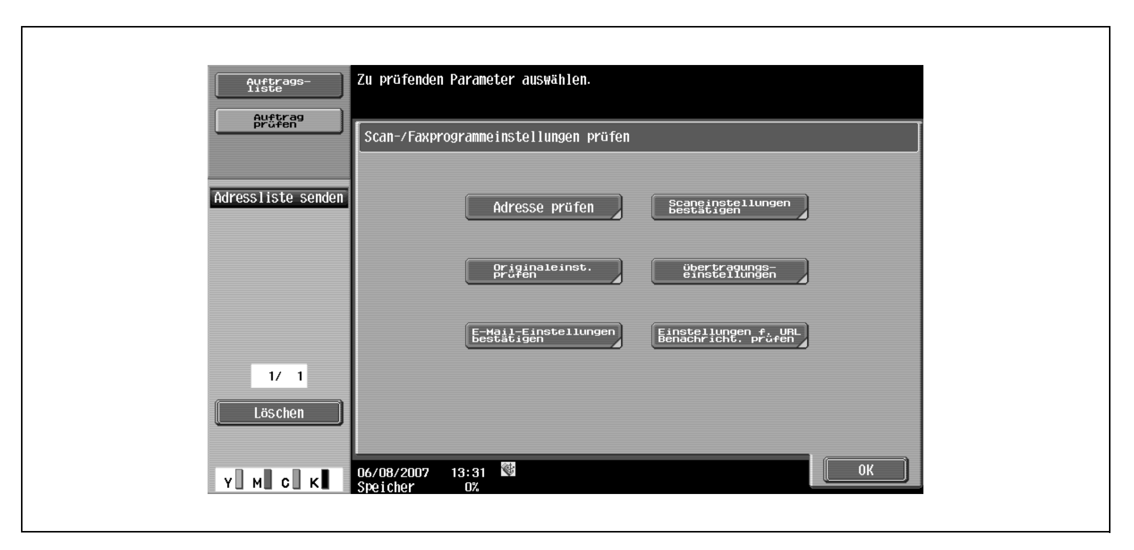
➔ Wählen Sie die Adresse über die Option [Adresse über Bildschirm wählen] oder [Manuelle Eingabe].



Auftrag prüfen

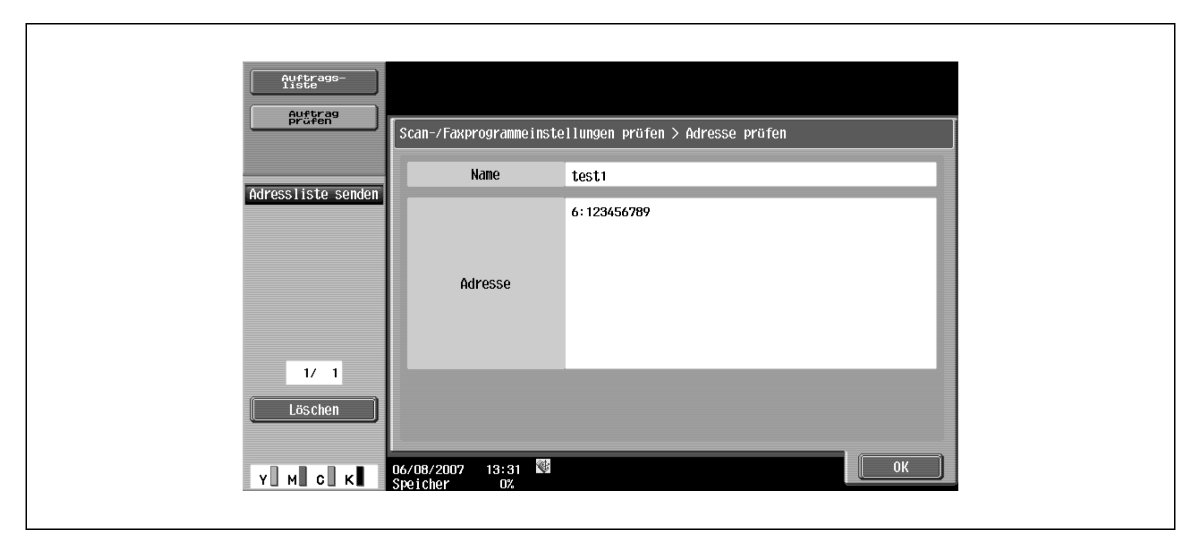
1 Berühren Sie zum Überprüfen der bereits registrierten Programmeinstellungen [Auftrag prüfen].

2 Zum Abschließen der Überprüfung berühren Sie [OK].



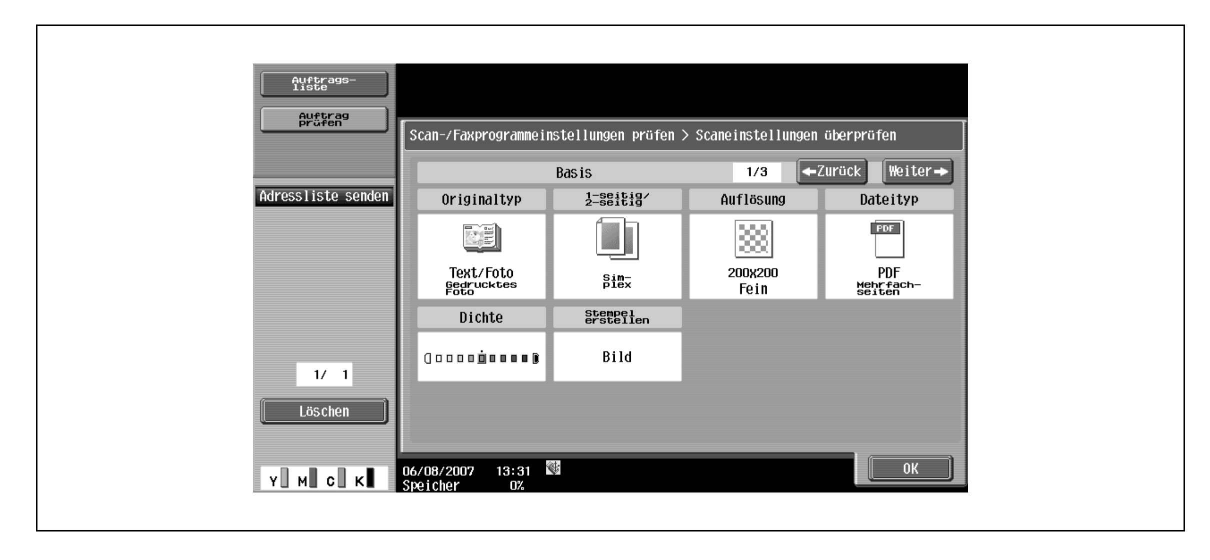
Auftrag prüfen – Adresse prüfen

➔ Überprüfen Sie die angegebene Adresse.



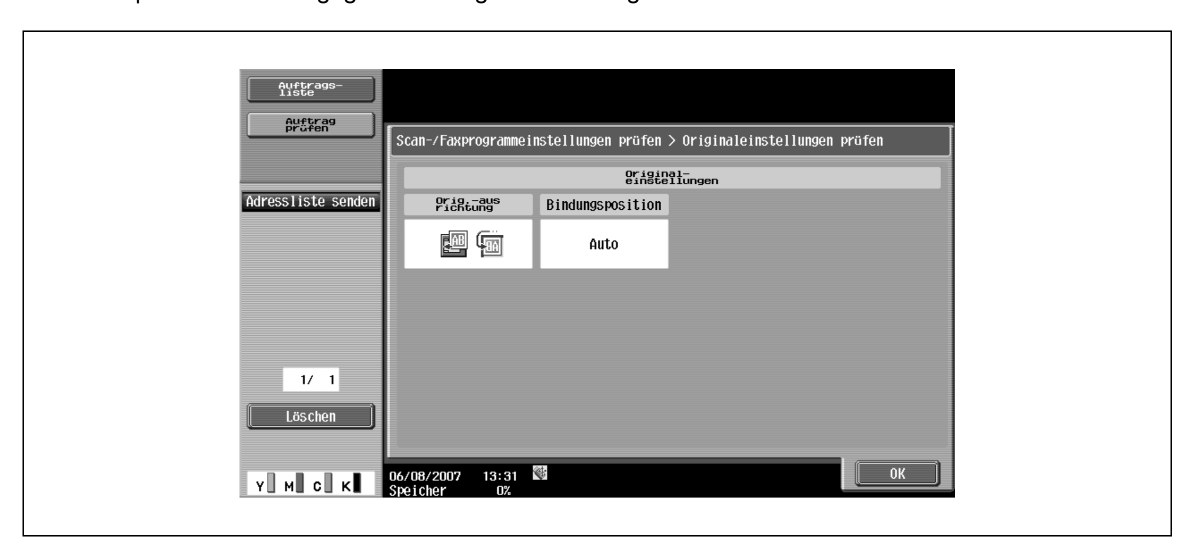
Auftrag prüfen – Scaneinstellungen bestätigen

➔ Überprüfen Sie die angegebenen Scaneinstellungen.



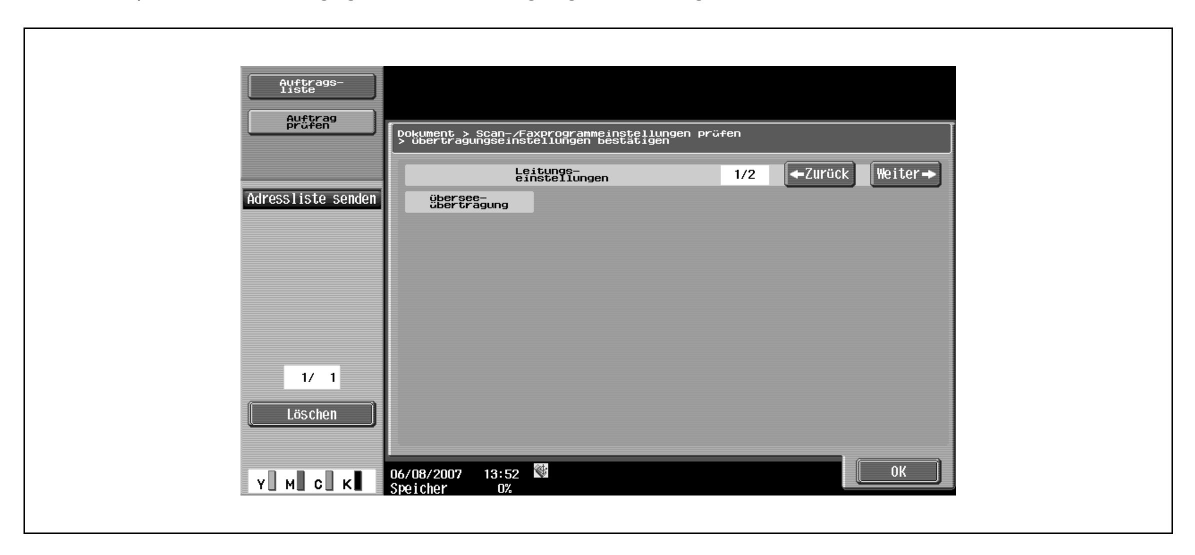
Auftrag prüfen – Originaleinst. prüfen

➔ Überprüfen Sie die angegebenen Originaleinstellungen.



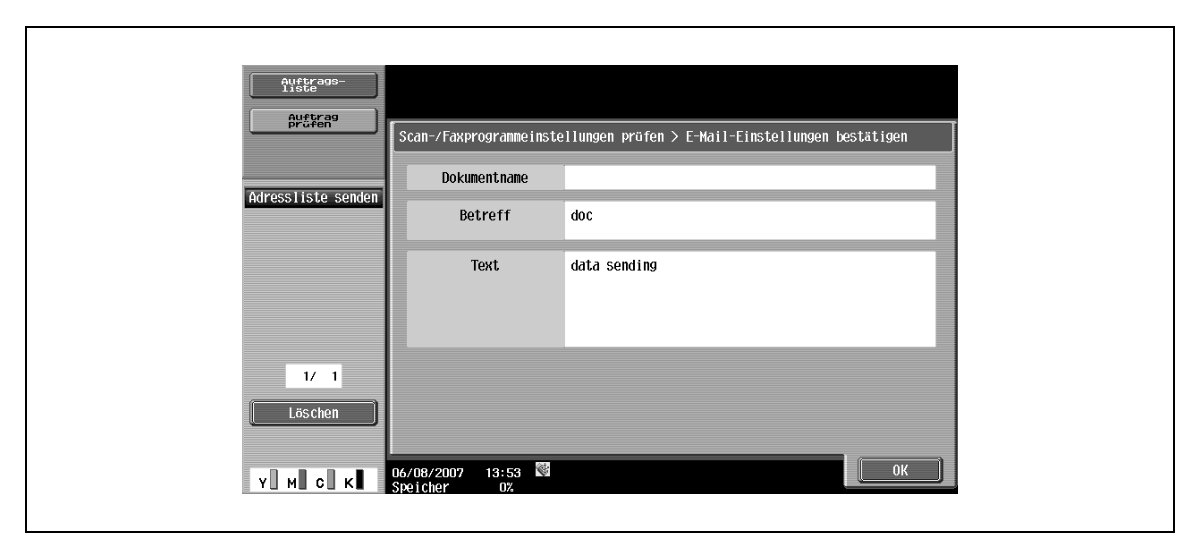
Auftrag prüfen – Übertragungseinstellungen

➔ Überprüfen Sie die angegebenen Übertragungseinstellungen.



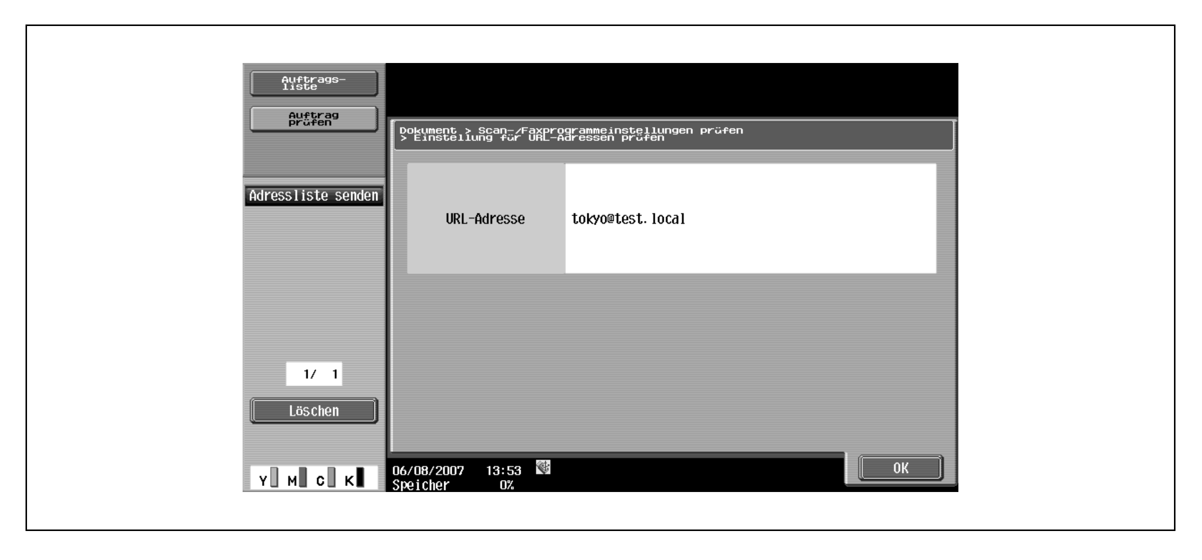
Auftrag prüfen – E-Mail-Einstellungen bestätigen

➔ Überprüfen Sie die angegebenen E-Mail-Einstellungen.



Auftrag prüfen – Einstellungen f. URL Benachrichtigung prüfen

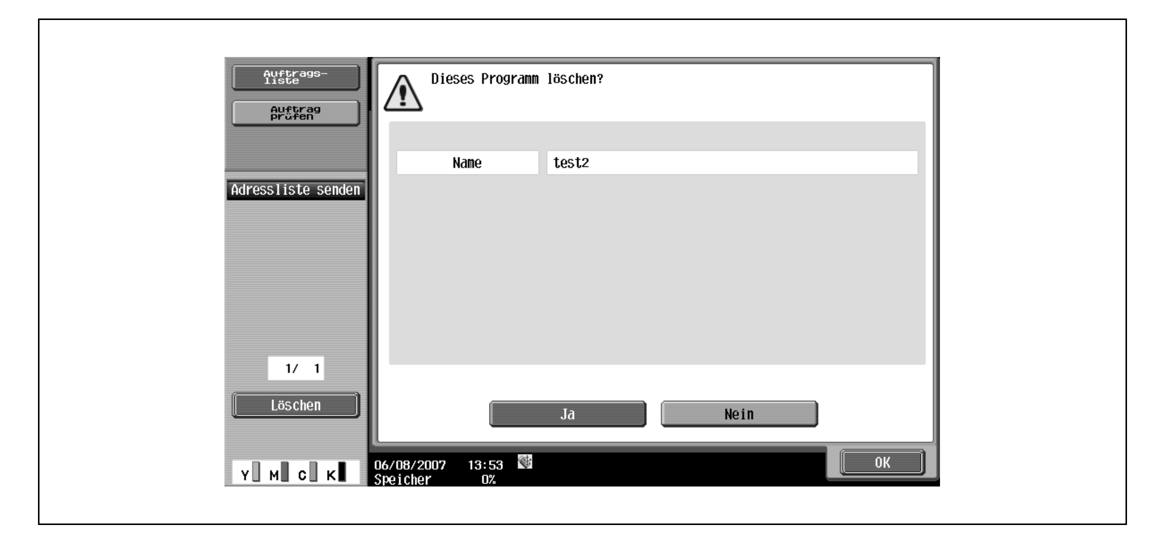
➔ Überprüfen Sie die angegebenen Einstellungen für das URL-Benachrichtigungsziel.



Löschen

1 Berühren Sie diese Schaltfläche, um ein registriertes Programm zu löschen.

2 Wenn Sie sicher sind, dass Sie das Programm wirklich löschen möchten, berühren Sie [Ja] und dann [OK].



9.2.14 Box erstellen – Vertrauliche Box (G3)

➔ Legen Sie bei der Registrierung von öffentlichen Boxen und persönlichen Boxen Übertragungseinstellungen für die Box für unautorisierte Übertragungen fest.



Details
Ausführliche Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung – Arbeiten mit Boxen.

9.2.15 Box erstellen – Bulletin-Box (G3)

Weitere Informationen über die Registrierung von Bulletin-Boxen finden Sie in der Bedienungsanleitung – Arbeiten mit Boxen.

9.2.16 Box erstellen – Relais-Box (G3)

Weitere Informationen über die Registrierung von Relais-Boxen finden Sie in der Bedienungsanleitung – Arbeiten mit Boxen.

9.2.17 Einstellung für Referenzberechtigungen – Adressstufeneinstellung

➔ Legen Sie die zulässige Referenzstufe für das Adressbuch fest. Melden Sie sich als Benutzer mit einer Referenzstufe an, mit der das Festlegen von Einstellungen möglich ist, und ändern Sie dann die Zielstufe.



Details
Die Stufe für ein gespeichertes Ziel ist "0".

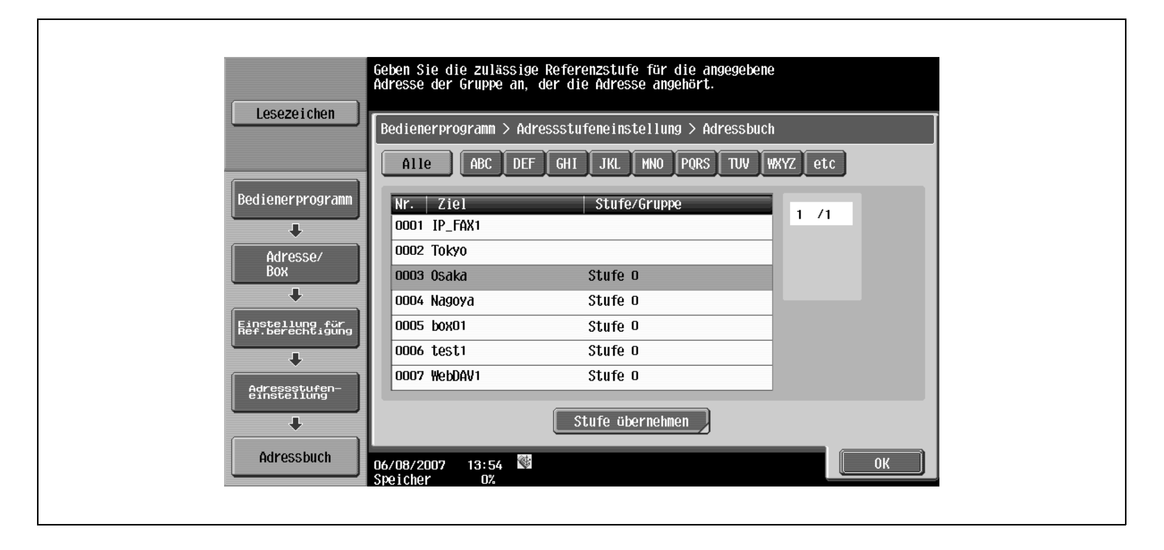
Es können keine Stufen und Gruppen festgelegt werden, die höher als die Stufe/Gruppe des angemeldeten Benutzers ist.

Sie können nur dann eine Gruppe für ein Ziel festlegen, wenn die Gruppe zuvor in den Administratoreinstellungen registriert wurde. Weitere Informationen über zulässige Referenzgruppen finden Sie in der Bedienungsanleitung – Kopieren.

Adressbuch

1 Wählen Sie eine Adresse, deren Stufe geändert werden muss.

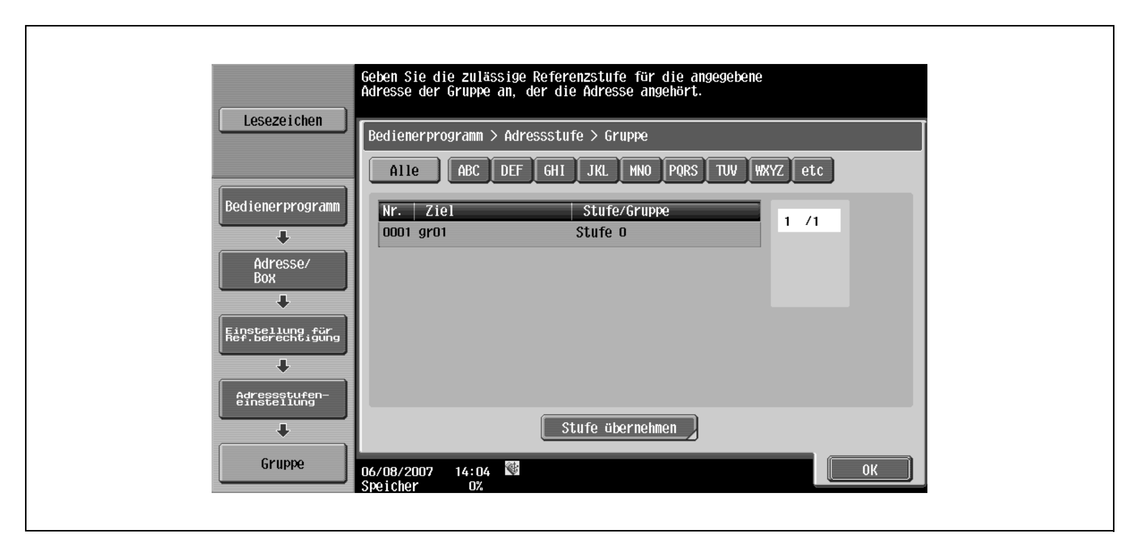
2 Berühren Sie [Einstellung für Ref.berechtigung] oder [Adressstufeneinstellung].



Gruppe

1 Wählen Sie eine Adresse, deren Stufe geändert werden muss.

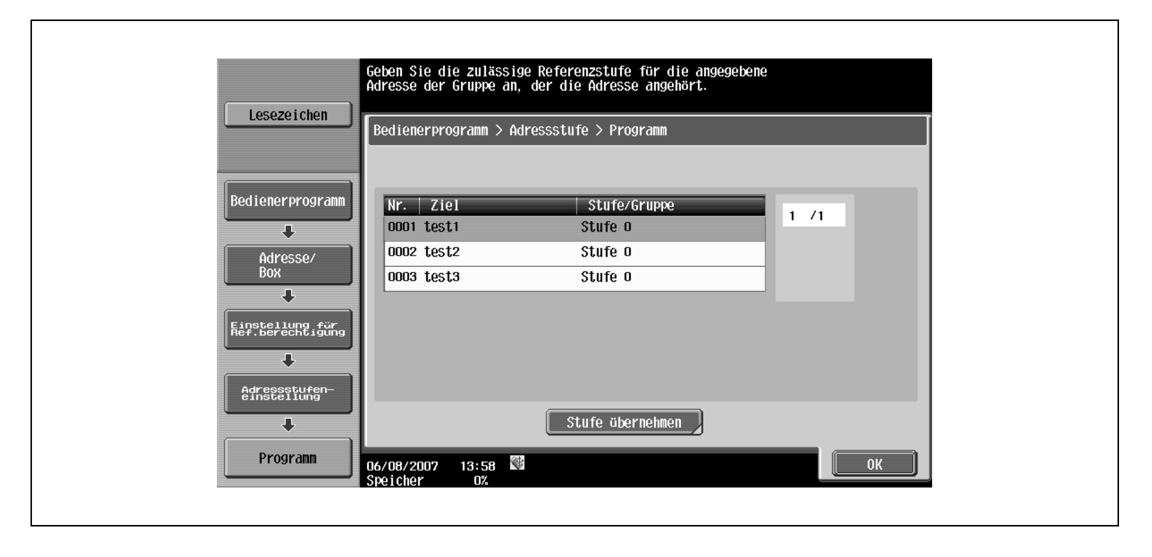
2 Berühren Sie [Einstellung für Ref.berechtigung] oder [Adressstufeneinstellung].



Programm

1 Wählen Sie eine Adresse, deren Stufe geändert werden muss.

2 Berühren Sie [Einstellung für Ref.berechtigung] oder [Adressstufeneinstellung].

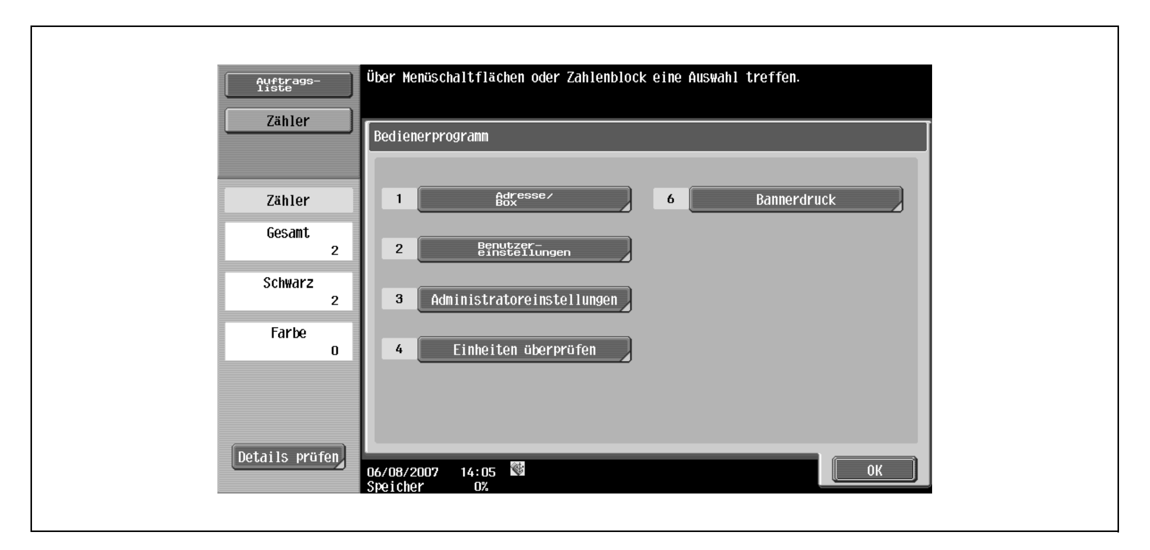


9.3 Benutzereinstellung

9.3.1 So zeigen Sie den Bildschirm "Benutzereinstellung" an

1 Zum Aufrufen des Bildschirms "Benutzereinstellungen" drücken Sie die Taste [Bedienerprog./Zähler] auf dem Bedienfeld.

2 Berühren Sie [Benutzereinstellungen].





Details

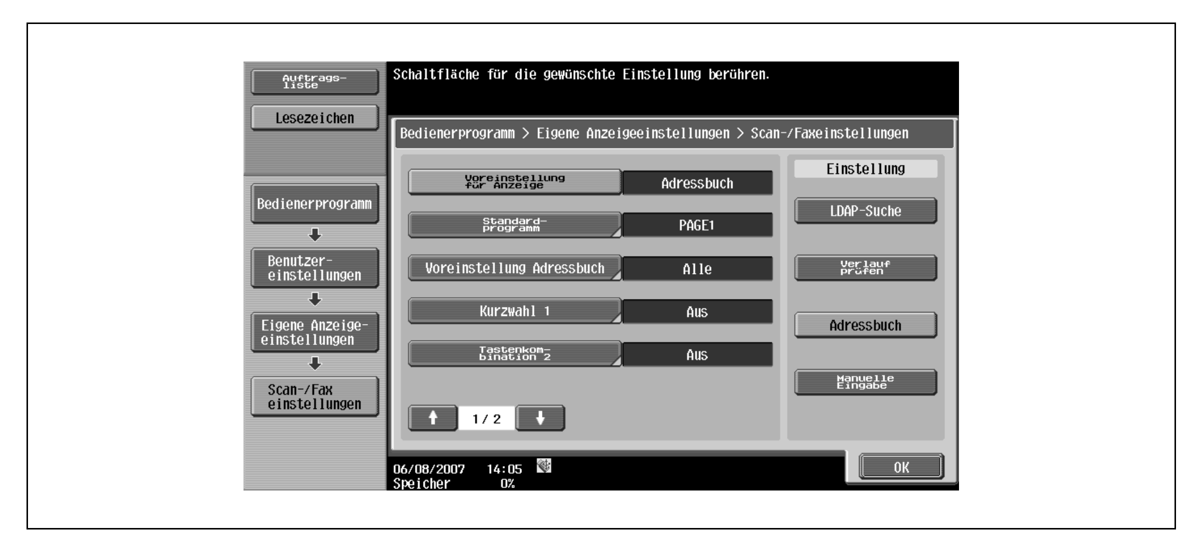
Im Bildschirm "Bedienerprogramm" können Sie eine Einstellung auch auswählen, indem Sie über die Tastatur die Zahl neben der gewünschten Schaltfläche eingeben. Für [2 Benutzereinstellungen] drücken Sie die Bedienfeldtaste [2].

9.3.2 Eigene Anzeigeeinstellungen – Scan-/Faxeinstellungen

Passen Sie den Scan/Fax-Bildschirm an.

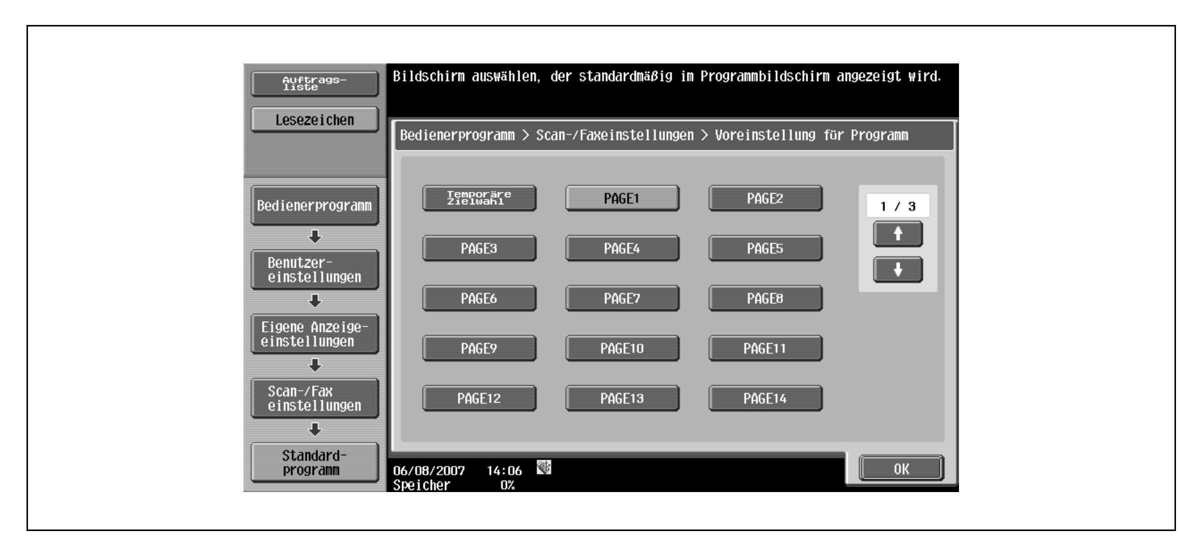
Voreinstellung für Anzeige

➔ Legen Sie Einstellungen für den Standardbildschirm im Fax/Scan-Modus fest (Standard: Adressbuch).



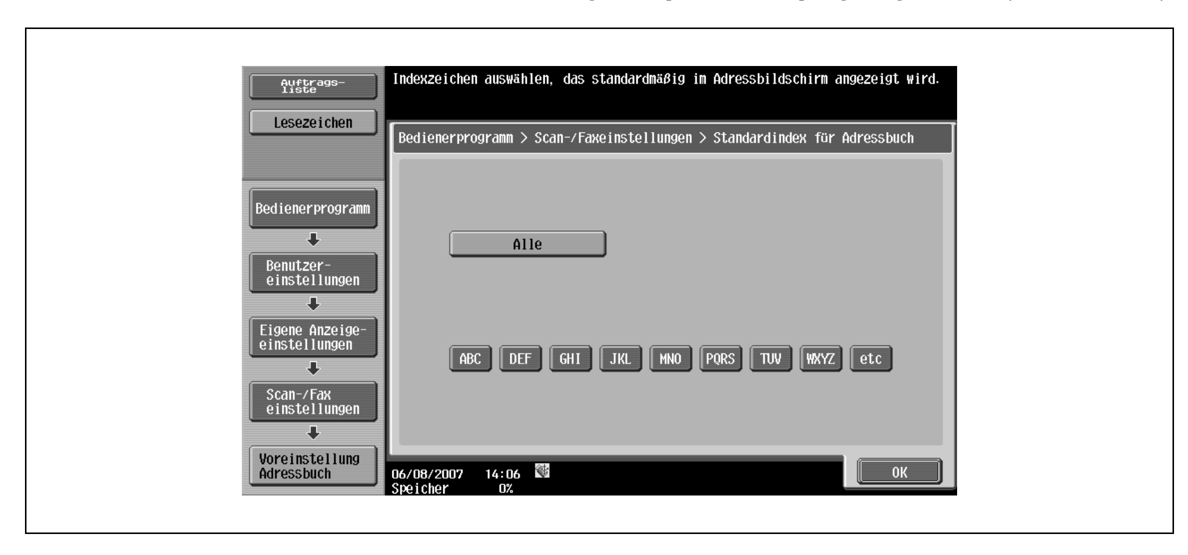
Voreinstellung für Programm

➔ Legen Sie Einstellungen für den Standardbildschirm im Fax/Scan-Modus fest (Standard: SEITE1).



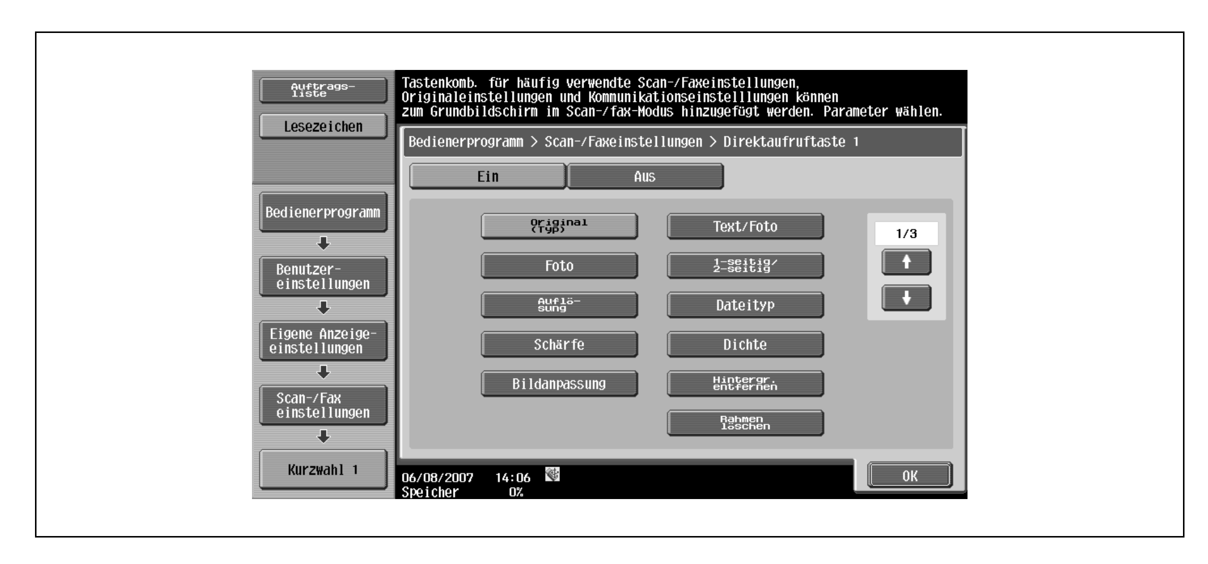
So legen Sie die Voreinstellung für das Adressbuch fest

➔ Wählen Sie die Indexzeichen, die standardmäßig unter [Adressbuch] angezeigt werden (Standard: Alle).



Kurzwahl 1/Kurzwahl 2

Es können zwei Kurzahltasten registriert und mit den Funktionen Scan-/Faxeinstellungen, Originaleinstellungen oder Übertragungseinstellungen belegt werden. Die Kurzwahltasten sind am Ende des Bildschirms zu finden.





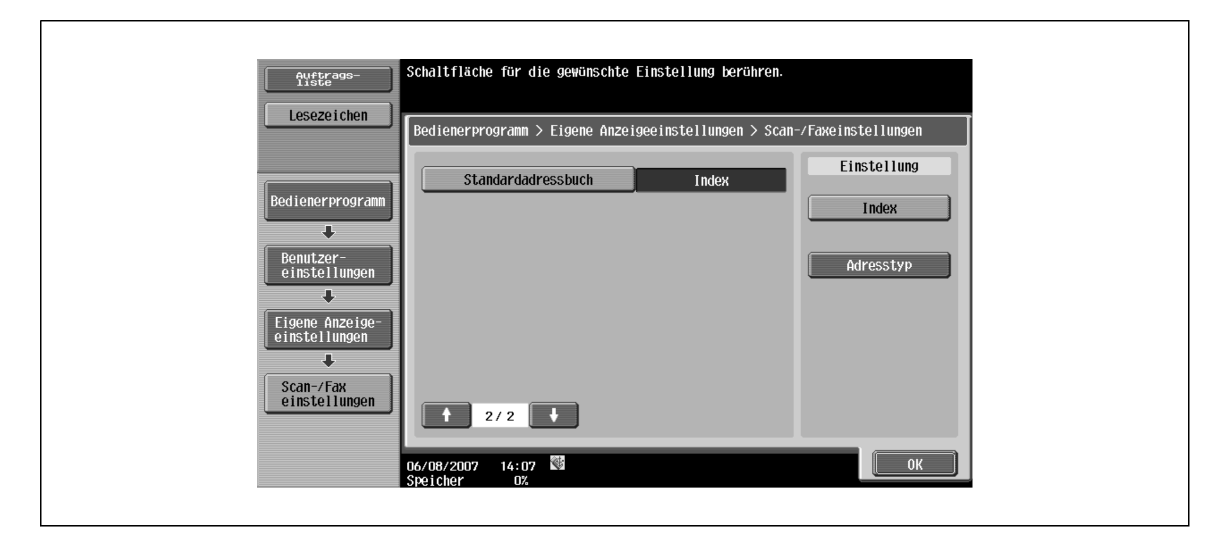
Details

Sie können zwei Kurzwahltasten programmieren. Wenn auf dem System der optionale Bildcontroller IC-409 installiert ist, kann nur eine Kurzwahltaste angegeben werden.

Um die Konfigurierung einer Kurzwahltaste abzubrechen, berühren Sie [Aus].

So wählen Sie das Standardadressbuch aus

➔ Legen Sie fest, ob im Adressbuchbildschirm standardmäßig der Index oder der Adresstyp angezeigt wird.

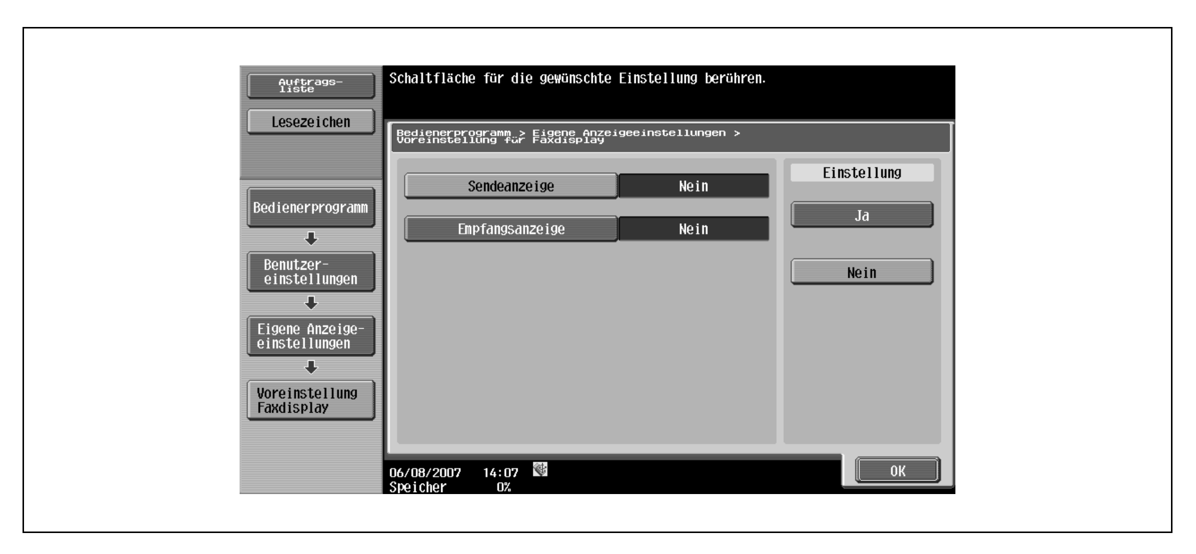


9.3.3 Eigene Anzeigeeinstellungen – Voreinstellung Faxdisplay (G3/IP/I-FAX)

Der Bildschirm "Voreinstellung Faxdisplay" kann angepasst werden.

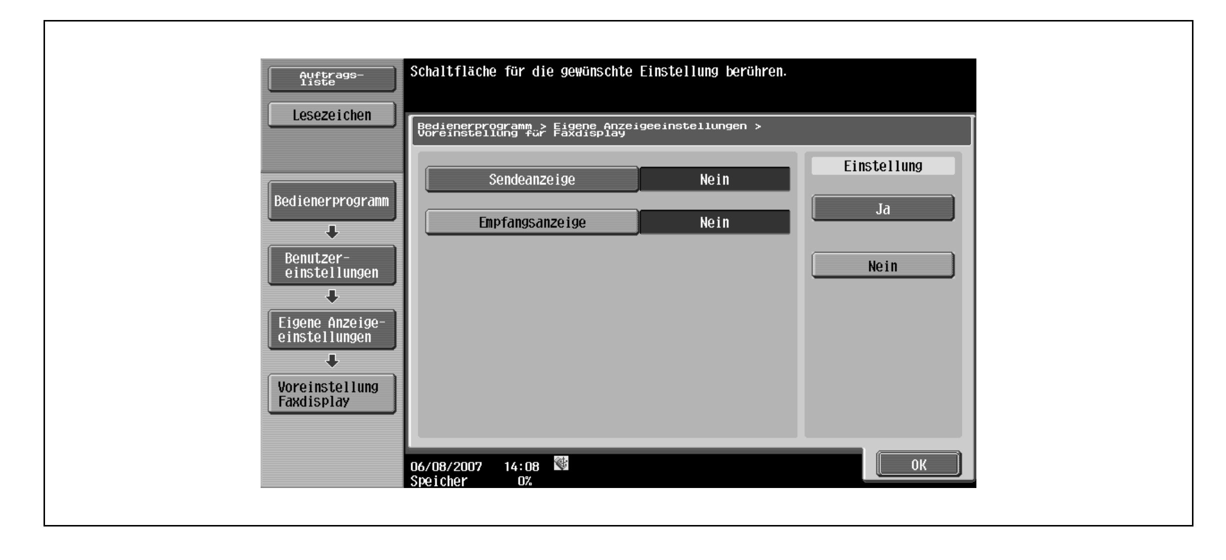
Sendeanzeige

➔ Geben Sie an, ob gesendete Nachrichten angezeigt werden sollen (Standard: Nein).



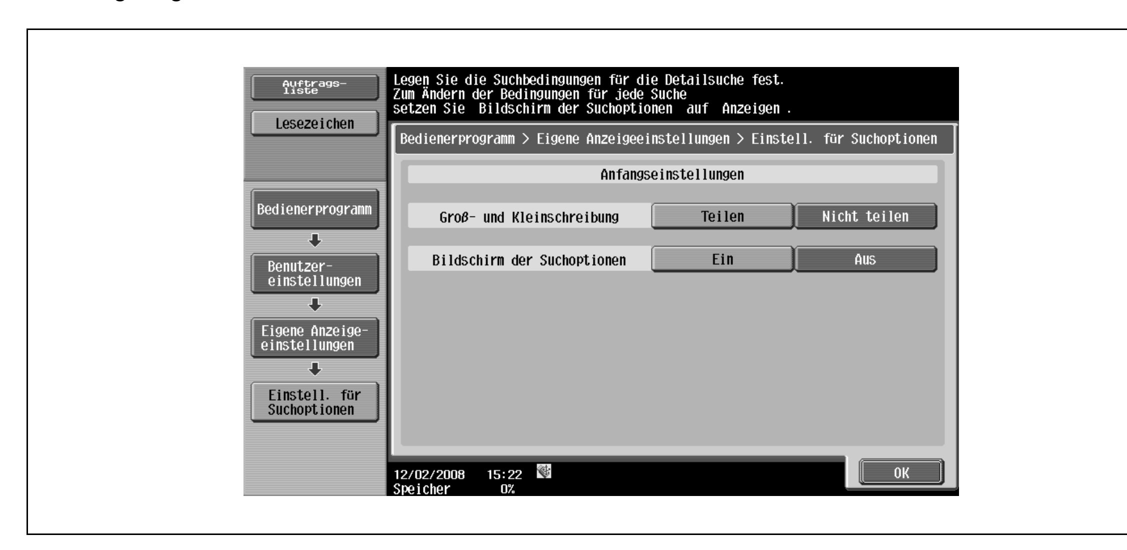
Empfangsanzeige

➔ Geben Sie an, ob empfangene Nachrichten angezeigt werden sollen (Standard: Nein).



9.3.4 Eigene Anzeigeeinstellungen – Einstell. für Suchoptionen (E-Mail/Box/SMB/FTP/WebDAV/G3/IP/Internetfax)

➔ Geben Sie bei der Detailsuche im Adressbuch im Bildschirm der Suchoptionen die Inhalte an, die angezeigt werden sollen.

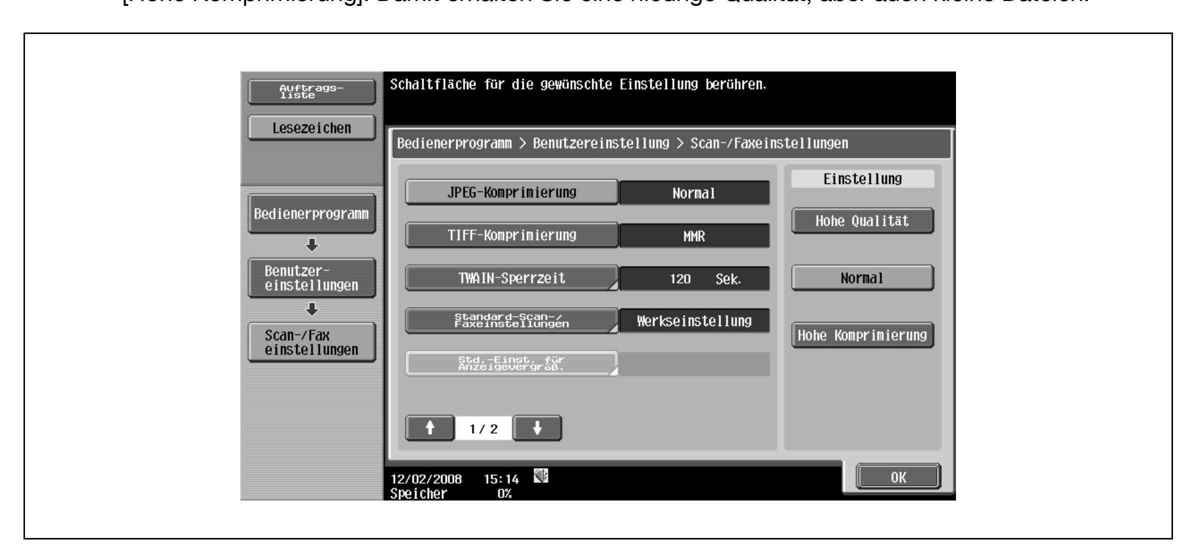


Option	Beschreibung
Groß- und Kleinschreibung	Wählen Sie aus, ob bei der Suche zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden werden soll.
Bildschirm der Suchoptionen	Geben Sie an, ob der Bildschirm der Suchoptionen bei der Detailsuche angezeigt werden soll. Bei Auswahl von "EIN" wird der Bildschirm der Suchoptionen angezeigt.

9.3.5 Scan/Fax-Einstellungen

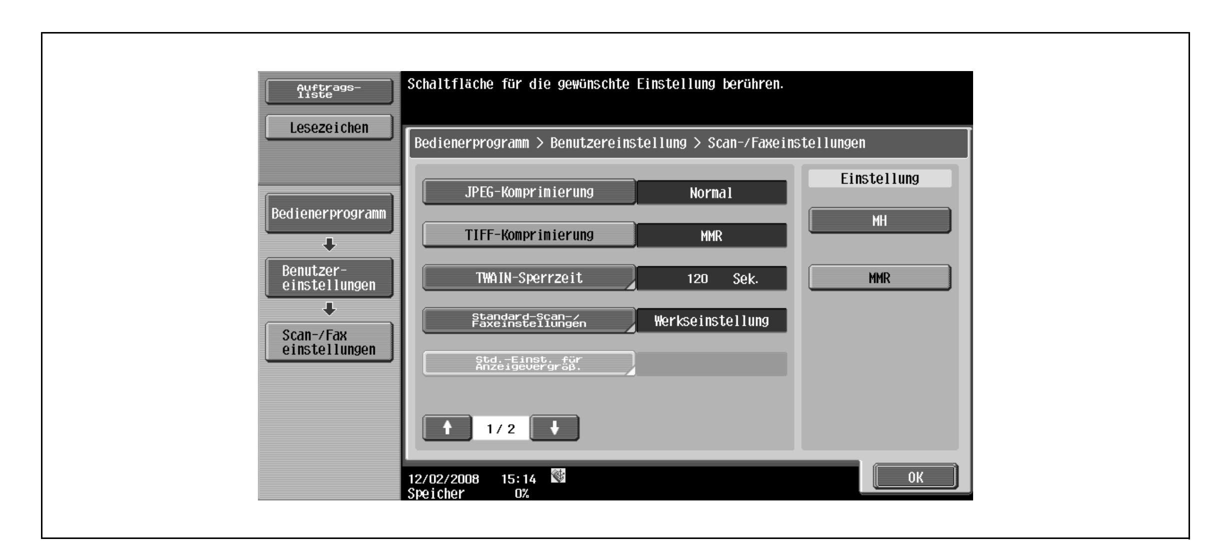
JPEG-Komprimierung (E-Mail/Box/SMB/FTP/WebDAV/Web-Service/IP)

➔ Legen Sie die Komprimierungsstufe für das Speichern von Daten im JPEG-Format fest.
- [Hohe Qualität]: Damit erhalten Sie eine hohe Qualität, aber auch große Dateien.
- [Normal (Standard)]: Dateigröße und Bildqualität liegen beide im Bereich zwischen "Hohe Qualität" und "Hohe Komprimierung".
- [Hohe Komprimierung]: Damit erhalten Sie eine niedrige Qualität, aber auch kleine Dateien.



TIFF-Komprimierung

➔ Legen Sie die Komprimierungsmethode für das Speichern von Schwarzweißbildern fest.
- MH: Es werden große Dateien erzeugt.
- MMR (Standard): Es werden kleine Dateien erzeugt.



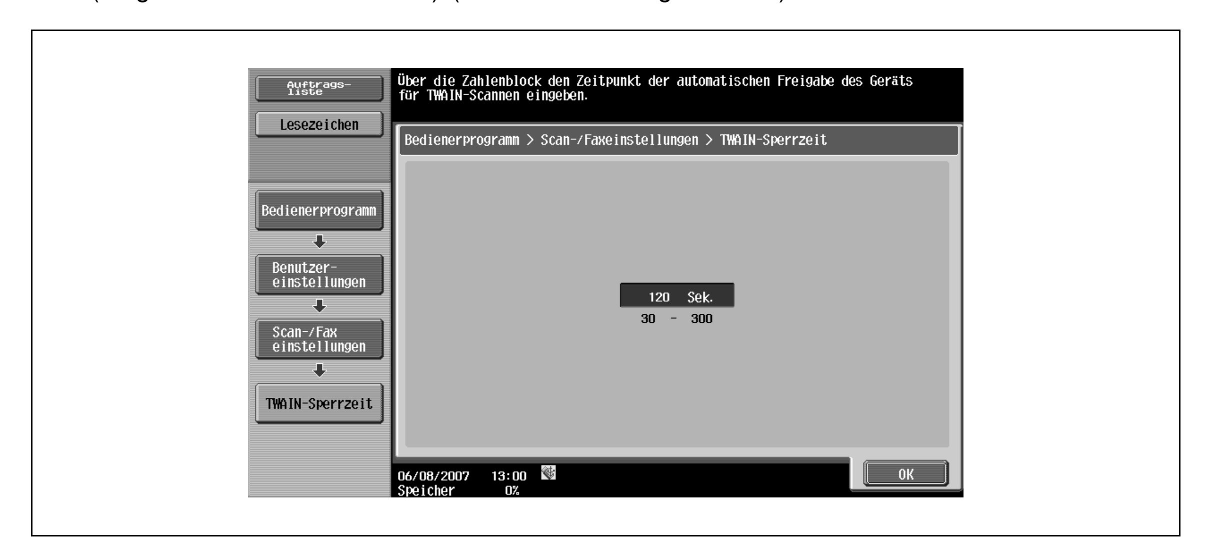


Details

Die gespeicherten MMR-komprimierten Daten können unter Umständen in Abhängigkeit von der Anwendung nicht auf dem Computer geöffnet werden.

TWAIN-Sperrzeit

➔ Geben Sie die Zeitspanne an, während der das System beim Scannen für den Betrieb gesperrt ist (ausgenommen PUSH-Scannen). (Standardeinstellung: 120 Sek.)





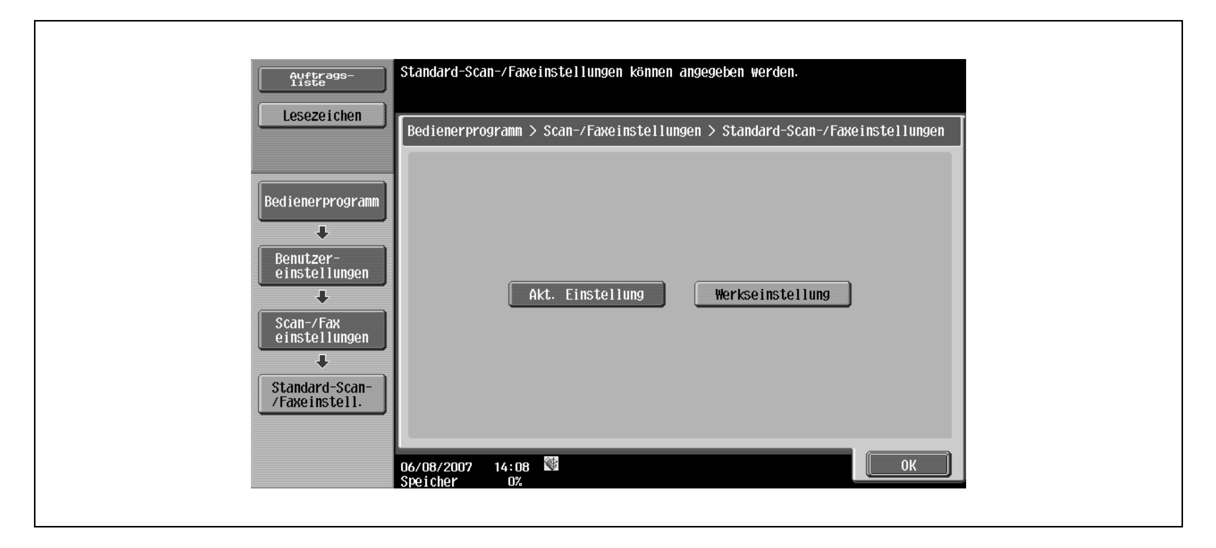
Details

Wenn Sie dieses System innerhalb von Anwendungen über die TWAIN-Schnittstelle als Scanner verwenden möchten, installieren Sie die eigens für diesen Zweck entwickelte GENERIC TWAIN-Treibersoftware. Ausführliche Informationen erhalten Sie in der Bedienungsanleitung des TWAIN-Treibers, die auf der ineo+ 353 Series DVD zu finden ist.

Wenn auf dem System der optionale Bildcontroller IC-409 installiert ist, steht diese Funktion nicht zur Verfügung.

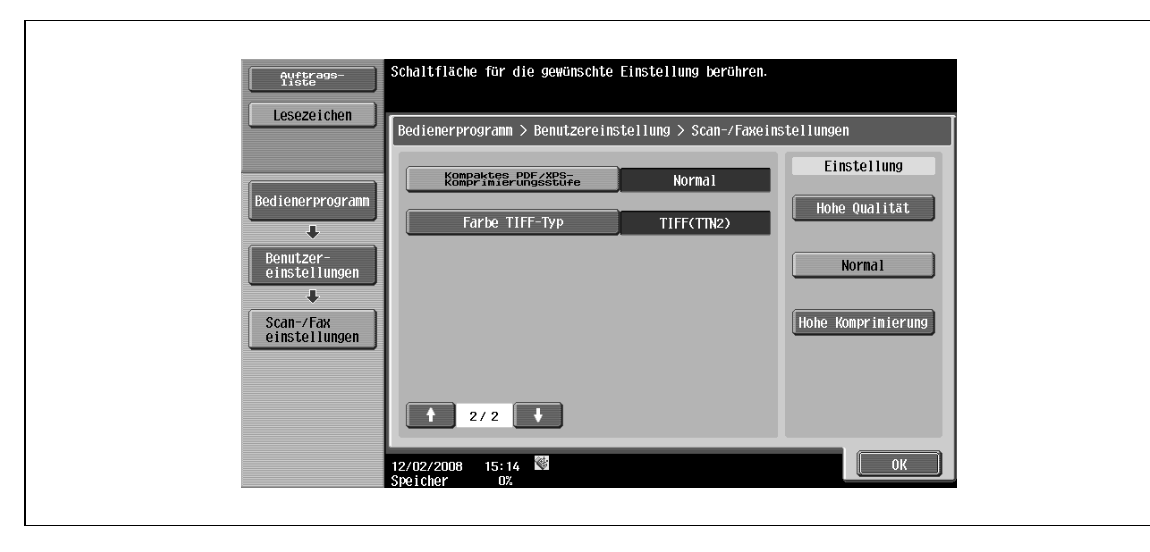
So legen Sie die Scan/Fax-Standardeinstellungen fest

➔ Legen Sie die Standardeinstellungen (die Einstellungen, die nach Drücken von [Rücksetzung] aktiviert werden) für den Fax/Scan-Modus fest.



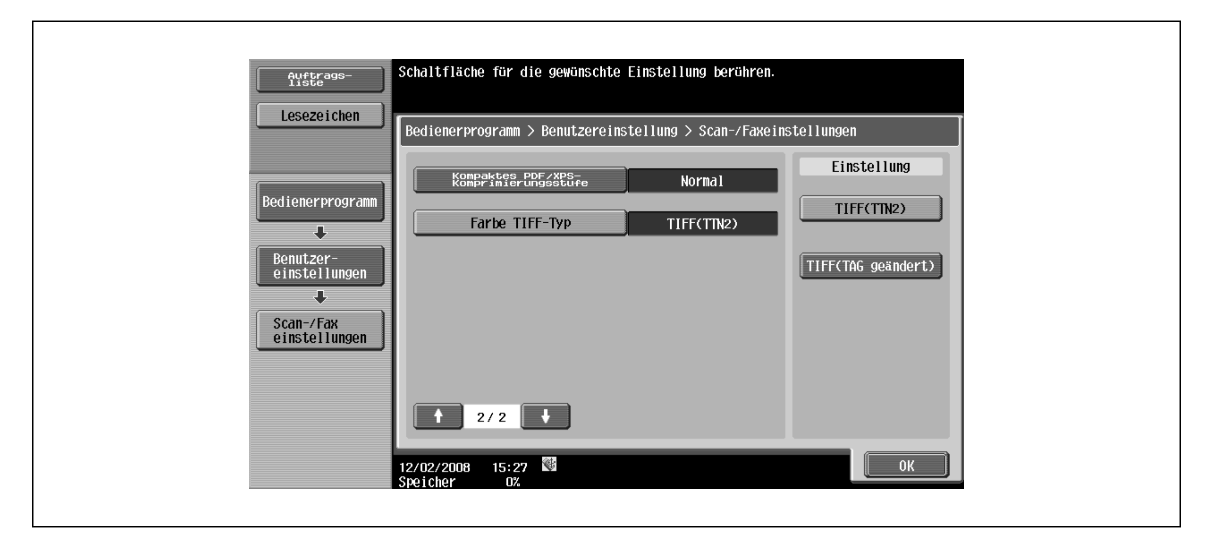
Komprimierungsstufe für Compact PDF/XPS (E-Mail/Box/SMB/FTP/WebDAV)

➔ Geben Sie die Komprimierungsmethode für die Speicherung der Daten im kompakten PDF- oder im kompakten XPS-Format an.
- [Hohe Qualität]: Damit erhalten Sie eine hohe Qualität, aber auch große Dateien.
- [Normal (Standard)]: Dateigröße und Bildqualität liegen beide im Bereich zwischen "Hohe Qualität" und "Hohe Komprimierung".
- [Hohe Komprimierung]: Damit erhalten Sie eine niedrige Qualität, aber auch kleine Dateien.



Farbe TIFF-Typ (E-Mail/Box/SMB/FTP/WebDAV)

➔ Wenn Sie die mit der Option [TIFF (modifiiziertes TAG)] gespeicherten Daten nicht von den Anwendungen geöffnet werden können, ändern Sie die Einstellung zu [TIFF (TTN2)] (Werkseinstellung).



10 Einstellungen im Administratormodus

10 Einstellungen im Administratormodus

10.1 Im Vorfeld festzulegende Einstellungen

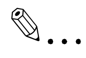
10.1.1 E-Mail

Wenn Sie die E-Mail- oder Internetfax-Funktionen nutzen möchten, nehmen Sie zunächst die folgenden Einstellungen vor. In diesem Abschnitt werden die grundlegenden Einstellungselemente behandelt. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung – Netzwerkadministrator.

E-Mail-Adresse des Administrators

TCP/IP

E-Mail senden (SMTP)



Hinweis
Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung – Netzwerkadministrator.

10.1.2 Boxen

Wenn Sie Daten in Boxen speichern möchten, nehmen Sie zunächst die folgenden Einstellungen vor. Ausführliche Informationen über die Speicherung von Daten in einer Box finden Sie in der Bedienungsanleitung – Arbeiten mit Boxen.

Box erstellen

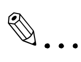
Weitere Informationen zu den Einstellungen finden Sie in der Bedienungsanleitung – Arbeiten mit Boxen.

10.1.3 SMB-Übertragung

Wenn Sie Dateien übertragen möchten (SMB), nehmen Sie zunächst die folgenden Einstellungen vor. In diesem Abschnitt werden die grundlegenden Einstellungselemente behandelt. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung – Netzwerkadministrator.

TCP/IP

SMB-Client-Einstellung



Hinweis
Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung – Netzwerkadministrator.

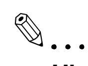
10.1.4 FTP-Übertragung

Wenn Sie Dateien übertragen möchten (FTP), nehmen Sie zunächst die folgenden Einstellungen vor. In diesem Abschnitt werden die grundlegenden Einstellungselemente behandelt. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung – Netzwerkadministrator.

TCP/IP

Weitere Informationen zu den Einstellungen finden Sie in der Bedienungsanleitung – Netzwerkadministrator.

FTP-Einstellungen



Hinweis
Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung – Netzwerkadministrator.

10.1.5 G3-Fax

Wenn Sie die G3-Faxfunktionen nutzen möchten, nehmen Sie zunächst die folgenden Einstellungen vor.

Kopfzeileninformationen

Siehe "Fax – Kopfzeileninformationen" auf Seite 10-17.

Telefon-Einstellungen

Siehe "Fax – Telefon-Einstellungen" auf Seite 10-21.

10.1.6 Internet-Fax

Wenn Sie die Internet-Faxfunktionen nutzen möchten, nehmen Sie zunächst die folgenden Einstellungen vor.

Netzwerkfaxeinstellungen



Hinweis
Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung – Netzwerkadministrator.

Kopfzeileninformationen

Siehe "Fax – Kopfzeileninformationen" auf Seite 10-17.

E-Mail-Adresse des Systems

Weitere Informationen zu den Einstellungen finden Sie in der Bedienungsanleitung – Kopieren.

Geräteeinstellung

Weitere Informationen zu den Einstellungen finden Sie in der Bedienungsanleitung – Kopieren.

TCP/IP

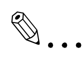
E-Mail-Einstellungen



Hinweis
Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung – Netzwerkadministrator.

10.1.7 IP-Adresse-Fax

Netzwerkfaxeinstellungen



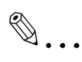
Hinweis
Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung – Netzwerkadministrator.

Kopfzeileninformationen

Siehe "Fax – Kopfzeileninformationen" auf Seite 10-17.

TCP/IP

SMTP-Sende-/Empfangseinstellung

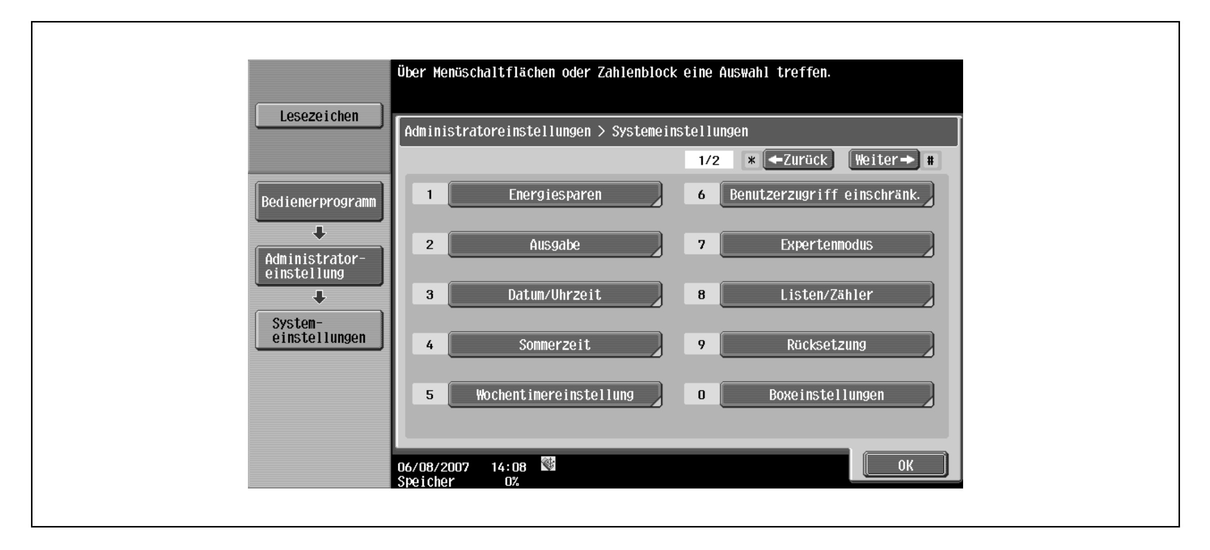


Hinweis
Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung – Netzwerkadministrator.

10.2 Menüstruktur im Administratormodus

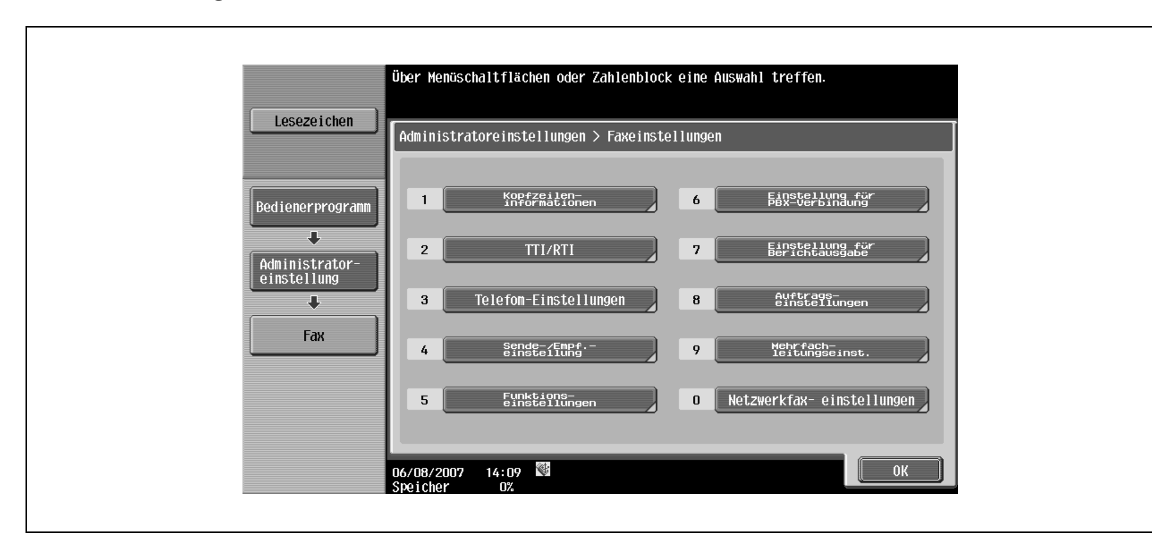
Folgende Elemente können in den Administratoreinstellungen eingerichtet werden. Diese Menüstrukturen beinhalten Elemente für die Funktionen Netzwerk-Scan, G3-Fax und Netzwerkfax.

10.2.1 Systemeinstellungen



Erste Menüebene	Zweite Menüebene	Dritte Menüebene	Vierte Menüebene
[1] Energiesparen	Energiesparmodus aktivieren (S. 10-16)		
[2] Ausgabe	[1] Druck-/Faxausgabe-einstellungen	Fax (S. 10-16)	
[6] Benutzerzugriff einschränk.	[3] Zugang zu Auftragseinstellung beschränken	Auftragspriorität ändern (S. 10-9)	
		Absenderadresse ändern (S. 10-10)	
	[4] Betrieb einschränken	Adresse für Rundsendung einschränken (S. 10-10)	
[9] Rücksetzung	[3] Auftrag zurücksetzen	Wenn nächster Auftrag gewählt wird	Daten nach Auftragsende zurücksetzen (S. 10-11
[2] Stempeleinstellungen	[1] Kopf-/Fußzeileneinstellungen (S. 10-11)		
	[2] Faxversand-einstellungen (S. 10-17)		

10.2.2 Faxeinstellungen

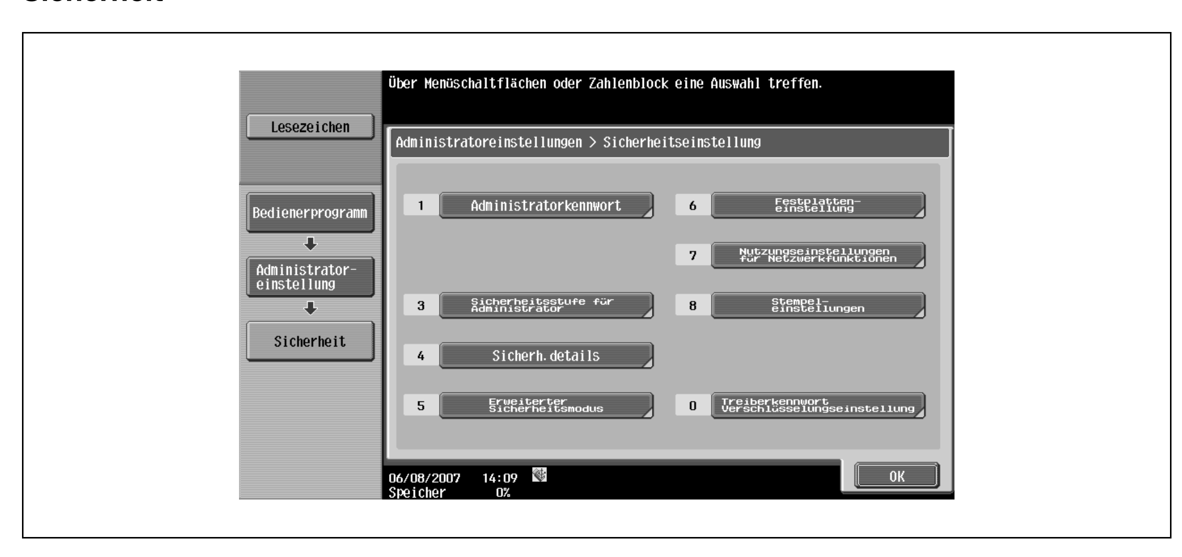


Erste Menüebene	Zweite Menüebene	Dritte Menüebene	Vierte Menüebene
[1] Kopfzeilen-informationen	Sender (S. 10-17)		
	Absenderfaxnummer (S. 10-18)		
[2] TTI/RTI	Kopfzeile (Sendeinform.) (S. 10-19)		
	Fußzeile (Empfangsinform.) (S. 10-20)		
[3] Telefon-Einstellungen	Wählverfahren (S. 10-21)		
	Empfangsmodus (S. 10-21)		
	Anzahl Klingeltöne beim Empfang (S. 10-22)		
	Anzahl der Wahlwiederholungen (S. 10-22)		
	Intervall (S. 10-23)		
	Leitungsmonitor (S. 10-23)		
	Netzmonitor/Lautstärke (S. 10-23)		
[4] Sende-/Empfangs-einstellung	Duplexdruck (Empfang) (S. 10-24)		
	Priorität für Papierformat 'Zoll' (S. 10-24)		
	Papierauswahl für Druck (S. 10-25)		
	Druckpapierformat (S. 10-25)		
	Falscher Eintrag für Boxnummer (S. 10-26)		
	Fach für Faxempfang (S. 10-26)		
	Min. Verkleinerung bei Empfangsdruck (S. 10-27)		
	Faxseiten getrennt drucken (S. 10-27)		
	Abrufdokument nach Abruf (S. 10-28)		
	Anzahl Sätze (Empfang) (S. 10-28)		

Erste Menüebene	Zweite Menüebene	Dritte Menüebene	Vierte Menüebene
[5] Funktionseinstellung	[1] Funkt. EIN/AUS-Einstellung	F-Codeübertragung (S. 10-30)	
		Relaisempfang (S. 10-30)	
		Relais-Druck (S. 10-31)	
		Ziel prüfen Funktion anzeigen (S. 10-31)	
		Adresse bestätigen (TX) (S. 10-29)	
		Adresse bestätigen (Registrieren) (S. 10-29)	
	[3] Sendeeinstellung speichern (S. 10-32)		
	[4] Empfang geschlossener Bereich (S. 10-32)		
	[5] Weiterleitungseinstellung (S. 10-33)		
	[7] Einstellung f. Sendewiederhol. (S. 10-34)		
	[8] PC-Fax-Empfangseinstellung (S. 10-34)		
	[9] TSI-Box-Einstellung (S. 10-35)	Aktion, wenn TSI-Benutzerbox nicht festgelegt ist.	
		Druck	
		TSI-Boxregistrierung (S. 10-36)	
[6] Einstellung für PBX-Verbindung (S. 10-37)			
[7] Einstellung für Berichtausgabe	Journal (S. 10-38)		
	Sendebericht (S. 10-38)		
	Sequenzieller Übertragungsbericht (S. 10-39)		
	Zeitvers. Senden Reservierungsber. (S. 10-39)		
	Vertraulicher Empfangsbericht (S. 10-40)		
	Abruf-Übertragungsbericht (S. 10-40)		
	Relais-Sendeergebnisbericht (S. 10-41)		
	Relaisanforderungsbericht (S. 10-41)		
	PC-Fax-Übertragungsfehlerbericht (S. 10-41)		
	Berichtausgabe rundsenden (S. 10-42)		
	Übertragungsbericht prüfen (S. 10-42)		
	Netzwerkfax-Empfangsfehlerbericht (S. 10-50)		
	MDN-Nachricht (S. 10-50)		
	DSN-Nachricht (S. 10-51)		
	E-Mail-Nachrichtentext drucken (S. 10-51)		
[8] Auftragseinstellungen (S. 10-43)			

Erste Menüebene	Zweite Menüebene	Dritte Menüebene	Vierte Menüebene
[9] Mehrfachleitungs-einstell.	[1] Telefon-Einstellungen	Wählverfahren (S. 10-44)	
		Anzahl Klingeltöne beim Empfang (S. 10-44)	
		Akustische Leitungsüber-wachung (S. 10-44)	
	[2] Funktionseinstellung	Faxbox-Sendeeinstellung (S. 10-45)	
	[3] Mehrfachleitungsein-stellung (S. 10-45)		
	[4] Absenderfaxnummer (S. 10-46)		
[0] Netzwerkfax-einstellungen	[1] TIFF-Komprimierung (S. 10-52)		
	[3] Internetfax – Selbst-empfang (S. 10-52)		
	[4] Internetfax – Erweiterte Einstellungen (S. 10-53)		

10.2.3 Sicherheit



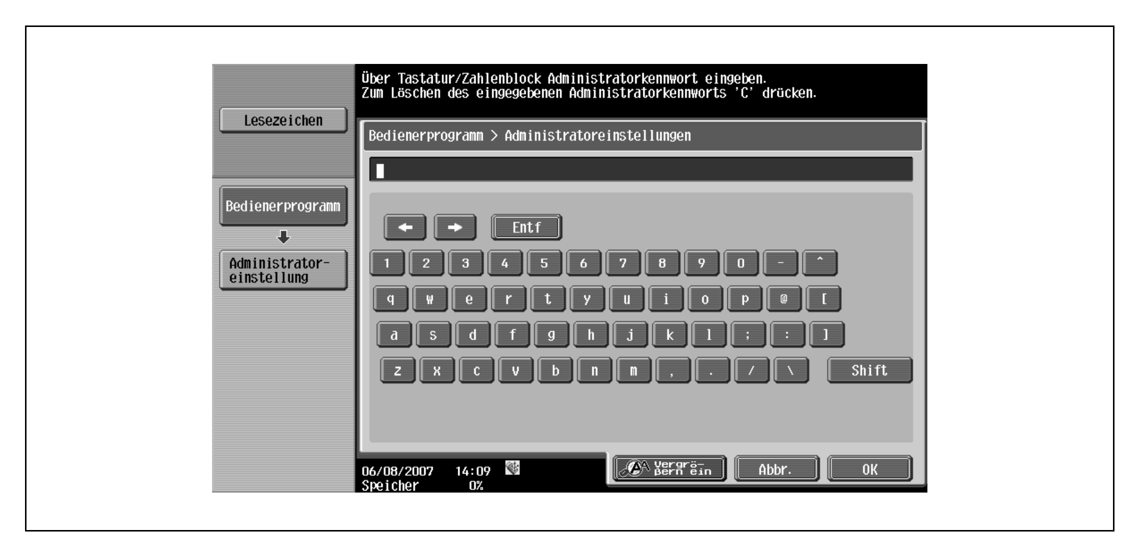
Erste Menüebene	Zweite Menüebene	Dritte Menüebene	Vierte Menüebene
[4] Sicherheitsdetails	Manuelle Adresseingabe (S. 10-15)		
	Faxversand verhindern (S. 10-46)		
	Persönliche Informatio-nen verbergen (S. 10-47)		
	Aktivitätsprotokoll anzei-gen (S. 10-47)		

10.3 Administratoreinstellungen (E-Mail/Box/SMB/FTP/WebDAV)

In diesem Abschnitt werden die vorzunehmenden Administratoreinstellungen für die Funktionen E-Mail-Übertragung, In Box speichern, Scannen über SMB, Scannen an FTP-Server und Scannen an WebDAV beschrieben.

10.3.1 So zeigen Sie den Bildschirm "Administratoreinstellung" an

1. Zum Aufrufen des Bildschirms "Administratoreinstellungen" drücken Sie die Taste [Bedienerprog./Zähler] auf dem Bedienfeld.
2. Berühren Sie [Administratoreinstellung] im Bedienerprogramm.
3. Geben Sie das Kennwort für die Administratoreinstellung ein.
4. Berühren Sie [OK].





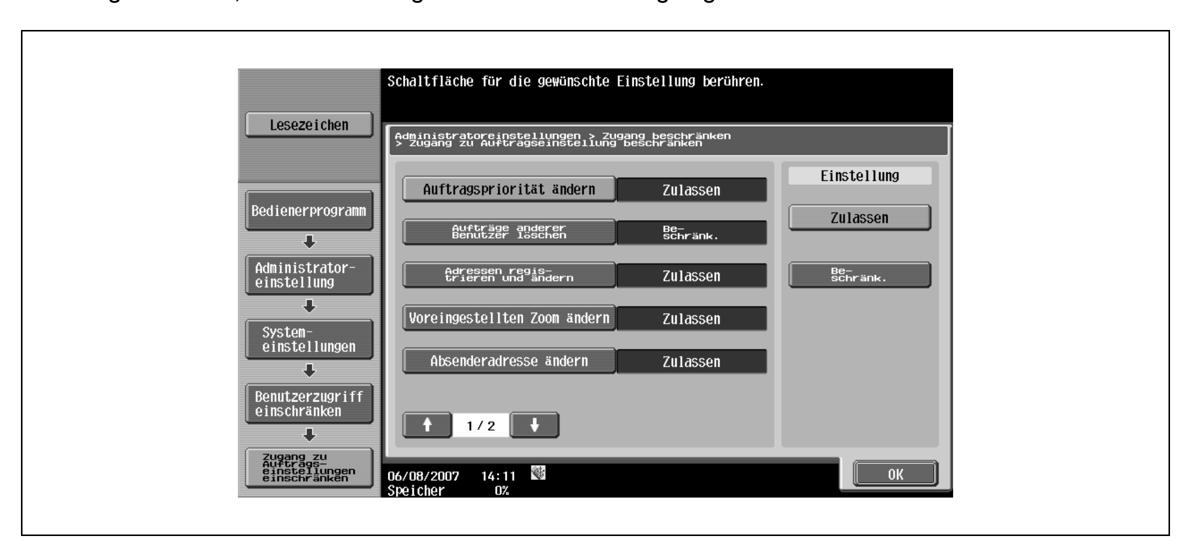
Details
Im Bildschirm "Bedienerprogramm" können Sie eine Einstellung auch auswählen, indem Sie über die Tastatur die Zahl neben der gewünschten Schaltfläche eingeben. Zur Auswahl von [1 Adresse/Box] müssen Sie also die Taste [1] auf der Tastatur drücken.

10.3.2 Systemeinstellungen – Benutzerzugriff einschränken

➔ Legen Sie Vorgänge fest, für die im Benutzermodus Beschränkungen gelten sollen.

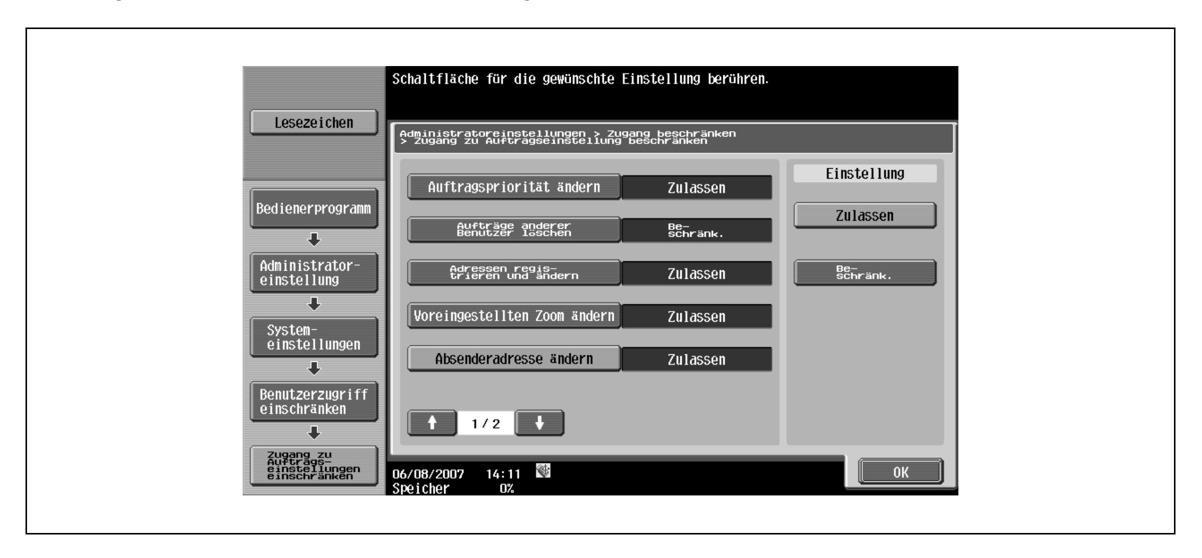
Zugang zu Auftragseinstellung beschränken – Auftragspriorität ändern

➔ Legen Sie fest, ob Adressen registriert oder Einstellungen geändert werden dürfen.



Zugang zu Auftragseinstellung beschränken – Absenderadresse ändern (E-Mail)

➔ Legen Sie fest, ob die Absenderadresse geändert werden darf .



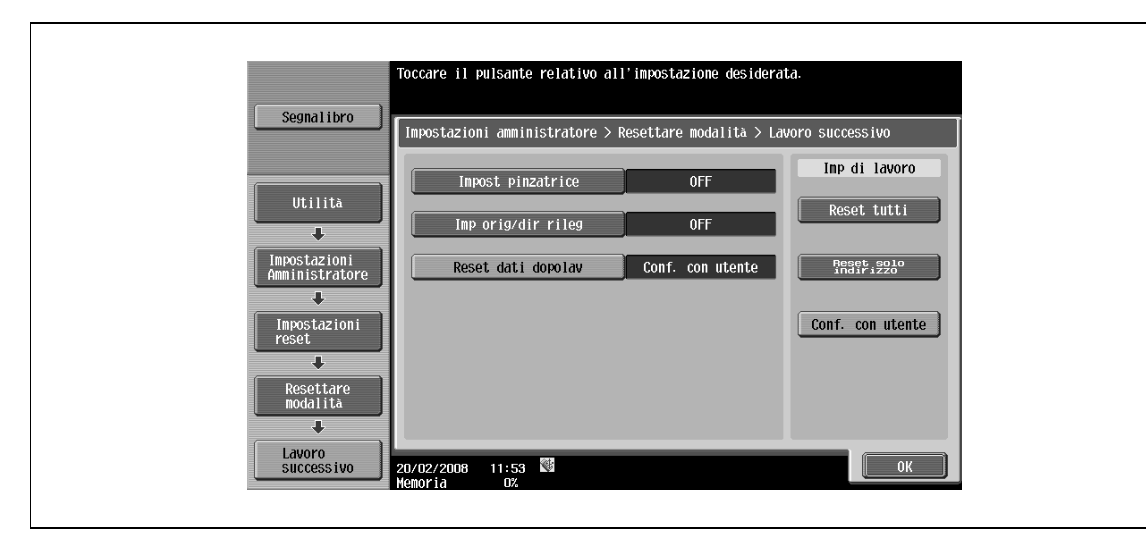
Betrieb einschränken – Adresse für Rundsendung einschränken

➔ Legen Sie fest, ob Einschränkungen für die Einstellungen für mehrere Adressen gelten sollen.



10.3.3 Systemeinstellungen – Rücksetzung – Auftrag zurücksetzen – Wenn nächster Auftrag gewählt wird – Daten nach Auftragsende zurücksetzen

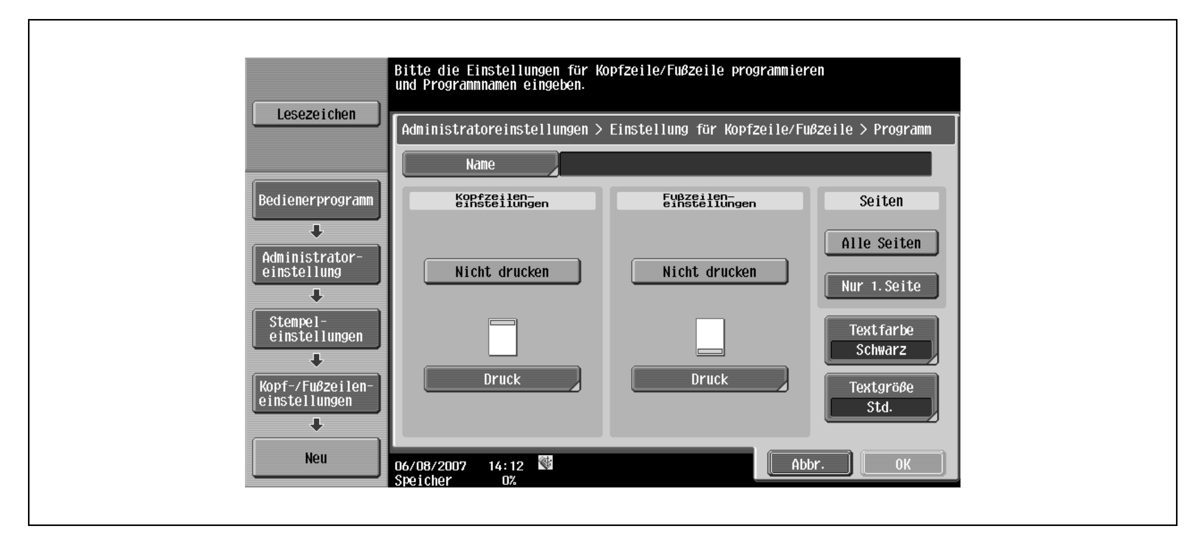
➔ Legen Sie fest, ob die Einstellungen (z.B. die Scan-Einstellungen für den Versand) gelöscht werden sollen, nachdem die Daten übertragen wurden.
- Alles zurücksetzen: Es werden alle Einstellungen gelöscht.
- Nur Ziel zurücksetzen: Es werden nur die Zieleinstellungen gelöscht.
- Benutzerbestätig.: Es wird eine Meldung auf dem Bedienfeld angezeigt, in der der
- Benutzer zur Bestätigung des Löschvorgangs aufgefordert wird.



10.3.4 Systemeinstellungen – Stempeleinstellungen – Kopf-/Fußzeileneinstellungen

Hier konfigurieren Sie die Einstellungen für Kopf-/Fußzeilen, die auf allen Seiten eingefügt werden. Die hier definierten Kopf-/Fußzeilen können beim Faxen/Scannen und Drucken verwendet werden.

➔ Berühren Sie [Neu] im Bildschirm "Kopf-/Fußzeileneinstellungen".
Der Registrierungsbildschirm, in dem eine neue Kopfzeile/Fußzeile registriert werden kann, wird angezeigt.

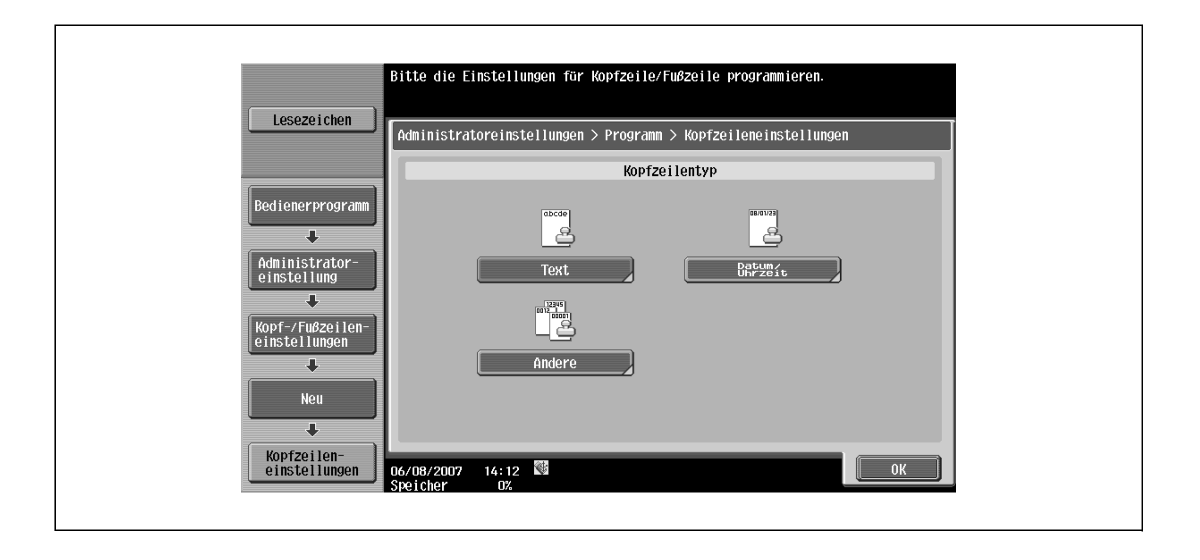


Name

➔ Geben Sie über das Touch Display den Registrierungsnamen der Kopfzeile/Fußzeile ein (max. 16 Zeichen).

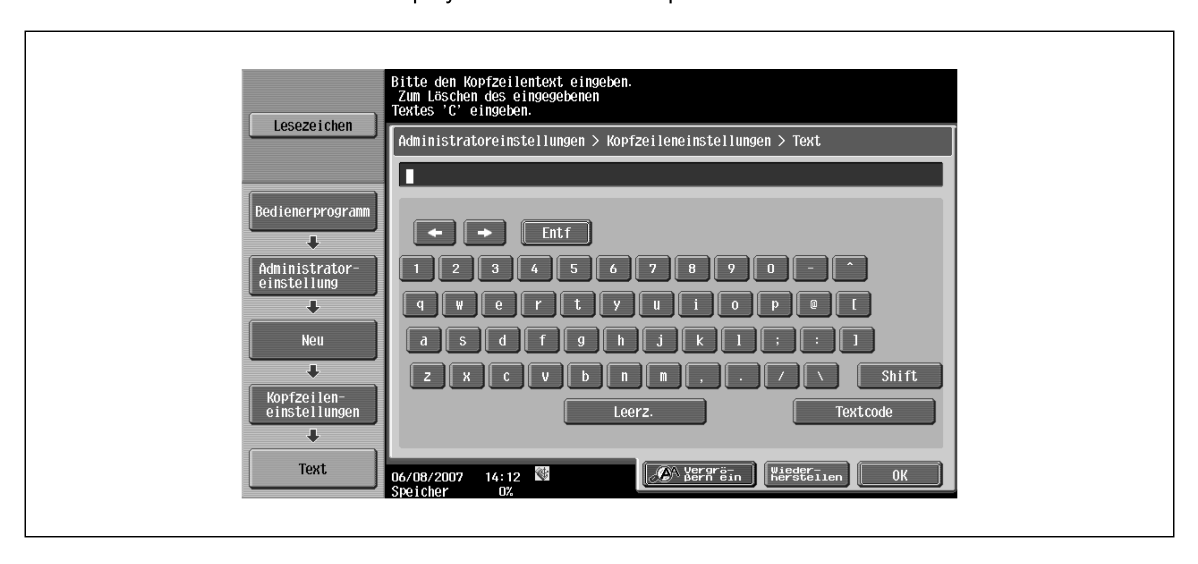
Kopfzeileneinstellungen/Fußzeileneinstellungen

1. Legen Sie fest, ob eine Kopfzeile/Fußzeile gedruckt werden soll.
2. Berühren Sie [Druck], um Text, Datum/Uhrzeit oder andere Informationen (Verteilnummer, Auftragsnummer oder Seriennummer) als Elemente für die Kopfzeile/Fußzeile auszuwählen.


Bitte die Einstellungen für Kopfzeile/Fußzeile programmieren.
Lesezeichen
Administratoreinstellungen > Programm > Kopfzeileneinstellungen
Kopfzeilentyp
Bedienerprogramm
Administrator-einstellung
Kopf-/Fußzeilen-einstellungen
Neu
Kopfzeilen-einstellungen
Text
Datum/Uhrzeit
Andere
06/08/2007 14:12
Speicher 0%
OK

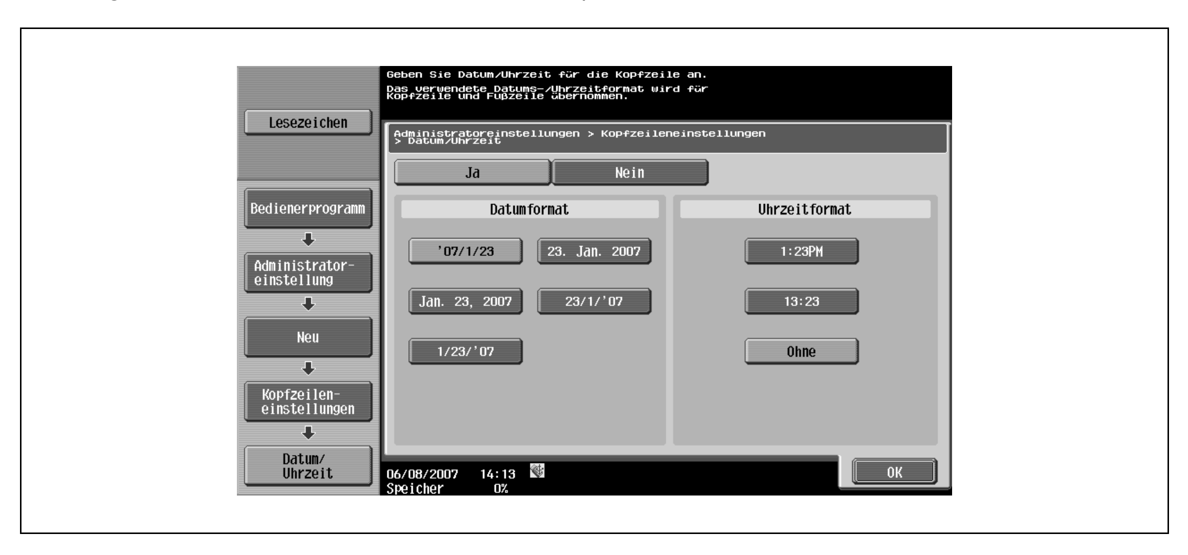
Kopfzeileneinstellungen/Fußzeileneinstellungen – Text

➔ Geben Sie über das Touch Display den Text für die Kopfzeile/Fußzeile ein.



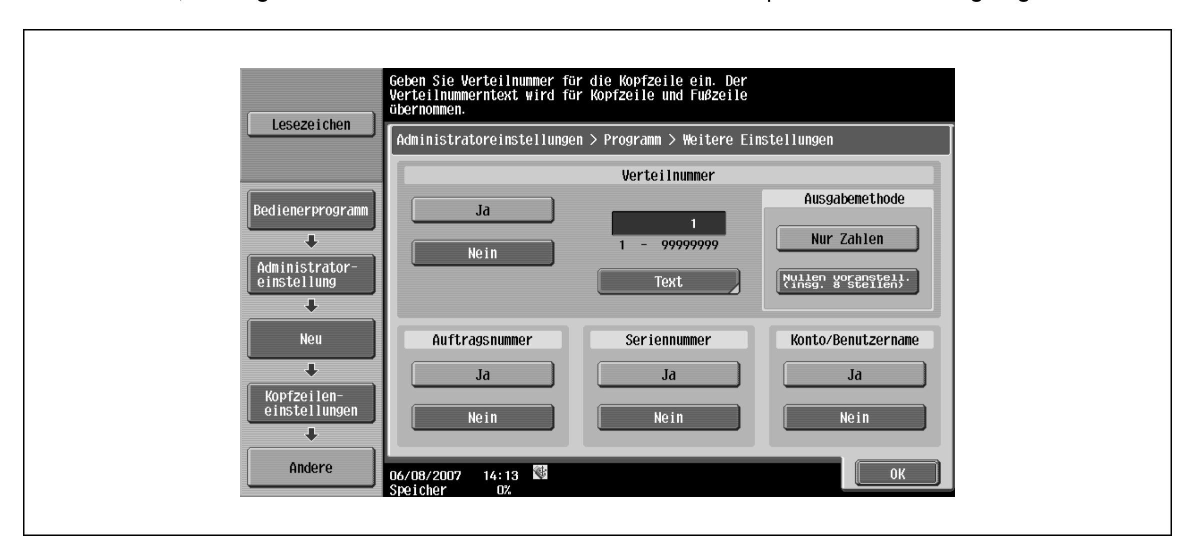
Kopfzeileneinstellungen/Fußzeileneinstellungen – Datum/ Uhrzeit

➔ Fügen Sie das Datum und die Uhrzeit in die Kopfzeile/Fußzeile ein.



Kopfzeileneinstellungen/Fußzeileneinstellungen – Andere

Verteilnummer, Auftragsnummer und Seriennummer können in die Kopfzeile/Fußzeile eingefügt werden.





Details

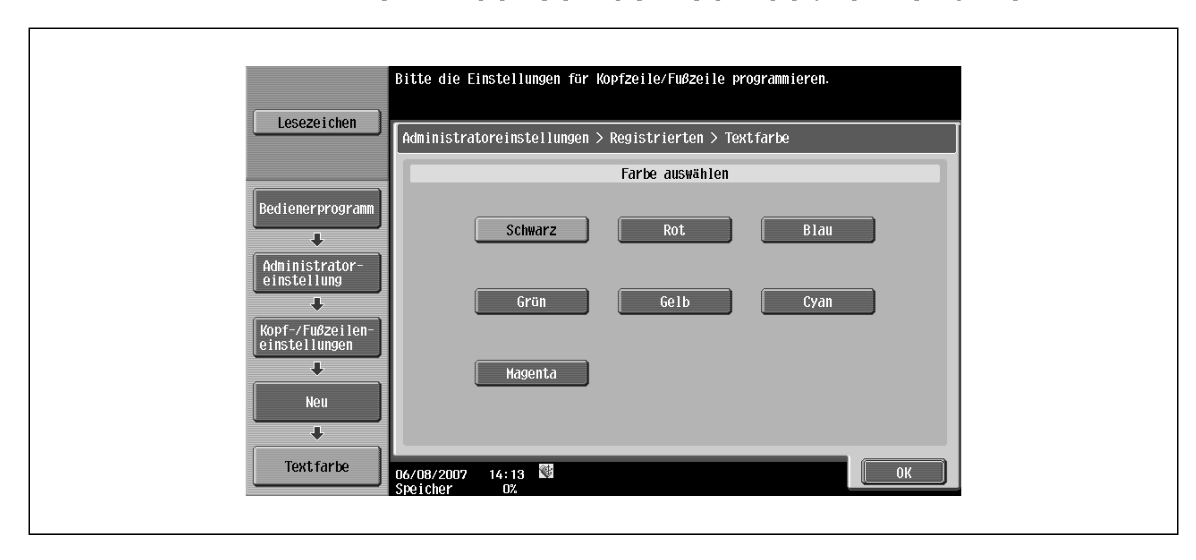
Bei der hier angegebenen Seriennummer handelt es sich um die Seriennummer des Systems. Informationen zum entsprechenden Einrichtungsprozess erhalten Sie vom Servicetechniker.

Seiten

➔ Wählen Sie die zu druckenden Seiten (entweder [Alle Seiten] oder [Nur 1.Seite]).

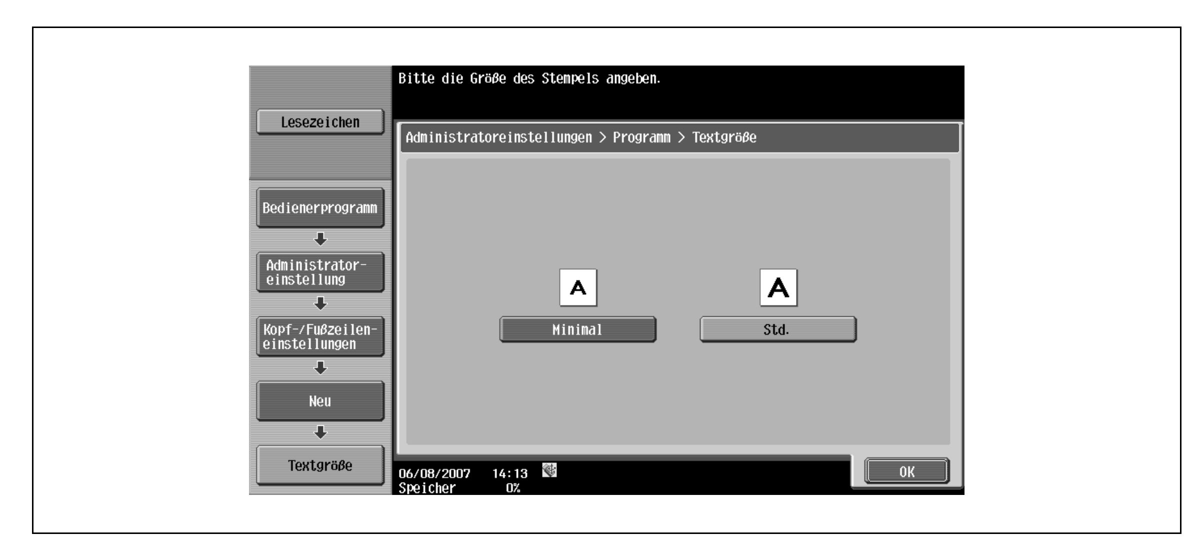
Textfarbe

➔ Wählen Sie die Druckfarbe [Schwarz], [Rot], [Blau], [Grün], [Gelb], [Cyan] und [Magenta].



Textgröße

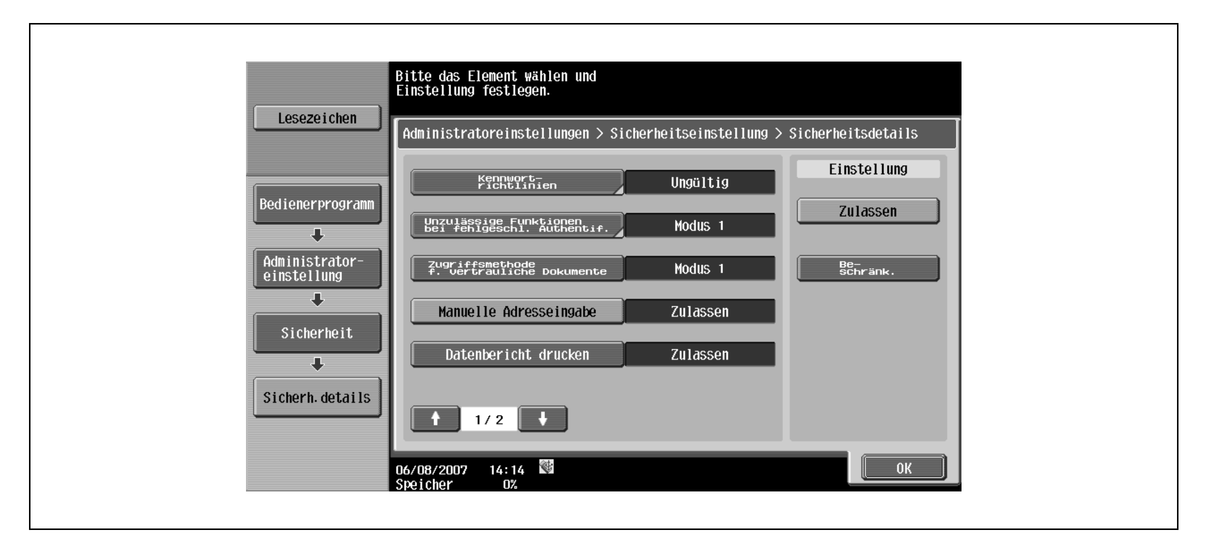
➔ Wählen Sie als Größe für die zu druckenden Zeichen die Option [Minimal] oder [Std.].



10.3.5 Sicherheit – Sicherh.details

Manuelle Adresseingabe

➔ Legen Sie fest, ob die manuelle Eingabe erlaubt ist.
- Wenn "Beschränk." gewählt wird, wird die Registerkarte "Manuelle Eingabe" nicht angezeigt. Die manuelle Zieleingabe ist deaktiviert.

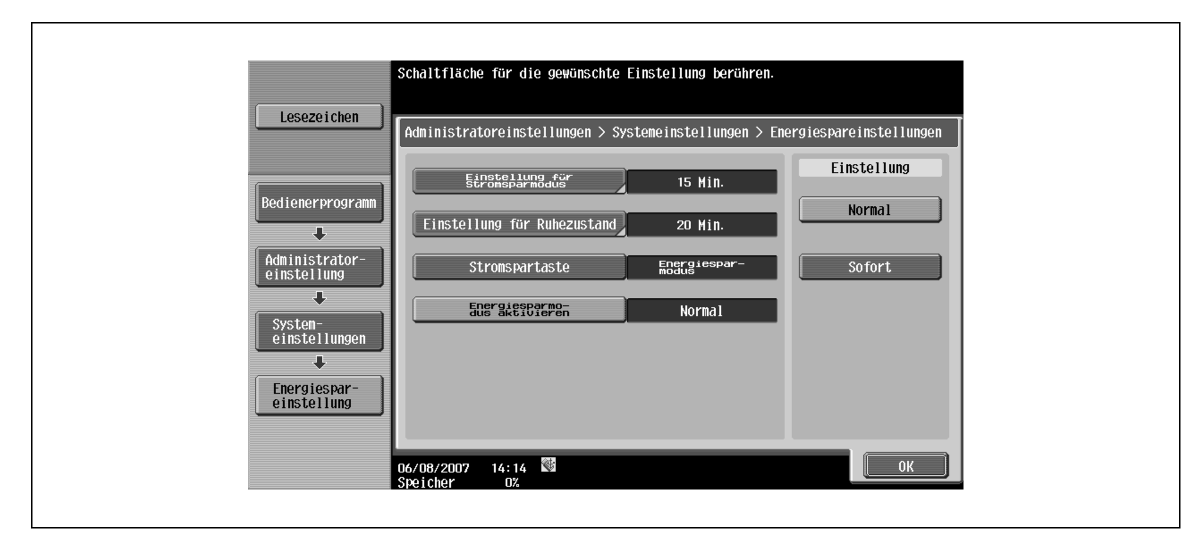


10.4 Administratoreinstellungen (G3)

In diesem Abschnitt werden die Administratoreinstellungen für die G3-Faxübertragung beschrieben. Diese Beschreibung gilt grundsätzlich auch für die Netzwerkfax-Funktionen.

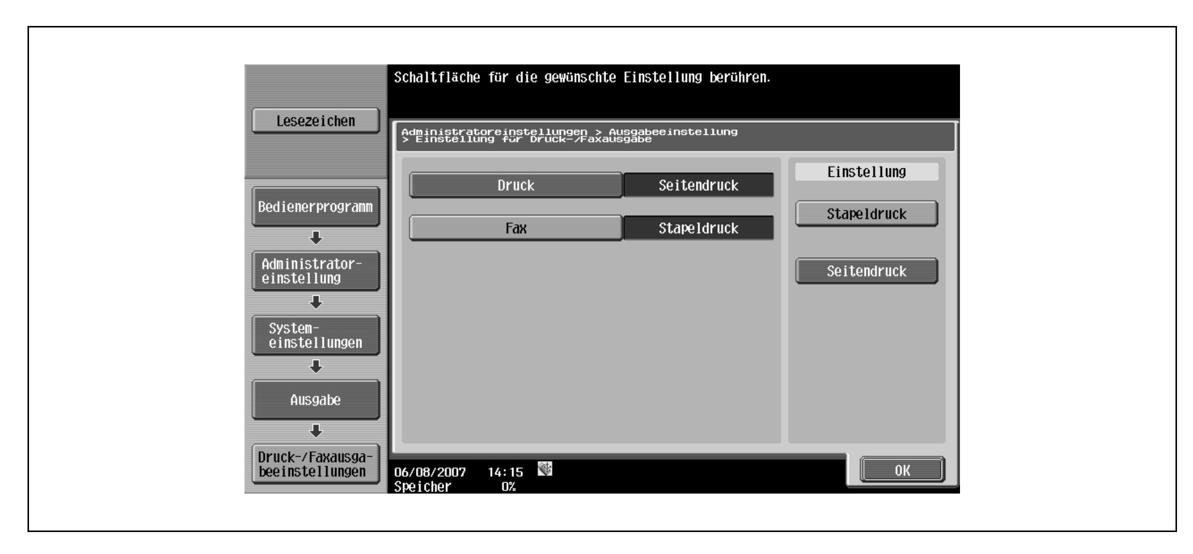
10.4.1 Systemeinstellungen – Energiesparen – Energiesparmodus aktivieren

➔ Geben Sie die Bedingungen für die Aktivierung des Energiesparmodus an.
- Normal: Wenn Daten im Energiesparmodus empfangen werden, führt das System den Druckvorgang durch und wechselt anschließend nach einer bestimmten Zeitspanne wieder in den Energiesparmodus.
- Sofort: Wenn Daten im Energiesparmodus empfangen werden, führt das System den Druckvorgang durch und wechselt anschließend sofort wieder in den Energiesparmodus.



10.4.2 Systemeinstellungen – Ausgabe – Druck-/Faxausgabeeinstellungen – Fax

➔ Legen Sie die Methode für den Druck des empfangenen Dokuments fest.
- Stapeldruck (Standard): Das System startet den Druckvorgang erst dann, wenn alle Seiten empfangen wurden.
- Seitendruck: Das Dokument wird seitenweise empfangen und sofort ausgedruckt.



10.4.3 Systemeinstellungen – Benutzerzugriff einschränken

Zugang zu Auftragseinstellung beschränken – Auftragspriorität ändern

Unter "Zugang zu Auftragseinstellung beschränken – Auftragspriorität ändern" auf Seite 10-9 finden Sie entsprechende Anweisungen.

Betrieb einschränken – Adresse für Rundsendung einschränken

Unter "Betrieb einschränken – Adresse für Rundsendung einschränken" auf Seite 10-10 finden Sie entsprechende Anweisungen.

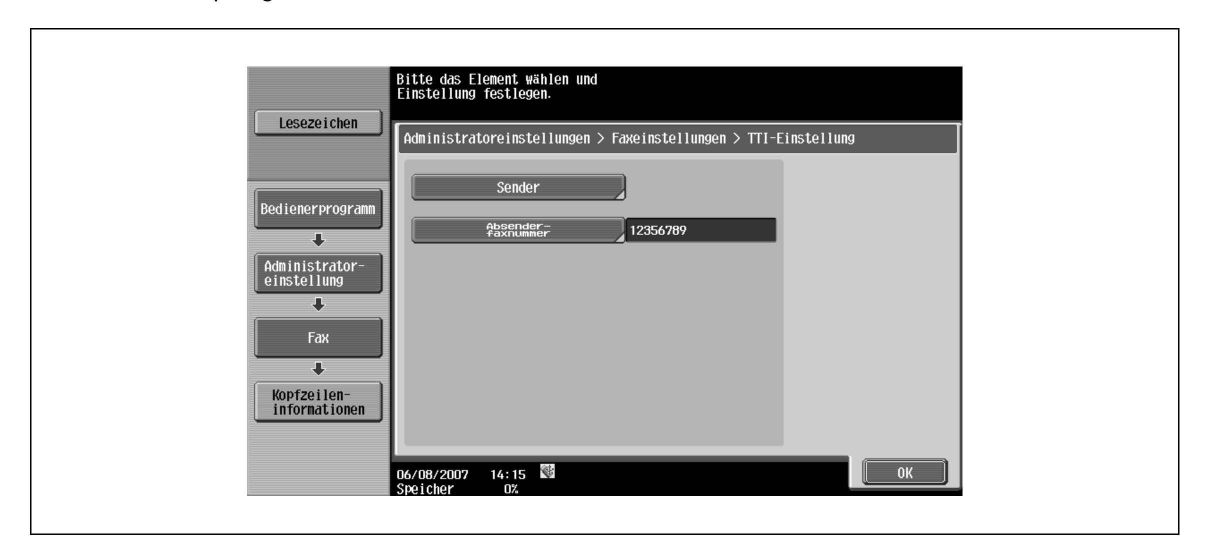
10.4.4 Systemeinstellungen – Stempeleinstellungen – Faxversandeinstellungen

➔ Legen Sie fest, ob die Stempeleinstellung beim Senden eines Faxdokuments deaktiviert werden soll.



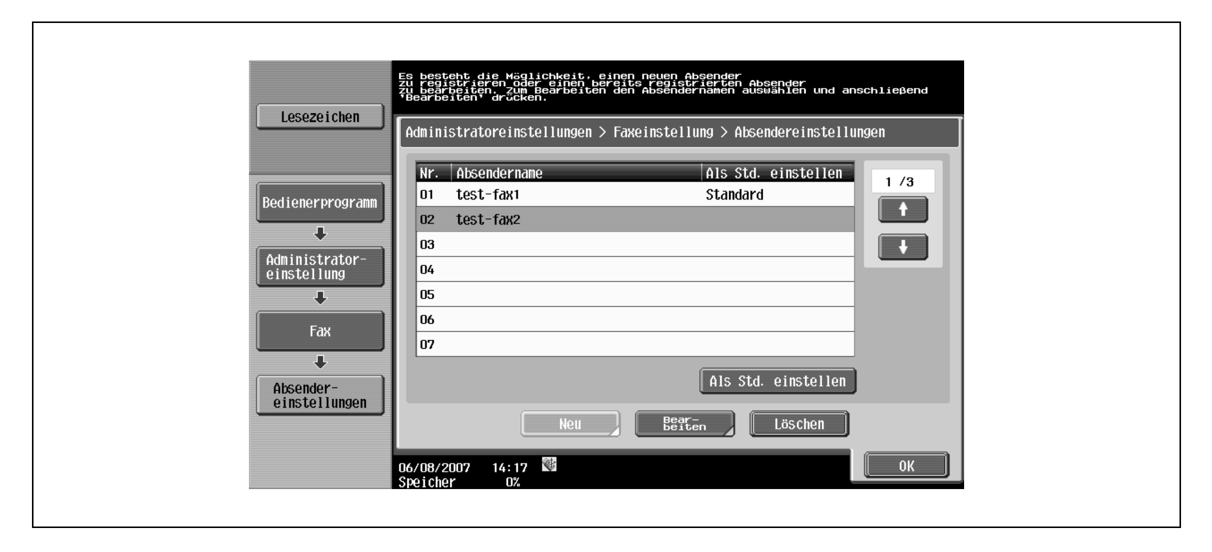
10.4.5 Fax – Kopfzeileninformationen

➔ Registrieren Sie die Absenderadresse und die Faxnummer, die auf dem Dokument aufgedruckt sind, das der Empfänger erhält.



Absendereinstellungen

Der registrierte Name erscheint in den Absenderinformationen auf dem Dokument, das der Empfänger erhält. Sie können maximal 30 Zeichen eingeben.





Details
Zum Hinzufügen eines Ziels zur Liste berühren Sie [Neu].

Es können bis zu 20 Absendernamen festgelegt werden.

Zum Ändern der registrierten Einstellungen eines Absenders wählen Sie den Absender aus und berühren dann [Bearbeiten]. Die Registrierungsnummer kann nicht im Bearbeitungsbildschirm geändert werden.

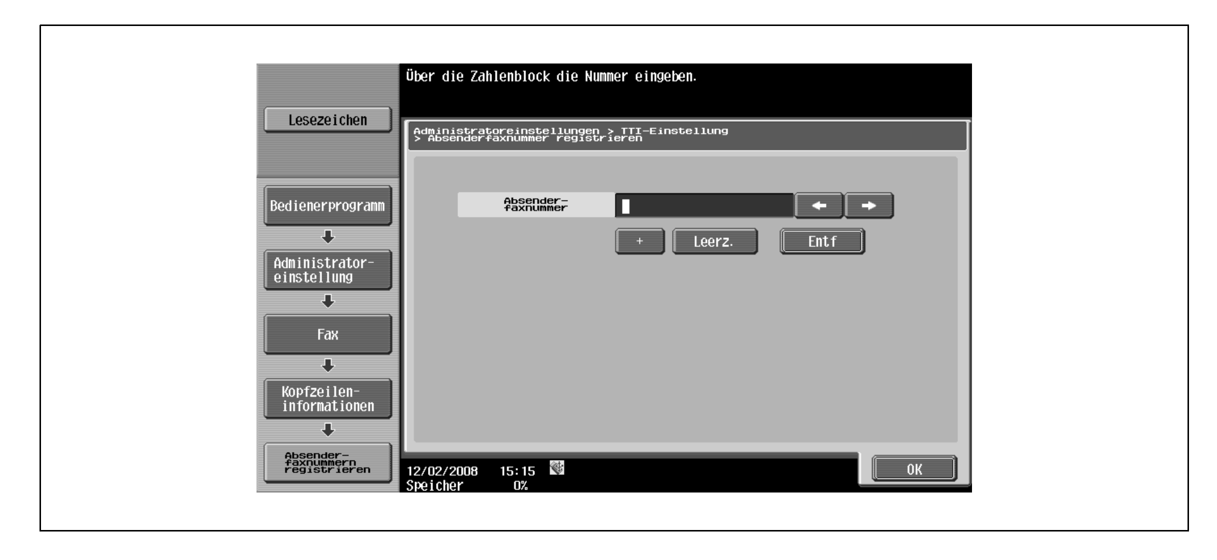
Wählen Sie zum Löschen eines registrierten Senders den Namen des gewünschten Absenders und berühren Sie dann [Löschen].

Zum Festlegen eines Standardabsenders wählen Sie den Namen des gewünschten Absenders und berühren dann [Als Std. einstellen].

Absenderfaxnummer registrieren

Die registrierte Faxnummer erscheint in den Absenderinformationen auf dem Dokument, das der Empfänger erhält.

➔ Geben Sie über die Tastatur die Faxnummer (max. 20 Zeichen) ein. Neben Ziffern können auch die Zeichen *, #, das Pluszeichen [+] und das [Leerz.] verwendet werden.

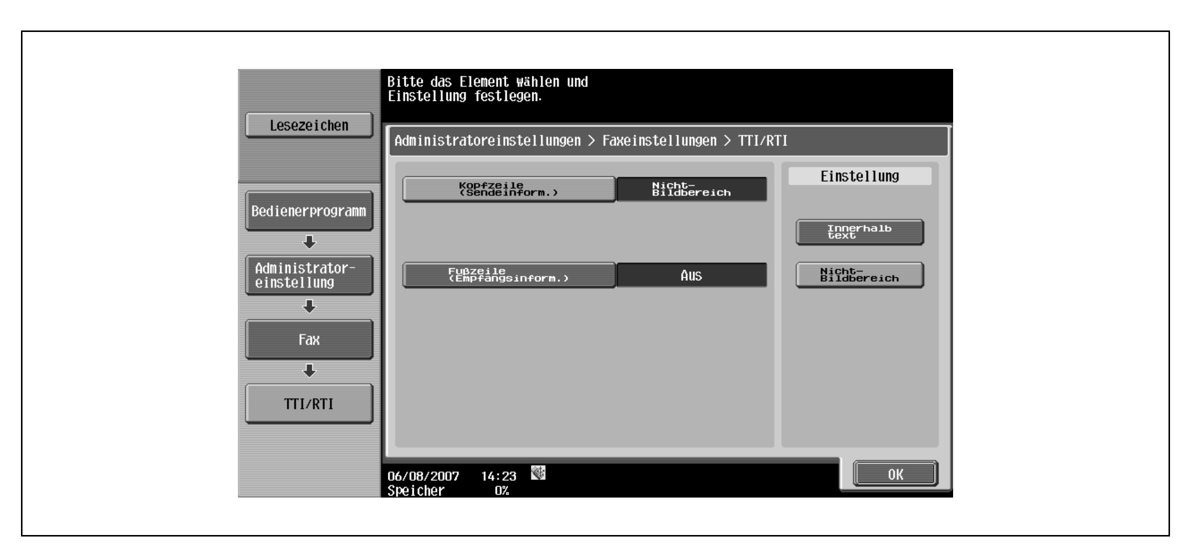


10.4.6 Fax – TTI/RTI

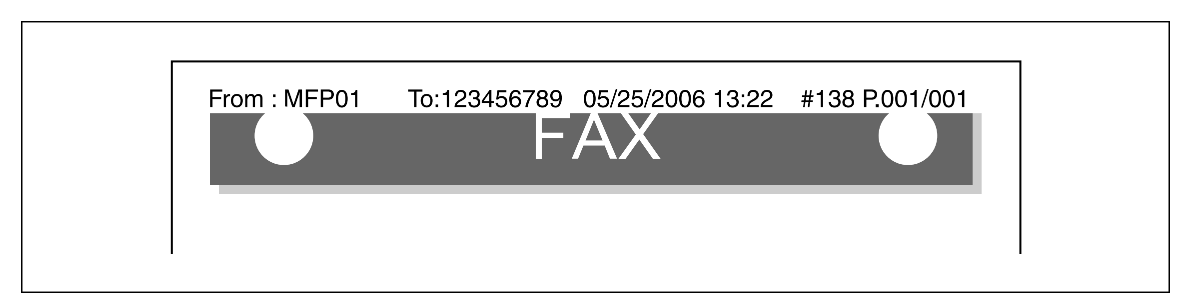
➔ Geben Sie die Position der Informationen auf dem Dokument an, das der Empfänger erhält.

Kopfzeile (Sendeinform.)

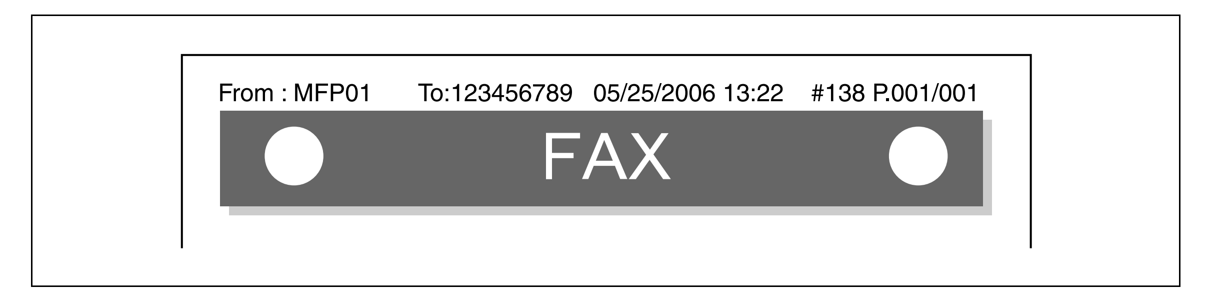
➔ Geben Sie die Position für den Druck der Absenderinformationen an.



– [Innerhalb Text]: Auf den übertragenen Faxnachrichten werden die Absenderinformationen teilweise über das Bild gedruckt.

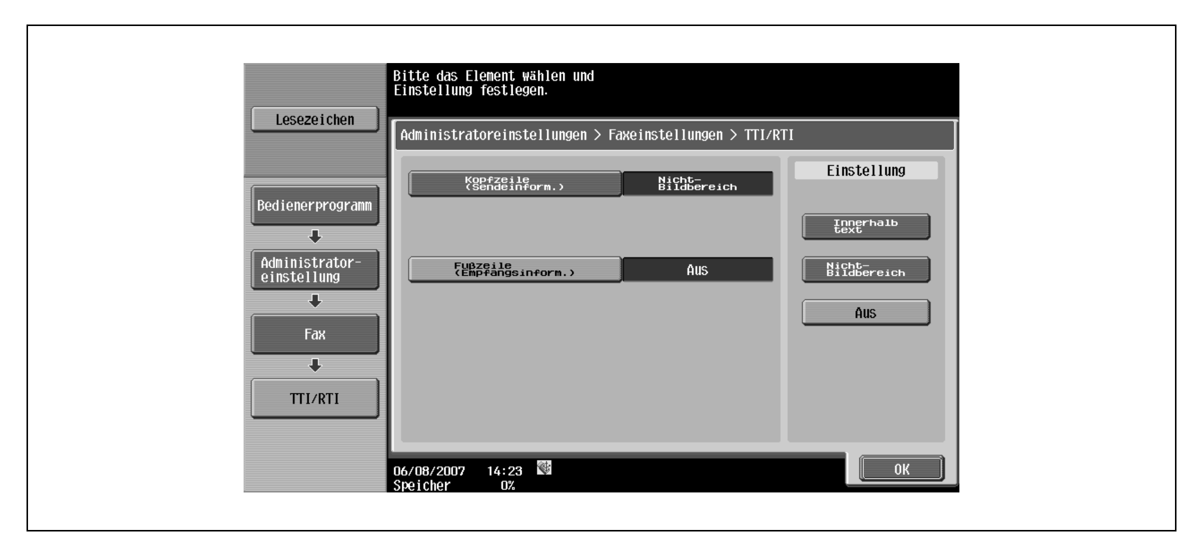


– [Nicht-Bildbereich]: Auf den übertragenen Faxnachrichten werden die Absenderinformationen außerhalb des Bilds gedruckt.



Fußzeile (Empfangsinformationen)

➔ Geben Sie die Position für den Druck von Empfangsdatum und -nummer an. Ein Ausgabebeispiel finden Sie unter "Fußzeile (Empfangsinformationen)" auf Seite 6-14.
- [Innerhalb Text]: Die Empfangsinformationen werden teilweise über das Bild gedruckt.
- [Nicht-Bildbereich]: Die Empfangsinformationen werden außerhalb des Bilds gedruckt.
- [Aus]: Es werden keine Empfangsinformationen gedruckt.

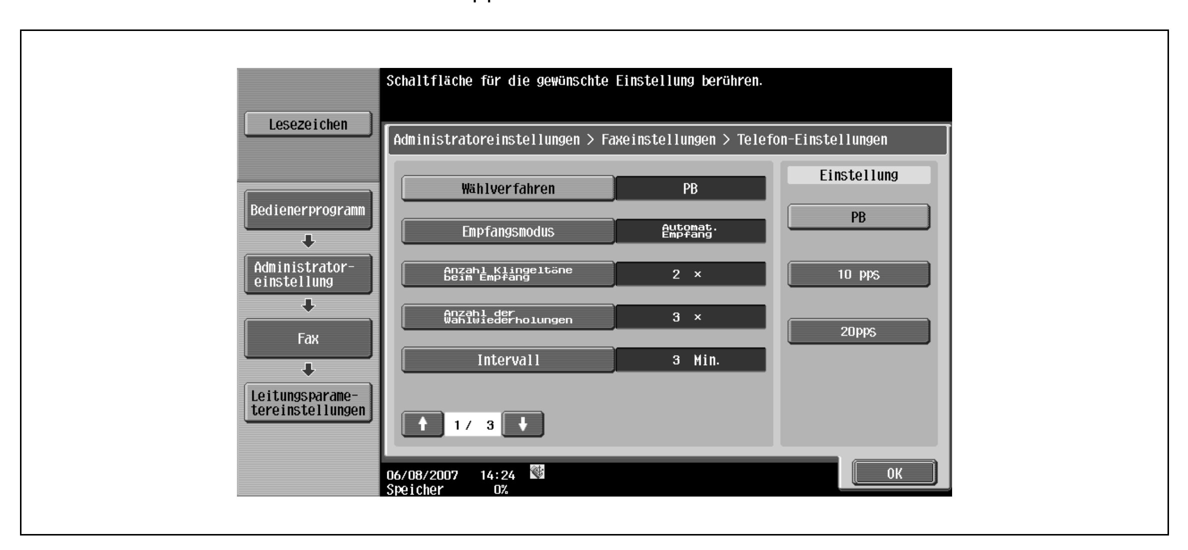


10.4.7 Fax – Telefon-Einstellungen

➔ Legen Sie Einstellungen für die Übertragung und den Empfang fest.

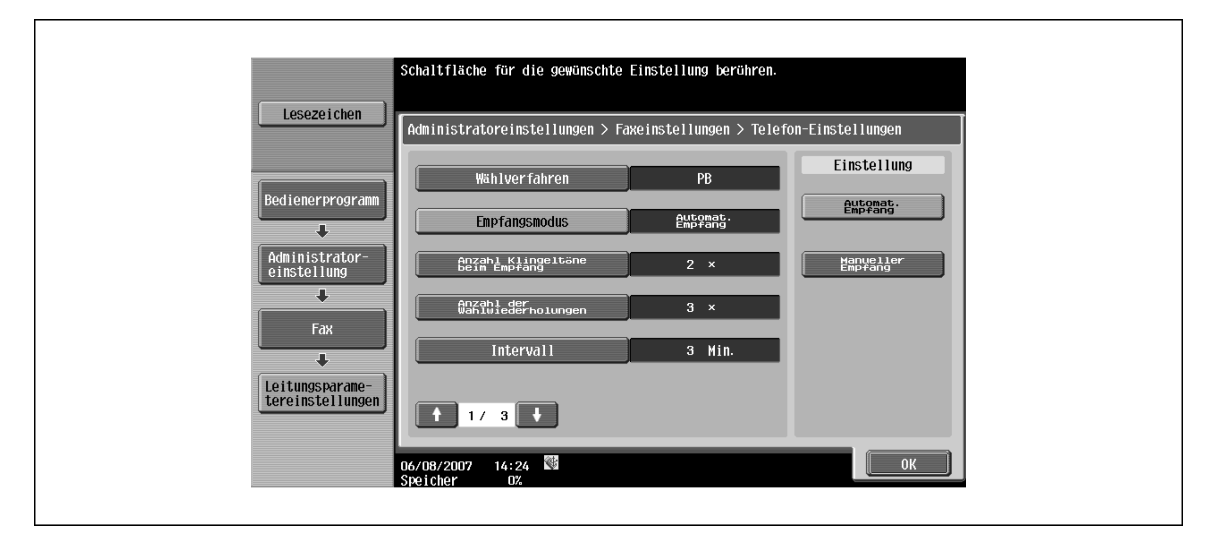
Wählverfahren

➔ Wählen Sie entweder "PB" oder "10 pps" als Wählverfahren.



Empfangsmodus

➔ Geben Sie die Empfangsmethode an.
- [Automat. Empfang]: Faxnachrichten werden automatisch empfangen.
- [Manueller Empfang]: Wählen Sie diese Option, wenn das System bei angeschlossenem externen Telefon häufig als Telefon genutzt wird.





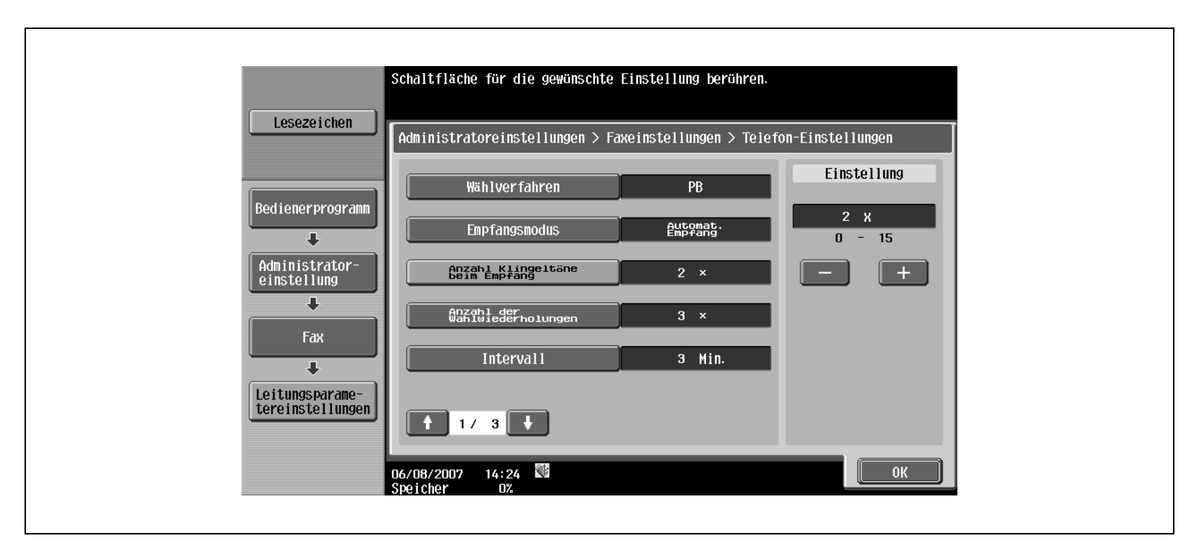
Hinweis

Ausführliche Informationen über den automatischen Empfang finden Sie unter "Automat. Empfang (nur Fax)" auf Seite 6-3.

Ausführliche Informationen über den manuellen Empfang finden Sie unter "Manueller Empfang (nur Telefon)" auf Seite 6-4.

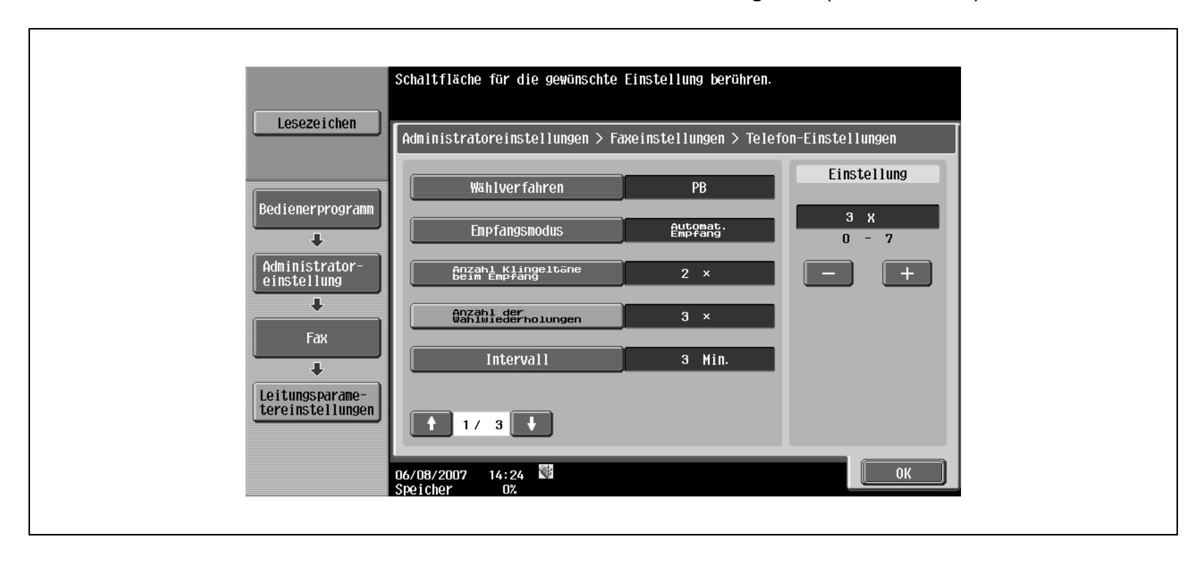
Anzahl Klingeltöne beim Empfang

➔ Legen Sie die Anzahl der Klingeltöne (0 bis 15) fest, die ertönen sollen, bis die Daten empfangen werden.



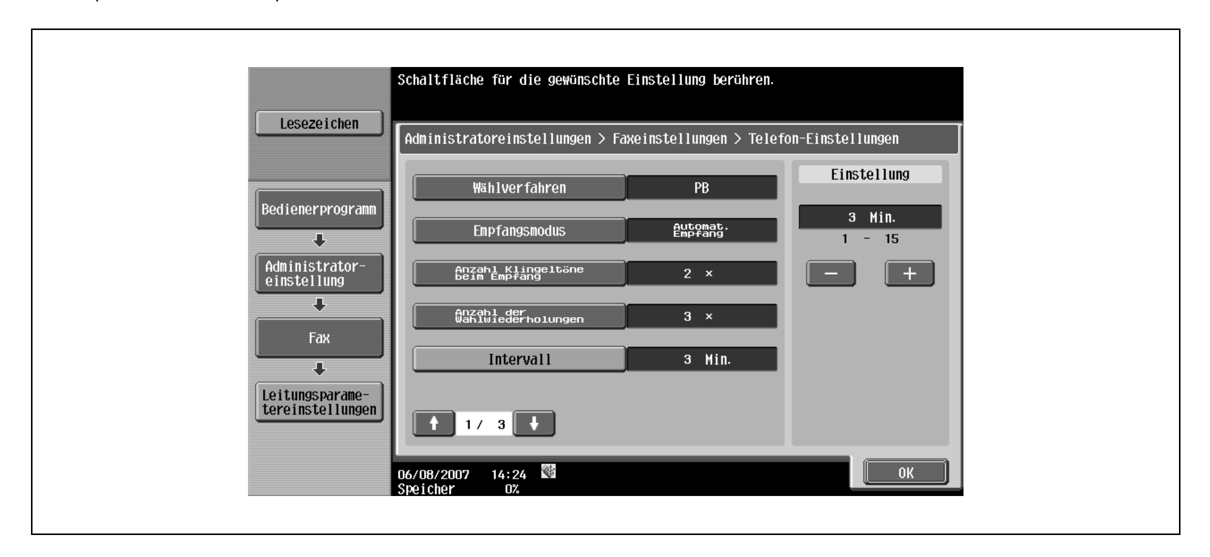
Anzahl der Wahlwiederholungen

➔ Geben Sie die Anzahl der Wahlwiederholungen an, die bei besetzter Leitung vorgenommen werden sollen. Als Anzahl können Sie einen Wert zwischen 0 und 7 angeben (Standard: 3 x).



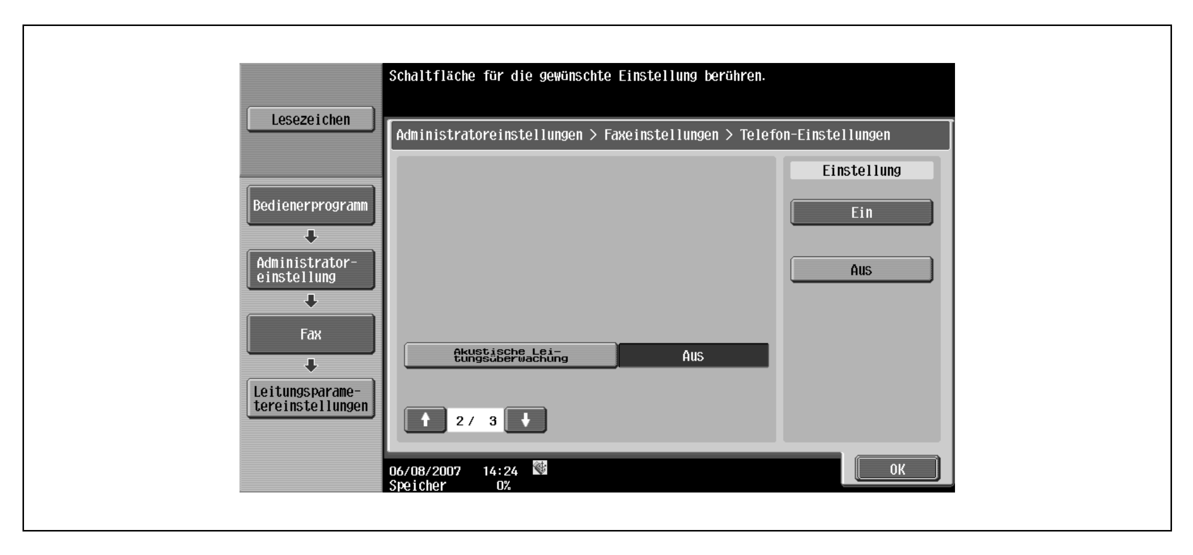
Intervall

➔ Setzen Sie das Wahlwiederholungsintervall auf einen Wert zwischen 1 und 15 Minuten (Standard: 3 Min.).



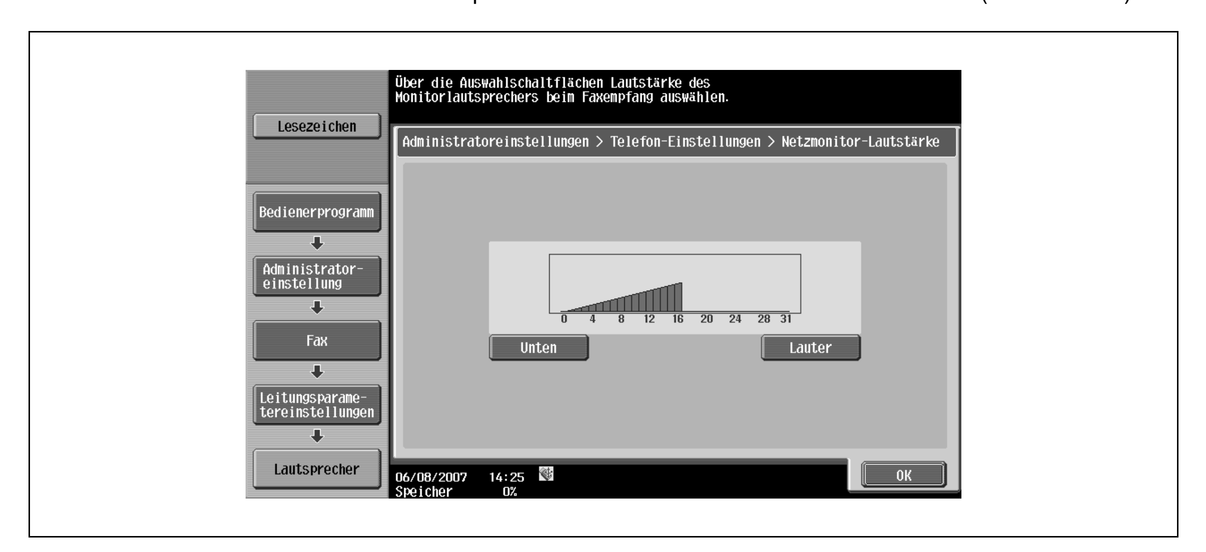
Leitungsparametereinstellungen

➔ Wenn Sie diese Einstellung auf "Ein" setzen, können Sie während der Übertragung die Leitungsgeräusche über einen Lautsprecher hören.



Netzmonitor-Lautstärke

➔ Stellen Sie die Lautstärke des Lautsprechers auf einen Wert zwischen 0 und 31 ein (Standard: 16).

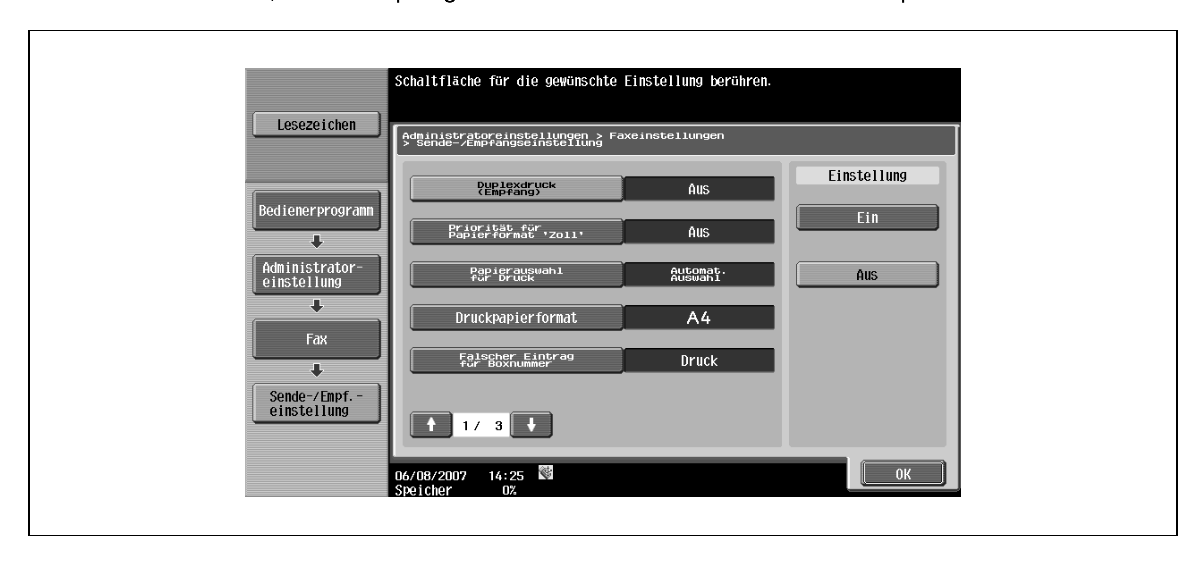


10.4.8 Fax – Sende-/Empf.-einstellung

➔ Legen Sie die Kriterien für den Umgang mit den Dateien beim Sende-Abruf und die Druckmethode für Empfangsvorgänge fest.

Duplexdruck (Empfang)

➔ Wählen Sie "Ein", um die empfangenen Dokumente auf beide Seiten des Papiers zu ducken.



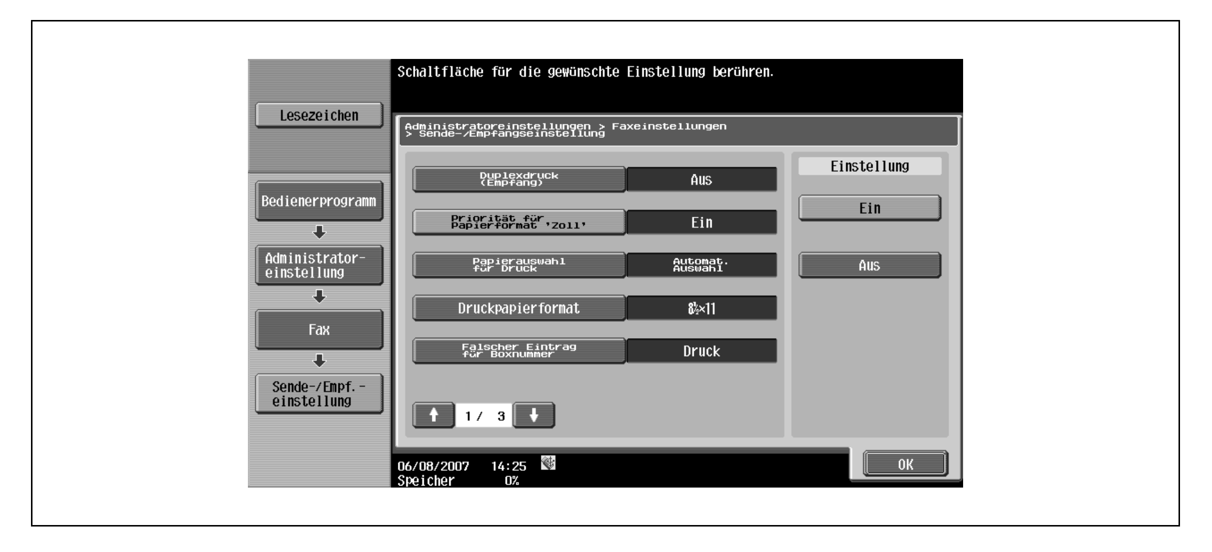


Details

Diese Option wird nicht angezeigt, wenn "Faxseiten getrennt drucken" auf "Ein" gesetzt ist.

Priorität für Papierformat 'Zoll'

➔ Wählen Sie "Ein", um beim Drucken von empfangenen Dokumenten Zoll-basierten Papierformaten den Vorrang vor anderen Formaten zu geben.

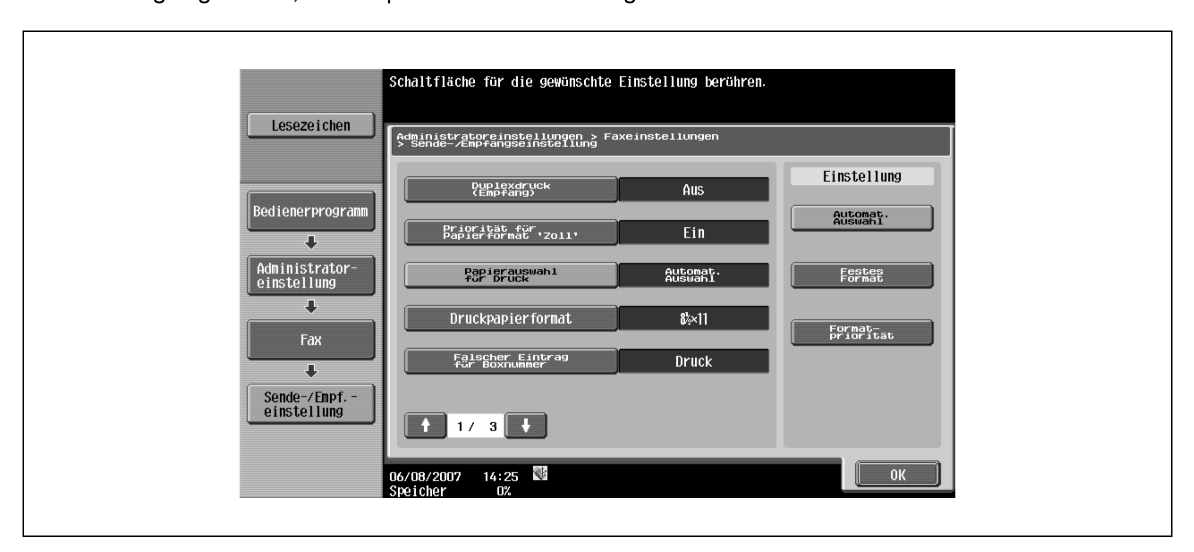


Papierauswahl für Druck

[Automat. Auswahl]: Das Druckpapier wird automatisch ausgewählt.

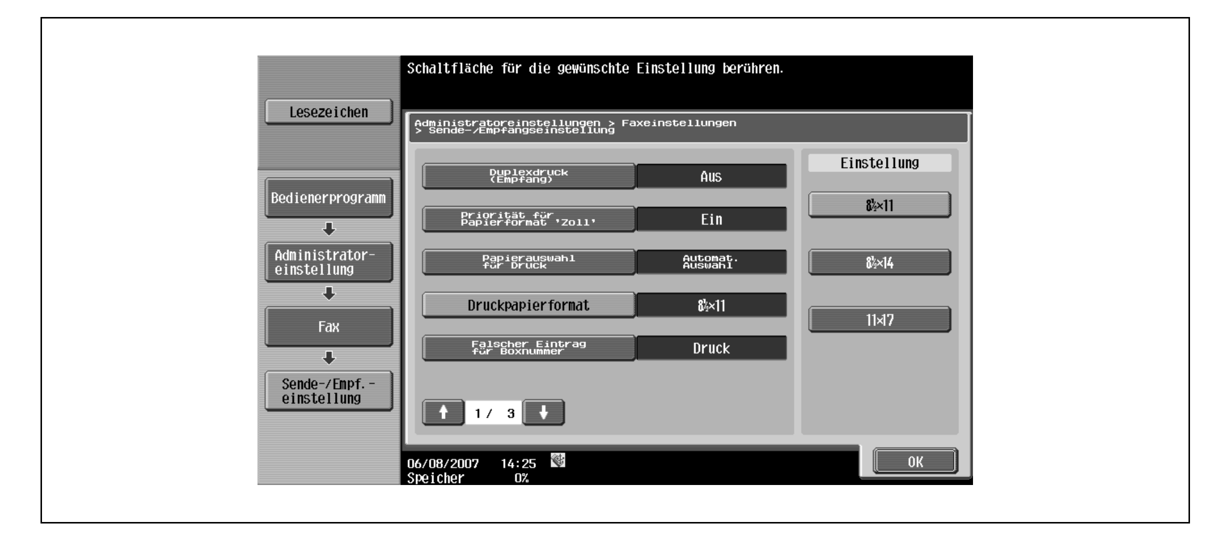
[Festes Format]: Für den Druck wird Papier im angegebenen Format verwendet.

[Formatpriorität]: Das als Formatpriorität festgelegte Papier wird für den Druck verwendet. Wenn keine Priorität festgelegt wurde, wird Papier mit dem nächstliegenden Format verwendet.



Druckpapierformat

➔ Legen Sie das Papierformat für die Ausgabe empfangener Dokumente fest.
  – Die Standardeinstellung ist in Abhängigkeit von der unter "Priorität für Papierformat 'Zoll'" vorgenommenen Einstellung unterschiedlich.



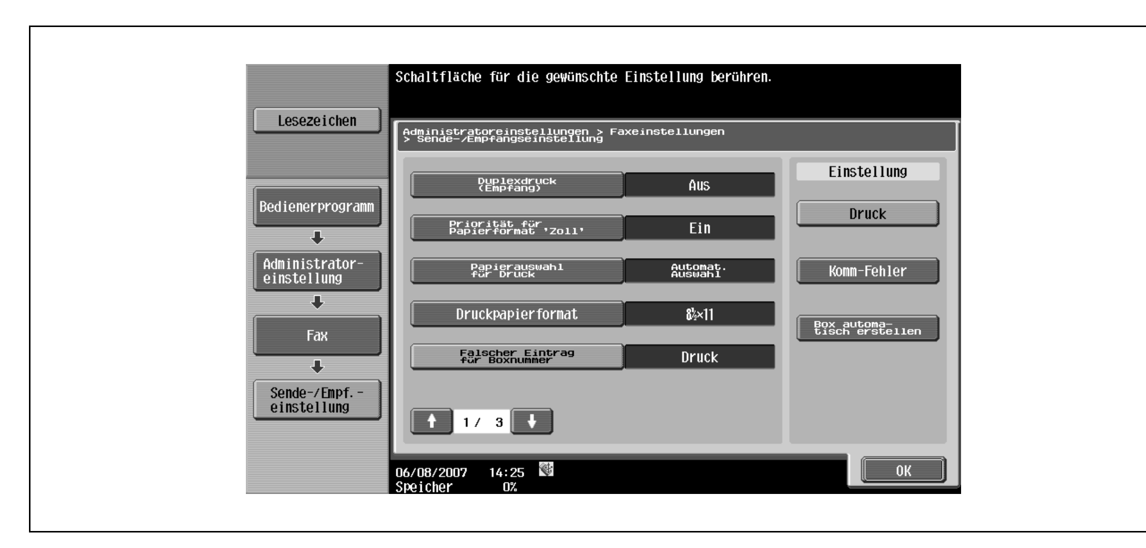


Details

Zum Aktivieren der Einstellung für das Druckpapierformat setzen Sie "Fach für Faxempfang" auf "Auto".

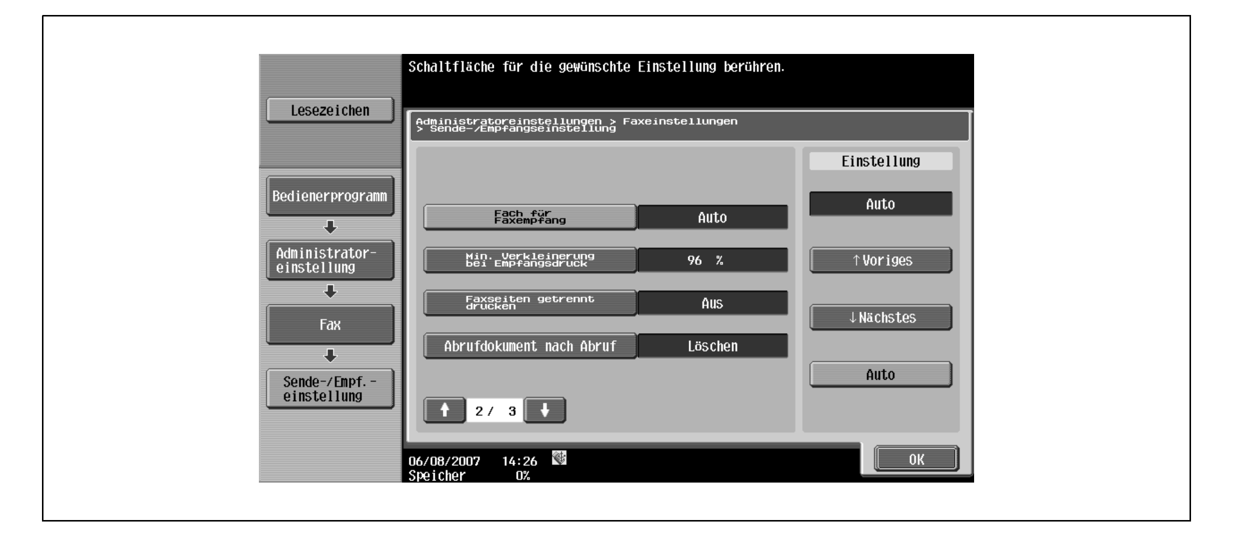
Falscher Eintrag für Boxnummer

➔ Legen Sie fest, wie vorgegangen werden soll, wenn eine unregistrierte Boxnummer für den Faxempfang über eine Box angegeben wird.
- [Druck]: Wählen Sie diese Option, um die empfangenen Dokumente zu drucken.
- [Komm-Fehler]: Es wird eine Fehlermeldung angezeigt, da dies als Kommunikationsfehler angesehen wird.
- [Box automatisch erstellen]: Wählen Sie diese Option, um automatisch eine Box mit der angegebenen Nummer zu erstellen.



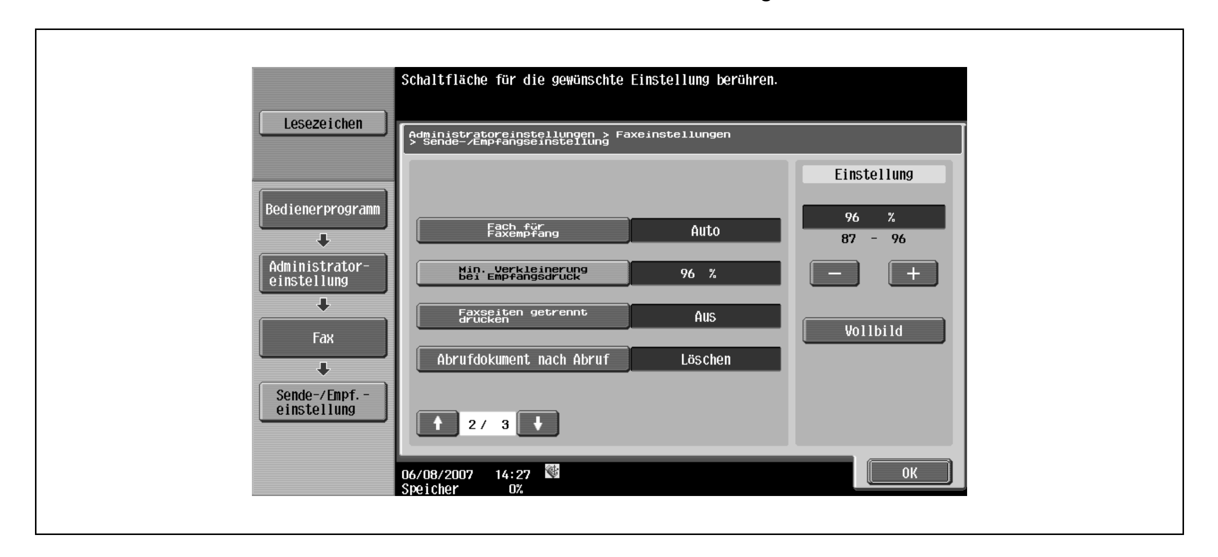
Fach für Fax-Empfang

➔ Geben Sie an, welches Papierfach für die Ausgabe der empfangenen Dokumente verwendet werden soll.
- Die verfügbaren Papierfächer variieren je nach installierten Zubehöroptionen.



Min. Verkleinerung bei Empfangsdruck

➔ Geben Sie den Verkleinerungsfaktor für die Ausgabe des empfangenen Dokuments an. Sie können "Vollbild" wählen oder einen Wert zwischen 87% und 96% eingeben.



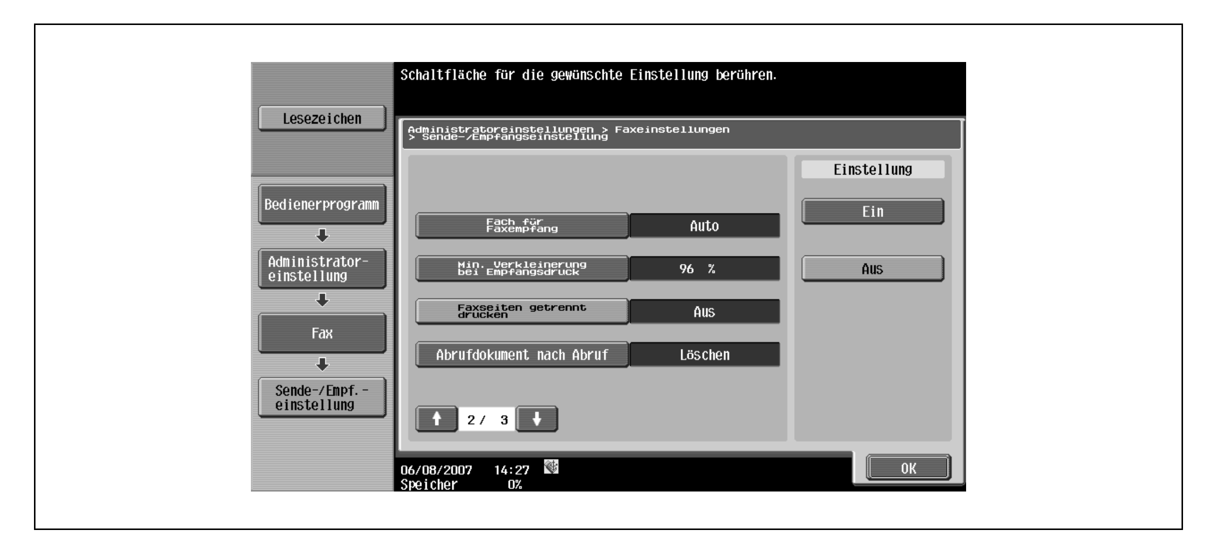


Details

Wenn für den Verkleinerungsfaktor die Option "Vollbild" gewählt wurde, werden "Papierauswahl für Druck" und "Fach für Faxempfang" auf "Auto" gesetzt. Ansonsten wird "Faxseiten getrennt drucken" auf "Aus" gesetzt.

Faxseiten getrennt drucken

Wenn diese Option auf "Ein" gesetzt ist, wird ein Dokument, das länger als das Standardformat ist, auf separate Seiten gedruckt.



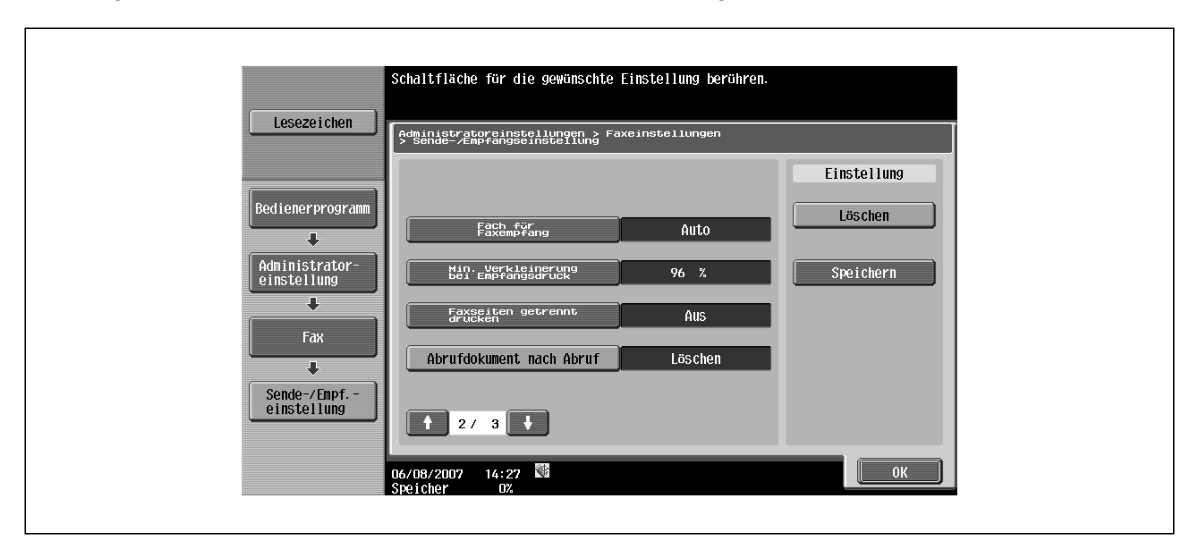


Details

"Faxseiten getrennt drucken" wird nicht angezeigt, wenn "Duplexdruck (Empfang)" auf "Ein" gesetzt ist.

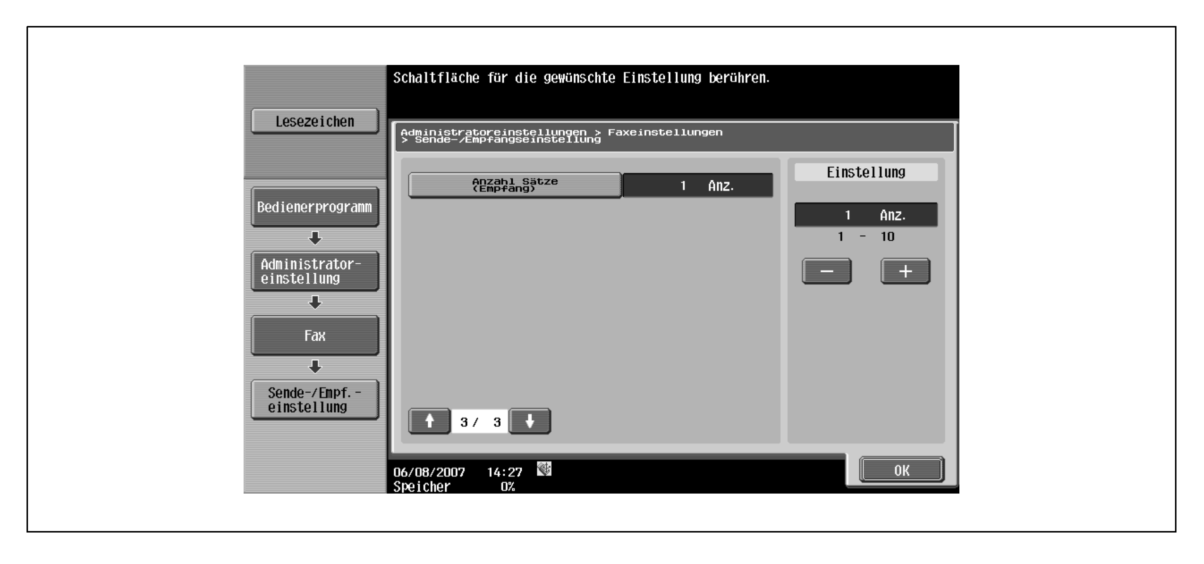
Abrufdokument nach Abruf

➔ Legen Sie fest, ob ein Dokument nach einem Sende-Abruf gelöscht werden soll.



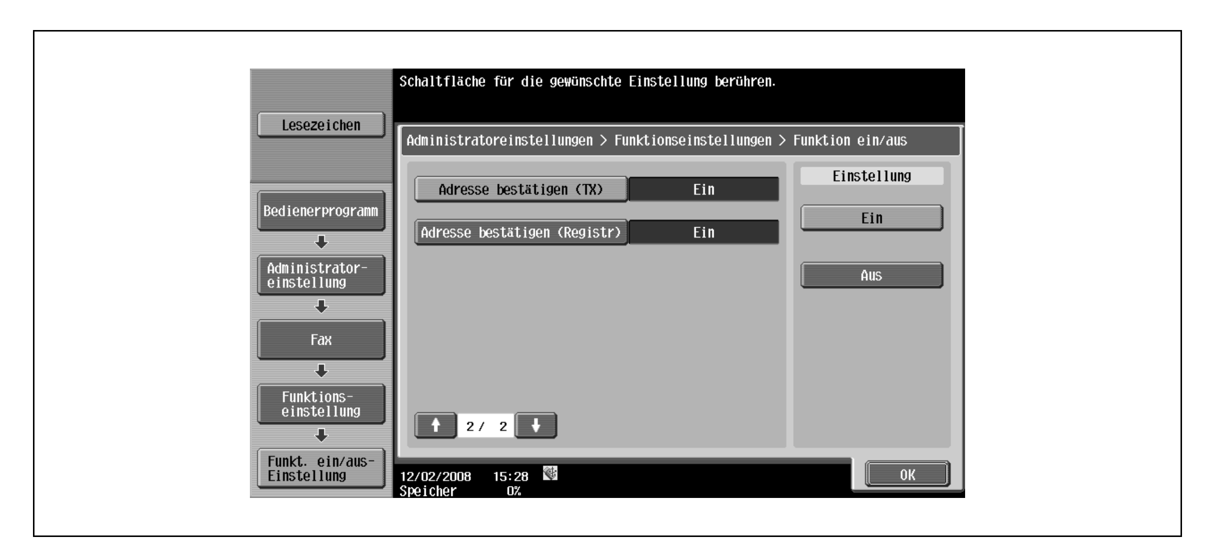
Anzahl Sätze (Empfang)

➔ Geben Sie die Anzahl der Kopiensätze der empfangenen Dokumente auf einen Wert zwischen 0 und 10 fest (Standard: 1 Anz.).



Funkt. Ein/Aus-Einstellung – Adresse bestätigen (TX) (G3)

Bei der manuellen Eingabe der Zielfaxnummer wird ein Bildschirm angezeigt, in dem Sie aufgefordert werden, die Faxnummer zur Bestätigung erneut einzugeben. Durch die zweimalige Eingabe der Faxnummer werden Sendefehler vermieden.

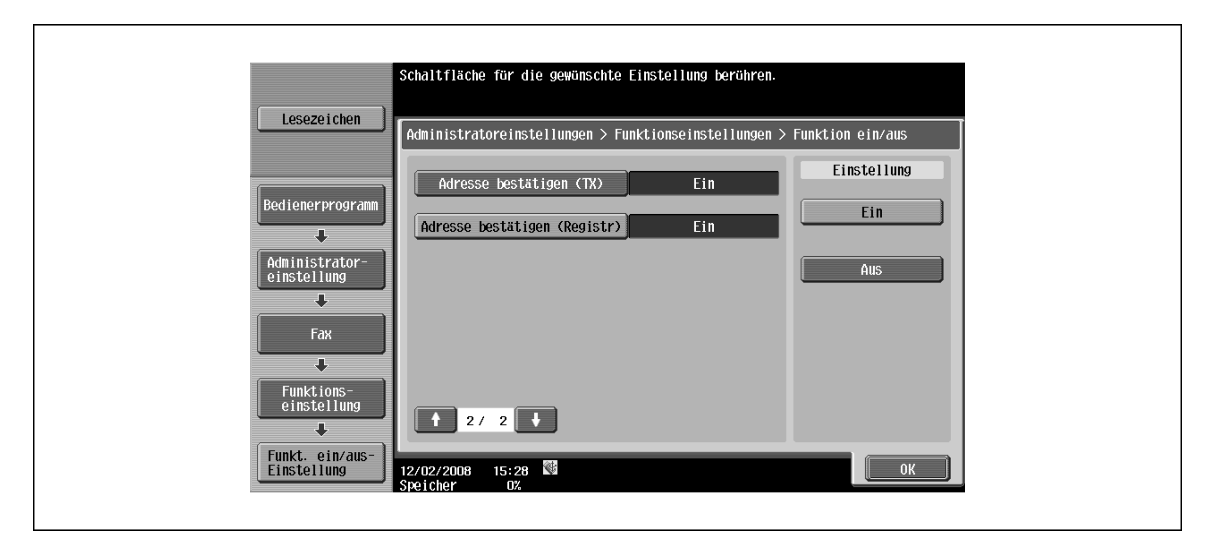




Details
Wenn die Option "Adresse bestätigen (TX)" gewählt wird, kann die Zielfaxnummer nicht unter Verwendung der Funktionen [Abheben] oder [Verlauf prüfen] angegeben werden.

Funkt. Ein/Aus-Einstellung – Adresse bestätigen (Registrieren)

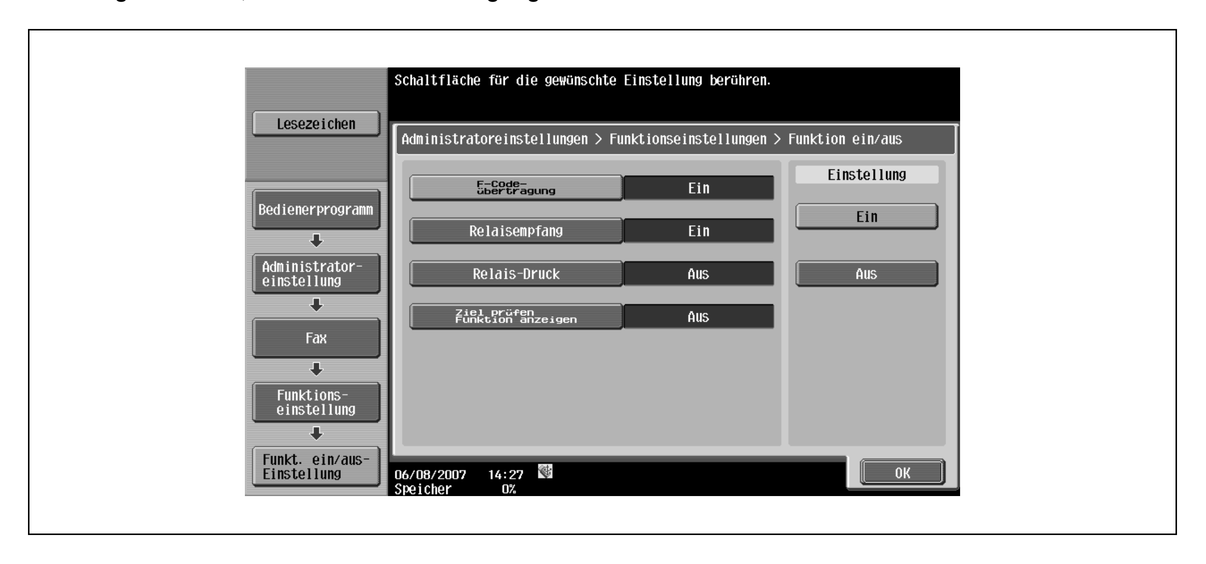
Wenn die Zielfaxnummer unter Verwendung der Funktionen Kopierprogramm registrieren, Weiterleitungseinstellung oder Neues Adressbuch angegeben wird, wird ein Bildschirm angezeigt, in dem Sie die Faxnummer zur Bestätigung erneut eingeben müssen. Durch die zweimalige Eingabe der Faxnummer werden Fehler bei der Registrierung vermieden.



10.4.9 Fax – Funktionseinstellung

Funkt. EIN/AUS-Einstellung – F-Codeübertragung

➔ Legen Sie fest, ob die F-Codeübertragung verwendet werden soll.





Details

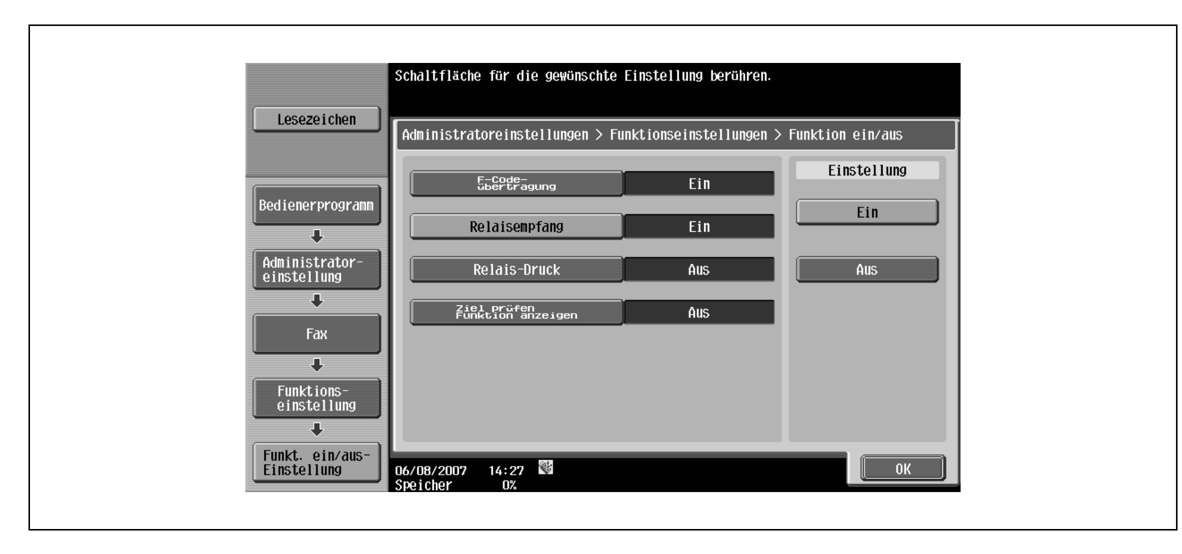
Für die F-Codeübertragung gibt es zwei Methoden: vertrauliche Übertragung und Relais-Übertragung.

Weitere Informationen über die vertrauliche Übertragung finden Sie unter "Vertrauliche Übertragung (G3)" auf Seite 7-5.

Weitere Informationen über die Relais-Übertragung finden Sie unter "Relais-Verteilung (G3)" auf Seite 7-6.

Funkt. EIN/AUS-Einstellung – Relaisempfang

➔ Setzen Sie diese Option auf "Ein", um die empfangenen Daten als Relais-Verteilungsstation zu anderen Relais-Stationen zu übertragen.
  – Zur Verwendung der Relais-Verteilungsfunktion muss eine Relais-Box registriert werden.



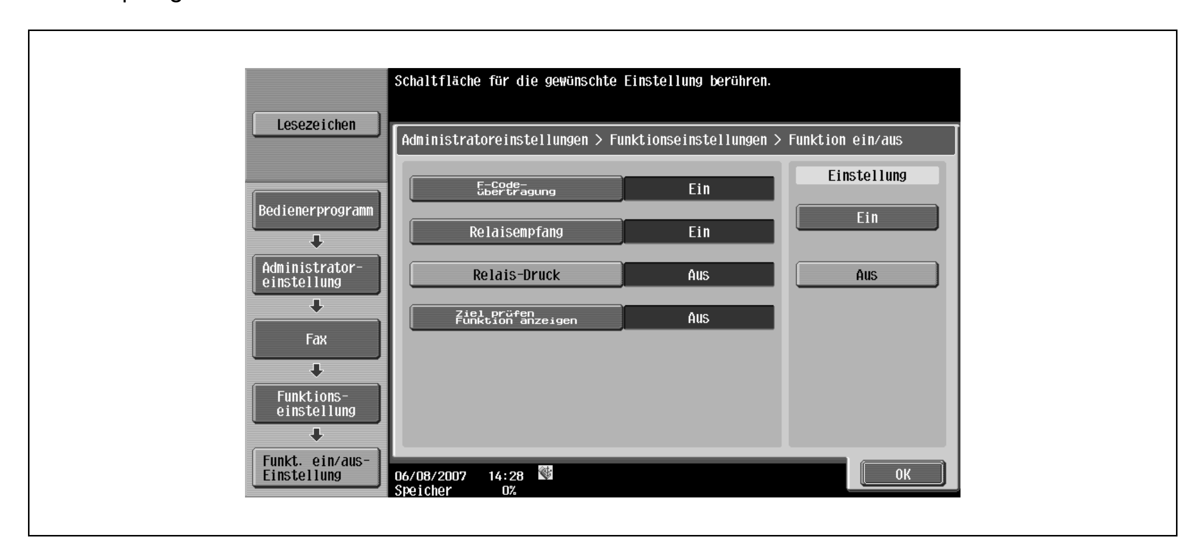


Details

Weitere Informationen über die Registrierung von Relais-Boxen finden Sie in der Bedienungsanleitung – Arbeiten mit Boxen.

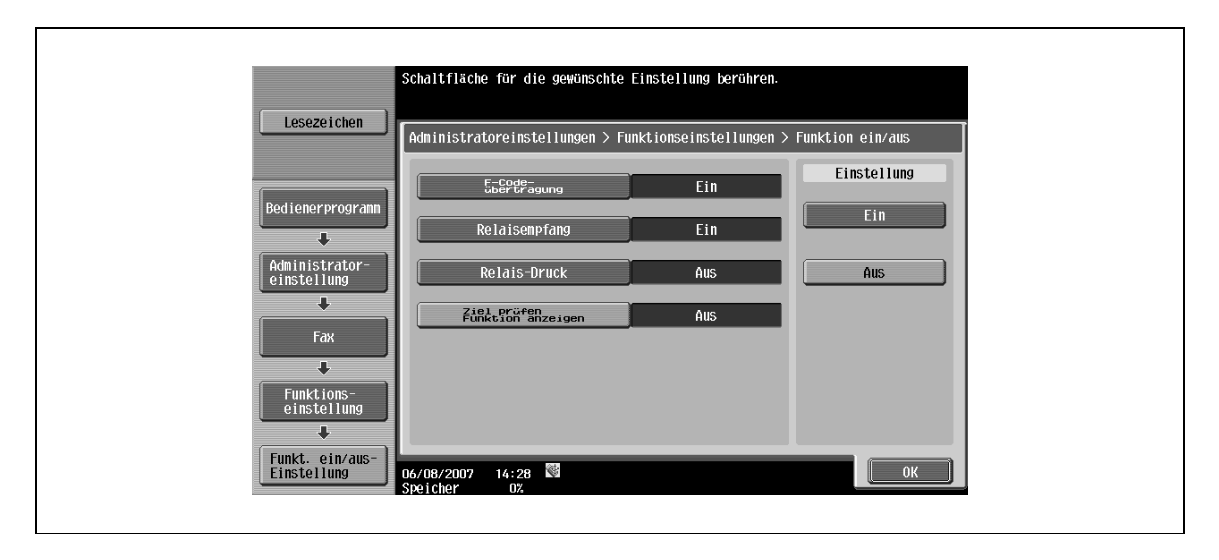
Funkt. EIN/AUS-Einstellung – Relais-Druck

➔ Legen Sie fest, ob Dokumente gedruckt werden sollen, die von einer Relais-Ausgangsstation empfangen wurden.



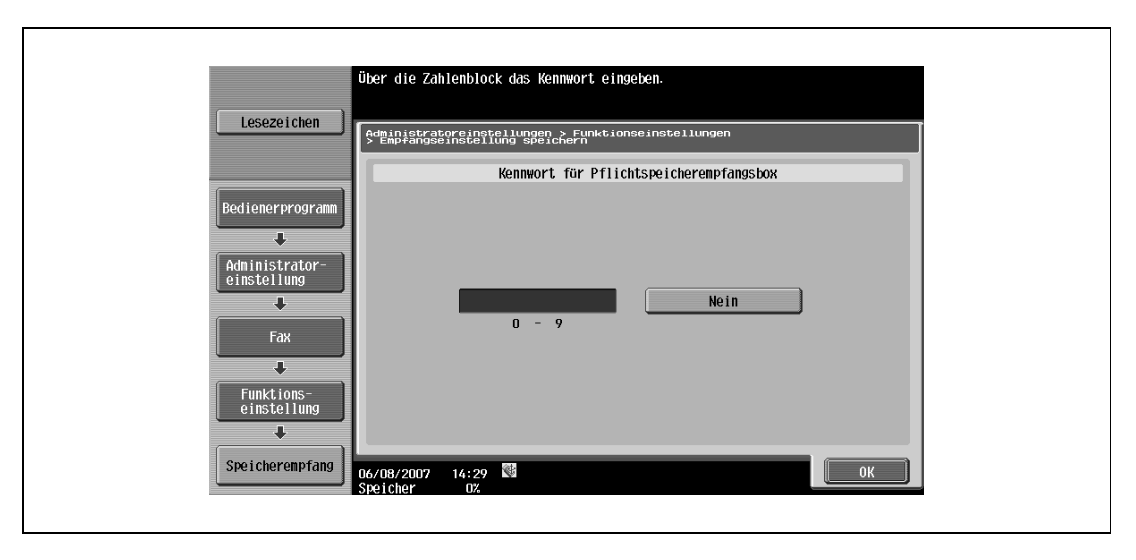
Funkt. EIN/AUS-Einstellung – Ziel prüfen Funktion anzeigen

➔ Legen Sie fest, ob beim Versand von Faxnachrichten eine Liste der angegebenen Ziele angezeigt werden soll.



Speicherempfang

1. Legen Sie fest, ob die Speicherempfangsfunktion verwendet werden soll.
2. Zur Aktivierung der Funktion muss das Kennwort für den Druck angegeben werden.
3. Berühren Sie [Nein]
4. Geben Sie über die Tastatur ein Kennwort ein (max. 8 Zeichen).



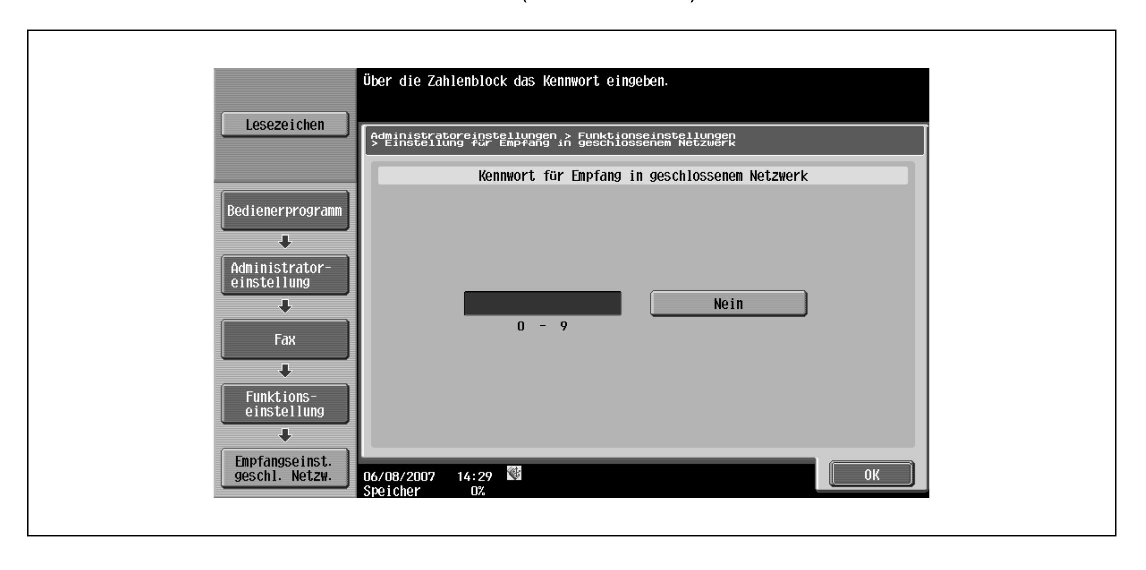
Nach der Aktivierung der Speicherempfangsfunktion können die folgenden Elemente eingerichtet werden.
- PC-FAX-Empfangseinstellung
- TSI-Box-Einstellung
- Weiterleitungseinstellung



Details
Ausführliche Informationen über das Drucken von Dokumenten aus einer Speicherempfangsbox finden Sie in der Bedienungsanleitung – Arbeiten mit Boxen.

Empfang geschlossener Bereich

1. Legen Sie fest, ob die Empfangsfunktion für geschlossene Netzwerke verwendet werden soll.
2. Zur Aktivierung der Funktion muss das Kennwort für geschlossene Empfangsvorgänge eingegeben werden.
3. Berühren Sie [Nein]
4. Geben Sie über die Tastatur ein Kennwort ein (max. 4 Zeichen).



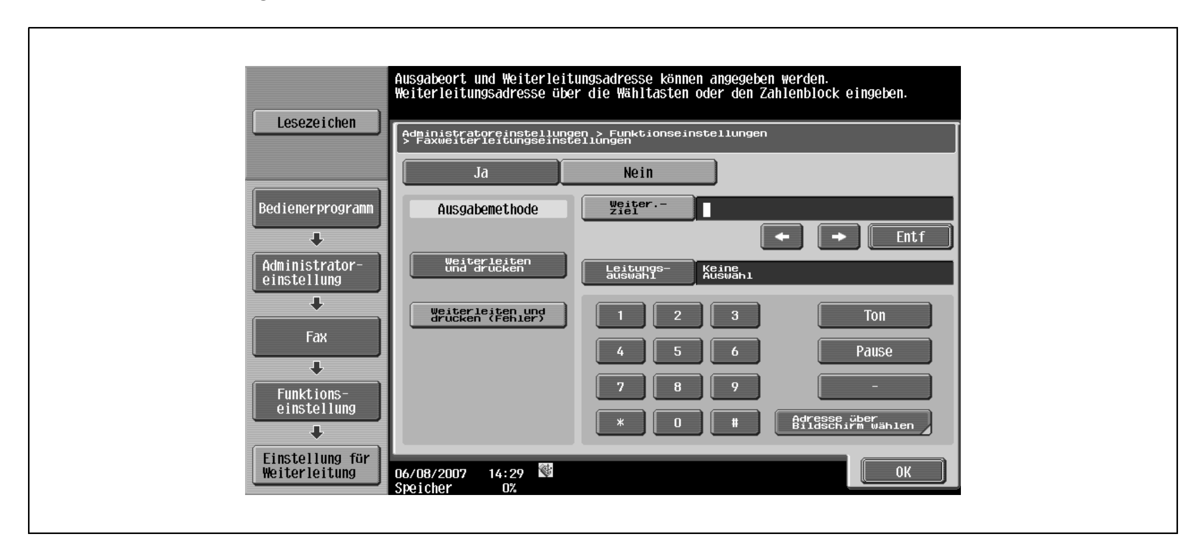


Details

Die geschlossene Empfangsfunktion kann nur verwendet werden, wenn das System des Absenders eine Kennwortfunktion besitzt.

Weiterleitungseinstellung

Ein empfangenes Dokument kann an einen vordefinierten Empfänger weitergeleitet werden. Die folgenden Elemente müssen eingerichtet werden.



Option	Beschreibung
Ausgabemethode	Weiterleiten und drucken: Das empfangene Dokument wird weitergeleitet und zusätzlich auf diesem System ausgedruckt. Weiterleiten und drucken (Fehler): Das empfangene Dokument wird weitergeleitet und nur dann auf diesem System ausgedruckt, wenn die Weiterleitung nicht erfolgreich durchgeführt werden kann.
Weiter.-ziel	Geben Sie die Faxnummer des Ziels ein (max. 38 Ziffern). Es kann auch ein Ziel aus dem Adressbuch ausgewählt werden.
Leitungsauswahl	Wenn die Fax-Mehrfachleitung installiert ist, kann die für die Weiterleitung zu verwendende Leitung festgelegt werden.

Nach der Aktivierung der Weiterleitungseinstellung können die folgenden Elemente eingerichtet werden.

- PC-FAX-Empfangseinstellung
- TSI-Box-Einstellung
- Sendeeinstellung speichern

Wenn unter "Adresse bestätigen (Registrieren)" eine Einstellung vorgenommen wird, wird nach Berühren von [OK] ein Bildschirm angezeigt, in dem Sie die Faxnummer erneut eingeben können. Geben Sie die Faxnummer ein und berühren Sie anschließend [OK].



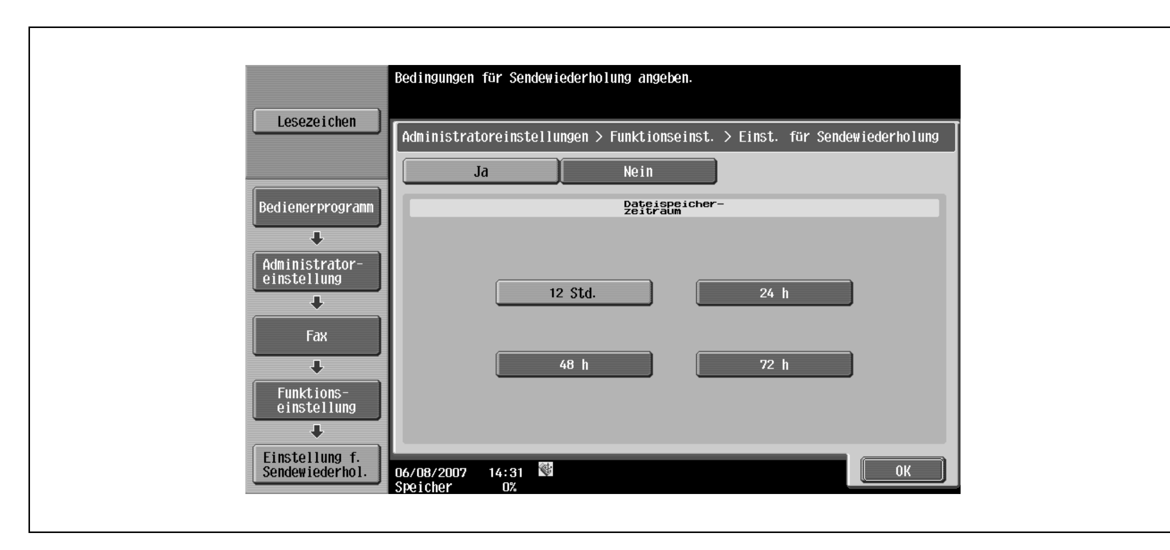
Details

Ausführliche Informationen zur Funktion "Adresse bestätigen" finden Sie unter "Funkt. Ein/Aus-Einstellung – Adresse bestätigen (Registrieren)" auf Seite 10-29.

Einstellung f. Sendewiederhol.

Mit dieser Funktion werden Dokumente vorübergehend zwischengespeichert, die bei der Wahlwiederholung auf Grund von Übertragungsfehlern oder einer belegten Empfängerleitung nicht gesendet werden konnten.

➔ Zur Verwendung der Funktion für die erneute Übertragung muss angegeben werden, wie lange die Dateien zwischengespeichert werden sollen.

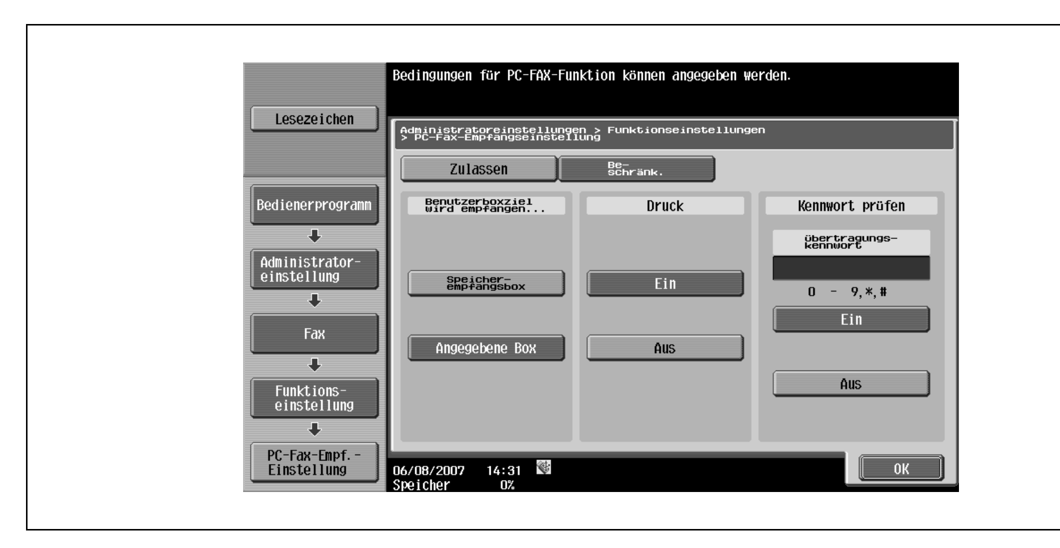




Details
Ausführliche Informationen über das Faxen/Drucken von Dokumenten aus einer Benutzerbox für die erneute Faxübertragung finden Sie in der Bedienungsanleitung – Arbeiten mit Boxen.

PC-Fax-Empfangseinstellung

➔ Legen Sie fest, ob die PC-Empfangsfunktion verwendet werden soll. Zur Verwendung der Funktion müssen Einstellungen für die folgenden Elemente vorgenommen werden.



Option	Beschreibung
Benutzerboxziel wird empfangen ...	Die Optionen "Speicherempfangsbox" oder "Angegebene Box" können als Empfangsziel angegeben werden. Bei Auswahl von "Angegebene Box" werden empfangene Faxnachrichten in einer Box abgelegt und mit der Nummer versehen, die für die SUB-Adresse bei der F-Codeübertragung angegeben wurde.
Druck	Legen Sie fest, ob nach dem Empfang gedruckt werden soll.
Kennwort prüfen	Es kann ein Übertragungskennwort angegeben werden (max. 20 Zeichen).

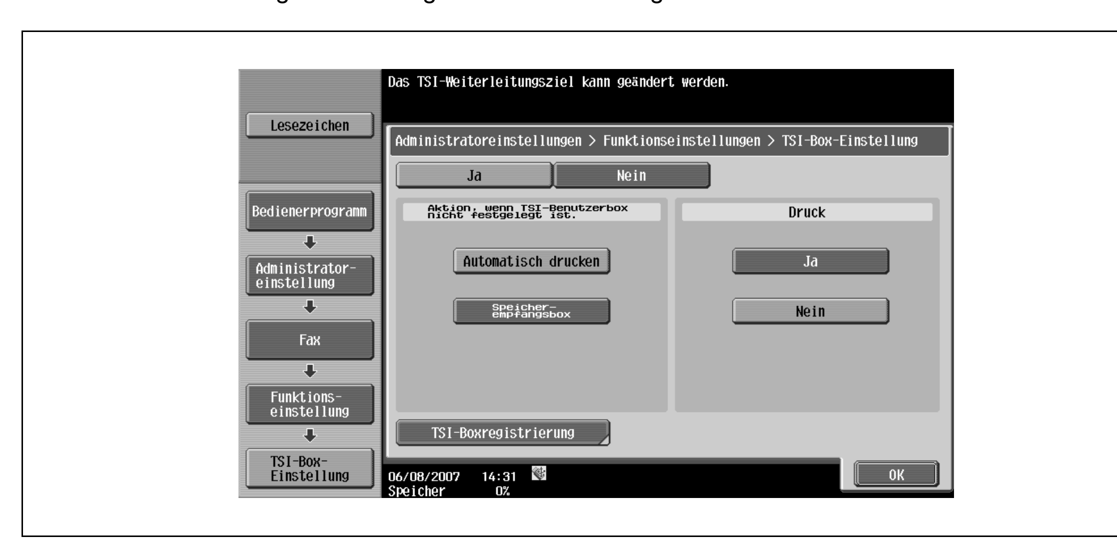


Details
Empfangene Faxdokumente werden in einer Box im TIFF-Format gespeichert.

Ausführliche Informationen über den PC-FAX-Empfang finden Sie unter "PC-FAX-Empfang (G3)" auf Seite 7-3.

TSI-Box-Einstellung

➔ Legen Sie fest, ob die TSI-Empfangsfunktion verwendet werden soll. Zur Verwendung der Funktion müssen Einstellungen für die folgenden Elemente vorgenommen werden.



Option	Beschreibung
Aktion, wenn TSI-Benutzerbox nicht festgelegt ist.	Legen Sie fest, welche Aktion durchgeführt werden soll, wenn die angegebene Box nicht vorhanden ist. [Automatisch drucken]: Wählen Sie diese Option, um die empfangenen Dokumente zu drucken. [Speicherempfangsbox]: Dokumente werden in einer Speicherempfangsbox abgelegt.
Druck	Legen Sie fest, ob nach dem Empfang gedruckt werden soll.
TSI-Boxregistrierung	Nehmen Sie diese Einstellung vor, um den Betreff des Absenders für die Empfangsverteilung zu registrieren.



Hinweis

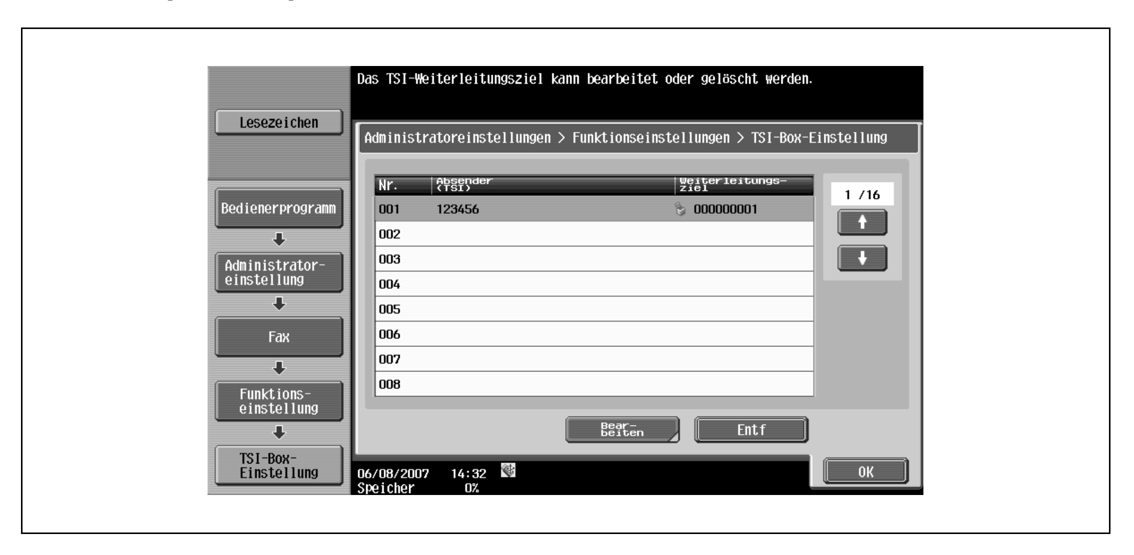
Weitere Informationen über die Einstellungen für die TSI-Verteilung finden Sie unter "TSI-Verteilung (G3)" auf Seite 7-4.

TSI-Box-Einstellung – TSI-Boxregistrierung

Es können bis zu 128 Ziele registriert werden.

1 Wählen Sie die gewünschte Nummer.

2 Berühren Sie [Bearbeiten].





Details

Wählen Sie zum Löschen eines Verteilungsziels die gewünschte Nummer und berühren Sie dann [Entf.].

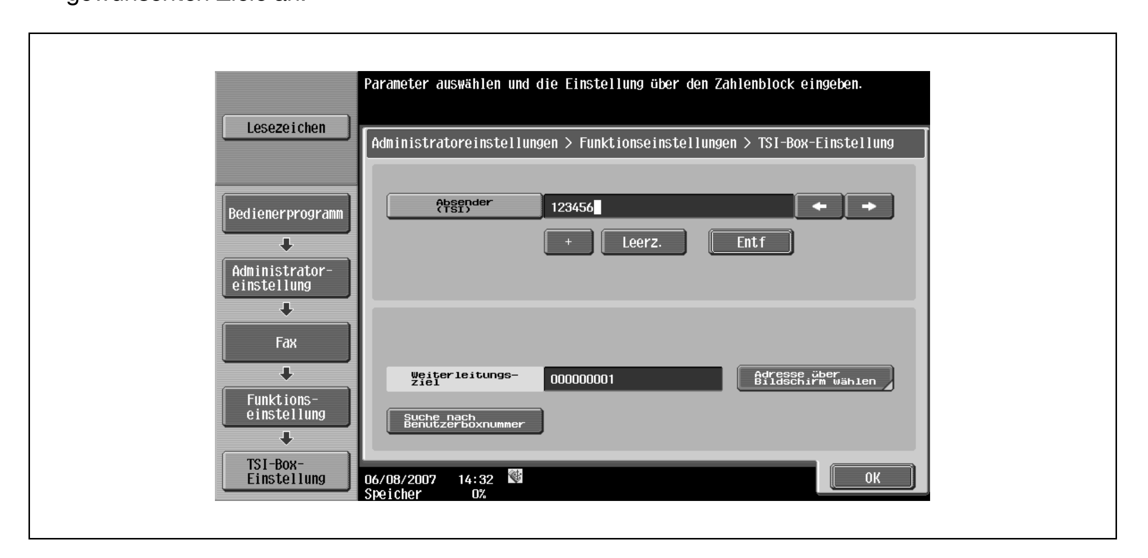
TSI-Box-Einstellung – TSI-Boxregistrierung – TSI-Box-Einstellung

Empfangene Faxdokumente können zu Boxen auf anderen Geräten und auf diesem System verteilt werden.

1 Geben Sie die Faxnummer des Absenders unter [Absender (TSI)] an.

2 Geben Sie ein Verteilungsziel unter [Weiterleitungsziel] an.

– Zur Verteilung an andere Geräte geben Sie unter [Adresse über Bildschirm wählen] die gewünschten Ziele an.
– Zur Verteilung an Boxen auf diesem System geben Sie unter [Suche nach Benutzerboxnummer] die gewünschten Ziele an.





Details

Eine Relais-Box kann nicht als Verteilungsziel verwendet werden, wenn sie als Box für den vertraulichen Empfang angegeben wurde.

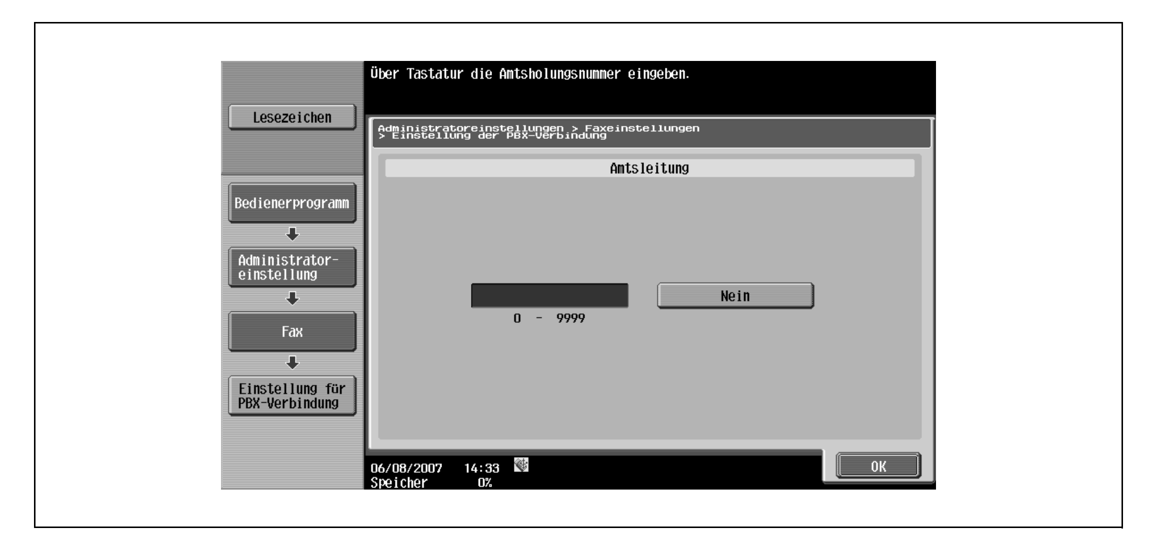
10.4.10 Fax – Einstellung für PBX-Verbindung

1 Geben Sie den Verbindungsmodus für die PBX-Leitung an.

- Wenn der PBX-Verbindungsmodus aktiviert ist, geben Sie eine Zugangsnummer für die Amtsleitung an. Eine Zugangsnummer, z.B. die "0", wird für die Amtsholung benötigt.
- Die hier angegebene Amtsholungsnummer wird zuerst gewählt. Erst dann folgen die Faxnummern, die im Adressbuch oder in einem Programm registriert sind.

2 Berühren Sie [Nein]

3 Geben Sie über die Tastatur eine Zugangsnummer ein (zwischen 0 und 9999).

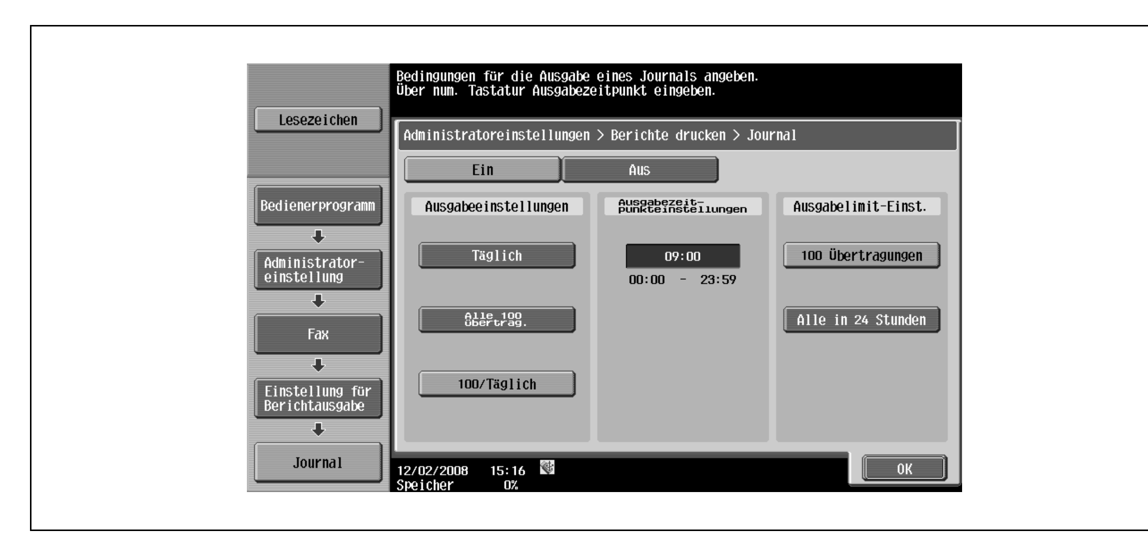


10.4.11 Fax – Einstellung für Berichtausgabe

➔ Legen Sie die Ausgabemethode für Berichte fest.

Journal

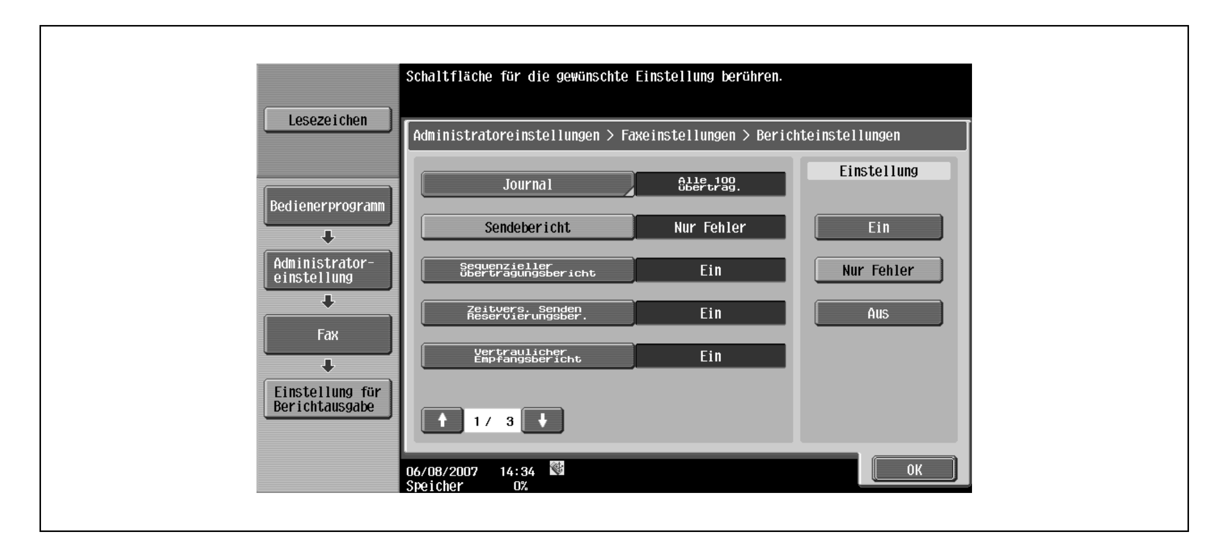
➔ Nehmen Sie die Ausgabeeinstellungen für das Journal vor.
 – Folgende Einstellungen können für die Ausgabe festgelegt werden:



Option	Beschreibung
Ausgabe	Hier geben Sie die Ausgabehäufigkeit an. Täglich: Die Ausgabe erfolgt täglich zu einer bestimmten Uhrzeit. Alle 100 Übertragungen: Die Ausgabe erfolgt jeweils nach 100 Übertragungsaufträgen. 100/Täglich: Die letzten 100 Übertragungsaufträge werden täglich zu einer bestimmten Uhrzeit ausgegeben.
Ausgabezeitpunkt-einstellungen	Dieses Element kann eingerichtet werden, wenn "Täglich" oder "100/Täglich" unter "Ausgabe" gewählt wurde. Hier geben Sie die Ausgabezeit an.
Ausgabelimit-Einst.	Dieses Element kann eingerichtet werden, wenn "Täglich" oder "100/Täglich" unter "Ausgabe" gewählt wurde. 100 Übertragungen: Die letzten 100 Übertragungsaufträge werden ausgegeben. Alle in 24 Stunden: Die Übertragungsaufträge der letzten 24 Stunden (bis zu 700) werden ausgegeben.

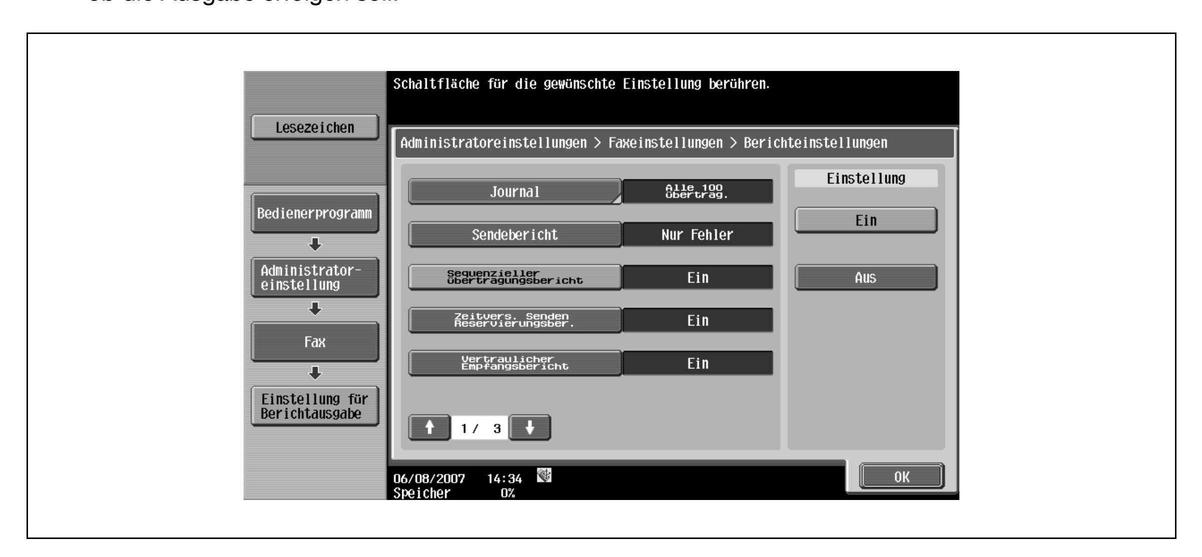
Sendebericht

➔ Nehmen Sie die Ausgabeeinstellungen für den Sendebericht vor. Wählen Sie die Ausgabekriterien.



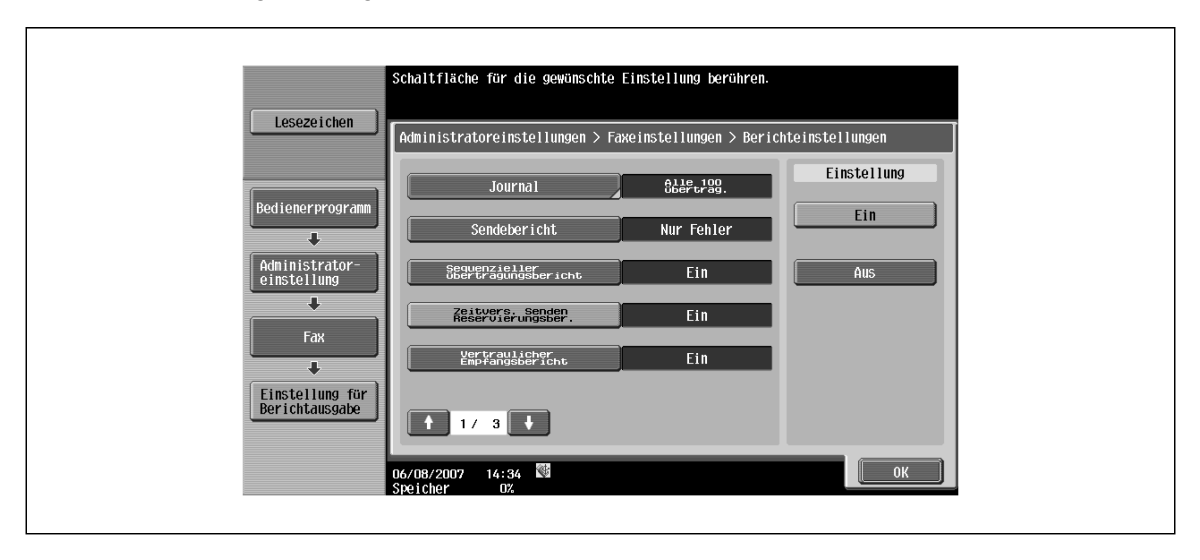
Sequenzieller Übertragungsbericht

➔ Nehmen Sie die Ausgabeeinstellungen für den sequenziellen Übertragungsbericht vor Legen Sie fest, ob die Ausgabe erfolgen soll.



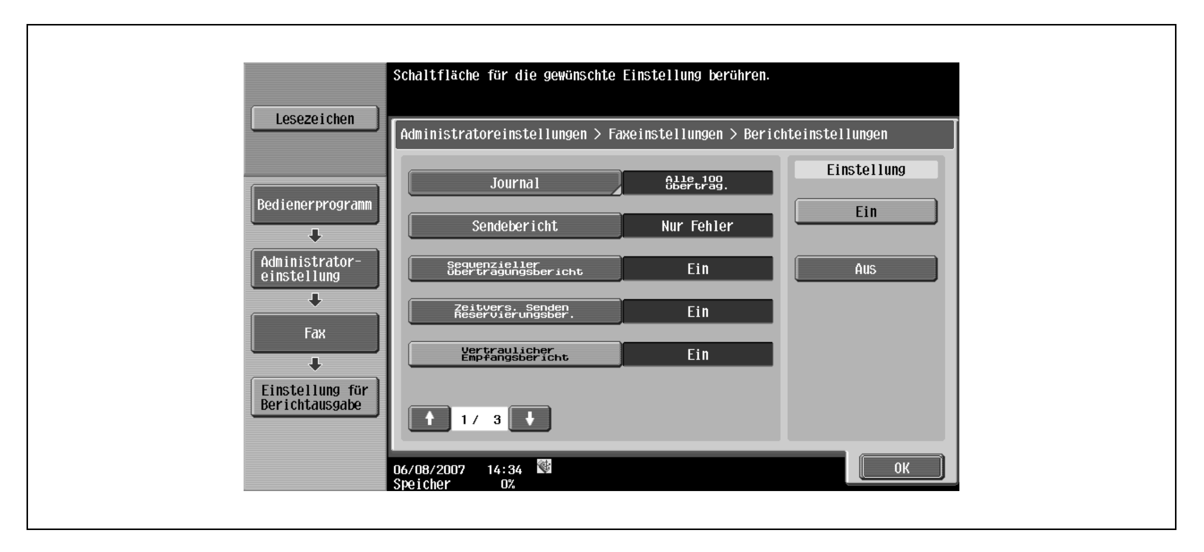
Zeitvers. Senden Reservierungsber.

➔ Nehmen Sie die Ausgabeeinstellungen für den "Zeitvers. Senden Reservierungsber." vor. Legen Sie fest, ob die Ausgabe erfolgen soll.



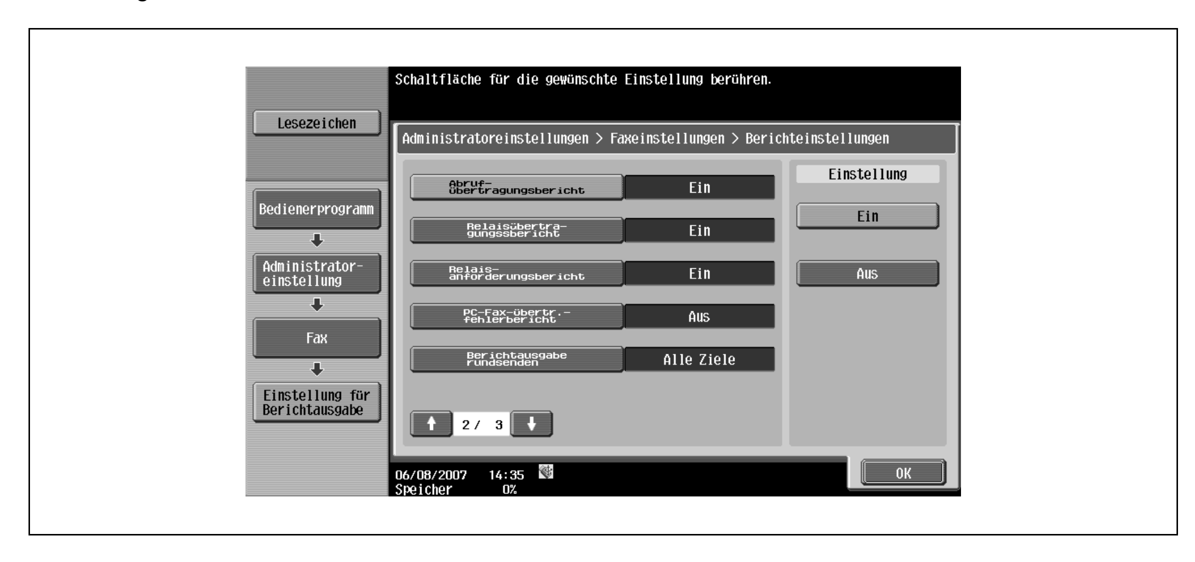
Vertraulicher Empfangsbericht

➔ Nehmen Sie die Ausgabeeinstellungen für den vertraulichen Empfangsbericht vor Legen Sie fest, ob die Ausgabe erfolgen soll.



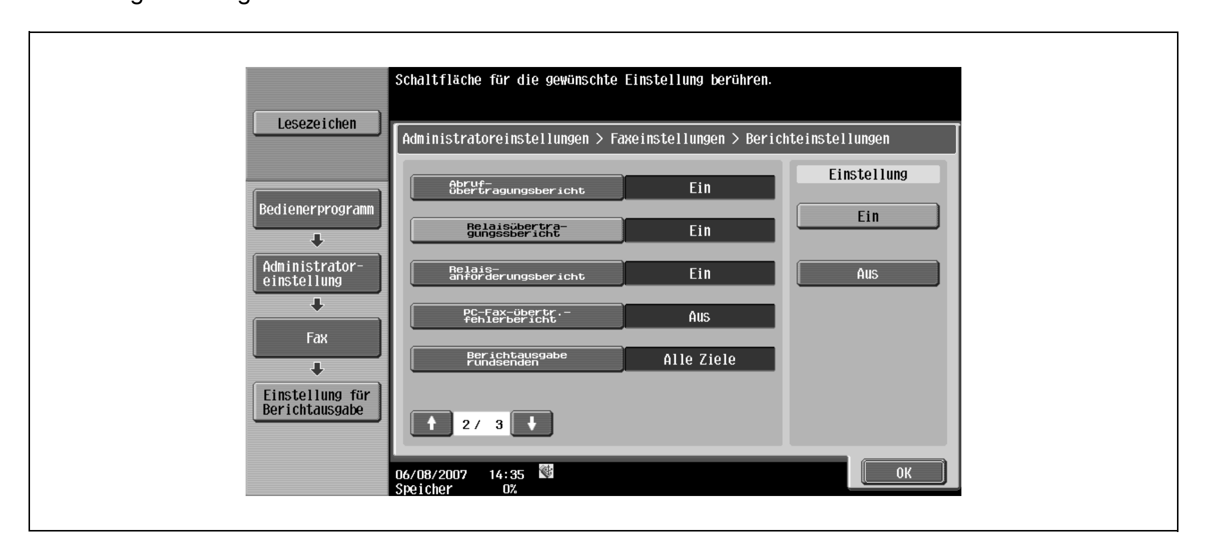
Abruf-Übertragungsbericht

➔ Nehmen Sie die Ausgabeeinstellungen für den Abruf-Sendebericht vor. Legen Sie fest, ob die Ausgabe erfolgen soll.



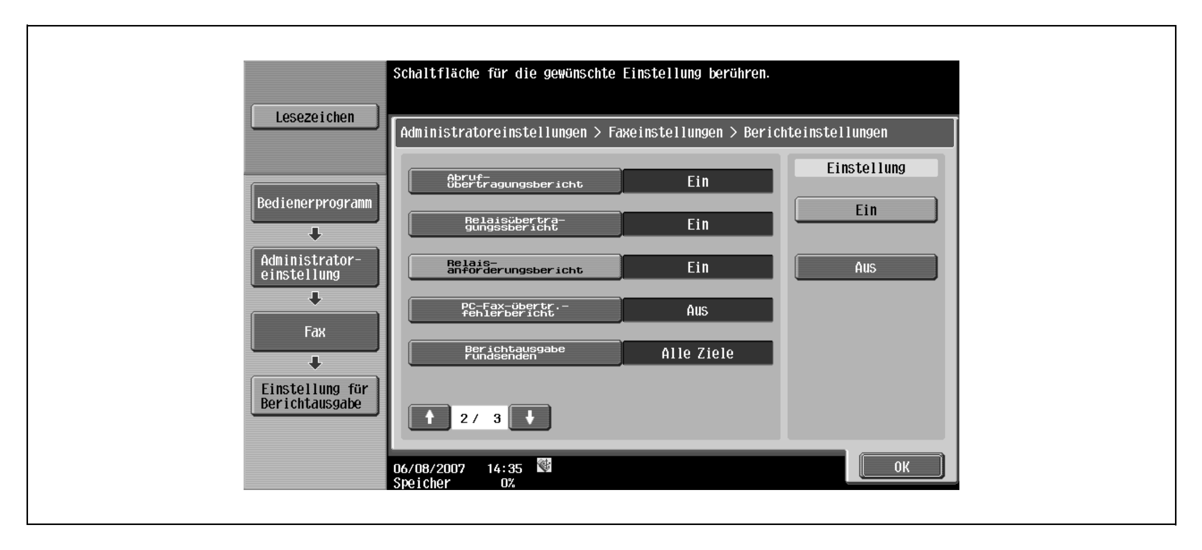
Relais-Übertragungsbericht

➔ Nehmen Sie die Ausgabeeinstellungen für den Relais-Übertragungsbericht vor. Legen Sie fest, ob die Ausgabe erfolgen soll.



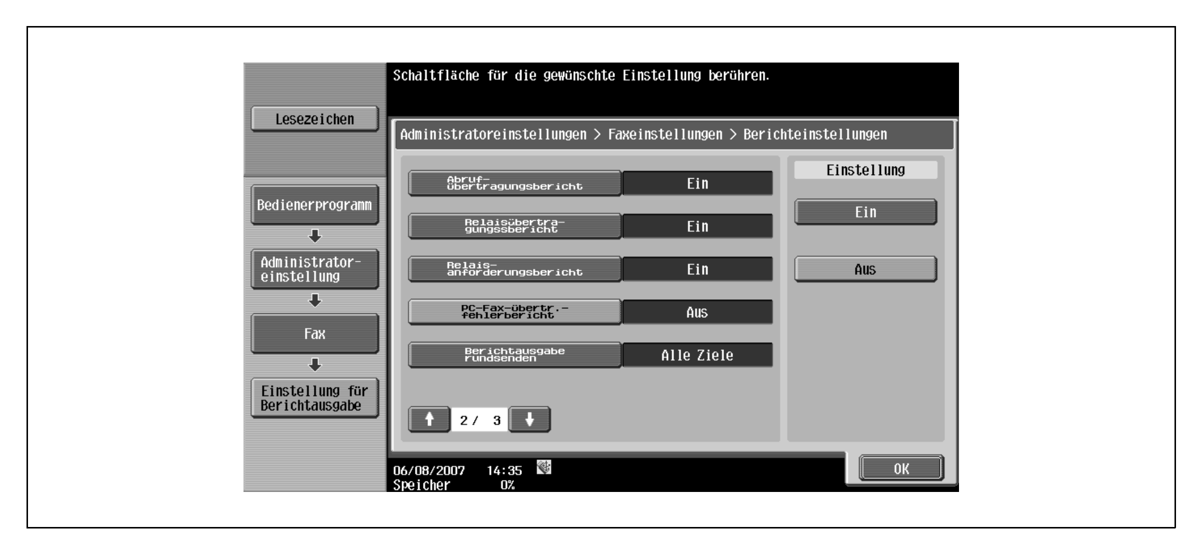
Relais-Anforderungsbericht

➔ Nehmen Sie die Ausgabeeinstellungen für den Relaisanforderungsbericht vor. Legen Sie fest, ob die Ausgabe erfolgen soll.



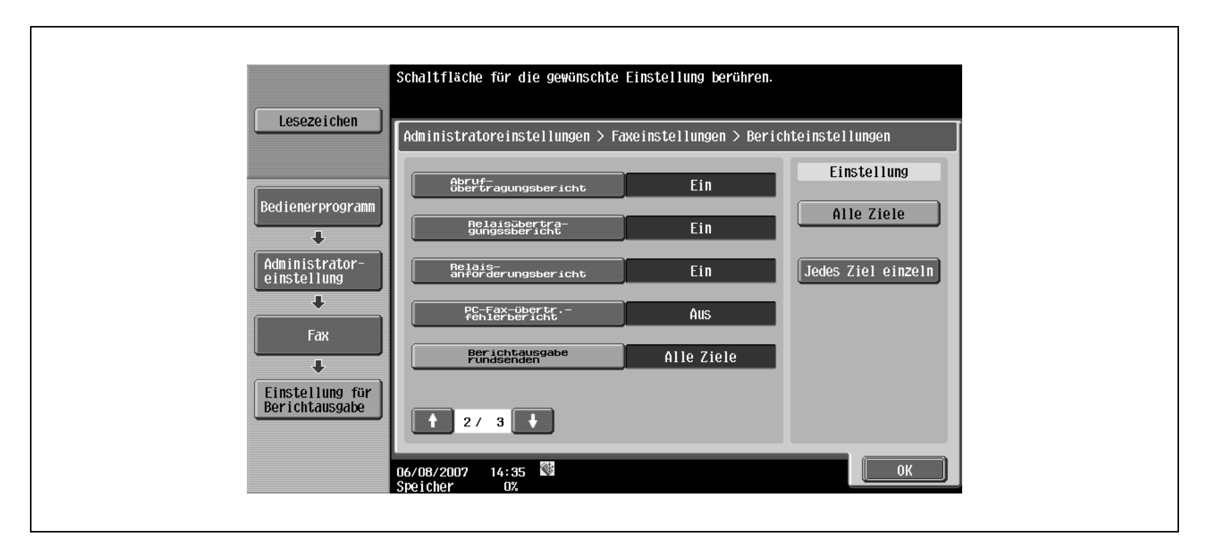
PC-Fax-Übertragungsfehlerbericht

➔ Nehmen Sie die Ausgabeeinstellungen für den Fehlerbericht für den PC-Faxempfang vor. Legen Sie fest, ob die Ausgabe erfolgen soll.



Berichtausgabe rundsenden

➔ Nehmen Sie die Ausgabeeinstellungen für den Rundsende-Ergebnisbericht vor. Wählen Sie eine Ausgabemethode.



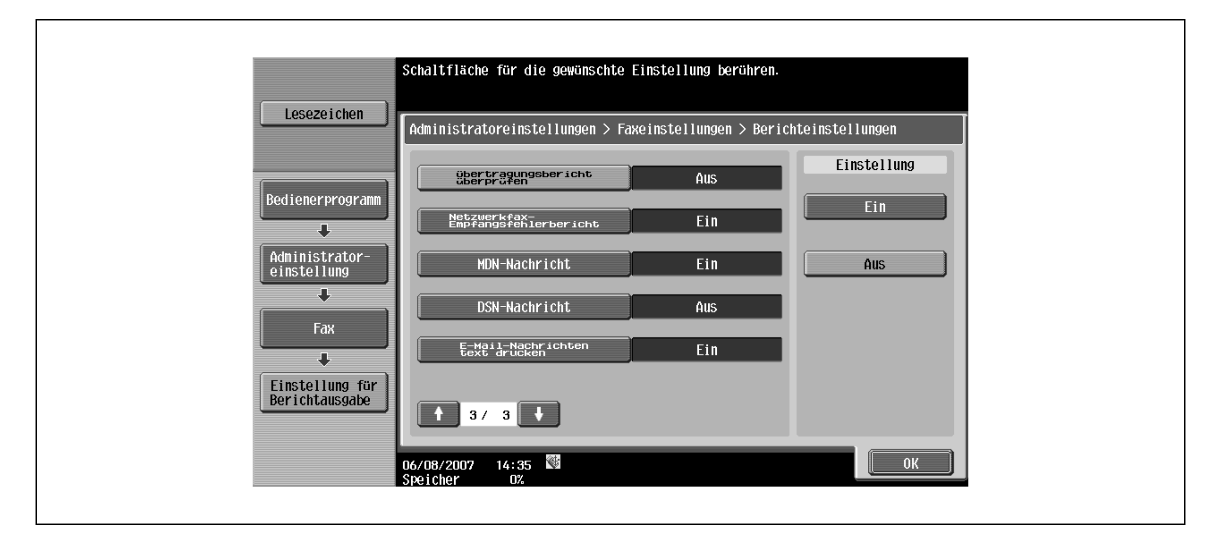


Details

Wird die Option [Jedes Ziel einzeln] gewählt, wird nur dann ein Rundsende-Ergebnisbericht ausgegeben, wenn die Übertragung auch nach einer Wahlwiederholung nicht erfolgreich durchgeführt werden kann. Wenn die Übertragung erfolgreich abgeschlossen wurde, wird kein Bericht ausgegeben.

Übertragungsbericht überprüfen

➔ Legen Sie die Anzeigeeinstellungen des Bildschirms "Sendebericht" fest. Legen Sie fest, ob die Anzeige erfolgen soll.

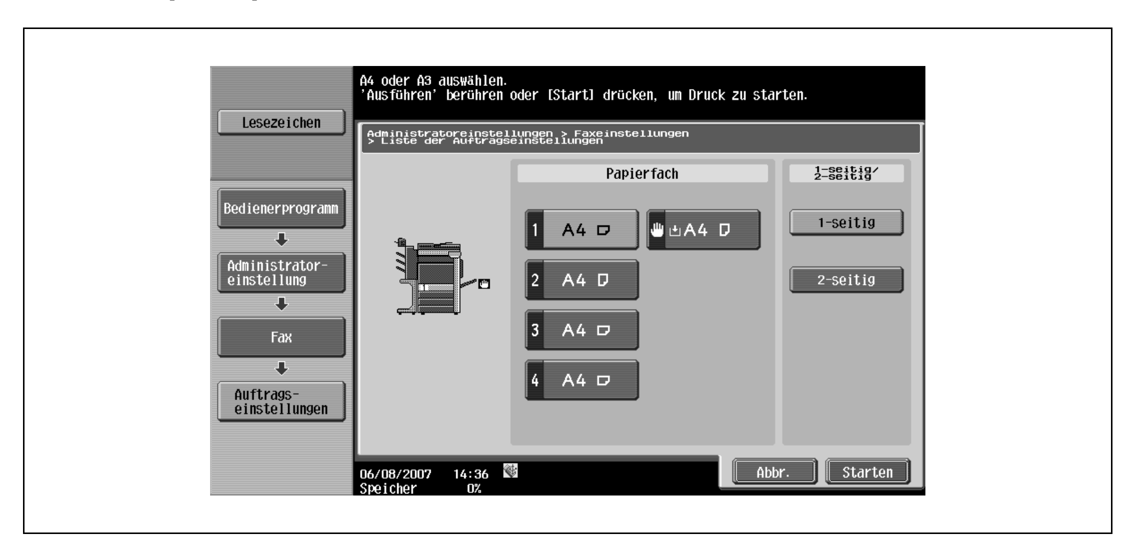


10.4.12 Fax – Auftragseinstellungen

Eine Liste der Einstellungen für den Faxbetrieb wird ausgegeben.

1 Wählen Sie das gewünschte Papierfach.

2 Berühren Sie [Starten].



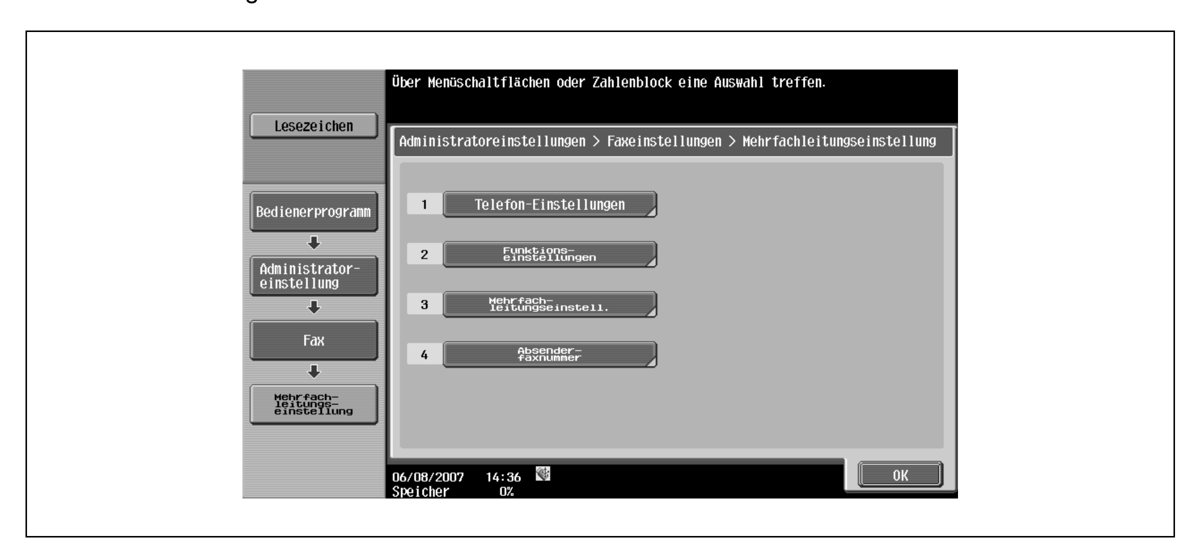


Details

Ein Ausgabebeispiel für eine Auftragseinstellungsliste finden Sie unter "Auftragseinstellungen" auf Seite 8-14.

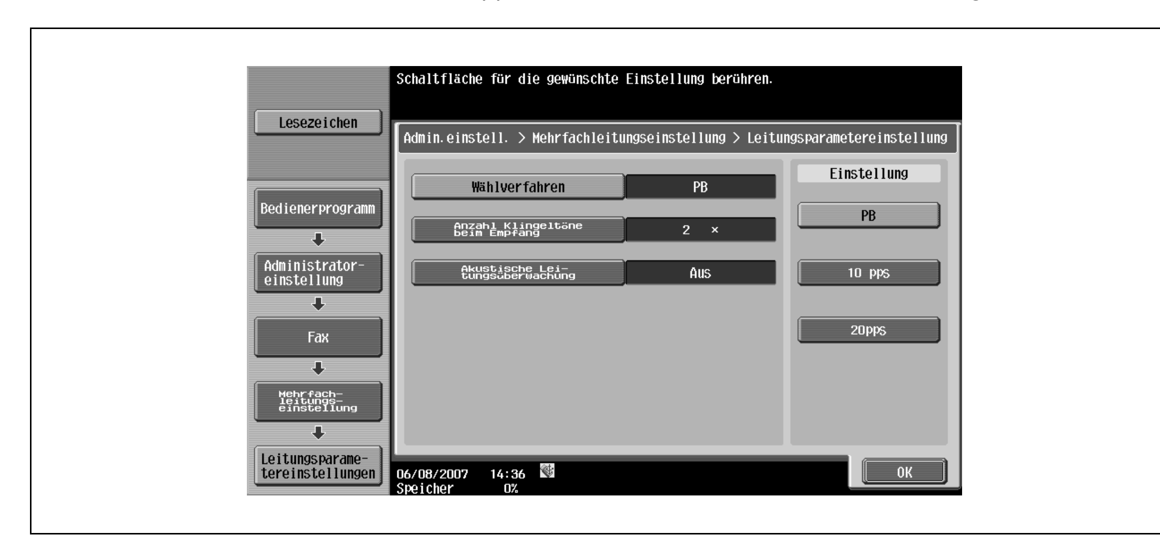
10.4.13 Fax – Mehrfachleitungseinstellung

➔ Nehmen Sie verschiedene Einstellungen für die Nebenstellenleitungen vor, wenn die optionale Fax-Mehrfachleitung installiert ist.



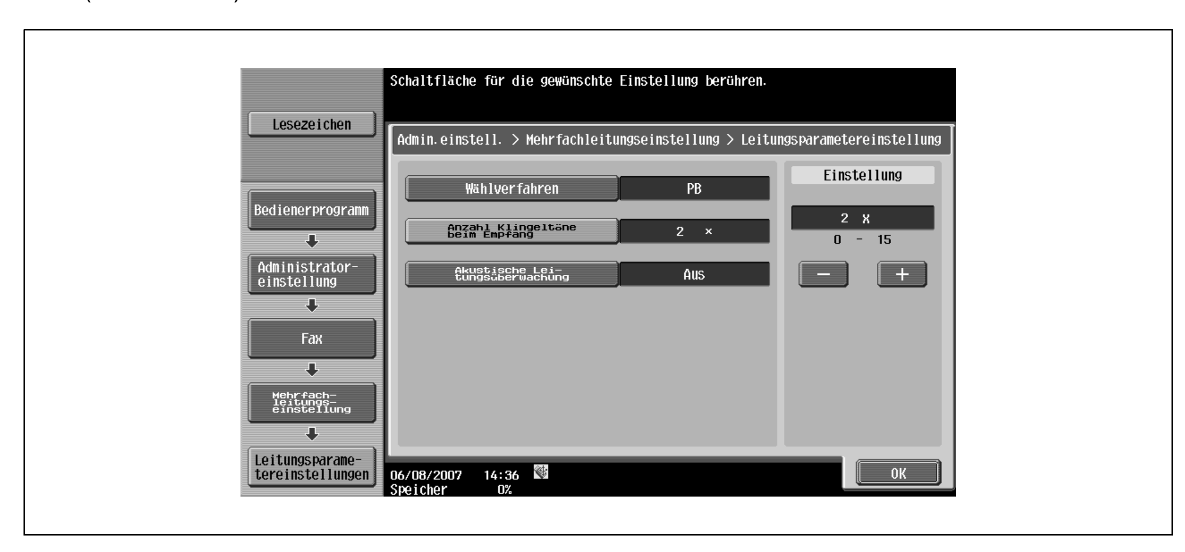
Telefon-Einstellungen – Wählverfahren

➔ Wählen Sie entweder "PB" oder "10 pps" als Wählverfahren für Nebenstellenleitungen.



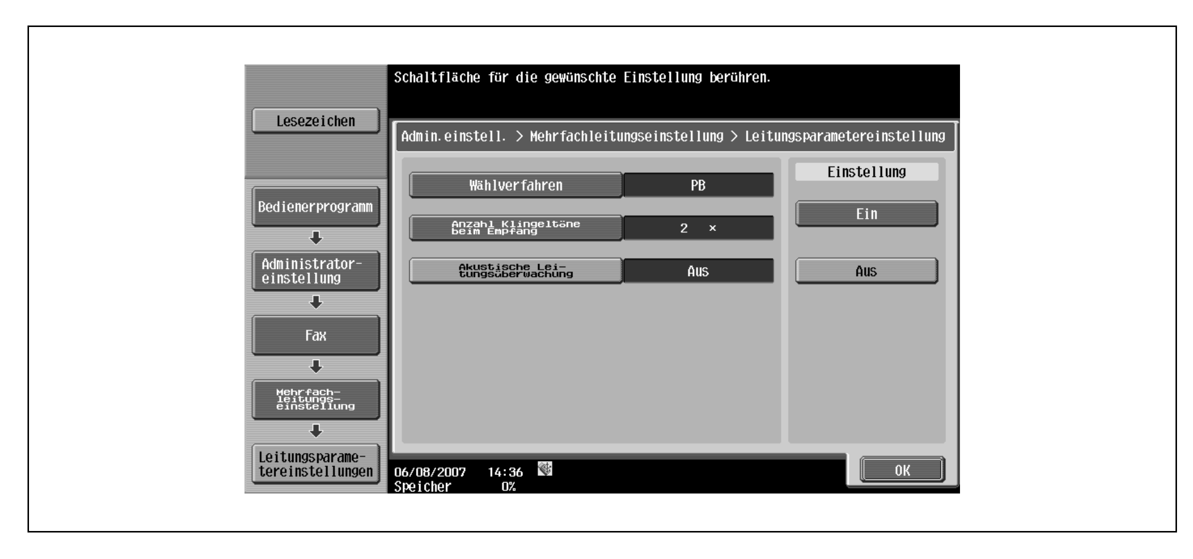
Telefon-Einstellungen – Anzahl Klingeltöne beim Empfang

➔ Legen Sie die Anzahl der Klingeltöne (0 bis 15) fest, die ertönen sollen, bis die Daten empfangen werden (Standard: 2 x).



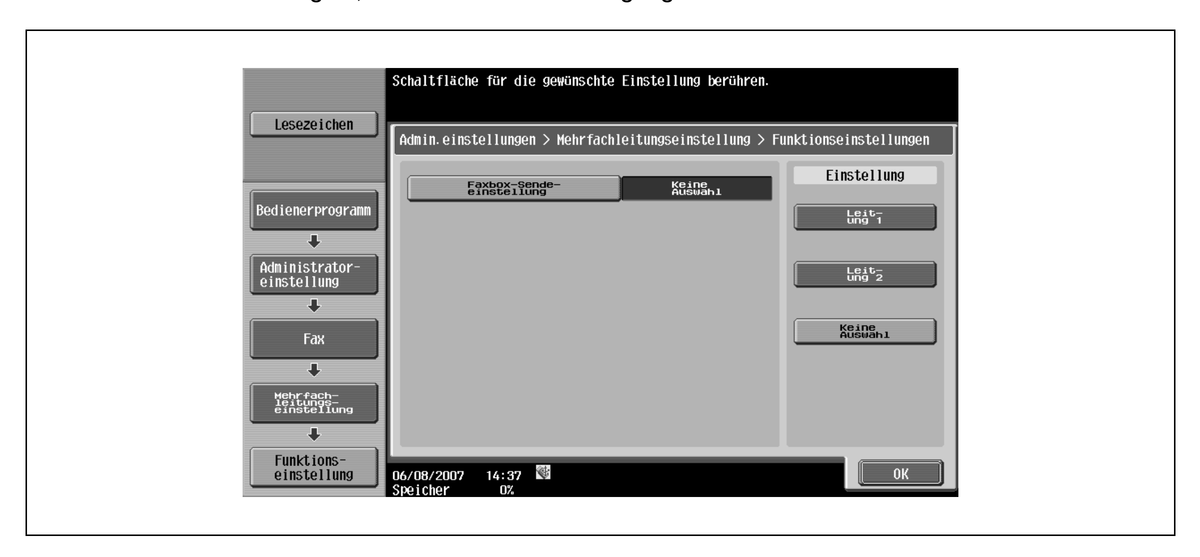
Telefon-Einstellungen – Akustische Leitungsüberwachung

➔ Wenn Sie diese Einstellung auf "Ein" setzen, können Sie während der Übertragung die Leitungsgeräusche der Nebenstellenleitung über einen Lautsprecher hören.



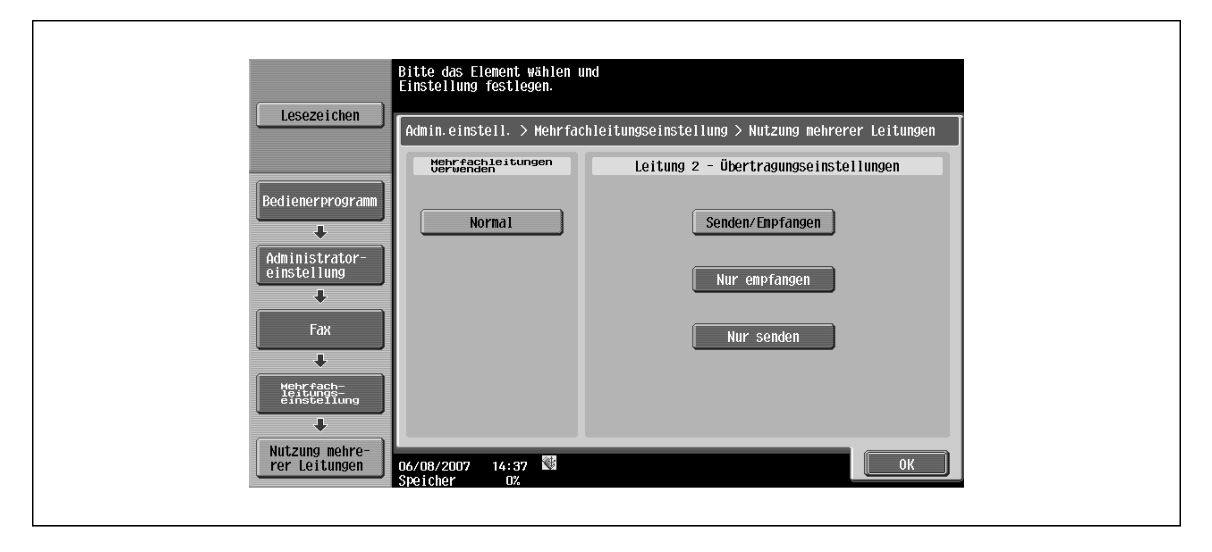
Funktionseinstellung – Faxbox-Sendeeinstellung

➔ Geben Sie die Leitung an, die für PC-FAX-Übertragungen verwendet werden soll.



Mehrfachleitungseinstellung

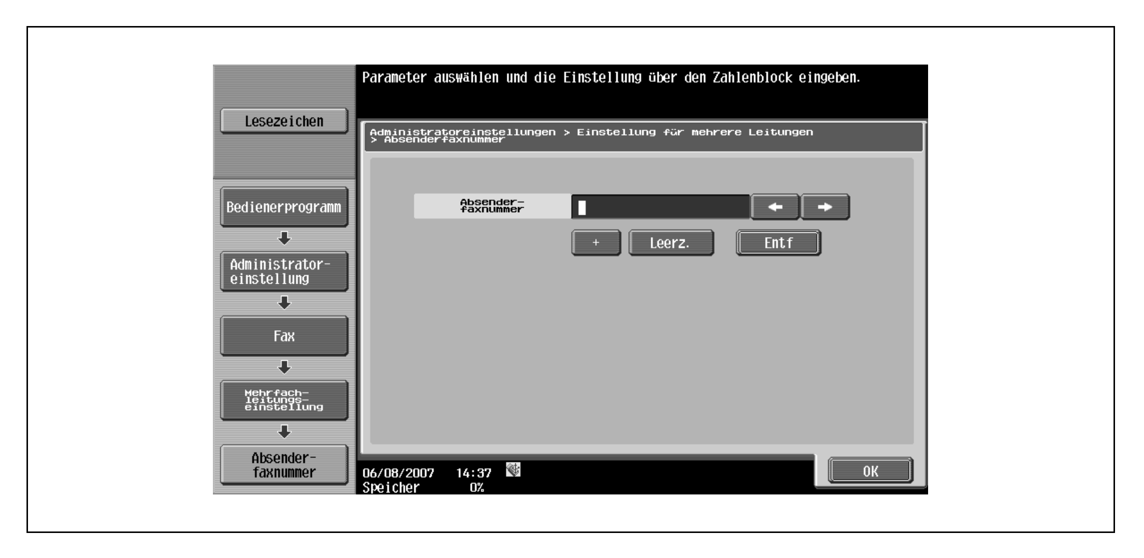
➔ Wählen Sie eine Kommunikationsmethode für Nebenstellenleitungen. Sie haben die Wahl zwischen "Senden/Empfangen", "Nur empfangen" und "Nur senden".



Absenderfaxnummer

1 Registrieren Sie die Absender-Faxnummer für die Nebenstellenleitung.
   – Die registrierte Faxnummer erscheint in den Absenderinformationen auf dem Dokument, das der Empfänger erhält.

2 Geben Sie über die Tastatur die Faxnummer (max. 20 Zeichen) ein. Neben Ziffern können auch die Zeichen *, #, das Pluszeichen [+] und das [Leerz.] verwendet werden.



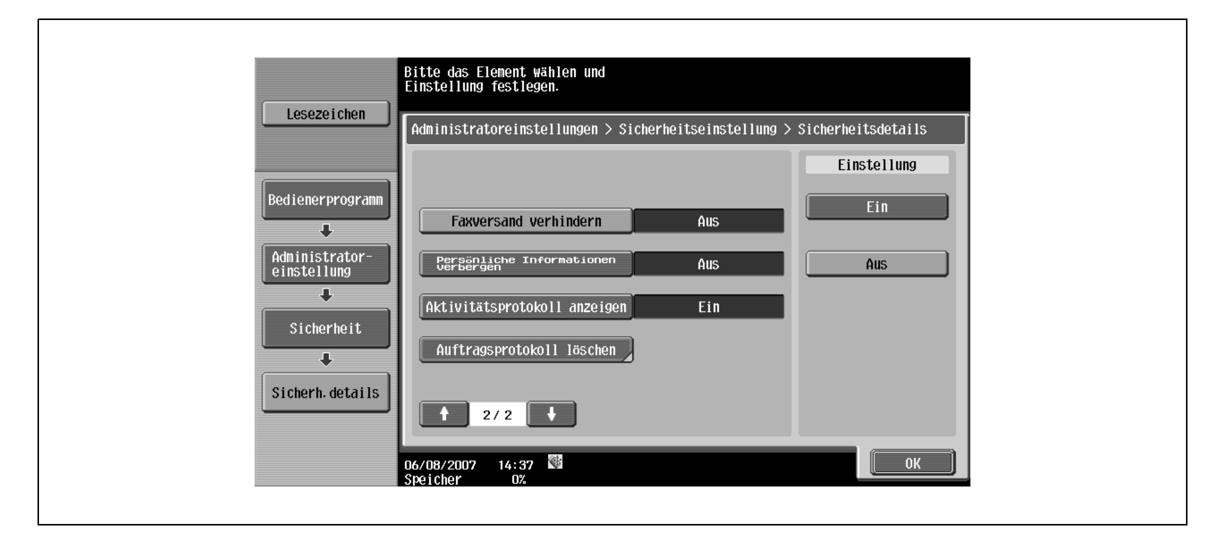
10.4.14 Sicherheit – Sicherh.details

Manuelle Adresseingabe

Unter "Manuelle Adresseingabe" auf Seite 10-15 finden Sie entsprechende Anweisungen.

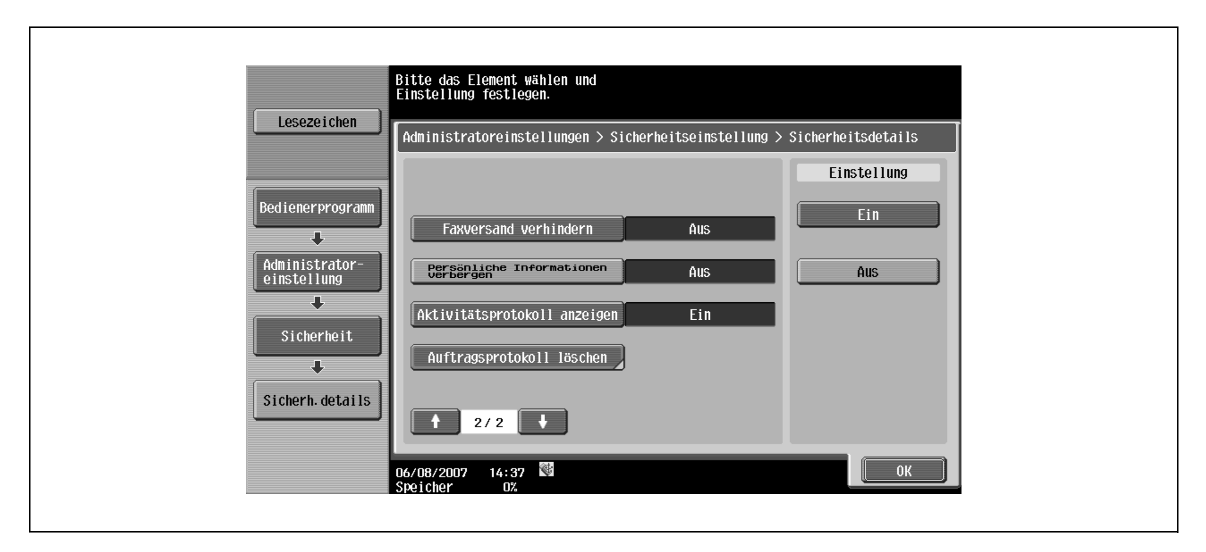
Faxversand verhindern (Fax senden)

➔ Hier wählen Sie aus, ob Faxübertragungen durchgeführt werden können.
   – Bei Auswahl von [EIN] werden die Faxfunktionen nicht im Scan/Fax-Bildschirm angezeigt.



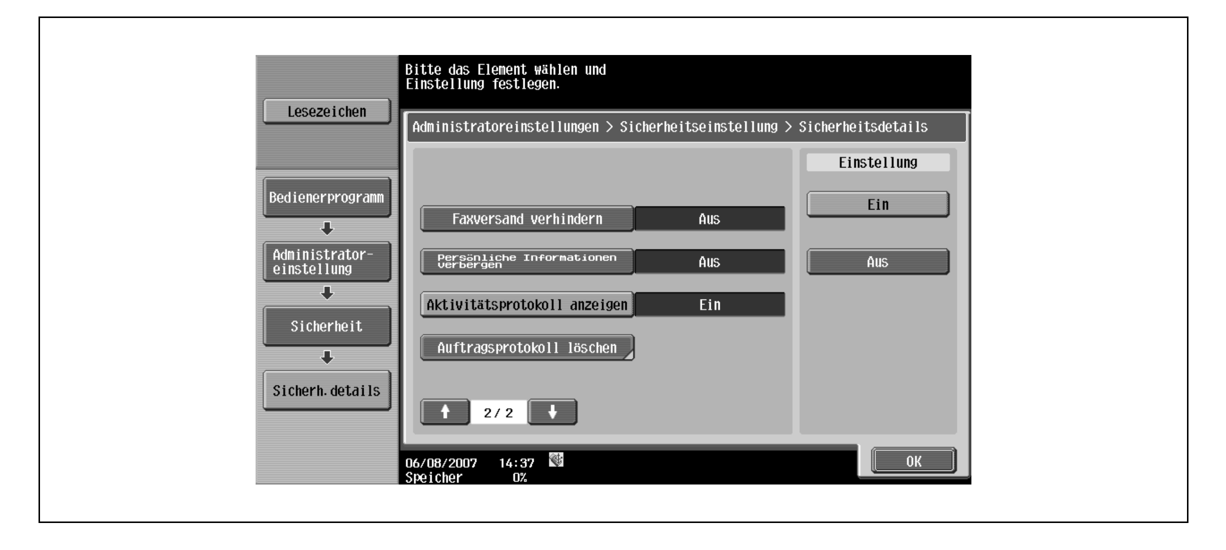
Persönliche Informationen verbergen

➔ Legen Sie fest, ob eine Liste der angegebenen Ziele unter "Verlauf prüfen" im Bildschirm "Auftragsliste" angezeigt werden soll.
– Bei Auswahl von [Ein] werden die Ziele nicht angezeigt.



Aktivitätsprotokoll anzeigen

➔ Legen Sie fest, ob das Aktivitätsprotokoll angezeigt werden soll.
– Bei Auswahl von [Ein] wird das Aktivitätsprotokoll nicht angezeigt.



10.5 Administratoreinstellung (IP/I-FAX)

In diesem Abschnitt werden die Administratoreinstellungen für die Funktionen Internet-Fax und IP-Adressfax beschrieben.

10.5.1 Systemeinstellungen – Energiesparen – Energiesparmodus aktivieren

Unter "Systemeinstellungen – Energiesparen – Energiesparmodus aktivieren" auf Seite 10-16 finden Sie entsprechende Anweisungen.

10.5.2 Systemeinstellungen – Ausgabe – Druck-/Faxausgabeeinstellungen – Fax

Unter "Systemeinstellungen – Ausgabe – Druck-/Faxausgabeeinstellungen – Fax" auf Seite 10-16 finden Sie entsprechende Anweisungen.

10.5.3 Systemeinstellungen – Benutzerzugriff einschränken

Zugang zu Auftragseinstellung beschränken – Auftragspriorität ändern

Unter "Zugang zu Auftragseinstellung beschränken – Auftragspriorität ändern" auf Seite 10-9 finden Sie entsprechende Anweisungen.

Zugang zu Auftragseinstellung beschränken – Absenderadresse ändern

Unter "Zugang zu Auftragseinstellung beschränken – Absenderadresse ändern (E-Mail)" auf Seite 10-10 finden Sie entsprechende Anweisungen.



Details
Die Absenderadresse ist die Adresse, die für das Gerät vergeben wurde.

Betrieb einschränken – Adresse für Rundsendung einschränken

Unter "Betrieb einschränken – Adresse für Rundsendung einschränken" auf Seite 10-10 finden Sie entsprechende Anweisungen.

10.5.4 Systemeinstellungen – Stempeleinstellungen – Faxversandeinstellungen

Unter "Systemeinstellungen – Stempeleinstellungen – Faxversandeinstellungen" auf Seite 10-17 finden Sie entsprechende Anweisungen.

10.5.5 Fax – Kopfzeileninformationen

Unter "Fax – Kopfzeileninformationen" auf Seite 10-17 finden Sie entsprechende Anweisungen.



Details
Für RTI kann die Option [Nicht-Bildbereich] nicht mit der Funktion Internet-Fax/IP-Adressfax verwendet werden. Auch wenn die Option [Nicht-Bildbereich] aktiviert ist, werden die Informationen innerhalb des Textbereichs gedruckt.

10.5.6 Fax – TTI/RTI

Unter "Fax – TTI/RTI" auf Seite 10-19 finden Sie entsprechende Anweisungen.



Details
Für RTI kann die Option [Nicht-Bildbereich] nicht verwendet werden, wenn für die IP-Adressfax-Funktion der Farbmodus aktiviert ist. Auch wenn die Option [Nicht-Bildbereich] aktiviert ist, werden die Informationen innerhalb des Textbereichs gedruckt.

10.5.7 Fax – Telefon-Einstellungen (IP)

Anzahl der Wahlwiederholungen

Unter "Anzahl der Wahlwiederholungen" auf Seite 10-22 finden Sie entsprechende Anweisungen.

Intervall

Unter "Intervall" auf Seite 10-23 finden Sie entsprechende Anweisungen.

10.5.8 Fax – Sende-/Empf.-einstellung

Unter "Fax – Sende-/Empf.-einstellung" auf Seite 10-24 finden Sie entsprechende Anweisungen.



Details

Zum Aktivieren der Einstellung das [Druckpapierformat], setzen Sie die Option [Fach für Faxempfang] auf "Auto".

Die verfügbaren Papierfächer variieren je nach installierten Zubehöroptionen.

Beim Empfang im Farbmodus werden Dokumente immer als Vollbild aufgezeichnet.

Beim Empfang im Farbmodus kann die Option [Faxseiten getrennt drucken] nicht verwendet werden.

10.5.9 Fax – Funktionseinstellung

Funkt. ein/aus- Einstellung – Ziel prüfen Funktion anzeigen

Unter "Funkt. EIN/AUS-Einstellung – Ziel prüfen Funktion anzeigen" auf Seite 10-31 finden Sie entsprechende Anweisungen.

Sendeeinstellung speichern

Unter "Speicherempfang" auf Seite 10-32 finden Sie entsprechende Anweisungen.

10.5.10 Fax – Einstellung für Berichtausgabe – Ausgabe

Journal

Unter "Journal" auf Seite 10-38 finden Sie entsprechende Anweisungen.

Sendebericht

Unter "Sendebericht" auf Seite 10-38 finden Sie entsprechende Anweisungen.

Sequenzieller Übertragungsbericht

Unter "Sequenzieller Übertragungsbericht" auf Seite 10-39 finden Sie entsprechende Anweisungen.

Berichtausgabe rundsenden

Unter "Berichtausgabe rundsenden" auf Seite 10-42 finden Sie entsprechende Anweisungen.

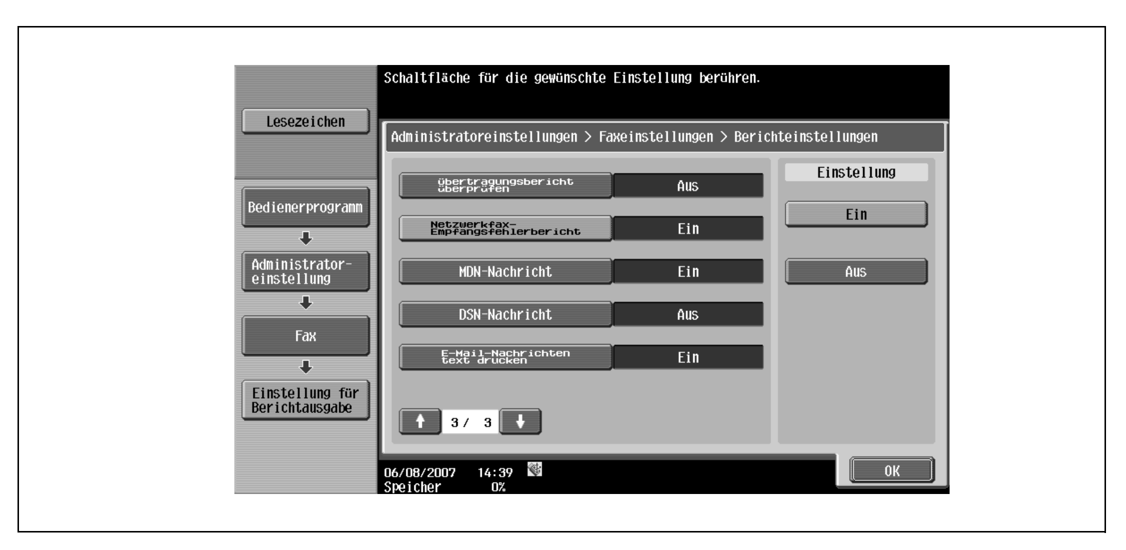
Übertragungsbericht prüfen

Unter "Übertragungsbericht überprüfen" auf Seite 10-42 finden Sie entsprechende Anweisungen.

Netzwerkfax-Empfangsfehlerbericht

1 Nehmen Sie die Ausgabeeinstellungen für den Netzwerkfax-Empfangsfehlerbericht vor.

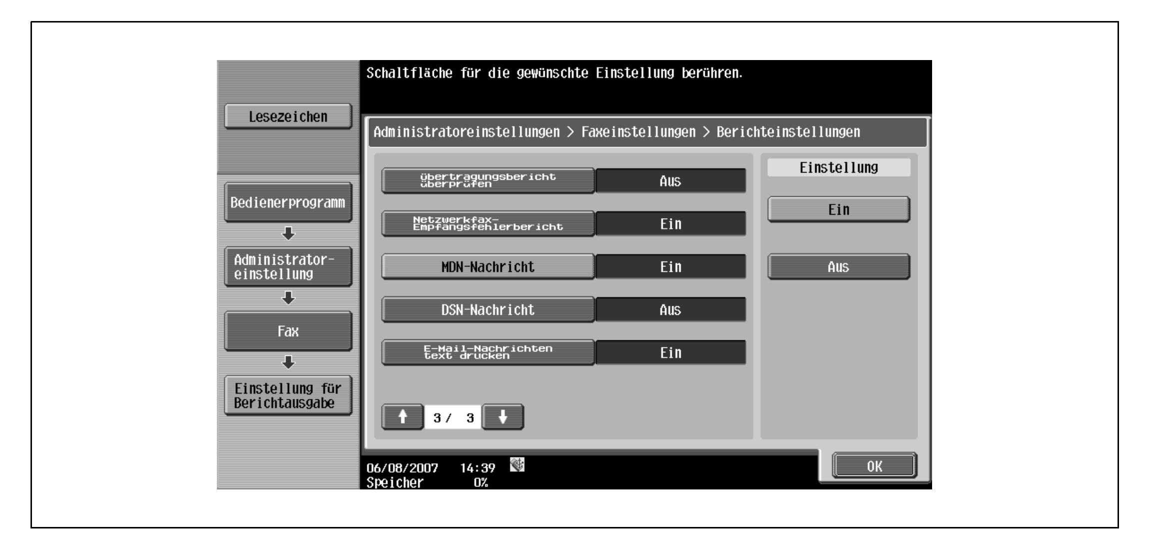
2 Legen Sie fest, ob die Ausgabe erfolgen soll.



MDN-Nachricht (I-FAX)

1 Legen Sie die Ausgabeeinstellungen für MDN-Nachrichten im Internet-Fax-Betrieb fest.

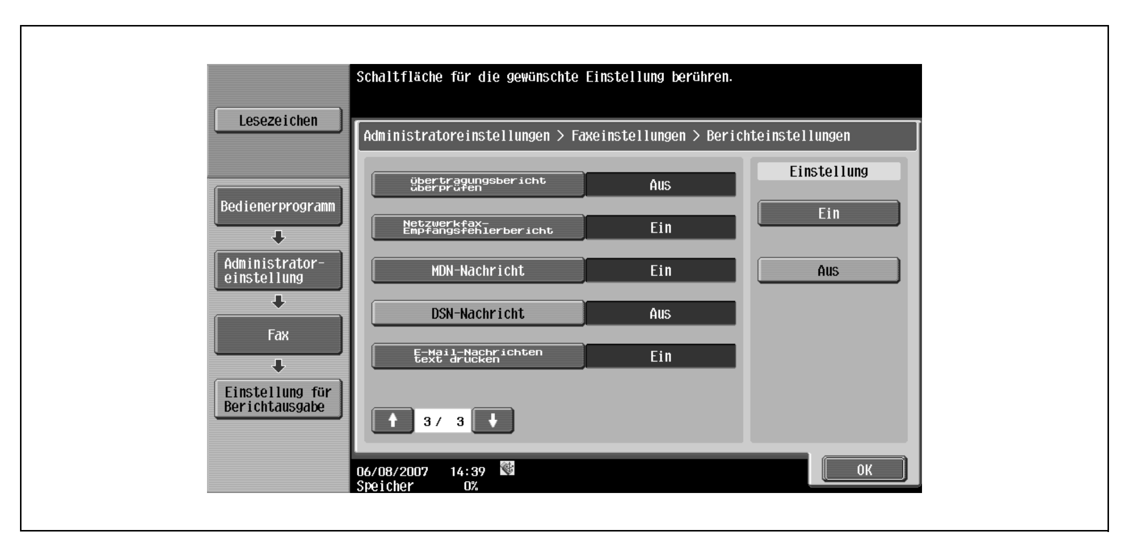
2 Legen Sie fest, ob die Ausgabe erfolgen soll.



DSN-Nachricht (I-FAX)

1 Legen Sie die Ausgabeeinstellungen für DSN-Nachrichten im Internet-Fax-Betrieb fest.

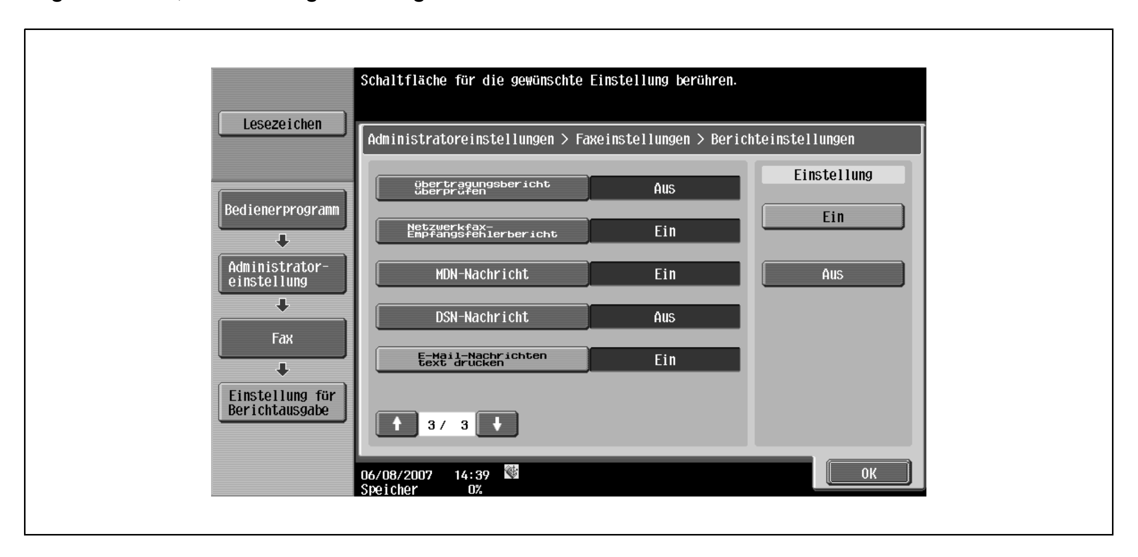
2 Legen Sie fest, ob die Ausgabe erfolgen soll.



E-Mail-Nachrichtentext drucken (I-FAX)

1 Legen Sie die Ausgabeeinstellungen für den Nachrichtentext von empfangenen Nachrichten fest.

2 Legen Sie fest, ob die Ausgabe erfolgen soll.



10.5.11 Fax – Auftragseinstellungen

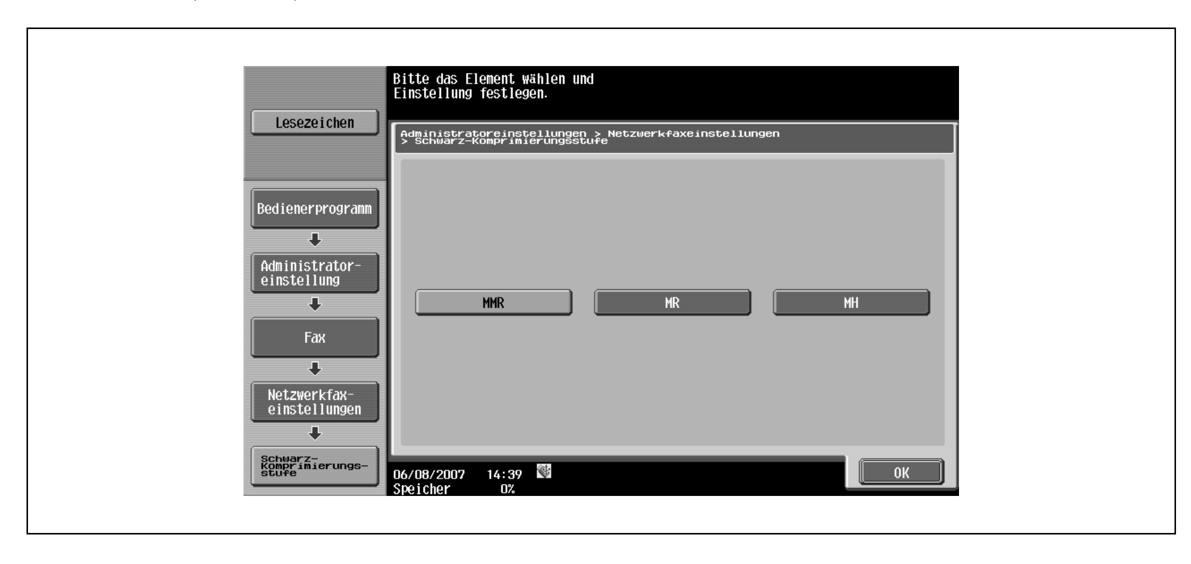
Unter "Fax – Auftragseinstellungen" auf Seite 10-43 finden Sie entsprechende Anweisungen.

10.5.12 Fax – Netzwerkfaxeinstellungen

➔ Geben Sie die Übertragungskapazität des Systems an.

Schwarz-Komprimierungsstufe

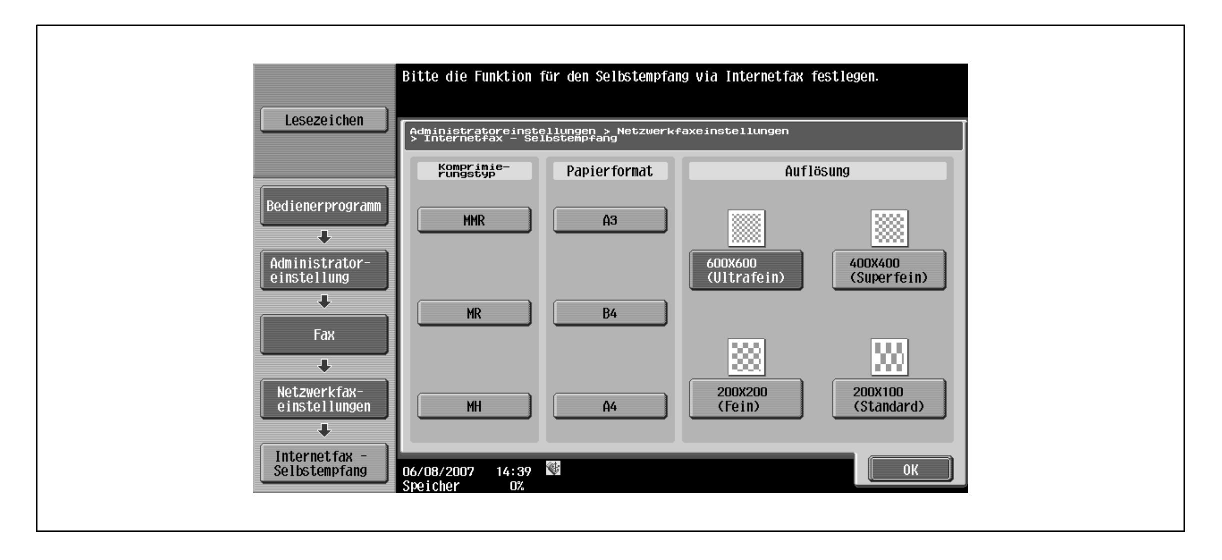
➔ Hier wählen Sie die Komprimierungsmethode für das Speichern von Schwarzweißdaten aus.
- MH: Das Datenvolumen ist größer.
- MR: Das Datenvolumen liegt zwischen MMR und MH.
- MMR (Standard): Das Datenvolumen ist kleiner.



Internetfax – Selbstempfang (I-FAX)

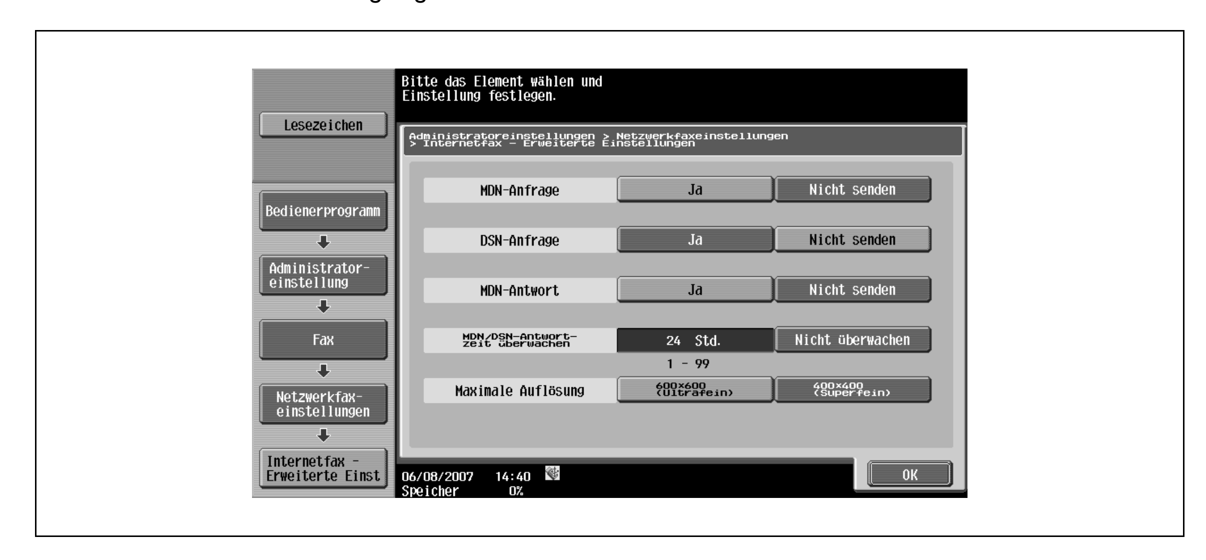
Dieser Bildschirm wird angezeigt, wenn die Internet-Faxfunktion verfügbar ist. Beim Eingang einer MDN-Anfrage vom Absendersystem werden die Inhalte, mit denen die Eigenschaften und Fähigkeiten dieses System beschrieben werden, zurückgesendet.

➔ Legen Sie die Einstellungen für das Komprimierungsformat, das Papierformat und die Auflösung fest.



Internetfax – Erweiterte Einstellungen (I-FAX)

Dieser Bildschirm wird angezeigt, wenn die Internet-Faxfunktion verfügbar ist. Es können Detaileinstellungen für den Internet-Faxbetrieb festgelegt werden.



Option	Beschreibung
MDN-Anfrage	Legen Sie fest, ob bei der Datenübertragung eine MDN-Anfrage an die Gegenstelle gesendet werden soll.
DSN-Anfrage	Legen Sie fest, ob bei der Datenübertragung eine DSN-Anfrage an die Gegenstelle gesendet werden soll.
MDN-Antwort	Legen Sie fest, ob beim Datenempfang auf MDN-Anfragen der Gegenstelle geantwortet werden soll.
MDN/DSN-Antwortzeit überwachen	Legen Sie fest, ob MDN- und DSN-Antworten überwacht werden sollen. Wenn eine Überwachung stattfinden soll, geben Sie einen Wert für die Überwachungszeit ein.
Maximale Auflösung	Geben Sie die maximale Auflösung des Systems an.



Details

Wenn sowohl die Option für MDN-Anfragen als auch die Option für DSN-Anfragen auf "Ja" gesetzt ist, hat die Einstellung für MDN-Anfragen Vorrang.

10.5.13 Sicherheit – Sicherh.details

Manuelle Adresseingabe

Unter "Manuelle Adresseingabe" auf Seite 10-15 finden Sie entsprechende Anweisungen.

Faxversand verhindern (Fax senden)

Unter "Faxversand verhindern (Fax senden)" auf Seite 10-46 finden Sie entsprechende Anweisungen.

Persönliche Informationen verbergen

Unter "Persönliche Informationen verbergen" auf Seite 10-47 finden Sie entsprechende Anweisungen.

Aktivitätsprotokoll anzeigen

Unter "Aktivitätsprotokoll anzeigen" auf Seite 10-47 finden Sie entsprechende Anweisungen.

11 Faxtreiber

11 Faxtreiber

11.1 Überblick

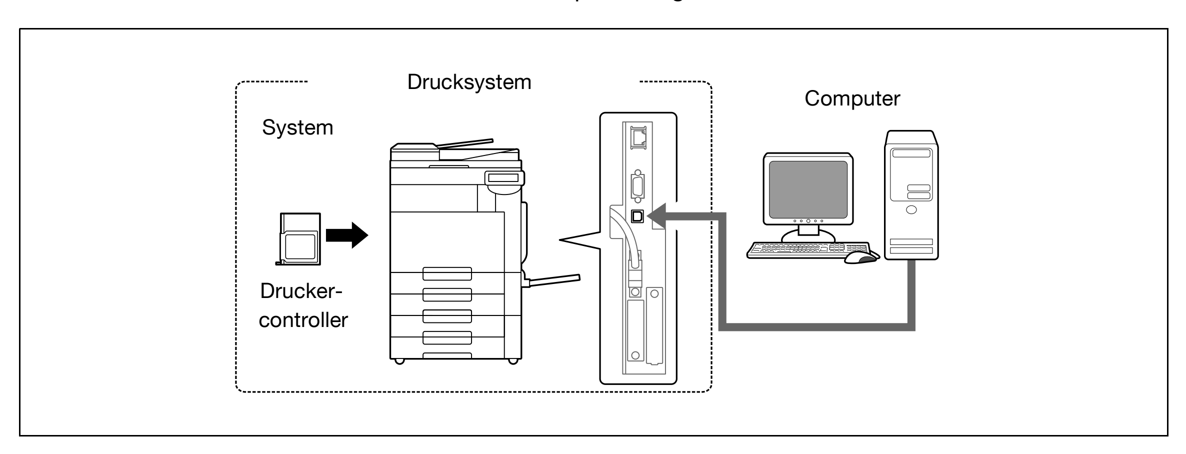
11.1.1 Druckercontroller

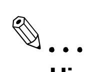
Der Druckercontroller ermöglicht es, dieses System als Drucker einzusetzen. Die vom Druckercontroller bereitgestellten Druckfunktionen können auch für den PC-FAX-Betrieb verwendet werden, mit dem Faxdokumente von einem Computer aus versendet werden können.

Funktion des Druckercontrollers

Der Druckercontroller ist in das System integriert.

Sie können aus Anwendungen heraus, die auf dem Computer installiert und an das Drucksystem angeschlossenen sind, drucken oder faxen. Auch wenn dieses System als Netzwerkdrucker eingesetzt wird, ist das Drucken oder der Faxversand über den Computer möglich.





Hinweis
Für den Faxbetrieb wird das optionale Fax-Kit benötigt.

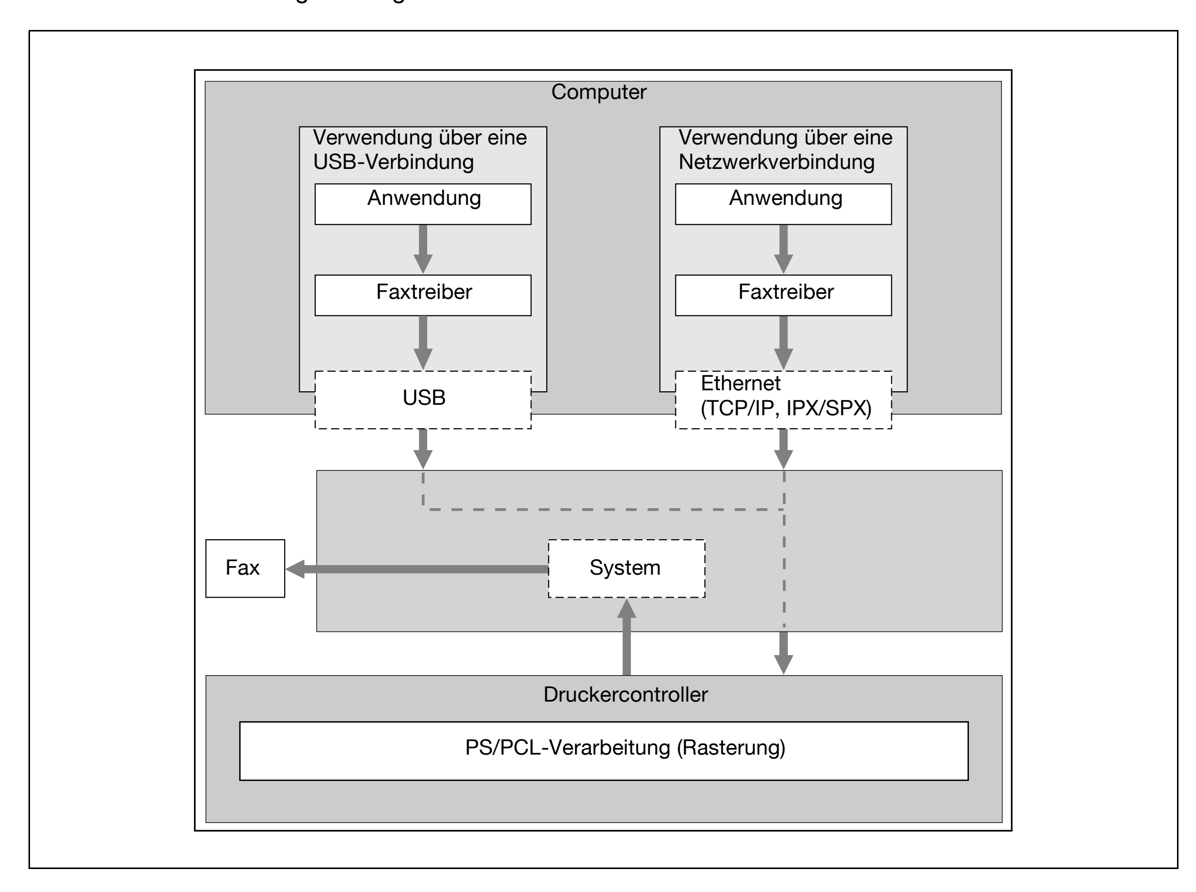
Abläufe beim PC-FAX-Betrieb

In der Regel werden Faxe gesendet, indem ein Original in ein Faxgerät eingelegt und gesendet wird.

Mit dem Faxtreiber können Sie ein Faxdokument direkt über Ihren Computer senden, ohne dass dazu Papier benötigt wird (PC-FAX-Übertragung).

Von der Anwendung gesendete Übertragungsbefehle werden vom Faxtreiber empfangen.

Die Datenübertragung zu diesem System erfolgt über eine USB-Schnittstelle (bei Verwendung einer USB-Verbindung) oder per Ethernet (TCP/IP oder IPX/SPX) (bei Verwendung einer Netzwerkverbindung). Anschließend werden die Daten von diesem System zum Druckercontroller übertragen. Die Bildrasterung (Umwandlung des Ausgabetexts und der enthaltenen Bilder in Bitmapdaten) wird vom Druckercontroller vorgenommen. Anschließend werden die Daten im Speicher des Systems abgelegt und wie ein herkömmlicher Faxauftrag übertragen.



11.1.2 Betriebsumgebung

Die Systemvoraussetzungen für die Nutzung dieses Drucksystems und die für die Verbindungen verwendeten Schnittstellen werden nachfolgend erläutert.

Kompatible Computer und Betriebssysteme

➔ Vergewissern Sie sich, dass der anzuschließende Computer die nachfolgend genannten Bedingungen erfüllt.

Windows

Option	Betriebsumgebung
Betriebssystem	Windows NT Workstation/Server Version4.0 (Service Pack 6 oder höher), Windows 2000 Professional/Server (Service Pack 3 oder höher), Windows XP Home Edition/Windows XP Professional, Windows XP Professional x64 Edition, Windows Vista Home Basic/Home Premium/Ultimate/Business/Enterprise, Windows Vista Home Basic/Home Premium/Ultimate/Business/Enterprise ×64 Edition, Windows Server 2003 Standard Edition, Windows Server 2003 x64 Edition
Prozessor	Gemäß Empfehlungen für das Betriebssystem
Speicher	Für das Betriebssystem empfohlene Kapazität Mit ausreichenden Speicherressourcen im verwendeten Betriebssystem und den verwendeten Anwendungen
Laufwerk	DVD

11.1.3 Einrichtung des Systems

Bevor dieses Drucksystem genutzt werden kann, muss es zunächst eingerichtet werden.

Die Einrichtung umfasst den Anschluss an einen Computer sowie die Installation des Faxtreibers auf dem verwendeten Computer.



Details

In dieser Bedienungsanleitung wird die Einrichtung der Netzwerkverbindung nur für die Typen Port9100/IPP/IPPS (vom Installationsprogramm installiert) und für die Typen LPR/Port9100 (mit dem Druckerinstallations-Assistenten installiert) beschrieben.

Informationen zur Installation über andere Netzwerkverbindungen finden Sie in der Bedienungsanleitung – Drucken.

Netzwerkverbindung

1 Verbinden Sie dieses System mit einem Computer.

2 Achten Sie darauf, dass der Computer ans Netzwerk angeschlossen ist.

3 Geben Sie die IP-Adresse des Systems ein, um eine Verbindung zum Netzwerk herzustellen.

4 Passen Sie die Netzwerkeinstellungen dieses Systems an die Verbindungsmethode und das verwendete Protokoll an.

   – LPR: Aktivieren Sie den LPD-Druck im Bildschirm für die LPD-Einstellungen.
   – Port9100: Aktivieren Sie die RAW-Port-Nummer (standardmäßig 9100) im Bildschirm für die TCP/IP-Einstellungen.
   – SMB: Legen Sie die "Druckeinstellungen" im Bildschirm für die SMB-Einstellungen fest.
   – IPP/IPPS: Aktivieren Sie den IPP-Druck im Bildschirm für die IPP-Einstellungen.

5 Installieren Sie den Faxtreiber.

   – Geben Sie den Netzwerk-Port des Faxtreibers je nach Verbindungsmethode und verwendetem Protokoll an.

Lokaler Anschluss

1 Verbinden Sie dieses System mit einem Computer.

2 Installieren Sie den Faxtreiber.



Details

Ausführliche Informationen zum Anschluss dieses Systems an einen Computer finden Sie in der Bedienungsanleitung – Drucken.

Zur Aktualisierung eines vorhandenen Faxtreibers ist zunächst der vorhandene Faxtreiber zu löschen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Deinstallation des Faxtreibers" auf Seite 11-16.

11.2 Installieren des Faxtreibers

11.2.1 Anschluss und Installation

Bevor dieses Drucksystem genutzt werden kann, muss zunächst der Faxtreiber installiert werden. Der Faxtreiber ist ein Programm, dass die Verarbeitung von Daten für die Ausgabe steuert. Installieren Sie den Faxtreiber von der mitgelieferten DVD auf den Computer.

Das Installationsverfahren für den Windows-Faxtreiber richtet sich danach, welches Betriebssystem verwendet wird und wie dieses System an den Computer angeschlossen ist.

Windows 2000/XP/Server 2003

<table>
<tr><th>Einrichtungs-methode</th><th colspan="2">Verbindungsmethode</th><th>Siehe</th></tr>
<tr><td rowspan="3">Verbindungs-methode, die mit einem Installationspro-gramm eingerichtet werden kann</td><td rowspan="2">Netzwerk-verbindung</td><td>Port9100</td><td rowspan="3">Die Verbindungsmethode wird im Verlauf der Installation festgelegt. Wählen Sie "Normales Drucken" bei einer Port 9100- oder USB-Verbindung, "Internet-Drucken" bei einer IPP-Verbindung oder "Sicheres Drucken" bei einer IPPS-Verbindung.</td></tr>
<tr><td>IPP/IPPS</td></tr>
<tr><td colspan="2">USB</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Verbindungs-methode, die mit dem Druckerinstalla-tions-Assisten-ten eingerichtet werden kann</td><td rowspan="4">Netzwerk-verbindung</td><td>LPR</td><td rowspan="5">"Installation des Faxtreibers mit dem Druckerinstallations-Assistenten" auf Seite 11-8
"Unter Windows XP/Server 2003" auf Seite 11-8
"Unter Windows 2000/NT 4.0" auf Seite 11-11</td></tr>
<tr><td>Port9100</td></tr>
<tr><td>SMB</td></tr>
<tr><td>IPP/IPPS</td></tr>
<tr><td colspan="2">USB</td></tr>
<tr><td>Verbindungs-methode, die per Plug & Play eingerichtet werden kann</td><td colspan="2">USB</td><td>"Installation des Faxtreibers per Plug & Play" auf Seite 11-13
"Unter Windows XP/Server 2003" auf Seite 11-13</td></tr>
</table>



Details

Bevor dieses System in einer Netzwerkumgebung eingesetzt werden kann, müssen auf dem System die Netzwerkeinstellungen eingerichtet werden. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung – Netzwerkadministrator.

Zur Installation des Druckertreibers unter Windows 2000, XP oder Server 2003 melden Sie sich als Administrator an.

In dieser Bedienungsanleitung wird die Einrichtung mit dem Druckerinstallations-Assistenten nur für den LPR/Port9100-Druck beschrieben. Informationen zur Installation über andere Netzwerkverbindungen (SMB und IPP/IPPS) finden Sie in der Bedienungsanleitung – Drucken.

In dieser Bedienungsanleitung wird die Einrichtung der USB-Verbindung nur anhand der Plug & Play-Methode beschrieben.

Windows Vista

Einrichtungsmethode	Verbindungsmethode		Siehe
Verbindungsmethode, die mit einem Installationsprogramm eingerichtet werden kann	Netzwerkverbindung	Port9100	Die Verbindungsmethode wird im Verlauf der Installation festgelegt. Wählen Sie "Normales Drucken" bei einer Port 9100- oder USB-Verbindung, "Internet-Drucken" bei einer IPP-Verbindung oder "Sicheres Drucken" bei einer IPPS-Verbindung.
		IPP/IPPS	
	USB		
Verbindungsmethode, die mit dem Druckerinstallations-Assistenten eingerichtet werden kann	Netzwerkverbindung	LPR	"Installation des Faxtreibers mit dem Druckerinstallations-Assistenten" auf Seite 11-8 "Unter Windows Vista" auf Seite 11-10
		Port9100	
		SMB	
		IPP/IPPS	
		Web-Service-Druck	
	USB		
Verbindungsmethode, die per Plug & Play eingerichtet werden kann	USB		"Installation des Faxtreibers per Plug & Play" auf Seite 11-13 "Unter Windows Vista" auf Seite 11-14



Details

Bevor dieses System in einer Netzwerkumgebung eingesetzt werden kann, müssen auf dem System die Netzwerkeinstellungen eingerichtet werden. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung – Netzwerkadministrator.

Melden Sie sich zur Installation des Druckertreibers unter Windows Vista als Administrator an.

In dieser Bedienungsanleitung wird die Einrichtung mit dem Druckerinstallations-Assistenten nur für den LPR/Port9100-Druck beschrieben. Informationen zur Installation über andere Netzwerkverbindungen (SMB, IPP/IPPS und Web-Service) finden Sie in der Bedienungsanleitung – Drucken.

In dieser Bedienungsanleitung wird die Einrichtung der USB-Verbindung nur anhand der Plug & Play-Methode beschrieben.

Windows NT4.0

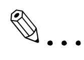
Einrichtungsmethode	Verbindungsmethode		Siehe
Verbindungsmethode, die mit dem Druckerinstallations-Assistenten eingerichtet werden kann	Netzwerkverbindung	LPR	"Installation des Faxtreibers mit dem Druckerinstallations-Assistenten" auf Seite 11-8 "Unter Windows 2000/NT 4.0" auf Seite 11-11



Details

Bevor dieses System in einer Netzwerkumgebung eingesetzt werden kann, müssen auf dem System die Netzwerkeinstellungen eingerichtet werden. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung – Netzwerkadministrator.

Melden Sie sich zur Installation des Druckertreibers unter Windows NT 4.0 als Administrator an.



Hinweis

Ausführliche Informationen über die Installation des Faxtreibers in einer Netzwerkumgebung finden Sie in der Bedienungsanleitung – Netzwerkadministrator.

11.2.2 Installation des Faxtreibers mit dem Druckerinstallations-Assistenten

Im folgenden Beispiel wird die Vorgehensweise bei der Installation über eine Netzwerkverbindung (LPR/Port9100) beschrieben.

➔ Geben Sie bei Verwendung des LPR-/Port9100-Drucks im Laufe der Druckertreiberinstallation den Port an.



Details
Informationen zur Installation über andere Netzwerkverbindungen (SMB, IPP/IPPS und Web-Service) finden Sie in der Bedienungsanleitung – Drucken.

Einstellungen auf diesem System

Bevor dieses System in einer Netzwerkumgebung eingesetzt werden kann, müssen auf dem System die Netzwerkeinstellungen eingerichtet werden.

TCP/IP-Einstellungen für dieses System

➔ Geben Sie in den TCP/IP-Einstellungen die IP-Adresse dieses Systems ein.



Details
Ausführliche Informationen zum Festlegen der IP-Adresse dieses Systems finden Sie in der Bedienungsanleitung – Netzwerkadministrator.

Festlegen der RAW-Port-Nummer dieses Systems

➔ Zur Verwendung des Port9100-Drucks aktivieren Sie die RAW-Port-Nummer (standardmäßig 9100) im Bildschirm "TCP/IP" dieses Systems.



Details
Ausführliche Informationen zum Festlegen der RAW-Port-Nummer dieses Systems finden Sie in der Bedienungsanleitung – Netzwerkadministrator.

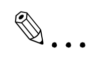
LPD-Einstellung für dieses System

➔ Zur Verwendung des LPR-Drucks aktivieren Sie in der "LPD-Einstellung" dieses Systems den LPD-Druck.



Details
Ausführliche Informationen über die LPD-Einstellungen dieses Systems finden Sie in der Bedienungsanleitung – Netzwerkadministrator.

Unter Windows XP/Server 2003



Vorsichtsmaßnahme
Für die Installation unter Windows XP/Server2003 sind Administratorrechte erforderlich.

1 Legen Sie die DVD mit dem Druckertreiber in das DVD-Laufwerk Ihres Computers ein.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Start] und anschließend auf "Drucker und Faxgeräte".
   – Wenn "Drucker und Faxgeräte" nicht im Startmenü angezeigt wird, öffnen Sie vom Startmenü aus die Systemsteuerung, wählen Sie "Drucker und andere Hardware" und anschließend "Drucker und Faxgeräte".

3 Klicken Sie unter Windows auf "Drucker hinzufügen" im Menü "Druckeraufgaben".
   Klicken Sie unter Windows Server 2003 doppelt auf das Symbol "Neuer Drucker".

   Der Druckerinstallations-Assistent wird gestartet.

4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Weiter].

5 Wählen Sie die Option "Lokaler Drucker, der an den Computer angeschlossen ist" und klicken Sie dann auf [Weiter].

– Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen "Plug & Play-Drucker automatisch ermitteln und installieren".

6 Klicken Sie auf "Einen neuen Anschluss erstellen", und wählen Sie dann "Standard TCP/IP Port" als Anschlusstyp.

7 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Weiter].

Der Assistent zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports wird gestartet.

8 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Weiter].

9 Geben Sie im Feld "Druckername oder IP-Adresse" die IP-Adresse dieses Systems ein und klicken Sie anschließend auf [Weiter].

– Wenn das Dialogfeld "Zusätzliche Portinformationen erforderlich" angezeigt wird, gehen Sie zu Schritt 10.
– Wenn der Bildschirm "Beenden" angezeigt wird, gehen Sie zu Schritt 13.

10 Wählen Sie "Benutzerdefiniert" aus und klicken Sie anschließend auf [Einstellungen].

11 Nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen für den Port vor und klicken Sie dann auf [OK].

– Für eine LPR-Verbindung wählen Sie "LPR" und geben dann "Drucken" im Feld "Warteschlangenname" ein.
– Für eine Port9100-Verbindung wählen Sie "RAW" und geben anschließend die RAW-Port-Nummer (Standardeinstellung ist 9100) im Feld "Port-Nummer" ein.
– Bei den Eingaben wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

12 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Weiter].

13 Klicken Sie auf [Fertig stellen].

Der Druckerinstallations-Assistent wird angezeigt.

14 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Datenträger].

15 Klicken Sie auf [Durchsuchen].

16 Geben Sie den Ordner auf der DVD an, in dem sich der Faxtreiber befindet, und klicken Sie dann auf [Öffnen].

– Wählen Sie den entsprechenden Ordner für den zu verwendenden Druckertreiber, das Betriebssystem und die Sprache aus.

17 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Die Liste "Drucker" wird angezeigt.

18 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Weiter].

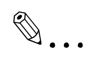
19 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

– Wenn das Dialogfeld "Windows-Logo-Test und Digitale Signatur" angezeigt wird, klicken Sie auf [Installation fortsetzen].

20 Achten Sie nach dem Abschluss der Installation darauf, dass das Symbol des installierten Druckers im Fenster "Drucker und Faxgeräte" angezeigt wird.

21 Nehmen Sie die DVD aus dem DVD-Laufwerk.

Damit ist die Installation des Faxtreibers abgeschlossen.



Hinweis
Wenn sowohl "RAW-Portnummer" als auch "LPD-Einstellung" in den Netzwerkeinstellungen dieses Systems aktiviert sind, überprüfen Sie die verfügbaren Druckeranschlüsse und ändern Sie gegebenenfalls die Einstellungen. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung – Drucken.

Unter Windows Vista

Unter Windows Vista können Drucker im Netzwerk erkannt und installiert werden.



Hinweis
Für die Installation von Windows Vista sind Administratorrechte erforderlich.
Vorhandene Drucker werden während der Installation gefunden. Verbinden Sie dieses System mit dem Netzwerk und schalten Sie es ein. Ausführliche Informationen zu den Netzwerkeinstellungen finden Sie in der Bedienungsanleitung – Netzwerkadministrator.

1 Legen Sie die DVD mit dem Druckertreiber in das DVD-Laufwerk Ihres Computers ein.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Start] und dann auf "Systemsteuerung".

3 Klicken Sie unter "Hardware und Sound" auf "Drucker".
   - Wenn die Systemsteuerung in der klassischen Ansicht dargestellt wird, doppelklicken Sie auf "Drucker".

   Das Druckerfenster wird angezeigt.

4 Klicken Sie in der Symbolleiste auf "Drucker hinzufügen".

   Das Fenster "Drucker hinzufügen" wird angezeigt.

5 Klicken Sie auf "Einen lokalen Drucker hinzufügen".
   Das Dialogfenster "Druckeranschluss auswählen" wird angezeigt.

6 Klicken Sie auf "Einen neuen Anschluss erstellen" und wählen Sie dann "Standard TCP/IP Port".

7 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Weiter].

8 Wählen Sie "TCP/IP-Gerät" und geben Sie dann die IP-Adresse ein.
   - Wenn sowohl LPR als auch Port9100 auf diesem System aktiviert sind, werden der Druckertreiber und das System per LPR angeschlossen.

9 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Weiter].
   - Wenn das Dialogfeld "Zusätzliche Portinformationen erforderlich" angezeigt wird, gehen Sie zu Schritt 10.
   - Wenn das Dialogfeld "Druckertreiber installieren" angezeigt wird, gehen Sie zu Schritt 13.

10 Wählen Sie "Benutzerdefiniert" aus und klicken Sie anschließend auf [Einstellungen].

11 Nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen für den Port vor und klicken Sie dann auf [OK].
   - Für eine LPR-Verbindung wählen Sie "LPR" und geben dann "Drucken" im Feld "Warteschlangenname" ein.
   - Für eine Port9100-Verbindung wählen Sie "RAW" und geben anschließend die RAW-Port-Nummer (Standardeinstellung ist 9100) im Feld "Port-Nummer" ein.
   - Bei den Eingaben wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

12 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Weiter].

   Das Dialogfeld "Druckertreiber installieren" wird angezeigt.

13 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Datenträger].

14 Klicken Sie auf [Durchsuchen].

15 Geben Sie den Ordner auf der DVD an, in dem sich der Faxtreiber befindet, und klicken Sie dann auf [Öffnen].
   - Wählen Sie den entsprechenden Ordner für den zu verwendenden Druckertreiber, das Betriebssystem und die Sprache aus.

16 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

   Die Liste "Drucker" wird angezeigt.

17 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Weiter].

18 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

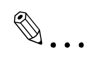
- Klicken Sie im Fenster "Benutzerkontensteuerung" auf [Fortfahren].
- Wenn das Dialogfeld "Herausgeber verifizieren" von Windows-Sicherheit angezeigt wird, klicken Sie auf "Installation dieser Treibersoftware fortsetzen".

19 Klicken Sie auf [Fertig stellen].

20 Achten Sie nach dem Abschluss der Installation darauf, dass das Symbol des installierten Druckers im Fenster "Drucker und Faxgeräte" angezeigt wird.

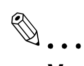
21 Nehmen Sie die DVD aus dem DVD-Laufwerk.

Damit ist die Installation des Faxtreibers abgeschlossen.



Hinweis
Wenn sowohl "RAW-Portnummer" als auch "LPD-Einstellung" in den Netzwerkeinstellungen dieses Systems aktiviert sind, überprüfen Sie die verfügbaren Druckeranschlüsse und ändern Sie gegebenenfalls die Einstellungen. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung – Drucken.

Unter Windows 2000/NT 4.0



Vorsichtsmaßnahme
Für die Installation unter Windows NT/4.0 sind Administratorrechte erforderlich.

1 Legen Sie die DVD mit dem Druckertreiber in das DVD-Laufwerk Ihres Computers ein.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Start], wählen Sie "Einstellungen" aus und klicken Sie dann auf "Drucker".

3 Klicken Sie doppelt auf das Symbol "Drucker hinzufügen".

Der Druckerinstallations-Assistent wird gestartet.

4 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

5 Wählen Sie im Bildschirm zur Auswahl des Druckeranschlusses die Option "Lokaler Drucker".

6 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Weiter].

Es wird ein Bildschirm angezeigt, in dem die Anschlüsse festgelegt werden können.

7 Klicken Sie auf "Einen neuen Anschluss erstellen", und wählen Sie dann "Standard TCP/IP Port" als Anschlusstyp.

- Wählen Sie unter Windows NT 4.0 die Option "LPR Port" in der Liste "Verfügbare Druckeranschlüsse" und klicken Sie anschließend auf [Neuer Anschluss]. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung – Drucken.

8 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Weiter].

Der Assistent zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports wird gestartet.

9 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Weiter].

10 Geben Sie im Feld "Druckername oder IP-Adresse" die IP-Adresse dieses Systems ein und klicken Sie anschließend auf [Weiter].

- Wenn das Dialogfeld "Zusätzliche Portinformationen erforderlich" angezeigt wird, gehen Sie zu Schritt 11.
- Wenn der Bildschirm "Beenden" angezeigt wird, gehen Sie zu Schritt 14.

11 Wählen Sie "Benutzerdefiniert" aus und klicken Sie anschließend auf [Einstellungen].

12 Nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen für den Port vor und klicken Sie dann auf [OK].

– Für eine LPR-Verbindung wählen Sie "LPR" und geben dann "Drucken" im Feld "Warteschlangenname" ein.
– Für eine Port9100-Verbindung wählen Sie "RAW" und geben anschließend die RAW-Port-Nummer (Standardeinstellung ist 9100) im Feld "Port-Nummer" ein.
– Bei den Eingaben wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

13 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Weiter].

14 Klicken Sie auf [Fertig stellen].

Der Druckerinstallations-Assistent wird angezeigt.

15 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Datenträger].

16 Klicken Sie auf [Durchsuchen].

17 Geben Sie den Ordner auf der DVD an, in dem sich der Faxtreiber befindet, und klicken Sie dann auf [Öffnen].

– Wählen Sie den entsprechenden Ordner für den zu verwendenden Druckertreiber, das Betriebssystem und die Sprache aus.

18 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Die Liste "Drucker" wird angezeigt.

19 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Weiter].

20 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

– Wenn das Dialogfenster "Digitale Signatur" angezeigt wird, klicken Sie auf [Ja].

21 Wenn die Installation abgeschlossen ist, wird das Symbol des installierten Druckers im Druckerfenster angezeigt.

22 Nehmen Sie die DVD aus dem DVD-Laufwerk.

Damit ist die Installation des Faxtreibers abgeschlossen.

11.2.3 Installation des Faxtreibers per Plug & Play

Unter Windows XP/Server 2003

1 Schließen Sie dieses System über ein USB-Kabel an einen Computer an und schalten Sie den Computer ein.
   - Während der Computer gestartet wird, darf das Kabel nicht eingesteckt bzw. herausgezogen werden.

2 Legen Sie die DVD mit dem Druckertreiber in das DVD-Laufwerk Ihres Computers ein.

3 Schalten Sie dieses System am Hauptnetzschalter ein.
Der Assistent für das Suchen neuer Hardware wird gestartet.
   - Wenn der Assistent für das Suchen neuer Hardware nicht gestartet wird, schalten Sie das System über den Hauptnetzschalter aus und wieder ein.
   - Warten Sie nach dem Ausschalten über den Hauptnetzschalter vor dem Einschalten mindestens 10 Sekunden, da ansonsten das System unter Umständen nicht korrekt funktioniert.

4 Wählen Sie "Software von einer Liste oder bestimmten Quelle installieren (für fortgeschrittene Benutzer)" und klicken Sie dann auf [Weiter].
   - Wenn Sie gefragt werden, ob eine Verbindung zur Windows-Update-Website hergestellt werden soll, wählen Sie "NEIN".

5 Wählen Sie unter "Diese Quellen nach dem zutreffendsten Treiber durchsuchen" die Option "Folgende Quelle ebenfalls durchsuchen" und klicken Sie dann auf [Durchsuchen].

6 Geben Sie den Ordner auf der DVD an, in dem sich der Faxtreiber befindet, und klicken Sie dann auf [Öffnen].
   - Wählen Sie den entsprechenden Ordner für den zu verwendenden Druckertreiber, das Betriebssystem und die Sprache aus.

7 Klicken Sie auf [Weiter] und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
   - Wenn das Dialogfeld "Windows-Logo-Test und Digitale Signatur" angezeigt wird, klicken Sie auf [Installation fortsetzen] oder [Ja].

8 Klicken Sie auf [Fertig stellen].

9 Achten Sie nach dem Abschluss der Installation darauf, dass das Symbol des installierten Druckers im Fenster "Drucker und Faxgeräte" angezeigt wird.

10 Nehmen Sie die DVD aus dem DVD-Laufwerk.

Damit ist die Installation des Faxtreibers abgeschlossen.

Unter Windows Vista

1 Schließen Sie dieses System über ein USB-Kabel an einen Computer an und schalten Sie den Computer ein.
   - Während der Computer gestartet wird, darf das Kabel nicht eingesteckt bzw. herausgezogen werden.

2 Schalten Sie dieses System am Hauptnetzschalter ein.
   Der Assistent für das Suchen neuer Hardware wird gestartet.
   - Wenn der Assistent für das Suchen neuer Hardware nicht gestartet wird, schalten Sie das System über den Hauptnetzschalter aus und wieder ein.
     Warten Sie nach dem Ausschalten über den Hauptnetzschalter vor dem Einschalten mindestens 10 Sekunden, da ansonsten das System unter Umständen nicht korrekt funktioniert.

3 Klicken Sie auf "Treibersoftware suchen und installieren (empfohlen)".
   Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie zum Einlegen des Datenträgers aufgefordert werden.
   - Wenn der Datenträger nicht verfügbar ist, klicken Sie auf "Der Datenträger ist nicht verfügbar. Andere Optionen anzeigen.". Wählen Sie im nächsten Bildschirm "Auf dem Computer nach Treibersoftware suchen (für fortgeschrittene Benutzer)" und geben Sie dann den Ordner an, in dem sich der Faxtreiber befindet.

4 Legen Sie die DVD mit dem Druckertreiber in das DVD-Laufwerk des Computers ein.

   Die Informationen auf dem Datenträger werden gelesen. Es wird eine Liste von Softwareprogrammen angezeigt, die dieses System unterstützen.

5 Geben Sie den Namen des gewünschten Faxtreibers ein und klicken Sie dann auf [Weiter].

6 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
   - Klicken Sie im Fenster "Benutzerkontensteuerung" auf [Fortfahren].
   - Wenn das Dialogfeld "Herausgeber verifizieren" von Windows-Sicherheit angezeigt wird, klicken Sie auf "Installation dieser Treibersoftware fortsetzen".

7 Klicken Sie nach Abschluss der Installation auf [Schließen].

8 Achten Sie nach dem Abschluss der Installation darauf, dass das Symbol des installierten Druckers im Druckerfenster angezeigt wird.

9 Nehmen Sie die DVD aus dem DVD-Laufwerk.

   Damit ist die Installation des Faxtreibers abgeschlossen.

Unter Windows 2000

1 Schließen Sie dieses System über ein USB-Kabel an einen Computer an und schalten Sie den Computer ein.
   - Während der Computer gestartet wird, darf das Kabel nicht eingesteckt bzw. herausgezogen werden.

2 Legen Sie die DVD mit dem Druckertreiber in das DVD-Laufwerk Ihres Computers ein.

3 Schalten Sie das System über den Hauptschalter ein.

   Der Assistent für das Suchen neuer Hardware wird gestartet.

4 Wählen Sie "Nach dem besten Treiber für das Gerät suchen (empfohlen)" und klicken Sie dann auf [Weiter].

5 Wählen Sie "Herkunft angeben" und klicken Sie dann auf [Weiter].

6 Geben Sie den Ordner auf der DVD an, in dem sich der Faxtreiber befindet, und klicken Sie dann auf [Öffnen].
   - Wählen Sie den entsprechenden Ordner für den zu verwendenden Druckertreiber, das Betriebssystem und die Sprache aus.

7 Klicken Sie auf [OK] und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
   - Wenn eine Warnmeldung bezüglich der digitalen Signatur angezeigt wird, klicken Sie auf [Ja].

8 Klicken Sie auf [Fertig stellen].

9 Achten Sie nach dem Abschluss der Installation darauf, dass das Symbol des installierten Druckers im Druckerfenster angezeigt wird.

10 Nehmen Sie die DVD aus dem DVD-Laufwerk.

   Damit ist die Installation des Faxtreibers abgeschlossen.

11.2.4 Deinstallation des Faxtreibers

Unter Umständen kann es erforderlich sein, den Faxtreiber zu entfernen, weil er z.B. anschließend neu installiert werden soll. Gehen Sie in dem Fall wie folgt vor, um den Treiber zu löschen.

1 Öffnen Sie das Fenster "Drucker" (unter Windows XP/Server 2003: "Drucker und Faxgeräte").

2 Wählen Sie das Symbol des Druckers, der gelöscht werden soll.

3 Drücken Sie die Taste [Entf] auf der Tastatur Ihres Computers, um den Faxtreiber zu löschen.

4 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

– Nachdem der Faxtreiber gelöscht wurde, wird das Symbol nicht mehr im Fenster "Drucker" (unter Windows XP/Server 2003: "Drucker und Faxgeräte") angezeigt.

Unter Windows NT 4.0 ist die Deinstallation damit abgeschlossen. Fahren Sie mit Schritt 10 fort.
Unter Windows 2000/XP/Vista/Server 2003 muss der Treiber in den Servereigenschaften gelöscht werden.

5 Öffnen Sie die "Servereigenschaften".

– Wählen Sie unter Windows 2000/XP/Server 2003 das Menü [Datei] und klicken Sie dann auf [Servereigenschaften].
– Klicken Sie unter Windows Vista mit der rechten Maustaste in einen freien Bereich des Druckerfensters und wählen dann "Als Administrator ausführen". Klicken Sie anschließend auf "Servereigenschaften".
– Klicken Sie im Fenster "Benutzerkontensteuerung" auf [Fortfahren].

6 Klicken Sie auf die Registerkarte "Treiber".

7 Markieren Sie in der Liste "Installierte Druckertreiber" den zu löschenden Treiber und klicken Sie dann auf [Entfernen].

– Unter Windows 2000/XP/Server 2003 fahren Sie mit Schritt 9 fort.
– Unter Windows Vista fahren Sie mit Schritt 8 fort.

8 Wählen Sie im Bestätigungsbildschirm für den Löschvorgang den Eintrag "Treiber und Treiberpaket entfernen" und klicken Sie anschließend auf [OK].

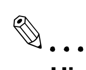
9 Klicken Sie im Bestätigungsbildschirm für den Löschvorgang auf [Ja].

– Wenn unter Windows Vista der Bestätigungsbildschirm für den Löschvorgang angezeigt wird, klicken Sie auf [Löschen].

10 Schließen Sie das Fenster und starten Sie den Computer neu.

– Führen Sie unbedingt einen Neustart des Computers durch.

Die Deinstallation des Faxtreibers ist damit abgeschlossen.

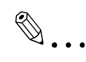


Hinweis
Auch wenn der Faxtreiber mit einer der hier beschriebenen Methoden entfernt wird, verbleibt die Datei mit den Modellinformationen auf dem Computer. Wenn dieselbe Version des Faxtreibers erneut installiert wird, kann der Treiber daher unter Umständen nicht überschrieben werden. Achten Sie darauf, dass auch die im Folgenden beschriebenen Dateien gelöscht werden, wenn dieselbe Version des Faxtreibers erneut installiert werden soll.
Überprüfen Sie den Ordner "C:\WINDOWS\system32\spool\drivers\w32x86" und löschen Sie den Ordner des entsprechenden Modells, sofern er vorhanden ist. Wenn der PCL-Treiber und der PostScript-Treiber installiert sind, werden die Modellinformationen beider Treiber gelöscht. Wenn ein Treiber auf dem Computer verbleibt, darf der Ordner nicht gelöscht werden.
Löschen Sie die Dateien "oem.inf" und "oem*.PNF" im Ordner "C:\WINDOWS\inf". (Das Sternchen (*) im Dateinamen steht für eine bestimmte Zahl. Diese Zahl ist je nach Umgebung des Computers unterschiedlich.) Bevor Sie die Dateien löschen, öffnen Sie die INF-Datei und überprüfen Sie, ob der Modellname in den letzten Zeilen erwähnt wird. Überprüfen Sie dann, ob die Datei des entsprechenden Modells vorhanden ist. Die PNF-Datei hat dieselbe Nummer wie die INF-Datei. Wenn Sie unter Windows Vista eine Datei anhand der Option "Treiber und Treiberpaket entfernen" gelöscht haben, ist dieser Vorgang nicht erforderlich.*

11.3 Faxtreibereinstellungen (Windows)

11.3.1 Senden von Faxdaten

Fax-Betrieb



Vorsichtsmaßnahme
Um die Faxfunktion verwenden zu können, muss das optionale Fax Kit auf diesem System installiert sein. Außerdem muss das Fax-Kit nach der Installation auf der Registerkarte Konfiguration aktiviert werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Festlegen der Einstellungen auf der Registerkarte "Konfiguration"" auf Seite 11-38.

1 Erstellen Sie die zu sendenden Daten mit einer beliebigen Anwendung.

2 Wählen Sie im Menü [Ablage] den Eintrag "Drucken".

3 Wählen Sie unter "Druckername" die Option "xxxxxxx FAX".

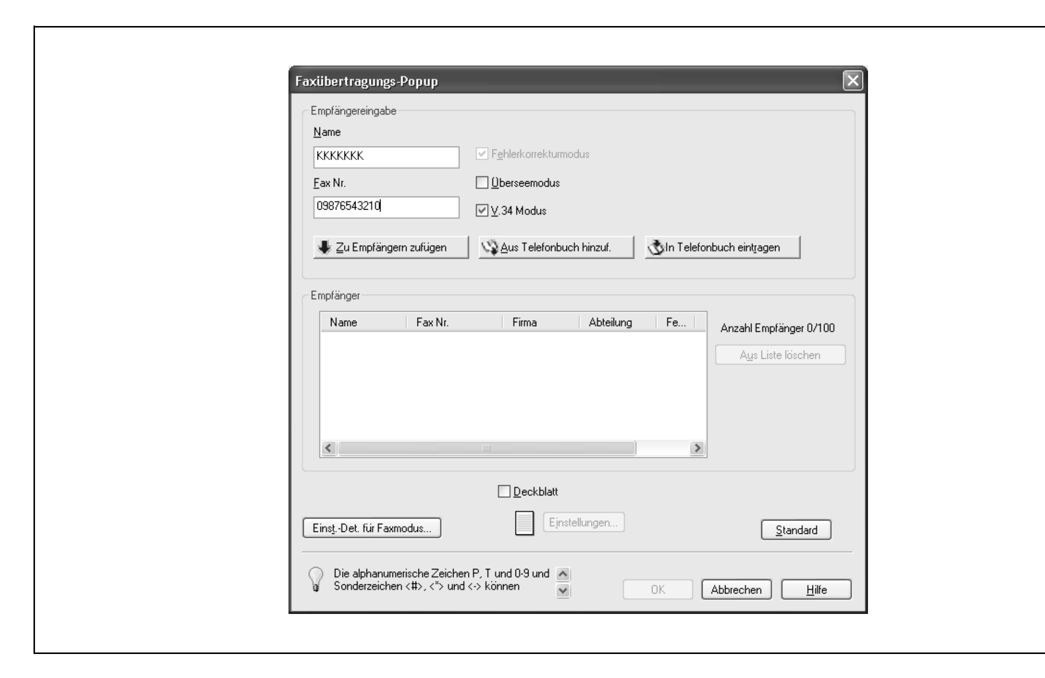
4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Einstellungen] oder [Eigenschaften], um die Einstellungen des Fax-Treibers nach Bedarf zu ändern.

– Wenn Sie im Druckdialogfeld auf [Einstellungen] oder [Eigenschaften] klicken, können Sie die Einstellungen der einzelnen Modelle im daraufhin angezeigten Dialogfeld "Fax-Druckeinstellungen" festlegen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Einstellungen" auf Seite 11-25.

5 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Drucken].

Das Dialogfeld "Faxübertragungs-Popup" wird angezeigt.

6 Geben Sie in den Textfeldern "Name" und "Fax-Nr." den Namen des Empfängers und die Faxnummer ein.



– Im Textfeld "Name" können maximal 80 Zeichen eingegeben werden.
– Sie können maximal 38 Zeichen (die Ziffern 0 bis 9 sowie "-", "#","*", "P" und "T") im Textfeld "Fax Nr." eingeben. Achten Sie beim Versand von Faxnachrichten ins Ausland darauf, dass Sie zuerst die entsprechende Ländervorwahl eingeben.

- Ändern Sie bei Bedarf den Übertragungsmodus.
  Fehlerkorrekturmodus: Festlegen des Fehlerkorrekturmodus. Wenn das Kontrollkästchen "V.34 Modus" aktiviert ist, kann das Kontrollkästchen "Fehlerkorrekturmodus" nicht deaktiviert werden.
  Überseeübertragung: Verringerung der Geschwindigkeit beim Faxversand ins Ausland. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn beim Faxversand ins Ausland Fehler auftreten.
  V.34 Modus: Festlegen des Faxmodus Super G3. Im normalen Faxbetrieb kann dieses Kontrollkästchen aktiviert bleiben. Deaktivieren Sie es nur dann, wenn diese Option im Modus des Empfängers nicht unterstützt wird.
- Die im Telefonbuch gespeicherten Faxnummern können über die Schaltfläche [Aus Telefonbuch hinzuf.] ausgewählt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Auswahl eines Empfängers aus dem Telefonbuch" auf Seite 11-19.
- Die eingegebenen Namen und Faxnummern können zum Telefonbuchordner "Einfacher Eintrag" hinzugefügt werden. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche [In Telefonbuch eintragen].

7 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Zu Empfängern zufügen].

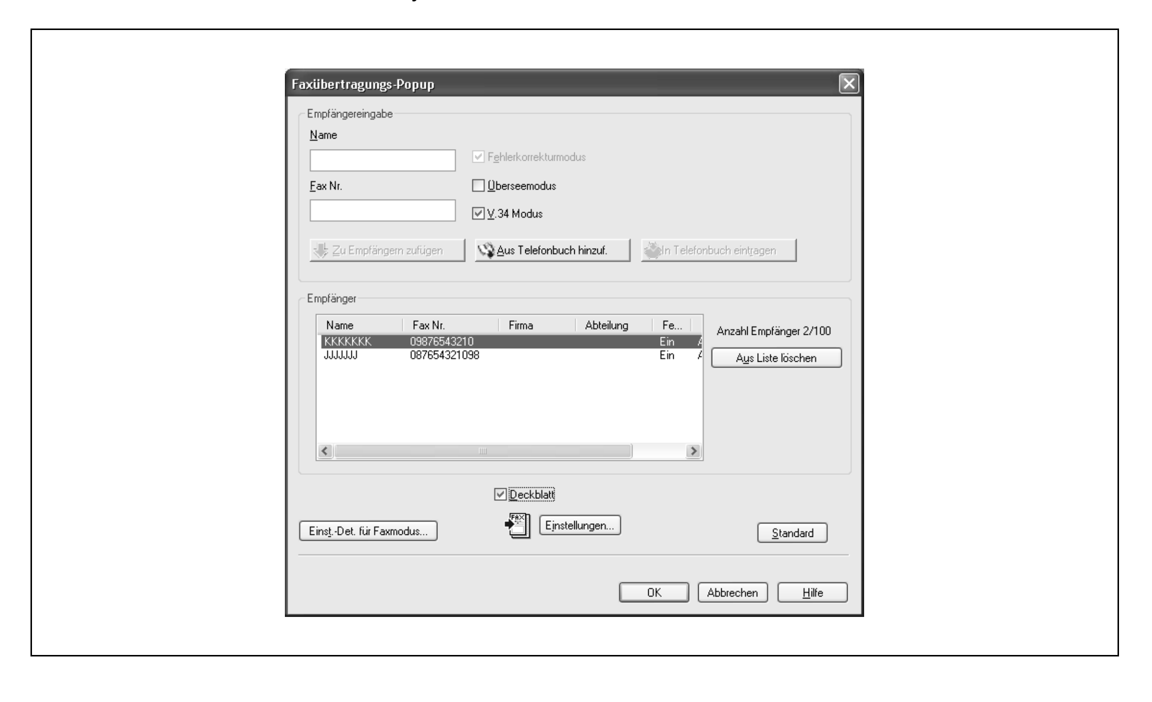
- Wenn Sie weitere Empfänger hinzufügen möchten, wiederholen Sie die Schritte 6 und 7. Es können maximal 100 Empfänger hinzugefügt werden.
- Zum Löschen eines Empfängers aus der Liste klicken Sie auf die Schaltfläche [Aus Liste löschen].

8 Klicken Sie bei Bedarf auf die Schaltfläche [Einstell.-Det. für Faxmodus], um die Detaileinstellungen für den Faxmodus vorzunehmen, oder aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Deckblatt", um ein Fax-Deckblatt zu erstellen.

- Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Festlegen der Übertragungseinstellungen" auf Seite 11-21, oder "Erstellen eines Fax-Deckblatts" auf Seite 11-22.

9 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Die Faxdaten werden über dieses System versendet.



Auswahl eines Empfängers aus dem Telefonbuch

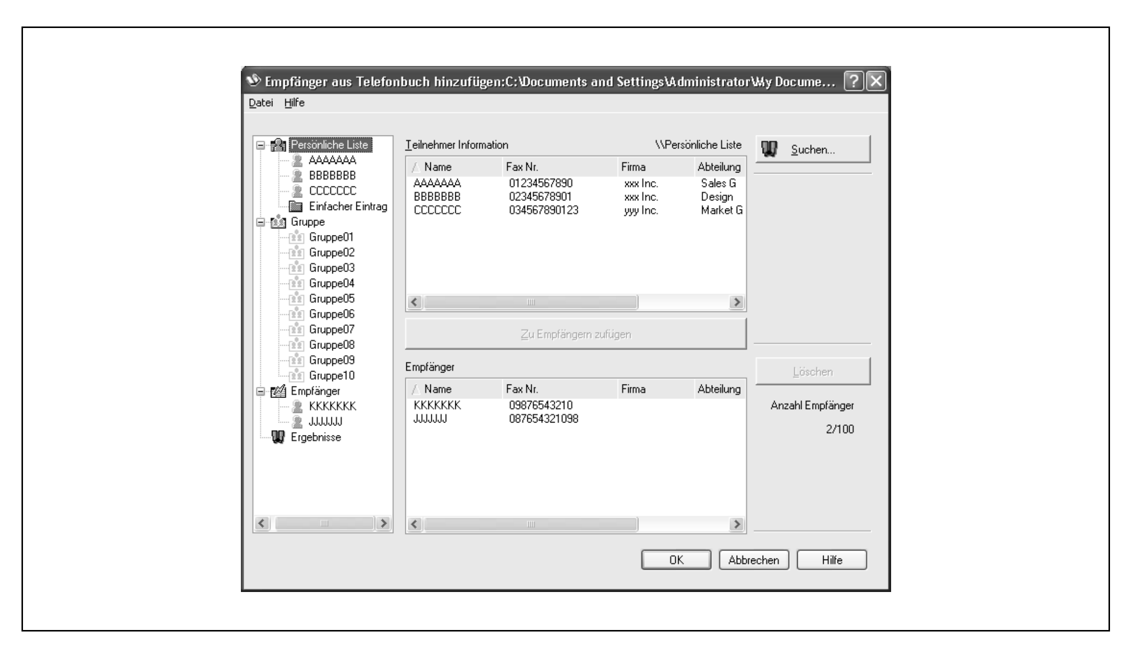


Details

Bevor das Telefonbuch verwendet werden kann, müssen zunächst die Namen und Faxnummern der Empfänger im Telefonbuch eingetragen werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Hinzufügen eines Empfängers zum Telefonbuch" auf Seite 11-40.

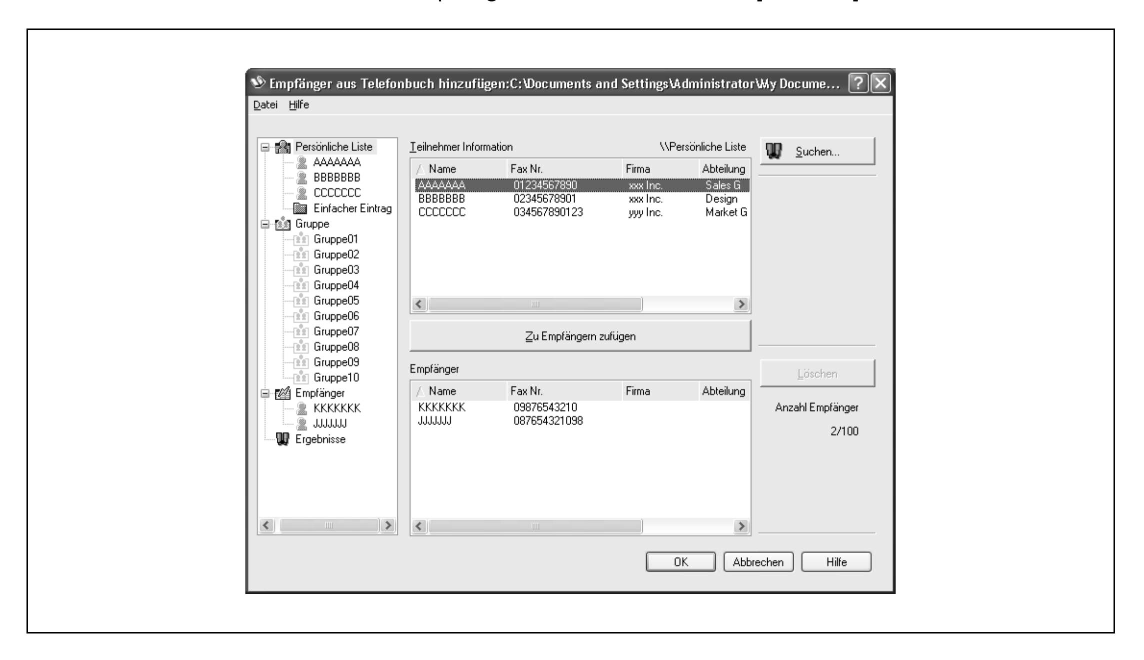
1. Klicken Sie beim Versand einer Fachnachricht auf die Schaltfläche [Aus Telefonbuch hinzuf.] im Dialogfeld "Faxübertragungs-Popup".
   - Zum Öffnen des Dialogfelds "Faxübertragungs-Popup" befolgen Sie die Schritte 1 und 5 unter "Fax-Betrieb". Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Fax-Betrieb" auf Seite 11-17.

2. Wählen Sie auf der linken Seite des Dialogfelds die Option "Persönliche Liste" oder "Gruppe", um den gewünschten Empfänger unter "Teilnehmer Information" anzuzeigen.
   - Klicken Sie auf die Schaltfläche [Suchen], um die Parameter für die Suche nach einem Empfänger festzulegen.



3 Wählen Sie den Namen des Empfängers, an den Sie eine Fachnachricht senden möchten, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Zu Empfängern zufügen].

- Die Auswahl weiterer Empfänger erfolgt auf dieselbe Art und Weise. Es können bis zu 100 Empfänger hinzugefügt werden.
- Klicken Sie zum Löschen eines Empfängers auf die Schaltfläche [Löschen].



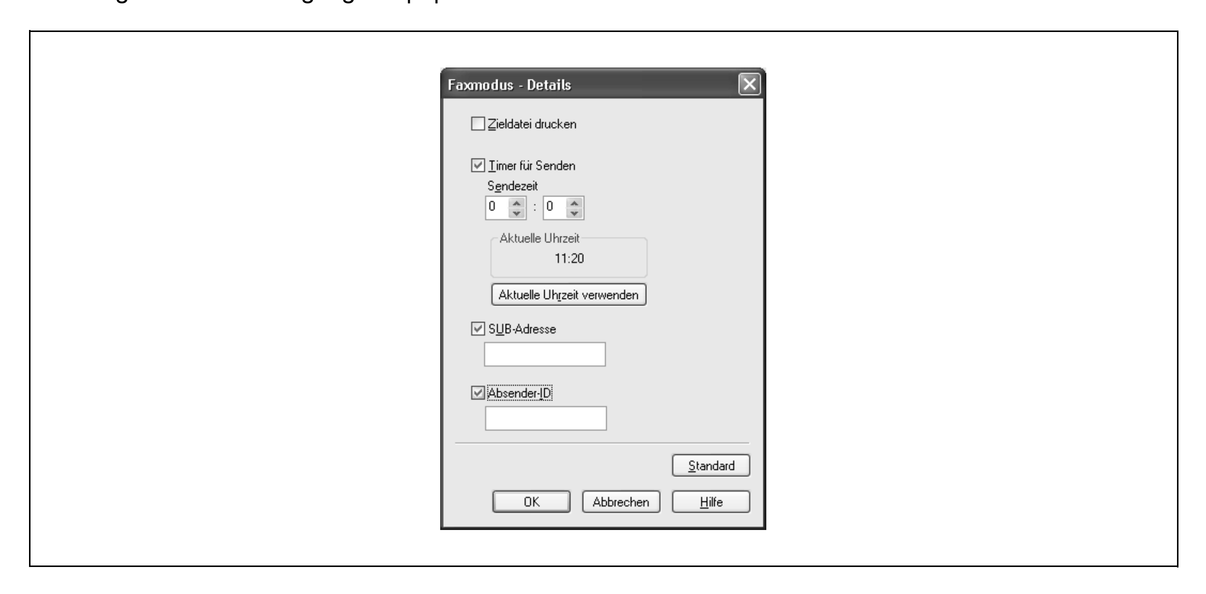
- Wenn mehrere Empfänger zu einer Gruppe zusammengefasst wurden, können alle Mitglieder dieser Gruppe zur Liste "Empfänger" (Gruppenübertragung) hinzugefügt werden. Wählen Sie dazu die gewünschte Gruppe aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Zu Empfängern zufügen].

4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Die angegebenen Namen werden zur Liste "Empfänger" hinzugefügt und das Dialogfeld "Faxübertragungs-Popup" wird erneut angezeigt.

Festlegen der Übertragungseinstellungen

Beim Versand einer Faxnachricht können Sie die Übertragungseinstellungen im Dialogfeld "Faxmodus – Details" festlegen. Dieses Dialogfeld wird angezeigt, wenn Sie auf die Schaltfläche [Einst.-Det. für Faxmodus] im Dialogfeld "Faxübertragungs-Popup" klicken.



Option	Funktion
Zieldatei drucken	Drucken des Dokuments nach Versand einer Faxnachricht.
Timer für Senden	Festlegen der Übertragungszeit. Durch Klicken auf [Aktuelle Uhrzeit verwenden] wird die im Computer eingestellte aktuelle Uhrzeit in den Feldern bei "Sendezeit" angezeigt.
SUB-Adresse	Festlegen der Sub-Adresse für den Versand vertraulicher Faxnachrichten mit F-Codes.
Absender-ID	Festlegen der Absender-ID für den Versand vertraulicher Faxnachrichten mit F-Codes.



Hinweis

Prüfen Sie bei Verwendung von Timer für Senden, dass die im Computer eingestellte Uhrzeit mit der Uhrzeit auf diesem System übereinstimmt. Falls die Übertragungszeit vor der aktuellen Uhrzeit dieses Systems liegt, wird das Fax am nächsten Tag gesendet.

*Wenn Sie vertrauliche Faxnachrichten mit F-Codes an ein anderes Faxmodell senden, geben Sie die Sub-Adresse und die Absender-ID in den Textfeldern "SUB-Adresse" und "Absender-ID" ein. Maximal 20 Zeichen (Ziffern 0 bis 9) können im Textfeld "SUB" (Unteradresse) eingegeben werden. Sie können maximal 20 Zeichen (Ziffern von 0 bis 9, # und *) im Textfeld "Absender-ID" eingeben. Ausführliche Informationen über die Sub-Adresse und die Absender-ID finden Sie unter "F-Code senden" auf Seite 5-88.*

Erstellen eines Fax-Deckblatts

Beim Faxversand können Sie der Faxnachricht ein Deckblatt hinzufügen. Aktivieren Sie dazu das Kontrollkästchen "Deckblatt" im Dialogfeld "Faxübertragungs-Popup". Die Deckblätter können Sie im Dialogfeld "Fax-Deckblatteinstellungen" bearbeiten. Dieses Dialogfeld wird angezeigt, wenn Sie auf die Schaltfläche [Einstellungen] im Dialogfeld "Faxübertragungs-Popup" klicken.

Im Dialogfeld "Fax-Deckblatteinstellungen" können Sie die Einstellungen auf den Registerkarten Basis, Ziele, Absender und Bild festlegen.



Hinweis

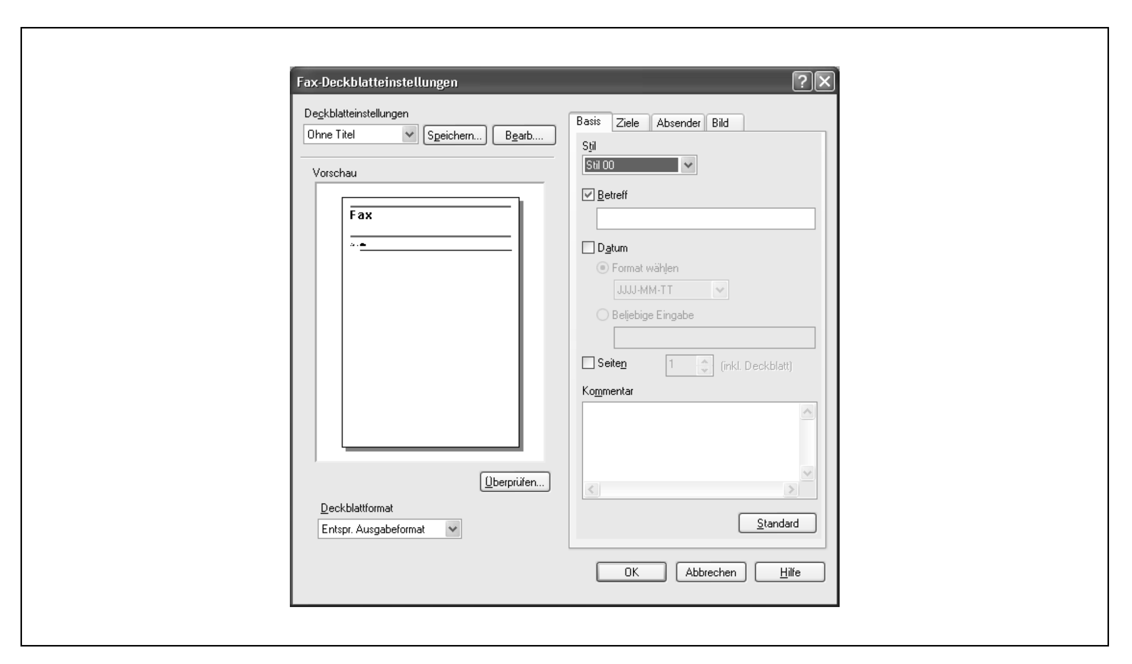
Unter Windows Vista x64 kann das Kontrollkästchen "Fax-Deckblatt" im Dialogfeld "Faxübertragungs-Popup" nicht aktiviert werden. Diese Funktion muss im Voraus in den Druckeinstellungen ausgewählt werden. Darüber hinaus kann die Funktion "Fax-Deckblatt" nicht gleichzeitig mit den folgenden Funktionen verwendet werden.
Benutzerauthentifizierung
Kostenstelle (E.K.C.)
Authentifizierungseinst. vor Druck prüfen
Authentifiz.-Dialogfeld beim Druck öffnen

1 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Deckblatt" im Dialogfeld "Faxübertragungs-Popup".

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Einstellungen].

Das Dialogfeld "Fax-Deckblatteinstellungen" wird angezeigt.

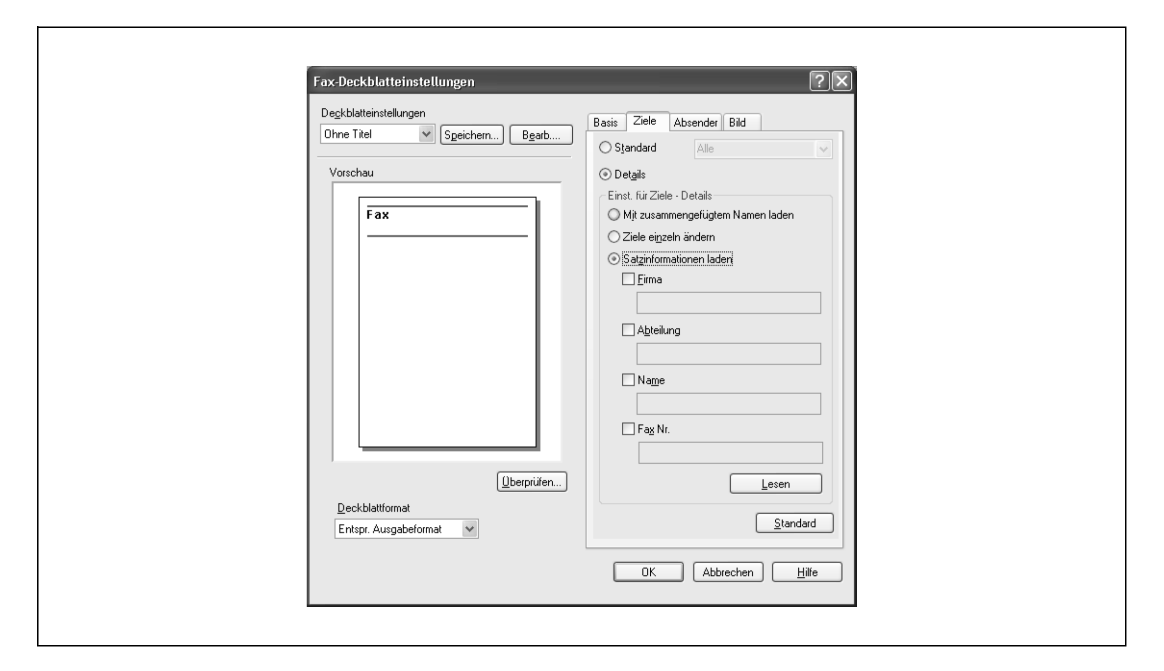
3 Wählen Sie das Format des Deckblatts in der Dropdown-Liste "Deckblattformat" aus.



4 Geben Sie auf der Registerkarte Basis das Format des Deckblatts und den Betreff der Faxnachricht an.

- Stil:
  Legen Sie das Design des Deckblatts fest.
- Betreff:
  Geben Sie den Betreff für das zu sendende Faxdokument ein. Im Textfeld "Betreff" können maximal 64 Zeichen eingegeben werden.
- Datum:
  Geben Sie das Datum an. Wählen Sie ein vorgegebenes Format oder geben Sie ein beliebiges anderes Format ein. Wenn Sie ein eigenes Format verwenden möchten, können Sie maximal 20 Zeichen im Textfeld "Beliebige Eingabe" eingeben.
- Seiten:
  Legen Sie die Anzahl der zu sendenden Seiten fest.
- Kommentar:
  Geben Sie den Text ein, der im Kommentarfeld angezeigt werden soll. Im Textfeld "Kommentar" können maximal 640 Zeichen eingegeben werden. Zeilenumbrüche gelten als zwei Zeichen.

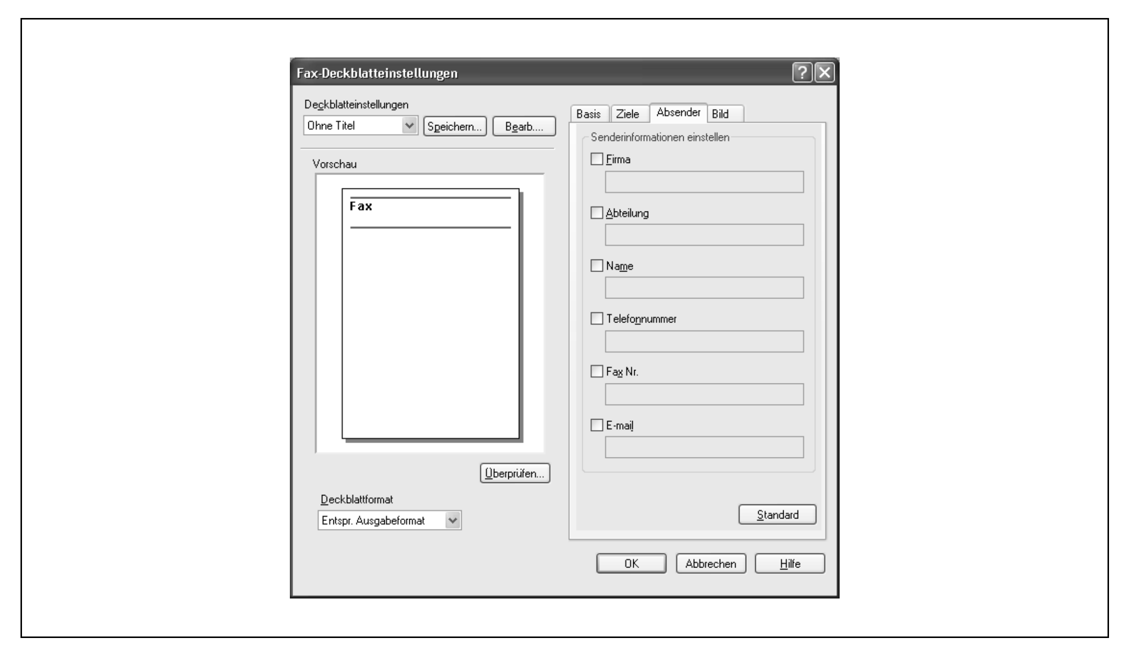
5 Geben Sie die Empfängerinformationen auf der Registerkarte Ziele an.



- Standard:
  Geben Sie den Standardtext an.
- Details:
  Geben Sie die Details an, die unter "Einst. für Ziele – Details" festgelegt wurden.
- Mit zusammengefügtem Namen laden:
  Die Empfänger werden mit zusammengefügten Namen aufgeführt. Bei den aufgeführten Elementen handelt es sich um die Elemente, die in der Liste "Empfänger" im Dialogfeld "Faxübertragungs-Popup" angezeigt werden.
- Ziele einzeln ändern:
  Die Beschreibung für die einzelnen Empfänger wird geändert. Bei den aufgeführten Elementen handelt es sich um die Elemente, die in der Liste "Empfänger" im Dialogfeld "Faxübertragungs-Popup" angezeigt werden.
- Satzinformationen laden:
  Die Informationen, die in den Textfeldern "Firma", "Abteilung", "Name" und "Fax-Nr." eingegeben wurden, werden aufgeführt.
- Lesen:
  Die Informationen des ersten Empfängers werden gelesen und im Informationsfeld angezeigt.

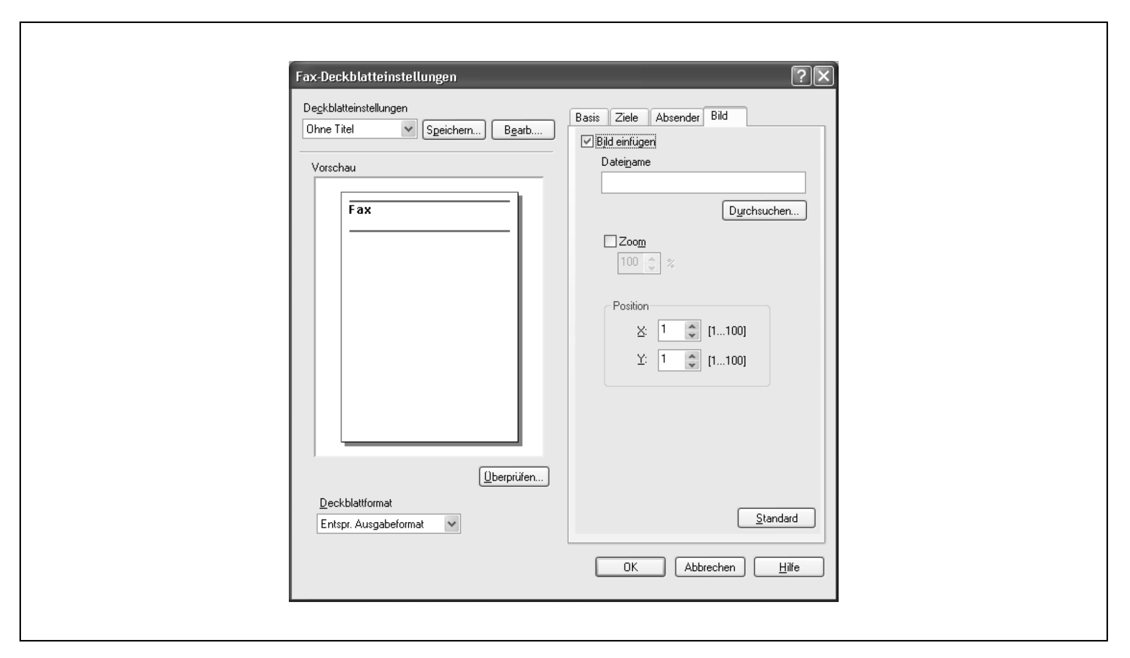
- Sie können maximal 40 verschiedene Deckblätter erstellen, wenn "Ziele einzeln ändern" ausgewählt wurde.
- Auch wenn "Ziele einzeln ändern" ausgewählt ist, wird immer der erste Empfänger unter "Vorschau" angezeigt.
- Wenn die Optionen "Mit zusammengefügtem Namen laden" und "Ziele einzeln ändern" aktiviert sind, werden die hinzugefügten Namen eingetragen. Titel können aber nicht hinzugefügt werden.
- Wenn ein Empfänger nicht im Dialogfeld "Faxübertragungs-Popup" angegeben ist, kann die Option "Satzinformationen laden" nicht ausgewählt werden. Gleiches gilt für die Registerkarte Fax im Dialogfeld "Druckeinstellungen". Auch hier kann diese Option in diesem Fall nicht ausgewählt werden.

6 Geben Sie die Absenderinformationen auf der Registerkarte "Absender" an. Aktivieren Sie dazu die Kontrollkästchen der Elemente, die aufgeführt werden sollen, und geben Sie die entsprechenden Informationen ein.



7 Zum Einfügen von Grafiken (z.B. Firmenlogo) auf dem Deckblatt geben Sie das gewünschte Bild auf der Registerkarte "Bild" an.

– Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Zoom", um die Größe anzugeben. Die Position legen Sie in den Feldern "X" und "Y" fest.



8 Überprüfen Sie die angegebenen Einstellungen.
Klicken Sie auf die Schaltfläche [Überprüfen], um ein vergrößertes Vorschaubild anzuzeigen.

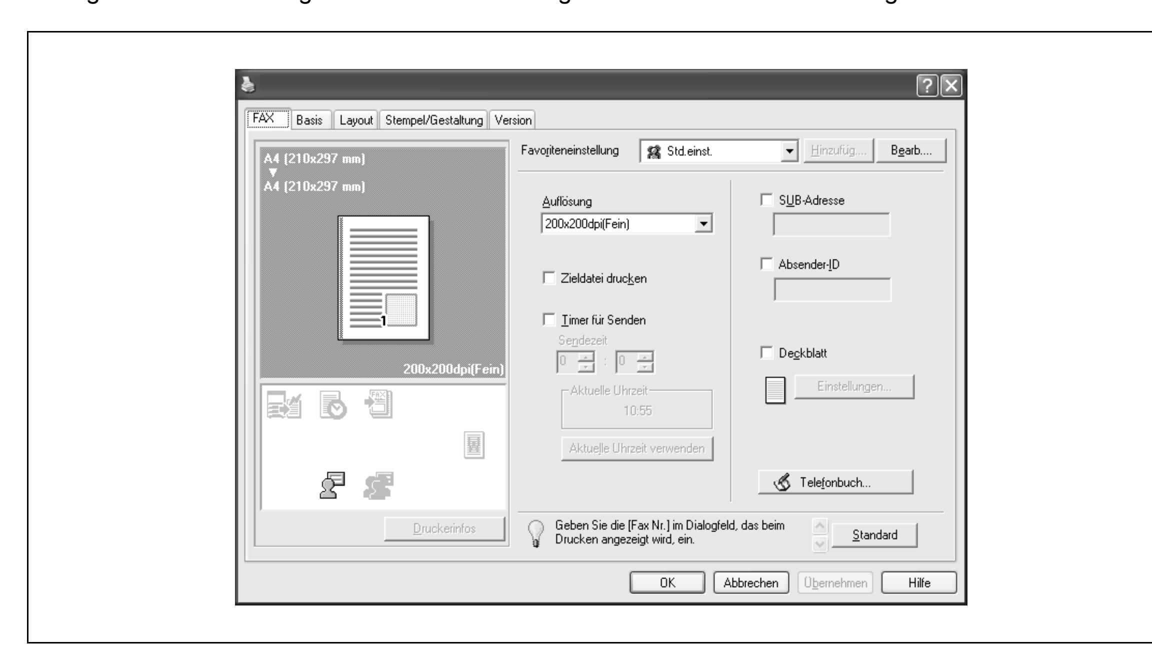
– Klicken Sie auf die Schaltfläche [Speichern], um die Deckblatteinstellungen zu speichern. Die Einstellungen können jetzt jederzeit in der Dropdown-Liste "Deckblatteinstellungen" ausgewählt werden.

9 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

11.3.2 Einstellungen

Gemeinsame Einstellungen

Im folgenden werden die gemeinsamen Einstellungen und Schaltflächen aller Registerkarten beschrieben.



Schaltfläche	Funktion
OK	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld zu schließen und geänderte Einstellungen zu bestätigen.
Abbrechen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld zu schließen und geänderte Einstellungen zu verwerfen.
Hilfe	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Hilfetexte zu den Optionen im aktuellen Dialogfeld aufzurufen.
Hinzufüg... (Favoriten-einstellung)	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die aktuellen Einstellungen zu speichern und sie später abzurufen.
Bearb... (Favoriten-einstellung)	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die gespeicherten Einstellungen zu ändern.
Standard	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Standardwerte der Einstellungen wiederherzustellen, die bei Installation des Treibers vorgegeben sind.
Ansicht	Es wird eine Vorschau des Seitenlayouts gemäß den aktuellen Einstellungen und ein Vorschaubild zur Prüfung des Druckauftrags angezeigt.
Druckerinformation	Web Connection wird gestartet, um die Druckerinformationen abzurufen. Diese Option steht zur Verfügung, wenn die Kommunikation mit diesem System aktiviert ist.



Details

Zur Verwendung von installiertem Zubehör müssen Sie die entsprechenden Einstellungen für das Zubehör festlegen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Festlegen der Einstellungen auf der Registerkarte "Konfiguration"" auf Seite 11-38.

Registerkarte Fax

Option	Funktion
Auflösung	Festlegen der Fax-Auflösung.
Zieldatei drucken	Drucken des Dokuments nach Versand einer Faxnachricht.
Timer für Senden	Festlegen der Übertragungszeit. Durch Klicken auf [Aktuelle Uhrzeit verwenden] wird die im Computer eingestellte aktuelle Uhrzeit in den Feldern bei "Sendezeit" angezeigt.
SUB-Adresse	Festlegen der Sub-Adresse für den Versand vertraulicher Faxnachrichten mit F-Codes.
Absender-ID	Festlegen der Absender-ID für den Versand vertraulicher Faxnachrichten mit F-Codes.
Deckblatt	Angabe des Faxdeckblatts.
Telefonbuch	Bearbeiten des Telefonbuchs.

Registerkarte Basis

Option	Funktion
Originalausrichtung	Angabe der Ausrichtung des Originals.
Originalformat	Angabe der Größe des Originals.
Papierformat	Festlegen des Ausgabepapierformats beim Empfänger. Wird bei Änderung des Originalformats automatisch vergrößert oder verkleinert.
Zoom	Angabe des Vergrößerungs- und Verkleinerungsfaktors.
[Authent./Volumenverfolgung]	Festlegen des Benutzernamens und des Kennworts für die Benutzerauthentifizierung sowie des Abteilungsnamens und des Kennworts für die Verwendung von Kostenstellen auf diesem System.

Registerkarte Layout

Option	Funktion
Kombination	Mehrere Seiten werden auf ein Blatt gedruckt oder eine Seite eines Originals auf mehrere Seiten verteilt. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Kombinationsdetails], um die entsprechenden Details festzulegen.
Leere Seiten überspringen	Leerseiten werden beim Drucken eliminiert.

Registerkarte Stempel/Gestaltung

Option	Funktion
Wasserzeichen	Druck eines Wasserzeichens auf der zu druckenden Seite. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Bearbeiten], um Wasserzeichen hinzuzufügen, zu ändern oder zu löschen.

Registerkarte Konfiguration

Option	Funktion
Geräteoptionen	Gibt den Status des installierten Zubehörs und der Funktionen Benutzerauthentifizierung und Volumenverfolgung an. Der Status der einzelnen Elemente kann über die Dropdownliste "Einstell." angegeben werden.
Geräteinformationen abrufen	Aufbau einer Kommunikation mit diesem System und Auslesen von Statusinformationen über das installierte Zubehör.
Einstellungen abrufen	Gibt den Status der Verbindung an, über die die Informationen über das Zubehör abgerufen werden.
Passphrase für die Verschlüsselung	Sofern vom Benutzer definiert, wird die Passphrase für die Verschlüsselung durch die Kommunikation mit dem System angegeben.



Hinweis
Zum Aufrufen der Registerkarte "Konfiguration" klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol "xxxxxxx FAX" und anschließend auf "Eigenschaften".

Sie können die Funktion [Geräteinformationen abrufen] nicht verwenden, wenn keine Verbindung zu diesem System hergestellt ist oder hergestellt werden kann.

Wenn Sie darüber hinaus die Funktion [Geräteinformationen abrufen] in der Administratoreinstellung des Systems verwenden, wählen Sie [Systemverbindung] – [OpenAPI- Einstellungen] – [Authentifizierung] und anschließend "AUS". Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung – Drucken.

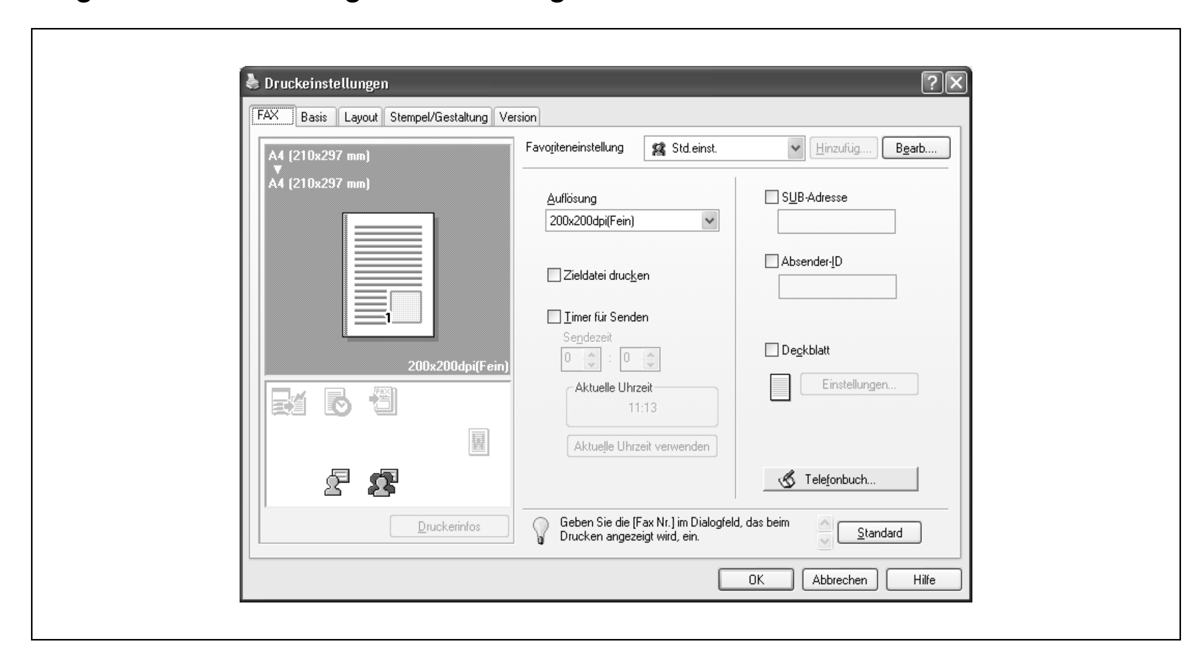
Registerkarte Einstellungen

Option	Funktion
Einschränkungs-Mitteilung anzeigen	Anzeige einer Nachricht, wenn im Druckertreiber Funktionen aktiviert wurden, die nicht gleichzeitig verwendet werden können.
Druck.sv.-Eignsch.-Form. verw.	Verwendung des Papiers, das in den [Servereigenschaften] des Druckerordners festgelegt wurde.
Authentifizierungseinst. vor Druck prüfen	Verifizierung der Authentifizierungseinstellungen dieses Systems vor dem Druck und Anzeige einer Nachricht, wenn die Einstellungen nicht kompatibel sind.
Authentifiz.-Dialogfeld beim Druck öffnen	Anzeige des Dialogfelds Authentifizierung/Volumenverfolgung (E.K.C), wenn für einen Druckjob der Benutzername oder der Abteilungsname eingegeben werden muss.
Benutzerdef. Format speichern	Speichern der benutzerdefinierten Formate.



Hinweis
Zum Aufrufen der Registerkarte "Einstellungen" klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol "xxxxxxx FAX" und anschließend auf "Eigenschaften".

11.3.3 Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte "Fax"



Option	Funktion
Auflösung	Festlegen der Fax-Auflösung. Wenn die Auflösung erhöht wird, verlängert sich unter Umständen die Übertragungszeit.
Zieldatei drucken	Drucken des Dokuments nach Versand einer Faxnachricht. Beim Versenden einer Faxnachricht kann diese Funktion während der Festlegung der Übertragungseinstellungen ausgewählt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Festlegen der Übertragungseinstellungen" auf Seite 11-21.
Timer für Senden	Festlegen der Übertragungszeit. Durch Klicken auf [Aktuelle Uhrzeit verwenden] wird die im Computer eingestellte aktuelle Uhrzeit in den Feldern bei "Sendezeit" angezeigt. Beim Versenden einer Faxnachricht kann diese Funktion während der Festlegung der Übertragungseinstellungen ausgewählt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Festlegen der Übertragungseinstellungen" auf Seite 11-21.
SUB-Adresse	Festlegen der Sub-Adresse für den Versand vertraulicher Faxnachrichten mit F-Codes. Beim Versenden einer Faxnachricht kann diese Funktion während der Festlegung der Übertragungseinstellungen ausgewählt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Festlegen der Übertragungseinstellungen" auf Seite 11-21.
Absender-ID	Festlegen der Absender-ID für den Versand vertraulicher Faxnachrichten mit F-Codes. Beim Versenden einer Faxnachricht kann diese Funktion während der Festlegung der Übertragungseinstellungen ausgewählt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Festlegen der Übertragungseinstellungen" auf Seite 11-21.
Deckblatt	Angabe des Faxdeckblatts. Diese Funktion kann beim Versenden einer Faxnachricht ausgewählt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Erstellen eines Fax-Deckblatts" auf Seite 11-22.
Telefonbuch	Bearbeiten des Telefonbuchs. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Hinzufügen eines Empfängers zum Telefonbuch" auf Seite 11-40.

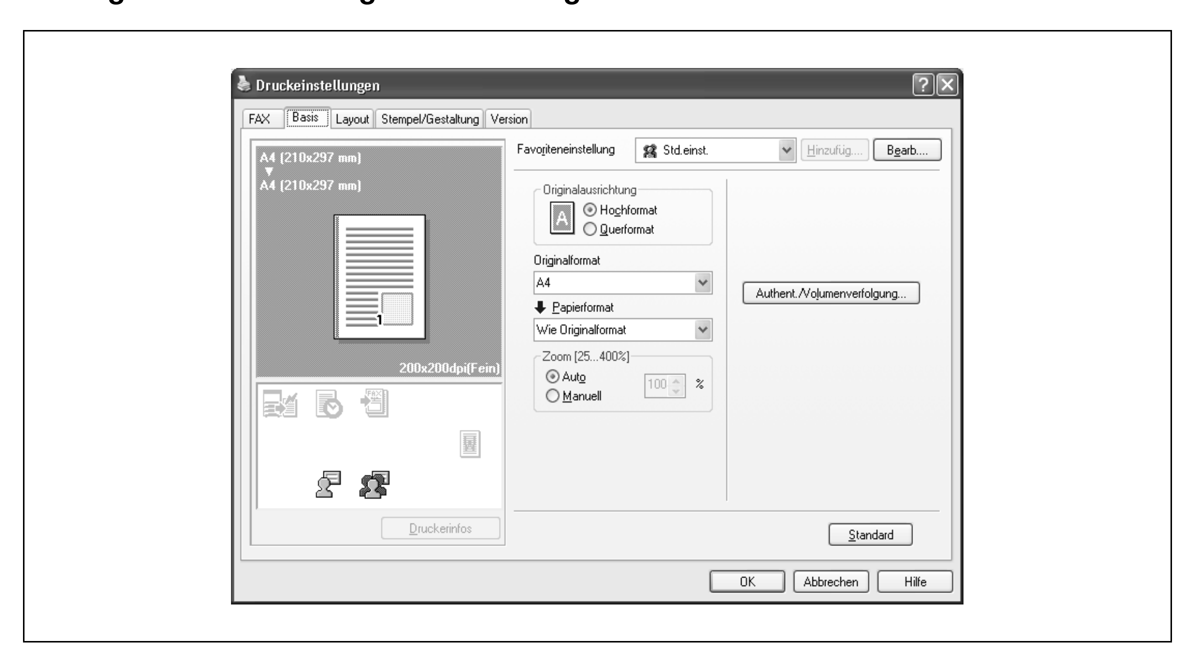


Hinweis

Prüfen Sie bei Verwendung von Timer für Senden, dass die im Computer eingestellte Uhrzeit mit der Uhrzeit auf diesem System übereinstimmt. Falls die Übertragungszeit vor der aktuellen Uhrzeit dieses Systems liegt, wird das Fax am nächsten Tag gesendet.

*Wenn Sie vertrauliche Faxnachrichten mit F-Codes an ein anderes Faxmodell senden, geben Sie die Sub-Adresse und die Absender-ID in den Textfeldern "SUB-Adresse" und "Absender-ID" ein. Maximal 20 Zeichen (Ziffern 0 bis 9) können im Textfeld "SUB" (Unteradresse) eingegeben werden. Sie können maximal 20 Zeichen (Ziffern von 0 bis 9, # und *) im Textfeld "Absender-ID" eingeben. Ausführliche Informationen über die Sub-Adresse und die Absender-ID finden Sie unter "F-Code senden" auf Seite 5-88.*

11.3.4 Festlegen der Einstellungen auf der Registerkarte "Basis"



Option	Funktion
Originalausrichtung	Angabe der Ausrichtung des Originals.
Originalformat	Eingabe der Papiergröße des Originals.
Papierformat	Festlegen des Ausgabepapierformats beim Empfänger. Wird bei Änderung des Originalformats automatisch vergrößert oder verkleinert.
Zoom	Angabe des Vergrößerungs- und Verkleinerungsfaktors.
[Authent./Volumenverfolgung]	Festlegen des Benutzernamens und des Kennworts für die Benutzerauthentifizierung sowie des Abteilungsnamens und des Kennworts für die Verwendung von Kostenstellen auf diesem System.

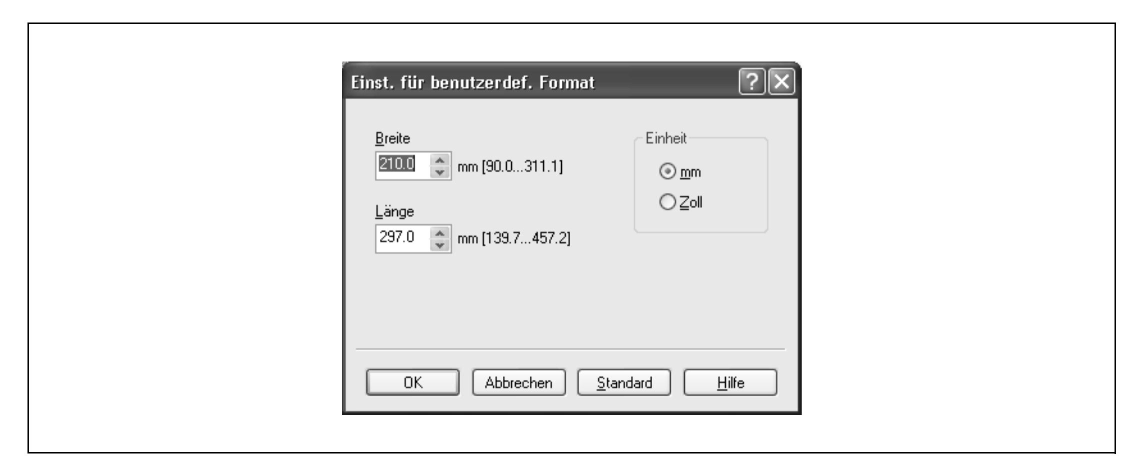
Festlegen eines benutzerdefinierten Formats

Wenn Sie ein Original mit einem benutzerdefinierten Format versenden oder wenn der Empfänger ein Benutzerformat verwendet, können Sie das Format so wie im Folgenden beschrieben festlegen.

1. Wählen Sie in der Dropdownliste "Originalformat" oder "Papierformat" den Eintrag "Ben.d. Format".

   Das Dialogfeld Einst. für benutzerdef. Format wird angezeigt.

2. Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:
   - Breite:
     Geben Sie die Breite des benutzerdefinierten Formats in der ausgewählten Maßeinheit an.
   - Länge:
     Geben Sie die Länge des benutzerdefinierten Formats in der ausgewählten Maßeinheit an.
   - Einheit:
     Legen Sie die Maßeinheit für die Angabe des Formats fest.



3. Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Festlegen von Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung

Wenn auf diesem System Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung angegeben wurden, muss ein Benutzername und das entsprechende Kennwort eingegeben werden.



Hinweis

Wenn beim Faxversand ein Benutzername oder Kennwort eingegeben wird, der/das keiner auf diesem System registrierten Kostenstelle entspricht, oder wenn eine Faxnachricht ohne Aktivierung des Kontrollkästchens "Benutzerauthentifizierung" gesendet wird, wird der Vorgang nicht von diesem System authentifiziert und demzufolge abgebrochen.

Wenn auf diesem System die Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung festgelegt wurden und für die Einschränkungsfunktion der Modus 2 aktiviert ist, werden Benutzer bei der Eingabe fehlerhafter Authentifizierungsinformationen gesperrt. Ein Zugriff auf das System ist in diesem Fall nicht möglich.



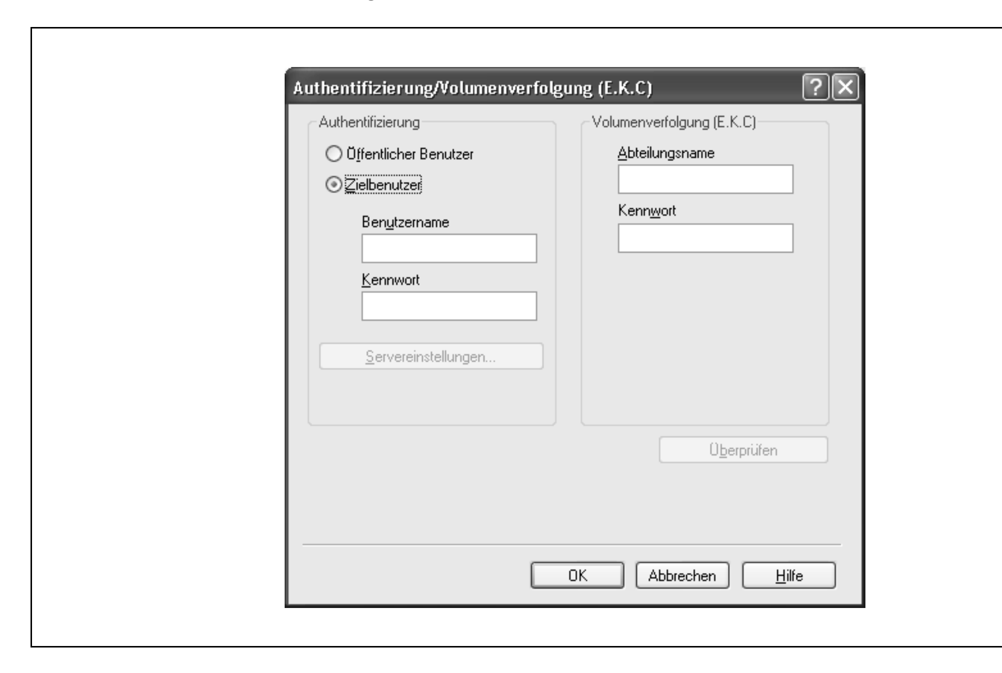
Details

Wenn auf der Registerkarte Konfiguration keine Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung festgelegt wurden, kann keine Benutzerauthentifizierung durchgeführt werden. Stellen Sie vor der Verwendung der Benutzerauthentifizierung sicher, dass Sie die entsprechenden Einstellungen auf der Registerkarte "Konfiguration" vorgenommen haben. Ausführliche Informationen finden Sie unter "Festlegen der Einstellungen auf der Registerkarte "Konfiguration"" auf Seite 11-38

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Basis.

2 Klicken Sie auf [Authent./Volumenverfolgung].

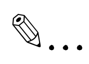
3 Wählen Sie "Zielbenutzer" und geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein.



- Wenn dieses System so eingerichtet wurde, dass öffentliche Benutzer zulässig sind, kann es ohne Benutzernamen und Kennwort genutzt werden.
- Vor der Durchführung der Benutzerauthentifizierung auf einem Server müssen die Servereinstellungen festgelegt werden. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Servereinstellungen], um den Server auszuwählen.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche [Überprüfen], um eine Kommunikation mit diesem System aufzubauen und zu überprüfen, ob für den angegebenen Benutzer eine Authentifizierung durchgeführt werden kann. Sie können diese Funktion nicht verwenden, wenn keine Verbindung zu diesem System hergestellt ist oder hergestellt werden kann.
- Wenn die Authentifizierung mit dem Relais-Server vorgenommen wird, müssen die vom Serveradministrator festgelegten Benutzerinformationen eingegeben werden. Der angezeigte Bildschirm und die Eingabeelemente können in Abhängigkeit von der Spezifikation variieren. Ausführliche Informationen erhalten Sie von Ihrem Serveradministrator.

– Wenn die Authentifizierung mit dem Relais-Server vorgenommen wird, wählen Sie in der Administratoreinstellung des Systems [Systemverbindung] – [OpenAPI-Einstellungen] – [Authentifizierung] und anschließend "AUS". Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung – Drucken.

4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].



Hinweis

Wenn die Verwendung nicht zulässig ist, kann die Übertragung auch von einem registrierten Benutzer nicht durchgeführt werden. Ausführliche Informationen über die Benutzerauthentifizierung erhalten Sie vom Administrator dieses Systems.

Wenn die Benutzerauthentifizierung mit einer optionalen Authentifizierungseinheit durchgeführt wird, geben Sie im Schritt 3 den Benutzernamen und das Kennwort ein. Ausführliche Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung der Authentifizierungseinheit.

Festlegen von Einstellungen für die Volumenverfolgung

Wenn auf diesem System die Einstellungen für die Volumenverfolgung angegeben wurden, müssen ein Abteilungsname und das entsprechende Kennwort eingegeben werden.



Hinweis
Wenn beim Faxversand ein Abteilungsname oder Kennwort eingegeben wird, der/das keiner auf diesem System registrierten Kostenstelle entspricht, oder wenn eine Faxnachricht ohne Aktivierung des Kontrollkästchens "Kostenstelle (E.K.C.)" gesendet wird, wird der Vorgang nicht von diesem System authentifiziert und demzufolge abgebrochen.

Wenn die Einstellungen für Kostenstellen auf diesem System angegeben wurden, für die Einschränkungsfunktion der Modus 2 aktiviert ist und fehlerhafte Authentifizierungsinformationen eingegeben werden, wird die betreffende Kostenstelle gesperrt. Ein Zugriff ist in dem Fall nicht möglich.

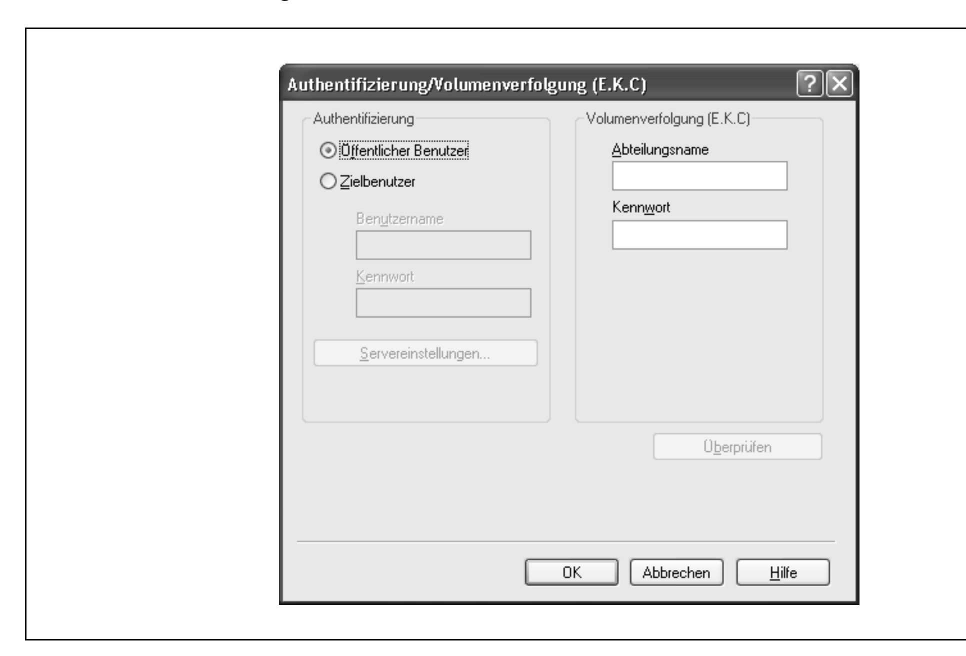


Details
Wenn auf der Registerkarte Konfiguration keine Einstellungen für die Volumenverfolgung festgelegt wurden, kann keine Volumenverfolgung durchgeführt werden. Stellen Sie vor der Verwendung der Kostenstellenfunktion sicher, dass Sie die entsprechenden Einstellungen auf der Registerkarte "Konfiguration" vorgenommen haben. Ausführliche Informationen finden Sie unter "Festlegen der Einstellungen auf der Registerkarte "Konfiguration"" auf Seite 11-38.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Basis.

2 Klicken Sie auf [Authent./Volumenverfolgung].

3 Geben Sie den Abteilungsnamen und das Kennwort ein.



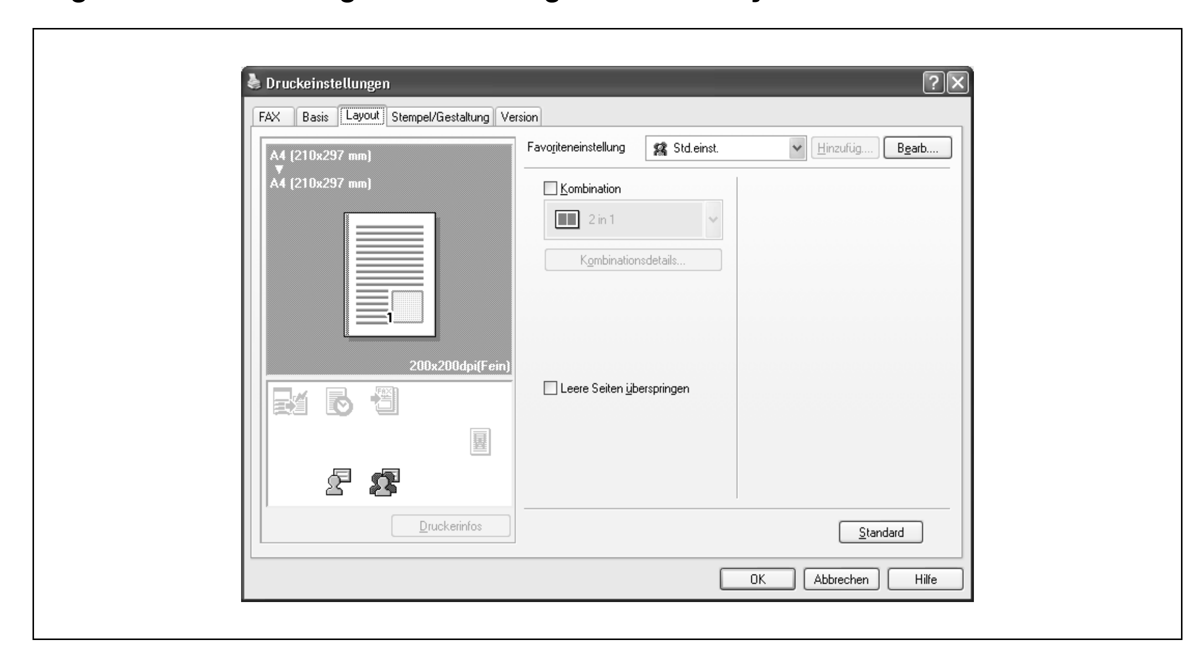
– Klicken Sie auf die Schaltfläche [Überprüfen], um eine Kommunikation mit diesem System aufzubauen und zu überprüfen, ob für den angegebenen Benutzer eine Authentifizierung durchgeführt werden kann. Sie können diese Funktion nicht verwenden, wenn keine Verbindung zu diesem System hergestellt ist oder hergestellt werden kann.

4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].



Hinweis
Wenn die Verwendung nicht zulässig ist, kann die Übertragung auch von einer registrierten Kostenstelle nicht durchgeführt werden. Ausführliche Informationen über die Volumenverfolgung erhalten Sie vom Administrator dieses Systems.

11.3.5 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte "Layout"



Option	Funktion
Kombination	Mehrere Seiten werden auf ein Blatt gedruckt oder eine Seite eines Originals auf mehrere Seiten verteilt. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Kombinationsdetails], um die entsprechenden Details festzulegen.
Leere Seiten überspringen	Leerseiten werden beim Drucken eliminiert.

Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt (N in1, Postermodus)

Sie können angeben, ob mehrere Seiten per N-in-1-Druck auf eine Seite gedruckt werden oder ob eine Seite des Originals unter Verwendung des Postermodus auf mehrere Seiten verteilt wird.

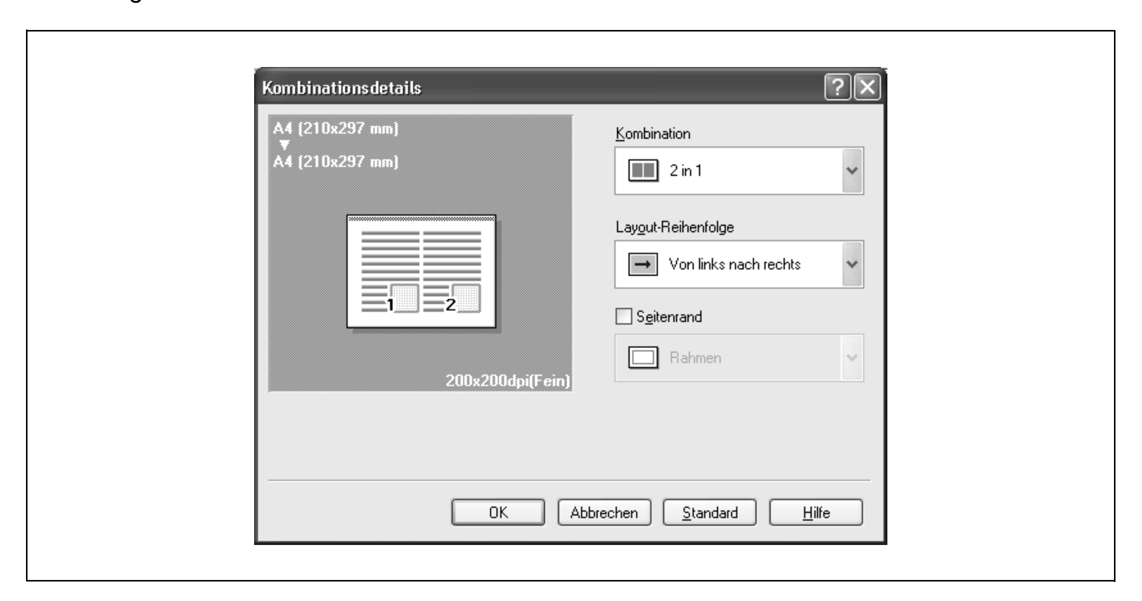
Der N-in-1-Druck ist besonders dann praktisch, wenn Sie die Anzahl der ausgegebenen Seiten reduzieren möchten.

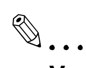
Der Postermodus erweist sich insbesondere dann als nützlich, wenn das Faxsystem des Empfängers kein großformatiges Papier unterstützt.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Layout.

2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Kombination" und wählen Sie dann in der Dropdown-Liste die gewünschte Einstellung aus.

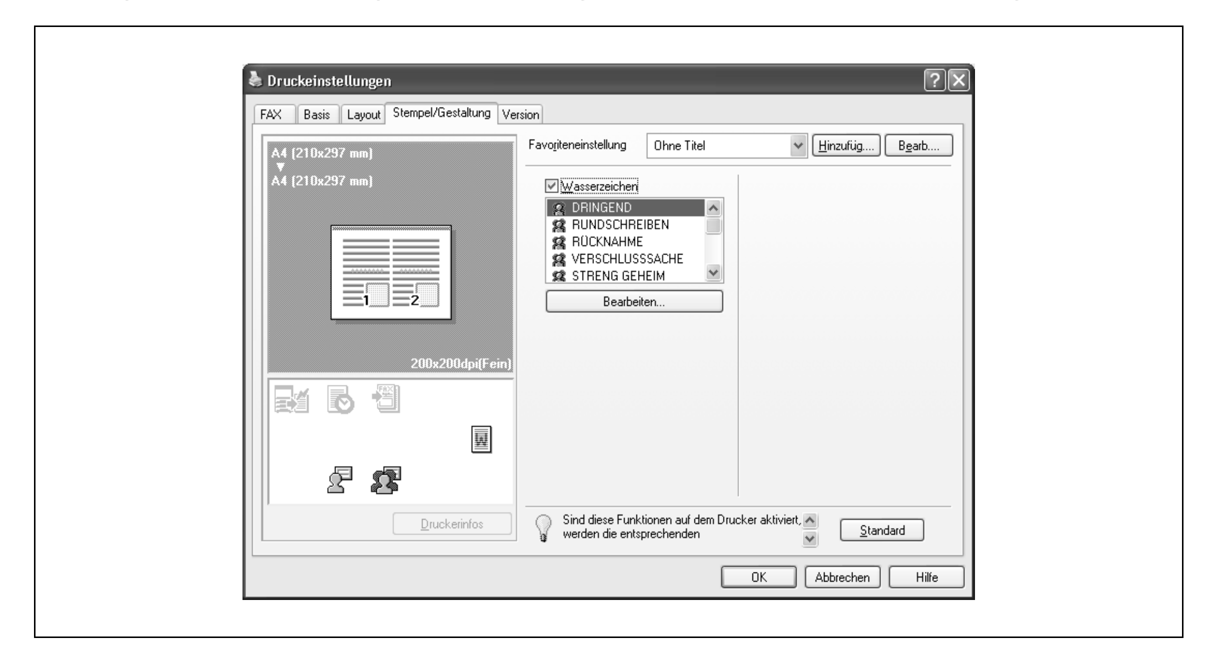
Klicken Sie zum Ändern der Einstellungen für "Seitenrand" und "Überlappung Breitenlinie" auf die Schaltfläche [Kombinationsdetails] und legen Sie im daraufhin angezeigten Dialogfeld die gewünschten Einstellungen fest.





Vorsichtsmaßnahme
Beim Drucken eines Jobs, der Seiten mit unterschiedlichen Formaten oder Ausrichtungen enthält, können Bilder fehlen oder überlappend dargestellt werden.

11.3.6 Festlegen der Einstellungen auf der Registerkarte "Stempel/Gestaltung"



Senden mit Wasserzeichen

Sie können bestimmten Text im Hintergrund als Wasserzeichen einfügen.



Hinweis
Unter Windows Vista x64 kann die Funktion "Wasserzeichen" nicht gleichzeitig mit den folgenden Funktionen verwendet werden.
Benutzerauthentifizierung
Kostenstelle (E.K.C.)
Authentifizierungseinst. vor Druck prüfen
Authentifiz.-Dialogfeld beim Druck öffnen

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Stempel/Gestaltung.

2 Wählen Sie das Kontrollkästchen "Wasserzeichen" aus.

3 Wählen Sie in der Liste das zu druckende Wasserzeichen aus.

Bearbeiten eines Wasserzeichens

Sie können Schriftarten und Position des Wasserzeichens ändern und ein neues Wasserzeichen registrieren.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Stempel/Gestaltung.

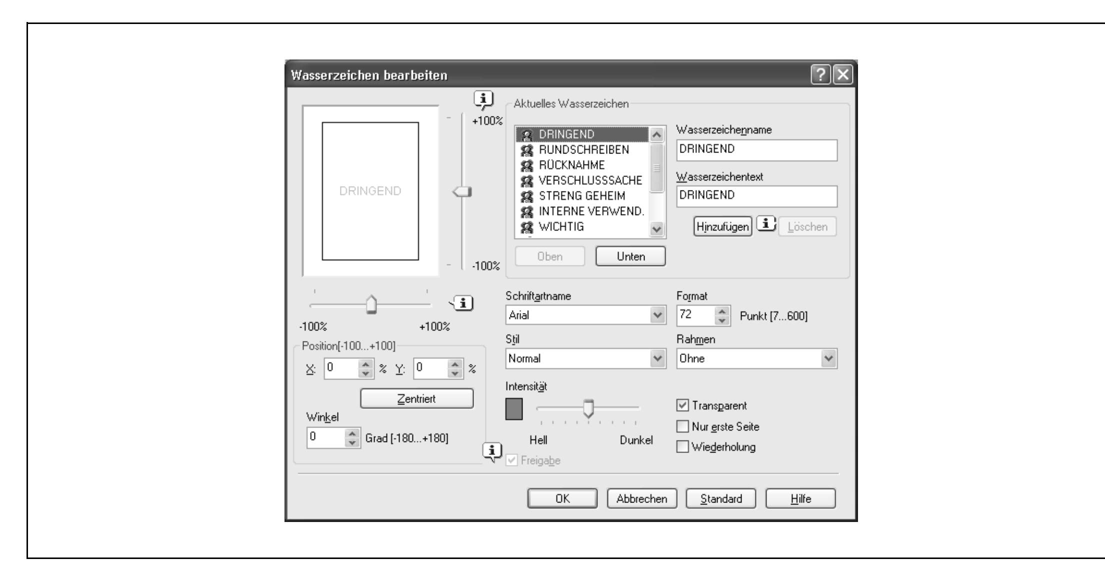
2 Wählen Sie das Kontrollkästchen "Wasserzeichen" aus.

3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Bearbeiten] unter "Wasserzeichen".

Das Druckdialogfeld "Wasserzeichen bearbeiten" wird angezeigt.

4 Klicken Sie zum Erstellen eines Wasserzeichens auf die Schaltfläche [Hinzufügen].
Zum Ändern eines Wasserzeichens markieren Sie das gewünschte Wasserzeichen in der Liste "Aktuelle Wasserzeichen".

5 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:



- Wasserzeichenname:
  Eingabe des Namens für das Wasserzeichen.
- Wasserzeichentext:
  Eingabe des Texts, der als Wasserzeichen gedruckt werden soll.
- [Hinzufügen]:
  Klicken Sie hier, um ein neues Wasserzeichen hinzuzufügen.
- [Löschen]:
  Klicken Sie hier, um das ausgewählte Wasserzeichen zu löschen.
- Position:
  Festlegen der vertikalen und horizontalen Position. Die Wasserzeichenposition kann auch über den horizontalen und vertikalen Schieberegler im Dialogfeld angepasst werden.
- Winkel:
  Festlegen des Winkels, mit dem das Wasserzeichen gedruckt werden soll.
- Schriftartname:
  Festlegen der Schriftart.
- Format:
  Festlegen der Schriftgröße.
- Stil:
  Festlegen des Schriftstils.
- Rahmen:
  Festlegen der Rahmenart.
- Intensität:
  Festlegen der Druckdichte des Texts.
- Freigabe:
  Festlegen, ob das Wasserzeichen als öffentliches oder privates Wasserzeichen registriert wird.
- Transparent:
  Drucken des Wasserzeichens als transparentes Bild.
- Nur erste Seite:
  Das Wasserzeichen wird nur auf der ersten Seite gedruckt.
- Wiederholung:
  Es werden mehrere Wasserzeichen auf einer Seite gedruckt.

6 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

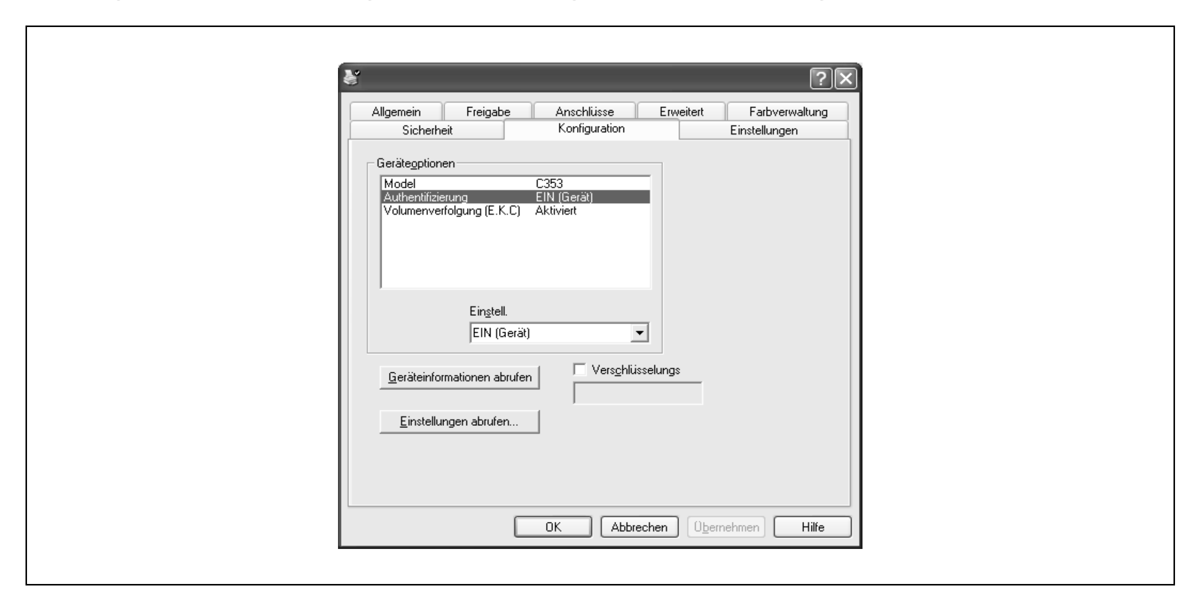


Hinweis

Bis zu 30 Wasserzeichen können bei aktivierter Freigabe-Einstellung und bis zu 20 Wasserzeichen bei aktivierter privater Einstellung registriert werden.

Nur der Administrator kann eine Einstellung unter "Freigabe" auswählen.

11.3.7 Festlegen der Einstellungen auf der Registerkarte "Konfiguration"



Auswählen von Zubehör

Sie können angeben, ob bestimmtes Zubehör vorhanden und aktiviert ist, so dass die entsprechenden Funktionen des Systems im Faxtreiber zur Verfügung stehen.

Wenn das installierte Gerätezubehör nicht über die Registerkarte "Konfiguration" eingerichtet wird, kann die entsprechende Funktion nicht über den Faxtreiber genutzt werden. Achten Sie beim Installieren der Zubehöroptionen darauf, die richtigen Einstellungen anzugeben.

1 Öffnen Sie das Druckerfenster oder das Fenster "Drucker und Faxgeräte".
   - Unter Windows 2000/NT 4.0 klicken Sie auf [Start], wählen "Einstellung" und klicken dann auf "Drucker".
   - Unter Windows XP/Server 2003 klicken Sie auf [Start] und anschließend auf "Drucker und Faxgeräte".
   - Unter Windows Vista klicken Sie zunächst auf die Schaltfläche [Start], um die Systemsteuerung zu öffnen. Klicken Sie anschließend auf "Drucker" unter "Hardware und Sound".
   - Wenn unter Windows XP/Server 2003 der Eintrag "Drucker und Faxgeräte" nicht im Startmenü angezeigt wird, öffnen Sie die Systemsteuerung über das Startmenü, wählen "Drucker und andere Hardware" und klicken anschließend auf "Drucker und Faxgeräte".

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol "xxxxxxx FAX" und klicken Sie dann auf "Eigenschaften".

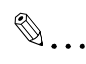
3 Klicken Sie auf die Registerkarte "Konfiguration".

4 Wählen Sie "Model" unter "Geräteoptionen".

5 Wählen Sie in der Dropdown-Liste "Einstell." das zu verwendende Modell.

6 Wählen Sie das einzurichtende Zubehör unter "Geräteoptionen" aus.

7 Wählen Sie in der Dropdown-Liste "Einstell." einen Eintrag aus, um Informationen über den entsprechenden Zubehörstatus zu erhalten.



Hinweis

Wenn ein "Modell" unter "Geräteoptionen" verfügbar ist, wählen Sie das zu verwendende Modell.

Klicken Sie auf die Schaltfläche [Geräteinformationen abrufen], um eine Kommunikation mit diesem System aufzubauen und den Status der für dieses System festgelegten Einstellungen abzurufen. Sie können diese Funktion nicht verwenden, wenn keine Verbindung zu diesem System hergestellt ist oder hergestellt werden kann.

Wenn Sie darüber hinaus die Funktion [Geräteinformationen abrufen] in der Administratoreinstellung des Systems verwenden, wählen Sie [Systemverbindung] – [OpenAPI- Einstellungen] – [Authentifizierung] und anschließend "AUS". Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung – Drucken.

Die Verbindungsdetails können festgelegt werden, indem Sie auf die Schaltfläche [Einstellungen abrufen] klicken.

Ändern der Passphrase für die Verschlüsselung

Wenn ein Benutzer für dieses System eine Passphrase für die Verschlüsselung festgelegt hat, muss dieselbe Passphrase wie für das System eingegeben werden.

Der Chiffrierschlüssel wird automatisch anhand der eingegebenen Zeichen erzeugt und für die Kommunikation mit diesem System verwendet.



Details

Passen Sie die Passphrase für die Verschlüsselung an die unter "Einstellungen für die Verschlüsselung des Treiberkennworts" dieses Systems festgelegte Passphrase an. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung – Drucken.

1. Klicken Sie auf die Registerkarte "Geräteinformationen".
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Passphrase für die Verschlüsselung".
3. Geben Sie die "Passphrase für die Verschlüsselung" ein.

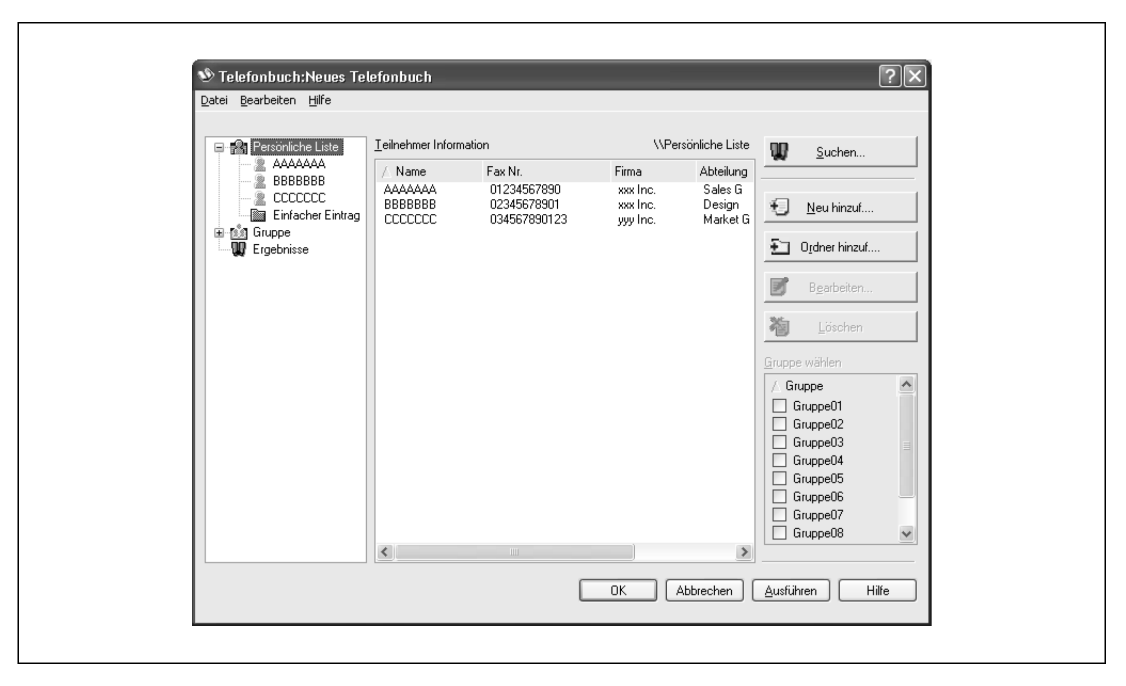
11.3.8 Verwenden eines Telefonbuchs

Hinzufügen eines Empfängers zum Telefonbuch

Sie können häufig verwendete Faxnummern in ein Telefonbuch eintragen und sie beim Versand von Faxnachrichten bequem abrufen. Ein Telefonbuch kann im Dialogfeld "Druckeinstellungen" auf der Registerkarte "Fax" hinzugefügt werden.

1 Klicken Sie im Dialogfeld "Druckeinstellungen" auf der Registerkarte "Fax" auf [Telefonbuch].

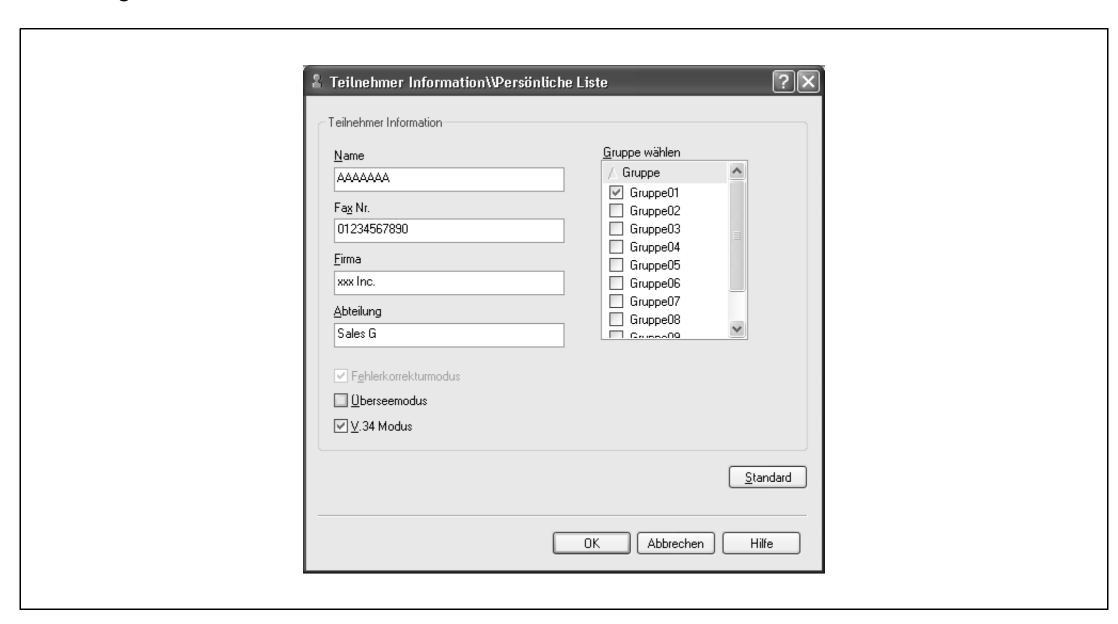
Das Dialogfeld "Telefonbuch: Neues Telefonbuch" wird angezeigt.



2 Wählen Sie auf der linken Seite des Dialogfelds die Option "Persönliche Liste" und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Neu hinzuf.].

Das Dialogfeld "Teilnehmer Information\\Persönliche Liste" wird angezeigt.

3 Geben Sie die entsprechenden Informationen in den Textfeldern "Name", "Fax Nr.", "Firma" und "Abteilung" ein.



– Wenn Sie einen Namen für ein Fax-Deckblatt eingeben, können keine Titel hinzugefügt werden. Wenn Sie für ein Fax-Deckblatt einen Titel verwenden möchten, müssen Sie den Titel im Textfeld "Name" eingeben.



- Maximal 80 Zeichen können in den Textfeldern "Name", "Firma" und "Abteilung" eingegeben werden.
- Maximal 38 Zeichen (Ziffern 0 bis 9, Bindestrich (-), Leerzeichen, #, *, E, P und T) können im Textfeld "Fax Nr." eingegeben werden. Achten Sie beim Versand von Faxnachrichten ins Ausland darauf, dass Sie zuerst die entsprechende Ländervorwahl eingeben.
- Ändern Sie bei Bedarf den Übertragungsmodus.
  Fehlerkorrekturmodus:
  Festlegen des Fehlerkorrekturmodus (Error Correction Mode, ECM). Wenn das Kontrollkästchen "V.34 Modus" aktiviert ist, kann das Kontrollkästchen "Fehlerkorrekturmodus" nicht deaktiviert werden.
  Überseeübertragung:
  Die Geschwindigkeit beim Faxversand ins Ausland wird verringert. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn beim Faxversand ins Ausland Fehler auftreten.
  V.34 Modus:
  Festlegen des Faxmodus Super G3. Im normalen Faxbetrieb kann dieses Kontrollkästchen aktiviert bleiben. Deaktivieren Sie es nur dann, wenn diese Option im Modus des Empfängers nicht unterstützt wird.

4 Wenn Sie einen Empfänger zu einer Gruppe hinzufügen möchten, müssen Sie das Kontrollkästchen der entsprechenden Gruppe aktivieren.

- Beim Hinzufügen eines Empfängers zu einer Gruppe können Sie den Empfänger in einer Gruppe angeben (Gruppenübertragung). Wenn Sie Faxnachrichten an mehrere Empfänger schicken möchten, sollten Sie diese Empfänger in einer Gruppe zusammenfassen.
- Es können mehrere Gruppen ausgewählt und hinzugefügt werden.
- Der Gruppenname kann geändert werden.

5 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Die Empfängerinformationen werden registriert und unter "Teilnehmer Information" eingetragen. Wurde eine Gruppe ausgewählt, wird diese ebenfalls unter "Gruppe" angezeigt.

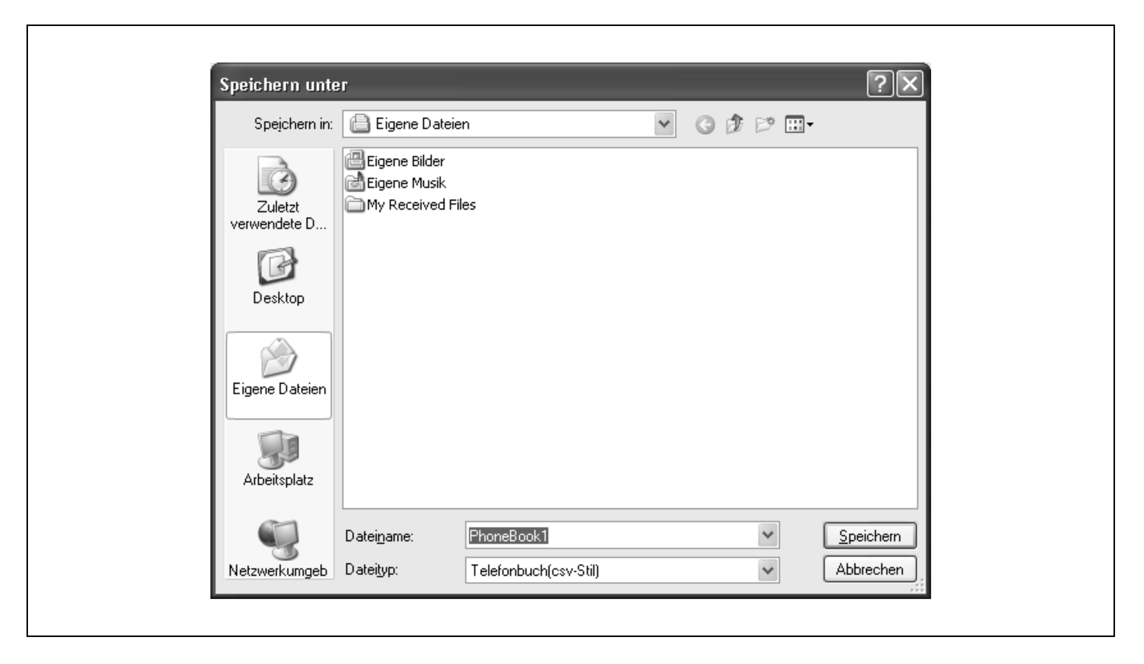
6 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].
Wenn ein Name hinzugefügt wurde, ist die Bearbeitung des Telefonbuchs abgeschlossen.
Bei der ersten Registrierung eines Telefonbuchs wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie die Speicherung des Telefonbuchs bestätigen müssen.

7 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Ja].

Das Speicherdialogfeld wird angezeigt.



8 Wählen Sie den Speicherort und geben Sie den Dateinamen an. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Speichern].
Das Telefonbuch ist jetzt als Datei gespeichert.

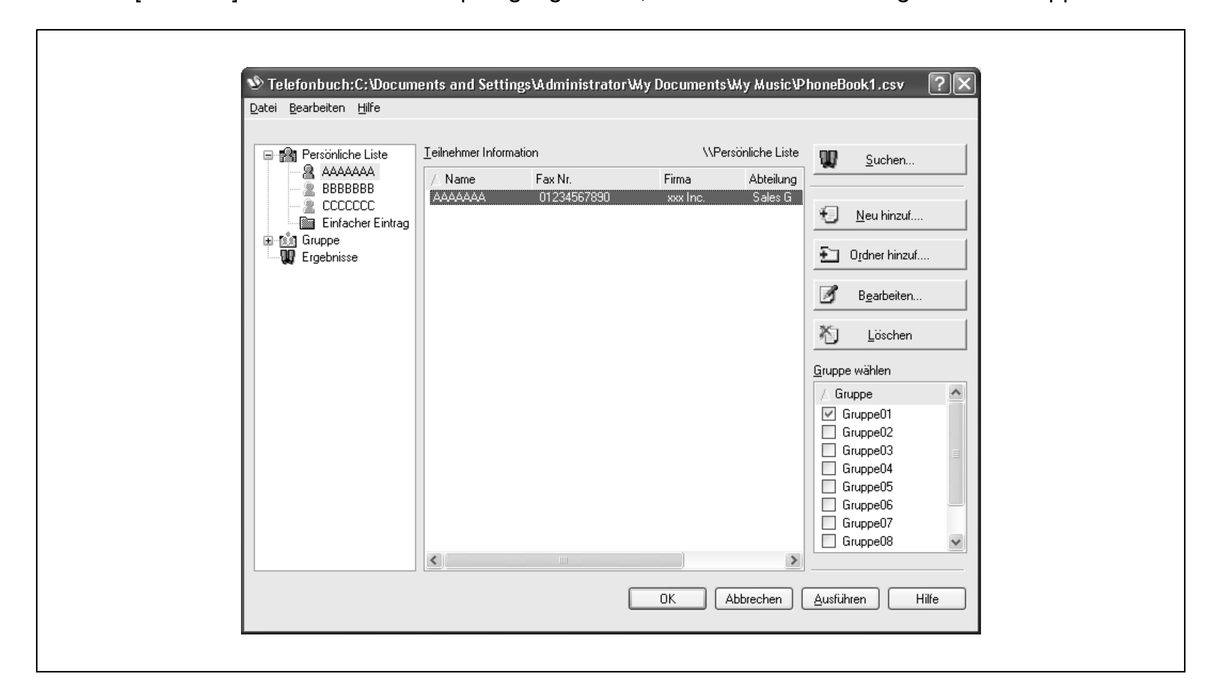


- Das Speicherdialogfeld wird bei der ersten Speicherung des Telefonbuchs angezeigt. Wird das Telefonbuch später geändert und gespeichert, wird das Speicherdialogfeld nicht mehr geöffnet. Die Telefonbuchdatei wird automatisch mit den neuen Daten überschrieben.
- Die gespeicherte Telefonbuchdatei wird automatisch angezeigt, wenn Sie das Telefonbuch wieder öffnen. Zum Öffnen eines anderen Telefonbuchs wählen Sie "Öffnen" im Menü "Datei" im Dialogfeld "Telefonbuch". Wenn mehrere Telefonbücher gespeichert wurden, können Sie zwischen den einzelnen Telefonbüchern wechseln.
- Klicken Sie zum Erstellen eines neuen Telefonbuchs auf "Neu" im Menü "Datei" im Dialogfeld "Telefonbuch". Zum Speichern einer Datei unter einem anderen Namen wählen Sie "Speichern unter" im Menü "Datei".
- Die Dateiendung der Telefonbuchdateien lautet ".csv".

Bearbeiten eines Telefonbuchs

Sie können die gespeicherten persönlichen Informationen und Gruppennamen ändern und die Telefonbücher bearbeiten oder verwalten.

➔ Zum Ändern der persönlichen Informationen wählen Sie den gewünschten Namen im Feld "Persönliche Liste" auf der linken Seite des Dialogfelds und klicken dann auf der rechten Seite auf die Schaltfläche [Bearbeiten].
  - Das Dialogfeld "Teilnehmer Information\\Persönliche Liste", das auch beim Speichern des Telefonbuchs angezeigt wurde, wird geöffnet. Hier haben Sie die Möglichkeit, die Informationen zu ändern.
  - Sie können den zu ändernden Namen auf der linken Seite des Dialogfelds unter "Persönliche Liste" auswählen und einen Empfänger löschen, indem Sie auf der rechten Seite auf die Schaltfläche [Löschen] klicken. Wird ein Empfänger gelöscht, wird er auch aus der registrierten Gruppe entfernt.



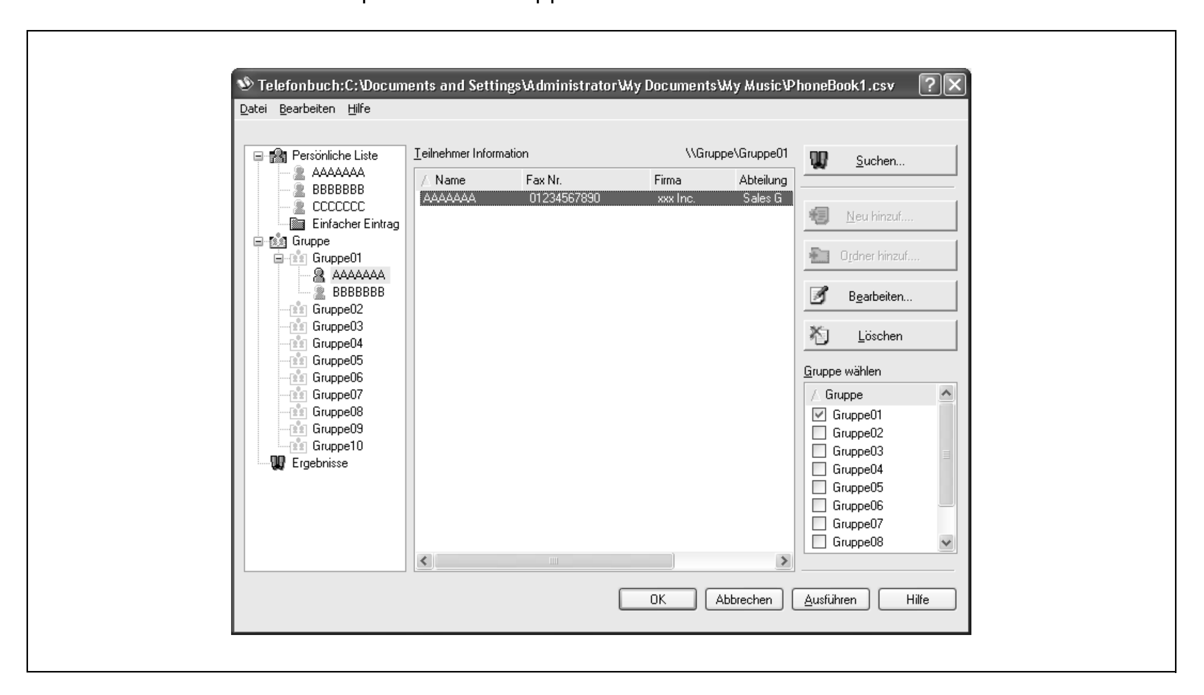


Hinweis

Beim Versand einer Faxnachricht werden die Namen und Faxnummern, die manuell eingegeben und über die Schaltfläche [In Telefonbuch eintragen] gespeichert wurden, im Telefonbuchordner "Einfacher Eintrag" angezeigt.

So ändern Sie die Gruppenzugehörigkeit eines registrierten Empfängers:

➔ Wählen Sie auf der linken Seite des Dialogfelds unter "Persönliche Liste" den gewünschten Namen aus und aktiveren bzw. deaktivieren Sie dann auf der rechten Seite unter "Gruppe wählen" das Kontrollkästchen der entsprechenden Gruppe.





Hinweis

Ein Empfänger kann auch zu einer Gruppe hinzugefügt werden, indem Sie den entsprechenden Namen per Drag & Drop aus der "Persönlichen Liste" auf der linken Seite des Dialogfelds zur gewünschten Gruppe ziehen. Empfänger können jedoch nicht per Drag & Drop aus einer Gruppe entfernt werden.

Zu einer Gruppe können maximal 100 Empfänger hinzugefügt werden.

So ändern Sie einen Gruppennamen:

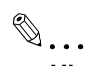
➔ Wählen Sie auf der linken Seite des Dialogfelds unter "Gruppe" die gewünschte Gruppe aus und wählen Sie dann "Gruppe umbenennen" im Menü "Bearbeiten".

So erstellen Sie einen Ordner:

1 Wählen Sie "Persönliche Liste" auf der linken Seite des Dialogfelds.

2 Wählen Sie den Eintrag "Ordner hinzufügen" im Menü "Bearbeiten".

– Sie können Namen per Drag & Drop aus der "Persönlichen Liste" zu einem Ordner ziehen.



Hinweis

Namen können auch zum gewünschten Ordner verschoben werden, indem Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen klicken und die Option "Kopieren" oder "Ausschneiden" und anschließend im Zielordner die Option "Einfügen" wählen.

Maximal 40 Zeichen können als Ordnername eingegeben werden.

Ein Ordner kann drei Ebenen tief sein.

So bearbeiten Sie einen Ordner:

➔ Wählen Sie den gewünschten Ordner und klicken Sie anschließend auf [Bearbeiten].

So löschen Sie einen Ordner:

➔ Wählen Sie den gewünschten Ordner und klicken Sie anschließend auf [Löschen].

So suchen Sie nach persönlichen Informationen:

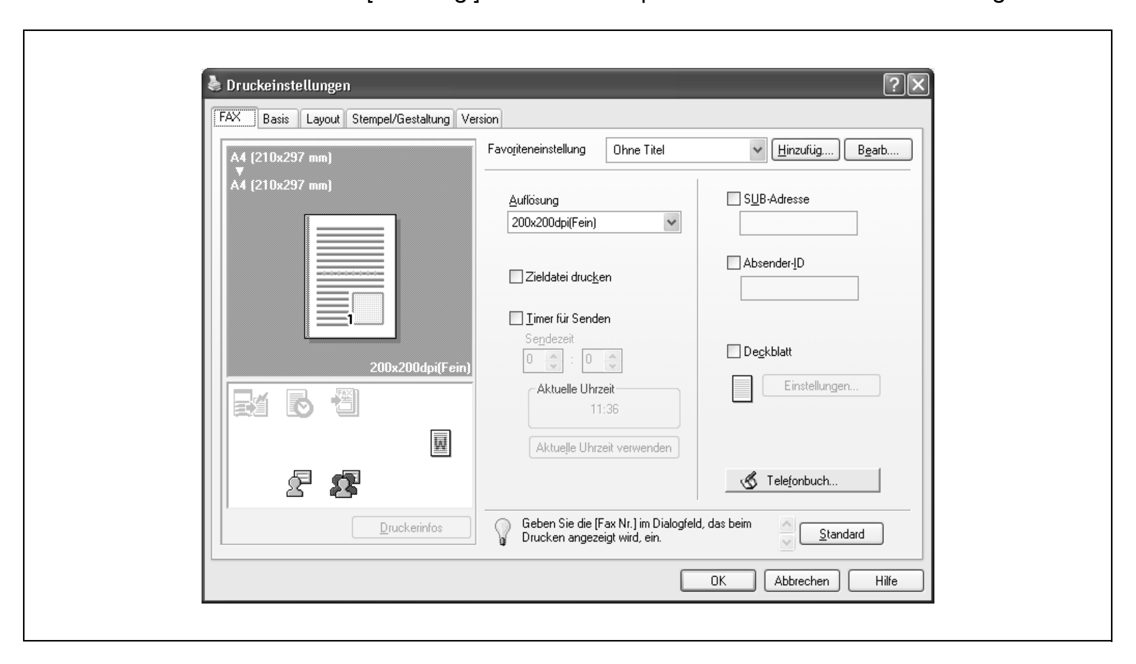
➔ Klicken Sie auf der rechten Seite des Dialogfelds auf die Schaltfläche [Suchen], um das Suchdialogfeld anzuzeigen und die Suchparameter einzugeben.

11.3.9 Speichern der Treibereinstellungen

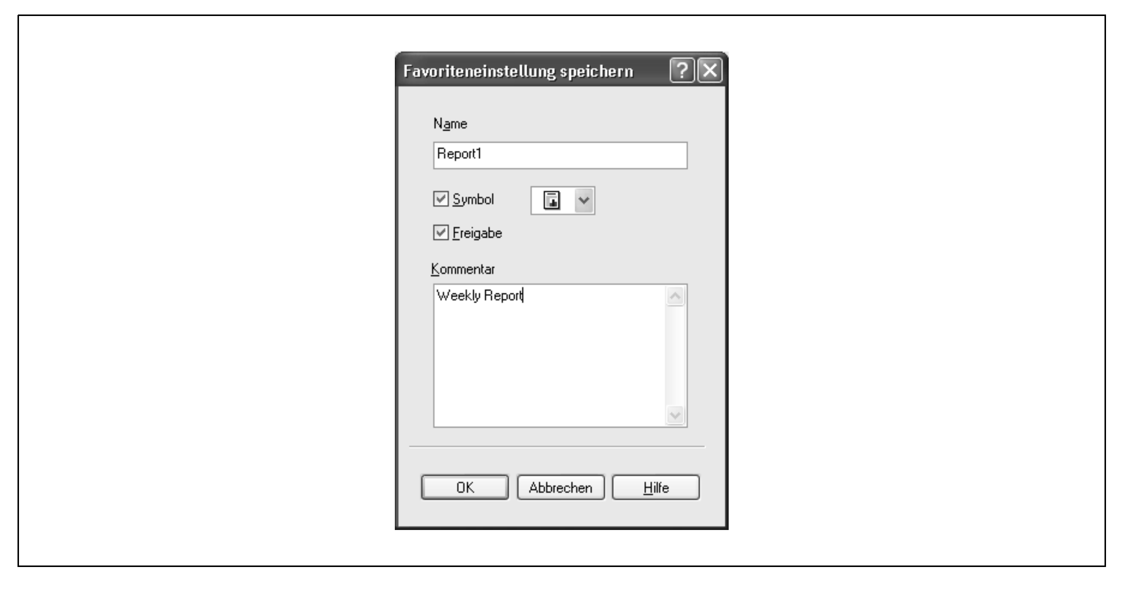
Sie können die Einstellungswerte speichern und bei Bedarf abrufen.

Speichern der Treibereinstellungen

1. Ändern Sie die Treibereinstellungen über die Registerkarte "Basis" und die Registerkarte "Layout".
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Hinzufüg.] neben der Dropdown-Liste "Favoriteneinstellung".



3. Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:



   - Name:
     Eingabe des angegebenen Registrierungsnamens.
   - Symbol:
     Festlegen des Symbols. Die Einstellungen können auch dann registriert werden, wenn das Symbol nicht festgelegt ist.
   - Freigabe:
     Festlegen, ob die angegebene Datei als öffentliche oder private Datei registriert wird.
   - Kommentar:
     Eingabe einer detaillierten Beschreibung der angegebenen Datei (optional).

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

   Die angegebenen Einstellungen werden in der Dropdown-Liste "Favoriteneinstellung" registriert.



Hinweis

Es können bis zu 30 Einstellungen für freigegebene Dateien und bis zu 20 Einstellungen für private Dateien registriert werden.

Im Textfeld "Name" können maximal 30 Zeichen eingegeben werden. Im Textfeld "Kommentar" können maximal 255 Zeichen eingegeben werden.

Nur der Administrator kann eine Einstellung unter "Freigabe" auswählen.



Details

Die angegebenen Einstellungen können auch in einer Datei gespeichert (exportiert) werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Importieren und Exportieren der Treibereinstellungen" auf Seite 11-47.

Abrufen der Einstellungen

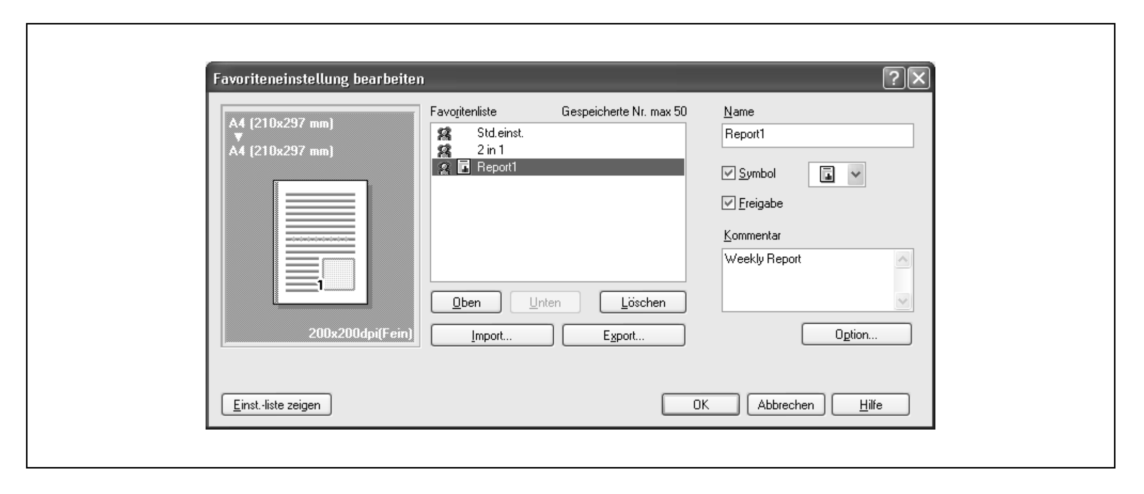
➔ Wählen Sie im Dialogfeld "Druckeinstellungen" in der Dropdown-Liste "Favoriteneinstellung" die abzurufenden Einstellungen aus.
- Die Einstellwerte werden abgerufen und die Einstellungen für den Faxtreiber geändert.

Bearbeiten der Einstellungen

Die abgerufenen Funktionselemente und die angegebenen Namen und Kommentare können bearbeitet werden.

1 Klicken Sie im Dialogfeld "Druckeinstellungen" auf die Schaltfläche [Bearbeiten] neben der Dropdown-Liste "Favoriteneinstellung".

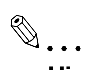
2 Wählen Sie aus der Liste den zu ändernden Namen aus und ändern Sie die Einstellungen.
- Klicken Sie zum Löschen einer Einstellung auf die Schaltfläche [Löschen].
- Klicken Sie zum Ändern der Anzeigereihenfolge auf [Oben] oder [Unten].



3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Option]. Aktivieren Sie dann das Kontrollkästchen des Elements, das abgerufen werden soll, und klicken Sie anschließend auf [OK].



4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].



Hinweis
Die festgelegten Einstellungen der Treiberfunktionen können nicht geändert werden.

Importieren und Exportieren der Treibereinstellungen

Die festgelegten Einstellungen können in einer Datei gespeichert (exportiert) oder aus einer Datei gelesen (importiert) werden. Dies erweist sich insbesondere dann als nützlich, wenn Sie identische Einstellungen auf einem anderen Computer verwenden möchten.

1 Klicken Sie im Dialogfeld "Druckeinstellungen" auf die Schaltfläche [Bearbeiten] neben der Dropdown-Liste "Favoriteneinstellung".

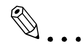
2 Wählen Sie in der Liste den Namen aus, der exportiert werden soll, und klicken Sie auf die Schaltfläche [Exportieren].

Das Dialogfeld für die Speicherung der angegebenen Datei wird angezeigt.

3 Legen Sie den Speicherort und den Namen der Datei fest.

4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Speichern].

Die angegebene Datei wird erstellt. Die Dateierweiterung ist ".ksf".



Hinweis
Wenn Sie die angegebene Datei, die in der Dropdown-Liste "Favoriteneinstellung" gespeichert wurde, einlesen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche [Importieren] und geben dann die Datei an.

12 Web Connection

12 Web Connection

12.1 Arbeiten mit Web Connection

Web Connection ist ein Geräteverwaltungsprogramm, das über den in den Druckercontroller integrierten HTTP-Server zur Verfügung gestellt wird. Über einen Webbrowser auf einem Computer, der mit dem Netzwerk verbunden ist, können Systemeinstellungen vorgenommen und der Systemstatus geprüft werden.

Es ist nicht nur möglich, Einstellungen bequem vom Computer aus statt über das Bedienfeld des Systems vorzunehmen. Auch Text kann auf diese Weise einfacher eingegeben werden.

12.1.1 Betriebsumgebung

Netzwerk	Ethernet (TCP/IP)
Computeranwendungen	Kompatible Webbrowser: Microsoft Internet Explorer Ver. 6 oder höher (JavaScript und Cookies aktiviert) Netscape Navigator 7.02 oder höher (JavaScript und Cookies aktiviert) Mozilla Firefox 1.0 oder höher (JavaScript und Cookies aktiviert) Adobe® Flash® Player (Wenn "Flash" als Anzeigeformat ausgewählt ist, wird die Plugin-Version 7.0 oder höher benötigt)

12.1.2 Aufrufen von Web Connection

Sie können direkt von einem Webbrowser auf Web Connection zugreifen.

1 Starten Sie den Webbrowser.

2 Geben Sie in der "Adressleiste" die IP-Adresse dieses Systems ein und drücken Sie dann die Taste [Eingabe].

– http:// <IP-adresse_des_systems> /
  Beispiel: Die IP-Adresse dieses Systems lautet 192.168.1.20
  http://192.168.1.20/
– Ist auf dem System die Option "IPv6 verwenden" aktiviert und wird ein anderer Web-Browser als Internet Explorer verwendet, geben Sie eine IPv6-Adresse in Klammern [ ] ein.
  http://[IPv6_Adresse_des_Systems]/
  Beispiel: Die IPv6-Adresse dieses Systems lautet fe80::220:6bff:fe10:2f16
  http://[fe80::220:6bff:fe10:2f16]
– Ist auf dem System die Option "IPv6 verwenden" aktiviert und wird Internet Explorer verwendet, fügen Sie in die Host-Datei die Anmerkung "fe80::220:6bff:fe10:2f16IPv6 IPv6_MFP_1" ein und geben Sie die URL mit dem Domänennamen ein.

Die Benutzermodusseite, die angezeigt wird, gilt für einen angemeldeten Benutzer.



Details

Wurden Benutzerauthentifizierungseinstellungen angegeben, müssen der Benutzername und das zugehörige Kennwort eingegeben werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Anmeldung als registrierter Benutzer" auf Seite 12-12.

Ausführliche Informationen zum Festlegen der IP-Adresse dieses Systems finden Sie in der Bedienungsanleitung – Netzwerkadministrator.

Web Connection bietet Flash und HTML als Anzeigeformate. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Anmelden und Abmelden" auf Seite 12-7.

12.1.3 Webbrowser-Cache

Unter Umständen werden nicht die aktuellsten Informationen auf den Web Connection-Seiten angezeigt, da ältere Versionen der Seiten im Cache für den Webbrowser gespeichert sind. Außerdem können bei Verwendung des Cache Probleme auftreten.

Deaktivieren Sie den Cache für den Webbrowser, wenn Sie mit Web Connection arbeiten.



Details

Die Menüs und Befehle können je nach der Version des Webbrowsers unterschiedlich sein. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Hilfe zum Webbrowser.

Wenn das Dienstprogramm bei aktiviertem Cache verwendet wird und eine Zeitsperre des Administratormodus auftritt, wird die Zeitsperren-Seite unter Umständen auch dann angezeigt, wenn erneut auf Web Connection zugegriffen wird. Da außerdem das Bedienfeld des Systems gesperrt bleibt und daher nicht verwendet werden kann, muss das System über den Hauptnetzschalter neu gestartet werden. Deaktivieren Sie den Cache, um dieses Problem zu vermeiden.

Mit Internet Explorer

1. Klicken Sie im Menü "Extras" auf "Internetoptionen".
2. Klicken Sie auf der Registerkarte "Allgemein" auf die Schaltfläche [Einstellung] unter "Temporäre Internetdateien".
3. Wählen Sie "Bei jedem Zugriff auf die Seite" und klicken Sie auf [OK].

Mit Netscape Navigator

1. Klicken Sie im Menü "Bearbeiten" auf "Einstellungen".
2. Klicken Sie unter "Kategorie" links auf "Erweitert" und anschließend auf "Cache".
3. Wählen Sie unter "Vergleich der Seite im Cache mit der Seite im Internet" die Option "Immer beim Öffnen der Seite" aus.

Mit Mozilla Firefox

1. Klicken Sie im Menü "Extras" auf "Einstellungen".
2. Klicken Sie auf "Datenschutz" und anschließend auf [Einstellungen] unten im Dialogfeld.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Cache" unter "Private Daten löschen" und das Kontrollkästchen "Private Daten löschen, wenn Firefox beendet wird" unter "Einstellungen" und klicken Sie auf [OK].

12.1.4 Aufbau der Seiten

Die Seiten von Web Connection sind wie unten abgebildet aufgebaut.

Nr.	Option	Beschreibung
1	Anmeldename des Benutzers	Zeigt das Symbol für den aktuellen Modus und den Namen des angemeldeten Benutzers an (öffentlicher Benutzer, Administrator, Boxadministrator, registrierter Benutzer oder registrierte Kostenstelle). Klicken Sie auf den Benutzernamen, um den Namen des angemeldeten Benutzers anzuzeigen.
2	Statusanzeige	Zeigt Symbole und Meldungen zum Status des Drucker- und des Scannerbereichs des Systems an. Wenn ein Fehler aufgetreten ist, klicken Sie auf das Symbol, um die Fehlerinformationen (Informationen zu Verbrauchsteilen, zu Papierfächern und zum registrierten Benutzer) anzuzeigen, so dass der Status geprüft werden kann.
3	Informationsanzeige	Zeigt den Betriebsstatus dieses Systems an.
4	Schaltfläche [Abmeldung]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um sich vom aktuellen Modus abzumelden.
5	Schaltfläche [Kennwort ändern]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um zur Seite "Benutzerkennwort ändern" zu wechseln. (Siehe "Informationen" auf Seite 12-15.) Diese Schaltfläche wird nur im Benutzermodus angezeigt, wenn ein registrierter Benutzer angemeldet ist.
6	Hilfe	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Webseite für das Onlinehandbuch anzuzeigen. Weitere Informationen zum Angeben der Webseite finden Sie unter "Informationen" auf Seite 12-15.
7	Schaltfläche [Aktualisieren]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die angezeigte Seite zu aktualisieren.
8	Informationen und Einstellungen	Zeigt Details zur ausgewählten Menüoption an.

Nr.	Option	Beschreibung
9	Menü	Die Informationen und Einstellungen für die ausgewählte Registerkarte werden angezeigt. Das angezeigte Menü hängt von der ausgewählten Registerkarte ab.
10	Registerkarten	Wählen Sie die Kategorie aus, die angezeigt werden soll. Die folgenden Registerkarten werden im Benutzermodus angezeigt: • Informationen • Auftrag • Box • Direktdruck • Zielregistrierung



Details

Die Seite, die direkt nach dem Zugriff auf das System über Web Connection erscheint, wird als "Benutzermodusseite" bezeichnet. Diese Seite wird angezeigt, nachdem sich ein Benutzer angemeldet hat.

Wurden Benutzerauthentifizierungseinstellungen angegeben, müssen der Benutzername und das zugehörige Kennwort eingegeben werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Anmeldung als registrierter Benutzer" auf Seite 12-12.

Die Seiten von Web Connection sehen unterschiedlich aus, je nachdem, welche Optionen im System installiert sind und welche Systemeinstellungen festgelegt wurden. Weitere Informationen zum Anmelden als anderer Benutzer oder als Administrator finden Sie unter "Anmelden und Abmelden" auf Seite 12-7.

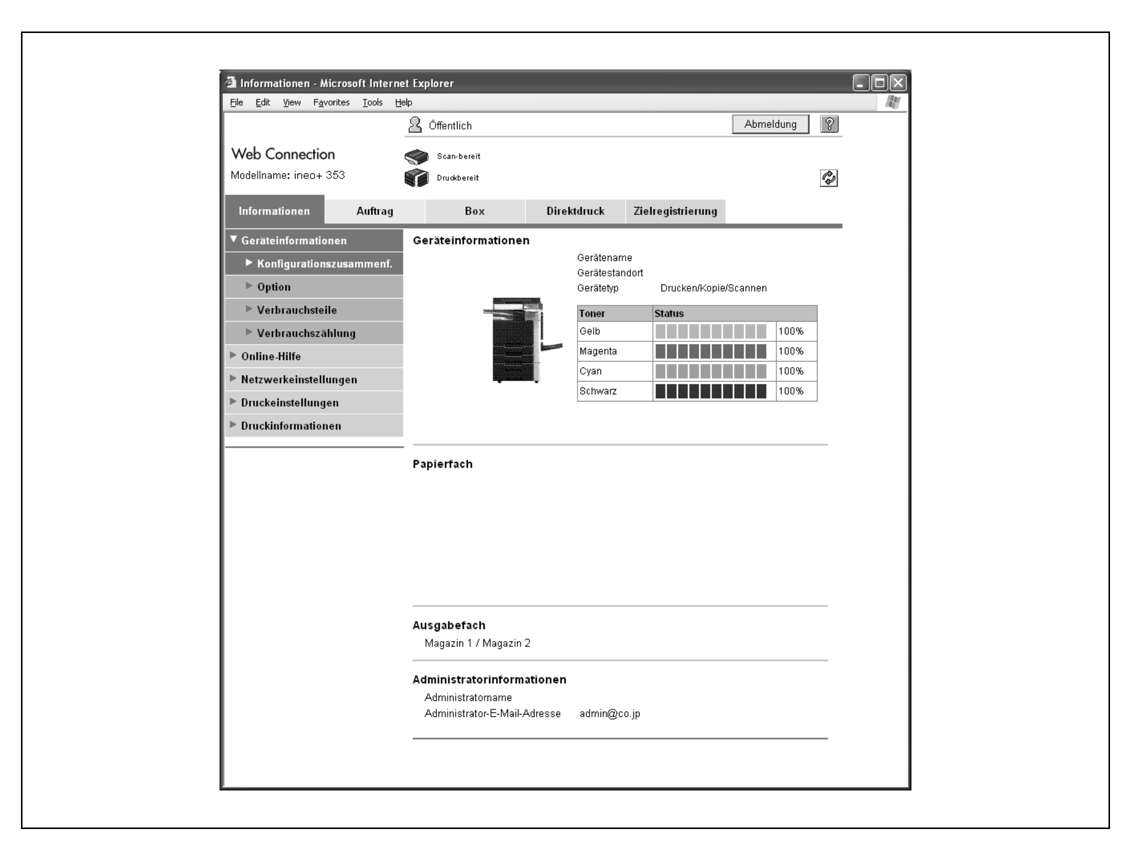
12.2 Anmelden und Abmelden

12.2.1 Anmelde- und Abmeldevorgang

Beim Zugriff auf das System über Web Connection erscheint die Anmeldeseite, wenn die Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung und die Kostenstellenverfolgung auf dem System festgelegt sind. Andernfalls wird die Seite für einen öffentlichen Benutzer angezeigt. Zur Anmeldung mit einem anderen Benutzernamen oder als Administrator müssen Sie sich zunächst abmelden und dann erneut anmelden.

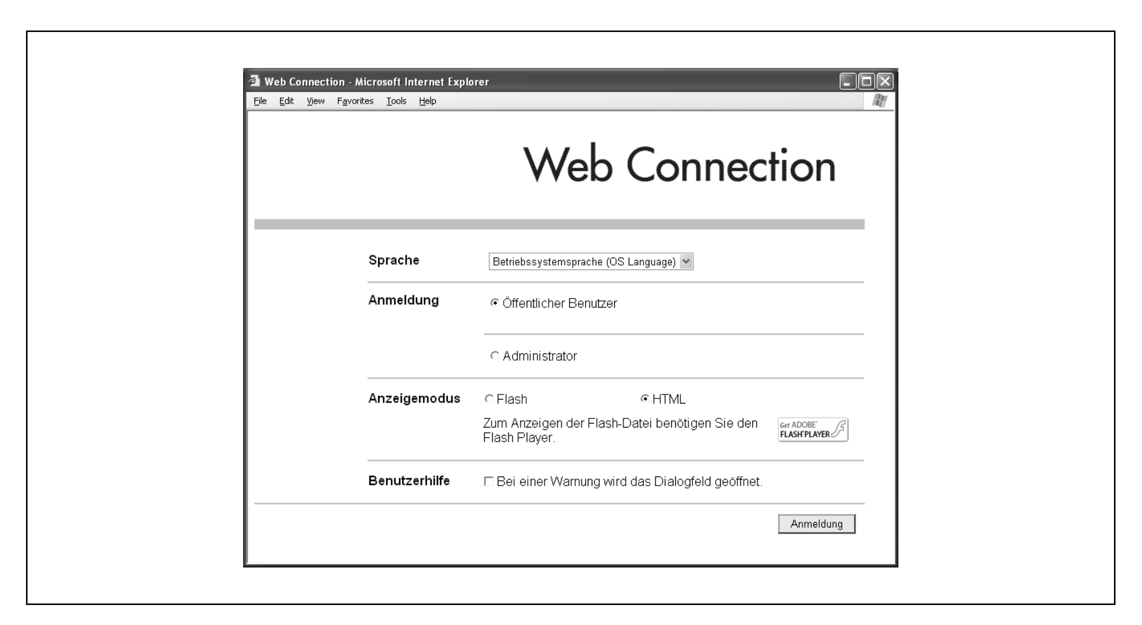
Wenn keine Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung und Kostenstellen (E.K.C.) festgelegt wurden

1 Der Benutzer meldet sich automatisch als öffentlicher Benutzer an.



2 Wenn Sie sich als Administrator anmelden möchten, müssen Sie sich zunächst abmelden.

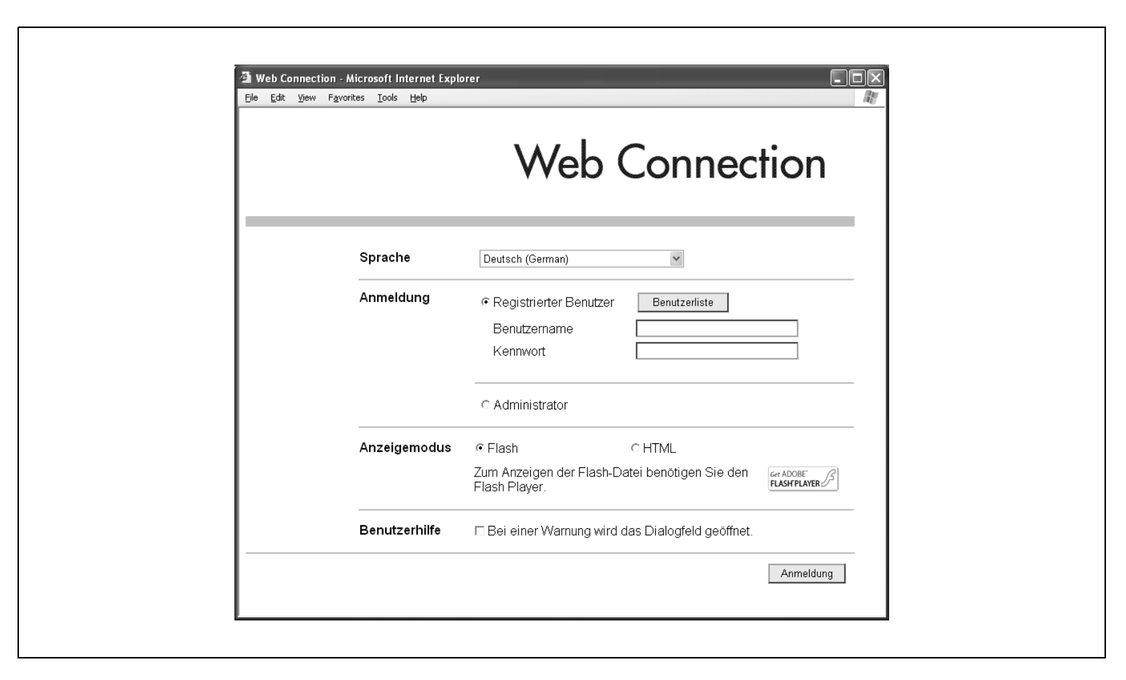
3 Melden Sie sich dann erneut als Administrator an.



Wenn Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung und Kostenstellen (E.K.C.) festgelegt wurden

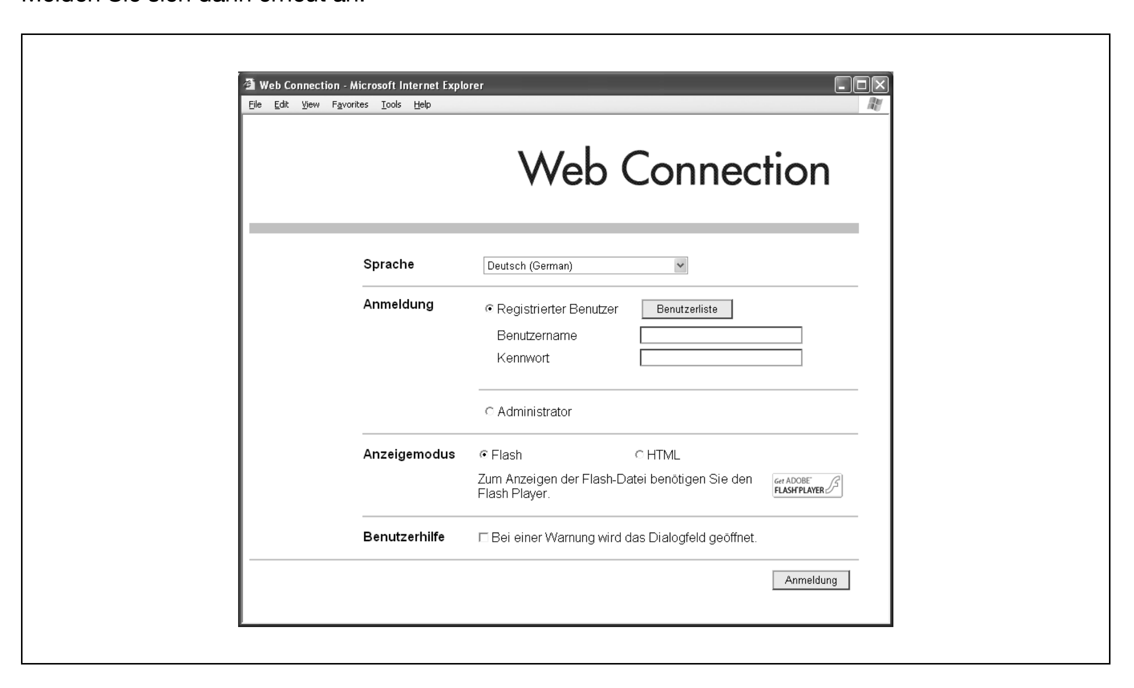
Der Bildschirm zu Benutzerauthentifizierung und Kostenstellen wird angezeigt.

1 Gebe Sie die erforderlichen Anmeldeinformationen ein.



2 Zur Anmeldung mit einem anderen Benutzernamen oder als Administrator müssen Sie sich zunächst abmelden.

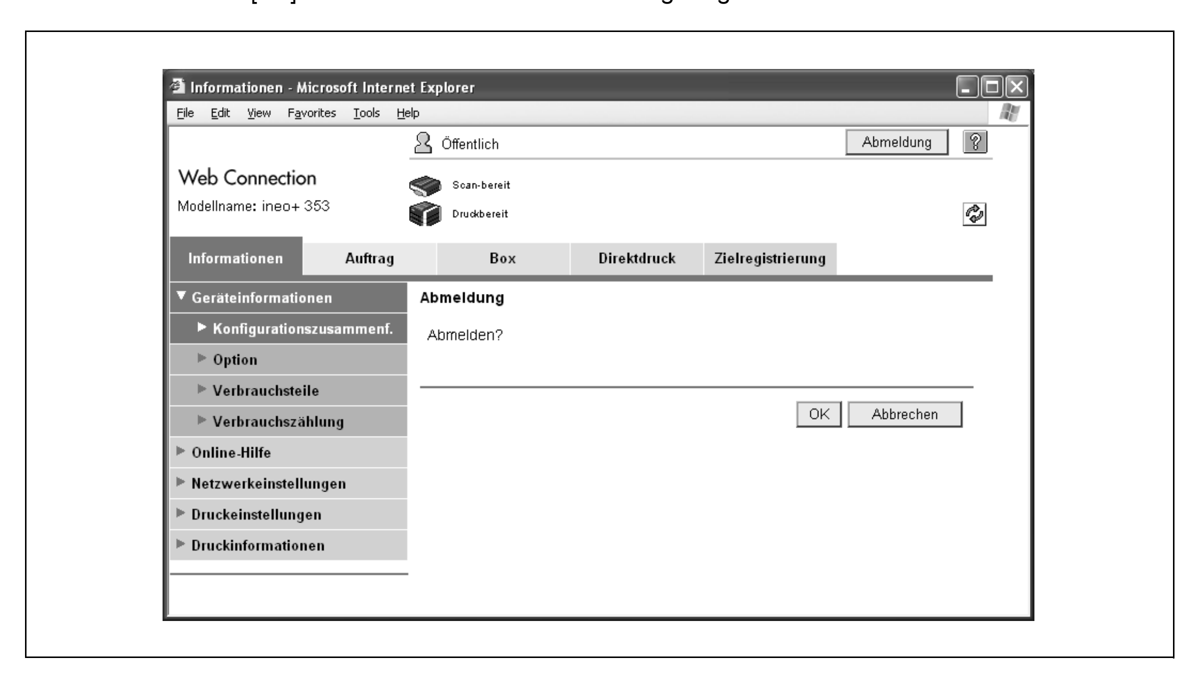
3 Melden Sie sich dann erneut an.



12.2.2 Abmeldung

Wenn Sie auf [Abmeldung] im oberen rechten Bildschirmbereich klicken, wird ein Bestätigungsbildschirm für die Abmeldung angezeigt.

➔ Klicken Sie auf [OK]. Die Anmeldeseite wird wieder angezeigt.





Details

Das Aussehen der Anmeldeseite hängt von den Authentifizierungseinstellungen ab, die auf dem System definiert sind.

Wenn in einer bestimmten Zeitspanne keine Bedienvorgänge erfolgen, während Sie angemeldet sind, und dadurch eine Zeitüberschreitung auftritt, oder wenn die Authentifizierungseinstellungen über das Bedienfeld des Systems geändert werden, während Sie im Benutzermodus angemeldet sind, werden Sie automatisch abgemeldet.

Weitere Informationen zu den Zeitspannen für die Zeitüberschreitung im Benutzer- und Administratormodus finden Sie unter "Sicherheit" auf Seite 12-22.

12.2.3 Anmeldung

Je nach verwendeter Anmeldemethode startet Web Connection im Benutzer- oder im Administratormodus. Je nach den Authentifizierungs- oder Boxadministratoreinstellungen ist es möglich, sich im Benutzermodus als Administrator oder Boxadministrator an Web Connection anzumelden.

Folgende Optionen können nach der Anmeldung an Web Connection gewählt werden

Wählen Sie gegebenenfalls die Sprache und den Anzeigemodus aus.

Ist das Kontrollkästchen "Bei einer Warnung wird das Dialogfeld geöffnet." aktiviert, erscheinen Warnmeldungen bei den Bedienvorgängen nach der Anmeldung.

Ist als Anzeigemodus "Flash" ausgewählt, werden die folgenden Elemente mit Flash angezeigt.

- Statussymbole und -meldungen
- Status des Elements "Papierfach" auf der Seite, die nach Auswahl von "Geräteinformationen" auf der Registerkarte "Informationen" angezeigt wird.
- Register auf der Registerkarte "Auftrag"

Für die Verwendung der "Flash"-Funktionen wird der Flash Player benötigt.

Bei Verwendung von Screenreader-Programmen (Bildschirmleseprogrammen) empfiehlt es sich, "HTML" als Anzeigemodus auszuwählen. In einer IPv6-Umgebung wählen Sie "HTML" aus.



Details

Wenn über das Bedienfeld Einstellungen vorgenommen wurden, so dass Boxadministratoren erlaubt sind, können Sie sich auch als Boxadministrator an Web Connection anmelden. Weitere Informationen zu den Boxadministrator-Einstellungen, -Berechtigungen und -Kennwörtern finden Sie in der Bedienungsanleitung "Arbeiten mit Boxen".

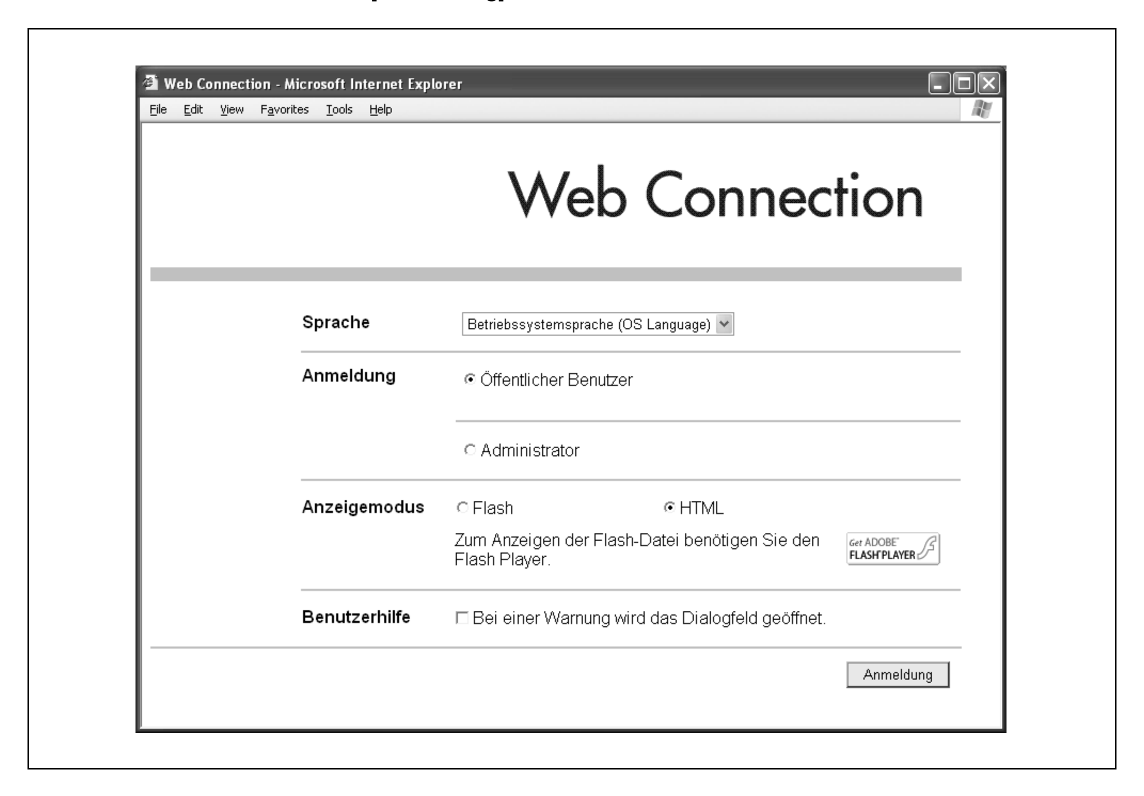
Wenn Sie sich als Administrator im Benutzermodus an Web Connection anmelden, können Sie Aufträge löschen, die im Administratormodus nicht entfernt werden können.

Anmeldung als öffentlicher Benutzer

Wurde keine Benutzerauthentifizierung auf dem System definiert, erfolgt die Anmeldung als öffentlicher Benutzer.

1 Wählen Sie auf der Anmeldeseite "Öffentlicher Benutzer" aus.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anmeldung].



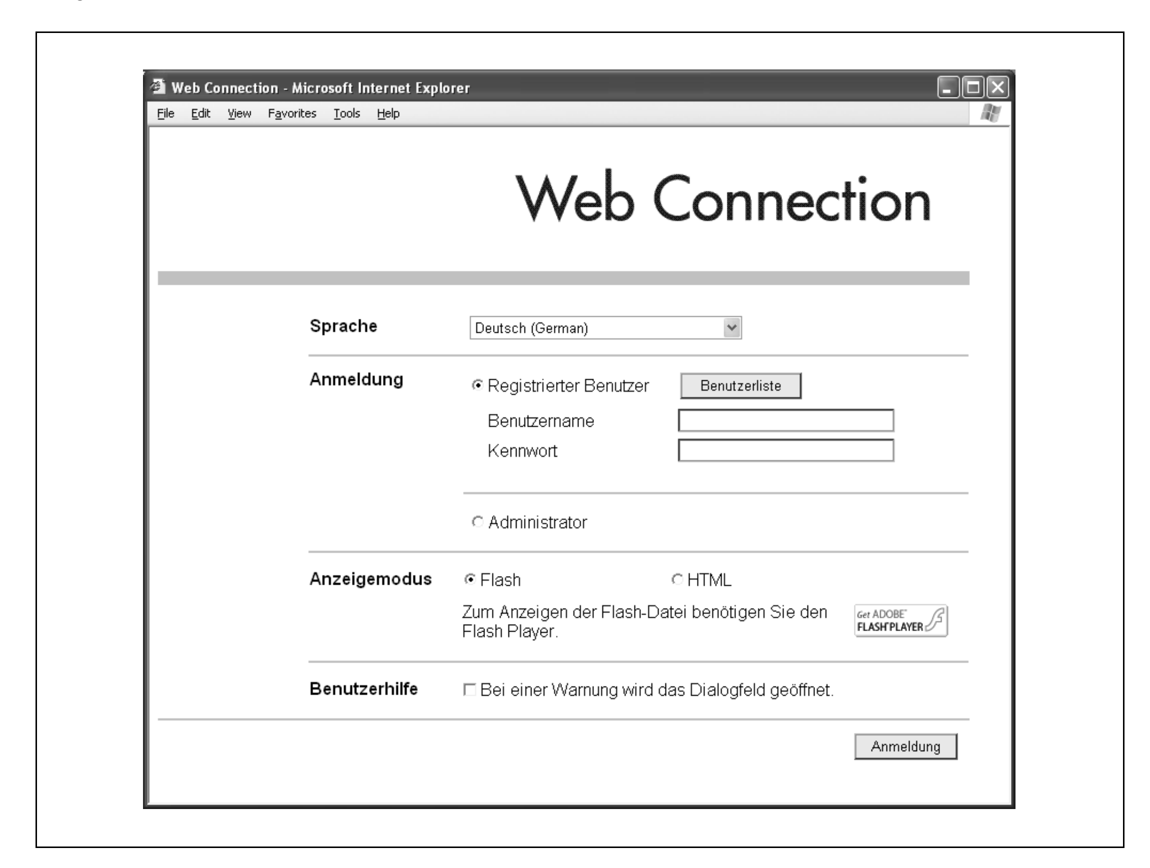
Anmeldung als registrierter Benutzer

Wurde die Benutzerauthentifizierung auf dem System definiert, sind zur Anmeldung der Name und das Kennwort eines registrierten Benutzers erforderlich.

1 Geben Sie auf der Anmeldeseite den Benutzernamen und das Kennwort ein.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anmeldung].

- Wurden die Kostenstelleneinstellungen definiert, geben Sie den Kostenstellennamen und das Kennwort ein.
- Um einen Benutzernamen aus einer Liste auszuwählen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Benutzerliste].
- Wenn die externe Serverauthentifizierung aktiviert wurde, wählen Sie den entsprechenden Server.
- Wenn Sie sich als Administrator im Benutzermodus an Web Connection anmelden möchten, wählen Sie "Administrator" – "Administrator (Benutzermodus)" und geben dann das Administratorkennwort ein.





Details

Wenn die Option "Unzulässige Funktionen bei fehlgeschl. Authentif." im Administratormodus auf "Modus 2" gesetzt ist und wiederholt ein falsches Kennwort eingegeben wird, ist nach einer festgelegten Anzahl von Fehleingaben keine Anmeldung im Administratormodus mehr möglich. Wenden Sie sich an den Administrator, um die Nutzungsbeschränkungen aufzuheben.

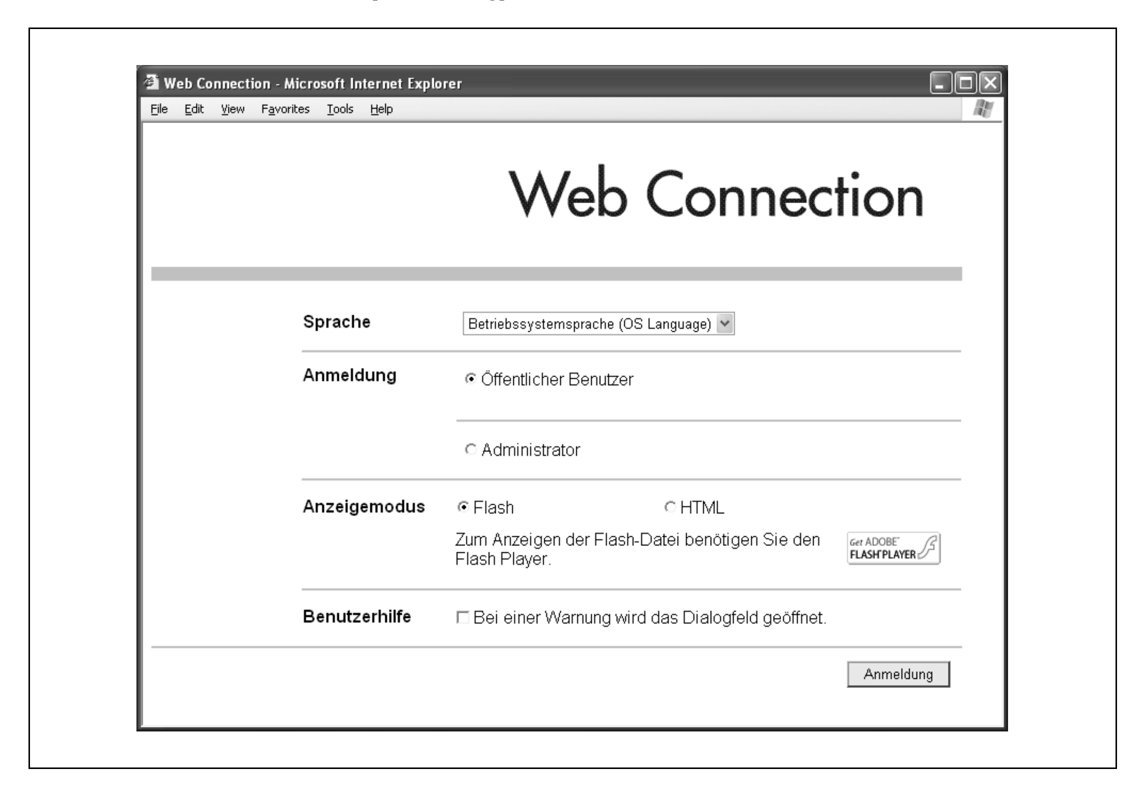
Die Schaltfläche [Benutzerliste] kann verwendet werden, wenn die "Benutzernamenliste" auf "Ein" gesetzt ist.

Anmeldung im Administrator-Modus

1 Wenn Sie System- und Netzwerkeinstellungen vornehmen möchten, melden Sie sich im Administratormodus an.

2 Wählen Sie auf der Anmeldeseite die Option "Administrator" und geben Sie das Administratorkennwort ein.

3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anmeldung].





Details

Sind Sie im Administratormodus angemeldet, ist das Bedienfeld des Systems gesperrt und kann nicht verwendet werden.

Je nach Systemstatus können Sie sich eventuell nicht im Administratormodus anmelden.

Wenn die Option "Unzulässige Funktionen bei fehlgeschl. Authentif." im Administratormodus auf "Modus 2" gesetzt ist und wiederholt ein falsches Kennwort eingegeben wird, ist nach einer festgelegten Anzahl von Fehleingaben keine Anmeldung im Administratormodus mehr möglich. Weitere Informationen zum Parameter "Unzulässige Funktionen bei fehlgeschl. Authentif." finden Sie in der Bedienungsanleitung "Kopieren".

Das Aussehen des Dialogfelds für die Kennworteingabe ist in Abhängigkeit von den vorgenommenen Systemeinstellungen unterschiedlich.

Anmeldung als Boxadministrator

Wenn auf dem System Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung vorgenommen wurden, können Sie sich als Administrator im Benutzermodus anmelden und Aufträge löschen. Wenn am Bedienfeld Einstellungen vorgenommen wurden, durch die die Einrichtung von Boxadministratoren zulässig ist, ist die Anmeldung an Web Connection als Boxadministrator im Benutzermodus möglich.



➔ Wählen Sie auf der Anmeldeseite "Administrator" und klicken Sie dann auf [Anmeldung].
  – Wenn Sie sich als Boxadministrator im Benutzermodus an Web Connection anmelden möchten, wählen Sie "Boxadministrator" und geben dann das Kennwort für den Boxadministrator ein.



Details

Wenn die Option "Unzulässige Funktionen bei fehlgeschl. Authentif." im Administratormodus auf "Modus 2" gesetzt ist und wiederholt ein falsches Kennwort eingegeben wird, ist nach einer festgelegten Anzahl von Fehleingaben keine Anmeldung im Administratormodus mehr möglich. Weitere Informationen über die Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung finden Sie in der Bedienungsanleitung – Kopieren.

Das Aussehen des Dialogfelds für die Kennworteingabe ist in Abhängigkeit von den vorgenommenen Systemeinstellungen unterschiedlich.

12.3 Überblick über den Benutzermodus

Nach der Anmeldung an Web Connection im Benutzermodus können die folgenden Funktionen eingerichtet werden.



Details

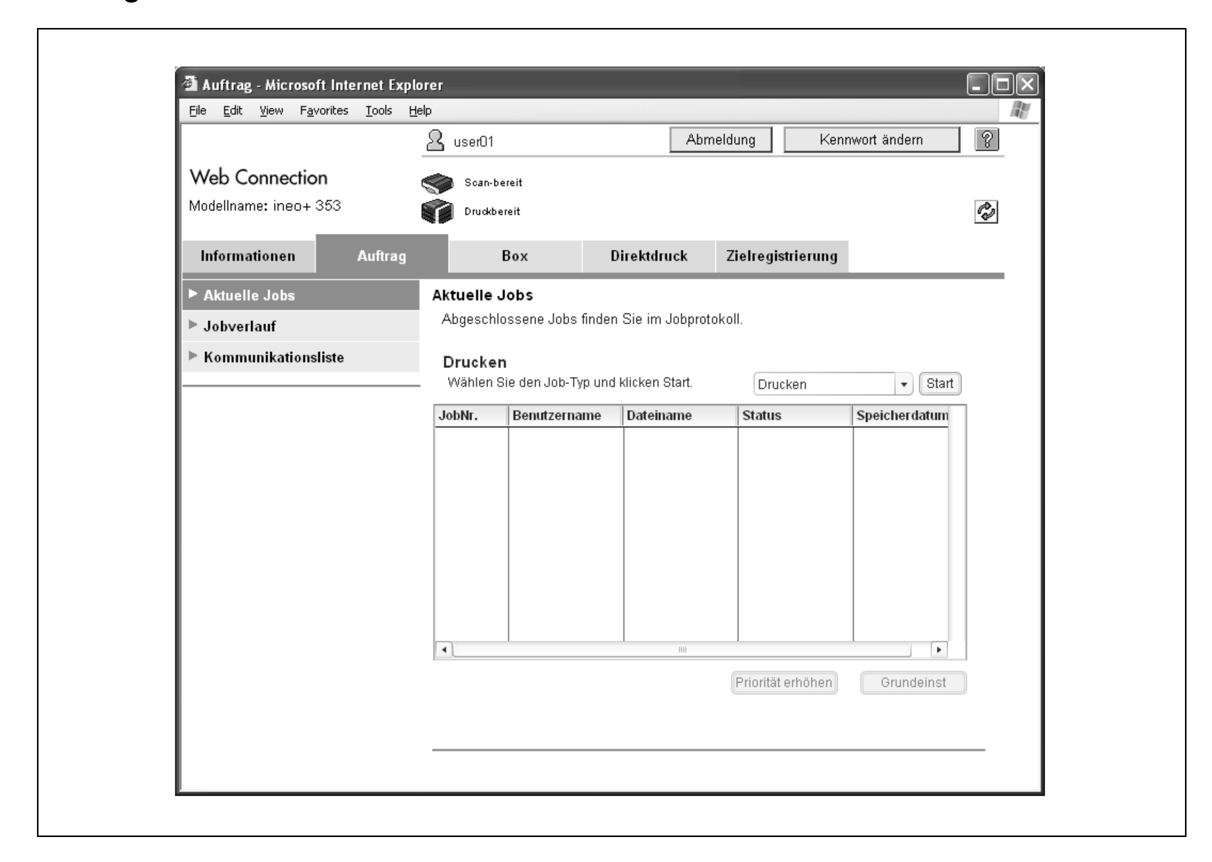
Weitere Informationen über den Benutzermodus erhalten Sie in der Hilfe zu Web Connection, die auf der DVD zu finden ist.

12.3.1 Informationen

Dies ist die erste Seite, die nach dem Zugriff auf Web Connection angezeigt wird.

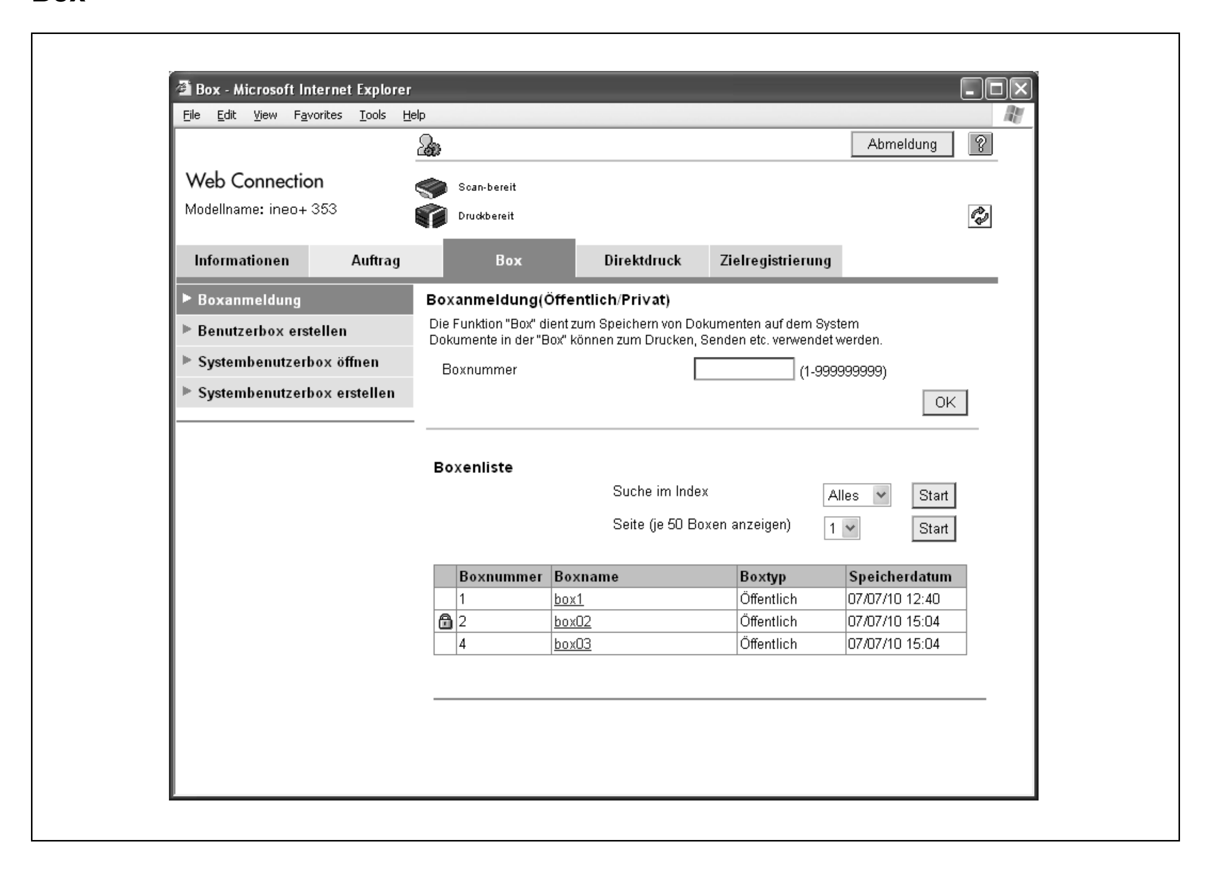
Option	Beschreibung
Geräteinformationen	Die Konfiguration des Systems und des Zubehörs sowie Informationen über die Verbrauchsteile und die Verbrauchszählung können abgerufen werden.
Online-Hilfe	Support-Informationen zum System können angezeigt werden.
Kennwort ändern	Das Kennwort für den angemeldeten Benutzer kann geändert werden.
Funktionserlaubnis	Informationen zu den für Benutzer und Kostenstellen zulässigen Funktionen können angezeigt werden.
Netzwerkeinstellungen	Die Netzwerkeinstellungen des Systems können angezeigt werden.
Druckeinstellungen	Die Einstellungen für den Druckercontroller des Systems können angezeigt werden.
Druckinformationen	Schriftart- und Einstellungsinformationen können gedruckt werden.

12.3.2 Auftrag



Option	Beschreibung
Aktuelle Jobs	In dieser Liste können Sie die derzeit ausgeführten Aufträge sowie die Jobs in der Warteschlange anzeigen.
Jobverlauf	In dieser Liste können Sie die abgeschlossenen Aufträge anzeigen.
Kommunikationsliste	In dieser Liste können Sie die empfangenen oder gesendeten Aufträge anzeigen.

12.3.3 Box



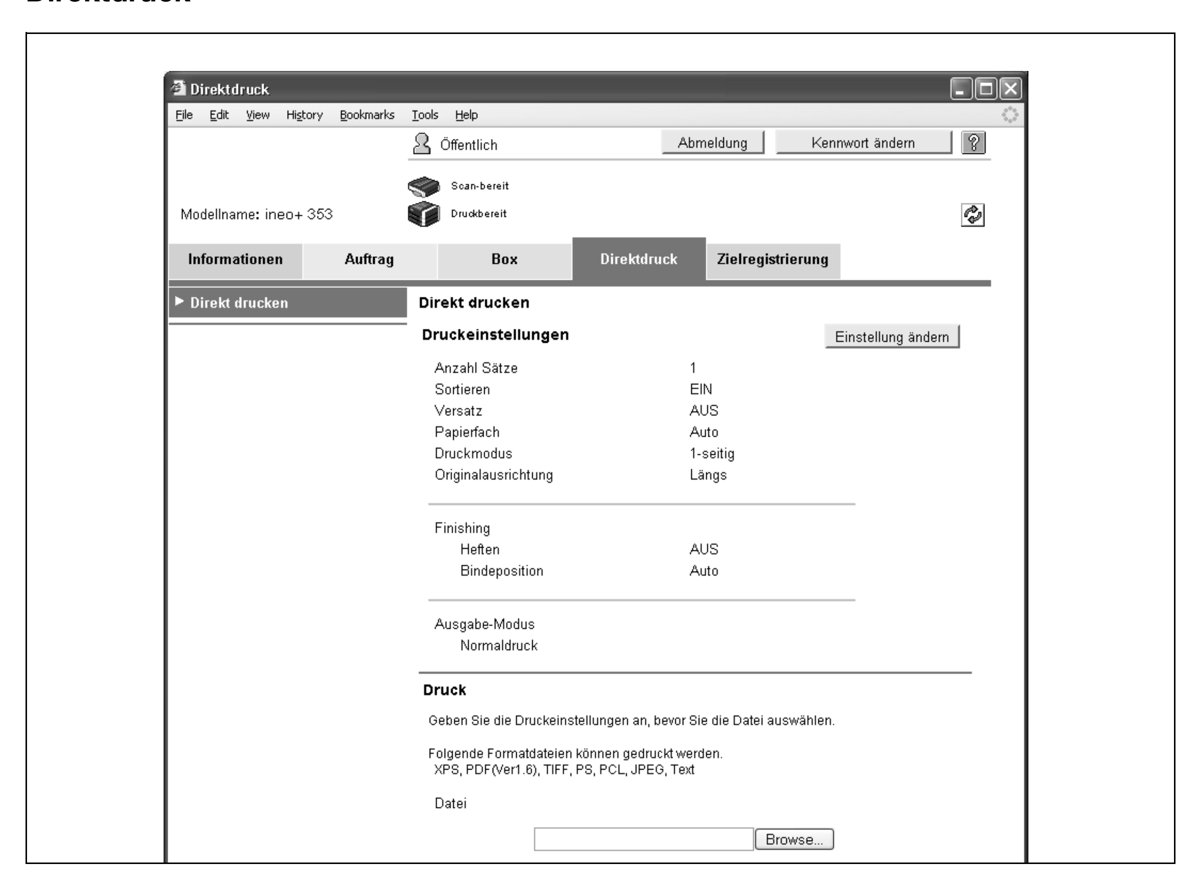
Option	Beschreibung
Boxanmeldung	Eine öffentliche, persönliche oder Gruppenbox kann zum Zeitpunkt ihrer Erstellung geöffnet werden, um ein gespeichertes Dokument zu drucken, zu senden oder herunterzuladen, oder um die Boxeinstellungen zu ändern.
Benutzerbox erstellen	Neue Boxen können erstellt werden.
Systembenutzerbox öffnen	Hier wird angezeigt, ob das optionale Fax-Kit installiert ist. Eine Systembenutzerbox (Bulletin-Board-Box, Abrufversandbox, Speicherempfangsbox, Relais-Box) kann geöffnet werden, um an einem gespeicherten Dokument zu arbeiten oder die Boxeinstellungen zu ändern.
Systembenutzerbox erstellen	Hier wird angezeigt, ob das optionale Fax-Kit installiert ist. Neue Bulletin-Board-Boxen und Relais-Boxen können erstellt werden.



Hinweis

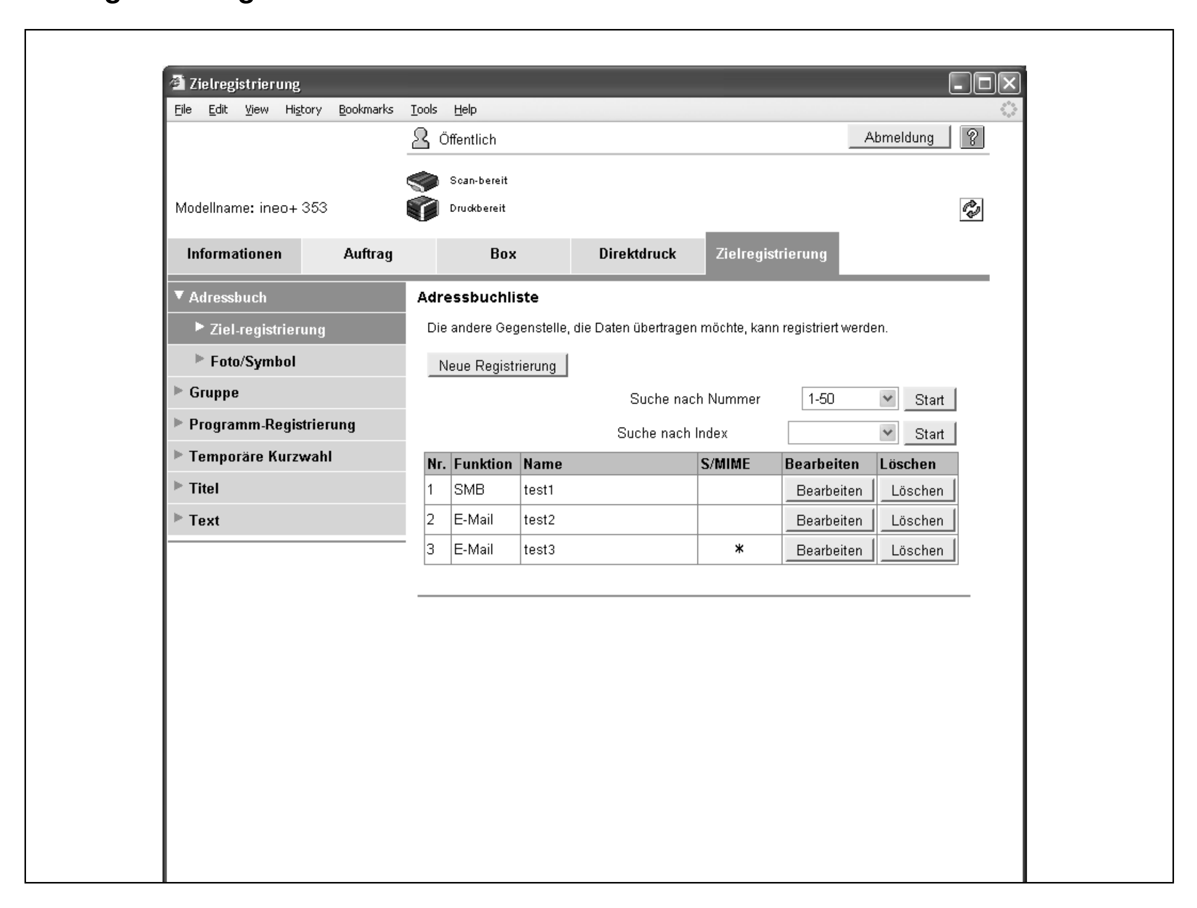
Ausführliche Informationen über die Verwendung der in der Benutzerbox gespeicherten Dokumente finden Sie in der Bedienungsanleitung - Arbeiten mit Boxen.

12.3.4 Direktdruck



Option	Beschreibung
Direkt drucken	Dateien, die auf einem Computer gespeichert sind, können mit diesem System ausgewählt und gedruckt werden.

12.3.5 Zielregistrierung



Option	Beschreibung
Adressbuch	Die Liste der im System registrierten Adressbücher kann angezeigt werden. Zudem ist es möglich, Ziele zu registrieren oder ihre Einstellungen zu ändern.
Gruppe	Die Liste der im System registrierten Gruppenziele kann angezeigt werden. Zudem ist es möglich, die Ziele zu registrieren oder ihre Einstellungen zu ändern.
Programm-Registrierung	Die Liste der im System registrierten Programmziele kann angezeigt werden. Zudem ist es möglich, die Ziele zu registrieren oder ihre Einstellungen zu ändern.
Temporäre Kurzwahl	Die Liste der im System registrierten temporären Programmziele kann angezeigt werden. Zudem ist es möglich, die Ziele zu registrieren oder ihre Einstellungen zu ändern.
Titel	Es können maximal 10 Titel (Betreffzeilen) zum Senden von E-Mail-Mitteilungen registriert werden.
Text	Es können maximal 10 Texte zum Senden von E-Mail-Mitteilungen registriert werden.



Details

In Abhängigkeit von den Einstellungen für den Administratormodus wird dies unter Umständen nicht angezeigt.

12.4 Überblick über den Administratormodus

Nach der Anmeldung an Web Connection im Administratormodus können die folgenden Funktionen eingerichtet werden.



Details

Ausführliche Informationen über den Administratormodus finden Sie in der Bedienungsanleitung – Netzwerkadministrator.

12.4.1 Wartung

Wartung - Microsoft Internet Explorer

File Edit View Favorites Tools Help

Administrator Abmeldung

Web Connection

Modellname: ineo+ 353

Scan-bereit

Im Menü (Administrator-Modus)

Wartung | Sicherheit | Box | Drucker | Zielregistrierung | Netzwerk

- Verbrauchszählung
- ROM-Version
- Importieren / Exportieren
- Benachrichtigung über Status
- Einstell. für Kopienzähler-Benachrichtigung
- Geräteeinstellung
- Online-Hilfe
- Datum/Uhrzeit
- Timer-Einstellung
- Netzwerk-TWAIN-Treiber
- Zurücksetzen
- Externer Speicher Funktionseinstellung
- Kopf-/Fußzeilenregistrierung

Gesamtzähler

Gesamt	10
Duplex-Summe	0
Anzahl Originale	3
Menge des verbrauchten Papiers	3

Kopienzähler

	Ganzfarbig	Schwarz	Einfarbig	Zweifarbig	Gesamt
Gesamt	1	1	0	0	2
Großformat	0	0	0	0	0

Druckzähler

	Ganzfarbig	Schwarz	Zweifarbig	Gesamt
Gesamt	3	6	0	9
Großformat	0	0	0	0

Scan Zähler

	Drucken (Ganzfarbig)	Drucken (Schwarz)	Scans
Gesamt	0	0	4
Großformat	0	0	2

Gesamtzähler für Farbe

	Ganzfarbig	Schwarz	Zweifarbig
Gesamt	4	7	0

Zähler für Papierformat/-typ

Papierformat	Papiertyp	Zähler
A3	Nicht angegeben	0
B4	Nicht angegeben	0
A4	Nicht angegeben	10
B5	Nicht angegeben	0
A5	Nicht angegeben	0
8" x 13"	Nicht angegeben	0
8K	Nicht angegeben	0
16K	Nicht angegeben	0
B6	Nicht angegeben	0
Others	Nicht angegeben	0

Option	Beschreibung
Verbrauchszählung	Die vom System verwalteten Zähler können angezeigt werden.
ROM-Version	Hier kann die ROM-Version angezeigt werden.
Importieren/Exportieren	Die Geräteeinstellungen können als Datei gespeichert (exportiert) oder in das System geladen (importiert) werden.

Option	Beschreibung
Benachrichtigung über Status	Geben Sie Einstellungen zum Senden einer Benachrichtigung bei einem Systemfehler an. Sie können angeben, in welchen Fällen und wohin Fehlerbenachrichtigungen gesendet werden sollen.
Einstell. für Kopienzähler-Benachrichtigung	Legen Sie Einstellungen für die Übermittlung der Gesamtzählerstände per E-Mail und die Benachrichtigungsadresse fest.
Geräteeinstellung	Hier können Sie die registrierten Systeminformationen ändern.
Online-Hilfe	Hier können Sie die Hilfeinformationen für dieses System festlegen. Diese Informationen werden angezeigt, wenn Sie im Benutzermodus auf die Registerkarte "Informationen" und anschließend auf "Online-Hilfe" klicken.
Datum/Uhrzeit	Geben Sie das Datum und die Uhrzeit für die Anzeige im System an.
Timer-Einstellung	Legen Sie die Einstellungen für die Stromsparfunktion und den Wochen-Timer fest.
Netzwerk-TWAIN-Treiber	Geben Sie die Zeitspanne an, während der das System beim Scannen für den Betrieb automatisch gesperrt ist (ausgenommen PUSH-Scannen).
Zurücksetzen	Damit werden die Netzwerk- oder Controller-Einstellungen zurückgesetzt und alle Ziele gelöscht.
Externer Speicher Funktionseinstellung	Hier werden die Einstellungen für den externen Speicher festgelegt, der für das Speichern oder Drucken von Dokumenten verwendet wird.
Kopf-/Fußzeilenregistrierung	Hier können Sie die Liste der Kopf-/Fußzeilen anzeigen und diese registrieren oder bearbeiten.
Lizenzeinstellungen	Es ist möglich, einen Anforderungscode auszugeben. Es ist möglich, einen Lizenzcode abzurufen und Funktionen zu aktivieren.

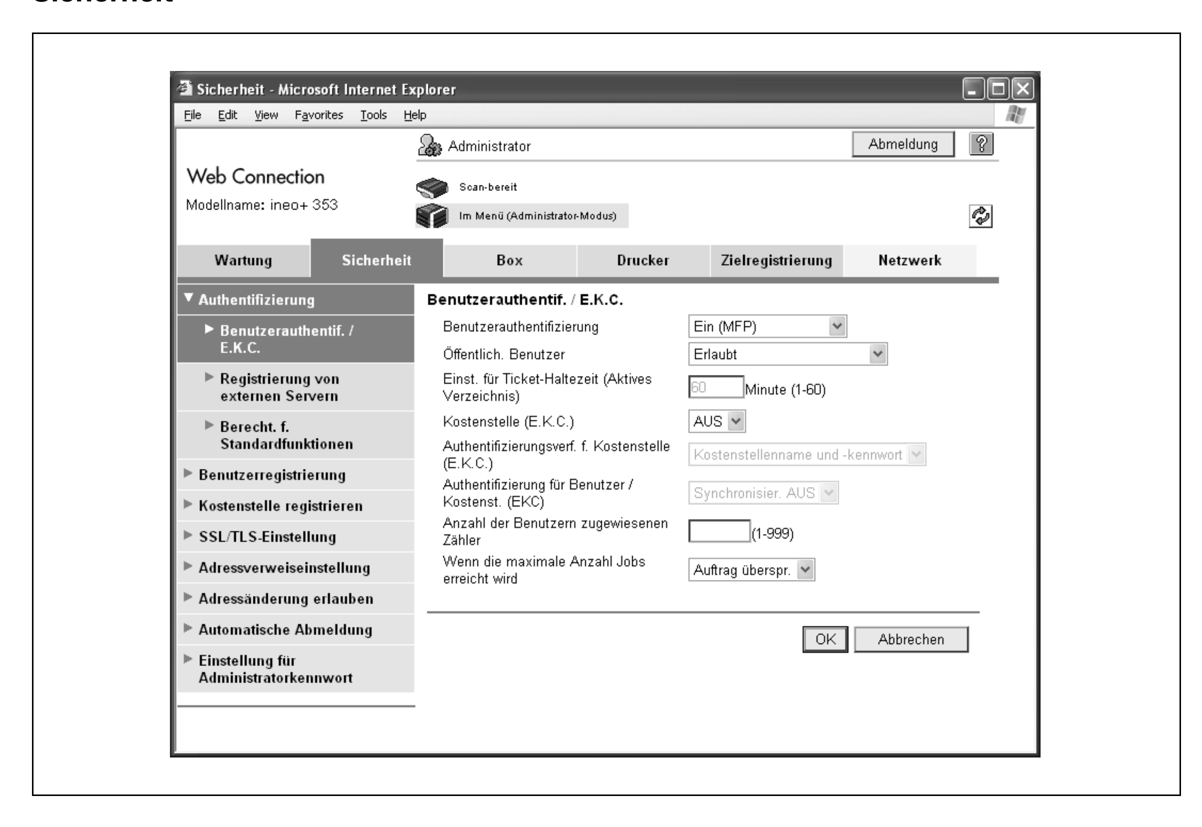


Details

Wenn Sie dieses System innerhalb von Anwendungen über die TWAIN-Schnittstelle als Scanner verwenden möchten, installieren Sie die eigens für diesen Zweck entwickelte GENERIC TWAIN-Treibersoftware. Ausführliche Informationen erhalten Sie in der Bedienungsanleitung des TWAIN-Treibers, die auf der ineo+ 353 Series DVD zu finden ist.

Die Option "Externer Speicher Funktionseinstellung" wird nur angezeigt, wenn ein externer Speicher an dieses System angeschlossen ist.

12.4.2 Sicherheit



Option	Beschreibung
Authentifizierung	Hier können Sie die Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung und die Kostenstellenverfolgung für das System festlegen. Für die Authentifizierung kann auch ein externer Server und eine Standardfunktionserlaubnis angegeben werden.
Benutzerregistrierung	Ist Benutzerauthentifizierung definiert, können Sie Benutzer registrieren und ihre Einstellungen ändern.
Kostenstelle registrieren	Wenn Kostenstellen (E.K.C) aktiviert sind, können Kostenstellen registriert und ihre Einstellungen geändert werden.
SSL/TLS-Einstellung	Hier geben Sie die Einstellungen für SSL/TLS ein. Bei aktivierter SSL/TLS-Einstellung wird die Kommunikation zwischen diesem System und einem Client-Computer verschlüsselt, um ein Ausspähen von Kennwörtern und Meldungen zu verhindern.
Adressverweiseinstellung	Wenn ein Adressverweis zulässig ist, geben Sie die gruppenspezifischen Verweiseinstellungen und die Verweiseinstellungen für öffentliche Benutzer an.
Adressänderung erlauben	Hier können Sie angeben, ob Benutzer Ziele registrieren dürfen.
Automatische Abmeldung	Hier können Sie die Zeitspanne angeben, nach der die automatische Abmeldung vom Administrator- oder Benutzermodus erfolgt.
Einstellung für Administratorkennwort	Geben Sie das Kennwort für die Anmeldung an Web Connection im Administratormodus an.

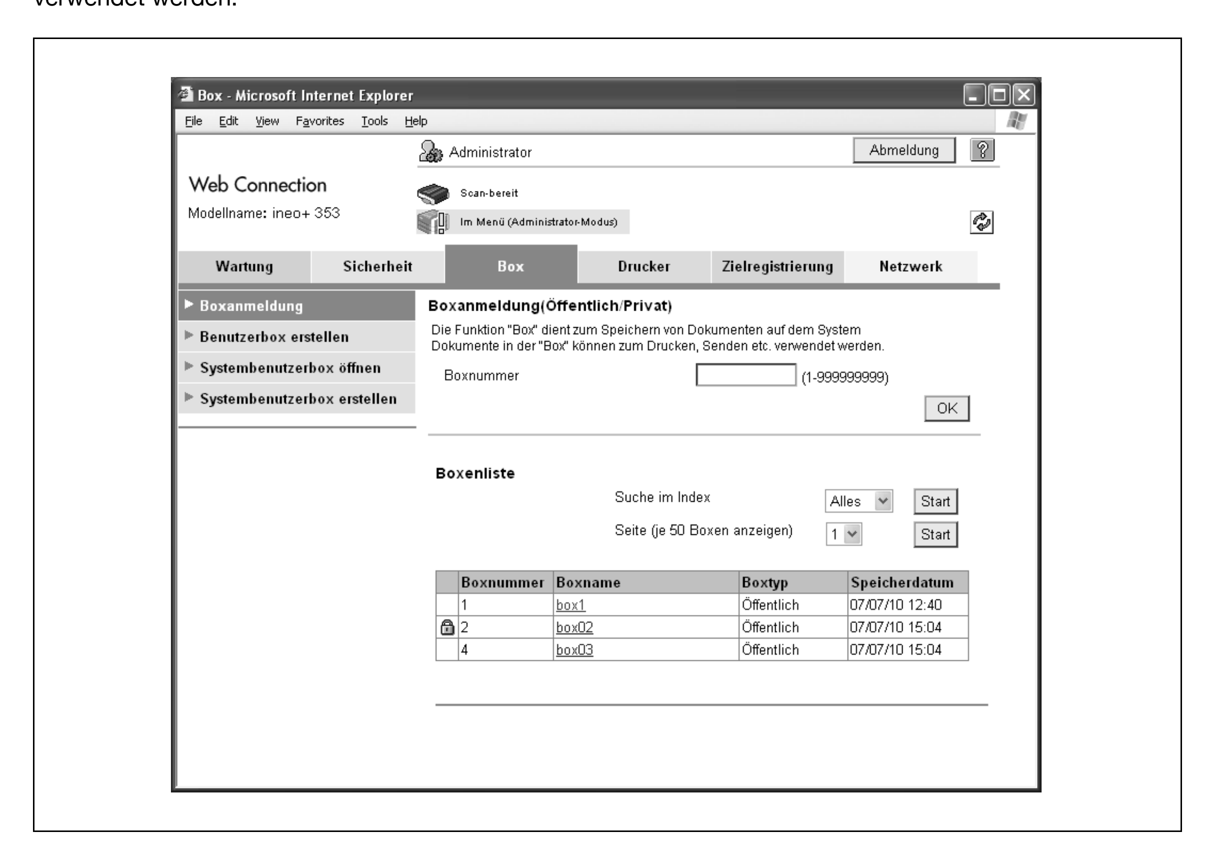


Details

In den folgenden Fällen wird die Option "Einstellung für Administratorkennwort" nicht angezeigt:
Es ist kein SSL-Zertifikat installiert.
Der Erweiterte Sicherheitsmodus ist aktiviert.

12.4.3 Box

Nach der Anmeldung im Administratormodus können Benutzerboxen ohne Eingabe des Kennworts verwendet werden.



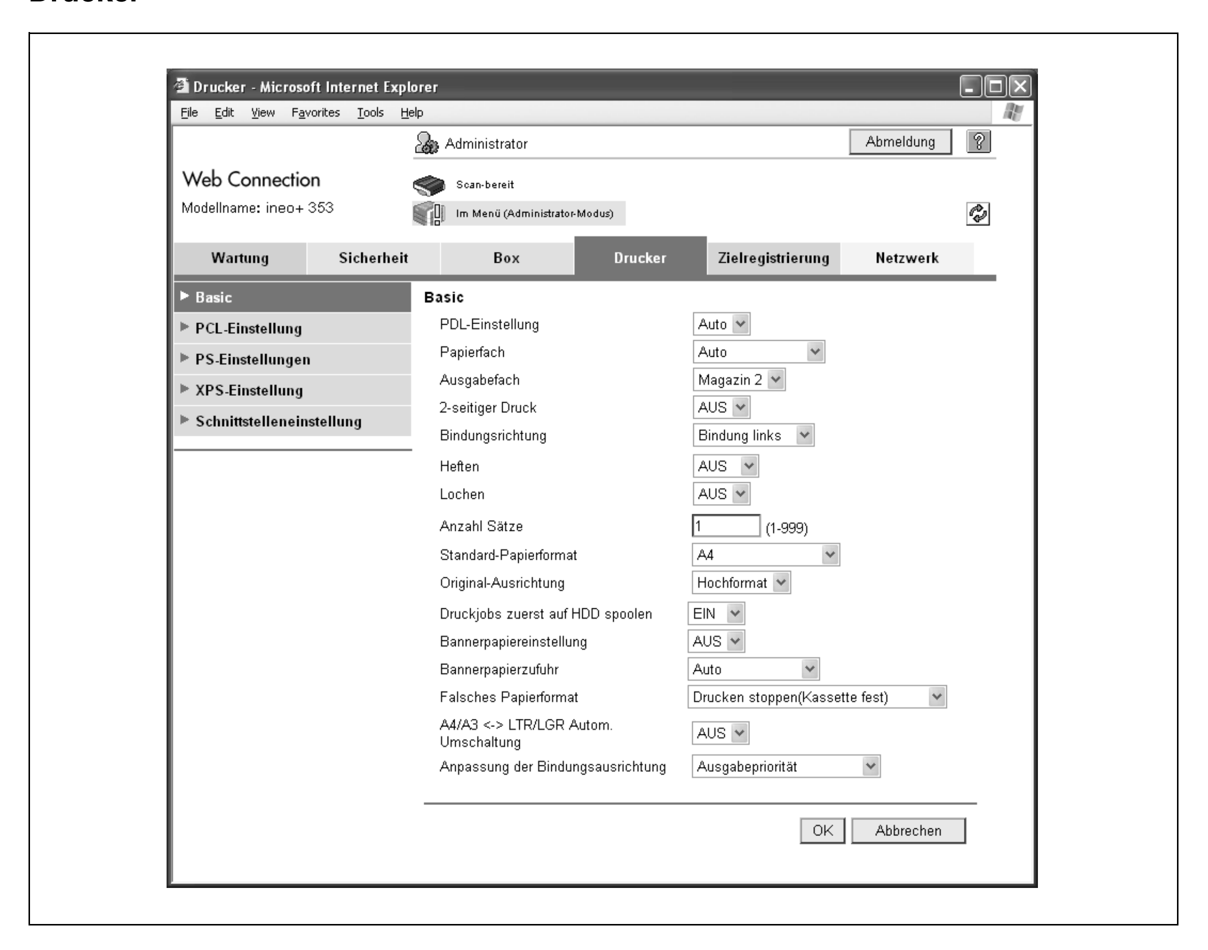
Option	Beschreibung
Boxanmeldung	Eine öffentliche, persönliche oder Gruppenbox kann zum Zeitpunkt ihrer Erstellung geöffnet werden, um die Boxeinstellungen zu ändern.
Benutzerbox erstellen	Neue Boxen können erstellt werden.
Systembenutzerbox öffnen	Eine Systembenutzerbox (Anmerkungsbox, Bulletin-Board-Box, Abrufversandbox, Speicherempfangsbox, Relais-Box) kann geöffnet werden, um an einem gespeicherten Dokument zu arbeiten oder die Boxeinstellungen zu ändern.
Systembenutzerbox erstellen	Es können neue Anmerkungsboxen, Bulletin-Board-Boxen und Relais-Boxen erstellt werden.



Details

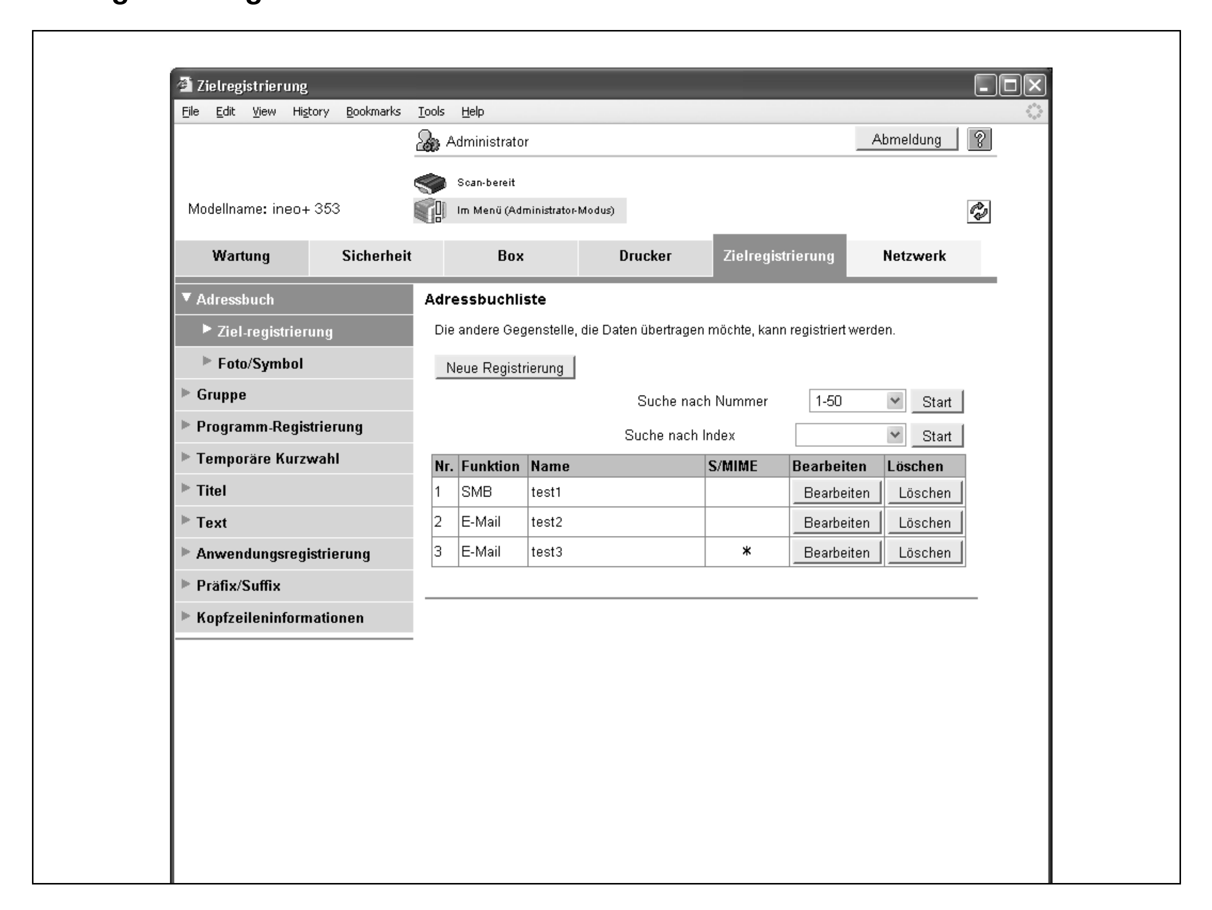
Die Bulletin-Board-Box, Abrufversandbox, Speicherempfangsbox und Relais-Box kann verwendet werden, wenn das optionale Fax-Kit installiert ist.

12.4.4 Drucker



Option	Beschreibung
Basic	Hier können Sie die Standarddruckereinstellungen angeben.
PCL-Einstellung	Hier können Sie die Standardeinstellungen für den PCL-Modus festlegen.
PS-Einstellungen	Hier können Sie die Standardeinstellungen für den PS-Modus festlegen.
XPS-Einstellung	Hier können die XPS-Druckeinstellungen angegeben werden.
Schnittstelleneinstellung	Hier kann der Schnittstellen-Timeout angegeben werden.

12.4.5 Zielregistrierung



Option	Beschreibung
Adressbuch	Die Liste der im System registrierten Adressbücher kann angezeigt werden. Zudem ist es möglich, Ziele zu registrieren oder ihre Einstellungen zu ändern.
Gruppe	Die Liste der im System registrierten Gruppenziele kann angezeigt werden. Zudem ist es möglich, die Ziele zu registrieren oder ihre Einstellungen zu ändern.
Programm-Registrierung	Die Liste der im System registrierten Programmziele kann angezeigt werden. Zudem ist es möglich, die Ziele zu registrieren oder ihre Einstellungen zu ändern.
Temporäre Kurzwahl	Die Liste der im System registrierten temporären Programmziele kann angezeigt werden. Zudem ist es möglich, die Ziele zu registrieren oder ihre Einstellungen zu ändern.
Titel	Es können maximal 10 Titel (Betreffzeilen) zum Senden von E-Mail-Mitteilungen registriert werden.
Text	Es können maximal 10 Texte zum Senden von E-Mail-Mitteilungen registriert werden.
Anwendungsregistrierung	Bei der Nutzung einer Anwendung wie RightFax Server, die mit einem externen Server registriert ist, registrieren Sie die Anwendungsinformationen und die Serveradresse. Durch Registrieren der Anwendung und des Servers kann automatisch eine Verbindung zum Server der ausgewählten Anwendung hergestellt werden.
Präfix/Suffix	Hier können Sie Präfixe und Suffixe registrieren, die beim Senden von E-Mail-Nachrichten als Zielinformationen hinzugefügt werden.
Kopfzeileninformationen	Hier können Sie die Absenderinformationen für Übertragungen registrieren.



Details
Die Option "Anwendungsregistrierung" wird nicht angezeigt, wenn das Fax-Kit installiert ist.

12.4.6 Netzwerk

Netzwerk - Microsoft Internet Explorer

File Edit View Favorites Tools Help

Administrator | Abmeldung | ?

Web Connection
Modellname: ineo+ 353

Scan-bereit
Im Menü (Administrator-Modus)

Wartung | Sicherheit | Box | Drucker | Zielregistrierung | Netzwerk

- ▼ TCP/IP
  - ▶ TCP/IP
  - ▶ IP-Filterung
  - ▶ IPsec
- ▶ E-Mail-Einstellung
- ▶ LDAP-Einstellung
- ▶ IPP
- ▶ FTP
- ▶ SNMP
- ▶ SMB
- ▶ Web-Service-Einstellungen
- ▶ Bonjour
- ▶ NetWare
- ▶ AppleTalk-Einstellung
- ▶ Netzwerk Fax Einstellung
- ▶ WebDAV-Einstellungen
- ▶ OpenAPI Einst.
- ▶ TCP Socket Einstellung

TCP/IP

* wird nach dem Zurücksetzen übernommen.

TCP/IP* | EIN

(Schalten Sie den Hauptschalter aus und erneut wieder ein, nachdem Sie Änderungen an den TCP/IP-Einstellungen durchgeführt haben.)

Netzwerkgeschwindigkeit | Auto

IP-Adresseinrichtungsmethode* | Manuelle Eingabe

- DHCP*
- BootP*
- ARP/PING*
- AutoIP*

IP-Adresse | 10.239.45.71

Subnetz-Maske | 255.255.255.0

Standard-Gateway | 10.239.45.71

IPv6 | EIN

Automatische IPv6-Einstellungen* | EIN

Lokale Adresse verknüpfen | fe80::220:6bff:fe5c:a4f3

Globale Adresse | fec0::220:6bff:fe5c:a4f3

Präfixlänge | 64

Gateway-Adresse | ::

RAW-Anschlussnummer

- Anschluss1 | 9100 | (1-65535)
- Anschluss2 | 9112 | (1-65535)
- Anschluss3 | 9113 | (1-65535)
- Anschluss4 | 9114 | (1-65535)
- Anschluss5 | 9115 | (1-65535)
- Anschluss6 | 9116 | (1-65535)

Dynamic DNS | Deaktivieren

Hostname

DNS-Domänenname

DNS Domäne automatisch ermitteln | Aktivieren

DNS Default Domänen-Name

DNS Such Domänen-Name 1

DNS Such Domänen-Name 2

DNS Such Domänen-Name 3

DNS-Server

DNS Server automatisch ermitteln | Aktivieren

Primärer DNS-Server | 10.239.45.1

Sekundärer DNS-Server 1 | 0.0.0.0

Sekundärer DNS-Server 2 | 0.0.0.0

SLP-Einstellung

SLP | Aktivieren

LPD-Einstellung

LPD | Aktivieren

OK | Abbrechen

Option	Beschreibung
TCP/IP	Geben Sie die TCP/IP-Einstellungen an, um das System mit dem Netzwerk zu verbinden.
E-Mail-Einstellung	Geben Sie die Empfangs-/Versandeinstellungen für E-Mails und die erweiterten I-Fax-Funktionen an.
LDAP-Einstellung	Hier wird die Serverregistrierung bei Verwendung eines LDAP-Servers aktiviert.
IPP	Hier können Sie die Einstellungen für den IPP-Druck festlegen.
FTP	Geben Sie die Einstellungen für die Verwendung dieses Systems als FTP-Client oder FTP-Server an.
SNMP	Hier können Sie die SNMP-Einstellungen festlegen.
SMB	Geben Sie die Einstellungen für den SMB-Client, für WINS und für den SMB-Druck an.
Web-Service-Einstellungen	Geben Sie die Einstellungen für das Scannen und Drucken über den Web-Service an.
Bonjour	Hier geben Sie die Bonjour-Einstellungen ein.
NetWare	Hier können Sie die NetWare-Einstellungen festlegen.
AppleTalk-Einstellung	Hier geben Sie die AppleTalk-Einstellungen ein.
Netzwerk Fax Einstellungen	Legen Sie die Einstellungen für die direkte SMTP-Übertragung und den direkten SMTP-Empfang fest.
WebDAV-Einstellungen	Legen Sie die Einstellungen für einen WebDAV-Client fest.
Open API-Einstellung	Hier können Sie die OpenAPI-Einstellungen festlegen.
TCP Socket-Einstellung	Legen Sie die TCP-Socket-Einstellungen für die Datenübertragung zwischen der Computeranwendung und diesem System fest.

13 Fehlerbehebung für die Fax/Scan-Funktion

13 Fehlerbehebung für die Fax/Scan-Funktion

13.1 Daten können nicht gesendet werden

Wenn Fehler beim Datenversand auftreten, versuchen Sie, das Problem anhand der Behebungsmaßnahmen in der folgenden Tabelle zu beseitigen. Wenn auch danach kein erfolgreicher Versand möglich ist, wenden Sie sich an Ihren Servicetechniker.



Hinweis

Wenn Fehler beim Versand auftreten, wird ein Sendebericht ausgegeben. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Sendebericht" auf Seite 8-13. (Wenn die Einstellung "Sendebericht" so eingerichtet ist, dass Sendeberichte ausgegeben werden)

Ausführliche Informationen über Fehlermeldungen finden Sie unter "Anzeige von Fehlermeldungen" auf Seite 13-10.

Fehlerbehebungsmaßnahmen für Probleme wie Papierstau, mangelhafte Druckqualität oder aufgebrauchte Tonerkartuschen finden Sie in der Bedienungsanleitung – Kopieren.

13.1.1 G3-Fax

Kontrollfrage	Gegenmaßnahme
Ist das Sendeverfahren korrekt?	Prüfen Sie das Sendeverfahren und versuchen Sie es erneut.
Ist die Faxnummer des Empfängers richtig? Wurden die Kurzwahladressen und Programmadressen ordnungsgemäß registriert?	Mitunter wird eine falsche Kurzwahladresse oder Programmadresse registriert, was zu Problemen bei der Verwendung der Adressen führt. Überprüfen Sie, ob die korrekten Adressen registriert sind. Drucken Sie z.B. eine Adressbuchliste aus, um die Richtigkeit der registrierten Nummern zu prüfen. Korrigieren Sie gegebenenfalls Fehler.
Sind die Einstellungen für die Telefonleitung korrekt?	Ist die unter [Wählverfahren] im Bedienerprogramm vorgenommene Einstellung für die verwendete Telefonleitung geeignet? Überprüfen Sie die Einstellung und nehmen Sie gegebenenfalls Änderungen vor.
Ist das Telefonkabel richtig angeschlossen?	Kontrollieren Sie den Anschluss des Telefonkabels und schließen Sie es an, falls es nicht eingesteckt ist.
Wird der Fehler durch Probleme auf der Empfängerseite verursacht?	Prüfen Sie, ob auf der Empfängerseite Probleme aufgetreten sind, wie z.B. getrennte Stromversorgung oder leeres Papierfach. Rufen Sie ggf. den Empfänger an und erkundigen Sie sich, ob bei ihm Probleme bestehen.
Ist das bei der Kennwortübertragung eingegebene Kennwort richtig?	Überprüfen Sie das Zielkennwort und führen Sie eine erneute Übertragung mit dem richtigen Kennwort durch.
Hat der Empfänger seine Faxnummer für "Ziel prüfen und senden" korrekt registriert?	Überprüfen Sie, ob die für den Empfänger registrierte Faxnummer korrekt ist. Oder wählen Sie "AUS" unter "Ziel prüfen und senden" und führen dann die Übertragung durch.

13.1.2 Internetfax-/IP-Adressfax-/Netzwerkfax-/Scan-Übertragung (E-Mail/SMB/FTP/WebDAV/Web-Service)

Kontrollfrage	Gegenmaßnahme
Überschreitet das Volumen der zu sendenden E-Mail die Kapazität des SMTP-Servers?	Wenn die Kapazität des SMTP-Servers angegeben wurde, tritt beim Überschreiten der Kapazität ein Fehler auf. Die Übertragung kann in dem Fall nicht durchgeführt werden. Weitere Informationen über die Einstellungen für die SMTP-Serverkapazität finden Sie in der Bedienungsanleitung – Netzwerkadministrator.
Ist das Sendeverfahren korrekt?	Prüfen Sie das Sendeverfahren und versuchen Sie es erneut. Weitere Informationen zum Sendeverfahren finden Sie unter "Vorgehensweise" auf Seite 5-3.
Sind Netzwerkeinstellungen und Netzwerkverbindung korrekt?	Überprüfen Sie, ob die Netzwerkeinstellungen und die Netzwerkverbindung ordnungsgemäß eingerichtet sind. Ausführliche Informationen zu den Netzwerkeinstellungen finden Sie in der Bedienungsanleitung – Netzwerkadministrator.
Wurde die E-Mail-Adresse des Systems angegeben?	Überprüfen Sie die E-Mail-Adresse des Systems und geben Sie die Adresse ein, sofern sie nicht vorhanden ist. Ausführliche Informationen zum Festlegen der E-Mail-Adresse dieses Systems finden Sie in der Bedienungsanleitung – Netzwerkadministrator.
Sind alle Kabel ordnungsgemäß angeschlossen?	Vergewissern Sie sich, dass Netzwerkkabel, modulares Kabel und SIP-Faxübertragungsadapter ordnungsgemäß angeschlossen sind.
Sind Faxnummer und Adresse des Empfängers korrekt? Wurden die Kurzwahladressen und Programmadressen ordnungsgemäß registriert?	Mitunter wird eine falsche Kurzwahladresse oder Programmadresse registriert, was zu Problemen bei der Verwendung der Adressen führt. Überprüfen Sie, ob die korrekten Adressen registriert sind. Drucken Sie z.B. eine Adressbuchliste aus, um die Richtigkeit der registrierten Nummern zu prüfen.
Wird der Fehler durch Probleme auf der Empfängerseite verursacht?	Prüfen Sie, ob auf der Empfängerseite Probleme aufgetreten sind, wie z.B. getrennte Stromversorgung oder leeres Papierfach. Rufen Sie ggf. den Empfänger an und erkundigen Sie sich, ob bei ihm Probleme bestehen.

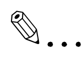


Details

Auch wenn im Bildschirm mit den Empfangsergebnissen oder in der Ergebnisspalte des Journal-Bildschirms "----" angezeigt wird, kann die E-Mail unter Umständen auf Grund von Problemen in einem Internet-Pfad nicht an den Empfänger übermittelt werden. Wird "---" im Bildschirm mit den Empfangsergebnissen oder im Journal-Bildschirm angezeigt, ist die Nachricht erfolgreich auf dem Server eingegangen. Wenn das System eine Zustellbenachrichtigung (Message Disposition Notification, MDN) erhält, wird im Bildschirm mit den Empfangsergebnissen oder in der Ergebnisspalte des Journal-Bildschirms "OK" angezeigt. Verwenden Sie für den Empfang von wichtigen Daten die G3-Fax-Funktion.

13.2 Daten können nicht empfangen werden

Wenn Fehler beim Datenempfang auftreten, versuchen Sie, das Problem anhand der Behebungsmaßnahmen in der folgenden Tabelle zu beseitigen. Wenn auch danach kein erfolgreicher Empfang möglich ist, wenden Sie sich an Ihren Servicetechniker.



Hinweis

Wenn Fehler beim Empfang auftreten, wird ein Sendebericht ausgegeben. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Sendebericht" auf Seite 8-13. (Wenn die Einstellung "Sendebericht" so eingerichtet ist, dass Sendeberichte ausgegeben werden)

Ausführliche Informationen über Fehlermeldungen finden Sie unter "Anzeige von Fehlermeldungen" auf Seite 13-10.

Fehlerbehebungsmaßnahmen für Probleme wie Papierstau, mangelhafte Druckqualität oder aufgebrauchte Tonerkartuschen finden Sie in der Bedienungsanleitung – Kopieren.

13.2.1 G3-Fax

Symptom	Potenzielle Problemursache	Gegenmaßnahme
Daten können nicht empfangen werden	Ist Papier vorhanden?	Wenn die Papiervorratanzeige leuchtet, weist dies auf ein leeres Papierfach hin. Die empfangenen Dokumente werden in dem Fall im Speicher abgelegt. Papier nachfüllen. Weitere Informationen zum Nachfüllen von Papier finden Sie in der Bedienungsanleitung – Kopieren.
	Ist ein Papierstau aufgetreten?	Bei einem Papierstau werden die empfangenen Dokumente im Speicher abgelegt. Entfernen Sie das Papier, das den Stau verursacht hat. Ausführliche Informationen zum Beseitigen von Papierstaus finden Sie in der Bedienungsanleitung – Kopieren.
	Ist kein Toner mehr vorhanden?	Wenn der Toner vollständig aufgebraucht ist, können keine Dokumente empfangen werden. Ersetzen Sie unverzüglich die Tonerkartusche. Ausführliche Informationen zum Austausch der Tonerkartusche finden in der Bedienungsanleitung – Kopieren.
	Ist der Empfangsmodus auf manuellen Empfang eingestellt?	Wenn der [Empfangsmodus] im Bedienerprogramm auf [Manueller Empfang] eingestellt ist, ist für den Empfang ein manueller Eingriff erforderlich. Weitere Informationen zur Vorgehensweise beim manuellen Empfang finden Sie unter "Manueller Empfang (nur Telefon)" auf Seite 6-4.
	Ist das Telefonkabel richtig angeschlossen?	Kontrollieren Sie den Anschluss des Telefonkabels und schließen Sie es an, falls es nicht eingesteckt ist.
	Ist die Option [Empfangseinst. geschl. Netzw.] aktiviert?	Wenn die Option [Empfangseinst. geschl. Netzw.] aktiviert ist, werden nur eingehende Faxübertragungen von den angegebenen Absendern akzeptiert. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
	Ist die F-codierte SUB-Adresse, die vom Absender gesendet wurde, korrekt?	Wenn eine vertrauliche Box oder eine Relais-Box eingerichtet ist und eine falsche SUB-Adresse empfangen wird, tritt ein Kommunikationsfehler auf. Der Datenempfang ist in dem Fall unter Umständen nicht möglich. Wenden Sie sich an den Absender; um die Einstellung für die SUB-Adresse zu überprüfen.

Symptom	Potenzielle Problemursache	Gegenmaßnahme
Empfangene Daten werden nicht gedruckt	Ist die PC-FAX-Empfangsfunktion eingerichtet?	Überprüfen Sie, ob die empfangenen Daten in einer der PC-FAX-Empfangsboxen gespeichert wurden.
	Ist die TSI-Empfangsfunktion eingerichtet?	Überprüfen Sie, ob die empfangenen Daten in einer der TSI-Empfangsboxen gespeichert wurden.
	Ist die Speicherempfangsfunktion eingerichtet?	Wenn die Speicherempfangsfunktion eingerichtet ist, führen Sie die folgenden Schritte durch, um die empfangenen Dokumente auszudrucken: 1. Berühren Sie [Box]. 2. Berühren Sie [Dokument]. 3. Berühren Sie [System]. 4. Berühren Sie [Speicherempfangsbox] und drücken Sie anschließend die Taste [OK]. 5. Wenn ein Boxkennwort festgelegt wurde, geben Sie das Kennwort ein und wählen dann [OK]. 6. Wählen Sie das zu druckende Dokument aus und berühren Sie dann [Druck]. Alternativ dazu können Sie die Einstellung [Aus] für die Option [Sendeeinstellung speichern] wählen.

13.2.2 Internet Fax/IP-Adressfax

Symptom	Potenzielle Problemursache	Gegenmaßnahme
Daten können nicht empfangen werden	Ist Papier vorhanden?	Wenn die Papiervorratanzeige leuchtet, weist dies auf ein leeres Papierfach hin. Die empfangenen Dokumente werden in dem Fall im Speicher abgelegt. Papier nachfüllen. Weitere Informationen zum Nachfüllen von Papier finden Sie in der Bedienungsanleitung – Kopieren.
	Ist ein Papierstau aufgetreten?	Bei einem Papierstau werden die empfangenen Dokumente im Speicher abgelegt. Entfernen Sie das Papier, das den Stau verursacht hat. Ausführliche Informationen zum Beseitigen von Papierstaus finden Sie in der Bedienungsanleitung – Kopieren.
	Ist der Toner aufgebraucht?	Wenn der Toner aufgebraucht ist, können keine Dokumente empfangen werden. Ersetzen Sie unverzüglich die Tonerkartusche. Ausführliche Informationen zum Austausch der Tonerkartusche finden in der Bedienungsanleitung – Kopieren.
	Ist das Netzwerkkabel richtig angeschlossen?	Überprüfen Sie, ob das Netzwerkkabel richtig angeschlossen ist, und stellen Sie gegebenenfalls eine ordnungsgemäße Verbindung her.
	Ist der verfügbare Platz im Speicher und auf der Festplatte ausreichend?	Überprüfen Sie den freien Platz im Speicher und auf der Festplatte. Wenn der Speicherplatz knapp wird, ist unter Umständen kein Empfang möglich. Oder der Empfang ist möglich, aber die empfangene Nachricht kann nicht ausgedruckt werden.
Empfangene Daten werden nicht gedruckt	Ist die Speicherempfangsfunktion eingerichtet?	Wenn die Speicherempfangsfunktion eingerichtet ist, führen Sie die folgenden Schritte durch, um die empfangenen Dokumente auszudrucken: 1. Berühren Sie [Box]. 2. Berühren Sie [Dokument]. 3. Berühren Sie [System]. 4. Berühren Sie [Speicherempfangsbox] und drücken Sie anschließend die Taste [OK]. 5. Wenn ein Boxkennwort festgelegt wurde, geben Sie das Kennwort ein und wählen dann [OK]. 6. Wählen Sie das zu druckende Dokument aus und berühren Sie dann [Druck]. Alternativ dazu können Sie die Einstellung dahingehend ändern, dass die Speicherempfangsfunktion nicht verwendet wird. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Speicherempfang" auf Seite 10-32.

13.3 Fehlerbehebung für den Faxtreiber

13.3.1 Faxübertragung ist nicht möglich

In diesem Kapitel erhalten Sie Informationen dazu, welche Fehlerbehebungsmaßnahmen bei potenziellen Störungen durchzuführen sind.

➔ Führen Sie die folgenden Maßnahmen durch, wenn das Faxdokument nach der Ausgabe des Sendebefehls nicht übertragen werden kann.

Symptom	Mögliche Ursache	Gegenmaßnahme
Die Meldung "Es sind keine Drucker verbunden." oder "Druckfehler" wird angezeigt.	Der für die Faxübertragung ausgewählte Faxtreiber ist möglicherweise nicht mit dem Druckercontroller kompatibel.	Überprüfen Sie den ausgewählten Druckernamen.
	Das Netzwerkkabel oder das USB-Kabel ist nicht angeschlossen.	Überprüfen Sie den ordnungsgemäßen Anschluss des Kabels.
	Es ist ein Fehler auf diesem System aufgetreten.	Überprüfen Sie, ob auf dem Bedienfeld dieses Systems weitere Informationen angezeigt werden.
	Das System verfügt nicht über ausreichend Arbeitsspeicher.	Führen Sie einen Testdruck durch, um festzustellen, ob die Faxübertragung möglich ist.
Das System startet die Faxübertragung nicht, obwohl der Druckvorgang auf dem Computer abgeschlossen ist.	Der für die Faxübertragung ausgewählte Faxtreiber ist möglicherweise nicht mit dem Druckercontroller kompatibel.	Überprüfen Sie den ausgewählten Druckernamen.
	Das Netzwerkkabel oder das USB-Kabel ist nicht angeschlossen.	Überprüfen Sie den ordnungsgemäßen Anschluss des Kabels.
	Es ist ein Fehler auf diesem System aufgetreten.	Überprüfen Sie, ob auf dem Bedienfeld dieses Systems weitere Informationen angezeigt werden.
	Ein Druckauftrag steht in der Warteschlange dieses Systems, wodurch sich der Druck verzögert.	Prüfen Sie die Jobreihenfolge in der Liste "Aktive Jobs" am Bedienfeld dieses Systems.
	Wenn die Einstellungen für Kostenstellen (E.K.C.) eingerichtet wurden, wurde möglicherweise ein nicht registrierter Abteilungsname (oder ein nicht registriertes Kennwort) eingegeben.	Geben Sie den richtigen Abteilungsnamen bzw. das richtige Kennwort ein.
	Bei aktivierter Authentifizierung wurde möglicherweise ein nicht registrierter Benutzername (oder ein nicht registriertes Kennwort) eingegeben.	Geben Sie den richtigen Benutzernamen bzw. das richtige Kennwort ein.
	Das System verfügt nicht über ausreichend Arbeitsspeicher.	Führen Sie einen Testdruck durch, um festzustellen, ob die Faxübertragung möglich ist.
	Die Verbindung dieses Systems zum Netzwerk ist noch nicht aufgebaut (beim Herstellen einer Verbindung zu einem Netzwerk).	Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
	Auf diesem System ist unter Umständen der Erweiterte Sicherheitsmodus aktiviert.	Geben Sie die Authentifizierungseinstellungen im Erweiterten Sicherheitsmodus an. Ausführliche Informationen erhalten Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.

Sollte das Problem weiterhin bestehen, lesen Sie die Bedienungsanleitungen – Kopieren oder Drucken.

13.3.2 Die gewünschten Einstellungen können nicht vorgenommen oder der Sendevorgang nicht wie angegeben durchgeführt werden

➔ Führen Sie diese Fehlerbehebungsmaßnahmen durch, wenn Einstellungen im Faxtreiber nicht vorgenommen werden können oder wenn das Faxdokument nicht wie angegeben gesendet wird.



Hinweis
Manche Funktionen des Faxtreibers können nicht in Kombination mit anderen Funktionen verwendet werden.

Symptom	Mögliche Ursache	Gegenmaßnahme
Eine Einstellung für den Faxtreiber kann nicht ausgewählt werden.	Einige Funktionen können nicht miteinander kombiniert werden.	Versuchen Sie nicht, nicht verfügbare Einstellungen auszuwählen.
Die Nachricht "Konflikte" mit dem Wortlaut "Kann nicht ausgewählt werden" oder "Funktion abgebrochen" wird angezeigt.	Eine falsche Funktionskombination wurde angegeben.	Überprüfen Sie die Einstellungen und geben Sie die Funktionen korrekt an.
Das Faxdokument wird nicht wie angegeben gesendet.	Es wurden falsche Einstellungen vorgenommen.	Überprüfen Sie alle Einstellungen im Faxtreiber.
	Eine Funktionskombination ist für dieses System nicht möglich, obwohl Sie im Faxtreiber ausgewählt werden kann.	
	Papierformat, Ausrichtung und andere in der Druckanwendung angegebenen Einstellungen haben Vorrang vor den Einstellungen im Faxtreiber.	Nehmen Sie die richtigen Einstellungen in der Anwendung vor.
Es können keine Wasserzeichen eingefügt werden.	Die Einstellungen für die Funktion Wasserzeichen wurden nicht ordnungsgemäß vorgenommen.	Überprüfen Sie die Einstellungen unter Wasserzeichen.
	Die Wasserzeichendichte ist auf einen zu niedrigen Wert gesetzt.	Überprüfen Sie die Dichteeinstellungen.
	Wasserzeichen können nicht in Grafikanwendungen ausgegeben werden.	In diesem Fall können keine Wasserzeichen verwendet werden.

Fehlermeldung

Meldung	Ursache und Fehlerbehebung
Keine Verbindung zum Netzwerk möglich.	Es konnte keine Verbindung zum Netzwerk hergestellt werden. Prüfen Sie, ob das Netzwerkkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist. Prüfen Sie außerdem, ob die Netzwerkparameter im Bildschirm "Administratoreinstellung" korrekt angegeben wurden.

13.4 Anzeige von Fehlermeldungen

Beim Auftreten von Problemen wird auf dem System ein Fehlerbildschirm mit einer Fehlermeldung aus der folgenden Tabelle angezeigt. In der folgenden Tabelle finden Sie Informationen über Gegenmaßnahmen, die Sie im Problemfall einleiten können.

Wenn auch danach keine erfolgreiche Übertragung möglich ist, wenden Sie sich an Ihren Servicetechniker.

13.4.1 G3-Fax

Fehlermeldung	Gegenmaßnahme
Auftrag aufgrund von Wahlfehler nicht abgeschlossen.	Auch nach der festgelegten Anzahl von Wahlwiederholungen wurde die Übertragung nicht gestartet. Die Leitung des Empfängers ist möglicherweise besetzt. Überprüfen Sie, ob die Leitung beim Empfänger frei ist, und versuchen Sie es erneut.
Absender kann nicht geprüft werden.	Das Zielsystem wird nicht verifiziert, obwohl für die Funktion "Ziel prüfen und senden" die Einstellung [Ja] gewählt wurde. Überprüfen Sie die Faxnummer des Zielsystems und versuchen Sie es erneut.
Nicht genügend Speicher, um fortzufahren.	Der Speicher wurde während des Scan-Vorgangs voll. Um den bereits gescannten Bereich des Originals zu senden, drücken Sie [Start]. Um die Übertragung abzubrechen, drücken Sie [Stopp].
Übertragungsfehler. Bitte Leitung überprüfen.	Das Telefonkabel ist möglicherweise nicht eingesteckt. Kontrollieren Sie den Anschluss des Telefonkabels und schließen Sie es an, falls es nicht eingesteckt ist.
Es konnte keine Verbindung zum Netzwerk hergestellt werden.	Es konnte keine Verbindung zum Netzwerk hergestellt werden. Prüfen Sie, ob das Netzwerkkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist. Prüfen Sie außerdem, ob die Parameter "Netzwerkeinstellungen" im Bildschirm "Administratoreinstellung" korrekt angegeben wurden.
Die Adresse konnte für das Übertragungsverfahren kann nicht gewählt werden, da die maximal zulässige Anzahl Adressen für das Rundsenden überschritten ist.	Die Anzahl der angegebenen Ziele übersteigt die maximal zulässige Anzahl für einen Sendevorgang. Verringern Sie die Anzahl der Rundsendeziele für einen Vorgang und geben Sie Ziele in mehreren Durchläufen an.
Dokument konnte aufgrund unzureichender Festplattenkapazität nicht in Box gespeichert werden. Protokoll überprüfen.	Die Festplatte ist voll. Löschen Sie nicht mehr benötigte Dateien und versuchen Sie danach erneut, die Daten zu speichern.
Die maximal zulässige Anzahl der Benutzerboxen wurde erreicht.	Die maximale Anzahl von Benutzerboxen, die angelegt werden können, ist erreicht. Löschen Sie nicht mehr benötigte Boxen und versuchen Sie danach erneut, neue Boxen anzulegen.
Anzahl der in der Box registrierten Dokumente hat das zulässige Maximum erreicht.	Die maximale Anzahl von Dokumenten, die in einer Benutzerbox gespeichert werden können, ist erreicht. Löschen Sie nicht mehr benötigte Dokumente und versuchen Sie danach erneut, das Dokument zu speichern.
Anzahl der Aufträge in Warteschlange hat erlaubtes Maximum erreicht. Warten Sie, bis ein Auftrag aus der Warteschlange abgeschlossen ist.	Die maximale Anzahl von Jobs, die programmiert werden können, ist erreicht. Warten Sie, bis die aktuellen Aufträge abgeschlossen sind, oder löschen Sie die aktuellen Aufträge.

13.4.2 Die Festplatten-Bereitschaftsanzeige zeigt eine Festplattenfehlfunktion an

Wenden Sie sich an Ihren Servicetechniker.

13.4.3 Fehlercodetabelle für die Netzwerkfaxfunktion

Wenn bei der Netzwerkfaxübertragung Fehler auftreten, wird auf dem System ein Fehlerbildschirm mit einem Fehlercode im Format "Nxx" angezeigt. In der folgenden Tabelle finden Sie Informationen über Gegenmaßnahmen, die Sie im Problemfall einleiten können.

Fehlercode des Übertragungssystems

Code	Boxtyp	Fehler	Wahlwiederholung EIN oder AUS	Abhilfemaßnahme
N10	Verbindungsfehler	Verbindungsfehler im Empfängergerät	AUS	• Status des Empfängergerätes überprüfen. • Netzwerkeinstellungen dieses Gerätes überprüfen. • Mit dem Netzwerkadministrator abklären, ob das Netzwerk einwandfrei läuft.
N11	Verbindungsfehler	Das Empfängergerät hat die Verbindung abgewiesen	AUS	Der Empfang wurde abgelehnt. Status des Empfängergerätes überprüfen.
N12	Verbindungsfehler	Telefonleitung getrennt	EIN	Auf Netzwerkfehler, wie z. B. ein ausgestecktes Kabel, prüfen.
N13	Verbindungsfehler	Netzwerk antwortet nicht	AUS	• Status des Empfängergerätes überprüfen. • Netzwerkeinstellungen dieses Gerätes überprüfen. • Mit dem Netzwerkadministrator abklären, ob das Netzwerk einwandfrei läuft.
N14	Protokollfehler	E-Mail-Versandfehler	AUS	Empfängerstatus prüfen und versuchen, das Fax erneut zu senden.
N15	Protokollfehler	Verbindung mit dem Empfängergerät zurückgesetzt	EIN	Empfängerstatus prüfen und versuchen, das Fax erneut zu senden.
N16	Protokollfehler	Eigenes Netzwerk ist überlastet	EIN	Empfängerstatus prüfen und versuchen, das Fax erneut zu senden.
N17	Protokollfehler	Kommunikations-Zeitüberschreitung	AUS	Empfängerstatus prüfen und versuchen, das Fax erneut zu senden.
N18	Sonstige Fehler	Sonstige Fehler	AUS	• Alle Einstellungen auf Richtigkeit überprüfen. • Auf Netzwerkfehler, wie z. B. ein ausgestecktes Kabel, prüfen. • Netzschalter aus- und wieder einschalten und versuchen, das Fax erneut zu senden.
N20	Speicherfehler	Speicherüberlauf	AUS	Speicher voll. • Prüfen, dass keine anderen Jobs verarbeitet werden. • Weniger Seiten einstellen, San-Auflösung reduzieren, und versuchen, das Fax erneut zu senden.
N21	Festplattenfehler	Festplattenfehler	AUS	Festplatte ist voll. • Nicht benötigte Dateien löschen. • Weniger Seiten einstellen, San-Auflösung reduzieren, und versuchen, das Fax erneut zu senden.
N22	Umwandlungsfehler	Umwandlungsfehler	AUS	Netzschalter aus- und wieder einschalten und versuchen, das Fax erneut zu senden.

Code	Boxtyp	Fehler	Wahlwiederholung EIN oder AUS	Abhilfemaßnahme
N25	Speicherüberlauf	Speicherüberlauf	AUS	Speicher voll. • Prüfen, dass keine anderen Jobs verarbeitet werden. • Weniger Seiten einstellen, San-Auflösung reduzieren, und versuchen, das Fax erneut zu senden.

Fehlercode des Empfangssystems

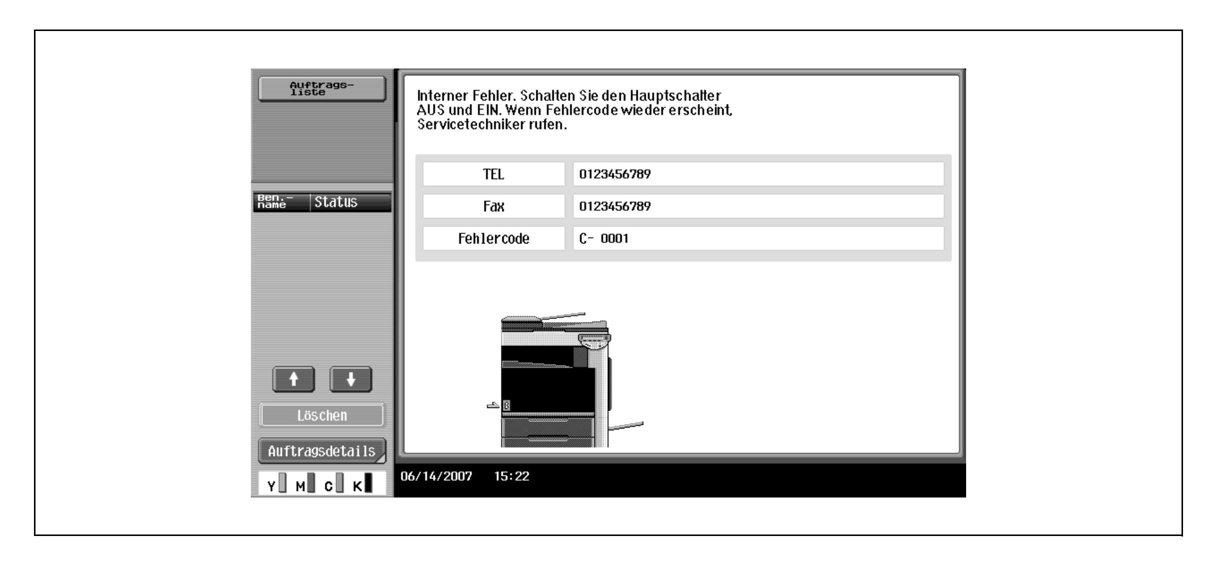
Code	Boxtyp	Fehler	Abhilfemaßnahme
N50	SMTP-Empfang	SMTP-Empfangsfehler	Dieser Fehler tritt auf, wenn der SMPT-Empfang 60 Minuten nach dem Eintreffen des Anrufes nicht startet. Den Sender bitten, das Fax erneut zu senden.
N51	Decodierung	Empfangslänge überschritten	Den Sender bitten, das gesendete Original zu kürzen und das Fax erneut zu senden.
N52	Decodierung	Empfangsseitenzahl überschritten	Den Sender bitten, die Seitenzahl des Dokumentes zu reduzieren und das Fax erneut zu senden.
N53	Decodierung	Dateifehler	Den Sender bitten, das Fax mit dem richtigen Dateinamen erneut zu senden (siehe unten). Internet-Fax: TIFF IP-Adresse-Fax: PDF oder TIFF
N54	Decodierung	Decodierungsfehler	Das empfangene Datenformat ist ungültig. Den Sender bitten, die Datei im richtigen Format erneut zu senden.

13.5 Wenn die Meldung "Servicetechniker rufen" angezeigt wird (Serviceruf)

Wenn der aufgetretene Fehler nicht vom Benutzer behoben werden kann, wird die Meldung "Servicetechniker rufen" angezeigt. (Bildschirm "Serviceruf")

In der Mitte des Bildschirms "Serviceruf" werden die Telefon- und die Faxnummer des zuständigen Servicetechnikers angezeigt.

In diesem Abschnitt wird die Vorgehensweise für die Meldung eines Problems beim Servicetechniker beschrieben.



⚠ VORSICHT

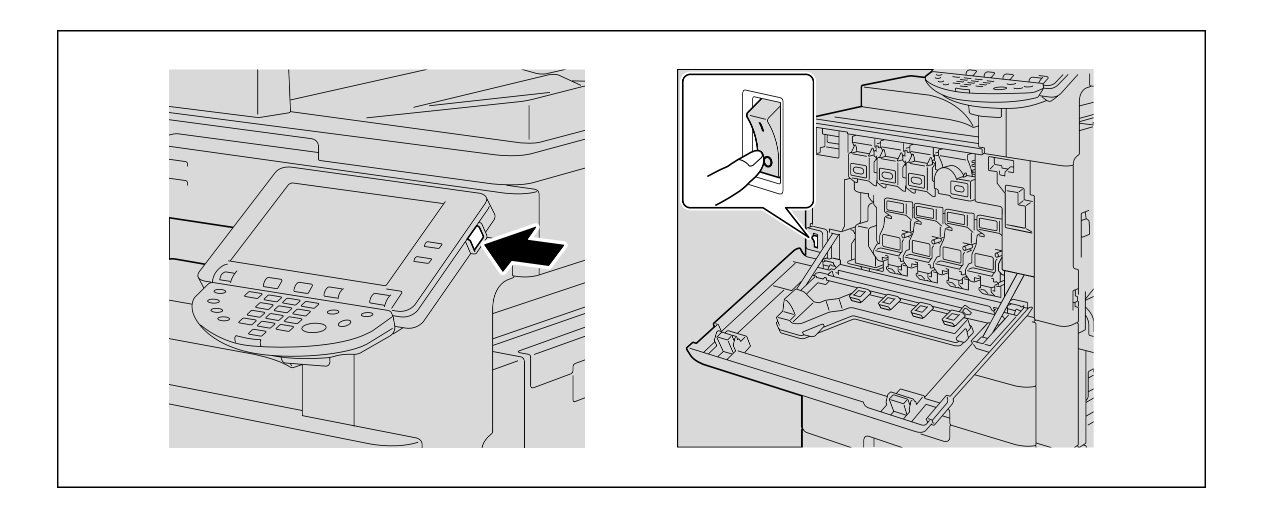
Wenn der Bildschirm "Serviceruf" geöffnet und die Übertragung deaktiviert wird, gehen Sie wie folgt vor, um unerwartete Ereignisse zu vermeiden.

➔ 1. Notieren Sie sich den Fehlercode.

➔ Schalten Sie den Hauptnetzschalter und den Ein-/Ausschalter aus.

➔ 3. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.

➔ 4. Wenden Sie sich an den Servicetechniker und teilen Sie ihm den Fehlercode mit.



14 Anhang

14 Anhang

14.1 Technische Daten

14.1.1 Scanfunktionen

Option	Technische Daten
Scangeschwindigkeit	70 Seiten/Minute (8-1/2 × 11 (A4))
Scanbarer Bereich	Wie Kopierer (max.11 × 17 (A3))
Beschreibung	Scan to E-Mail Scan to FTP Scan to SMB In Box speichern WebDAV Web-Service
Scannerauflösung	200/300/400/600 dpi
Scanbares Papierformat	11 × 17 ▭, 8 × 13 ▭, 8-1/2 × 11 ▭/▯ A3 ▭ bis A5 ▭/▯, B4 ▭ bis B6 ▭, Postkarte (100 mm × 148 mm) ▭
Spezialfunktionen	Gemischtes Original, Original mit Wickelfalz, Original Langformat, Bindungs-ausrichtung, Rahmen löschen, Buchkopie, Originalausrichtung, Stempel erstellen

14.1.2 Faxfunktionen

Option	Technische Daten
Bildspeicherkapazität	1.024 MB (Standard)
Speicherkapazität für Originalseiten	10.000 Seiten (im Format 8-1/2 × 11 (A4) mit ca. 700 Zeichen in der Auflösung "Fein")
Kompatible Leitungstypen	Lokale Teilnehmerleitung (einschließlich Faxnetz) Nebenstellenleitung
Scan-Auflösung	Ultrafein: 600 dpi × 600 dpi Superfein: 16 Punkte/mm × 15,4 Linien/mm, 400 dpi × 400 dpi Fein: 8 Punkte/mm × 7,7 Linien/mm, 200 dpi × 200 dpi Standard: 8 Punkte/mm × 3,85 Linien/mm Je nach Unterstützung durch das Gegenstellengerät wird eine der genannten Auflösungen für die Übertragung verwendet.
Übertragungsgeschwindigkeit (G3)	2400, 4800, 7200, 9600, 12000, 14400, 16800, 19200, 21600, 24000, 26400, 28800, 31200, 33600 Bit/s
Maximales Scanformat	Originalglas: 420 × 297 mm (A3) ADF: 297 × 1.000 mm
Maximales Druckformat	420 × 297 mm (A3) Originale mit einer Länge von mehr als 1.000 mm können nicht empfangen werden. Beim Empfang eines Originals, das länger als das angegebene Papierformat ist, verwendet das System die Einstellungen für den getrennten Druck von Seiten.

14.2 Tipps

14.2.1 Anzahl der im Speicher abgelegten Seiten

Dieses System ist standardmäßig mit einer 60-GB-Festplatte ausgestattet. Faxbilder werden in einem 31 GB großen Bereich der Festplatte abgelegt.

Auf der Festplatte können Originale (unseren Standardspezifikationen entsprechende Originale – Originale im Format A4 mit ca. 700 Zeichen) gespeichert werden, die über verschiedene Funktionen (Kopier-, Druck-, Scan-, Box- und Faxfunktionen) empfangen wurden. (Bei der Speicherung in der Auflösung "Fein")



Details
Während des Scan-Vorgangs kann es vorkommen, dass nicht mehr genügend Speicherplatz vorhanden ist– was zu einem Speicherüberlauf führt. In diesem Fall können Sie wählen, ob der bereits gescannte Bereich des Originals gesendet werden soll oder ob Sie den Scan-Vorgang beginnend mit der ersten Seite neu starten möchten.

14.2.2 Ausgabe eines Scan-Befehls von einem Computer (Web-Service)

Es ist möglich, einen Scanbefehl vom Computer aus an das System zu senden und die gescannten Daten zu empfangen.



Details
Ausführliche Informationen über die im Vorfeld festzulegenden Einstellungen finden Sie unter "Verwendung von Web-Services" auf Seite 4-6.

Darüber hinaus ist es möglich, einen Scan-Befehl vom System auszugeben und die Daten zu speichern. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Manuelle Eingabe – Web-Service" auf Seite 5-42.

In diesem Abschnitt wird die Vorgehensweise beim Scannen innerhalb der Windows-Fotogalerie beschrieben.

1 Starten Sie die Anwendungssoftware, die Scan-Vorgänge unterstützt.

2 Wählen Sie [Von Kamera oder Scanner importieren] im Menü "Datei".

3 Wählen Sie in der Liste "Scanner und Kameras" dieses System aus und klicken Sie dann auf [Importieren].

   Der Bildschirm "Neuer Scan" wird geöffnet.

4 Legen Sie das Original im System ein.

5 Legen Sie die Scan-Einstellungen fest und klicken Sie dann auf [Scannen].

6 Geben Sie im Feld "Diese Bilder markieren (optional)" einen Dateinamen ein und klicken Sie dann auf [Importieren].

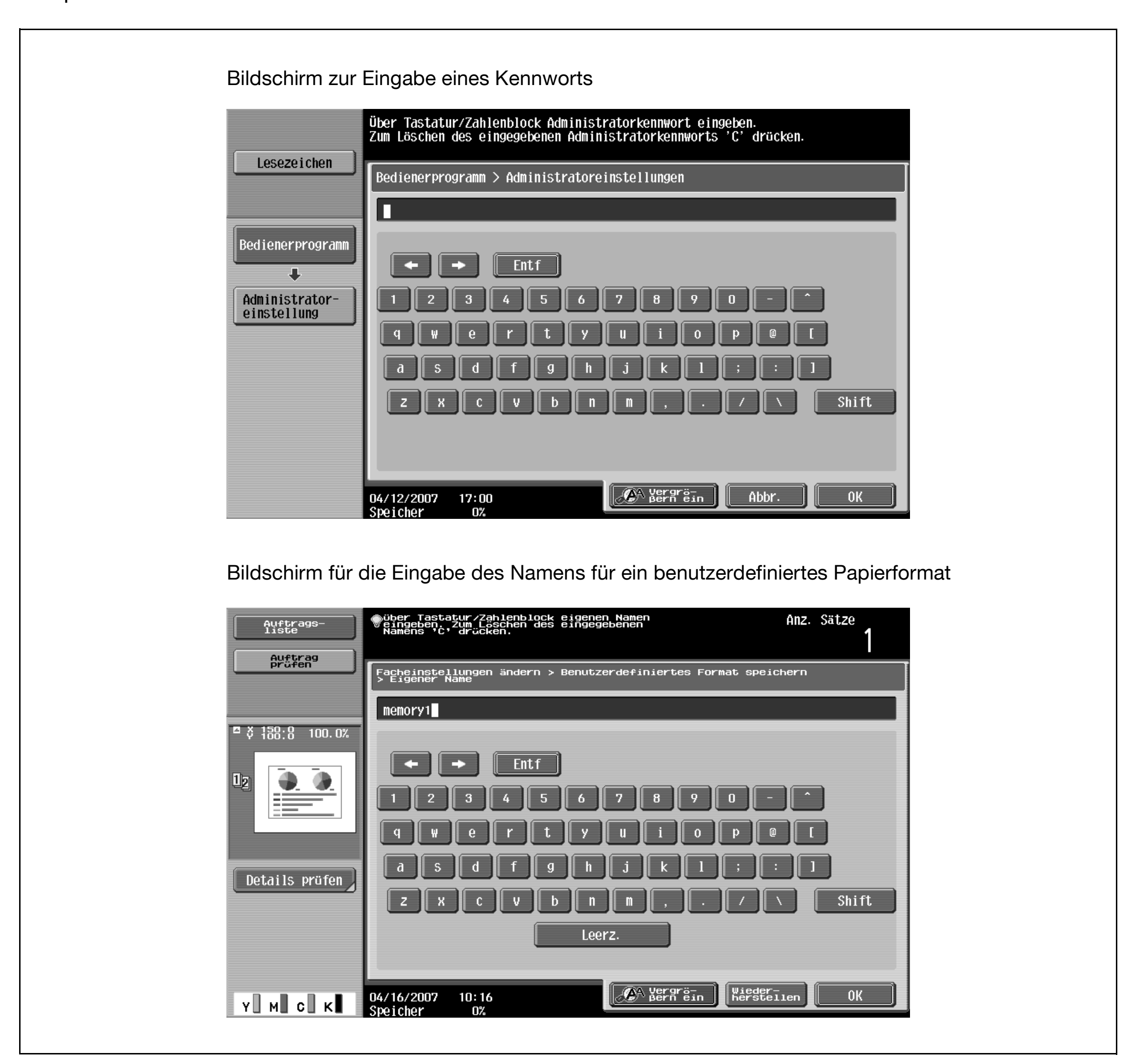
   Der Scan-Vorgang wird jetzt durchgeführt. Die gescannten Daten werden zur Liste der Bilder hinzugefügt.

14.3 Texteingabe

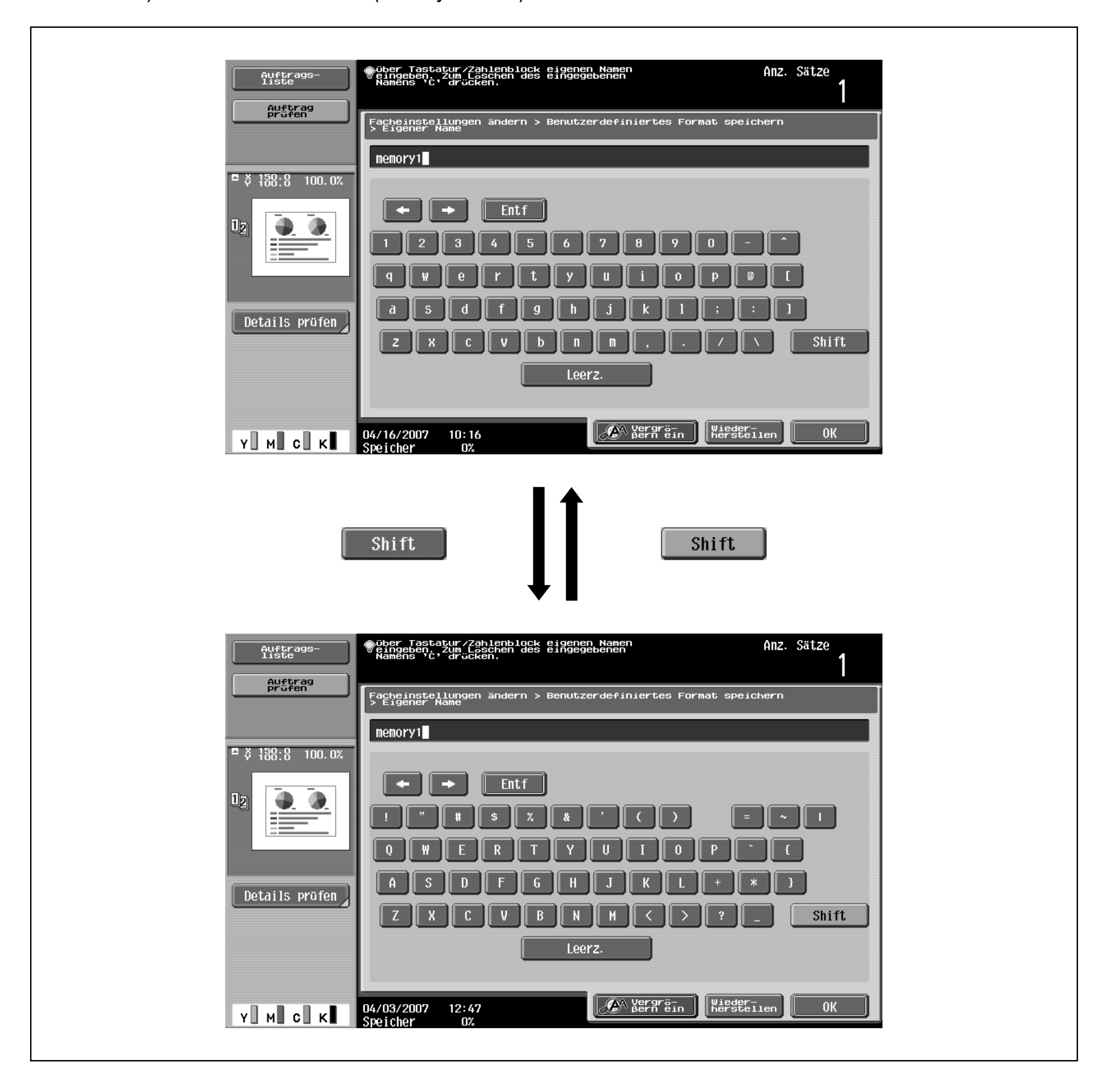
Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie mithilfe der auf dem Touchpanel angezeigten Tastatur die Namen gespeicherter Konten und benutzerdefinierter Papierformate eingeben. Sie können über die Tastatur auch Zahlen eingeben.

Folgende Tastaturen können angezeigt werden.

Beispiel



➔ Beim Berühren der [Shift]-Taste wechselt die Tastaturdarstellung zwischen Kleinbuchstaben (und Ziffern) und Großbuchstaben (und Symbolen).

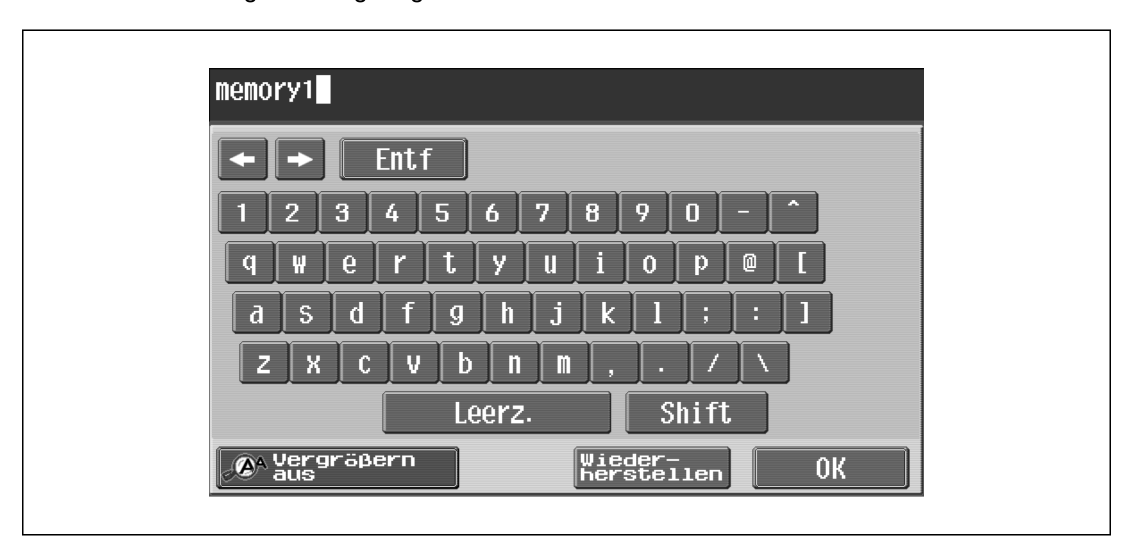


14.3.1 Vergrößerte Anzeige der Tastatur

Die Tastatur kann vergrößert dargestellt werden, um die Lesbarkeit zu verbessern.

1 Berühren Sie, während die Tastatur angezeigt wird, [Vergrößern ein].

Die Tastatur wird vergrößert angezeigt.



2 Um die vergrößerte Anzeige aufzuheben und die Tastatur wieder in ihrer Standardgröße anzuzeigen, berühren Sie [Vergrößern aus], während die Tastatur vergrößert angezeigt wird.



Hinweis
Die Tastatur funktioniert in vergrößertem und verkleinertem Zustand gleich.

14.3.2 So geben Sie Text ein

➔ Berühren Sie die Taste für das gewünschte Zeichen auf der Bildschirmtastatur.
 – Zum Eingeben von Großbuchstaben oder Sonderzeichen berühren Sie [Shift].
 – Über die Tastatur können auch Ziffern eingegeben werden.

Die eingegebenen Zeichen werden im Textfeld angezeigt.





Hinweis

Um die Einstellung rückgängig zu machen, während die Tastatur angezeigt wird, berühren Sie [Abbr.].

Zum Löschen des gesamten eingegebenen Texts drücken Sie [C] (Löschtaste).

Einige Schaltflächen werden möglicherweise in Abhängigkeit der eingegebenen Zeichen nicht angezeigt.



Details

Zum Ändern eines Zeichens im eingegebenen Text berühren Sie zum Bewegen des Cursors [←], und [→], löschen das falsche Zeichen mit [Entf] und geben das richtige Zeichen oder die richtige Ziffer ein.

14.3.3 Verfügbare Zeichen

Boxtyp	Zeichen
Alphanumerische Zeichen/Sonderzeichen	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZabcdefghijklmnopqrstuvwxyz (space)!"#$%&'()+,-./\:;<=>?@[]^_`{|}~*0123456789

14.4 Scan-Glossar

Begriff	Definition
10Base-T/ 100Base-TX/ 1000Base-T	Spezifikationen des Ethernet-Standards. Dabei wird ein Kabel verwendet, das aus verdrillten Kupferdrahtpaaren besteht. Die Übertragungsgeschwindigkeit beträgt 10 Mbps bei 10Base-T, 100 Mbps bei 100Base-TX und 1.000 Mbps bei 1000Base-T.
Abstufung	Die Helligkeits- und Dunkelheitsstufen eines Bilds. Je höher die Zahl, desto gleichmäßigere Helligkeitsübergänge können erzeugt werden.
Active Directory	Ein Dienst, durch den alle Informationen, wie z. B. Hardware-Ressourcen für Server, Clients und Drucker in einem von Microsoft unterstützten Netzwerk, und die Eigenschaften und Zugangsberechtigungen der Benutzer zentral verwaltet werden
Adobe® Flash®	Software von Adobe Systems, Inc. (entwickelt von Macromedia, Inc.), die der Erstellung von Daten dient, bei denen Vektorgrafiken und Sound miteinander kombiniert werden. Gleichzeitig handelt es sich dabei auch um das Format dieser Datendatei. Die bidirektionalen Inhalte können mithilfe der Tastatur und der Maus gesteuert und beeinflusst werden. Auf die relativ kompakten Dateien kann über ein Webbrowser-Plug-in zugegriffen werden.
Anonymes FTP	Während normale FTP-Sites durch Kontonamen und Passwort geschützt sind, kann dieser Typ einer FTP-Site von jedem ohne Eingabe eines Passworts verwendet werden, wenn als Anwendername "Anonym (anonymous)" eingegeben wird.
Anschluss-Nummer	Die Nummer, die den Übertragungsanschluss für jeden einzelnen Prozess auf einem Computer im Netzwerk bestimmt. Ein Anschluss kann nicht für mehrere Prozesse verwendet werden.
APOP	Abkürzung für "Authenticated Post Office Protocol". Dies ist eine Authentifizierungsmethode mit verschlüsselten Kennwörtern. Dadurch erhöht sich die Sicherheit gegenüber dem normalen E-Mail-Abruf mittels POP, bei dem unverschlüsselte Kennwörter verwendet werden.
AppleTalk	Sammelbezeichnung für die Protokolle, die von Apple Computer für Computernetzwerke entwickelt wurden.
Auflösung	Gibt die Fähigkeit an, die Details von Bildern und Druckmaterialien exakt wiederzugeben.
Auto IP	Eine Funktion, bei der die IP-Adresse automatisch bezogen wird. Kann über DHCP keine IP-Adresse bezogen werden, wird die IP-Adresse aus dem Adressbereich 169.254.0.0 bezogen.
bit	Abkürzung für "Binary Digit". Die kleinste Informationseinheit (Datenmenge) auf einem Computer oder Drucker. Stellt Daten unter Verwendung der Ziffern 0 oder 1 dar.
BMP	Abkürzung für "Bitmap". Ein Dateiformat zum Speichern von Bilddaten mit der Erweiterung ".bmp". Wird häufig auf Windows-Plattformen verwendet. Sie können für die Farbtiefe einen Wert zwischen monochrom (2 Werte) und Vollfarbe (16.777.216 Farben) angeben. Beim Speichern werden die Bilder nicht komprimiert.
Bonjour	Macintosh-Netzwerktechnologie, die das automatische Erkennen von Geräten im Netzwerk und das Konfigurieren von Einstellungen ermöglicht. Die vormals als "Rendezvous" bekannte Technologie trägt seit Mac OS X 10.4 den Namen "Bonjour".
Byte	Informationseinheit (Datenmenge) auf einem Computer oder Drucker. Ein Byte entspricht 8 bit.
Client	Ein Computer, der Services nutzt, die von Servern im Netzwerk zur Verfügung gestellt werden.
CSV	Abkürzung für "Comma Separated Values". Ein Format zur Speicherung von Datenbank- und Tabellendaten in einer Textdatei. (Die Dateierweiterung lautet "csv".) Die Daten, die durch Kommas (als Trennzeichen) getrennt sind, können zwischen verschiedenen Anwendungen ausgetauscht werden.
Dateierweiterung	Die Zeichen, die an den Dateinamen angehängt werden, um die verschiedenen Dateiformate zu kennzeichnen. Die Dateierweiterung wird nach einem Punkt hinzugefügt, beispielsweise ".bmp" oder ".jpg".
Deinstallieren	Beabsichtigtes, ordnungsgemäßes Löschen von Software, die auf einem Computer installiert ist.
DHCP	Abkürzung für "Dynamic Host Configuration Protocol". Ein Protokoll, bei dem ein Clientcomputer in einem TCP/IP-Netzwerk die Netzwerkeinstellungen automatisch vom Server bezieht. Durch die kollektive Verwaltung der IP-Adressen für DHCP-Clients auf dem DHCP-Server kann die doppelte Vergabe einer Adresse vermieden und auf bequeme Weise ein Netzwerk aufgebaut werden.
Dichte	Eine Angabe für den Dunkelheitsanteil in einem Bild.

Begriff	Definition
DNS	Abkürzung für "Domain Name System". Ein System, bei dem die unterstützten IP-Adressen über die Hostnamen einer Netzwerkumgebung bezogen werden. Mithilfe von DNS kann der Benutzer auf andere Computer im Netzwerk zugreifen, indem er die Hostnamen statt der IP-Adressen eingibt.
DPI (dpi)	Abkürzung für "dots per inch". Eine bei Druckern und Scannern verwendete Maßeinheit für die Bildauflösung. Gibt an, wie viele Punkte pro Zoll in einem Bild dargestellt sind. Je höher der Wert, desto höher die Auflösung.
Druckertreiber	Software, die als Brücke zwischen einem Computer und einem Drucker fungiert.
Dynamische Authentifizierung (LDAP-Einstellungen)	Eine Authentifizierungsmethode für Verbindungen zwischen einem Multifunktionsgerät und einem LDAP-Server. Aktivieren Sie diese Option, wenn der Benutzer bei jeder Anmeldung am LDAP-Server den Benutzernamen und das Passwort eingeben muss, um die Zielinformationen über den LDAP-Server zu erhalten.
Eigenschaften	Attributinformation. Bei Verwendung eines Druckertreibers können verschiedene Funktionen in den Dateieigenschaften angegeben werden. In den Dateieigenschaften können Sie die Attributinformationen einer Datei überprüfen.
Einzelseiten-TIFF	Eine TIFF-Datei, die nur ein Bild enthält.
Ethernet	LAN-Übertragungsstandard.
Festplatte	Einheit mit großer Kapazität zur Speicherung von Daten. Die Daten bleiben auch bei einer Unterbrechung der Stromzufuhr erhalten.
FTP	Abkürzung für "File Transfer Protocol". Ein Protokoll für die Übertragung von Dateien über das Internet oder ein Intranet im TCP/IP-Netzwerk.
Gateway	Hardware und Software, die die Verbindung zwischen zwei Netzwerken ermöglicht. Ein Gateway konvertiert auch Datenformate, Adressen und Protokolle gemäß den Anforderungen des jeweiligen Netzwerks.
Graustufen	Monochrome Bilddarstellungsform, die die Abstufungen zwischen schwarz und weiß nutzt.
GSS-SPNEGO/Simple/ Digest MD5	Authentifizierungsmethoden für die Anmeldung am LDAP-Server. Die Authentifizierungsmethode (GSS-SPENGO, SIMPLE oder Digest MD5) am LDAP-Server ist je nach verwendetem Server und Einstellungen des Servers unterschiedlich.
Halbton	Die Methode zur Reproduktion der hellen und dunklen Bereiche eines Bilds durch Variieren der Anzahl der schwarzen und weißen Punkte.
Host-Name	Angezeigter Name eines Geräts im Netzwerk.
HTTP	Abkürzung für "HyperText Transfer Protocol". Ein zur Übertragung von Daten zwischen einem Webserver und einem Client (Webbrowser usw.) verwendetes Protokoll. Dokumente, die Bilder, Aufzeichnungen oder Videoclips enthalten, können gemeinsam mit Informationen über das jeweilige Darstellungsformat ausgetauscht werden.
ICM	Abkürzung für "Image Color Management". Das von Windows verwendete Farbverwaltungssystem. Die Unterschiede bei der Farbdarstellung von Eingabe- und Ausgabegeräten, wie z. B. Bildschirmen, Scannern oder Druckern, werden so angeglichen, dass die Farben auf jedem Gerät nahezu gleich dargestellt werden.
IMAP	Abkürzung für "Internet Message Access Protocol". Protokoll zum Abrufen von E-Mail-Nachrichten mit einer Verwaltungsfunktion für Postfächer auf dem Server. IMAP4 (die vierte IMAP-Version) ist die gegenwärtig am häufigsten verwendete Version.
Installieren	Installieren von Hardware, Betriebssystemen, Anwendungsprogrammen, Druckertreibern usw. auf einem Computer
IP-Adresse	Ein Code (Adresse), der zur Kennzeichnung einzelner Netzwerkgeräte über das Internet dient. IPv4 (Internet Protocol Version 4), ein heute weit verbreitetes Internet-Protokoll, wird beispielsweise in der Form 192.168.1.10 mit 32-Bit-Nummern in Viererblöcken dargestellt. In der nächsten Generation IPv6 (Internet Protocol Version 6) werden IP-Adressen mit 128 Bit verwendet. IP-Adressen werden Geräten (einschl. Computern) zugewiesen, die mit dem Internet verbunden sind.
IPP	Abkürzung für "Internet Printing Protocol". Ein Protokoll, mit dem über das Internet in einem TCP/IP-Netzwerk Daten übertragen und Drucker gesteuert werden. Daten können auch über das Internet zu Druckern an entfernten Standorten übertragen und dort ausgedruckt werden.
IPsec	Die unter TCP/IP verwendete Sicherheitstechnologie. Durch die Definition der Verschlüsselung der Übertragungspakete und des Authentifizierungsprotokolls kann ein Dienst mit erweiterten Sicherheitsfunktionen bereitgestellt werden.

Begriff	Definition
IPv6	Abkürzung für "Internet Protocol Version 6". Dieses Protokoll wurde entwickelt, um das derzeit verwendete IPv4 zu ersetzen. Die Anzahl an Geräten, die das Internet nutzen können, wird durch dieses Protokoll vergrößert. Die Verbesserungen umfassen die Verwendung von 128-bit-IP-Adressen und zusätzliche Sicherheitsfunktionen.
IPX	Ein in Verbindung mit NetWare verwendetes Protokoll. Ist in der Netzwerkschicht des OSI-Referenzmodells angesiedelt.
Java	Eine von Sun Microsystems entwickelte Programmiersprache. Java kann auf den meisten Computern unabhängig von der installierten Hardware oder dem Betriebssystem ausgeführt werden. Allerdings wird zur Ausführung eine Betriebsumgebung namens "Java Virtual Machine (Java VM)" benötigt.
Kerberos	Ein Authentifizierungssystem für Netzwerke, das ab Windows 2000 verwendet wird. Wird bei der Active Directory-Authentifizierung verwendet. Benutzer können durch eine zweistufige Authentifizierung (Benutzeranmeldung und Netzwerkressourcennutzung) über eine im Netzwerk konfigurierte zuverlässige Site sicher und effizient authentifiziert werden.
Kompaktes PDF	Komprimierungsmethode, bei der das PDF-Format benutzt wird, um farbige Dokumente in Daten umzuwandeln. Die höchstmögliche Komprimierung wird dadurch erreicht, dass Text- und Bildbereiche ermittelt werden und auf jeden Bereich die jeweils beste Komprimierungsmethode angewandt wird. Das Format "Kompaktes PDF" kann auf diesem System beim Scannen ausgewählt werden.
Kontrast	Der Unterschied in der Intensität zwischen den hellen und dunklen Bereichen eines Bildes (Hell-Dunkel-Verteilung). Ein Bild mit einer geringen Hell-/Dunkel-Abweichung hat einen geringen Kontrast und ein Bild mit einer hohen Hell-/Dunkel-Abweichung einen großen Kontrast.
LAN	Abkürzung für "Local Area Network". Ein Netzwerk, das Computer auf derselben Etage, im selben Gebäude, in benachbarten Gebäuden usw. verbindet.
LDAP	Abkürzung für "Lightweight Directory Access Protocol". In einem TCP/IP-Netzwerk, wie z. B. dem Internet oder einem Intranet, wird dieses Protokoll für den Zugriff auf eine Datenbank verwendet, die Umgebungsinformationen und die E-Mail-Adressen der Netzwerkbenutzer verwaltet.
LPD	Abkürzung für "Line Printer Daemon". Ein Druckerprotokoll, das auf TCP/IP aufsetzt und plattformunabhängig arbeitet. Es wurde ursprünglich für BSD UNIX entwickelt und wurde zum Standard-Druckprotokoll, das mit jedem handelsüblichen Computer verwendet werden kann.
LPR/LPD	Abkürzung für "Line Printer Request/Line Printer Daemon". Eine in einem Netzwerk innerhalb eines Windows NT-Systems oder UNIX-Systems verwendete Druckmethode. Druckdaten aus Windows oder UNIX können mithilfe von TCP/IP an einen Drucker im Netzwerk übertragen werden.
MAC-Adresse	Abkürzung für "Media Access Control Address". Mit einer speziellen ID-Nummer für jede einzelne Ethernet-Karte können Daten zwischen den Karten ausgetauscht werden. Eine Nummer umfasst 48 bit. Die ersten 24 bit bestehen aus einer für jeden Hersteller vom IEEE vergebenen und verwalteten Nummer. Die letzten 24 bit bestehen aus einer eindeutigen Nummer, die der Hersteller der Karte zuweist.
MH	Abkürzung für "Modified Huffman". Eine Datenkomprimierungs- und Verschlüsselungsmethode für Faxübertragungen. Dokumente, die hauptsächlich aus Text bestehen, werden ungefähr auf 1/10 ihrer Originalgröße komprimiert.
MIB	Abkürzung für "Management Information Base". Verwendet bei einer Übertragung über TCP/IP SNMP, um das Format der Verwaltungsinformationen einer Gruppe von Netzwerkgeräten zu definieren. Es gibt dabei zwei Formate: die werkseitig festgelegte private MIB und die standardisierte MIB.
Miniaturbild	Ein kleines Bild, das den Inhalt einer Bild- oder Dokumentendatei anzeigt (Bild, das beim Öffnen der Datei angezeigt wird).
MMR	Abkürzung für "Modified Modified Read". Eine Datenkomprimierungs- und Verschlüsselungsmethode für Faxübertragungen. Dokumente, die hauptsächlich aus Text bestehen, werden ungefähr auf 1/20 ihrer Originalgröße komprimiert.
NetBEUI	Abkürzung für "NetBIOS Extended User Interface". Ein von IBM entwickeltes Kommunikationsprotokoll mitdem durch die Angabe der Computernamen ein kleines Netzwerk aufgebaut werden kann.
NetWare	Von Novell entwickeltes Netzwerkbetriebssystem. NetWare verwendet IPX/SPX als Kommunikationsprotokoll.

Begriff	Definition
NTLM	Abkürzung für "NT LAN Manager". Die ab Windows NT verwendete Methode zur Benutzerauthentifizierung. Kennwörter werden mit den Verschlüsselungsmethoden MD4 und MD5 verschlüsselt.
NTP	Abkürzung für "Network Time Protocol". Das Protokoll, mit dem die interne Uhr eines Computers über das Netzwerk abgeglichen wird. Hierbei wird die Zeit hierarchisch eingestellt. Dazu wird auf dem Server in der obersten Hierarchiestufe die exakte Zeit mittels GPS eingestellt, jeder nachgeordnete Host referenziert dann auf den jeweils übergeordneten Server.
OCR	Abkürzung für "Optical Character Reader". Ein Gerät oder eine Software, mit dem/der ein handschriftliches oder gedrucktes Dokument über eine optische Abtastung in eine Textdatei umgewandelt wird. Die enthaltenen Zeichen werden anschließend durch einen Vergleich mit zuvor gespeicherten Mustern bestimmt.
OS	Abkürzung für "Operating System" (Betriebssystem). Basissoftware zur Steuerung eines Computersystems. Windows, MacOS und Unix sind Betriebssysteme.
PASV-Modus	Abkürzung für "PASsiVe". Ein Modus, um eine Verbindung mit einem FTP-Server innerhalb einer Firewall herzustellen. Ist dieser Modus nicht definiert, wird die Firewall als gesperrt betrachtet und die Verbindung wird abgebrochen. Dadurch wird verhindert, dass die Datei gesendet wird.
PDF	Abkürzung für "Portable Document Format". Elektronisch formatiertes Dokument mit der Dateierweiterung ".pdf", das auf dem PostScript-Format basiert. Die kostenlose Software Adobe Acrobat Reader kann zum Anzeigen von PDF-Dokumenten genutzt werden.
Peer-to-Peer	Ein Netzwerkformat, mit dem angeschlossene Geräte ohne einen speziellen Server miteinander kommunizieren können.
Pixel	Ein Bildpunkt. Die kleinste Einheit eines Bilds.
POP	Abkürzung für "Post Office Protocol". Ein Protokoll zum Abrufen von E-Mails von einem Mailserver. POP3 (die dritte POP-Version) ist die gegenwärtig am häufigsten verwendete Version.
POP-vor-SMTP-Authentifizierung	Eine Methode zur Benutzerauthentifizierung beim Senden von E-Mails. Dabei werden zunächst die Nachrichten abgerufen und der Benutzer über den POP-Server authentifiziert. Anschließend erhalten IP-Adressen, für die der Benutzer vom POP-Server authentifiziert wurde, Zugriff auf den SMTP-Server. Auf diese Weise wird verhindert, dass Dritte den Mailserver unbefugt zum Senden von E-Mails benutzen.
Protokoll	Regeln für die Kommunikation zwischen Computern und Peripheriegeräten.
Proxyserver	Ein Server, der als Zwischenverbindung zwischen den einzelnen Clients und den verschiedenen Servern fungiert, um im gesamten System die Sicherheit für Internet-Verbindungen zu gewährleisten.
Rasterfrequenz	Gibt den Abstand der gleichfarbigen Bildpunkte an, durch die ein Bild erzeugt wird.
RAW-Portnummer	Die TCP-Anschlussnummer für den TCP-Druck unter Windows, wenn das Raw-Protokoll ausgewählt wurde. Üblicherweise auf 9100 eingestellt.
Realm (IPP-Einstellung)	Bereich, in dem Sicherheitsfunktionen ausgeführt werden. Strukturiert und verwaltet die Authentifizierungsinformationen, wie z. B. Benutzernamen und Kennwörter, und definiert die Sicherheitsregeln im Bereich.
S/MIME	Abkürzung für "Secure/Multipurpose Internet Mail Extensions". Ein Protokoll, mit dem Eigenschaften wie z. B. Verschlüsselung und digitale Signaturen zu MIME (E-Mail-Vorgänge) hinzugefügt werden. Bei diesem Standard wird ein allgemein bekannter Kodierschlüssel verwendet, bei dem unterschiedliche Codes für Ver- und Entschlüsselung benutzt werden.
Samba	UNIX-Serversoftware, bei der das Kommunikationsprotokoll SMB (Server Message Block) zum Einsatz kommt. Dadurch kann in Windows-Umgebungen auf UNIX-Systemressourcen zugegriffen werden.
Scannen	Beim Scanvorgang wird ein Bild gelesen, indem eine Reihe von Bildsensoren langsam über das Bild bewegt wird. Die Richtung, in der die Bildsensoren bewegt werden, wird als Hauptscanrichtung bezeichnet. Die Richtung, in der die Bildsensoren angeordnet sind, wird als Nebenscanrichtung bezeichnet.
SLP	Abkürzung für "Service Location Protocol". Ein TCP/IP-Netzwerk wird automatisch nach Diensten und Clients durchsucht.
SMB	Abkürzung für "Server Message Block". Ein Protokoll zur gemeinsamen Nutzung von Dateien und Druckern in Netzwerken, das hauptsächlich von Microsoft Windows verwendet wird.
SMPT	Abkürzung für "Simple Mail Transfer Protocol". Ein Protokoll zum Senden und Weiterleiten von E-Mails.
SNMP	Abkürzung für "Simple Network Management Protocol". Ein Steuerprotokoll in einer TCP/IP-Netzwerkumgebung.

Begriff	Definition
Speicher	Einheit zur vorübergehenden Speicherung von Daten. Bei einer Unterbrechung der Stromversorgung gehen die Daten unter Umständen verloren.
SSL/TLS	Abkürzung für "Secure Socket Layer/Transport Layer Security". Die Verschlüsselungsmethode zum sicheren Übermitteln von Daten zwischen Webserver und Browser.
Standard	Die Grundeinstellungen. Dies sind die Einstellungen, die beim Einschalten des Systems ausgewählt werden, bzw. die Einstellungen, die beim Auswählen einer Funktion aktiv sind.
Standard-Gateway	Ein Gerät, wie beispielsweise ein Computer oder Router, das als Tor zu Computern benutzt wird, die sich nicht im gleichen Netzwerk befinden.
Subnetz-Maske	Einheit zum Aufteilen des TCP/IP-Netzwerks in mehrere kleinere Netzwerke (Subnetze). Dient zur Identifizierung der Bits in einer Netzwerkadresse, die höher als die IP-Adresse sind.
TCP Socket	Zeigt an, dass für das Netzwerk eine API mit TCP/IP verwendet wird. Über diesen Socket wird ein Übertragungsweg geöffnet, um normale Dateien ein- und auszugeben.
TCP/IP	Abkürzung für "Transmission Control Protocol/Internet Protocol". Standard-Internetprotokoll bei dem die IP-Adressen für die Identifizierung der einzelnen Netzwerkgeräte verwendet wird.
TIFF	Abkürzung für "Tagged Image File Format". Eines der Dateiformate zum Speichern von Bilddaten. (Die Dateierweiterung lautet ".tif".) Je nach Auszeichnung ("Tag"), die den Datentyp angibt, können verschiedene Typen von Bilddaten in einer einzigen Bilddatei gespeichert werden.
Treiber	Software, die als Verbindung zwischen einem Computer und einem Peripheriegerät fungiert.
TWAIN	Der Schnittstellenstandard für Bildbearbeitungsgeräte, beispielsweise Scanner und Digitalkameras und Anwendungen, wie z. B. Grafiksoftware. Ein TWAIN-Treiber muss installiert sein, um ein TWAIN-kompatibles Gerät verwenden zu können.
USB	Abkürzung für "Universal Serial Bus". Ein allgemeiner Schnittstellenstandard zum Anschließen von Geräten (z. B. Maus, Drucker) an Computer.
Verweiseinstellung (LDAP-Einstellung)	Gibt es auf dem LDAP-Server keine entsprechenden Daten unter dem angegebenen Ziel, geben Sie hier an, welcher LDAP-Server als nächstes durchsucht werden soll oder definieren Sie einen LDAP-Server. Geben Sie an, ob das Multifunktionsgerät diesen bestimmten LDAP-Server suchen soll.
Vorschau	Eine Funktion, mit der ein Bild vor der Verarbeitung eines Druck- oder Scan-Jobs angezeigt werden kann.
Webbrowser	Software wie Internet Explorer und Netscape Navigator zum Anzeigen von Webseiten.
WINS	Abkürzung für "Windows Internet Naming Service". Ein Dienst, bei dem in Windows-Umgebungen von einem dafür vorgesehenen Server Computernamen dynamisch in IP-Adressen aufgelöst werden (und umgekehrt).
Zone	Ein in einem AppleTalk-Netzwerk vergebener Name. Damit werden mehrere Geräte in einem AppleTalk-Netzwerk zu einer Gruppe zusammengefasst

14.5 Internet-Fax-Glossar

Im Folgenden werden Begriffe erklärt, die häufig bei der Internet-Fax-Kommunikation verwendet werden.

Begriff	Definition
DSN	Abkürzung für "Delivery Status Notifications". Eine Benachrichtigung über den Zustellstatus, die beim Eingang der E-Mail auf dem Mail-Server des Empfängers als Bestätigung an den Absender übermittelt wird.
Internet-Fax	Übertragungsmethode, bei der gescannte Dokumente zwischen einem Internet-Fax und einem Computer über das Intranet (internes Firmennetzwerk) und das Internet ausgetauscht werden. Die gescannten Dokumente werden dabei als E-Mail-Anhang im TIFF-Format übermittelt.
MDN	Abkürzung für "Message Disposition Notifications". Eine Bestätigungsmeldung über den Eingang einer Nachricht, die dem Absender auf Anforderung zugestellt wird.
POP3	Abkürzung für "Post Office Protocol – Version 3". Ein häufig für den Versand und Empfang von E-Mails verwendetes Kommunikationsprotokoll (Übertragungsregeln). Das Protokoll beinhaltet verschiedene Funktionen, wie z.B. Postfach-Authentifizierung, Bestätigung von E-Mail-Downloads und Listeninformationen sowie Löschen von E-Mails.
SMPT	Abkürzung für "Simple Mail Transfer Protocol". Ein häufig für den Versand und Empfang von E-Mails verwendetes Kommunikationsprotokoll (Übertragungsregeln).

14.6 Fax-Glossar

Im Folgenden werden Begriffe erklärt, die häufig bei der Fax-Kommunikation verwendet werden.

Das Glossar enthält auch Begriffe im Hinblick auf Funktionen, die nicht auf diesem System zur Verfügung stehen.

Begriff	Definition
Abruf	Funktion zum Senden eines im Gerät eingelegten oder gespeicherten Dokuments nach Anforderung des Empfängers.
Absendereintrag	Die auf den Rand des Originals zu druckenden Informationen wie Übertragungszeit, Name, Telefonnummer und Seitenzahl, wenn das Fax gesendet und vom Empfängerfaxgerät gespeichert wurde.
Absenderfaxnummer	Der Identifizierungscode, der als Kennung der beteiligten Geräte bei der Faxübertragung dient. Normalerweise wird die Faxnummer als Fax-ID registriert.
Absendername	Der Name, der dem lokalen System zugewiesen ist. Auf dem Empfängersystem wird dieser Name als Teil der Senderkennung am Rand des übertragenen Texts gedruckt.
Adressbuch	Mit dieser Funktion können die Faxnummern von Empfängern gespeichert werden, an die häufig Nachrichten gesendet werden. Beim Speichern von Adressen im Adressbuch können Sie auch Zielnamen und Suchzeichen registrieren. Damit kann ein Ziel schnell und einfach über die Eingabe von Suchzeichen ausgewählt werden.
Anzahl Originale	Wird bei der schnellen Speicherübertragung verwendet, um die Gesamtseitenanzahl in die übertragene Faxnachricht einzufügen. Damit kann der Empfänger prüfen, ob alle Seiten empfangen wurden. (Bei der Speicherübertragung wird die Gesamtseitenanzahl automatisch hinzugefügt).
Auflösung	Kennzahl für die Detailtiefe beim Scannen. Je höher die Auflösung ist, um so mehr Details enthält das Bild und umso mehr Zeit wird für die Übertragung benötigt. Wählen Sie für den jeweiligen Zweck die am besten geeignete Auflösung.
Bindungsposition	Mit dieser Funktion kann die Bindungsposition eines doppelseitigen Dokuments angepasst werden, das unter Verwendung des ADF gesendet wird. Dabei stehen verschiedene Einstellungen zur Verfügung. Bei der Option "Bindung oben/unten" ist die Bindungsposition an der Oberkante (oder Unterkante) des Originals. Bei der Option "Bindung links/rechts" erfolgt die Bindung an der linken (oder rechten) Seite des Originals, wobei der obere und untere Teil der zweiten Seite des Originals unterschiedlich sind.
Bit/s	Abkürzung für "Bit pro Sekunde". Hierbei handelt es sich um eine Einheit für die Datenübertragung die angibt, welche Datenmenge in einer Sekunde übertragen wird.
Buchkopie	Eine Funktion für den Versand eines Buchs oder Katalogs per Fax, wobei das vordere Deckblatt, der Rückendeckel und die linken und rechten Seiten als separate Seiten gesendet werden.
Abruf	Diese Funktion stellt die anzuzeigenden Dokumente zur Verfügung, oder speichert die Dokumente, die durch Abruf übertragen werden sollen.
Einfache Speicherübertragung	Funktion für das Starten einer Faxübertragung, nachdem ein Original gescannt und im Speicher abgelegt wurde. Bei Verwendung der Speicherübertragungsfunktion wird die Gesamtanzahl der Seiten automatisch in der Seitenzahl der TSI-Informationen (Transmission Source Information) gedruckt. Darüber hinaus wird ein Bild der ersten Seite des gesendeten Dokuments in den Übertragungsbericht eingefügt. Wenn das Original aus vielen Seiten besteht oder wenn das Datenvolumen auf Grund vieler detaillierter Bilder im Original sehr hoch ist, kann es vorkommen, dass der Speicherplatz nicht ausreicht.
Empfang geschlossener Bereich	Mit dieser Funktion werden Übertragungen von einer Gegenstelle nur nach der Eingabe eines festgelegten Kennworts akzeptiert.
Empfangen	Dies ist der Zustand, in dem das Faxgerät einen Anruf annimmt.
Erneut Senden	Diese Funktion dient zum erneuten Senden eines im Speicher abgelegten Originals, das nicht gesendet werden konnte. Der Versand erfolgt dabei entweder an die gleiche oder eine andere Adresse.

Begriff	Definition
F-Code	Ein Kommunikationsverfahren zur Verwendung der Unteradresse von T.30*, standardisiert von ITU-T (International Telecommunication Union), bereitgestellt von der Japanese Communications Industrial Corporation. Bei der Fax-Kommunikation mit F-Codes können zahlreiche F-Code-Funktionen genutzt werden, selbst wenn die Hersteller der jeweiligen Faxgeräte unterschiedlich sind. Auf diesem System werden die F-Code-Funktionen für Bulletin-Boards, Relais-Anforderungen, Relais-Übertragungen, vertrauliche Übertragungen und kennwortgeschützte Übertragungen verwendet. (*Kommunikationsstandard)
Fehlerkorrektur (ECM)	Abkürzung für "Error Correction Mode". Sendewiederholung bei Fehlern in der G3-Kommunikation. Es wird überprüft, ob die Daten ordnungsgemäß an den Empfänger gesendet wurden. Wenn Fehler aufgetreten sind, werden dieselben Daten erneut gesendet. Wenn auf dem Empfängersystem der ECM-Modus aktiv ist, wird im Fehlerkorrekturmodus gesendet, sofern nicht auf diesem System die Einstellung "ECM aus" aktiviert wird.
G3	Ein von der ITU-T (International Telecommunication Union) standardisierter Faxkommunikationsmodus. Es gibt die Kommunikationsmodi G3 und G4. Im Moment ist G3 der am häufigsten verwendete Modus.
Gruppe	Zusammenfassung mehrerer Kurzwahlnummern in einer Gruppe. Diese Funktion ist nützlich, wenn bestimmte Adressen häufig für sequenzielle Rundsendungen oder sequenzielle Abrufempfangsvorgänge verwendet werden.
Hauptscanrichtung	Dies ist die horizontale Richtung beim Scannen von Originalen.
Hauptscanvorgang	Der Vorgang der optischen Abtastung des Dokuments und der Umwandlung in Bilddaten.
Hintergr.dichte	Mit dieser Funktion wird ein Dokument gesendet, nachdem die Helligkeit der Hintergrundfarbe des Dokuments angepasst wurde.
Kennwort-Sendung	Funktion für den Versand von kennwortgeschützten Faxdokumenten. Wenn auf dem Empfängerfaxgerät der Empfang im geschlossenen Netzwerk aktiviert ist, muss das System des Senders eine Faxnachricht mit einem Kennwort senden, das mit dem für den Empfang im geschlossenen Netzwerk vergebenen Kennwort beim Empfänger identisch ist.
LDAP	Abkürzung für "Lightweight Directory Access Protocol". In einem TCP/IP-Netzwerk, wie z. B. dem Internet oder einem Intranet, wird dieses Protokoll für den Zugriff auf eine Datenbank verwendet, die Umgebungsinformationen und die E-Mail-Adressen der Netzwerkbenutzer verwaltet.
Manuelle Übertragung	Faxversand mit Statusprüfung des Empfangsgeräts.
Nebenscanrichtung	Dies ist die vertikale Richtung beim Scannen von Originalen.
Obligatorischer Speicherempfang	Funktion zum Speichern von empfangenen Dokumenten, die später bei Bedarf ausgedruckt werden können.
Original gemischt	Funktion für die Erkennung und den Versand von verschiedenen Formaten in Dokumenten.
Original Langformat	Eine Einstellung zum Senden von Dokumentenseiten, die länger als das A3-Format (420 mm) sind. Dokumente mit einem solchen Format können gesendet werden, indem die Einstellung für Originale im Langformat aktiviert wird.
Original Wickelfalz	Mit dieser Funktion wird zuerst das Format des Originals ermittelt, das aufgrund von Falzungen nicht korrekt erkannt werden kann. Erst nach der Verifizierung des Formats wird das Dokument gescannt und gesendet. Diese Funktion kann nur verwendet werden, wenn das Dokument über den ADF gescannt wird.
Pause	Kurzzeitige Pause beim Wählen. Auf diesem System erzeugt jede Pause eine Wahlunterbrechung mit einer Dauer von einer Sekunde.
PB	Tonwahl-Leitung
PC-FAX	Funktion für den direkten Faxversand über einen Computer, ohne dass dazu Papier benötigt wird.
Programm	Funktion zum Speichern der Faxnummern von Empfängern, an die häufig Faxdokumente gesendet oder von denen häufig Faxnachrichten empfangen werden. Gemeinsam mit den Faxnummern werden auch die entsprechenden Übertragungseinstellungen gespeichert. Durch einen einfachen Druck auf die Programmtaste wird die Zieladresse festgelegt und die Übertragung mit den dazugehörigen Funktionen automatisch ausgeführt.
Rahmen löschen	Mit dieser Funktion können vor dem Faxversand schwarze Bereiche entlang der Dokumentenränder gelöscht werden. Dies ist z.B. nützlich, wenn eine Broschüre gescannt wird oder wenn der ADF während des Scannens geöffnet bleibt.

Begriff	Definition
Relais-Ausgangsstation	Das Faxgerät, das die Relais-Rundesendeanfrage stellt.
Relais-Rundsenden	Mit dieser Funktion kann eine Fax-Rundsendung über ein anderes Faxgerät ("Relais-Verteilungsstation") gesendet werden. Wenn mehrere Sendeziele an entfernten Standorten verwendet werden sollen, wird ein Sendeziel für die Relais-Station angegeben. Auf diese Art können die Kommunikationsgebühren deutlich gesenkt werden, da die gesamte Relais-Übertragung über die Relais-Station abgewickelt wird.
Relais-Verteilungsstation	Funktion zum Senden eines Faxdokuments an die Relaisverteilungsstation, nachdem die Relaisanfrage von der auffordernden Relais-Ausgangsstation empfangen worden.
Rundsenden	Übertragung eines einzelnen Originals an mehrere Empfänger in einem Vorgang.
Sammelübertragung	Mit dieser Funktion wird ein Dokument automatisch zu einem festgelegten Zeitpunkt gesendet, wenn die Übertragungsbedingungen (z.B. Ziel, Sendezeit, Speicherübertragung oder Auflösung) im selben Dokumentenspeicher abgelegt sind.
Scanformat	Mit dieser Funktion wird das Scanformat eines Dokuments vor der Übertragung angegeben. Wenn die Breite des Papiers im Faxgerät des Empfängers kleiner als die Breite des zu sendenden Dokuments ist, wird das Fax beim Drucken in der Regel verkleinert. Wenn das Fax nicht verkleinert werden soll, geben Sie ein Dokumentenformat an, das dem Papier im Faxgerät des Empfängers entspricht, um das Fax in Originalgröße zu senden.
Schärfe	Mit dieser Funktion werden vor dem Versand eines Dokuments die Kanten der enthaltenen Zeichen optimiert.
Schneller Speicherversand	Bei dieser Methode wird der Sendevorgang einer Faxnachricht schon gestartet, während das Dokument noch eingescannt wird. Selbst bei mehreren Dokumenten kann diese Funktion genutzt werden, um das Dokument ohne übermäßige Belastung der Speicherressourcen zu senden.
Senden	Tätigen eines Anrufs. Im Faxbetrieb ist dies das Senden eines Originals oder die Anwahl für einen Faxabruf.
Sendereservierung	Dies ist eine Funktion zum Reservieren der nächsten Übertragung während das Gerät den aktuellen Übertragungsauftrag ausführt oder druckt.
Speicher	Speicherplatz für die temporäre Ablage von Daten. Wird für die Ausgabe von Kommunikationsbefehlen oder die Speicherung von Dokumenten, die weitergeleitet werden sollen, verwendet.
Speicher-Proxy-Empfang	Funktion zum automatischen Speichern von empfangenen Dokumenten, wenn der Druckvorgang nicht möglich ist, weil z.B. kein Papier im System eingelegt ist. Wenn Papier nachgelegt wird, wird das vorübergehend gespeicherte Dokument ausgedruckt.
Speicherüberlauf	Zustand, bei dem der Faxspeicher während des Speicherns von gescannten Dokumenten oder temporär gespeicherten Dokumenten nicht ausreicht.
Standardwert	Der werksseitige Einstellungswert, der bei der Auslieferung des Systems aktiv ist. Einige Standardeinstellungen können im Einstellungsmenü geändert werden. Im Sinne einer komfortablen Bedienung ist es ratsam, häufig verwendete Werte basierend auf dem individuellen Nutzungsverhalten als Standardeinstellungen festzulegen.
Super G3 (SG3)	G3-Kommunikationsmodus, kompatibel mit ITU-T V.34. Die Kommunikation kann mit einer höheren Geschwindigkeit (max. 33.600 Bit/s) als bei der üblichen G3-Kommunikation durchgeführt werden.
Temporäre Weiterleitung	Mit dieser Funktion wird ein empfangenes, in der Warteschlange stehendes Dokument manuell weitergeleitet, indem die Einstellungsbestätigungstaste am Bedienfeld gedrückt wird. Die Übertragung wird verwendet, wenn der Fax/Scan-Bildschirm angezeigt wird oder wenn die Funktion durch einen Papierstau oder durch fehlendes Papier unterbrochen wurde.
TSI	Abkürzung für "Transmitting Subscriber Identification". ID des Faxübertragungs-Terminals.
Übersee-Kommunikation	Funktion für die Kommunikation mit einem Übersee-Empfänger. Im Überseeübertragung werden Faxdokumente mit einer niedrigeren Geschwindigkeit gesendet. Mit dem Übersee-Übertragungsmodus wird der zuverlässige Faxversand auch dann sichergestellt, wenn schlechte Kommunikationsbedingungen beim Empfänger (auch innerhalb des Landes) herrschen.

Begriff	Definition
Übertragungsgeschwindigkeit	Bei einem Faxgerät bezieht sich die Übertragungsgeschwindigkeit auf die Geschwindigkeit des Faxmodems. Mit dieser Funktion kann ein Fax mit einer hohen Übertragungsgeschwindigkeit von 33.600 bps gesendet werden. Im Übersee-Kommunikationsmodus erfolgt die Kommunikation mit einer rauschresistenten Übertragungsgeschwindigkeit von 7.200 Bit/s oder 4.800 Bit/s.
Übertragungszeit	Die für den Versand einer Faxnachricht benötigte Zeit. Mit steigender Auflösung oder Papierlänge wird auch die Übertragungszeit länger.
V. 34	Dieser Kommunikationsmodus wird bei der Fax-Kommunikation mit Super G3 verwendet. In bestimmten Fällen ist die Kommunikation im Super G3-Modus auf Grund schlechter Leitungsqualität nicht möglich, weil das Empfängersystem oder das eigene System über eine Nebenstelle an die Telefonleitung angeschlossen ist. In solchen Fällen wird empfohlen, die Übertragung mit deaktiviertem Super G3-Modus durchzuführen (V. 34 AUS).
Vertrauliche Übertragung	Eine Funktion für den Versand und Empfang von Dokumenten, die nur für bestimmte Personen bestimmt sind. Das vertrauliche Dokument wird in einer vertraulichen Box auf dem System des Empfängers gespeichert und beim Empfang nicht ausgedruckt. Das empfangene Dokument kann nur nach einer bestimmten Aktion ausgedruckt werden, wenn z.B. der Zugriffscode für die vertraulich Box eingegeben wird.
Wählverfahren	Es gibt drei Arten: PB (Push-Button; Tonwahl), 10PPS (Impulswahl mit 10 pps) und 20PPS (Impulswahl mit 20 pps).
Wahlwiederholung	Mit dieser Funktion werden Faxnummern nach einer festgelegten Wartezeit erneut gewählt, wenn der Anschluss des Empfängers besetzt ist. Sie können wählen, ob die Wahlwiederholung manuell oder automatisch durchgeführt werden soll.
Zeitversetzt Senden	Mit dieser Funktion werden Übertragungsaufträge zu einem festgelegten Zeitpunkt ausgeführt. Aus Kostengründen ist es empfehlenswert, die günstigen Telefontarife am frühen Morgen oder späten Abend zu nutzen.
Ziel prüfen und senden	Bei Verwendung dieser Funktion wird eine Faxnachricht nur dann versendet, wenn der Vergleich der angegebenen Faxnummer mit den Faxnummerinformationen (CSI) für das System des Empfängers eine Übereinstimmung ergibt. Damit werden fehlgeleitete Übertragungen ausgeschlossen, da bei einer nicht übereinstimmenden Nummer ein Übertragungsfehler auftritt. Die Faxnummer des Senders muss ordnungsgemäß auf der Empfängerseite registriert sein.
Zulässige Referenzstufe	Mit dieser Funktion können Einstellungen so eingerichtet werden, dass nur bestimmte Personen die Zielinformationen einsehen können. Damit wird die Informationssicherheit erhöht. Wird eine Synchronisierung mit der Benutzerauthentifizierung vorgenommen, kann ein Benutzer nur die Informationen aufrufen, für deren Anzeige er die entsprechenden Zugriffsrechte besitzt.

14.7 Faxtreiber-Glossar

Begriff	Definition
Bildschirmschrift	Schriftart für die Anzeige von Text und Symbolen auf einem Bildschirm.
BOOTP	Abkürzung für Bootstrap Protocol. Ein Protokoll, bei dem ein Clientcomputer in einem TCP/IP-Netzwerk die Netzwerkeinstellungen automatisch vom Server bezieht. Heute wird hauptsächlich DHCP, ein erweitertes Protokoll auf der Basis von BOOTP, eingesetzt.
Druckauftrag	Druckauftrag, der von einem Computer zu einem Druckgerät gesendet wird.
Druckerpuffer	Speicherbereich, der vorübergehend zur Verarbeitung eines Druckauftrags genutzt wird.
Druckwarteschlange	Eine Softwarefunktion, mit der die erstellten Druckaufträge in den Geräten in eine Warteschlange aufgenommen werden.
Freigegebener Drucker	Druckerkonfiguration, die die Nutzung des Druckers durch mehrere, über ein Netzwerk mit einem Server verbundene Computer ermöglicht.
Helligkeit	Helligkeit eines Anzeigegeräts
IPP	Abkürzung für "Internet Printing Protocol". Ein Protokoll, mit dem über das Internet in einem TCP/IP-Netzwerk Daten übertragen und Drucker gesteuert werden. Daten können zum Ausdrucken auch über das Internet an ferne Drucker übertragen werden.
IPX/SPX	Abkürzung für Internetwork Packet Exchange/Sequenced Packet Exchange. Ein von Novell, Inc. entwickeltes Protokoll, das häufig in NetWare-Umgebungen eingesetzt wird.
Lokaler Drucker	Ein Drucker, der am parallelen Anschluss oder am USB-Anschluss eines Computers angeschlossen ist.
NDPS	Abkürzung für Novell Distributed Print Services. Stellt eine hocheffiziente Drucklösung in einer NDS-Umgebung bereit. Mit NDPS als Druckerserver können Sie einen beliebigen Drucker für die Ausgabe festlegen, automatisch den Druckertreiber eines neu installierten Druckers herunterladen, komplexe Verwaltungsumgebungen für die Druckernutzung vereinfachen und automatisieren sowie Verwaltungsroutinen für Netzwerkdrucker integrieren.
NDS	Abkürzung für Novell Directory Services. Die Server und Drucker in einem Netzwerk und die gemeinsam genutzten Ressourcen des Benutzers sowie die Zugriffsrechte des Benutzers bezüglich dieser Ressourcen können innerhalb einer hierarchischen Struktur zusammengefasst werden.
NetBIOS	Abkürzung für Network Basic Input Output System. Eine von IBM entwickelte Kommunikationsschnittstelle.
Nprinter/Rprinter	Modul für die Unterstützung von Remote-Druckern, mit dem der Einsatz eines Druckerservers in einer NetWare-Umgebung ermöglicht wird. NetWare 3.x wird mit Rprinter, NetWare 4.x mit Nprinter verwendet.
Outline-Schriftart	Eine Schriftart, bei der die Umrisse von Zeichen mithilfe von Linien und Bögen dargestellt werden. Große Zeichen können ohne gezackte Ränder am Bildschirm dargestellt oder gedruckt werden.
PDL	Abkürzung für Page Description Language. Die Sprache zur Definition des seitenspezifischen Druckbilds für einen Drucker (bei Verwendung eines Seitendruckers).
Plug & Play	Fähigkeit, beim Anschluss eines Peripheriegeräts an den Computer automatisch den richtigen Treiber zu finden und zu installieren.
Profil	Farbattributdatei Die dedizierte Datei, die zusammengefasste Informationen über die Beziehung zwischen der Ein- und Ausgabe der einzelnen Primärfarben enthält. Anhand dieser Informationen können Farbeingabe- und -ausgabegeräte die Farbe korrekt reproduzieren.
PServer	Druckservermodul in einer NetWare-Umgebung, das Druckaufträge überwacht, ändert, unterbricht, neu startet oder abbricht.
Rahmentyp	Typ eines Kommunikationsformats in einer NetWare-Umgebung. Wenn der Rahmentyp nicht übereinstimmt, ist keine Kommunikation möglich.
RIP	Abkürzung für Raster Image Processor. Prozess, bei dem mit der Seitenbeschreibungssprache PostScript Bilder anhand beschreibender Textdaten erstellt werden. Die Verarbeitungsroutine ist in der Regel in den Drucker integriert.

Begriff	Definition
Sofortdruck	Mit dieser Funktion kann ein vom Druckertreiber gesendeter Druckauftrag bei aktivierter Benutzerauthentifizierung einfach durch Auflegen des Fingers oder einer IC-Karte auf eine am System angeschlossene Authentifizierungseinheit gedruckt werden. Damit die Sofortdruckfunktion genutzt werden kann, muss eine Authentifizierungseinheit installiert und an das System angeschlossen sein. Zudem müssen die Venenmuster der Finger oder die IDs der IC-Karten aller Benutzer gespeichert sein.
Spool	Abkürzung für Simultaneous Peripheral Operation On-Line. Für die Druckausgabe werden Daten nicht direkt an den Drucker gesendet, sondern gesammelt und temporär zwischengespeichert und anschließend komplett an den Drucker gesendet.
TrueType	Eine von Apple Computer und Microsoft entwickelte Outline-Schriftart. Wird von Macintosh und Microsoft Windows als Standard verwendet und kann sowohl für die Bildschirmausgabe als auch für den Druck verwendet werden.
Warteschlangenname	• Der den einzelnen Geräten für den Netzwerkdruck zugeordnete Name. • Für den LPD/LPR-Druck erforderlicher logischer Druckername.

15 Index

15 Index